

Land Brandenburg



STATISTISCHES JAHRBUCH 2003



Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Herausgeber: Landesbetrieb für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg
Dezernat Informationsmanagement
Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon : 0331 39 - 444
Fax : 0331 39 - 418
E-Mail : info@lds.brandenburg.de
Internet: www.lds-bb.de

Redaktionsschluss: Oktober 2003

Umschlaggestaltung: Vieth

Preis: Buch	20,00 €
CD	20,00 €
Buch + CD	30,00 €

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISBN 3 - 931767 - 14 - 0 (Buch)
ISBN 3 - 931767 - 15 - 9 (CD)
ISBN 3 - 931767 - 16 - 7 (Buch + CD)

Vorwort

Die Errichtung des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik am 1. Januar 2001 war der Beginn etwas Neuen. Heute arbeiten wir daran, Ihre Erwartungen an einen modernen Informationsdienstleister zu erfüllen. Dies ist ein großer Vorteil für Sie, unsere Kunden, denn Datenverarbeitung und Statistik sind bei uns unter einem Dach. So finden Sie in uns einen Partner sowohl auf dem Gebiet der Informationstechnik, als auch der Informationsbereitstellung.

Jeder Bürger kann unser Angebot statistischer Daten im Internet unter www.lids-bb.de nutzen, sich in unserer Bibliothek oder über den Statistischen Auskunftsdienst informieren. Aber nicht nur bei der Datenbereitstellung, auch bei der Datenerhebung und -verarbeitung wird zunehmend auf moderne Informationstechnik gesetzt. So werden bei mehreren Statistiken die Angaben der Berichtspflichtigen über das Internet erhoben.

Amtliche Statistik bietet mehr als nur Daten, sie liefert Grundlagen und Entscheidungshilfen für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Amtliche Statistik ist den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität, wissenschaftlichen Unabhängigkeit, Geheimhaltung von Einzeldaten (Datenschutz) und Legalität verpflichtet.

Das vorliegende Statistische Jahrbuch enthält einen Querschnitt von aktuellen Daten aus dem Land Brandenburg. Erstmals werden darin auch Ergebnisse der neu eingeführten Dienstleistungstatistik veröffentlicht. Um die Brandenburger Ergebnisse im größeren Rahmen einordnen zu können, schließt sich ein Ländervergleich an.

Ich bedanke mich bei allen Menschen, die dem Landesbetrieb Daten aus ihrem Leben, ihrem Unternehmen, ihrer Behörde oder Einrichtung gemeldet haben und damit dieses Zahlenwerk erst ermöglichten.

Potsdam, im Oktober 2003



Arend Steenken

Präsident des
Landesbetriebes für
Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg



Hauptgebäude des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
in Potsdam, Dortustraße 46

Vorwort	3
I. Allgemeine Angaben	19
1.1 Gesamtfläche	19
1.2 Ortszeit	19
1.3 Äußere Grenzpunkte	19
1.4 Grenze	19
1.5 Ortshöhenlagen	20
1.6 Wichtige Bodenerhebungen	20
1.7 Seen	21
1.8 Schutzgebiete am 31.12.2002	21
1.9 Feuchtgebiete	21
1.10 Großschutzgebiete 31.12.2002	22
1.11 Ausgewählte meteorologische Angaben 2002	22
1.12 Meteorologische Angaben 2002 nach Monaten	23
II. Gebiet und Bevölkerung	24
2.1 Gebietskörperschaften am 31.12.2002	26
2.2 Gemeinden 1971 – 2002 nach Gemeindegrößengruppen	27
2.3 Bevölkerung 1971 – 2002 nach Gemeindegrößengruppen	27
2.4 Katasterflächen 2002 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken	28
2.5 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 2002	30
2.6 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2002 nach Verwaltungsbezirken	31
2.7 Bevölkerung 1981 – 2002 nach Verwaltungsbezirken	32
2.8 Bevölkerung 1981 – 2002 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen	33
2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2002 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis	35
2.10 Bevölkerung am 31.12.2002 nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken	40
2.11 Jugendquotient und Altenquotient 1996 – 2002 nach Verwaltungsbezirken	46
2.12 Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2002 nach dem Familienstand	47
2.13 Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2002 nach dem Familienstand	47
2.14 Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.2002 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken	48
2.15 Nichtdeutsche Bevölkerung 1993 – 2002 sowie am 31.12.2002 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	49
2.16 Nichtdeutsche Bevölkerung 1993 – 2002 sowie 31.12.2002 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	50
2.17 Nichtdeutsche Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.2002 nach der Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	51
2.18 Einbürgerungen im Land Brandenburg im Jahr 2002 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	52
2.19 Familien im April 2002 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder	53
2.20 Bevölkerung und Privathaushalte im April 2002	54
2.21 Bevölkerung in Privathaushalten im April 2002 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße	55
2.22 Bevölkerung in Privathaushalten 1998 – 2002	55
2.23 Privathaushalte 1998 – 2002	56
2.24 Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson sowie Haushaltsnettoeinkommen	57
2.25 Privathaushalte im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	58
2.26 Hauptmieterhaushalte im April 2002 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung	59
2.27 Mietwohneinheiten im April 2002 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m ² Wohnfläche	60
III. Bevölkerungsbewegung.....	61
3.1 Eheschließungen 1955 – 2002.....	63
3.2 Eheschließungen 2002 nach Verwaltungsbezirken	64
3.3 Eheschließungen 2002 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten.....	64
3.4 Eheschließungen 2002 nach dem Alter der Ehegatten	65
3.5 Eheschließende 2002 nach dem Alter und bisherigem Familienstand.....	65

3.6	Eheschließungen 2002 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung	66
3.7	Eheschließungen 2002 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	66
3.8	Eheschließungen 2002 nach Monaten.....	67
3.9	Durchschnittliches Heiratsalter 1993 – 2002 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten ..	67
3.10	Geschiedene Ehen 1965 – 2002	68
3.11	Geschiedene Ehen 2002 nach Verwaltungsbezirken	69
3.12	Geschiedene Ehen 2002 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Ehegatten	70
3.13	Geschiedene Ehen 2002 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	72
3.14	Geschiedene Ehen 2002 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken	73
3.15	Lebendgeborene 1955 – 2002 nach dem Geschlecht	74
3.16	Lebendgeborene 2002 nach Verwaltungsbezirken	75
3.17	Lebendgeborene 1996 – 2002 nach Altersgruppen der Mütter	75
3.18	Altersspezifische Geburtenziffer 1996 – 2002	76
3.19	Zusammengefasste Geburtenziffer 1996 – 2002 nach Verwaltungsbezirken	77
3.20	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer 1996 – 2002 nach Verwaltungsbezirken	78
3.21	Nettoreproduktionsrate 1996 – 2002 nach Verwaltungsbezirken	79
3.22	Lebendgeborene 2002 nach der Religionszugehörigkeit	80
3.23	Mehrlingsgeburten 2002 nach der Legitimität	80
3.24	Gestorbene 1955 – 2002 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene	81
3.25	Gestorbene 2002 nach Alter und Geschlecht	82
3.26	Gestorbene 2002 nach Altersgruppen sowie Familienstand	83
3.27	Gestorbene 2002 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	84
3.28	Sterbehäufigkeit 1998 – 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht	85
3.29	Geborene und Gestorbene 2002 nach Kalendermonaten	86
3.30	Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	87
3.31	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 2002	88
3.32	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 2002 nach Herkunfts- und Zielgebieten	89
3.33	Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2002 nach Herkunfts- und Zielgebiet	90
3.34	Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht	91
3.35	Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht	92
3.36	Gesamt- und Außenwanderung 2002 nach Verwaltungsbezirken	93
3.37	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1993 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	94
IV.	Gesundheit.....	95
4.1	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2001 und 2002	97
4.2	Sterbefälle 2002 nach Todesursachen und Geschlecht	98
4.3	Sterbefälle insgesamt 2002 nach Todesursachen und Verwaltungsbezirken	100
4.4	Gestorbene Säuglinge 2002 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht	102
4.5	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1993 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	103
4.6	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 2002 nach der äußeren Ursache und Geschlecht	104
4.7	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 2002 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht	105
4.8	Sterbefälle 2002 nach Altersgruppen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	106
4.9	Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2002 nach Todesursachen und Geschlecht	108
4.10	Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht	108
4.11	Berufstätige Ärzte 2000 – 2002 nach Geschlecht und Fachgebieten	109
4.12	Berufstätige Ärzte 2002 nach ausgewählten Gebieten und Art der Tätigkeit sowie Verwaltungsbezirken	110
4.13	Berufstätige Zahnärzte 2000 – 2002 nach Geschlecht und Art der Tätigkeit sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	111
4.14	Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1997 – 2001	112
4.15	Krankenhäuser 2001 nach Fachabteilungen	113
4.16	Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1992 – 2001	114

4.17	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1992 – 2001	114
4.18	Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2001 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	115
4.19	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2001	116
4.20	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2001 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen	117
4.21	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2000 und 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht	117
4.22	Kostenkennziffern der Krankenhäuser 2001	118
4.23	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2001	118
4.24	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach Fachabteilungen	119
4.25	Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	119
4.26	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001	120
4.27	Schwangerschaftsabbrüche 2000 – 2002 nach Altersgruppen	121
4.28	Schwangerschaftsabbrüche 2000 – 2002 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen	121
V.	Bildung und Kultur	122
5.1	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 30.10.2002 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen	130
5.2	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 30.10.2002 nach Verwaltungsbezirken	131
5.3	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 30.10.2002 nach ausgewählten Schul- formen und Verwaltungsbezirken	132
5.4	Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 1998/1999 – 2002/2003	135
5.5	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1998/1999 – 2002/2003	136
5.6	Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2002/2003 nach ausgewählten Fremdsprachen	137
5.7	Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2002/2003 nach Verwaltungs- bezirken und nach Art der Einschulungen	137
5.8	Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1998/1999 – 2002/2003	138
5.9	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2001/2002 nach dem schulischen Abschluss	138
5.10	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2001/2002 nach dem schulischen Abschluss und Arbeitsamtsbezirken	139
5.11	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2001/2002 nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken	140
5.12	Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 30.10.2002 nach Bildungsgängen	141
5.13	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 30.10.2002 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren	142
5.14	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 1998/1999 – 2002/2003	144
5.15	Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2001/2002 nach der Art des schulischen Abschlusses und Arbeitsamtsbezirken	145
5.16	Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1993 – 2002 sowie 2002 nach Fachberufen	146
5.17	Lehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 1994/1995 – 2002/2003 sowie 2002/2003 nach der Ausbildung	147
5.18	Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2002/2003 nach Schulformen und Altersgruppen	148
5.19	Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2002/2003 nach Altersgruppen	149
5.20	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 1999 – 2002 für Lehrämter an Schulen	150
5.21	Auszubildende 1993 – 2002 nach Ausbildungsbereichen	151
5.22	Auszubildende am 31.12.2002 nach Ausbildungsjahren, Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	152
5.23	Auszubildende am 31.12.2002 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2002 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	153
5.24	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2002/2003 nach Hochschulen	155
5.25	Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2002/2003 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	156
5.26	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1996/1997 – 2002/2003 nach Hochschularten	157
5.27	Bestandene Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1996 – 2002 nach Prüfungsgruppen	158

5.28	Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2002 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	159
5.29	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1993 – 2002	161
5.30	Hochschulpersonal am 1. Dezember 2002 nach Hochschulen, Art der Tätigkeit und Personalgruppen	162
5.31	Öffentliche Bibliotheken 1993 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	163
5.32	Filmleinwände 1995 – 2002	164
5.33	Filmleinwände und Sitzplätze 1995 – 2002 nach Einwohnergrößenklassen	164
5.34	Veranstaltungen der Theater in der Spielzeit 2001/2002 nach Sparten und Gemeinden	164
5.35	Öffentliche Theater in den Spielzeiten 1996/1997 – 2001/2002 sowie 2001/2002 nach Gemeinden	165
5.36	Veranstaltungen der Musikschulen in den Schuljahren 1995/1996 – 2001/2002	165
5.37	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 1995/1996 – 2001/2002 nach Fächergruppen	165
5.38	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 1995/1996 – 2001/2002 nach Schulstufen	166
5.39	Museen 1992 – 2001 sowie 2001 nach Art und Trägerschaft	166
5.40	Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e. V. 1993 – 2003 sowie 2003 nach ausgewählten Sportarten	167
5.41	Sendeleistungen des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg 1997 – 2002	168
5.42	Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2001	170
VI.	Wahlen.....	171
6.1	Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom 12. Juni 1994 und 13. Juni 1999 nach Verwaltungsbezirken	174
6.2	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom 27. September 1998 und 22. September 2002 nach Verwaltungsbezirken	176
6.3	Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 – 2002 erzielten Sitze	178
6.4	Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2002	180
6.5	Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1993 – 2002	181
6.6	Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom 11. September 1994 und 05. September 1999 nach Verwaltungsbezirken	182
6.7	Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 und 1999 erzielten Sitze	184
6.8	Ergebnisse der Kommunalwahlen in Brandenburg vom 05. Dezember 1993 und 27. September 1998 nach Verwaltungsbezirken	186
6.9	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1998	188
6.10	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1998 nach Verwaltungsbezirken ..	189
6.11	Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom 05. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag	190
VII.	Erwerbstätigkeit	192
7.1	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 2002 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	195
7.2	Bevölkerung in Privathaushalten im April 2002 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	196
7.3	Arbeitsmarktstatistik 1998 – 2002 am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen	198
7.4	Arbeitsmarktstatistik Dezember 2002 nach Arbeitsamtsbezirken	199
7.5	Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 2002 nach Verwaltungsbezirken	200
7.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2001 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf	201
7.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2001 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf	202
7.8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2001 mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen	203
7.9	Gesamtübersicht über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2001 nach Wohnortkreisen und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten	204
7.10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Einpendler und Auspendler sowie das Pendlersaldo des Landes Brandenburg am 31.12.2001	206
7.11	Streiks im Bundesgebiet 2002 nach Wirtschaftszweigen	206
7.12	Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31.12.2002	207

VIII. Land- und Forstwirtschaft.....	208
8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1993 – 2002 sowie 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	212
8.2 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1975 – 2002 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken	213
8.3 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Mai 2000 – 2002	214
8.4 Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 1995, 1999 und 2001	216
8.5 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1998 – 2002 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2002	217
8.6 Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 2002	218
8.7 Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2002 nach Verwaltungsbezirken	219
8.8 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1998 – 2002 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2002	220
8.9 Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 1999 – 2002	221
8.10 Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992, 1996 und 2000	221
8.11 Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Betriebsgrößengruppen	222
8.12 Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Betriebsgrößengruppen	223
8.13 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Altersgruppen	224
8.14 Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1996 und 2000	225
8.15 Pflanzenbestände in Baumschulen 1992, 1996 und 2000	225
8.16 Viehbestände im Dezember 1955 – 2002	226
8.17 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 2002	227
8.18 Viehbestand am 03. Mai 2001 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	228
8.19 Rinderbestand am 03. Mai 2001 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken	229
8.20 Kuhbestand am 03. Mai 2001 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	230
8.21 Schweinebestand am 03. Mai 2001 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	231
8.22 Viehhalter am 03. Mai 2001 nach wichtigen Tierarten	232
8.23 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 2002	232
8.24 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1996 – 2002	233
8.25 Hausschlachtungen 1996 – 2002	233
8.26 Waldbesitzverhältnisse 1998 – 2002	234
8.27 Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1998 – 2002	234
8.28 Altersstruktur der Baumarten 2002 nach Baumartengruppen und Altersgruppen	234
8.29 Waldschäden 1998 – 2002 nach Schadstufen	235
8.30 Waldbrände 1998 – 2002 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)	235
8.31 Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1998 – 2002	236
8.32 Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1998 – 2002	236
8.33 Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1998/1999 – 2002/2003	237
IX. Unternehmen und Arbeitsstätten	238
9.1 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2001 und 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung	239
9.2 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2001 und 2002 nach Forderungsgrößenklassen	239
9.3 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2001 und 2002 von Unternehmen nach Altersklassen und Rechtsformen	239
9.4 Insolvenzverfahren 2001 und 2002 nach Verwaltungsbezirken	240
9.5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2001 und 2002 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)	240
9.6 Gewerbean- und -abmeldungen 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung	241
9.7 Gewerbean- und -abmeldungen 2002 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung	241
9.8 Gewerbean- und -abmeldungen 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	242

X. Produzierendes Gewerbe	243
10.1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	250
10.2 Kennziffern des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	252
10.3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach Verwaltungsbezirken	254
10.4 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2002 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	256
10.5 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2002 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen	257
10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2002	258
10.7 Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung im September 2002 nach Wirtschaftszweigen	262
10.8 Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung im September 2002 nach Verwaltungsbezirken	263
10.9 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	264
10.10 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Verwaltungsbezirken	266
10.11 Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	268
10.12 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	270
10.13 Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen.....	271
10.14 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau - Ergebnisse der Totalerhebung 2002 nach Wirtschaftszweigen.....	272
10.15 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau - Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz 1998 – 2002 sowie 2002 nach Monaten	273
10.16 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau - Ergebnisse der Totalerhebung 1998 – 2002 sowie Mitte 2002 nach Betriebsgrößenklassen	274
10.17 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau - Ergebnisse der Totalerhebung 2002 nach Verwaltungsbezirken	274
10.18 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 1998 – 2002 sowie 2002 nach Betriebsgrößenklassen	275
10.19 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2002 nach Verwaltungsbezirken	275
10.20 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau - Auftragseingang 1998 – 2002 nach Art der Bauten sowie 2002 nach Monaten	276
10.21 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau - Auftragsbestand 1999 – 2002 nach Art der Bauten	276
10.22 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe - Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2002 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen	277
10.23 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe - Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz 1998 – 2002 sowie 2002 nach Betriebsgrößenklassen	278
10.24 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe - Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2002 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Verwaltungsbezirken	278
10.25 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe - Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1998 – 2002	279
10.26 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe - Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2002 nach Verwaltungsbezirken	279
10.27 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1998 – 2002	280
10.28 Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 – 2001	280
10.29 Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994 – 2001 nach Energiequellen	281
10.30 Naturgasabsatz an Endabnehmer im Land Brandenburg 1994 – 2001	281

10.31	Abgabe von Flüssiggas 1997 – 2001	282
10.32	Klärgasgewinnung und -verwendung 1998 – 2002	282
10.33	Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1993 – 2002 (Monat September) nach Wirtschaftszweigen	283
10.34	Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen	284
10.35	Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezweigen	285
10.36	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen - Messzahlen -	286
10.37	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2002 nach Gewerbegruppen - Messzahlen -	286
10.38	Handwerksähnliche Unternehmen, Beschäftigte 1996 und Umsatz 1995 nach Gewerbe- gruppen und ausgewählten Gewerbebezweigen	287
XI.	Bautätigkeit und Wohnungswesen	288
11.1	Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 und 1998 – 2002 nach Verwaltungsbezirken .	291
11.2	Wohnungsbestand im Land Brandenburg 1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	292
11.3	Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungs- bezirken	294
11.4	Wohngebäude am 30.09.1995 nach Baujahr, Anschluss an die Kanalisation sowie Erhaltungs- zustand	295
11.5	Wohnungen am 30.09.1995 nach Art, Baujahr des Gebäudes und Wohnfläche	295
11.6	Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 2002 nach Gebäudeart und Bauherren	296
11.7	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	298
11.8	Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 2002 nach Gebäudeart und Bauherren	300
11.9	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	302
11.10	Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Bau- maßnahmen an bestehenden Gebäuden 1998 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	304
11.11	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1998 – 2002 sowie 2002 nach Gebäudearten	305
11.12	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1998 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	305
11.13	Haushalte mit Wohngeld 1997 – 2001 sowie am 31. Dezember 2001 nach der Haushaltsgröße ..	306
11.14	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 1997 – 2001 sowie am 31. Dezember 2001 nach der Haushaltsgröße sowie der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs	306
11.15	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 1998 – 2001 nach der sozialen Stellung	307
11.16	Haushalte mit besonderem Wohngeld 1997 – 2001 sowie am 31. Dezember 2001 nach der Haushaltsgröße	307
XII.	Handel, Gastgewerbe und Tourismus.....	308
12.1	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gast- gewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen	310
12.2	Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 nach Wirtschaftszweigen	311
12.3	Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 nach Verwaltungsbezirken	312
12.4	Aus- und Einfuhr 1993 – 2002 nach Warengruppen sowie 2002 nach Ländergruppen	314
12.5	Ausfuhr 2001 – 2002 nach Warengruppen und -untergruppen	315
12.6	Einfuhr 2001 – 2002 nach Warengruppen und -untergruppen	319
12.7	Ausfuhr 2000 – 2002 nach Erdteilen und Ländern	323
12.8	Einfuhr 2000 – 2002 nach Erdteilen und Ländern	327
12.9	Tourismus 1993 – 2002 sowie 2002 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reise- gebieten	330
12.10	Tourismus in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 2002 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)	332
12.11	Beherbergungskapazität 1993 – 2002 sowie 2002 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	334
12.12	Tourismus auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1993 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	336
12.13	Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellplatzkapazität 1993 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	337

XIII. Verkehr und Dienstleistungen	338
13.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993 – 2002	339
13.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993 – 2002 nach der Ortslage und auf Autobahnen	340
13.3 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	341
13.4 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2002 nach Verwaltungsbezirken	342
13.5 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2002	343
13.6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2002 nach dem Alter	343
13.7 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1993 – 2002 nach Unfallart	344
13.8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1995 – 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	344
13.9 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1995 – 2002 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	345
13.10 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Alters- gruppen	346
13.11 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1993 – 2002 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand	347
13.12 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2002 nach Uhrzeit und Wochentagen	347
13.13 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1993 – 2002 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken	348
13.14 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	349
13.15 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1996 – 2002 nach Verkehrsformen	350
13.16 Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1993 – 2002	351
13.17 Gewerblicher Flughafenverkehr in Berlin-Schönefeld 1995 – 2002	352
13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen und an den Grenzzollstellen 1998 – 2002 nach Güterabteilungen	353
13.19 Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2001 nach ausge- wählten Wirtschaftsbereichen	354
XIV. Sozialleistungen	356
14.1 Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1994 – 2002 sowie am 31.12.2002 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht	360
14.2 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2002 nach Hilfearten und Altersgruppen	361
14.3 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1994 – 2002 sowie am 31.12.2002 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwal- tungsbezirken	362
14.4 Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunter- halt 1994 – 2002 sowie am 31.12.2002 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken	363
14.5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2002 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	364
14.6 Ausgaben der Sozialhilfe 2002 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	366
14.7 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 – 2002 sowie 2002 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken	367
14.8 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2002 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe	368
14.9 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2002 sowie am 31.12.2002 nach Verwaltungsbezirken	369
14.10 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2002 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit	370
14.11 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2002 nach ausgewählten Merkmalen	372
14.12 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 2002 nach Arten und Form der Unterbringung	373
14.13 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2002 sowie 2002 nach Trägern und Verwaltungsbezirken	374

14.14	Institutionelle Beratung junger Menschen 2002 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	375
14.15	Institutionelle Beratung junger Menschen 1994 – 2002 sowie 2002 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken	376
14.16	Sozialpädagogische Familienhilfe 2000 – 2002	377
14.17	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2002 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung	378
14.18	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 1998 – 2002 sowie am 31.12.2002 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken	379
14.19	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2000 – 2002	380
14.20	Adoptionsvermittlung 2000 – 2002 nach Trägern	381
14.21	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 1998 – 2002	381
14.22	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen	382
14.23	Maßnahmen der Jugendarbeit 2000 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften und Art der Maßnahmen	383
14.24	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2000 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften	384
14.25	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2002 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen	385
14.26	Tageseinrichtungen für Kinder 1994, 1998 und 2002 sowie am 31.12.2002 nach Art der Einrichtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken .	386
14.27	Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen	388
14.28	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2000 – 2002 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger	389
14.29	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2002 nach Trägergruppen	389
14.30	Unterhaltsleistungen 1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	390
14.31	Schwerbehinderte 2001 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung	391
14.32	Schwerbehinderte 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	392
14.33	Kriegsopferfürsorge 1997 – 2002	394
14.34	Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopferfürsorge 1997 – 2002	394
14.35	Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 2000 – 2002 nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis	395
14.36	Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	396
14.37	Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken	397
14.38	Pflegedienste am 15.12.2001 nach Verwaltungsbezirken	398
14.39	Pflegeheime am 15.12.2001 nach Verwaltungsbezirken	399
14.40	Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2001 nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken	400
XV.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung	401
15.1	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen im Land Brandenburg 1998 – 2000	407
15.2	Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen im Land Brandenburg 1998 – 2000	407
15.3	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1998 – 2002 in jeweiligen Preisen	408
15.4	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1998 – 2002 in Preisen von 1995	409
15.5	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in Brandenburg 1998 – 2002 in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)	410
15.6	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in Brandenburg 1998 – 2002 in Preisen von 1995 (Produktivität)	411
15.7	Bruttoinlandsprodukt 2000 und 2001 in jeweiligen Preisen nach Verwaltungsbezirken	412
15.8	Arbeitnehmerentgelt im Land Brandenburg 1998 – 2002 nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)	413

15.9	Arbeitnehmerentgelt je beschäftigten Arbeitnehmer im Land Brandenburg 1998 – 2002 nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)	414
15.10	Arbeitnehmerentgelt 2000 und 2001 nach Verwaltungsbezirken	415
15.11	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000 und 2001 nach Verwaltungsbezirken	416
15.12	Bruttoanlagevermögen im Land Brandenburg 1999 – 2001 in Preisen von 1995	417
15.13	Bruttoanlageinvestitionen im Land Brandenburg 1998 – 2000 in jeweiligen Preisen	418
15.14	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1998 – 2002	419
15.15	Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1998 – 2002	420
15.16	Erwerbstätige und Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt 2000 und 2001 (Inlandskonzept) nach Verwaltungsbezirken	421

XVI. Öffentliche Finanzen, Steuern, Geld und Kredit 422

16.1	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 und 2002 nach Arten .	425
16.2	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Arten 2000 und 2001	426
16.3	Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2002	428
16.4	Hochschulausgaben und -einnahmen 2001 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	429
16.5	Personal im öffentlichen Dienst 1997 – 2002 nach Beschäftigungsbereichen	430
16.6	Personal des Landes am 30. Juni 2002 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	432
16.7	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2002 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	434
16.8	Umsatzsteuerstatistik 2001 nach Abschnitten der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen	438
16.9	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	442
16.10	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998	446
16.11	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach überwiegenden Einkunftsarten ...	446
16.12	Mit Einkünften veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1998	446
16.13	Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1999 – 2002	447
16.14	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Personen 2000 – 2002 ...	450
16.15	Wechsel- und Scheckproteste 1991 – 2002	451
16.16	Private und öffentliche Bausparkassen 1999 – 2002	451

XVII. Preise 452

17.1	Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 – 2002	454
17.2	Verbraucherpreisindex 1995 – 2002 nach ausgewählten Sondergliederungen	455
17.3	Verbraucherpreisindex 1995 – 2002 nach Abteilungen	456
17.4	Verbraucherpreisindex 2000 – 2002 nach Waren- und Leistungsgruppen	458
17.5	Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk 2000 – 2002	459
17.6	Preisindex für Bauwerksarten 1998 – 2002	460
17.7	Kaufwerte für Bauland 1998 – 2002 nach Grundstücksarten	461
17.8	Kaufwerte für Bauland 1998 – 2002 nach Gemeindegrößenklassen	462
17.9	Kaufwerte für Bauland 2002 nach Verwaltungsbezirken	463
17.10	Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1993 – 2002	464
17.11	Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2002 nach Verwaltungsbezirken	465

XVIII. Löhne und Gehälter 466

18.1	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	469
18.2	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2001 und 2002 nach ausgewählten Gewerben	474
18.3	Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	476
18.4	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten	483
18.5	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Unternehmensgrößenklassen	486

XIX. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	487
19.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach der Haushaltsgröße	490
19.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	491
19.3 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach dem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	492
19.4 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern	493
19.5 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße	494
19.6 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp	495
19.7 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	496
19.8 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	497
19.9 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.1998	498
19.10 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.1998	498
19.11 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße	499
19.12 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp	499
19.13 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	500
19.14 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	500
19.15 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach der Haushaltsgröße	501
19.16 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach dem Haushaltstyp	502
19.17 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin nach der sozialen Stellung	503
XX. Rechtspflege	504
20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 – 2002	506
20.2 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1999 – 2002	512
20.3 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1999 – 2002	513
20.4 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1999 – 2002	514
20.5 Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 1999 – 2002	515
20.6 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1999 – 2002	516
20.7 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1999 – 2002	517
20.8 Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1999 – 2002	517
20.9 Strafgefangene am 31. März 2002 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat	518
20.10 Abgeurteilte 1999 – 2002 nach Art der Entscheidung	519
20.11 Verurteilte 2002 nach Art der Straftat und Altersgruppen	520
20.12 Verurteilte 1999 – 2002 nach ausgewählten Straftaten	522
20.13 Verurteilte 1999 – 2002 wegen Delikten im Straßenverkehr	523
20.14 Rechtskräftig Verurteilte 1999 – 2002 je 100 000 der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts	523
20.15 Verurteilte Ausländer 2002 nach dem Alter	524
20.16 Registrierte Straftaten 2001 und 2002 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen	525
20.17 Tatverdächtige Personen 2002 nach Straftaten- und Personengruppen	526
XXI. Umweltwirtschaft	527
21.1 Einsammlung von Haus- und anderem kommunalen Müll 2000	528
21.2 Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr 2000	529
21.3 Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle	530
21.4 Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2001 nach EAK-Abfallgruppen und regionaler Herkunft der Abfälle	531
21.5 Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1998 und 2000	532

21.6	Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern 1999 – 2001	533
21.7	Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 1999 – 2001	534
21.8	Betriebliche Abfallentsorgung 2001 nach Art, Herkunft und Verbleib der Abfälle.....	534
21.9	Betriebliche Abfallentsorgung 2001 nach Behandlungsanlagen zur Verwertung und zur Beseitigung.....	535
21.10	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2001 nach Herkunft der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen	536
21.11	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2001 nach Verbleib der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen	538
21.12	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2001 nach Verbleib der in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen getrennten Abfallmengen	540
21.13	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2001 nach Wirtschaftszweigen	542
21.14	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2001 nach Stoffgruppen und -arten	542
21.15	Öffentliche Wasserversorgung 2001	543
21.16	Öffentliche Abwasserbeseitigung 2001	543
21.17	Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 2001 nach Verwaltungsbezirken	544
21.18	Wasserabgabe an Letztverbraucher 2001 nach Verwaltungsbezirken	545
21.19	Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Abwasserbeseitigung 2001 nach Verwaltungsbezirken	546
21.20	Abwasserbehandlung 2001 nach Verwaltungsbezirken	548
21.21	Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	550
21.22	Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Verwaltungsbezirken	552
21.23	Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	554
21.24	Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	556
21.25	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001	558
21.26	Abwasserverbleib bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001 nach der Herkunft des Abwassers	559
21.27	Abwassereinleitung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001	559
21.28	Wassergewinnung und -bezug in der Landwirtschaft 1998	560
21.29	Wasseraufkommen und -verwendung in der Landwirtschaft 1998	560
21.30	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Hauptgruppen und Investitionsarten	562
21.31	Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1999 – 2001	564
21.32	Umsatz für den Umweltschutz 1999 – 2001 nach Arten und Warengruppen	564
XXII.	Ländervergleich	566
22.1	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2002	567
22.2	Naturschutzflächen 2002	568
22.3	Fläche und Bevölkerung am 31.12.2001	569
22.4	Bevölkerung 1970 – 2001	570
22.5	Bevölkerung am 31.12.2001 nach Altersgruppen	571
22.6	Bevölkerungsstand und -veränderung 2001	572
22.7	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2001	572
22.8	Privathaushalte im April 2002 nach Zahl der Personen	573
22.9	Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index 1999	573
22.10	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2001	574
22.11	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2001	574
22.12	Allgemein bildende Schulen 2001/2002	575
22.13	Berufliche Schulen 2001/2002	576
22.14	Auszubildende 2000 und 2001	577
22.15	Volkshochschulen 2001	577
22.16	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2002/2003 nach Hochschularten	578
22.17	Bibliotheken 2001	579
22.18	Filmwirtschaft - ortsfeste Leinwände 2002	580
22.19	Theater 2000/2001	580

22.20	Musikschulen 2002	581
22.21	Museen 1999 – 2001 nach Ländern und Trägern	582
22.22	Deutscher Sportbund 2002 (nach Landessportbünden)	583
22.23	Evangelische Kirche 2001 nach Gliedkirchen	584
22.24	Katholische Kirche 2001 nach Bistümern	585
22.25	Jüdische Gemeinden 2002 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden	585
22.26	Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002	586
22.27	Sitze im Deutschen Bundestag 1994 – 2002	587
22.28	Erwerbstätige im April 2002 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	588
22.29	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001	589
22.30	Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 2002	590
22.31	Viehbestand 2002 - Rinder und Schafe	592
22.32	Viehbestand 2002 - Schweine	592
22.33	Viehbestand 2001 - Pferde und Geflügel	593
22.34	Holzeinschlag 2000/2001	593
22.35	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002	594
22.36	Energie- und Wasserversorgung 1999	594
22.37	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 2002	595
22.38	Wohngebäude 2001	596
22.39	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2001	596
22.40	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2001	597
22.41	Bautätigkeit und Wohnungen 2001	598
22.42	Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31.12.2001	598
22.43	Ausfuhr 2002	599
22.44	Einfuhr 2002	599
22.45	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2001 und 2002	600
22.46	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2002	600
22.47	Campingplätze 2002	601
22.48	Jugendherbergen 2002	601
22.49	Straßen des überörtlichen Verkehrs 2002	602
22.50	Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2002	602
22.51	Kraftfahrzeuge 2002	603
22.52	Leistungen und Einnahmen im Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 2002	603
22.53	Güterverkehr mit Eisenbahnen 2000 – 2002	604
22.54	Sozialleistungen	605
22.55	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2001 und 2002	605
22.56	Bruttoinlandsprodukt 1995 – 2002	606
22.57	Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2002	606
22.58	Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2000 – 2002	607
22.59	Schulden der öffentlichen Haushalte am 31.12.2002	607
22.60	Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen 2000 – 2002	608
22.61	Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2002	608
22.62	Geld und Kredit 2002	609
	Sachregister	610

Abkürzungen

h	=	Stunde	MEZ	=	Mitteleuropäische Zeit
EUR	=	Euro	Gv.	=	Gemeindeverbände
Mill.	=	Millionen	NE	=	Nichteisen
%	=	Prozent	a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
‰	=	Promille	a. n. k.	=	anderorts nicht klassifiziert
m	=	Meter	n. n. bez.	=	nicht näher bezeichnet
km	=	Kilometer	dar.	=	darunter
km ²	=	Quadratkilometer	dgl.	=	dergleichen
ha	=	Hektar	i	=	insgesamt
m ³	=	Kubikmeter	m	=	männlich
kg	=	Kilogramm	w	=	weiblich
dt	=	Dezitonne (100 kg)	EW	=	Einwohnerwerte
t	=	Tonne	EGW	=	Einwohnergleichwerte
tkm	=	Tonnenkilometer			
'	=	Minuten			
"	=	Sekunden			
°	=	Grad			
SKE	=	Steinkohleneinheit			
kW	=	Kilowatt			
kWh	=	Kilowattstunde			
kVA	=	Kilovoltampere			
VA	=	Voltampere			
GJ/h	=	Gigajoule pro Stunde			
Gcal/h	=	Gigakalorie pro Stunde			

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	=	nichts vorhanden (genau null)
•	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	=	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	=	berichtigte Zahl
D	=	Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)

Hinweis

Engerer Verflechtungsraum

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst. Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg. Die Angaben Berlins sind in den Angaben des Landes Brandenburg nicht enthalten.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

I. Allgemeine Angaben

1.1 Gesamtfläche ^{*)} 29 476 km²

1.2 Ortszeit

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

1.3 Äußere Grenzpunkte ^{*)}

nördlichster Punkt:

53° 33' 35" n.Br.

13° 48' 05" ö.L.

Uckerland, Landkreis Uckermark

südlichster Punkt:

51° 21' 35" n.Br.

13° 45' 55" ö.L.

Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

westlichster Punkt:

53° 07' 25" n.Br.

11° 16' 05" ö.L.

Besandten, Landkreis Prignitz

östlichster Punkt:

51° 36' 40" n.Br.

14° 46' 05" ö.L.

Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt: 244 km

Die Entfernung zwischen dem westlichsten und dem östlichsten Punkt beträgt: 291 km

1.4 Grenze ^{*)}

An der Landesgrenze haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern	441 km
Berlin	234 km
Sachsen-Anhalt	370 km
Sachsen	244 km
Niedersachsen	29,5 km
Polen	252 km

^{*)} Stand: 31.12.2002

Quelle: 1.1 Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften

1.2 - 1.4 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

1.5 Ortshöhenlagen

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Belzig	88 m
Brandenburg an der Havel	32 m
Cottbus	70 m
Eberswalde	25 m
Eisenhüttenstadt	42 m
Finsterwalde	108 m
Frankfurt (Oder)	40 m
Fürstenwalde/Spree	43 m
Königs Wusterhausen	36 m
Lübben (Spreewald)	50 m
Luckau	65 m
Neuruppin	44 m
Potsdam	32 m
Prenzlau	30 m
Pritzwalk	63 m
Rathenow	29 m
Senftenberg	102 m

1.6 Wichtige Bodenerhebungen

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe in m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	184
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Weinberg	Uckermark	93
Hohes Rott	Havelland	92
Schwarzer Berg	Havelland	89
Gollwitzer Berg	Potsdam-Mittelmark	85
Rauhe Berge	Potsdam-Mittelmark	83
Kattenberge	Havelland	78
Heidberg	Ostprignitz-Ruppin	73
Marienberg	Brandenburg an der Havel, Stadt	68

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

1.7 Seen

See	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN ¹⁾
	km ²				m
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,2	68	23	60
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,0	31	10	44
Untereuckersee	10,7	20	9	18
Grimnitzsee	7,8	11	6	65
Werbellinsee	7,8	58	27	43
Oberueckersee	6,7	28	9	18
Märkische Seenplatte				
Scharmützelsee	12,1	29	9	38
Schwielochsee	11,5	8	3	41
Beetzsee	8,6	7	4	28
Ruppiner See	8,1	24	12	40
Schwielowsee	7,9	8	3	29

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.8 Schutzgebiete am 31.12.2002

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete ¹⁾	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete	354	162 649	5,5
Landschaftsschutzgebiete	113	959 852 ¹⁾	32,6

1) LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Flächen
Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.9 Feuchtgebiete ¹⁾

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

*) Stand: 01.05.2001 - Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)
Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

1.10 Großschutzgebiete 31.12.2002

Name	Gründungs-jahr	Gesamtfläche	darunter
			Naturschutzgebiete ¹⁾
		km ²	
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	18,4
Uckermärkische Seen	1997	885	114,4
Niederlausitzer Heidelandschaft	1997	582	49,3
Schlaubetal	1995	228	74,9
Niederlausitzer Landrücken	1997	587	56,7
Hoher Fläming	1997	827	43,7
Dahme-Heideseen	1998	593	81,7
Westhavelland	1998	1 290	271,9
Barnim	1998	748	48,6
Nuthe-Nieplitz	1999	623	132,5
Stechlin-Ruppiner Land	2001	800	100,1
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	105	99,5
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 292	286,1
Spreewald	1990	473	103,9
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	72,8

1) bestätigt und/oder einstweilig gesichert

Quelle: Landesanstalt für Großschutzgebiete Brandenburg

1.11 Ausgewählte meteorologische Angaben 2002

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur						Sonnenschein	
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹⁾	Jahresmaximum	Jahresminimum		Jahres-summe	in % des Normalen ²⁾	
					°C	Datum			°C	Datum
Potsdam	81	9,7	0,9	34,2	09.07.	-13,6	04.01.	1 666	98
Cottbus	69	10,1	1,1	34,5	10.07.	-15,2	04.01.	1 714	102
Neuruppin	38	9,8	1,2	32,0	10.07.	-10,9	05.01.	1 638	103

Wetterstation	Zahl der Tage mit							
	Nebel	Gewitter	heitere Tage ³⁾	trübe Tage ⁴⁾	heiße Tage ⁶⁾	Sommer-tage ⁵⁾	Frosttage ⁷⁾	Eistage ⁸⁾
Potsdam	38	27	31	133	7	56	72	25
Cottbus	33	36	34	148	10	59	78	20
Neuruppin	46	24	37	148	6	41	72	23

Wetterstation	Relative Luftfeuchte	Niederschlag		Anzahl der Tage mit				
		Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²⁾	Niederschlag			Schneefall ⁹⁾	Schnee-decke ¹⁰⁾
	Jahresmittel in %			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mind. 0,1 mm	mind. 1 cm
Potsdam	82	763	129	171	110	18	37	37
Cottbus	79	712	126	169	119	17	35	43
Neuruppin	83	616	121	163	112	14	26	19

Quelle: Deutscher Wetterdienst, WitterungsReport 2002

1) Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990) - 2) Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) - 3) Tagesmittel der Bewölkung unter 20 % - 4) Tagesmittel der Bewölkung über 80 % - 5) Temperatur-Max. 25 °C und höher - 6) Temperatur-Max. 30 °C und höher 7) Temperatur-Min. unter 0 °C - 8) Temperatur-Max. unter 0 °C - 9) ganz oder teilweise aus festen Niederschlägen (Schnee, Hagel, Graupel u. a.) - 10) mindestens 50 % des Erdbodens in der Umgebung der Beobachtungsstation ist zum Klimatermin I mit gefallenem festem Niederschlag bedeckt, Flecken und Reste bleiben unberücksichtigt

1.12 Meteorologische Angaben 2002 nach Monaten

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
---------------	------	------	------	-------	-----	------	------	------	------	------	------	------	------

mittlere Lufttemperatur (°C) 2002

Potsdam	1,6	5,1	5,5	8,5	15,3	17,4	18,7	20,5	14,5	8,0	3,9	-2,2	9,7
Cottbus	1,7	5,6	5,7	8,9	16,3	18,0	19,7	20,6	13,9	8,4	4,3	-2,3	10,1
Neuruppin	2,0	5,0	5,1	8,4	15,0	17,4	18,6	20,8	14,7	8,1	4,3	-1,5	9,8

Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur

Potsdam	2,5	4,9	1,8	0,5	2,1	0,8	0,8	3,0	0,6	-1,4	-0,3	-2,9	0,9
Cottbus	2,5	5,3	1,9	0,7	2,8	1,1	1,3	2,9	-0,1	-1,1	-0,3	-3,2	1,1
Neuruppin	2,8	5,0	2,0	0,9	2,2	1,2	1,1	3,5	1,0	-1,3	-0,2	-2,4	1,2

Zahl der Sonnenstunden 2002

Potsdam	73	95	112	145	199	209	175	240	195	101	57	65	1 666
Cottbus	91	93	128	160	209	208	201	240	168	97	62	59	1 714
Neuruppin	52	100	103	158	193	223	161	234	194	99	57	66	1 638

Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden

Potsdam	155	128	90	86	88	90	75	109	121	88	106	167	98
Cottbus	190	129	102	97	93	92	88	112	105	82	111	140	102
Neuruppin	149	147	89	98	85	98	73	110	128	104	143	228	103

Niederschläge (mm) 2002

Potsdam	26	67	34	46	86	37	76	183	41	70	75	21	763
Cottbus	30	75	27	70	74	26	40	137	43	72	91	26	712
Neuruppin	44	83	43	51	48	36	47	68	28	95	65	8	616

Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge

Potsdam	59	181	87	105	141	54	146	305	91	194	160	38	129
Cottbus	83	250	82	167	128	40	74	199	86	189	217	54	126
Neuruppin	116	296	130	138	94	59	96	133	68	288	148	17	121

Quelle: Deutscher Wetterdienst, WitterungsReport 2002

II. Gebiet und Bevölkerung



Methodische Hinweise

Ausgangspunkt für die Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern war ein Abzug aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990. Die Bevölkerungszahlen werden durch das Zusammenspiel der Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung monatlich gemeindeweise fortgeschrieben. Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Engerer Verflechtungsraum (eV)

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst. Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg.

Territorialfläche

Die Flächenangaben basieren auf den Ergebnissen der Hauptübersicht der Liegenschaften zum Stichtag 31. Dezember 2002.

Bevölkerung

Personen zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d. h., alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Absatz 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Mittlere Bevölkerung

Bis 1988: Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.

Ab 1989: Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.
(Ausnahme 1990: Stand 03. Oktober)

Katasterflächen

Die Flächenangaben für 2002 (S. 28/29) sind der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen entnommen.

Zu den im Statistischen Jahrbuch 2001 auf S. 26/27 veröffentlichten Angaben der Flächenerhebung 2001 (Stand: 31. Dezember 2000) treten dabei in Einzelfällen u. a. Differenzen durch die Fortführung des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) auf.

Die Angaben in der Tabelle berücksichtigen nur die Nutzungsartengruppen. Eine weitere Untergliederung erfordert teilweise umfangreiche Feldvergleiche und Neuvermessungen, die noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen.

Die Zahl der Haushalte stimmt mit der der Familien nicht überein, da es bei den Haushalten zu Doppelzählungen kommen kann.

Ferner ist zu beachten, dass in einem Haushalt einerseits mehrere Familien bzw. Allein-stehende ohne Kinder wohnen können, andererseits aber ledige Personen ohne Kinder, die nicht zu den Familien zählen, einen Haushalt bilden können.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder.

Familien

Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwet, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Mütter und Väter mit ledigen Kindern gelten ebenfalls als Familie. Nicht als familienzugehörig werden alle Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Allein Stehende mit Kindern

Ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem allein stehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z. B. der Partner in einer nicht ehelichen Lebensgemeinschaft).

Jugendquotient

Verhältnis der Personen im Alter bis unter 20 Jahren zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Altenquotient

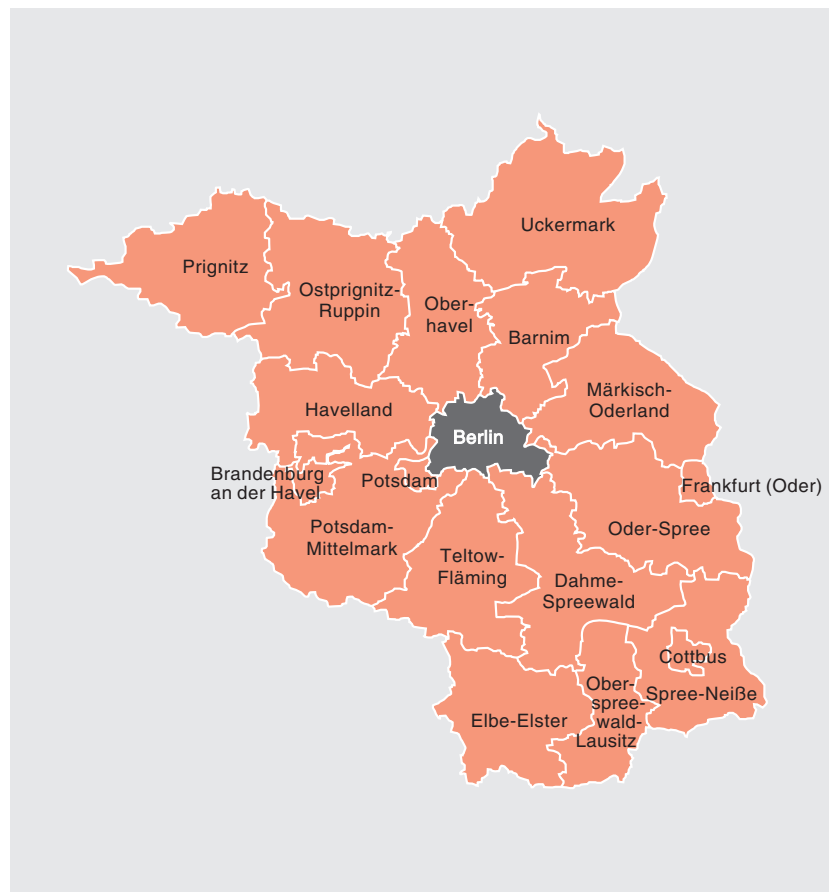
Verhältnis der Personen im Alter von 65 Jahren und älter zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Der Jugend- und der Altenquotient geben an, wie viele Personen die erwerbsfähige Bevölkerung zusätzlich versorgen muss.

2.1 Gebietskörperschaften am 31.12.2002



Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden			Anzahl der Ämter	
	insgesamt	und zwar			
		Städte	amtsfreie		amtsangehörige
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	1	1	–	–
Cottbus	1	1	1	–	–
Frankfurt (Oder)	1	1	1	–	–
Potsdam	1	1	1	–	–
Landkreise					
Barnim	49	6	3	46	9
Dahme-Spreewald	106	8	7	99	12
Elbe-Elster	46	11	7	39	9
Havelland	65	7	5	60	9
Märkisch-Oderland	83	8	8	75	11
Oberhavel	57	9	10	47	6
Oberspreewald-Lausitz	47	9	5	42	6
Oder-Spree	67	7	6	61	12
Ostprignitz-Ruppin	88	8	3	85	8
Potsdam-Mittelmark	74	9	9	65	13
Prignitz	32	7	6	26	5
Spree-Neiße	59	7	5	54	8
Teltow-Fläming	37	7	7	30	7
Uckermark	72	9	8	64	7
Land Brandenburg	886	116	93	793	122
darunter engerer Verflechtungsraum	199	23	39	160	27



2.2 Gemeinden 1971 – 2002 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Anzahl der Gemeinden						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen (Personen)					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹⁾	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 ¹⁾	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1989	1 775	1 138	454	97	38	23	25
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1991	1 793	1 181	436	92	37	23	24
1992	1 813	1 189	447	97	33	23	24
1993	1 700	1 113	413	91	34	25	24
1994	1 700	1 100	426	91	34	25	24
1995	1 696	1 090	432	89	36	25	24
1996	1 696	1 088	432	90	37	24	25
1997	1 565	957	425	87	46	25	25
1998	1 489	874	423	96	45	26	25
1999	1 479	861	423	95	47	28	25
2000	1 474	861	414	95	50	29	25
2001	1 092	511	372	96	59	30	24
2002	886	331	341	97	59	34	24
darunter engerer Verflechtungsraum							
1998	249	70	98	40	20	13	8
1999	248	68	97	38	23	14	8
2000	247	70	90	39	25	15	8
2001	212	53	75	34	25	17	8
2002	199	46	71	29	27	17	9

2.3 Bevölkerung 1971 – 2002 nach Gemeindegrößengruppen

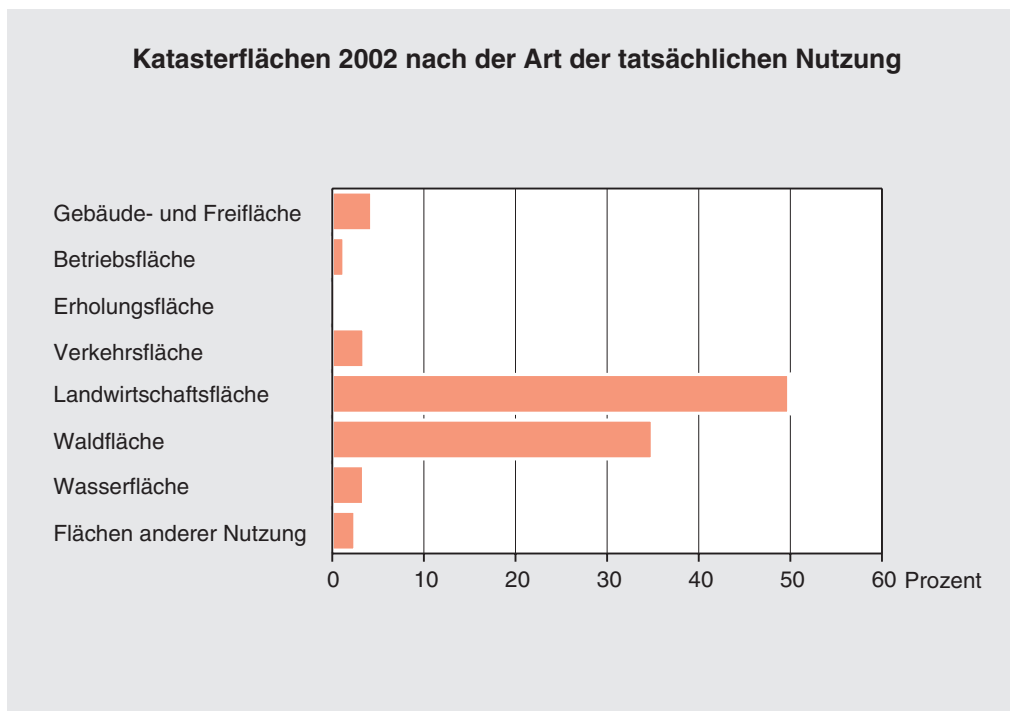
Jahr	Bevölkerung						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
Personen							
1971 ¹⁾	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 ¹⁾	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1989	2 641 152	311 707	397 657	289 438	252 383	293 959	1 096 008
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1991	2 542 723	317 169	383 663	272 862	245 501	294 774	1 028 754
1992	2 542 651	317 590	393 882	295 088	222 917	292 957	1 020 217
1993	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339
1994	2 536 747	293 875	380 014	280 559	237 231	322 137	1 022 931
1995	2 542 042	292 457	389 827	274 976	252 096	322 385	1 010 301
1996	2 554 441	294 043	393 446	280 601	261 923	304 374	1 020 054
1997	2 573 291	258 944	395 039	267 444	319 531	320 540	1 011 793
1998	2 590 375	237 359	397 966	299 970	318 654	334 057	1 002 369
1999	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
darunter engerer Verflechtungsraum							
1998	887 433	22 259	104 351	130 798	138 488	169 611	321 926
1999	916 527	21 784	104 986	123 444	155 074	185 921	325 318
2000	938 010	23 319	97 884	121 822	166 124	201 411	327 450
2001	954 091	18 434	83 826	111 834	173 190	233 285	333 522
2002	966 850	15 952	79 811	96 540	191 565	226 655	356 327

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2.4 Katasterflächen 2002 nach Art der

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kataster			
		insgesamt	da		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	20 799	2 702	118	192
2	Cottbus	15 038	2 507	1 856	622
3	Frankfurt (Oder)	14 760	1 810	168	259
4	Potsdam	10 935	2 445	72	655
Landkreise					
5	Barnim	149 431	7 999	520	436
6	Dahme-Spreewald	226 102	9 004	2 044	809
7	Elbe-Elster	188 935	6 473	4 521	562
8	Havelland	170 728	8 387	440	773
9	Märkisch-Oderland	212 815	10 715	1 016	615
10	Oberhavel	179 538	9 923	902	612
11	Oberspreewald-Lausitz	121 661	6 585	12 506	854
12	Oder-Spree	224 245	10 319	639	262
13	Ostprignitz-Ruppin	250 876	6 800	537	594
14	Potsdam-Mittelmark	268 295	10 479	742	825
15	Prignitz	212 307	6 101	377	400
16	Spree-Neiße	166 171	7 423	10 462	616
17	Teltow-Fläming	209 201	9 411	735	699
18	Uckermark	305 823	9 159	680	865
19	Land Brandenburg	2 947 661	128 242	38 336	10 650

Quelle: Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften 2002



tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken

fläche					Lfd. Nr.
von					
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
ha					
937	5 911	6 510	3 909	519	1
1 302	5 036	3 077	266	372	2
983	6 805	3 721	610	403	3
934	2 090	3 386	1 255	99	4
5 331	53 947	69 597	7 723	3 877	5
8 291	90 189	101 717	9 217	4 831	6
6 199	97 512	67 193	3 103	3 371	7
6 398	101 603	43 663	5 425	4 039	8
7 453	135 071	47 637	5 545	4 763	9
6 257	77 858	71 040	7 210	5 737	10
5 107	43 014	43 905	3 688	6 002	11
7 416	86 169	106 838	8 581	4 021	12
8 021	139 261	84 945	8 481	2 236	13
10 281	127 358	105 216	7 883	5 512	14
6 580	144 297	48 039	3 782	2 731	15
6 253	59 701	74 644	4 638	2 434	16
6 935	96 917	80 412	3 737	10 356	17
7 655	192 932	67 998	15 493	11 041	18
102 335	1 465 670	1 029 539	100 545	72 344	19

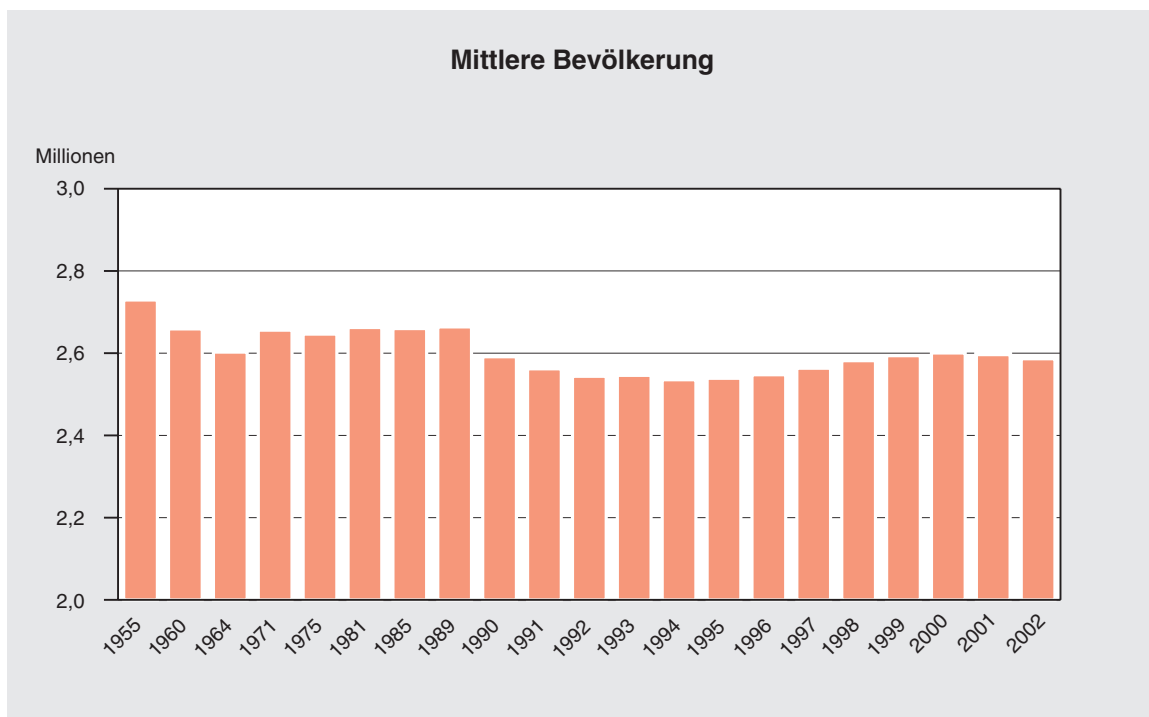


2.5 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 2002



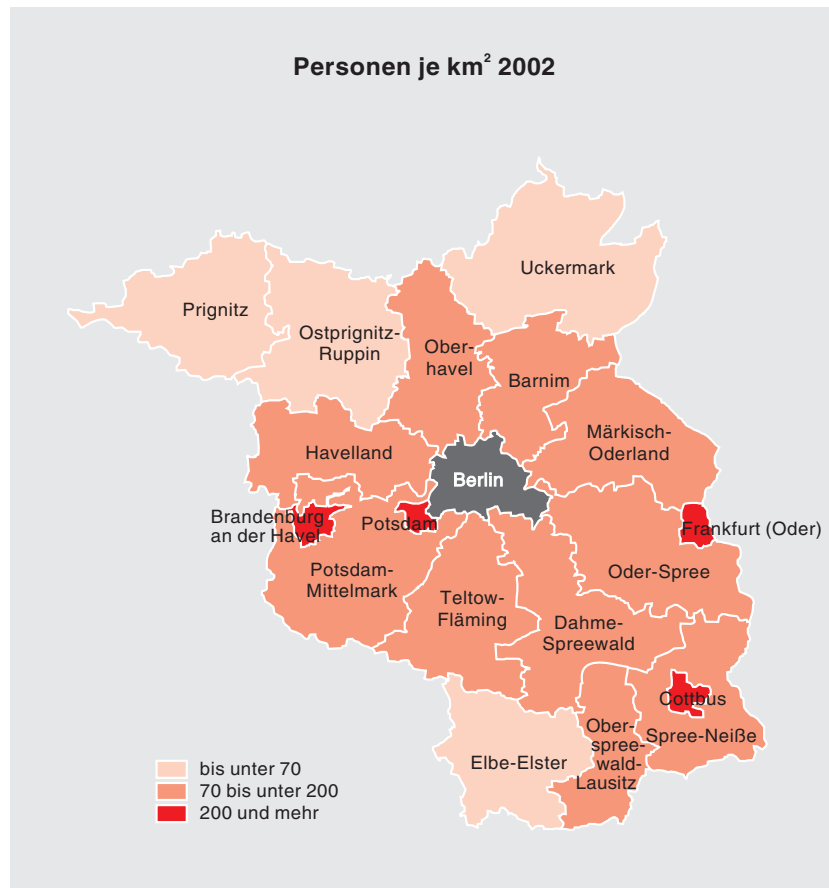
Jahr	Territorialfläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung
		insgesamt	davon			
	km ²		männlich	weiblich		
1955	29 059	2 720 584	1 226 098	1 494 486	94	2 729 347
1960	29 059	2 647 784	1 207 496	1 440 288	91	2 659 002
1964 ¹⁾	29 059	2 608 702	1 202 747	1 405 955	90	2 602 692
1971 ¹⁾	29 059	2 656 567	1 236 279	1 420 288	91	2 655 904
1975	29 059	2 643 820	1 242 538	1 401 282	91	2 646 455
1981 ¹⁾	29 059	2 658 823	1 266 592	1 392 231	92	2 662 539
1985	29 059	2 659 629	1 274 574	1 385 055	92	2 659 830
1989	29 059	2 641 152	1 281 339	1 359 813	91	2 663 864
1990	29 056	2 578 312	1 246 460	1 331 852	89	2 591 213
1991	29 053	2 542 723	1 231 740	1 310 983	88	2 561 983
1992	29 475	2 542 651	1 238 370	1 304 281	86	2 543 799
1993	29 481	2 537 661	1 239 897	1 297 764	86	2 546 005
1994	29 480	2 536 747	1 242 804	1 293 943	86	2 535 379
1995	29 479	2 542 042	1 248 325	1 293 717	86	2 538 885
1996	29 476	2 554 441	1 257 213	1 297 228	87	2 547 461
1997	29 476	2 573 291	1 267 196	1 306 095	87	2 563 407
1998	29 476	2 590 375	1 276 518	1 313 857	88	2 581 734
1999	29 477	2 601 207	1 282 309	1 318 898	88	2 593 809
2000	29 477	2 601 962	1 283 432	1 318 530	88	2 600 530
2001	29 476	2 593 040	1 280 492	1 312 548	88	2 596 536
2002	29 477	2 582 379	1 276 145	1 306 234	88	2 586 435

1) Ergebnisse der Volkszählung: 31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981



2.6 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Territorial- fläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung	Entwicklung Bevölkerung insgesamt zum Vorjahr auf %
		insgesamt	davon				
	km ²		männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	208	75 276	36 903	38 373	362	75 819	98,6
Cottbus	150	103 847	50 644	53 203	691	104 859	98,0
Frankfurt (Oder)	148	68 351	33 208	35 143	463	69 387	97,2
Potsdam	109	131 414	63 824	67 590	1 202	131 012	100,8
Landkreise							
Barnim	1 494	172 382	85 562	86 820	115	171 600	100,5
Dahme-Spreewald	2 261	159 923	79 378	80 545	71	159 608	100,2
Elbe-Elster	1 889	127 159	62 740	64 419	67	128 158	98,5
Havelland	1 707	151 475	74 776	76 699	89	150 806	100,8
Märkisch-Oderland	2 128	190 678	95 037	95 641	90	189 876	100,6
Oberhavel	1 795	195 399	96 553	98 846	109	194 466	100,7
Oberspreewald-Lausitz	1 217	139 062	68 611	70 451	114	140 586	98,0
Oder-Spree	2 242	194 169	96 518	97 651	87	194 831	99,2
Ostprignitz-Ruppin	2 509	111 009	55 004	56 005	44	111 460	99,2
Potsdam-Mittelmark	2 683	214 227	106 249	107 978	80	212 926	100,9
Prignitz	2 123	92 646	45 448	47 198	44	93 413	98,5
Spree-Neiße	1 662	148 939	73 894	75 045	90	149 979	98,6
Teltow-Fläming	2 092	160 708	79 479	81 229	77	160 381	100,2
Uckermark	3 058	145 715	72 317	73 398	48	147 268	98,1
Land Brandenburg	29 477	2 582 379	1 276 145	1 306 234	88	2 586 435	99,6
darunter engerer Verflechtungsraum ..	4 449	966 850	477 265	489 585	217	959 067	101,3



2.7 Bevölkerung 1981 – 2002 nach Verwaltungsbezirken ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1999	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	96 801	92 382	78 958	77 516	76 351	75 276
Cottbus	122 936	132 349	110 894	108 491	105 954	103 847
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	73 832	72 131	70 308	68 351
Potsdam	133 650	140 916	128 983	129 324	130 435	131 414
Landkreise						
Barnim	156 734	150 687	167 914	170 288	171 490	172 382
Dahme-Spreewald	148 279	142 899	157 341	158 994	159 568	159 923
Elbe-Elster	149 216	142 679	132 873	131 161	129 066	127 159
Havelland	141 216	132 303	144 944	148 130	150 340	151 475
Märkisch-Oderland	178 519	174 356	186 573	188 277	189 634	190 678
Oberhavel	175 027	169 086	189 191	192 123	194 022	195 399
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	148 124	145 110	141 959	139 062
Oder-Spree	195 164	193 753	196 784	196 453	195 670	194 169
Ostprignitz-Ruppin	119 269	118 794	114 273	112 930	111 878	111 009
Potsdam-Mittelmark	176 932	172 340	205 788	210 031	212 230	214 227
Prignitz	117 182	109 435	97 076	95 701	94 015	92 646
Spree-Neiße	168 260	157 358	155 247	153 827	151 100	148 939
Teltow-Fläming	154 974	150 136	158 326	159 735	160 414	160 708
Uckermark	175 927	170 409	154 086	151 740	148 606	145 715
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 601 207	2 601 962	2 593 040	2 582 379
darunter engerer Verflechtungsraum	797 912	786 870	916 334	937 822	954 091	966 850

*) zum Gebietsstand 31.12.2002

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.8 Bevölkerung 1981 – 2002 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1999	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	96 801	92 382	78 958	77 516	76 351	75 276
Cottbus	122 936	132 349	110 894	108 491	105 954	103 847
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	73 832	72 131	70 308	68 351
Potsdam	133 650	140 916	128 983	129 324	130 435	131 414
Landkreise						
Barnim						
Bernau bei Berlin, Stadt	21 035	21 581	27 670	28 059	28 307	28 511
Biesenthal, Stadt	4 524	4 496	4 981	5 043	5 107	5 160
Eberswalde, Stadt	53 922	53 601	45 484	44 623	43 669	42 901
Finowfurt	6 954	6 524	7 906	8 015	8 077	8 054
Schönow	3 283	2 951	4 836	5 027	5 200	5 371
Schwanebeck	2 878	2 618	4 214	4 522	4 879	5 096
Zepernick	8 408	7 653	11 089	11 542	11 943	12 123
Dahme-Spreewald						
Bestensee	3 557	5 189	5 480	5 549	5 522	5 523
Eichwalde	5 962	5 141	5 720	5 737	5 749	5 823
Großziethen	1 557	1 266	5 012	5 207	5 384	5 643
Königs Wusterhausen, Stadt	17 078	18 130	17 351	17 262	17 306	17 247
Lübben (Spreewald), Stadt	15 727	15 495	15 095	15 025	14 845	14 897
Luckau, Stadt	10 028	9 224	8 818	8 842	8 797	8 669
Schulzendorf	6 573	5 810	6 810	7 004	7 073	7 117
Wildau	7 826	7 089	9 269	9 352	9 392	9 378
Zeuthen	8 610	7 860	9 005	9 375	9 646	9 831
Elbe-Elster						
Bad Liebenwerda, Stadt	12 690	11 937	11 483	11 326	11 231	11 068
Doberlug-Kirchhain, Stadt	11 220	10 783	9 824	9 721	9 506	9 298
Elsterwerda, Stadt	11 572	11 033	10 334	10 234	9 937	9 911
Falkenberg/Elster, Stadt	9 096	8 810	7 911	7 793	7 623	7 429
Finsterwalde, Stadt	24 870	23 777	20 482	20 103	19 704	19 378
Herzberg/Elster, Stadt	11 956	12 165	11 616	11 380	11 148	11 053
Uebigau-Wahrenbrück, Stadt	7 707	7 264	6 915	6 845	6 727	6 624
Havelland						
Brieselang	4 509	4 286	7 199	7 936	8 247	8 535
Dallgow-Döberitz	3 375	3 062	4 960	5 289	5 528	5 716
Falkensee, Stadt	24 029	22 087	32 124	33 791	35 297	36 179
Nauen, Stadt	11 787	10 965	10 736	10 807	10 987	11 024
Premnitz, Stadt	12 559	12 031	10 415	10 193	10 010	9 671
Rathenow, Stadt	33 952	31 945	29 285	28 811	28 476	28 000
Wustermark	4 545	4 350	6 018	6 643	6 967	7 166
Märkisch-Oderland						
Altlandsberg, Stadt	5 043	4 799	7 498	7 903	8 092	8 189
Bad Freienwalde (Oder), Stadt	12 259	11 839	10 354	10 121	9 925	9 818
Dahlwitz-Hoppegarten	4 278	3 844	5 580	5 741	5 986	6 091
Fredersdorf-Vogelsdorf	7 327	6 865	10 638	11 069	11 359	11 672
Hönow	2 403	2 203	5 577	6 122	6 770	6 990
Müncheberg, Stadt	7 408	7 006	8 069	8 018	7 834	7 814
Neuenhagen bei Berlin	12 238	11 265	14 499	14 917	15 257	15 545
Petershagen/Eggersdorf	9 319	8 442	11 089	11 614	11 904	12 197
Rüdersdorf bei Berlin	11 383	11 818	10 744	10 643	10 554	10 551
Seelow, Stadt	5 441	5 487	5 381	5 412	5 371	5 316
Strausberg, Stadt	24 917	28 977	26 370	26 221	26 512	26 629
Wriezen, Stadt	8 393	8 453	7 760	7 652	7 586	7 462

*) zum Gebietsstand 31.12.2002

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8 Bevölkerung 1981 – 2002 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1999	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002
Oberhavel						
Birkenwerder	6 325	5 510	6 290	6 518	6 632	6 800
Glienicke/Nordbahn	4 774	4 407	6 947	7 709	8 324	8 714
Gransee, Stadt	7 492	7 102	6 527	6 540	6 436	6 307
Hennigsdorf, Stadt	28 155	25 062	26 197	26 306	26 390	26 435
Hohen Neuendorf, Stadt	15 243	13 912	18 262	18 922	19 281	20 023
Kremmen, Stadt	6 771	6 259	7 138	7 234	7 231	7 306
Leegebruch	4 524	4 180	6 221	6 338	6 440	6 499
Löwenberger Land	7 667	7 411	7 068	7 072	7 056	7 046
Oberkrämer	6 537	5 707	9 074	9 457	9 813	10 072
Oranienburg, Stadt	26 369	28 693	29 892	29 872	29 931	29 758
Velten, Stadt	7 967	10 496	11 971	12 118	12 044	11 930
Zehdenick, Stadt	12 817	12 271	11 386	11 323	11 094	10 974
Oberspreewald-Lausitz						
Calau, Stadt	8 612	9 061	8 023	7 862	7 758	7 638
Großräschen, Stadt	14 306	14 476	13 042	12 693	12 402	12 049
Lauchhammer, Stadt	27 102	24 945	21 353	20 769	20 276	19 826
Lübbenau/Spreewald, Stadt	21 750	20 668	16 798	16 190	15 690	15 363
Schipkau	9 257	9 807	8 925	8 659	8 350	8 176
Schwarzheide, Stadt	9 920	8 936	7 298	7 203	7 107	6 941
Senftenberg, Stadt	39 589	36 894	31 967	31 374	30 539	29 957
Vetschau/Spreewald, Stadt	10 962	10 305	9 018	8 810	8 526	8 230
Oder-Spree						
Beeskow, Stadt	9 617	9 712	9 100	8 946	8 865	8 756
Eisenhüttenstadt, Stadt	48 131	51 151	42 884	41 493	40 180	38 628
Erkner, Stadt	12 313	12 158	12 163	12 128	12 060	11 998
Fürstenwalde/Spree, Stadt	35 566	35 214	34 167	34 044	33 981	33 726
Schöneiche bei Berlin	9 241	8 199	11 155	11 299	11 397	11 493
Storkow (Mark), Stadt	6 568	7 410	7 193	7 062	6 953	6 921
Woltersdorf	5 520	4 902	6 645	6 799	7 003	7 198
Ostprignitz-Ruppin						
Kyritz, Stadt	11 828	11 500	10 816	10 590	10 479	10 343
Neuruppin, Stadt	33 042	34 014	32 640	32 598	32 375	32 317
Rheinsberg, Stadt	5 366	5 514	5 209	5 153	5 103	5 079
Wittstock/Dosse, Stadt	13 539	14 714	12 933	12 568	12 339	12 022
Wusterhausen/Dosse	7 561	7 266	6 904	6 857	6 730	6 665
Potsdam-Mittelmark						
Beelitz, Stadt	8 901	9 826	11 979	12 219	12 258	12 318
Belzig, Stadt	11 347	11 490	11 690	11 783	11 664	11 407
Bergholz-Rehbrücke	3 177	3 063	5 881	5 990	6 069	6 088
Kleinmachnow	13 159	11 613	14 826	15 796	16 507	17 100
Kloster Lehnin	10 549	10 517	11 177	11 229	11 338	11 391
Schwielowsee	6 572	6 199	8 500	8 710	9 142	9 308
Stahnsdorf	8 341	7 938	11 224	11 506	11 785	12 216
Teltow, Stadt	15 809	15 661	17 343	17 938	18 445	18 841
Treuenbrietzen, Stadt	8 585	8 173	7 998	7 928	7 808	7 780
Werder (Havel), Stadt	16 424	16 183	19 690	19 976	19 967	19 963
Wiesenburg/Mark	6 190	5 685	5 453	5 435	5 332	5 459
Prignitz						
Karstädt	8 889	8 472	7 512	7 360	7 189	7 026
Perleberg, Stadt	16 078	15 032	14 047	13 907	13 720	13 606
Pritzwalk, Stadt	16 236	15 995	14 428	14 309	14 088	13 875
Wittenberge, Stadt	31 765	28 378	22 825	22 163	21 513	21 112

*) zum Gebietsstand 31.12.2002

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8 Bevölkerung 1981 – 2002 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1999	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002
Spree-Neiße						
Drebkau, Stadt	6 937	6 068	6 586	6 628	6 577	6 508
Forst (Lausitz), Stadt	28 870 ³⁾	27 214	24 840	24 309	23 839	23 395
Guben, Stadt	37 234	33 177	26 176	25 245	24 165	23 249
Kolkwitz	7 831	7 555	10 188	10 270	10 254	10 225
Peitz, Stadt	6 384	5 582	5 549	5 478	5 266	5 375
Spremberg, Stadt	29 657	28 854	27 745	27 492	27 066	26 732
Teltow-Fläming						
Am Mellensee	6 746	6 198	5 995	6 000	5 952	5 902
Blankenfelde	7 383	7 820	9 943	10 241	10 231	10 365
Großbeeren	3 460	3 171	5 833	6 077	6 306	6 473
Jüterbog, Stadt	15 880	15 065	13 917	13 875	13 804	13 604
Luckenwalde, Stadt	27 957	26 544	22 683	22 389	22 111	21 813
Ludwigsfelde, Stadt	23 013	24 428	23 613	23 699	23 809	23 652
Mahlow	5 048	4 770	8 113	8 738	9 375	9 789
Niedergörsdorf	7 092	6 847	7 721	7 404	7 316	7 257
Nuthe-Urstromtal	7 543	7 047	7 362	7 371	7 293	7 271
Rangsdorf	5 832	5 256	6 763	7 114	7 377	7 619
Trebbin, Stadt	6 160	6 035	6 465	6 453	6 400	6 433
Wünsdorf	3 234	3 078	5 108	5 636	5 852	6 039
Zossen, Stadt	6 541	6 067	6 890	6 891	6 737	6 830
Uckermark						
Angermünde, Stadt	12 033	11 495	10 278	10 015	9 857	9 616
Nordwestuckermark	6 301	5 659	5 568	5 512	5 429	5 381
Prenzlau, Stadt	26 020	25 900	22 946	22 737	22 225	21 785
Schwedt/Oder, Stadt	53 948	52 654	42 517	41 052	39 458	38 150
Templin, Stadt	13 560	14 737	14 115	14 024	13 843	13 681

*) zum Gebietsstand 31.12.2002

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

3) geschätzte Angaben

2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2002 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
unter 1	2002	17 773	9 191	8 582	93,4
1 - 2	2001	17 970	9 223	8 747	94,8
2 - 3	2000	19 064	9 738	9 326	95,8
3 - 4	1999	18 855	9 630	9 225	95,8
4 - 5	1998	18 495	9 556	8 939	93,5
Zusammen		92 157	47 338	44 819	94,7
5 - 6	1997	18 151	9 252	8 899	96,2
6 - 7	1996	17 221	8 916	8 305	93,1
7 - 8	1995	15 770	8 115	7 655	94,3
8 - 9	1994	15 054	7 735	7 319	94,6
9 - 10	1993	15 033	7 734	7 299	94,4
Zusammen		81 229	41 752	39 477	94,6

Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2002 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

II

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
10 - 11	1992	16 513	8 541	7 972	93,3
11 - 12	1991	20 153	10 117	10 036	99,2
12 - 13	1990	31 538	16 231	15 307	94,3
13 - 14	1989	34 402	17 559	16 843	95,9
14 - 15	1988	36 936	19 078	17 858	93,6
Zusammen		139 542	71 526	68 016	95,1
15 - 16	1987	38 400	19 621	18 779	95,7
16 - 17	1986	37 683	19 124	18 559	97,0
17 - 18	1985	38 577	20 128	18 449	91,7
18 - 19	1984	37 764	19 541	18 223	93,3
19 - 20	1983	37 042	19 477	17 565	90,2
Zusammen		189 466	97 891	91 575	93,5
20 - 21	1982	36 097	19 637	16 460	83,8
21 - 22	1981	33 795	18 249	15 546	85,2
22 - 23	1980	33 512	18 210	15 302	84,0
23 - 24	1979	31 621	17 221	14 400	83,6
24 - 25	1978	30 301	16 460	13 841	84,1
Zusammen		165 326	89 777	75 549	84,2
25 - 26	1977	28 534	15 447	13 087	84,7
26 - 27	1976	25 417	13 791	11 626	84,3
27 - 28	1975	23 605	12 836	10 769	83,9
28 - 29	1974	23 391	12 494	10 897	87,2
29 - 30	1973	23 910	12 660	11 250	88,9
Zusammen		124 857	67 228	57 629	85,7
30 - 31	1972	27 037	14 473	12 564	86,8
31 - 32	1971	31 942	16 917	15 025	88,8
32 - 33	1970	33 381	17 516	15 865	90,6
33 - 34	1969	35 055	18 128	16 927	93,4
34 - 35	1968	37 096	18 948	18 148	95,8
Zusammen		164 511	85 982	78 529	91,3
35 - 36	1967	39 822	20 485	19 337	94,4
36 - 37	1966	43 186	22 058	21 128	95,8
37 - 38	1965	45 921	23 746	22 175	93,4
38 - 39	1964	48 022	24 782	23 240	93,8
39 - 40	1963	49 852	25 732	24 120	93,7
Zusammen		226 803	116 803	110 000	94,2

Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2002 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
40 - 41	1962	50 019	25 838	24 181	93,6
41 - 42	1961	49 637	25 541	24 096	94,3
42 - 43	1960	48 018	24 699	23 319	94,4
43 - 44	1959	47 192	24 425	22 767	93,2
44 - 45	1958	43 622	22 568	21 054	93,3
Zusammen		238 488	123 071	115 417	93,8
45 - 46	1957	42 432	22 067	20 365	92,3
46 - 47	1956	42 254	21 869	20 385	93,2
47 - 48	1955	42 862	22 203	20 659	93,0
48 - 49	1954	42 203	21 648	20 555	95,0
49 - 50	1953	41 785	21 385	20 400	95,4
Zusammen		211 536	109 172	102 364	93,8
50 - 51	1952	40 668	20 762	19 906	95,9
51 - 52	1951	39 703	20 534	19 169	93,4
52 - 53	1950	37 428	19 119	18 309	95,8
53 - 54	1949	31 617	16 106	15 511	96,3
54 - 55	1948	27 349	13 902	13 447	96,7
Zusammen		176 765	90 423	86 342	95,5
55 - 56	1947	26 380	13 259	13 121	99,0
56 - 57	1946	17 845	8 957	8 888	99,2
57 - 58	1945	21 208	10 328	10 880	105,3
58 - 59	1944	31 877	15 645	16 232	103,8
59 - 60	1943	34 444	17 011	17 433	102,5
Zusammen		131 754	65 200	66 554	102,1
60 - 61	1942	33 572	16 428	17 144	104,4
61 - 62	1941	42 325	20 745	21 580	104,0
62 - 63	1940	42 680	20 700	21 980	106,2
63 - 64	1939	41 930	20 121	21 809	108,4
64 - 65	1938	39 025	18 642	20 383	109,3
Zusammen		199 532	96 636	102 896	106,5
65 - 66	1937	36 008	17 312	18 696	108,0
66 - 67	1936	35 260	16 727	18 533	110,8
67 - 68	1935	34 652	16 368	18 284	111,7
68 - 69	1934	31 863	15 017	16 846	112,2
69 - 70	1933	24 518	11 291	13 227	117,1
Zusammen		162 301	76 715	85 586	111,6

Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2002 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

II

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
70 - 71	1932	23 971	10 954	13 017	118,8
71 - 72	1931	23 789	10 781	13 008	120,7
72 - 73	1930	24 276	10 659	13 617	127,8
73 - 74	1929	22 387	9 541	12 846	134,6
74 - 75	1928	20 850	8 488	12 362	145,6
Zusammen		115 273	50 423	64 850	128,6
75 - 76	1927	17 929	6 832	11 097	162,4
76 - 77	1926	16 821	5 826	10 995	188,7
77 - 78	1925	15 592	5 134	10 458	203,7
78 - 79	1924	13 587	4 099	9 488	231,5
79 - 80	1923	12 388	3 601	8 787	244,0
Zusammen		76 317	25 492	50 825	199,4
80 - 81	1922	12 452	3 447	9 005	261,2
81 - 82	1921	12 456	3 415	9 041	264,7
82 - 83	1920	11 519	3 051	8 468	277,5
83 - 84	1919	7 818	1 946	5 872	301,7
84 - 85	1918	4 360	1 061	3 299	310,9
Zusammen		48 605	12 920	35 685	276,2
85 - 86	1917	3 841	926	2 915	314,8
86 - 87	1916	3 838	852	2 986	350,5
87 - 88	1915	4 552	996	3 556	357,0
88 - 89	1914	5 128	1 041	4 087	392,6
89 - 90	1913	4 655	954	3 701	387,9
Zusammen		22 014	4 769	17 245	361,6
90 - 91	1912	3 863	769	3 094	402,3
91 - 92	1911	2 923	538	2 385	443,3
92 - 93	1910	2 367	414	1 953	471,7
93 - 94	1909	1 776	339	1 437	423,9
94 - 95	1908	1 295	238	1 057	444,1
Zusammen		12 224	2 298	9 926	431,9
95 - 96	1907	996	178	818	459,6
96 - 97	1906	737	144	593	411,8
97 - 98	1905	487	90	397	441,1
98 - 99	1904	354	55	299	543,6
99 - 100	1903	273	52	221	425,0
Zusammen		2 847	519	2 328	448,6
100 und älter	1902 und früher	832	210	622	296,2
Insgesamt		2 582 379	1 276 145	1 306 234	102,4
Durchschnittsalter		42,23	40,43	43,98	X

Bevölkerung des Landes Brandenburg

31.12.1971

männlich

weiblich



31.12.1981

männlich

weiblich



31.12.1990

männlich

weiblich



31.12.2002

männlich

weiblich



2.10 Bevölkerung am 31.12.2002

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
1	unter 1	469	724	443	1 181	1 203	1 060	760	1 119
2	1 - 2	461	711	479	1 087	1 094	1 161	800	1 215
3	2 - 3	466	698	484	1 086	1 227	1 202	896	1 403
4	3 - 4	415	708	445	1 053	1 225	1 188	834	1 319
5	4 - 5	475	650	420	920	1 239	1 170	803	1 380
6	Zusammen	2 286	3 491	2 271	5 327	5 988	5 781	4 093	6 436
7	5 - 6	456	664	426	884	1 173	1 166	862	1 373
8	6 - 7	409	608	428	744	1 115	1 119	749	1 234
9	7 - 8	350	546	377	684	1 006	961	707	1 202
10	8 - 9	377	488	342	734	955	979	661	1 054
11	9 - 10	413	477	310	645	996	968	736	1 090
12	Zusammen	2 005	2 783	1 883	3 691	5 245	5 193	3 715	5 953
13	10 - 11	406	553	357	698	1 089	1 036	830	1 198
14	11 - 12	524	702	475	877	1 285	1 334	985	1 359
15	12 - 13	809	1 176	739	1 374	2 168	1 929	1 532	1 952
16	13 - 14	915	1 269	889	1 469	2 349	2 057	1 641	2 102
17	14 - 15	915	1 310	918	1 486	2 633	2 188	1 804	2 241
18	Zusammen	3 569	5 010	3 378	5 904	9 524	8 544	6 792	8 852
19	15 - 16	981	1 418	952	1 592	2 685	2 252	1 837	2 327
20	16 - 17	969	1 360	966	1 632	2 605	2 181	1 830	2 121
21	17 - 18	1 002	1 527	1 061	1 617	2 768	2 226	1 927	2 044
22	18 - 19	947	1 530	1 081	1 629	2 637	2 257	1 918	2 067
23	19 - 20	1 048	1 578	1 092	1 843	2 491	2 142	1 855	2 014
24	Zusammen	4 947	7 413	5 152	8 313	13 186	11 058	9 367	10 573
25	20 - 21	1 009	1 580	1 101	2 016	2 410	2 122	1 779	1 879
26	21 - 22	1 028	1 587	1 154	2 125	2 188	2 041	1 698	1 762
27	22 - 23	1 077	1 643	1 187	2 165	2 182	1 947	1 629	1 759
28	23 - 24	955	1 703	1 140	2 116	2 112	1 785	1 501	1 577
29	24 - 25	934	1 503	1 140	2 185	1 920	1 782	1 487	1 550
30	Zusammen	5 003	8 016	5 722	10 607	10 812	9 677	8 094	8 527
31	25 - 26	897	1 455	993	2 146	1 827	1 632	1 344	1 421
32	26 - 27	771	1 385	865	2 005	1 656	1 452	1 175	1 337
33	27 - 28	699	1 181	869	1 883	1 549	1 317	1 166	1 279
34	28 - 29	685	1 159	684	1 777	1 494	1 392	1 187	1 261
35	29 - 30	641	1 132	650	1 709	1 548	1 490	1 225	1 335
36	Zusammen	3 693	6 312	4 061	9 520	8 074	7 283	6 097	6 633
37	30 - 31	719	1 239	753	1 812	1 764	1 656	1 407	1 564
38	31 - 32	888	1 399	850	2 022	2 089	1 940	1 622	1 814
39	32 - 33	887	1 430	789	1 991	2 192	2 179	1 659	1 926
40	33 - 34	963	1 531	886	1 974	2 269	2 203	1 686	2 153
41	34 - 35	981	1 482	801	2 016	2 456	2 394	1 741	2 390
42	Zusammen	4 438	7 081	4 079	9 815	10 770	10 372	8 115	9 847

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 258	1 547	826	1 279	741	1 629	570	871	1 182	911	1
1 240	1 556	814	1 286	724	1 605	576	930	1 236	995	2
1 282	1 567	931	1 325	795	1 792	612	1 051	1 279	968	3
1 318	1 650	856	1 305	844	1 847	621	981	1 279	967	4
1 277	1 554	893	1 286	781	1 824	562	986	1 259	1 016	5
6 375	7 874	4 320	6 481	3 885	8 697	2 941	4 819	6 235	4 857	6
1 292	1 537	796	1 293	737	1 764	597	900	1 247	984	7
1 250	1 514	834	1 233	683	1 698	549	918	1 180	956	8
1 170	1 434	745	1 108	668	1 539	534	744	1 135	860	9
1 140	1 274	699	1 046	632	1 456	514	793	1 067	843	10
1 064	1 330	736	1 036	670	1 443	497	787	956	879	11
5 916	7 089	3 810	5 716	3 390	7 900	2 691	4 142	5 585	4 522	12
1 176	1 314	821	1 170	703	1 498	619	908	1 164	973	13
1 451	1 633	1 093	1 491	887	1 715	655	1 181	1 337	1 169	14
2 574	2 290	1 644	2 349	1 431	2 751	1 131	1 846	1 971	1 872	15
2 817	2 554	1 764	2 580	1 536	2 972	1 223	2 011	2 248	2 006	16
3 028	2 760	1 895	2 844	1 635	3 188	1 392	2 135	2 375	2 189	17
11 046	10 551	7 217	10 434	6 192	12 124	5 020	8 081	9 095	8 209	18
3 118	2 729	2 038	3 007	1 790	3 241	1 471	2 253	2 409	2 300	19
3 089	2 715	2 030	2 925	1 747	3 127	1 439	2 288	2 282	2 377	20
3 025	2 749	2 046	2 978	1 830	3 229	1 452	2 347	2 394	2 355	21
3 013	2 632	1 953	3 015	1 750	3 096	1 451	2 338	2 240	2 210	22
2 918	2 542	1 899	2 864	1 718	2 921	1 321	2 315	2 305	2 176	23
15 163	13 367	9 966	14 789	8 835	15 614	7 134	11 541	11 630	11 418	24
2 806	2 556	1 994	2 819	1 643	2 804	1 227	2 137	2 193	2 022	25
2 489	2 377	1 743	2 614	1 453	2 534	1 154	1 992	1 998	1 858	26
2 401	2 335	1 863	2 429	1 489	2 598	1 099	1 992	1 982	1 735	27
2 262	2 091	1 740	2 455	1 379	2 357	1 088	1 769	1 874	1 717	28
2 125	2 067	1 638	2 254	1 273	2 248	934	1 794	1 809	1 658	29
12 083	11 426	8 978	12 571	7 237	12 541	5 502	9 684	9 856	8 990	30
1 990	1 985	1 535	2 143	1 197	2 194	866	1 659	1 689	1 561	31
1 762	1 831	1 296	1 893	1 093	1 947	798	1 327	1 493	1 331	32
1 553	1 643	1 210	1 790	1 007	1 881	657	1 226	1 427	1 268	33
1 636	1 623	1 200	1 781	965	1 855	743	1 275	1 484	1 190	34
1 722	1 664	1 294	1 764	1 078	1 899	781	1 252	1 462	1 264	35
8 663	8 746	6 535	9 371	5 340	9 776	3 845	6 739	7 555	6 614	36
1 889	2 062	1 463	1 907	1 160	2 158	887	1 472	1 676	1 449	37
2 212	2 381	1 796	2 304	1 319	2 641	1 045	1 849	2 093	1 678	38
2 316	2 608	1 802	2 514	1 363	2 802	1 042	1 938	2 178	1 765	39
2 575	2 767	1 856	2 627	1 493	2 982	1 119	1 904	2 269	1 798	40
2 657	3 024	1 927	2 707	1 624	3 274	1 141	2 076	2 470	1 935	41
11 649	12 842	8 844	12 059	6 959	13 857	5 234	9 239	10 686	8 625	42

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
43	35 - 36	1 046	1 525	965	2 023	2 628	2 521	1 850	2 651
44	36 - 37	1 066	1 585	1 037	2 180	2 929	2 831	1 935	2 828
45	37 - 38	1 189	1 735	1 110	2 239	3 141	2 860	2 036	3 011
46	38 - 39	1 265	1 762	1 193	2 374	3 162	2 944	2 187	3 131
47	39 - 40	1 342	1 935	1 210	2 303	3 417	3 169	2 224	3 169
48	Zusammen	5 908	8 542	5 515	11 119	15 277	14 325	10 232	14 790
49	40 - 41	1 366	1 921	1 302	2 361	3 517	2 989	2 262	3 068
50	41 - 42	1 293	1 872	1 210	2 152	3 496	3 011	2 292	2 975
51	42 - 43	1 306	1 857	1 215	2 224	3 342	3 006	2 231	2 910
52	43 - 44	1 224	1 781	1 260	2 073	3 261	2 979	2 298	2 785
53	44 - 45	1 210	1 628	1 171	1 888	3 055	2 707	2 096	2 565
54	Zusammen	6 399	9 059	6 158	10 698	16 671	14 692	11 179	14 303
55	45 - 46	1 137	1 555	1 175	1 877	2 939	2 579	2 117	2 407
56	46 - 47	1 146	1 525	1 121	1 844	2 910	2 672	2 083	2 359
57	47 - 48	1 193	1 654	1 194	1 962	2 961	2 626	2 054	2 454
58	48 - 49	1 175	1 627	1 176	2 015	2 996	2 507	2 029	2 435
59	49 - 50	1 156	1 692	1 178	2 015	2 865	2 492	2 030	2 287
60	Zusammen	5 807	8 053	5 844	9 713	14 671	12 876	10 313	11 942
61	50 - 51	1 225	1 617	1 133	1 867	2 815	2 481	2 025	2 273
62	51 - 52	1 124	1 601	1 127	1 850	2 858	2 426	1 905	2 194
63	52 - 53	1 028	1 479	1 039	1 788	2 638	2 239	1 844	2 105
64	53 - 54	889	1 250	860	1 549	2 192	1 894	1 502	1 769
65	54 - 55	763	1 125	737	1 349	1 916	1 701	1 232	1 598
66	Zusammen	5 029	7 072	4 896	8 403	12 419	10 741	8 508	9 939
67	55 - 56	836	1 080	741	1 358	1 959	1 598	1 214	1 553
68	56 - 57	555	714	459	907	1 146	1 107	868	1 079
69	57 - 58	710	897	493	1 114	1 480	1 363	1 050	1 346
70	58 - 59	1 065	1 331	743	1 642	2 198	2 090	1 561	1 940
71	59 - 60	1 210	1 443	905	1 683	2 453	2 192	1 596	2 100
72	Zusammen	4 376	5 465	3 341	6 704	9 236	8 350	6 289	8 018
73	60 - 61	1 194	1 316	806	1 676	2 265	2 186	1 659	2 032
74	61 - 62	1 510	1 715	1 106	1 918	2 940	2 658	1 984	2 565
75	62 - 63	1 477	1 766	1 065	2 010	2 944	2 805	2 228	2 491
76	63 - 64	1 476	1 720	1 058	1 943	2 814	2 706	2 104	2 445
77	64 - 65	1 397	1 555	925	1 860	2 506	2 530	1 986	2 165
78	Zusammen	7 054	8 072	4 960	9 407	13 469	12 885	9 961	11 698
79	65 - 66	1 266	1 403	929	1 832	2 299	2 319	1 831	2 079
80	66 - 67	1 243	1 336	892	1 796	2 329	2 266	1 813	1 984
81	67 - 68	1 140	1 287	932	1 689	2 254	2 314	1 749	1 923
82	68 - 69	1 077	1 299	781	1 597	2 068	2 098	1 600	1 796
83	69 - 70	826	1 000	627	1 202	1 499	1 585	1 258	1 331
84	Zusammen	5 552	6 325	4 161	8 116	10 449	10 582	8 251	9 113

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
2 926	3 369	1 992	2 897	1 654	3 473	1 259	2 176	2 745	2 122	43
3 109	3 573	2 134	3 165	1 725	3 845	1 454	2 429	2 991	2 370	44
3 469	3 821	2 292	3 362	1 887	4 253	1 524	2 460	3 083	2 449	45
3 712	3 985	2 390	3 546	2 056	4 358	1 677	2 630	3 093	2 557	46
3 893	3 947	2 450	3 608	2 111	4 437	1 731	2 872	3 341	2 693	47
17 109	18 695	11 258	16 578	9 433	20 366	7 645	12 567	15 253	12 191	48
3 919	4 020	2 489	3 674	2 141	4 510	1 649	2 927	3 175	2 729	49
3 979	3 938	2 458	3 719	2 179	4 398	1 776	2 862	3 175	2 852	50
3 770	3 673	2 398	3 557	2 150	4 152	1 703	2 784	2 968	2 772	51
3 659	3 572	2 296	3 590	2 110	4 216	1 674	2 840	2 941	2 633	52
3 338	3 406	2 250	3 218	1 933	3 791	1 556	2 603	2 686	2 521	53
18 665	18 609	11 891	17 758	10 513	21 067	8 358	14 016	14 945	13 507	54
3 345	3 209	2 113	3 265	1 918	3 679	1 498	2 557	2 563	2 499	55
3 284	3 241	2 136	3 189	1 905	3 628	1 542	2 605	2 603	2 461	56
3 266	3 189	2 223	3 343	1 943	3 662	1 463	2 586	2 612	2 477	57
3 268	3 126	2 151	3 275	1 938	3 517	1 533	2 579	2 428	2 428	58
3 136	3 181	2 146	3 396	1 801	3 563	1 481	2 622	2 380	2 364	59
16 299	15 946	10 769	16 468	9 505	18 049	7 517	12 949	12 586	12 229	60
2 963	3 020	2 218	3 099	1 760	3 373	1 426	2 451	2 459	2 463	61
2 902	2 936	2 195	3 030	1 721	3 341	1 476	2 411	2 339	2 267	62
2 808	2 836	2 158	2 842	1 581	3 067	1 359	2 267	2 227	2 123	63
2 394	2 328	1 711	2 405	1 304	2 667	1 162	1 850	1 899	1 992	64
2 061	2 056	1 431	2 093	1 186	2 170	992	1 518	1 691	1 730	65
13 128	13 176	9 713	13 469	7 552	14 618	6 415	10 497	10 615	10 575	66
1 873	1 952	1 448	1 944	1 041	2 129	951	1 478	1 641	1 584	67
1 268	1 358	1 005	1 330	770	1 495	648	1 003	1 142	991	68
1 437	1 623	1 227	1 616	795	1 763	708	1 209	1 331	1 046	69
2 147	2 582	1 899	2 361	1 228	2 656	1 089	1 760	1 940	1 645	70
2 443	2 733	1 898	2 618	1 286	2 795	1 146	1 993	2 033	1 917	71
9 168	10 248	7 477	9 869	5 120	10 838	4 542	7 443	8 087	7 183	72
2 349	2 582	1 957	2 424	1 362	2 608	1 230	1 905	2 133	1 888	73
3 006	3 195	2 430	3 234	1 757	3 331	1 507	2 307	2 690	2 472	74
2 817	3 216	2 533	3 262	1 713	3 290	1 642	2 404	2 607	2 410	75
2 927	3 081	2 571	3 267	1 728	3 163	1 614	2 393	2 542	2 378	76
2 858	2 931	2 322	3 062	1 522	2 950	1 568	2 189	2 428	2 271	77
13 957	15 005	11 813	15 249	8 082	15 342	7 561	11 198	12 400	11 419	78
2 572	2 691	2 151	2 758	1 437	2 629	1 365	2 000	2 267	2 180	79
2 587	2 726	2 035	2 709	1 438	2 647	1 391	1 954	2 080	2 034	80
2 629	2 604	1 958	2 750	1 374	2 709	1 303	1 949	2 089	1 999	81
2 455	2 416	1 843	2 439	1 354	2 253	1 250	1 763	1 882	1 892	82
1 860	1 838	1 426	1 932	1 115	1 738	1 042	1 339	1 414	1 486	83
12 103	12 275	9 413	12 588	6 718	11 976	6 351	9 005	9 732	9 591	84

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
85	70 - 71	803	896	631	1 235	1 434	1 505	1 317	1 340
86	71 - 72	761	925	611	1 190	1 420	1 523	1 280	1 275
87	72 - 73	807	920	613	1 258	1 489	1 521	1 290	1 260
88	73 - 74	798	886	614	1 203	1 379	1 419	1 309	1 192
89	74 - 75	690	834	494	1 008	1 275	1 319	1 167	1 111
90	Zusammen	3 859	4 461	2 963	5 894	6 997	7 287	6 363	6 178
91	75 - 76	601	647	409	898	1 049	1 166	1 012	969
92	76 - 77	561	606	428	847	956	1 087	988	920
93	77 - 78	516	639	397	750	942	1 006	955	816
94	78 - 79	423	548	336	636	806	834	878	688
95	79 - 80	363	549	294	617	718	783	777	663
96	Zusammen	2 464	2 989	1 864	3 748	4 471	4 876	4 610	4 056
97	80 - 81	396	535	318	612	683	823	867	622
98	81 - 82	382	536	285	630	694	778	774	640
99	82 - 83	404	472	256	582	731	691	729	639
100	83 - 84	276	328	185	387	458	460	502	399
101	84 - 85	172	194	108	203	277	258	284	226
102	Zusammen	1 630	2 065	1 152	2 414	2 843	3 010	3 156	2 526
103	85 - 86	116	179	95	178	238	254	216	223
104	86 - 87	165	172	91	214	229	266	212	186
105	87 - 88	148	189	120	252	245	274	249	253
106	88 - 89	189	240	107	290	304	302	276	292
107	89 - 90	165	201	136	230	289	258	246	265
108	Zusammen	783	981	549	1 164	1 305	1 354	1 199	1 219
109	90 - 91	133	180	87	184	224	264	214	222
110	91 - 92	98	129	83	165	170	176	154	159
111	92 - 93	73	112	70	127	147	137	110	131
112	93 - 94	49	71	41	112	127	111	96	92
113	94 - 95	46	41	26	78	70	86	68	84
114	Zusammen	399	533	307	666	738	774	642	688
115	95 - 96	33	32	36	62	77	58	42	45
116	96 - 97	11	43	19	41	41	55	41	39
117	97 - 98	15	10	11	30	28	34	21	22
118	98 - 99	7	14	9	23	24	15	13	22
119	99 - 100	1	7	8	11	19	19	14	12
120	Zusammen	67	106	83	167	189	181	131	140
121	100 und älter	8	18	12	24	48	82	52	44
122	Insgesamt	75 276	103 847	68 351	131 414	172 382	159 923	127 159	151 475
	Durchschnittsalter								
123	Frauen	46,30	44,25	43,55	43,38	43,34	44,21	45,42	42,95
124	Männer	42,05	40,08	39,75	39,80	40,43	41,00	40,98	39,76
125	insgesamt	44,22	42,22	41,70	41,64	41,89	42,62	43,23	41,38

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 782	1 806	1 393	1 777	1 062	1 815	997	1 385	1 336	1 457	85
1 824	1 769	1 433	1 866	996	1 775	966	1 422	1 405	1 348	86
1 832	1 735	1 492	1 880	1 043	1 860	980	1 434	1 391	1 471	87
1 549	1 589	1 413	1 713	927	1 634	894	1 309	1 285	1 274	88
1 401	1 440	1 300	1 560	929	1 526	937	1 364	1 252	1 243	89
8 388	8 339	7 031	8 796	4 957	8 610	4 774	6 914	6 669	6 793	90
1 274	1 232	1 111	1 424	839	1 333	791	1 099	1 046	1 029	91
1 167	1 127	1 048	1 306	775	1 237	741	1 073	999	955	92
1 036	1 060	947	1 134	707	1 206	753	902	921	905	93
869	866	907	1 032	599	1 002	633	891	828	811	94
793	863	824	911	553	863	560	793	723	741	95
5 139	5 148	4 837	5 807	3 473	5 641	3 478	4 758	4 517	4 441	96
807	816	821	911	522	952	551	785	729	702	97
814	838	851	936	547	1 015	558	794	729	655	98
773	770	700	814	488	945	465	734	693	633	99
538	527	538	563	369	657	339	482	427	383	100
294	308	289	303	197	355	172	239	260	221	101
3 226	3 259	3 199	3 527	2 123	3 924	2 085	3 034	2 838	2 594	102
247	250	193	269	200	326	194	210	233	220	103
257	257	226	242	179	324	163	218	249	188	104
282	351	250	341	187	403	193	276	303	236	105
309	325	304	375	224	469	224	310	341	247	106
299	380	245	296	187	433	186	296	287	256	107
1 394	1 563	1 218	1 523	977	1 955	960	1 310	1 413	1 147	108
276	277	184	261	181	344	151	233	241	207	109
220	239	161	199	115	236	96	184	176	163	110
181	199	102	156	112	184	96	160	151	119	111
123	136	79	118	81	137	68	116	126	93	112
116	105	66	102	49	109	52	79	84	34	113
916	956	592	836	538	1 010	463	772	778	616	114
76	72	47	70	49	93	36	62	62	44	115
52	58	36	57	34	57	31	40	45	37	116
36	39	21	51	26	39	11	37	33	23	117
35	43	12	27	15	31	7	25	22	10	118
21	21	11	23	17	26	12	11	17	23	119
220	233	127	228	141	246	97	175	179	137	120
71	52	54	52	39	76	33	56	54	57	121
190 678	195 399	139 062	194 169	111 009	214 227	92 646	148 939	160 708	145 715	122
43,35	43,32	45,72	44,24	43,91	42,84	45,80	44,50	43,31	44,20	123
40,29	40,31	41,27	40,55	40,03	39,86	41,33	40,70	39,98	40,59	124
41,82	41,83	43,52	42,40	41,98	41,36	43,61	42,62	41,66	42,41	125

2.11 Jugendquotient und Altenquotient 1996 – 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jugendquotient ¹⁾						
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	33,2	32,2	31,1	29,9	28,6	27,7	26,8
Cottbus	36,6	34,9	33,3	32,1	30,3	28,9	27,6
Frankfurt (Oder)	38,0	36,3	34,3	32,6	31,1	29,8	28,5
Potsdam	34,1	32,5	30,9	29,6	28,6	27,7	27,0
Landkreise							
Barnim	36,3	35,4	34,5	33,6	32,5	31,5	30,5
Dahme-Spreewald	35,3	34,5	33,7	33,0	32,2	31,2	30,2
Elbe-Elster	37,5	36,6	35,3	34,2	33,0	31,7	30,4
Havelland	36,1	35,6	35,2	34,9	34,5	33,9	33,2
Märkisch-Oderland	38,7	37,5	36,5	35,6	34,4	33,2	31,9
Oberhavel	35,9	35,0	34,1	33,5	32,6	31,9	31,2
Oberspreewald-Lausitz	36,6	35,3	34,1	32,7	31,5	30,3	29,0
Oder-Spree	37,1	36,3	35,1	33,7	32,7	31,5	30,3
Ostprignitz-Ruppin	39,6	38,5	37,4	36,0	34,7	33,5	32,0
Potsdam-Mittelmark	36,4	35,9	35,3	34,7	34,1	33,3	32,5
Prignitz	37,6	36,8	35,7	34,7	33,5	32,5	31,4
Spree-Neiße	38,4	37,2	35,8	34,7	33,1	31,6	30,3
Teltow-Fläming	37,0	36,3	35,5	34,7	33,8	32,9	31,9
Uckermark	39,5	38,1	36,7	35,4	34,2	33,0	31,8
Land Brandenburg	36,9	35,9	34,8	33,8	32,7	31,7	30,6
darunter engerer Verflechtungsraum .	35,2	34,5	33,8	33,2	32,5	31,8	31,0
Verwaltungsbezirk	Altenquotient ²⁾						
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	22,7	23,6	24,5	25,9	27,4	29,2	30,9
Cottbus	18,5	19,2	20,1	21,8	23,0	24,4	25,8
Frankfurt (Oder)	17,6	18,3	19,1	20,2	21,8	23,3	24,9
Potsdam	20,5	21,4	22,1	23,1	24,0	24,8	25,8
Landkreise							
Barnim	20,1	20,3	20,5	21,1	22,0	23,2	24,3
Dahme-Spreewald	22,4	22,6	23,1	24,2	25,4	26,6	27,8
Elbe-Elster	25,6	26,0	26,2	27,1	28,3	29,7	31,0
Havelland	21,2	21,3	21,3	22,1	22,8	23,9	25,0
Märkisch-Oderland	21,3	21,7	21,9	22,9	24,0	25,0	26,1
Oberhavel	21,0	21,3	21,4	22,3	23,3	24,5	25,5
Oberspreewald-Lausitz	23,8	24,3	24,8	25,9	27,3	28,9	30,3
Oder-Spree	21,2	21,7	22,2	23,2	24,3	25,7	27,0
Ostprignitz-Ruppin	21,9	22,3	22,9	23,9	25,0	26,2	27,2
Potsdam-Mittelmark	21,9	21,8	21,5	21,9	22,8	23,7	24,5
Prignitz	25,3	26,1	26,8	28,0	29,2	30,8	32,2
Spree-Neiße	23,5	23,5	23,5	24,3	25,3	26,5	27,6
Teltow-Fläming	21,9	21,8	21,7	22,4	23,5	24,4	25,7
Uckermark	20,5	21,1	21,8	23,0	24,4	26,1	27,8
Land Brandenburg	21,7	22,1	22,4	23,3	24,5	25,7	26,9
darunter engerer Verflechtungsraum .	20,0	20,2	20,3	21,0	21,9	22,8	23,9

1) Verhältnis der Personen im Alter zwischen 0 bis unter 20 Jahren zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren

2) Verhältnis der Personen im Alter ab 65 Jahre zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren

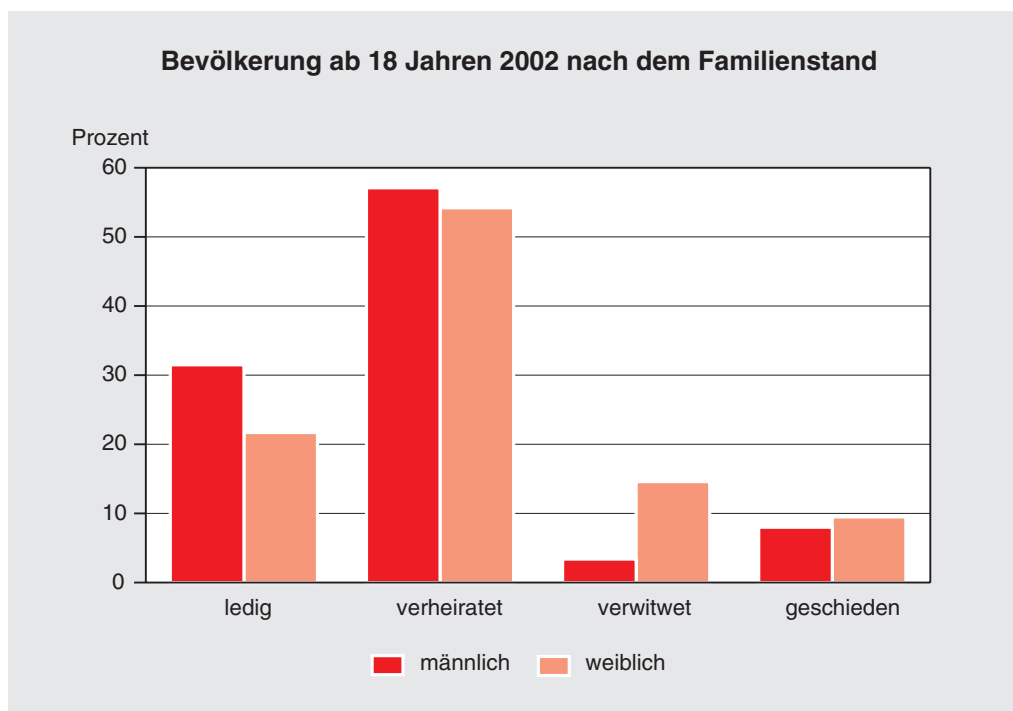
2.12 Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2002 nach dem Familienstand

Jahr	Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der männlichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	826 680	16,0	77,3	4,2	2,5
1981 ¹⁾	923 442	21,8	69,5	3,5	5,2
1990	933 374	22,1	67,7	3,3	6,9
1993	947 155	24,6	65,5	3,3	6,5
1994	957 471	25,3	64,8	3,4	6,6
1995	971 619	26,5	63,6	3,4	6,6
1996	988 067	27,3	62,6	3,4	6,7
1997	1 004 657	28,2	61,6	3,4	6,8
1998	1 021 420	28,9	60,7	3,4	7,0
1999	1 034 465	29,6	60,0	3,3	7,1
2000	1 044 806	30,3	59,0	3,3	7,4
2001	1 051 520	31,0	57,9	3,4	7,7
2002	1 056 656	31,5	57,1	3,4	8,0

2.13 Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2002 nach dem Familienstand

Jahr	Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der weiblichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	1 031 835	11,7	62,4	21,0	5,0
1981 ¹⁾	1 066 526	14,3	60,2	18,1	7,4
1990	1 034 217	14,4	60,9	16,0	8,8
1993	1 019 674	15,7	60,0	16,0	8,3
1994	1 022 878	16,3	59,5	15,9	8,3
1995	1 030 663	17,0	58,9	15,8	8,3
1996	1 041 330	17,8	58,2	15,6	8,3
1997	1 056 631	18,6	57,5	15,4	8,5
1998	1 071 343	19,3	56,8	15,3	8,6
1999	1 083 534	19,9	56,3	15,1	8,7
2000	1 091 535	20,5	55,6	14,9	9,0
2001	1 095 170	21,1	54,9	14,8	9,2
2002	1 098 135	21,7	54,2	14,6	9,5

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981



2.14 Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.2002 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken

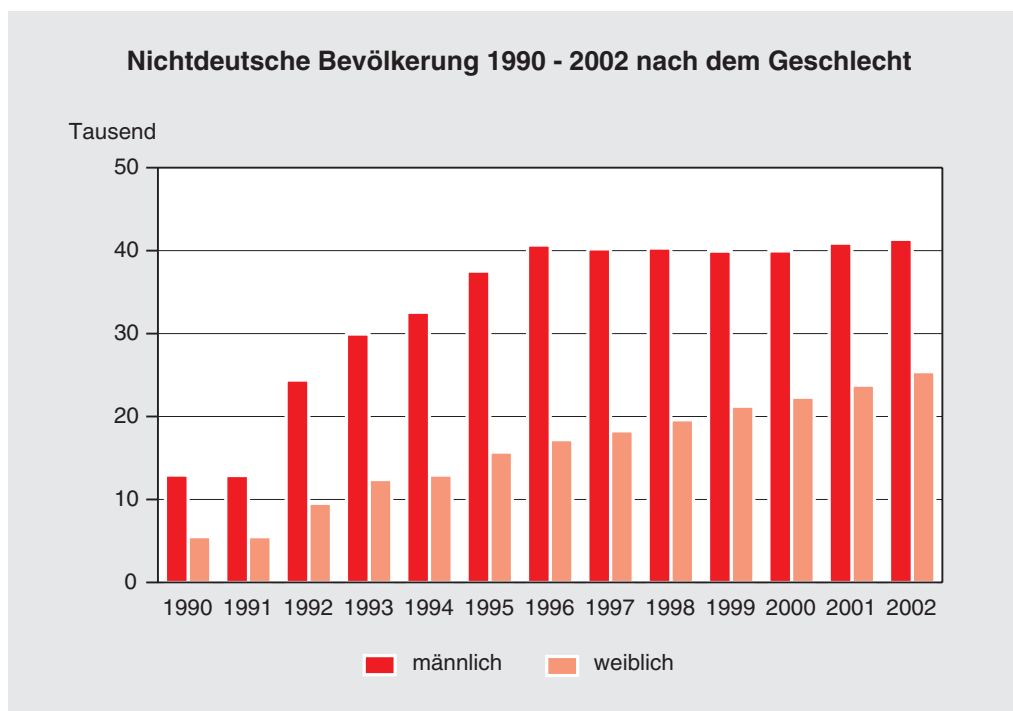
Verwaltungsbezirk	Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der Bevölkerung ab 18 Jahren sind				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	m	31 321	31,4	54,5	3,4	10,6
	w	33 143	21,2	51,3	15,3	12,2
Cottbus	m	42 604	36,2	50,6	3,4	9,8
	w	45 654	26,4	47,4	13,6	12,5
Frankfurt (Oder)	m	27 823	34,8	52,0	3,0	10,1
	w	30 017	26,6	47,7	13,5	12,1
Potsdam	m	53 772	37,4	50,8	2,9	8,9
	w	57 879	29,3	46,6	12,4	11,8
Landkreise						
Barnim	m	70 838	31,1	57,5	3,3	8,1
	w	72 729	21,9	55,3	13,3	9,4
Dahme-Spreewald	m	66 005	30,6	58,5	3,2	7,7
	w	67 741	20,7	55,8	14,3	9,2
Elbe-Elster	m	52 407	31,7	58,2	3,9	6,2
	w	54 558	19,7	55,4	17,3	7,6
Havelland	m	60 413	29,7	58,5	3,4	8,4
	w	63 329	20,9	55,9	13,6	9,5
Märkisch-Oderland	m	78 394	31,2	58,0	3,1	7,7
	w	79 715	21,2	56,0	13,9	8,9
Oberhavel	m	79 225	29,6	59,2	3,3	7,9
	w	82 467	20,9	56,3	13,5	9,3
Oberspreewald-Lausitz	m	57 619	31,4	57,9	3,7	7,0
	w	59 982	19,5	54,4	17,4	8,6
Oder-Spree	m	80 074	30,3	57,1	3,6	9,0
	w	82 554	20,9	54,3	14,5	10,3
Ostprignitz-Ruppin	m	45 375	33,0	54,5	4,0	8,6
	w	46 800	22,0	51,8	16,5	9,8
Potsdam-Mittelmark	m	86 620	29,7	60,7	3,0	6,6
	w	89 289	20,9	57,9	13,4	7,8
Prignitz	m	37 650	31,2	56,8	4,2	7,8
	w	39 982	20,3	53,3	17,4	9,0
Spree-Neiße	m	61 670	30,7	58,7	3,4	7,2
	w	63 339	19,9	56,2	15,3	8,6
Teltow-Fläming	m	65 136	31,5	57,5	3,3	7,7
	w	67 572	21,6	54,9	14,3	9,2
Uckermark	m	59 710	32,0	56,1	3,8	8,0
	w	61 385	20,8	53,9	15,8	9,4
Land Brandenburg	m	1 056 656	31,5	57,1	3,4	8,0
	w	1 098 135	21,7	54,2	14,6	9,5

2.15 Nichtdeutsche Bevölkerung 1993 – 2002 sowie am 31.12.2002 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf %
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	

Land Brandenburg					
1993	42 350	29 946	12 404	1,7	124,8
1994	45 505	32 565	12 940	1,8	107,4
1995	53 234	37 525	15 709	2,1	117,0
1996	57 883	40 669	17 214	2,3	108,7
1997	58 480	40 201	18 279	2,3	101,0
1998	59 915	40 307	19 608	2,3	102,5
1999	61 179	39 938	21 241	2,4	102,1
2000	62 282	39 962	22 320	2,4	101,8
2001	64 666	40 891	23 775	2,5	103,8
2002	66 765	41 360	25 405	2,6	103,2

2002 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2 112	1 248	864	2,8	99,9
Cottbus	4 131	2 425	1 706	4,0	111,4
Frankfurt (Oder)	3 534	1 870	1 664	5,2	106,6
Potsdam	6 950	4 105	2 845	5,3	105,2
Landkreise					
Barnim	3 955	2 309	1 646	2,3	102,1
Dahme-Spreewald	3 813	2 473	1 340	2,4	102,3
Elbe-Elster	2 128	1 467	661	1,7	101,8
Havelland	2 670	1 530	1 140	1,8	102,3
Märkisch-Oderland	4 050	2 563	1 487	2,1	104,7
Oberhavel	3 260	1 784	1 476	1,7	103,8
Oberspreewald-Lausitz	3 940	2 714	1 226	2,8	104,5
Oder-Spree	6 366	4 206	2 160	3,3	99,4
Ostprignitz-Ruppin	2 210	1 477	733	2,0	107,5
Potsdam-Mittelmark	5 538	3 307	2 231	2,6	102,8
Prignitz	1 232	792	440	1,3	100,4
Spree-Neiße	3 885	2 534	1 351	2,6	98,6
Teltow-Fläming	3 418	2 117	1 301	2,1	101,5
Uckermark	3 573	2 439	1 134	2,5	103,3
darunter engerer Verflechtungsraum	26 156	15 296	10 860	2,7	103,8



2.16 Nichtdeutsche Bevölkerung 1993 – 2002 sowie 31.12.2002 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung			
	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter

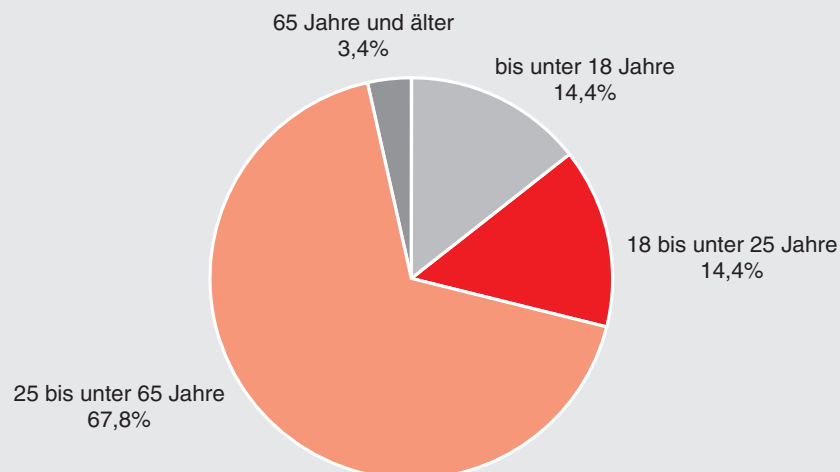
Land Brandenburg

1993	6 886	8 598	26 337	529
1994	6 865	7 847	30 244	549
1995	8 229	7 588	36 478	939
1996	8 819	8 313	39 686	1 065
1997	9 031	7 862	40 385	1 202
1998	9 158	8 207	41 224	1 326
1999	9 528	8 278	41 820	1 553
2000	9 346	8 506	42 726	1 704
2001	9 589	9 035	44 072	1 970
2002	9 613	9 588	45 296	2 268

2002 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	327	325	1 350	110
Cottbus	509	939	2 523	160
Frankfurt (Oder)	393	977	2 032	132
Potsdam	1 094	882	4 623	351
Landkreise				
Barnim	639	492	2 621	203
Dahme-Spreewald	500	470	2 694	149
Elbe-Elster	285	267	1 542	34
Havelland	415	361	1 804	90
Märkisch-Oderland	549	441	2 946	114
Oberhavel	546	386	2 200	128
Oberspreewald-Lausitz	521	511	2 798	110
Oder-Spree	992	1 133	4 094	147
Ostprignitz-Ruppin	314	297	1 531	68
Potsdam-Mittelmark	813	654	3 895	176
Prignitz	193	199	796	44
Spree-Neiße	566	435	2 790	94
Teltow-Fläming	487	360	2 507	64
Uckermark	470	459	2 550	94
darunter				
engerer Verflechtungsraum ..	4 130	3 009	17 953	1 064

Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2002 nach Altersgruppen



2.17 Nichtdeutsche Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.2002 nach der Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsdauer			
		unter 8 Jahre	8 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr
Europa insgesamt	31 861	19 067	8 877	1 017	2 900
darunter					
Bosnien und Herzegowina	975	323	605	21	26
Bulgarien	786	363	338	22	63
Frankreich	478	240	100	40	98
Griechenland	736	382	199	44	111
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	813	422	200	46	145
Italien	925	554	142	55	174
Serbien und Montenegro	1 718	749	802	26	141
Mazedonien	282	151	112	9	10
Niederlande	596	292	151	24	129
Österreich	733	217	200	46	270
Polen	7 831	4 489	2 394	317	631
Portugal	435	287	133	4	11
Rumänien	585	205	367	9	4
Russische Föderation	3 752	3 018	673	25	36
Schweiz	342	102	132	18	90
Slowakei	197	132	53	5	7
Spanien	185	106	31	9	39
Türkei	2 538	1 845	426	41	226
Tschechische Republik	396	295	85	4	12
Ukraine	3 478	3 010	457	5	6
Ungarn	1 166	245	412	139	370
Weißrussland	589	509	73	5	2
Afrika insgesamt	3 522	2 917	518	69	18
darunter					
Algerien	312	272	29	7	4
Kongo, Demokratische Republik	133	88	44	–	1
Kamerun	872	861	9	2	–
Kenia	232	223	7	2	–
Marokko	136	100	33	2	1
Nigeria	166	129	37	–	–
Sierra Leone	295	288	6	1	–
Sudan	136	118	18	–	–
Amerika insgesamt	1 977	1 386	336	91	164
darunter					
Kolumbien	386	373	10	1	2
Kuba	311	176	96	33	6
Vereinigte Staaten von Amerika	643	362	138	39	104
Asien insgesamt	12 452	9 164	2 600	516	172
darunter					
Afghanistan	591	573	16	1	1
China	1 586	1 427	144	13	2
Indien	736	617	104	11	4
Irak	226	221	4	1	–
Iran, Islamische Republik	402	334	31	12	25
Kasachstan	1 014	985	29	–	–
Libanon	337	246	81	3	7
Pakistan	376	325	42	3	6
Thailand	324	215	92	14	3
Vietnam	5 363	3 035	1 823	426	79

1) einschließlich britisch abhängige Gebiete
Quelle: Ausländerzentralregister

2.18 Einbürgerungen im Land Brandenburg im Jahr 2002 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

II

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsdauer				darunter Einbürgerungen mit fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit
		unter 8 Jahre	8 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr	
Europa insgesamt	239	71	106	18	44	39
darunter						
Bulgarien	9	3	3	1	2	–
Polen	49	3	25	8	13	–
Rumänien	16	4	10	1	1	2
Russische Föderation	48	30	17	–	1	15
Türkei	33	6	13	3	11	1
Ukraine	36	16	20	–	–	12
Ungarn	19	2	7	3	7	–
Weißrussland	8	6	2	–	–	–
Afrika insgesamt	26	16	9	1	–	10
darunter						
Marokko	3	1	2	–	–	3
Ruanda	4	3	–	1	–	3
Amerika insgesamt	20	8	4	6	2	10
darunter						
Dominikanische Republik	3	3	–	–	–	–
Kuba	9	2	2	4	1	9
Asien insgesamt	113	46	50	10	7	40
darunter						
Afghanistan	8	–	8	–	–	8
China	11	5	6	–	–	–
Iran	16	–	6	6	4	15
Kasachstan	16	15	–	1	–	–
Pakistan	9	5	3	1	–	–
Syrien	7	–	7	–	–	7
Vietnam	16	5	8	–	3	2
Staatenlos und ungeklärt	13	4	7	–	2	–
Land Brandenburg	411	145	176	35	55	99

2.19 Familien im April 2002 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder ¹⁾

Merkmal	Insgesamt	Anteil an den Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt	1 067,8	100	X
Ehepaare	597,2	55,9	100
ohne Kind(er)	311,6	29,2	52,2
mit Kind(ern)	285,6	26,7	47,8
Allein stehende Männer	144,6	13,5	100
ohne Kind(er)	111,5	10,4	77,1
mit Kind(ern)	33,1	3,1	22,9
Allein stehende Frauen	326,0	30,5	100
ohne Kind(er)	201,5	18,9	61,8
mit Kind(ern)	124,4	11,7	38,2
Familien mit Kind(ern)	443,1	41,5	100
mit 1 Kind	267,3	25,0	60,3
mit 2 Kindern	149,3	14,0	33,7
mit 3 Kindern	22,6	2,1	5,1
mit 4 und mehr Kindern	(3,9)	(0,4)	(0,9)
Ehepaare mit Kind(ern)	285,6	26,7	100
mit 1 Kind	154,8	14,5	54,2
mit 2 Kindern	111,9	10,5	39,2
mit 3 Kindern	16,0	1,5	5,6
mit 4 und mehr Kindern	(2,8)	(0,3)	(1,0)
Allein stehende Frauen mit Kind(ern)	124,4	11,7	100
mit 1 Kind	87,3	8,2	70,2
mit 2 Kindern	30,4	2,9	24,5
mit 3 Kindern	5,6	0,5	4,5
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Familien mit Kind(ern) ¹⁾	443,1	41,5	100
unter 3 Jahren	54,1	5,1	12,2
von 3 bis 5 Jahren	54,3	5,1	12,3
von 6 bis 14 Jahren	170,4	16,0	38,5
von 15 bis 17 Jahren	101,6	9,5	22,9
unter 18 Jahren	302,0	28,3	68,1
18 Jahre und älter	193,2	18,1	43,6
Ehepaare mit Kind(ern) ¹⁾	285,6	26,7	100
unter 3 Jahren	27,3	2,6	9,6
von 3 bis 5 Jahren	33,7	3,2	11,8
von 6 bis 14 Jahren	111,0	10,4	38,9
von 15 bis 17 Jahren	70,5	6,6	24,7
unter 18 Jahren	186,5	17,5	65,3
18 Jahre und älter	137,7	12,9	48,2
Allein stehende Frauen mit Kind(ern) ¹⁾	124,4	11,7	100
unter 3 Jahren	17,8	1,7	14,3
von 3 bis 5 Jahren	15,5	1,5	12,5
von 6 bis 14 Jahren	49,0	4,6	39,4
von 15 bis 17 Jahren	25,8	2,4	20,8
unter 18 Jahren	89,6	8,4	72,0
18 Jahre und älter	45,4	4,3	36,5

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

2.20 Bevölkerung und Privathaushalte im April 2002 ^{*)}



Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonenhaushalten
	1 000	%	

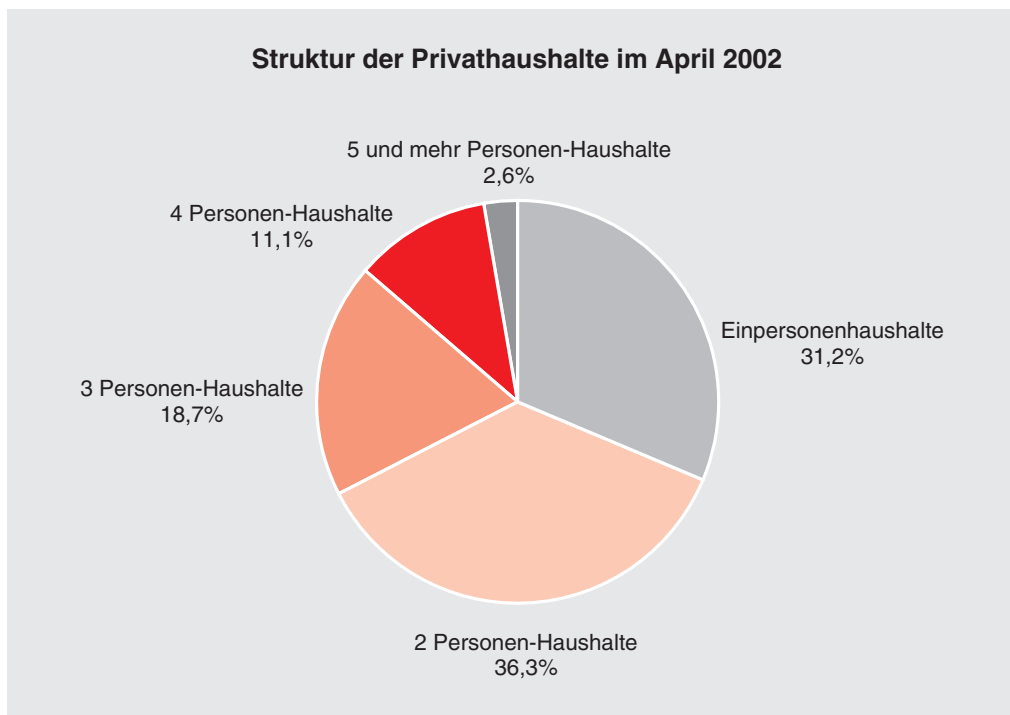
Bevölkerung in Privathaushalten

Insgesamt	2 586,4	100	X
Einpersonenhaushalte	369,4	14,3	X
Mehrpersonenhaushalte	2 217,0	85,7	100
mit 2 Personen	860,8	33,3	38,8
mit 3 Personen	664,5	25,7	30,0
mit 4 Personen	527,2	20,4	23,8
mit 5 und mehr Personen	164,5	6,4	7,4

Privathaushalte

Insgesamt	1 184,4	100	X
Einpersonenhaushalte	369,4	31,2	X
Mehrpersonenhaushalte	815,0	68,8	100
mit 2 Personen	430,4	36,3	52,8
mit 3 Personen	221,5	18,7	27,2
mit 4 Personen	131,8	11,1	16,2
mit 5 und mehr Personen	31,3	2,6	3,8

*) Ergebnis des Mikrozensus



2.21 Bevölkerung in Privathaushalten im April 2002 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße ^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon in					
		Einpersonenhaushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20	506,6	(4,3)	502,3	45,8	165,6	209,0	82,0
20 - 25	156,5	28,7	127,7	30,4	48,7	39,2	9,5
25 - 30	116,2	21,9	94,3	33,1	39,4	17,3	(4,4)
30 - 35	158,2	22,6	135,6	29,9	60,4	36,6	8,7
35 - 40	221,2	25,4	195,7	29,4	75,2	71,6	19,6
40 - 45	236,1	25,6	210,5	39,4	78,0	75,8	17,3
45 - 50	210,2	24,4	185,8	62,1	71,9	40,9	10,9
50 - 55	183,2	20,8	162,4	87,5	52,0	19,7	(3,2)
55 - 60	141,7	20,0	121,7	93,5	22,4	(4,2)	/
60 - 65	211,3	33,2	178,1	151,0	21,9	(4,0)	/
65 und mehr	445,4	142,3	303,1	258,8	29,2	8,9	6,2
Insgesamt	2 586,4	369,4	2 217,0	860,8	664,5	527,2	164,5
davon							
männlich	1 276,9	164,1	1 112,8	412,1	340,0	276,1	84,6
weiblich	1 309,5	205,3	1 104,2	448,6	324,5	251,2	79,9

*) Ergebnis des Mikrozensus

2.22 Bevölkerung in Privathaushalten 1998 – 2002 ^{*)}

Merkmal	April 1998	April 1999	Mai 2000	April 2001	April 2002
	1000				
Bevölkerung	2 578,5	2 596,1	2 602,1	2 600,1	2 586,4
davon in					
Einpersonenhaushalten	325,8	340,9	354,4	374,8	369,4
Mehrpersonenhaushalten	2 252,7	2 255,2	2 247,7	2 225,3	2 217,0
mit 2 Personen	784,1	792,4	803,8	824,1	860,8
mit 3 Personen	618,6	650,2	654,0	671,8	664,5
mit 4 Personen	637,1	617,9	600,5	556,3	527,2
mit 5 und mehr Personen	212,9	194,8	189,4	173,1	164,5
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	985,7	1 001,8	1 002,7	996,1	973,2
verheiratet	1 255,6	1 248,9	1 245,8	1 236,0	1 245,9
verwitwet	186,6	185,1	186,9	194,6	190,1
geschieden	150,4	160,2	166,6	173,4	177,2
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	723,4	722,7	712,8	692,8	663,1
25 - 45	779,1	775,4	759,3	751,3	731,7
45 - 65	707,0	724,2	744,5	741,4	746,4
65 und mehr	369,0	374,0	385,5	414,9	445,3
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig	1 132,3	1 172,7	1 154,6	1 154,1	1 141,2
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	97,3	102,0	106,9	113,3	108,6
Beamte	49,0	56,5	56,8	63,7	66,3
Angestellte ¹⁾	547,6	577,5	550,0	579,1	577,2
Arbeiter ²⁾	438,5	436,6	441,0	398,0	389,1
nicht erwerbstätig	1 445,7	1 423,4	1 447,4	1 446,1	1 445,2

*) Ergebnis des Mikrozensus - 1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.23 Privathaushalte 1998 – 2002 ^{*)}

Merkmal	April 1998	April 1999	Mai 2000	April 2001	April 2002
	1 000				
Privathaushalte	1 123,9	1 145,5	1 160,5	1 183,0	1 184,4
davon					
Einpersonenhaushalte	325,8	340,9	354,4	374,8	369,4
Mehrpersonenhaushalte	798,1	804,6	806,2	808,2	815,0
mit 2 Personen	392,1	396,2	401,9	412,0	430,4
mit 3 Personen	206,2	216,7	218,0	223,9	221,5
mit 4 Personen	159,3	154,5	150,1	139,1	131,8
mit 5 und mehr Personen	40,5	37,2	36,1	33,1	31,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹⁾	2,29	2,27	2,24	2,20	2,18
Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen ²⁾	1 480	1 504	1 544	1 558	1 592
davon in					
Einpersonenhaushalten	883	911	920	931	949
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	1 557	1 583	1 638	1 662	1 682
mit 3 Personen	1 968	2 031	2 109	2 161	2 284
mit 4 Personen	2 166	2 273	2 360	2 488	2 589
mit 5 und mehr Personen	2 163	2 275	2 399	2 441	2 745
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson					
ledig	203,4	219,2	231,3	242,4	243,4
verheiratet	639,1	637,1	636,2	632,5	637,1
verwitwet	159,7	159,6	158,8	166,7	161,1
geschieden	121,7	129,5	134,2	414,4	142,9
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson					
unter 25	42,0	45,0	47,1	49,5	48,7
25 bis unter 45	413,5	416,9	410,4	409,4	397,5
45 bis unter 65	411,7	425,5	437,6	437,6	434,3
65 und mehr	256,3	258,1	265,4	286,4	303,9
Privathaushalte nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf der Bezugsperson					
erwerbstätig	593,3	619,5	615,2	618,6	605,4
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	66,8	71,7	75,6	76,5	73,8
Beamte	26,0	28,7	28,7	34,2	36,9
Angestellte ³⁾	240,5	257,5	241,6	263,4	254,3
Arbeiter ⁴⁾	260,1	261,6	269,4	244,5	240,3
nicht erwerbstätig	530,3	526,0	545,3	564,4	579,0

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Angabe in Personen

2) Angabe in EUR

3) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

4) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.24 Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson sowie Haushaltsnettoeinkommen ¹⁾

Haushaltsgröße Alter von ... bis unter ... Jahren Familienstand	Insgesamt	mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
		unter 500	500 -	900 -	1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 000 und mehr	
		1 000							
Insgesamt	m	829,2	23,2	66,2	120,6	77,4	174,6	351,7	15,6
	w	355,2	18,2	97,3	104,4	30,5	45,6	54,4	(4,8)
	z	1 184,4	41,5	163,4	224,9	107,9	220,2	406,1	20,4
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person	m	164,1	21,2	49,8	51,7	15,0	12,6	11,3	(2,5)
	w	205,3	15,0	78,3	76,6	16,1	12,1	(4,6)	(2,5)
	z	369,4	36,3	128,1	128,3	31,1	24,7	15,8	5,0
Haushalte mit									
2 Personen	m	343,0	/	12,7	53,8	48,3	104,3	116,1	6,4
	w	87,4	(2,7)	14,5	18,2	9,7	21,5	20,2	/
	z	430,4	(4,0)	27,1	72,1	58,0	125,6	136,5	7,1
Haushalte mit									
3 Personen	m	179,1	/	(3,0)	8,8	8,9	35,8	118,3	(4,1)
	w	42,4	/	(4,0)	7,6	(3,5)	8,7	17,6	/
	z	221,5	/	7,1	16,4	12,4	44,4	135,7	(4,7)
Haushalte mit									
4 Personen und mehr	m	143,1	/	/	6,2	5,1	21,9	105,9	(2,6)
	w	20,0	-	/	/	/	(3,4)	11,9	/
	z	163,1	/	/	8,1	6,4	25,4	118,0	(3,6)
Altersgruppe									
unter 25	m	27,7	7,0	7,1	6,8	/	/	(2,6)	-
	w	21,0	(4,5)	8,0	(4,2)	/	/	/	/
	z	48,8	11,5	15,0	11,1	(3,5)	(3,7)	(3,4)	/
25 - 45	m	291,4	9,1	23,7	38,3	20,7	50,0	143,6	5,9
	w	106,1	(4,4)	20,7	24,1	9,9	17,2	28,3	/
	z	397,5	13,3	44,4	62,4	30,8	67,3	171,6	7,3
45 - 65	m	339,3	6,5	27,0	42,4	27,2	64,6	165,0	6,6
	w	94,8	(4,4)	24,6	22,2	9,1	14,5	18,6	/
	z	434,3	10,9	51,9	64,7	36,3	79,0	183,6	7,8
65 und mehr	m	170,7	/	8,5	33,0	27,1	58,0	40,4	(3,1)
	w	133,2	(4,8)	43,9	53,7	10,4	12,0	6,6	/
	z	304,0	5,5	52,2	86,7	37,4	70,1	47,1	(4,9)
Familienstand									
Ledig	m	148,9	15,7	31,2	35,8	13,6	19,8	30,1	/
	w	94,5	8,3	31,9	22,1	6,3	12,2	12,8	/
	z	243,4	24,0	63,2	57,9	20,0	32,0	42,9	(3,3)
Verheiratet	m	588,7	/	14,8	59,9	55,8	143,0	301,2	11,8
	w	48,3	/	5,3	7,1	(3,9)	9,1	19,8	/
	z	637,1	(3,8)	19,9	67,0	59,7	152,1	320,9	13,4
Verwitwet	m	31,6	/	5,6	12,0	(3,0)	(4,4)	5,5	/
	w	129,5	(3,2)	31,6	57,6	13,0	12,7	9,3	/
	z	161,1	(3,6)	37,2	69,6	16,0	17,1	14,9	(2,8)
Geschieden	m	60,0	(4,8)	14,7	12,9	5,0	7,5	14,6	/
	w	82,9	5,2	28,5	17,6	7,3	11,6	12,5	/
	z	142,9	10,0	43,1	30,5	12,2	19,0	27,0	/

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

2.25 Privathaushalte im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder ^{*)}



Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Privathaushalte					
	insgesamt	ohne Kind(er)	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Insgesamt	1 184,4	744,1	262,5	149,5	24,2	(4,1)
Erwerbspersonen	751,2	358,2	224,4	142,3	22,7	(3,6)
Erwerbstätige	605,4	277,1	187,4	122,0	16,3	(2,6)
Erwerbslose	145,8	81,1	37,0	20,3	6,4	/
Nichterwerbspersonen ...	433,2	385,9	38,1	7,2	/	/
Prozent						
Insgesamt	100	62,8	22,2	12,6	2,0	(0,3)
Erwerbspersonen	100	47,7	29,9	18,9	3,0	(0,5)
Erwerbstätige	100	45,8	31,0	20,1	2,7	(0,4)
Erwerbslose	100	55,6	25,4	13,9	4,4	/
Nichterwerbspersonen ...	100	89,1	8,8	1,7	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus

2.26 Hauptmieterhaushalte ¹⁾ im April 2002 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung ²⁾

Merkmal	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer monatlichen Mietbelastung ²⁾ von ... bis unter ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
	1 000	%							
Haushalte mit									
1 Person	227,9	1,9	7,4	14,3	18,0	15,3	13,1	8,9	21,1
darunter weiblich	127,3	0,8	5,5	12,8	19,2	17,0	14,2	8,7	21,9
2 Personen	195,1	5,5	21,5	24,6	19,1	11,6	7,1	3,3	7,3
3 Personen	80,3	9,9	25,1	22,4	16,6	10,3	6,0	3,6	6,2
4 Personen	33,6	10,2	24,4	26,9	16,7	9,7	3,5	4,6	4,0
5 und mehr Personen	8,0	6,8	11,7	21,9	21,1	9,3	17,3	2,7	9,2
Insgesamt	544,8	5,0	16,2	20,0	18,1	12,8	9,4	5,8	12,7
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	120,3	6,2	17,1	20,6	17,6	12,3	8,6	5,8	11,8
davon									
1 Kind	84,5	6,6	18,6	20,6	16,4	11,9	7,8	5,5	12,6
2 Kindern	28,5	5,5	14,7	21,4	20,8	13,9	7,8	6,9	8,9
3 Kindern	6,0	3,8	8,8	16,8	19,5	12,6	19,3	5,1	13,9
4 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	-	/
ohne Kinder	424,5	4,6	15,9	19,9	18,3	12,9	9,6	5,8	13,0
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
unter 300	(2,5)	-	-	-	-	-	-	(3,4)	(96,6)
300 - 500	21,4	-	-	1,0	0,5	4,0	8,5	6,1	79,8
500 - 700	49,8	0,5	-	2,1	7,6	10,2	13,8	18,1	47,7
700 - 900	51,7	0,5	2,4	5,6	9,7	20,9	22,4	16,5	22,0
900 - 1 100	67,5	0,7	4,7	12,6	23,3	22,7	19,7	6,8	9,5
1 100 - 1 300	63,2	1,0	7,8	16,9	29,8	23,3	11,5	4,3	5,4
1 300 - 1 500	56,6	0,8	9,9	29,2	31,8	14,6	6,1	4,5	3,1
1 500 - 2 000	102,4	2,4	21,6	38,7	20,9	9,0	3,3	2,1	2,0
2 000 - 3 200	106,8	13,4	40,8	24,0	12,9	4,6	2,8	0,5	1,0
3 200 - 4 500	18,8	34,1	33,4	17,2	10,3	2,1	3,0	-	-
4 500 - 6 000	(3,2)	(35,9)	(33,5)	(17,6)	(10,1)	(2,9)	-	-	-
6 000 - 7 500	/	/	/	/	-	-	-	-	-
7 500 und mehr	/	/	-	/	-	-	-	-	-
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher	264,7	1,8	7,1	13,7	17,7	15,8	13,4	8,9	21,5
2 und mehr Einkommensbezieher	280,1	7,9	24,7	26,0	18,6	9,9	5,6	2,8	4,4

*) in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum ohne Wohnheime

**) Ergebnis des Mikrozensus

1) nur Haushalte mit Angabe zu Grundmiete, kalten Betriebskosten und Einkommen

2) berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

2.27 Mietwohneinheiten ¹⁾ im April 2002 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m² Wohnfläche ²⁾

II

Verwaltungsbezirke	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR				Durchschnittl. Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 bis 5,00	5,00 bis 6,00	6,00 und mehr	
		1 000				EUR
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	25,1	(7,3)	(6,6)	(6,5)	/	4,84
Cottbus	36,5	(6,5)	13,3	11,3	(5,5)	4,89
Frankfurt (Oder)	27,9	/	10,2	(7,2)	(7,9)	5,27
Potsdam	56,4	(7,3)	12,8	16,0	20,4	5,65
Landkreise						
Barnim	32,2	(5,4)	(7,7)	10,0	(9,0)	5,50
Dahme-Spreewald	29,4	/	(5,8)	(7,9)	11,5	5,68
Elbe-Elster	16,6	/	(6,6)	/	/	4,74
Havelland	25,3	(5,4)	(7,2)	(6,7)	(6,0)	5,14
Märkisch-Oderland	31,6	(6,3)	(8,2)	(9,2)	(8,0)	5,17
Oberhavel	42,6	/	(7,3)	14,9	15,6	5,93
Oberspreewald-Lausitz	33,7	(5,9)	13,4	10,0	/	4,79
Oder-Spree	39,3	(8,9)	11,7	(9,5)	(9,2)	5,07
Ostprignitz-Ruppin	20,1	(5,4)	(6,1)	/	/	4,87
Potsdam-Mittelmark	36,0	/	(9,6)	(8,0)	13,9	5,80
Prignitz	20,3	/	(8,7)	(6,3)	/	4,77
Spree-Neiße	24,0	/	(9,0)	(8,4)	/	4,80
Teltow-Fläming	32,0	(5,6)	(8,5)	(6,6)	11,4	5,50
Uckermark	39,1	(8,3)	15,0	(9,5)	(6,3)	4,87
Land Brandenburg	568,2	99,6	167,6	156,6	144,4	5,26

*) in Wohngebäuden ohne Wohnheime

**) Ergebnis des Mikrozensus

1) nur Wohneinheiten mit Angabe zu Grundmiete und kalten Betriebskosten

III. Bevölkerungsbewegung

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt hat.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Lebendgeborene je 1 000 der durchschnittlich vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer

Lebendgeborene von Müttern eines Alters, bezogen auf 1 000 der durchschnittlichen Zahl der Frauen eines Alters.

Zusammengefasste Geburtenziffer

ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl; sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Alter der Mutter bei Geburt des Kindes

Bis 1999: Differenz der Geburtsjahre von Mutter und Kind (jahresgenau).

Ab 2000: Differenz der Geburtsmonate/-jahre von Mutter und Kind (monatsgenau).

Nettoreproduktionsrate

Die Nettoreproduktionsrate als hypothetische Maßzahl ist die Aufsummierung der Mädchen Geburten einer weiblichen Sterbetafelbevölkerung (15 bis unter 50 Jahren), die unter den tatsächlichen altersspezifischen Geburtenziffern (nur für Mädchen) eines Jahres zu erwarten ist.

Das heißt, ist die Nettoreproduktionsrate größer als 1, so würde die Generation der Mütter unter Berücksichtigung der Sterblichkeit durch die Töchter mehr als ersetzt; ist sie gleich 1, so wären beide Generationen gleich stark. Ist sie kleiner als 1, so würde die Generation der Töchter zur Ersetzung der Müttergeneration nicht ausreichen.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene.

Eheschließungen

Eheschließungen von Personen der Bevölkerung, soweit sie vor einem deutschen Standesamt erfolgten (standesamtliche Trauungen).

Die Aufbereitung der Eheschließungen erfolgt nach ihrem Ereignisort unabhängig vom Wohnort der Eheschließenden. Die Bereinigung der Eheschließenden nach dem Wohnort fließt nur in die Bevölkerungsfortschreibung nach dem Familienstand ein.

Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgelösten Ehen; nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen
- Aufhebung der Ehe
- Nichtigkeit der Ehe

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzug und Fortzug (Wanderung).

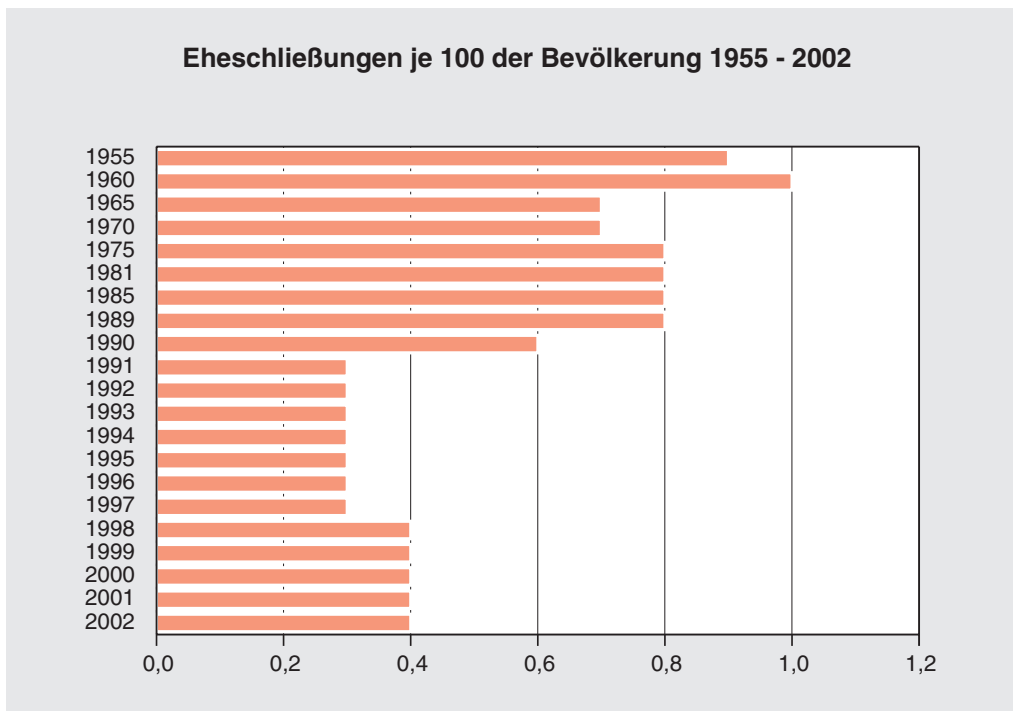
Zuzug bzw. Fortzug

Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere; es wird unterschieden in

- Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes
- Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze.

3.1 Eheschließungen 1955 – 2002

Jahr	Eheschließungen	
	insgesamt	je 100 der Bevölkerung
1955	23 923	0,9
1960	25 360	1,0
1965	18 120	0,7
1970	18 599	0,7
1975	21 831	0,8
1981	20 455	0,8
1982	19 893	0,7
1983	20 260	0,8
1984	22 323	0,8
1985	21 707	0,8
1986	22 894	0,9
1987	23 435	0,9
1988	22 720	0,9
1989	21 151	0,8
1990	16 814	0,6
1991	8 328	0,3
1992	7 901	0,3
1993	7 901	0,3
1994	8 502	0,3
1995	8 775	0,3
1996	8 756	0,3
1997	8 709	0,3
1998	9 266	0,4
1999	10 219	0,4
2000	9 804	0,4
2001	9 744	0,4
2002	9 650	0,4



3.2 Eheschließungen 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt	darunter ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾
Kreisfreie Städte		
Brandenburg an der Havel	267	37
Cottbus	323	66
Frankfurt (Oder)	274	48
Potsdam	559	103
Landkreise		
Barnim	633	57
Dahme-Spreewald	545	56
Elbe-Elster	385	23
Havelland	557	40
Märkisch-Oderland	835	61
Oberhavel	755	89
Oberspreewald-Lausitz	460	52
Oder-Spree	723	60
Ostprignitz-Ruppin	440	31
Potsdam-Mittelmark	903	70
Prignitz	293	19
Spree-Neiße	460	50
Teltow-Fläming	724	59
Uckermark	514	41
Land Brandenburg	9 650	962

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

3.3 Eheschließungen 2002 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau											insgesamt
	Deutschland	Polen	Russische Föderation	Türkei	Ukraine	übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien und Ozeanien	staatenlos und ungeklärt	
Deutschland	8 636	120	49	6	114	111	7	92	37	1	4	9 177
Polen	14	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	20
Russische Föderation	12	–	2	–	1	1	–	–	–	–	–	16
Türkei	119	–	–	3	1	1	–	2	–	–	–	126
Ukraine	8	–	1	–	1	–	–	2	–	–	–	12
Übriges Europa	124	2	–	–	2	12	–	1	3	–	1	145
Afrika	54	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	54
Asien	62	–	–	–	–	1	–	6	–	–	–	69
Amerika	18	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	20
Australien und Ozeanien	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Staatenlos und ungeklärt	10	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	11
Insgesamt	9 057	128	52	9	119	127	7	103	42	1	5	9 650

3.4 Eheschließungen 2002 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren										Männer ins- gesamt
	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und älter	
unter 20	22	16	6	–	1	2	–	–	–	–	47
20 - 25	86	481	117	24	13	10	4	1	1	–	737
25 - 30	43	755	927	184	53	21	9	3	1	–	1 996
30 - 35	18	297	911	924	183	59	22	5	5	3	2 427
35 - 40	5	96	280	612	516	163	42	13	3	4	1 734
40 - 45	5	33	99	182	300	289	97	14	6	5	1 030
45 - 50	1	8	30	68	121	181	159	41	7	6	622
50 - 55	–	5	13	21	57	101	137	79	20	13	446
55 - 60	–	1	8	7	22	34	43	62	29	24	230
60 und älter	–	–	2	6	13	25	39	71	64	161	381
Frauen insgesamt	180	1 692	2 393	2 028	1 279	885	552	289	136	216	9 650

3.5 Eheschließende 2002 nach dem Alter und bisherigem Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾
unter 20	47	47	–	–	180	180	–	–
20 - 25	737	730	–	7	1 692	1 655	–	37
25 - 30	1 996	1 958	2	36	2 393	2 240	1	152
30 - 35	2 427	2 179	1	247	2 028	1 548	8	472
35 - 40	1 734	1 124	7	603	1 279	557	22	700
40 - 45	1 030	390	11	629	885	187	22	676
45 - 50	622	125	12	485	552	70	27	455
50 - 55	446	54	19	373	289	36	21	232
55 - 60	230	25	12	193	136	4	9	123
60 und älter	381	36	86	259	216	17	18	181
Insgesamt	9 650	6 668	150	2 832	9 650	6 494	128	3 028

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.6 Eheschließungen 2002 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung			Männer insgesamt
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	
Ledig	5 459	44	1 165	6 668
Verwitwet ¹⁾	25	14	111	150
Geschieden ²⁾	1 010	70	1 752	2 832
Frauen insgesamt	6 494	128	3 028	9 650

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.7 Eheschließungen 2002 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								insgesamt
	Evangelische Kirche ¹⁾	Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	andere christliche Kirchen ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaften	Islamische Religionsgemeinschaften	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ³⁾	
Evangelische Kirche ¹⁾	507	90	22	–	1	2	–	616	1 238
Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	75	85	6	–	3	–	–	208	377
Andere christliche Kirchen ²⁾	10	6	40	–	–	–	–	18	74
Jüdische Religionsgemeinschaften	1	–	–	–	–	–	–	1	2
Islamische Religionsgemeinschaften	29	5	3	–	18	–	–	160	215
Andere Volks- und Weltreligionen	1	1	–	–	–	1	–	7	10
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ³⁾	795	249	55	–	10	24	1	6 600	7 734
Insgesamt	1 418	436	126	–	32	27	1	7 610	9 650

1) Kirche in Deutschland und Freikirchen

2) orthodoxe Kirchen, altkatholische Kirche und verwandte Gruppen und christliche Sondergemeinschaften

3) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.8 Eheschließungen 2002 nach Monaten

Monat Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	darunter		
		beide deutsch	ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾	
			Mann	Frau
Januar	208	150	21	34
Februar	561	493	29	34
März	458	381	31	44
April	482	411	36	29
Mai	1 422	1 320	40	58
Juni	1 160	1 057	40	55
Juli	1 209	1 090	50	66
August	1 563	1 454	47	60
September	883	804	36	39
Oktober	607	527	29	47
November	463	384	30	45
Dezember	634	565	32	30
2002	9 650	8 636	421	541

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

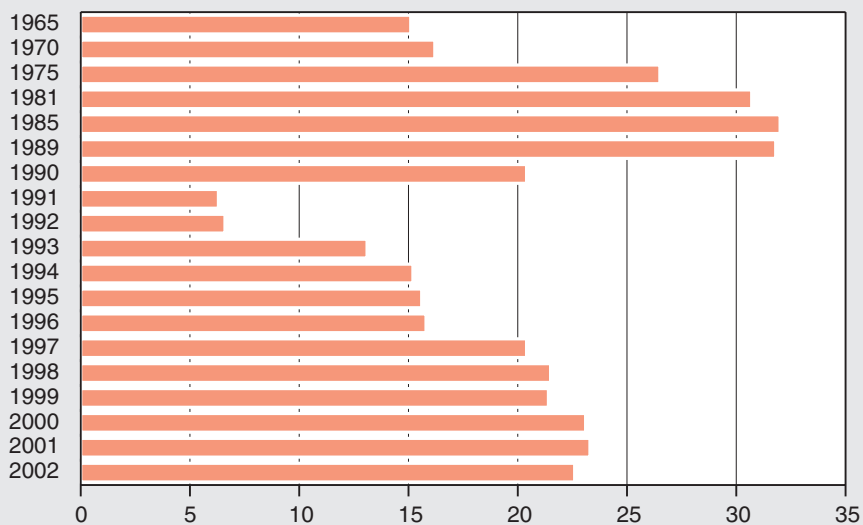
3.9 Durchschnittliches Heiratsalter 1993 – 2002 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1993	33,0	27,9	59,9	43,0
1994	33,4	28,4	60,1	43,6
1995	33,9	28,8	60,4	43,5
1996	34,5	29,3	60,8	44,5
1997	34,7	29,7	61,0	44,8
1998	35,5	30,1	63,2	45,1
1999	35,8	30,7	60,9	45,4
2000	36,3	31,1	61,4	45,8
2001	37,1	31,2	61,1	46,1
2002	36,4	31,9	60,6	45,5
Frauen				
1993	30,4	25,7	46,6	39,9
1994	30,6	26,2	45,9	40,0
1995	31,0	26,6	47,0	40,4
1996	31,6	26,9	46,2	41,2
1997	31,8	27,2	46,7	41,6
1998	32,6	27,6	50,5	42,1
1999	32,8	27,8	47,2	42,1
2000	33,3	28,5	50,8	42,4
2001	33,9	28,0	48,5	43,0
2002	33,3	28,9	47,8	42,2

3.10 Geschiedene Ehen 1965 – 2002

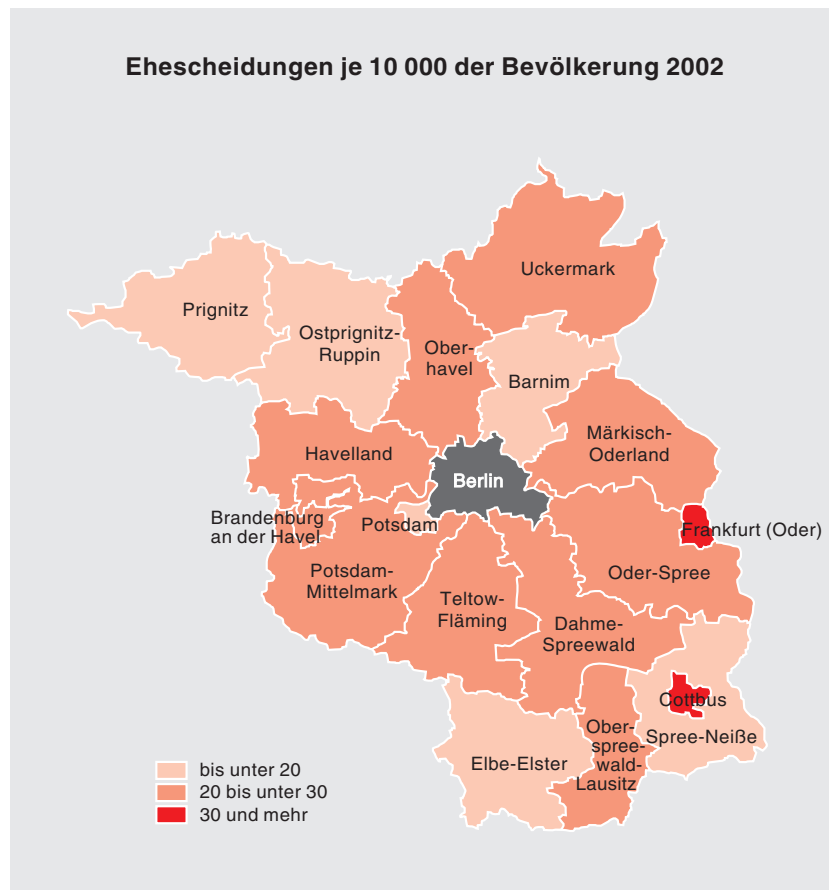
Jahr	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1965	3 956	15,1	21,8
1970	4 290	16,2	23,1
1975	7 003	26,5	32,1
1981	8 168	30,7	39,9
1982	8 297	31,2	41,7
1983	8 447	31,7	41,7
1984	8 271	31,1	37,1
1985	8 518	32,0	39,2
1986	8 731	32,8	38,1
1987	8 470	31,8	36,1
1988	8 449	31,7	37,2
1989	8 401	31,8	39,7
1990	5 282	20,4	31,4
1991	1 614	6,3	19,4
1992	1 687	6,6	21,4
1993	3 341	13,1	42,3
1994	3 851	15,2	45,3
1995	3 949	15,6	45,0
1996	4 016	15,8	45,9
1997	5 231	20,4	60,1
1998	5 540	21,5	59,8
1999	5 559	21,4	54,4
2000	6 010	23,1	61,3
2001	6 043	23,3	62,0
2002	5 829	22,6	60,4

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 1965 - 2002



3.11 Geschiedene Ehen 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	177	23,5	66,3
Cottbus	346	33,3	107,1
Frankfurt (Oder)	208	30,4	46,0
Potsdam	257	19,6	46,0
Landkreise			
Barnim	325	18,9	51,3
Dahme-Spreewald	365	22,8	67,0
Elbe-Elster	244	19,2	63,4
Havelland	367	24,4	65,9
Märkisch-Oderland	406	21,3	48,6
Oberhavel	472	24,2	62,5
Oberspreewald-Lausitz	314	22,6	68,3
Oder-Spree	529	27,2	73,2
Ostprignitz-Ruppin	209	18,8	47,5
Potsdam-Mittelmark	560	26,1	62,0
Prignitz	180	19,4	61,4
Spree-Neiße	241	16,2	52,4
Teltow-Fläming	325	20,2	44,9
Uckermark	304	20,9	59,1
Land Brandenburg	5 829	22,6	60,4



3.12 Geschiedene Ehen 2002 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon geschlossen										
			2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992
1	Frau älter	875	–	2	13	34	41	44	46	60	55	34	38
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	24	–	–	–	–	2	3	2	3	1	2	4
3	11 – 15	44	–	–	3	1	2	5	4	7	3	1	2
4	10	20	–	–	–	2	2	1	–	2	4	–	1
5	9	13	–	–	–	–	–	1	1	3	4	1	–
6	8	31	–	–	1	1	1	4	3	2	3	2	–
7	7	42	–	–	1	3	3	6	4	3	5	1	2
8	6	36	–	–	1	1	1	2	2	1	–	1	4
9	5	57	–	–	–	1	4	1	3	11	3	–	1
10	4	65	–	–	–	5	2	2	4	7	4	3	6
11	3	122	–	–	1	9	6	5	5	6	3	5	4
12	2	157	–	2	2	6	7	7	4	6	12	3	6
13	1	264	–	–	4	5	11	7	14	9	13	15	8
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz geringer als ein Jahr	1 224	–	1	19	22	32	47	32	52	37	30	45
15	Mann älter	3 730	–	9	46	91	125	127	165	164	159	127	108
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	744	–	–	10	21	11	13	23	19	29	16	24
17	2	631	–	1	5	13	16	17	18	22	22	27	17
21	3	551	–	–	6	10	19	24	11	18	19	21	12
19	4	424	–	3	7	13	15	9	17	27	17	16	9
20	5	329	–	–	9	7	19	13	19	17	16	17	4
21	6	249	–	1	2	2	9	12	15	13	7	8	6
22	7	176	–	–	1	6	6	5	10	6	4	6	4
23	8	151	–	–	–	5	5	7	11	8	10	6	6
24	9	115	–	–	3	5	6	2	6	8	6	6	4
25	10	78	–	2	–	1	7	5	4	6	4	4	3
26	11	58	–	–	–	2	2	7	5	8	4	3	2
27	12	54	–	1	1	1	2	1	6	2	8	2	1
28	13	41	–	–	1	1	2	3	3	2	1	–	4
29	14	18	–	–	–	–	1	1	–	1	1	1	2
30	15	19	–	–	–	–	3	1	1	3	–	1	3
31	16 - 20	55	–	–	–	4	1	5	6	3	3	3	2
32	21 und mehr	37	–	1	1	–	1	2	10	1	3	–	1
33	Insgesamt	5 829	–	12	78	147	198	218	243	276	251	191	191

und Altersunterschied der Ehegatten

im Jahr																Lfd. Nr.
1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984	1983	1982	1981	1980	1979	1978	1977	1976 und früher	
35	53	53	45	54	32	36	22	28	18	16	18	13	10	9	66	1
–	1	3	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
1	2	1	3	4	1	2	–	–	–	1	–	–	–	–	1	3
1	–	2	2	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	4
1	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
2	–	1	–	–	2	2	1	1	1	–	1	–	–	–	3	6
2	1	1	1	1	–	2	–	1	–	–	–	–	–	–	5	7
–	1	6	4	1	3	1	2	–	1	–	–	–	1	–	3	8
4	9	1	5	3	–	4	–	1	–	1	1	1	–	–	3	9
1	5	4	1	5	3	2	2	4	–	1	1	1	1	–	1	10
5	10	5	9	7	4	–	5	4	3	1	6	2	1	3	13	11
5	10	9	7	20	7	8	4	3	5	6	3	–	3	1	11	12
13	13	19	12	13	11	13	8	14	8	6	6	9	4	5	24	13
31	74	79	82	56	67	70	49	42	32	46	42	37	32	29	139	14
107	202	227	204	213	185	156	149	151	121	111	101	119	101	70	392	15
22	39	43	53	43	45	35	30	23	30	23	23	21	21	19	108	16
6	35	42	47	30	28	28	26	25	24	18	20	20	29	17	79	17
10	30	31	35	36	26	25	28	27	19	18	14	26	17	5	64	18
17	18	29	16	18	20	12	22	14	20	17	14	13	9	9	43	19
15	18	13	12	19	17	18	11	16	6	8	12	10	9	4	30	20
9	13	17	12	18	12	7	5	11	8	10	7	8	9	3	25	21
3	13	11	9	15	18	10	7	7	6	4	5	4	–	4	12	22
6	9	13	5	8	9	5	5	9	3	3	3	3	2	1	9	23
3	7	7	5	6	6	5	4	3	2	1	1	5	4	1	9	24
1	6	3	1	6	2	3	3	4	1	3	1	1	1	3	3	25
–	2	4	2	3	2	1	–	5	–	1	–	4	–	1	–	26
2	3	3	1	6	2	2	4	1	1	–	–	–	–	2	2	27
3	4	3	2	2	1	1	1	1	1	–	–	3	–	–	2	28
2	2	–	–	–	2	1	–	–	–	–	1	–	–	1	2	29
3	–	1	–	–	2	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	30
2	3	5	2	3	–	3	1	2	–	2	–	1	–	–	4	31
3	–	2	2	–	3	–	2	3	–	2	–	–	–	–	–	32
173	329	359	331	323	284	262	220	221	171	173	161	169	143	108	597	33



3.13 Geschiedene Ehen 2002 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungsjahr	Geschiedene Ehen							Noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	insgesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	insgesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
2002	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2001	12	10	2	–	–	–	–	–	2
2000	78	53	22	3	–	–	–	–	28
1999	147	91	49	6	1	–	–	–	64
1998	198	124	62	9	2	–	1	5	91
1997	218	120	71	26	–	1	–	–	127
1996	243	137	72	31	3	–	–	–	143
1995	276	146	99	24	5	1	–	–	166
1994	251	117	88	39	6	–	1	6	190
1993	191	95	60	33	3	–	–	–	135
1992	191	90	68	25	8	–	–	–	142
1991	173	71	69	28	4	1	–	–	141
1990	329	123	122	67	14	2	1	6	312
1989	359	126	147	75	10	1	–	–	331
1988	331	108	143	70	6	3	1	5	318
1987	323	93	150	71	7	–	2	11	324
1986	284	86	107	77	9	4	1	5	309
1985	262	88	88	67	16	1	2	11	285
1984	220	65	77	64	13	1	–	–	248
1983	221	86	73	53	6	2	1	6	211
1982	171	80	63	23	4	1	–	–	125
1981	173	89	59	19	3	2	1	5	119
1980	161	84	59	15	3	–	–	–	98
1979	169	106	48	13	1	–	1	5	82
1978	143	96	37	9	1	–	–	–	58
1977	108	92	14	2	–	–	–	–	18
1976 und früher ..	597	525	54	12	5	1	–	–	97
Insgesamt	5 829	2 902	1 903	861	130	21	12	65	4 164

1) einschl. der legitimierten Kinder

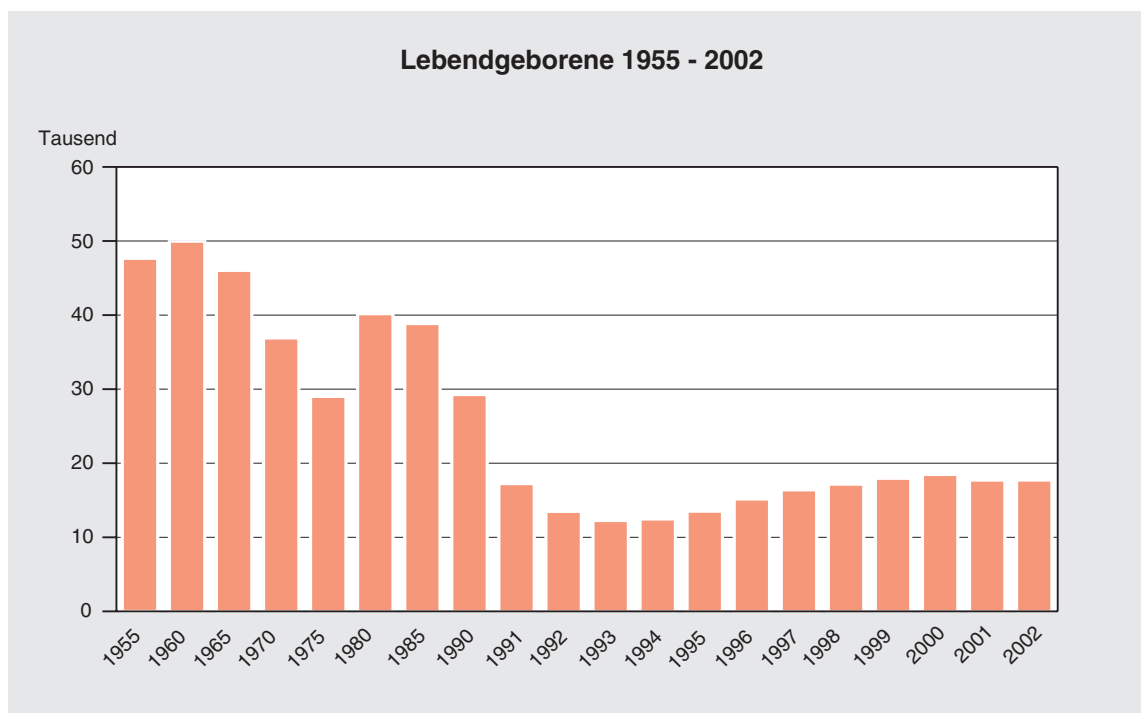
3.14 Geschiedene Ehen 2002 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ..	177	48	1	47	129	5	124	–
Cottbus	346	97	81	16	249	217	32	–
Frankfurt (Oder)	208	73	1	72	135	2	133	–
Potsdam	257	76	2	74	163	1	162	18
Landkreise								
Barnim	325	121	5	116	204	9	195	–
Dahme-Spreewald	365	129	1	128	235	4	231	1
Elbe-Elster	244	95	–	95	148	3	145	1
Havelland	367	117	68	49	250	124	126	–
Märkisch-Oderland	406	139	3	136	255	7	248	12
Oberhavel	472	169	6	163	303	15	288	–
Oberspreewald-Lausitz	314	116	100	16	198	170	28	–
Oder-Spree	529	203	45	158	317	73	244	9
Ostprignitz-Ruppin	209	52	2	50	139	8	131	18
Potsdam-Mittelmark	560	192	22	170	318	43	275	50
Prignitz	180	62	–	62	118	2	116	–
Spree-Neiße	241	77	43	34	163	95	68	1
Teltow-Fläming	325	116	–	116	209	2	207	–
Uckermark	304	94	1	93	203	12	191	7
Land Brandenburg	5 829	1 976	381	1 595	3 736	792	2 944	117



3.15 Lebendgeborene 1955 – 2002 nach dem Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene			
	insgesamt	männlich	weiblich	Knaben je 100 Mädchen
1955	47 660	24 710	22 950	108
1960	49 942	25 534	24 408	105
1965	46 000	23 825	22 175	107
1970	36 878	18 983	17 895	106
1975	28 990	14 925	14 065	106
1980	40 154	20 540	19 614	105
1981	39 283	20 097	19 186	105
1982	39 990	20 597	19 393	106
1983	39 089	20 033	19 056	105
1984	38 794	19 989	18 805	106
1985	38 824	20 088	18 736	107
1986	37 005	18 837	18 168	104
1987	37 576	19 180	18 396	104
1988	35 872	18 422	17 450	106
1989	32 997	16 942	16 055	106
1990	29 238	15 078	14 160	106
1991	17 215	8 680	8 535	102
1992	13 469	6 944	6 525	106
1993	12 238	6 360	5 878	108
1994	12 443	6 363	6 080	105
1995	13 494	6 905	6 589	105
1996	15 140	7 852	7 288	108
1997	16 370	8 365	8 005	104
1998	17 146	8 836	8 310	106
1999	17 928	9 145	8 783	104
2000	18 444	9 461	8 983	105
2001	17 692	9 075	8 617	105
2002	17 704	9 167	8 537	107



3.16 Lebendgeborene 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	nicht miteinander verheirateter Eltern
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	474	227	247	16	275
Cottbus	741	395	346	24	475
Frankfurt (Oder)	449	232	217	21	276
Potsdam	1 179	626	553	36	693
Landkreise					
Barnim	1 204	634	570	13	671
Dahme-Spreewald	1 052	517	535	24	540
Elbe-Elster	773	378	395	5	424
Havelland	1 092	559	533	11	523
Märkisch-Oderland	1 238	650	588	24	697
Oberhavel	1 518	817	701	27	765
Oberspreewald-Lausitz	829	441	388	11	492
Oder-Spree	1 279	659	620	33	725
Ostprignitz-Ruppin	742	412	330	14	461
Potsdam-Mittelmark	1 607	817	790	21	721
Prignitz	571	301	270	5	347
Spree-Neiße	871	442	429	7	457
Teltow-Fläming	1 169	608	561	18	605
Uckermark	916	452	464	11	589
Land Brandenburg	17 704	9 167	8 537	321	9 736
darunter engerer Verflechtungsraum	7 456	3 869	3 587	149	3 696

3.17 Lebendgeborene 1996 – 2002 nach Altersgruppen der Mütter

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾ von ... bis unter ...	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Prozent						
15 – 20	5,0	4,6	4,5	4,7	5,7	6,2	6,3
20 – 25	22,8	21,3	21,1	20,6	22,3	22,4	22,2
25 – 30	39,7	38,5	36,1	34,7	32,6	30,9	30,0
30 – 35	23,8	25,6	27,4	27,9	27,6	27,5	27,6
35 – 40	7,3	8,6	9,3	10,3	10,1	11,3	12,0
40 – 45	1,2	1,2	1,4	1,7	1,5	1,6	1,7
Übrige ²⁾	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

1) Alter der Mütter:

Bis 1999 Differenz zwischen Geburtsjahr der lebendgeborenen Kinder und Geburtsjahr der Mütter.

Ab 2000 Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr der lebendgeborenen Kinder und dem Geburtsmonat/-jahr der Mütter.

2) Alter der Mütter unbekannt bzw. jüngere oder ältere Mütter als aufgeführt

3.18 Alterspezifische Geburtenziffer 1996 – 2002

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene je 1 000 Frauen						
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
15	1,1	1,2	0,8	1,2	1,5	2,1	2,0
16	3,7	3,4	2,7	2,6	4,8	4,8	5,7
17	6,4	7,7	6,1	7,1	8,9	8,5	9,4
18	12,7	10,3	12,2	12,1	16,6	18,3	17,3
19	20,8	20,1	20,2	22,4	25,9	26,2	26,9
20	30,2	31,2	32,6	31,1	38,3	35,3	34,2
21	43,6	45,1	45,2	44,1	47,5	46,7	44,1
22	59,4	54,4	54,5	50,8	59,7	50,7	48,9
23	73,8	71,8	66,8	64,3	69,5	64,1	65,3
24	82,0	86,6	81,4	80,7	78,0	74,3	72,9
25	84,8	91,5	96,7	97,5	94,4	84,8	86,5
26	82,3	92,3	91,3	104,5	99,7	97,6	90,1
27	79,8	86,3	95,0	99,4	98,8	99,5	98,9
28	72,5	85,5	89,9	98,5	99,0	89,5	101,0
29	67,2	73,7	78,4	85,2	89,3	93,2	87,9
30	52,9	62,2	73,9	76,3	83,4	80,5	86,3
31	41,6	51,9	59,5	65,3	65,0	65,3	73,9
32	33,5	40,7	47,0	53,4	56,7	58,3	59,0
33	25,5	31,5	38,2	44,9	44,3	45,2	49,9
34	21,1	24,8	28,2	33,8	34,6	36,8	39,9
35	15,8	19,8	22,8	26,8	26,5	30,2	31,0
36	11,8	16,2	15,9	18,7	21,3	21,6	25,2
37	10,6	11,1	14,1	14,5	14,8	16,9	18,8
38	6,7	8,5	9,5	11,7	10,3	11,2	12,5
39	6,5	7,0	6,8	7,7	7,3	8,4	9,8
40	4,1	4,1	5,0	5,4	5,3	5,6	5,3
41	2,3	2,6	3,8	4,1	3,7	3,4	3,6
42	1,6	1,8	1,7	2,8	2,0	2,0	2,0
43	0,8	1,2	1,1	1,6	0,8	1,0	1,0
44	0,8	0,3	0,5	0,5	0,3	0,5	0,9
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	28,2	30,3	31,5	32,9	33,9	32,9	33,3
Zusammengefasste Geburten- ziffer	956	1 045	1 102	1 169	1 208	1 182	1 210

1) Alter der Mütter:

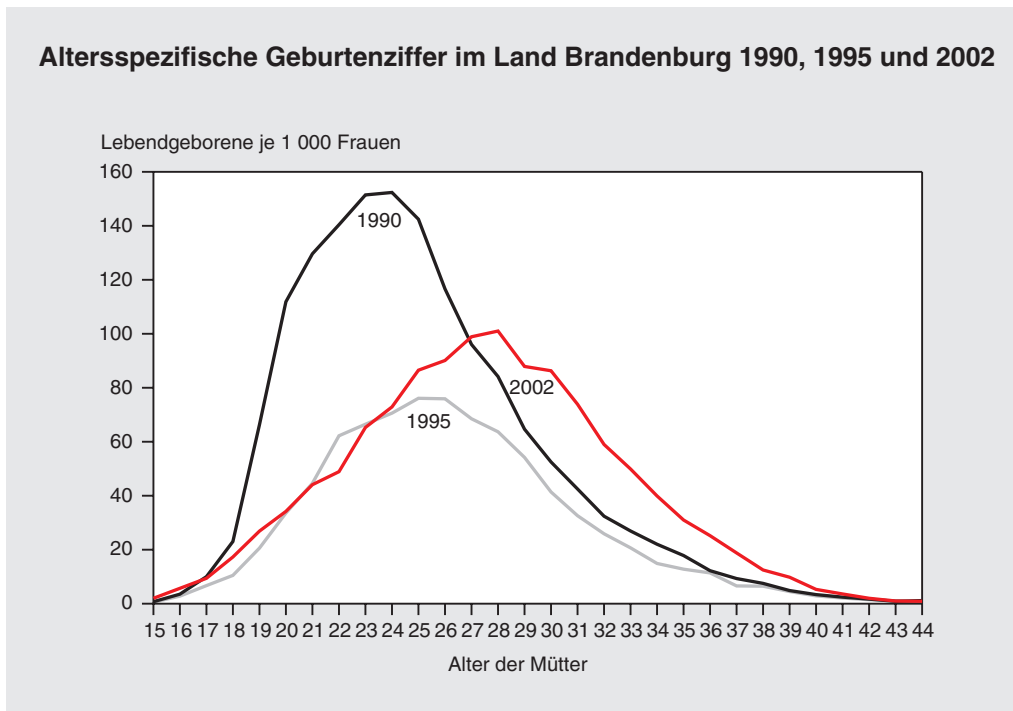
Bis 1999 Differenz zwischen Geburtsjahr der lebendgeborenen Kinder und Geburtsjahr der Mütter.

Ab 2000 Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr der lebendgeborenen Kinder und dem Geburtsmonat/-jahr der Mütter.

3.19 Zusammengefasste Geburtenziffer 1996 – 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zusammengefasste Geburtenziffer ¹⁾						
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	932	1 030	1 164	1 080	1 153	1 196	1 168
Cottbus	884	1 015	966	1 115	1 069	1 055	1 104
Frankfurt (Oder)	951	972	992	1 018	1 107	1 058	1 004
Potsdam	803	922	995	1 132	1 145	1 162	1 253
Landkreise							
Barnim	943	1 027	1 133	1 180	1 191	1 089	1 260
Dahme-Spreewald	1 002	1 062	1 119	1 183	1 263	1 268	1 188
Elbe-Elster	929	1 081	1 055	1 094	1 221	1 120	1 149
Havelland	1 004	1 193	1 243	1 242	1 469	1 311	1 282
Märkisch-Oderland	986	1 032	1 060	1 155	1 136	1 138	1 192
Oberhavel	1 064	1 044	1 178	1 272	1 229	1 311	1 336
Oberspreewald-Lausitz	935	1 001	1 107	1 084	1 188	1 107	1 112
Oder-Spree	973	1 054	1 066	1 138	1 124	1 173	1 199
Ostprignitz-Ruppin	973	1 078	1 163	1 265	1 265	1 163	1 217
Potsdam-Mittelmark	909	1 049	1 006	1 225	1 261	1 197	1 302
Prignitz	930	1 033	1 038	1 222	1 237	1 233	1 260
Spree-Neiße	939	963	1 091	1 159	1 229	1 110	1 105
Teltow-Fläming	972	1 118	1 157	1 227	1 254	1 283	1 257
Uckermark	1 029	1 107	1 176	1 146	1 180	1 226	1 210
Land Brandenburg	956	1 045	1 102	1 169	1 208	1 182	1 210

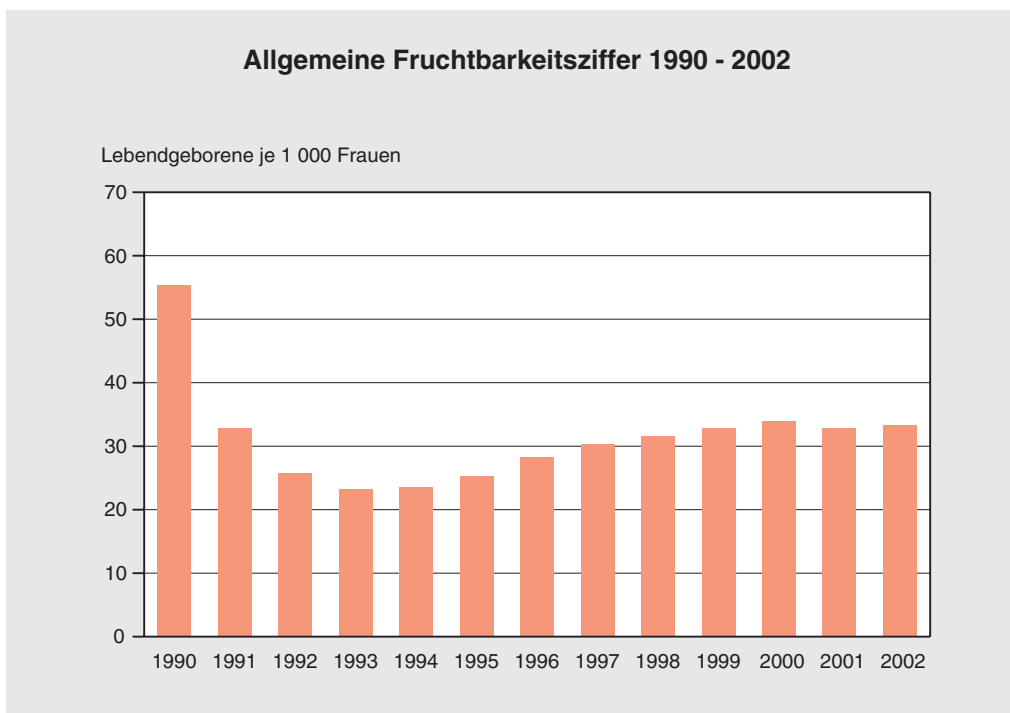
1) veränderte Methodik bei der Ermittlung des Alters der Mütter (siehe Tabelle 3.18)



3.20 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ^{*)} 1996 – 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer						
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	27,7	29,9	33,1	29,9	32,5	33,3	32,8
Cottbus	27,6	31,5	30,1	33,9	32,6	32,0	32,9
Frankfurt (Oder)	28,3	28,9	29,6	29,9	32,6	31,3	29,4
Potsdam	25,0	28,9	31,5	35,9	37,4	38,0	41,0
Landkreise							
Barnim	26,8	28,4	30,9	31,9	32,7	29,6	33,4
Dahme-Spreewald	29,8	30,8	32,3	33,5	35,2	34,9	32,8
Elbe-Elster	27,4	31,7	30,3	31,0	34,2	30,8	30,9
Havelland	30,3	35,0	35,9	35,7	41,6	36,8	34,9
Märkisch-Oderland	27,6	28,3	28,6	30,3	29,9	29,8	31,2
Oberhavel	31,2	30,4	33,5	36,1	34,9	37,1	37,5
Oberspreewald-Lausitz	28,1	29,2	32,1	30,9	33,8	30,3	30,6
Oder-Spree	27,8	29,7	29,3	30,8	30,7	31,7	32,3
Ostprignitz-Ruppin	27,7	30,9	32,4	34,8	34,2	31,2	32,2
Potsdam-Mittelmark	28,0	31,1	31,9	34,8	35,6	33,5	35,8
Prignitz	27,0	29,5	29,1	33,2	32,7	32,1	31,8
Spree-Neiße	27,1	26,8	29,7	30,6	32,5	29,1	28,5
Teltow-Fläming	29,8	33,0	33,7	35,3	35,5	35,5	34,9
Uckermark	29,6	31,0	33,0	31,4	32,0	32,9	31,2
Land Brandenburg	28,2	30,3	31,5	32,9	33,9	32,9	33,3

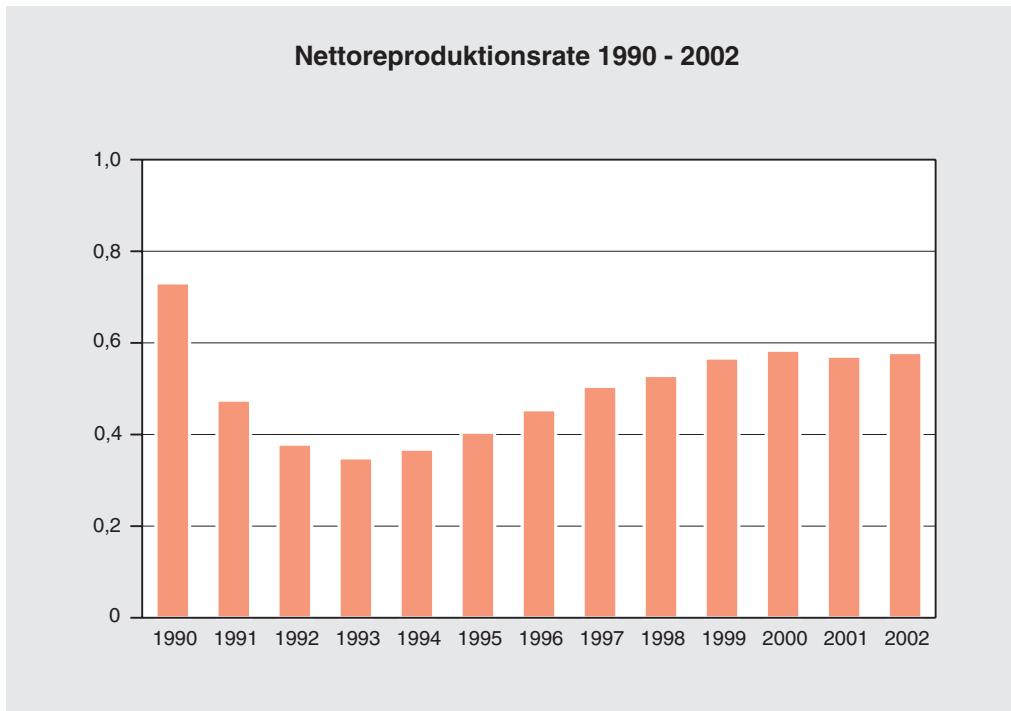
*) Basis: durchschnittliche weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren nach Altersjahren



3.21 Nettoerproduktionsrate 1996 – 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nettoerproduktionsrate ¹⁾						
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	0,415	0,466	0,504	0,521	0,539	0,596	0,610
Cottbus	0,394	0,490	0,475	0,562	0,512	0,476	0,511
Frankfurt (Oder)	0,449	0,463	0,498	0,473	0,548	0,528	0,481
Potsdam	0,379	0,460	0,537	0,543	0,565	0,584	0,584
Landkreise							
Barnim	0,435	0,508	0,544	0,595	0,566	0,526	0,599
Dahme-Spreewald	0,493	0,539	0,551	0,590	0,613	0,618	0,601
Elbe-Elster	0,455	0,540	0,509	0,526	0,593	0,527	0,581
Havelland	0,473	0,562	0,582	0,550	0,689	0,634	0,613
Märkisch-Oderland	0,477	0,525	0,511	0,570	0,566	0,517	0,569
Oberhavel	0,512	0,492	0,554	0,594	0,603	0,648	0,615
Oberspreewald-Lausitz	0,437	0,474	0,524	0,521	0,572	0,543	0,510
Oder-Spree	0,445	0,485	0,516	0,549	0,516	0,562	0,576
Ostprignitz-Ruppin	0,488	0,530	0,590	0,606	0,601	0,546	0,531
Potsdam-Mittelmark	0,427	0,491	0,520	0,610	0,622	0,592	0,632
Prignitz	0,430	0,509	0,493	0,610	0,556	0,594	0,588
Spree-Neiße	0,462	0,449	0,504	0,563	0,605	0,541	0,531
Teltow-Fläming	0,477	0,557	0,533	0,597	0,621	0,613	0,603
Uckermark	0,501	0,532	0,550	0,558	0,595	0,593	0,606
Land Brandenburg	0,454	0,505	0,529	0,567	0,584	0,571	0,579

1) veränderte Methodik bei der Ermittlung des Alters der Mütter (siehe Tabelle 3.18)



3.22 Lebendgeborene 2002 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter								
	Evangelische Kirche ¹⁾	Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	andere christliche Kirchen ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaften	Islamische Religionsgemeinschaften	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ³⁾	insgesamt
Lebendgeborene miteinander verheirateter Eltern									
Evangelische Kirche ¹⁾	818	129	13	–	2	–	–	374	1 336
Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	125	187	5	–	2	–	–	122	441
Andere christliche Kirchen ²⁾	12	3	69	–	–	–	–	7	91
Jüdische Religionsgemeinschaften	–	–	–	2	–	–	–	–	2
Islamische Religionsgemeinschaften	5	–	–	1	59	–	–	43	108
Andere Volks- und Weltreligionen	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ³⁾	612	164	18	–	5	8	2	5 180	5 989
Zusammen	1 572	483	105	3	68	8	2	5 727	7 968
Lebendgeborene nicht miteinander verheirateter Eltern									
Zusammen	1 023	197	27	1	32	5	–	8 451	9 736
Insgesamt									
Insgesamt	2 595	680	132	4	100	13	2	14 178	17 704

1) Kirche in Deutschland und Freikirchen

2) orthodoxe Kirchen, altkatholische Kirche und verwandte Gruppen und christliche Sondergemeinschaften

3) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

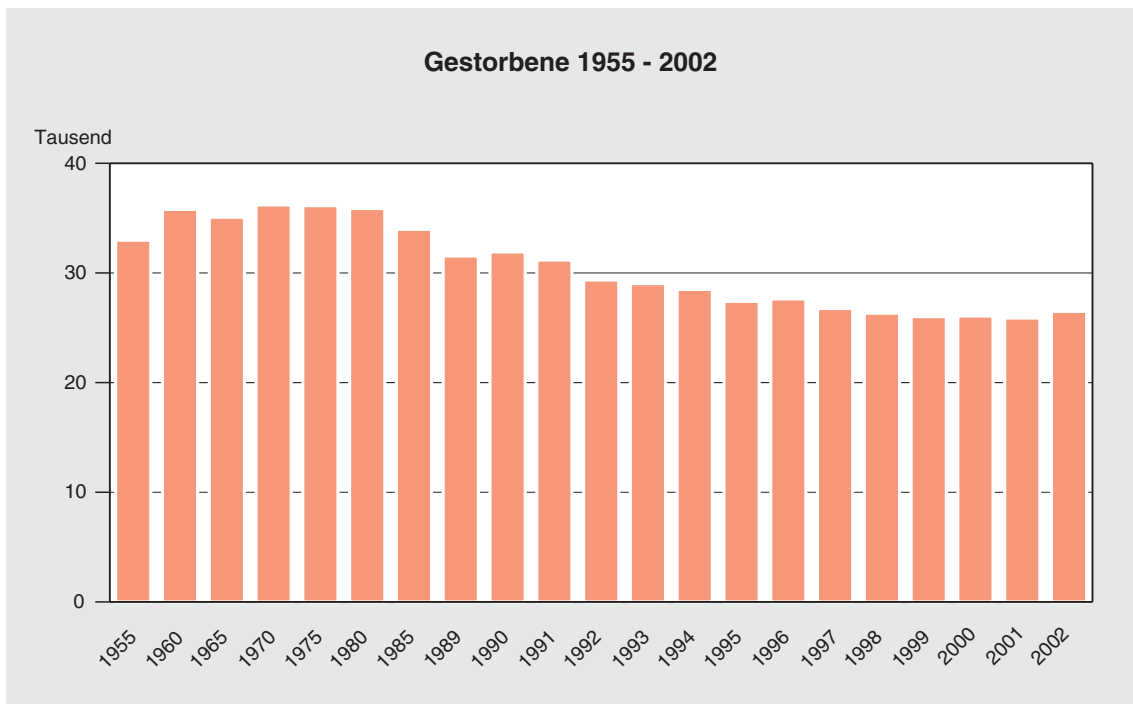
3.23 Mehrlingsgeburten^{*)} 2002 nach der Legitimität

Legitimität	Mehrlingsgeburten					
	insgesamt	davon				
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	2 männlich 1 weiblich	3 weiblich
Miteinander verheiratete Eltern	165	54	67	40	3	1
Nicht miteinander verheiratete Eltern	109	45	30	33	–	1
Insgesamt	274	99	97	73	3	2

*) Lebendgeborene

3.24 Gestorbene 1955 – 2002 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene

Jahr	Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge	Totgeborene
	insgesamt	männlich	weiblich		
1955	32 978	16 403	16 575	2 726	896
1960	35 793	17 645	18 148	2 227	798
1965	35 076	17 018	18 058	1 198	624
1970	36 198	17 045	19 153	709	382
1975	36 134	16 672	19 462	466	218
1980	35 874	16 464	19 410	575	267
1981	35 055	15 922	19 133	520	266
1982	34 585	15 808	18 777	528	254
1983	33 419	15 011	18 408	470	235
1984	33 291	14 979	18 312	411	224
1985	33 976	14 986	18 990	389	202
1986	33 665	14 816	18 849	357	208
1987	32 231	14 621	17 610	342	192
1988	32 684	14 720	17 964	315	169
1989	31 535	14 263	17 272	265	154
1990	31 914	14 768	17 146	216	124
1991	31 167	14 463	16 704	130	66
1992	29 352	13 916	15 436	101	63
1993	29 024	14 034	14 990	78	48
1994	28 490	13 579	14 911	69	62
1995	27 401	13 178	14 223	66	66
1996	27 622	12 993	14 629	87	79
1997	26 756	12 767	13 989	80	77
1998	26 327	12 309	14 018	68	96
1999	26 016	12 271	13 745	61	94
2000	26 068	12 472	13 596	68	72
2001	25 889	12 207	13 682	57	78
2002	26 494	12 527	13 967	76	79



3.25 Gestorbene 2002 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	76	49	27
1 - 2	11	6	5
2 - 3	3	3	–
3 - 4	1	–	1
4 - 5	4	1	3
5 - 6	–	–	–
6 - 7	–	–	–
7 - 8	1	1	–
8 - 9	3	2	1
9 - 10	4	3	1
10 - 11	3	2	1
11 - 12	1	–	1
12 - 13	6	4	2
13 - 14	4	2	2
14 - 15	11	8	3
15 - 16	2	2	–
16 - 17	13	10	3
17 - 18	16	13	3
18 - 19	20	13	7
19 - 20	23	16	7
20 - 21	21	18	3
21 - 22	30	20	10
22 - 23	27	23	4
23 - 24	22	20	2
24 - 25	14	12	2
25 - 26	15	11	4
26 - 27	13	11	2
27 - 28	12	11	1
28 - 29	9	9	–
29 - 30	15	12	3
30 - 31	15	14	1
31 - 32	19	14	5
32 - 33	16	9	7
33 - 34	26	21	5
34 - 35	27	19	8
35 - 36	46	36	10
36 - 37	52	36	16
37 - 38	58	41	17
38 - 39	61	49	12
39 - 40	84	60	24
40 - 41	97	72	25
41 - 42	100	71	29
42 - 43	95	67	28
43 - 44	105	79	26
44 - 45	121	79	42
45 - 46	143	106	37
46 - 47	130	91	39
47 - 48	156	111	45
48 - 49	145	98	47
49 - 50	159	113	46

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51	165	106	59
51 - 52	164	107	57
52 - 53	173	115	58
53 - 54	167	108	59
54 - 55	152	117	35
55 - 56	129	88	41
56 - 57	102	69	33
57 - 58	162	114	48
58 - 59	248	165	83
59 - 60	251	180	71
60 - 61	308	222	86
61 - 62	395	279	116
62 - 63	498	336	162
63 - 64	470	325	145
64 - 65	466	321	145
65 - 66	520	362	158
66 - 67	544	361	183
67 - 68	629	430	199
68 - 69	601	380	221
69 - 70	536	363	173
70 - 71	608	386	222
71 - 72	638	411	227
72 - 73	636	395	241
73 - 74	685	397	288
74 - 75	673	366	307
75 - 76	671	330	341
76 - 77	713	338	375
77 - 78	717	313	404
78 - 79	658	279	379
79 - 80	681	257	424
80 - 81	842	321	521
81 - 82	926	322	604
82 - 83	926	324	602
83 - 84	523	193	330
84 - 85	429	136	293
85 - 86	495	138	357
86 - 87	563	151	412
87 - 88	834	203	631
88 - 89	943	248	695
89 - 90	810	204	606
90 - 91	764	193	571
91 - 92	656	141	515
92 - 93	543	127	416
93 - 94	538	108	430
94 - 95	375	72	303
95 - 96	326	66	260
96 - 97	217	37	180
97 - 98	134	22	112
98 - 99	106	15	91
99 - 100	55	5	50
100 und älter	94	13	81
Insgesamt	26 494	12 527	13 967

3.26 Gestorbene 2002 nach Altersgruppen sowie Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männliche Gestorbene					Weibliche Gestorbene				
	insgesamt	davon				insgesamt	davon			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾
unter 5	59	59	–	–	–	36	36	–	–	–
5 - 10	6	6	–	–	–	2	2	–	–	–
10 - 15	16	16	–	–	–	9	9	–	–	–
15 - 20	54	54	–	–	–	20	20	–	–	–
20 - 25	93	92	–	–	1	21	21	–	–	–
25 - 30	54	48	6	–	–	10	7	3	–	–
30 - 35	77	50	24	–	3	26	9	16	–	1
35 - 40	222	119	67	3	33	79	18	51	–	10
40 - 45	368	109	157	2	100	150	25	92	6	27
45 - 50	519	119	264	5	131	214	27	130	13	44
50 - 55	553	83	317	15	138	268	24	182	21	41
55 - 60	616	58	414	28	116	276	17	178	34	47
60 - 65	1 483	132	1 036	120	195	654	33	387	138	96
65 - 70	1 896	101	1 383	230	182	934	51	474	308	101
70 - 75	1 955	47	1 475	320	113	1 285	76	502	586	121
75 - 80	1 517	37	1 071	363	46	1 923	158	473	1 133	159
80 - 85	1 296	27	850	385	34	2 350	177	290	1 692	191
85 - 90	944	20	448	452	24	2 701	165	160	2 218	158
90 - 95	641	9	210	411	11	2 235	112	73	1 938	112
95 - 100	145	7	26	110	2	693	42	17	603	31
100 und älter .	13	1	2	10	–	81	3	1	75	2
Insgesamt	12 527	1 194	7 750	2 454	1 129	13 967	1 032	3 029	8 765	1 141

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.27 Gestorbene 2002 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbene					Totgeborene
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	gestorbene Säuglinge	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	820	375	445	4	4	2
Cottbus	1 070	487	583	7	2	4
Frankfurt (Oder)	660	305	355	7	3	1
Potsdam	1 156	547	609	4	7	5
Landkreise						
Barnim	1 592	766	826	3	4	4
Dahme-Spreewald	1 610	745	865	4	2	7
Elbe-Elster	1 493	712	781	2	5	3
Havelland	1 459	685	774	3	4	4
Märkisch-Oderland	1 829	847	982	2	6	7
Oberhavel	2 128	979	1 149	5	3	8
Oberspreewald-Lausitz	1 638	822	816	3	5	1
Oder-Spree	1 964	966	998	1	6	4
Ostprignitz-Ruppin	1 168	537	631	1	4	7
Potsdam-Mittelmark	2 057	938	1 119	2	5	5
Prignitz	1 053	478	575	1	2	4
Spree-Neiße	1 646	808	838	4	5	4
Teltow-Fläming	1 623	748	875	7	7	4
Uckermark	1 528	782	746	4	2	5
Land Brandenburg	26 494	12 527	13 967	64	76	79
darunter						
engerer Verflechtungsraum	8 795	4 072	4 723	24	28	32

3.28 Sterbehäufigkeit 1998 – 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Personen je Altersgruppe									
	1998		1999		2000		2001		2002	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1	4,7	3,3	3,2	3,7	4,9	2,5	3,1	3,2	5,4	3,1
1 - 5	0,6	0,2	0,4	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
5 - 10	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
10 - 15	0,3	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
15 - 20	1,0	0,4	0,9	0,3	1,0	0,3	0,6	0,4	0,5	0,2
20 - 25	1,0	0,4	1,4	0,4	0,9	0,3	1,0	0,4	1,0	0,3
25 - 30	0,8	0,3	0,8	0,4	0,9	0,3	0,9	0,4	0,8	0,2
30 - 35	1,3	0,5	1,1	0,6	1,1	0,5	1,0	0,4	0,9	0,3
35 - 40	2,1	0,9	2,1	0,8	1,8	0,8	1,7	0,9	1,9	0,7
40 - 45	3,8	1,4	3,3	1,4	2,9	1,3	2,8	1,2	3,0	1,3
45 - 50	5,2	2,4	5,1	2,1	5,4	2,3	4,9	1,8	4,8	2,1
50 - 55	7,5	2,9	6,9	2,9	6,9	2,8	6,7	3,0	6,4	3,2
55 - 60	10,8	4,8	10,6	4,6	10,7	4,4	10,3	4,1	9,2	4,0
60 - 65	18,1	7,8	17,5	7,0	16,4	7,2	16,0	6,7	15,2	6,3
65 - 70	29,3	13,5	28,4	12,7	27,2	11,9	25,8	11,6	25,5	11,2
70 - 75	42,8	24,5	41,7	22,7	43,0	21,0	38,9	21,9	39,7	19,9
75 - 80	71,3	43,3	67,8	42,2	67,4	40,2	63,8	39,3	62,0	38,0
80 - 85	116,3	83,2	110,0	77,8	103,7	75,8	101,0	69,9	106,0	69,8
85 - 90	194,1	140,3	188,4	136,0	182,1	132,1	187,1	133,2	184,1	144,8
90 und älter	286,0	240,3	261,2	232,0	285,6	225,8	244,3	226,1	270,6	238,9
Insgesamt	9,7	10,7	9,6	10,4	9,7	10,3	9,5	10,4	9,8	10,7



3.29 Geborene und Gestorbene 2002 nach Kalendermonaten

Monat Jahr	Lebendgeborene					
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	miteinander verheirateter Eltern		
				insgesamt	männlich	weiblich
Januar	1 420	769	651	650	350	300
Februar	1 285	666	619	565	309	256
März	1 462	764	698	678	346	332
April	1 408	719	689	634	317	317
Mai	1 444	740	704	620	326	294
Juni	1 492	777	715	687	362	325
Juli	1 657	886	771	769	418	351
August	1 683	862	821	768	385	383
September	1 620	817	803	725	353	372
Oktober	1 513	752	761	720	360	360
November	1 388	699	689	559	271	288
Dezember	1 332	716	616	593	314	279
2002	17 704	9 167	8 537	7 968	4 111	3 857

Monat Jahr	Totgeborene		Gestorbene						
	insgesamt	darunter miteinan- der verheira- teter Eltern	insgesamt	und zwar					
				männlich	weiblich	im ersten Lebensjahr			in den ersten sieben Lebens- tagen ¹⁾
						insgesamt	männlich	weiblich	
Januar	8	4	2 292	1 054	1 238	8	6	2	3
Februar	3	1	2 088	982	1 106	4	3	1	1
März	8	4	2 345	1 124	1 221	7	6	1	2
April	9	2	2 335	1 093	1 242	11	7	4	5
Mai	10	5	2 121	997	1 124	7	2	5	3
Juni	5	3	2 038	996	1 042	6	4	2	1
Juli	8	3	2 168	1 077	1 091	13	8	5	8
August	4	1	2 087	949	1 138	4	3	1	–
September	6	3	2 027	982	1 045	6	1	5	2
Oktober	14	5	2 212	1 058	1 154	1	1	–	1
November	2	2	2 270	1 066	1 204	5	5	–	2
Dezember	2	–	2 511	1 149	1 362	4	3	1	2
2002	79	33	26 494	12 527	13 967	76	49	27	30

1) vor Vollendung des 7. Lebensjahres

3.30 Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene	Gestorbene	Totgeborene	Gestorbene Säuglinge
	je 1 000			
	der Bevölkerung	der Geborenen	der Lebendgeborenen	



Land Brandenburg

1955	17,5	12,1	18,5	57,2
1960	18,8	13,5	15,7	44,6
1965	17,6	13,4	13,4	26,0
1970	13,9	13,7	10,3	19,2
1975	11,0	13,7	7,5	16,1
1980	15,1	13,5	6,6	14,3
1981	14,8	13,2	6,7	13,2
1982	15,0	13,0	6,3	13,2
1983	14,7	12,6	6,0	12,0
1984	14,6	12,5	5,7	10,6
1985	14,6	12,8	5,2	10,0
1986	13,9	12,7	5,6	9,6
1987	14,1	12,1	5,1	9,1
1988	13,4	12,3	4,7	8,8
1989	12,4	11,8	4,6	8,0
1990	11,3	12,3	4,2	7,4
1991	6,7	12,2	3,8	7,6
1992	5,3	11,5	4,7	7,5
1993	4,8	11,4	3,9	6,4
1994	4,9	11,2	5,0	5,5
1995	5,3	10,8	4,9	4,9
1996	5,9	10,8	5,2	5,7
1997	6,4	10,4	4,7	4,9
1998	6,6	10,2	5,6	4,0
1999	6,9	10,0	5,2	3,4
2000	7,1	10,0	3,9	3,7
2001	6,8	10,0	4,4	3,2
2002	6,8	10,2	4,4	4,3

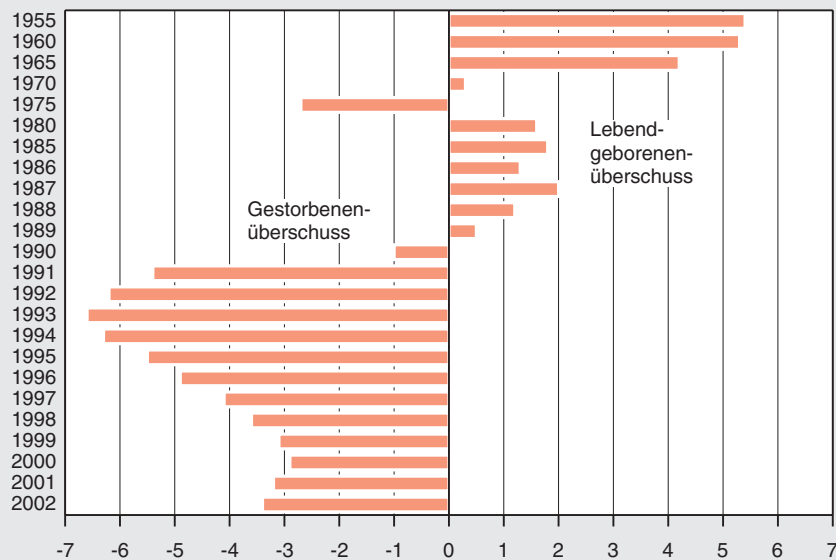
2002 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	6,3	10,8	4,2	8,4
Cottbus	7,1	10,2	5,4	2,7
Frankfurt (Oder)	6,5	9,5	2,2	6,7
Potsdam	9,0	8,8	4,2	5,9
Landkreise				
Barnim	7,0	9,3	3,3	3,3
Dahme-Spreewald	6,6	10,1	6,6	1,9
Elbe-Elster	6,0	11,6	3,9	6,5
Havelland	7,2	9,7	3,6	3,7
Märkisch-Oderland	6,5	9,6	5,6	4,8
Oberhavel	7,8	10,9	5,2	2,0
Oberspreewald-Lausitz	5,9	11,7	1,2	6,0
Oder-Spree	6,6	10,1	3,1	4,7
Ostprignitz-Ruppin	6,7	10,5	9,3	5,4
Potsdam-Mittelmark	7,5	9,7	3,1	3,1
Prignitz	6,1	11,3	7,0	3,5
Spree-Neiße	5,8	11,0	4,6	5,7
Teltow-Fläming	7,3	10,1	3,4	6,0
Uckermark	6,2	10,4	5,4	2,2
darunter				
engerer Verflechtungsraum ..	7,8	9,2	4,3	3,8

3.31 Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 2002

Jahr	Lebendgeborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss (-)	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
1955	+ 14 682	+ 5,4
1960	+ 14 149	+ 5,3
1965	+ 10 924	+ 4,2
1970	+ 680	+ 0,3
1975	- 7 144	- 2,7
1980	+ 4 280	+ 1,6
1981	+ 4 228	+ 1,6
1982	+ 5 405	+ 2,0
1983	+ 5 670	+ 2,1
1984	+ 5 503	+ 2,1
1985	+ 4 848	+ 1,8
1986	+ 3 340	+ 1,3
1987	+ 5 345	+ 2,0
1988	+ 3 188	+ 1,2
1989	+ 1 462	+ 0,5
1990	- 2 676	- 1,0
1991	- 13 952	- 5,4
1992	- 15 883	- 6,2
1993	- 16 786	- 6,6
1994	- 16 047	- 6,3
1995	- 13 907	- 5,5
1996	- 12 482	- 4,9
1997	- 10 386	- 4,1
1998	- 9 181	- 3,6
1999	- 8 088	- 3,1
2000	- 7 624	- 2,9
2001	- 8 197	- 3,2
2002	- 8 790	- 3,4

Natürliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 der Bevölkerung 1955 - 2002



3.32 Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 2002 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Baden-Württemberg	1 883	973	910	6 054	3 081	2 973	- 4 171	- 2 108	- 2 063
Bayern	2 137	1 126	1 011	5 772	2 948	2 824	- 3 635	- 1 822	- 1 813
Berlin	33 302	16 685	16 617	23 595	11 598	11 997	+ 9 707	+ 5 087	+ 4 620
Bremen	143	63	80	383	174	209	- 240	- 111	- 129
Hamburg	548	282	266	1 404	678	726	- 856	- 396	- 460
Hessen	940	485	455	2 398	1 162	1 236	- 1 458	- 677	- 781
Mecklenburg-Vorpommern	2 485	1 214	1 271	2 920	1 426	1 494	- 435	- 212	- 223
Niedersachsen	5 548	2 744	2 804	4 495	2 165	2 330	+ 1 053	+ 579	+ 474
Nordrhein-Westfalen	2 719	1 440	1 279	5 373	2 676	2 697	- 2 654	- 1 236	- 1 418
Rheinland-Pfalz	543	276	267	1 383	706	677	- 840	- 430	- 410
Saarland	84	43	41	185	89	96	- 101	- 46	- 55
Sachsen	3 376	1 628	1 748	3 560	1 745	1 815	- 184	- 117	- 67
Sachsen-Anhalt	2 248	1 033	1 215	2 104	1 070	1 034	+ 144	- 37	+ 181
Schleswig-Holstein	877	471	406	1 988	973	1 015	- 1 111	- 502	- 609
Thüringen	866	393	473	965	474	491	- 99	- 81	- 18
Bundesgebiet zusammen	57 699	28 856	28 843	62 579	30 965	31 614	- 4 880	- 2 109	- 2 771
darunter									
alte Bundesländer ¹⁾	15 422	7 903	7 519	29 435	14 652	14 783	- 14 013	- 6 749	- 7 264
neue Bundesländer ¹⁾	8 975	4 268	4 707	9 549	4 715	4 834	- 574	- 447	- 127
Ausland und unbekanntes Ausland	11 815	7 194	4 621	8 806	6 072	2 734	+ 3 009	+ 1 122	+ 1 887
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	69 514	36 050	33 464	71 385	37 037	34 348	- 1 871	- 987	- 884

1) ohne Berlin

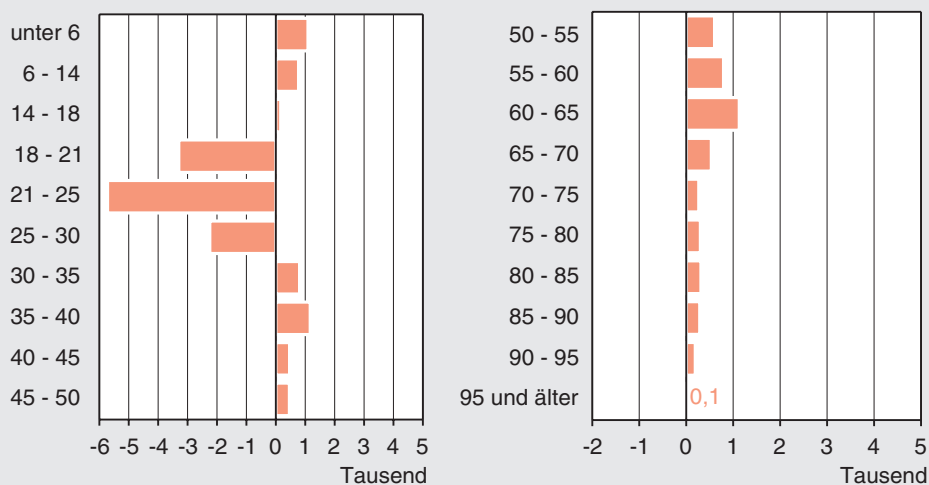
3.33 Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2002 nach Herkunfts- und Zielgebiet

Ausgewählte Herkunfts- bzw. Zielgebiete	Personen insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche und Staatenlose	
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
Afghanistan	221	192	1	3	220	189
Algerien	109	129	–	–	109	129
Bosnien und Herzegowina	174	204	–	1	174	203
Bulgarien	229	170	7	–	222	170
China	491	183	9	7	482	176
Frankreich	181	167	52	62	129	105
Griechenland	157	154	9	10	148	144
Großbritannien und Nordirland	122	223	43	84	79	139
Indien	322	220	3	12	319	208
Irak	133	39	–	–	133	39
Iran, Islamische Republik	52	34	1	1	51	33
Italien	188	185	24	27	164	158
Serbien und Montenegro	243	248	1	2	242	246
Kamerun	363	114	–	–	363	114
Kanada	31	48	11	26	20	22
Kasachstan	143	33	14	6	129	27
Kenia	77	34	1	–	76	34
Kolumbien	98	74	4	1	94	73
Libanon	61	42	–	–	61	42
Litauen	350	301	3	3	347	298
Mazedonien	87	53	1	–	86	53
Moldau, Republik	116	66	1	1	115	65
Niederlande	142	142	62	84	80	58
Österreich	129	219	53	160	76	59
Pakistan	110	87	6	1	104	86
Polen	1 865	1 377	361	271	1 504	1 106
Rumänien	126	118	6	1	120	117
Russische Föderation	674	270	24	51	650	219
Schweiz	121	229	69	198	52	31
Sierra Leone	94	116	–	–	94	116
Slowakei	42	29	6	1	36	28
Spanien	153	162	85	97	68	65
Sudan	49	26	1	–	48	26
Thailand	66	34	11	8	55	26
Tschechische Republik	84	95	7	13	77	82
Türkei	460	318	23	10	437	308
Ukraine	780	173	13	8	767	165
Ungarn	119	146	18	22	101	124
Vereinigte Staaten von Amerika ...	250	284	96	148	154	136
Vietnam	863	734	7	2	856	732
Weißrussland	136	55	3	2	133	53
Europa zusammen	7 084	5 552	984	1 271	6 100	4 281
Afrika zusammen	1 099	663	38	39	1 061	624
Amerika zusammen	584	581	160	242	424	339
Asien zusammen	2 913	1 854	115	82	2 798	1 772
Australien und Ozeanien zusammen	57	85	22	26	35	59
Unbekanntes Ausland	78	71	32	7	46	64
Ausland insgesamt	11 815	8 806	1 351	1 667	10 464	7 139

3.34 Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 830	2 500	2 330	3 739	1 972	1 767	+ 1 091	+ 528	+ 563
6 - 14	4 960	2 490	2 470	4 189	2 092	2 097	+ 771	+ 398	+ 373
14 - 18	3 286	1 796	1 490	3 122	1 543	1 579	+ 164	+ 253	- 89
18 - 21	4 379	2 094	2 285	7 679	3 011	4 668	- 3 300	- 917	- 2 383
21 - 25	8 393	3 985	4 408	14 115	6 781	7 334	- 5 722	- 2 796	- 2 926
Zusammen	25 848	12 865	12 983	32 844	15 399	17 445	- 6 996	- 2 534	- 4 462
25 - 30	8 304	4 355	3 949	10 549	5 997	4 552	- 2 245	- 1 642	- 603
30 - 35	7 833	4 353	3 480	7 027	4 315	2 712	+ 806	+ 38	+ 768
35 - 40	7 107	4 088	3 019	5 939	3 502	2 437	+ 1 168	+ 586	+ 582
40 - 45	5 161	2 928	2 233	4 696	2 646	2 050	+ 465	+ 282	+ 183
45 - 50	3 602	1 991	1 611	3 142	1 781	1 361	+ 460	+ 210	+ 250
Zusammen	32 007	17 715	14 292	31 353	18 241	13 112	+ 654	- 526	+ 1 180
50 - 55	2 728	1 483	1 245	2 125	1 198	927	+ 603	+ 285	+ 318
55 - 60	1 929	1 057	872	1 136	617	519	+ 793	+ 440	+ 353
60 - 65	2 447	1 302	1 145	1 318	669	649	+ 1 129	+ 633	+ 496
65 - 70	1 357	694	663	824	382	442	+ 533	+ 312	+ 221
70 - 75	828	363	465	561	254	307	+ 267	+ 109	+ 158
Zusammen	9 289	4 899	4 390	5 964	3 120	2 844	+ 3 325	+ 1 779	+ 1 546
75 - 80	733	237	496	433	131	302	+ 300	+ 106	+ 194
80 - 85	689	152	537	377	72	305	+ 312	+ 80	+ 232
85 - 90	499	92	407	212	40	172	+ 287	+ 52	+ 235
90 - 95	355	67	288	164	20	144	+ 191	+ 47	+ 144
95 und älter	94	23	71	38	14	24	+ 56	+ 9	+ 47
Zusammen	2 370	571	1 799	1 224	277	947	+ 1 146	+ 294	+ 852
Insgesamt	69 514	36 050	33 464	71 385	37 037	34 348	- 1 871	- 987	- 884

Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) 2002 nach Altersgruppen



3.35 Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 401	2 262	2 139	3 419	1 795	1 624	+ 982	+ 467	+ 515
6 - 14	4 402	2 213	2 189	3 748	1 865	1 883	+ 654	+ 348	+ 306
14 - 18	2 551	1 336	1 215	2 817	1 353	1 464	- 266	- 17	- 249
18 - 21	3 098	1 329	1 769	6 865	2 471	4 394	- 3 767	- 1 142	- 2 625
21 - 25	5 747	2 512	3 235	12 247	5 655	6 592	- 6 500	- 3 143	- 3 357
Zusammen	20 199	9 652	10 547	29 096	13 139	15 957	- 8 897	- 3 487	- 5 410
25 - 30	5 747	2 798	2 949	8 228	4 435	3 793	- 2 481	- 1 637	- 844
30 - 35	6 060	3 165	2 895	5 153	2 945	2 208	+ 907	+ 220	+ 687
35 - 40	5 871	3 276	2 595	4 663	2 562	2 101	+ 1 208	+ 714	+ 494
40 - 45	4 337	2 402	1 935	3 840	2 009	1 831	+ 497	+ 393	+ 104
45 - 50	3 014	1 604	1 410	2 580	1 363	1 217	+ 434	+ 241	+ 193
Zusammen	25 029	13 245	11 784	24 464	13 314	11 150	+ 565	- 69	+ 634
50 - 55	2 344	1 242	1 102	1 809	967	842	+ 535	+ 275	+ 260
55 - 60	1 741	946	795	994	508	486	+ 747	+ 438	+ 309
60 - 65	2 320	1 227	1 093	1 228	610	618	+ 1 092	+ 617	+ 475
65 - 70	1 289	666	623	784	361	423	+ 505	+ 305	+ 200
70 - 75	788	342	446	529	234	295	+ 259	+ 108	+ 151
Zusammen	8 482	4 423	4 059	5 344	2 680	2 664	+ 3 138	+ 1 743	+ 1 395
75 - 80	720	234	486	427	128	299	+ 293	+ 106	+ 187
80 - 85	670	145	525	371	70	301	+ 299	+ 75	+ 224
85 - 90	489	89	400	209	37	172	+ 280	+ 52	+ 228
90 - 95	353	67	286	164	20	144	+ 189	+ 47	+ 142
95 und älter	92	23	69	36	12	24	+ 56	+ 11	+ 45
Zusammen	2 324	558	1 766	1 207	267	940	+ 1 117	+ 291	+ 826
Insgesamt	56 034	27 878	28 156	60 111	29 400	30 711	- 4 077	- 1 522	- 2 555

3.36 Gesamt- und Außenwanderung 2002 nach Verwaltungsbezirken

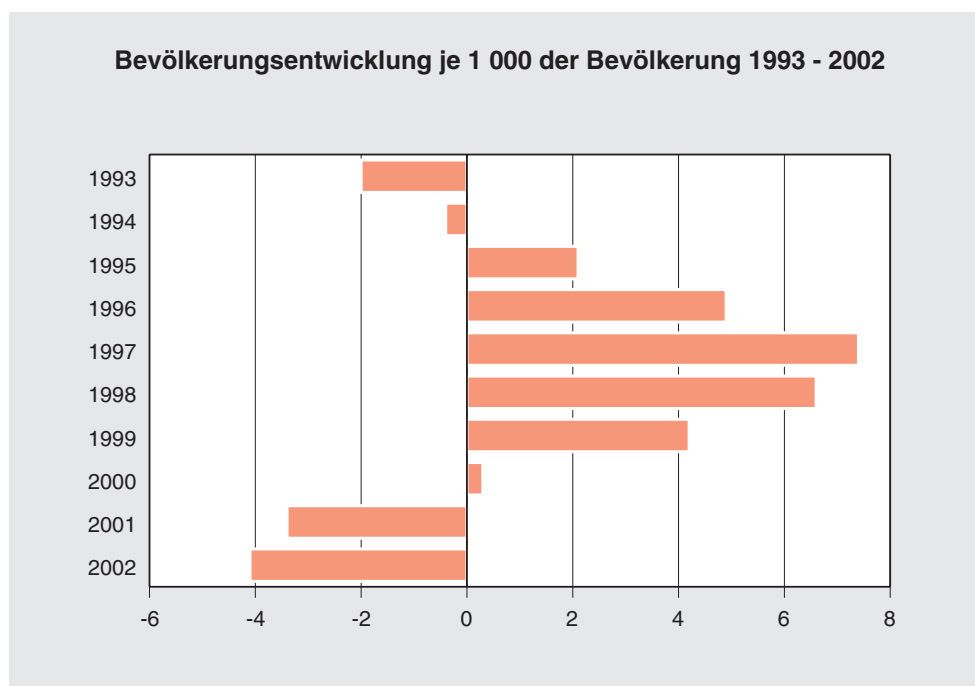
Verwaltungsbezirk	Zuzüge				Fortzüge				Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)			
	ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	durch		
			zusam- men	männ- lich			zusam- men	männ- lich		Binnen- wanderung	Außen- wanderung	
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	2 628	1 522	1 111	619	3 357	1 846	1 791	1 009	- 729	- 49	- 680	
Cottbus	4 383	2 490	2 295	1 314	6 161	3 313	3 931	2 079	- 1 778	- 142	- 1 636	
Frankfurt (Oder)	2 668	1 471	1 416	747	4 414	2 335	2 697	1 411	- 1 746	- 465	- 1 281	
Potsdam	8 338	4 103	4 919	2 449	7 382	3 770	4 196	2 179	+ 956	+ 233	+ 723	
Landkreise												
Barnim	11 709	5 944	6 026	3 085	10 429	5 288	5 293	2 709	+ 1 280	+ 547	+ 733	
Dahme-Spreewald	10 909	5 500	5 052	2 588	9 996	5 099	4 520	2 379	+ 913	+ 381	+ 532	
Elbe-Elster	4 620	2 314	1 439	709	5 807	2 842	2 909	1 396	- 1 187	+ 283	- 1 470	
Havelland	9 961	4 970	5 315	2 581	8 459	4 267	4 155	2 077	+ 1 502	+ 342	+ 1 160	
Märkisch-Oderland	13 048	6 578	5 723	2 803	11 413	5 797	4 852	2 457	+ 1 635	+ 764	+ 871	
Oberhavel	13 776	6 759	7 215	3 503	11 789	5 927	5 510	2 783	+ 1 987	+ 282	+ 1 705	
Oberspreewald- Lausitz	4 482	2 352	1 298	729	6 570	3 277	3 379	1 692	- 2 088	- 7	- 2 081	
Oder-Spree	13 773	7 724	6 998	4 304	14 589	8 203	6 085	3 348	- 816	- 1 729	+ 913	
Ostprignitz-Ruppin	5 363	2 803	1 509	800	5 806	2 923	2 368	1 233	- 443	+ 416	- 859	
Potsdam-Mittelmark	15 185	7 576	6 292	3 129	12 738	6 505	5 039	2 632	+ 2 447	+ 1 194	+ 1 253	
Prignitz	3 738	1 933	1 343	712	4 625	2 300	2 400	1 191	- 887	+ 170	- 1 057	
Spree-Neiße	8 986	4 712	4 796	2 366	10 372	5 307	3 627	1 895	- 1 386	- 2 555	+ 1 169	
Teltow-Fläming	10 377	5 229	4 487	2 276	9 629	4 867	4 094	2 116	+ 748	+ 355	+ 393	
Uckermark	6 458	3 396	2 280	1 336	8 737	4 497	4 539	2 451	- 2 279	- 20	- 2 259	
Land Brandenburg	150 402	77 376	69 514	36 050	152 273	78 363	71 385	37 037	- 1 871	-	- 1 871	
darunter engerer Verflechtungsraum	73 435	36 238	41 001	20 243	59 337	29 909	29 610	15 042	+ 14 098	+ 2 707	+ 11 391	



3.37 Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1993 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbenenüberschuss (-)		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		Bevölkerungsentwicklung	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
Land Brandenburg						
1993	- 16 786	- 6,6	+ 11 796	+ 4,6	- 4 990	- 2,0
1994	- 16 047	- 6,3	+ 15 133	+ 6,0	- 914	- 0,4
1995	- 13 907	- 5,5	+ 19 202	+ 7,6	+ 5 295	+ 2,1
1996	- 12 482	- 4,9	+ 24 881	+ 9,8	+ 12 399	+ 4,9
1997	- 10 386	- 4,1	+ 29 236	+ 11,4	+ 18 850	+ 7,4
1998	- 9 181	- 3,6	+ 26 265	+ 10,2	+ 17 084	+ 6,6
1999	- 8 088	- 3,1	+ 18 920	+ 7,3	+ 10 832	+ 4,2
2000 ¹⁾	- 7 624	- 2,9	+ 8 375	+ 3,2	+ 755	+ 0,3
2001 ¹⁾	- 8 197	- 3,2	- 673	- 0,3	- 8 922	- 3,4
2002	- 8 790	- 3,4	- 1 871	- 0,7	- 10 661	- 4,1
2002 nach Verwaltungsbezirken						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	- 346	- 4,6	- 729	- 9,6	- 1 075	- 14,2
Cottbus	- 329	- 3,1	- 1 778	- 17,0	- 2 107	- 20,1
Frankfurt (Oder)	- 211	- 3,0	- 1 746	- 25,2	- 1 957	- 28,2
Potsdam	+ 23	+ 0,2	+ 956	+ 7,3	+ 979	+ 7,5
Landkreise						
Barnim	- 388	- 2,3	+ 1 280	+ 7,5	+ 892	+ 5,2
Dahme-Spreewald	- 558	- 3,5	+ 913	+ 5,7	+ 355	+ 2,2
Elbe-Elster	- 720	- 5,6	- 1 187	- 9,3	- 1 907	- 14,9
Havelland	- 367	- 2,4	+ 1 502	+ 10,0	+ 1 135	+ 7,5
Märkisch-Oderland	- 591	- 3,1	+ 1 635	+ 8,6	+ 1 044	+ 5,5
Oberhavel	- 610	- 3,1	+ 1 987	+ 10,2	+ 1 377	+ 7,1
Oberspreewald-Lausitz	- 809	- 5,8	- 2 088	- 14,9	- 2 897	- 20,6
Oder-Spree	- 685	- 3,5	- 816	- 4,2	- 1 501	- 7,7
Ostprignitz-Ruppin	- 426	- 3,8	- 443	- 4,0	- 869	- 7,8
Potsdam-Mittelmark	- 450	- 2,1	+ 2 447	+ 11,5	+ 1 997	+ 9,4
Prignitz	- 482	- 5,2	- 887	- 9,5	- 1 369	- 14,7
Spree-Neiße	- 775	- 5,2	- 1 386	- 9,2	- 2 161	- 14,4
Teltow-Fläming	- 454	- 2,8	+ 748	+ 4,7	+ 294	+ 1,8
Uckermark	- 612	- 4,2	- 2 279	- 15,5	- 2 891	- 19,6
darunter						
engerer Verflechtungsraum .	- 1 339	- 1,4	+ 14 098	+ 14,7	+ 12 759	+ 13,3

1) keine Durchrechenbarkeit infolge von Korrekturen



IV. Gesundheit

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten sind durch Krankheitserreger oder deren toxische Produkte, die unmittelbar oder mittelbar auf den Menschen übertragen werden, verursachte Krankheiten.

Seit dem 01.01.2001 werden diese entsprechend Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung menschenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtsneuordnungsgesetz – SeuchRNeuG) vom 20. Juli 2000 durch das Robert-Koch-Institut erhoben.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens erfolgt nach der vierstelligen ausführlichen Systematik der amtlichen Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision 1993 (ICD-10).

Gestorbene Säuglinge (unter einem Jahr Verstorbene) werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert ausgewiesen.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- die fachlich-medizinisch unter ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- die durch ärztliche oder pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden erkennen, heilen, ihre Verschlimmerung verhüten, lindern oder Geburtshilfe leisten,
- in denen Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach Art der Krankenhausträger wird zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden:

- öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften, von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten,
- freigemeinnützige Krankenhäuser werden von anerkannten Verbänden der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Stiftungen, Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen, die religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigungen zugeordnet werden, auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit betrieben und unterhalten,
- private Krankenhäuser werden nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung geleitete Verantwortungsbereiche mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Schwangerschaftsabbrüche

IV Ein Schwangerschaftsabbruch kann in geburtshilflich-gynäkologischen Kliniken und Abteilungen an Krankenhäusern einschließlich Privatkliniken sowie in zugelassenen ambulanten Einrichtungen wie Gesundheitszentren, Praxen niedergelassener Ärztinnen oder Ärzte und Gemeinschaftspraxen durchgeführt werden, die über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen.

Über die vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik erstellt, die vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet wird. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der zugelassenen ambulanten Einrichtungen und die Leiter der stationären Einrichtungen, in denen Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden.

4.1 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2001 und 2002

Meldekategorie	2001	2002
	Anzahl	
Campylobacter-Enteritis	2 161	2 124
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	242	231
Giardiasis	95	63
Hepatitis A	36	12
Hepatitis B	41	23
Hepatitis C	90	45
HIV-Infektion	21	21
Influenza	132	61
Malaria	7	8
Masern	11	4
Meningokokken, invasive Erkrankung	21	26
Norovirus-Erkrankung	414	3 219
Rotavirus-Erkrankung	2 332	2 986
Salmonellose	3 394	3 547
Shigellose	55	19
Syphilis	20	30
Tuberkulose	215	183
Yersiniose	320	366
	je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)	
Campylobacter-Enteritis	83,2	82,1
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	9,3	8,9
Giardiasis	3,7	2,4
Hepatitis A	1,4	0,5
Hepatitis B	1,6	0,9
Hepatitis C	3,5	1,7
HIV-Infektion	0,8	0,8
Influenza	5,1	2,4
Malaria	0,3	0,3
Masern	0,4	0,2
Meningokokken, invasive Erkrankung	0,8	1,0
Norovirus-Erkrankung	15,9	124,5
Rotavirus-Erkrankung	89,8	115,5
Salmonellose	130,7	137,1
Shigellose	2,1	0,7
Syphilis	0,8	1,2
Tuberkulose	8,3	7,1
Yersiniose	12,3	14,2



Quelle: Robert Koch-Institut

4.2 Sterbefälle 2002 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
I Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	161	74	87	6,2	5,8	6,6
Tuberkulose	9	7	2	0,3	0,5	0,2
Virushepatitis	26	12	14	1,0	0,9	1,1
II Neubildungen	7 423	4 054	3 369	287,0	317,3	257,4
Bösartige Neubildungen	7 264	3 984	3 280	280,8	311,8	250,6
der Verdauungsorgane	2 464	1 250	1 214	95,3	97,8	92,8
des Magens	493	278	215	19,1	21,8	16,4
des Dickdarmes	656	312	344	25,4	24,4	26,3
des Rektums	296	174	122	11,4	13,6	9,3
der Leber, der Gallenblase und der Gallenwege ..	347	131	216	13,4	10,3	16,5
des Pankreas	452	210	242	17,5	16,4	18,5
der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	1 470	1 174	296	56,8	91,9	22,6
der Bronchien und der Lunge	1 370	1 086	284	53,0	85,0	21,7
der Brustdrüse	515	7	508	19,9	0,5	38,8
der weiblichen Genitalorgane	424	–	424	16,4	–	32,4
des Uterus	192	–	192	7,4	–	14,7
des Ovars	189	–	189	7,3	–	14,4
der männlichen Genitalorgane	422	422	–	16,3	33,0	–
der Prostata	412	412	–	15,9	32,2	–
der Harnorgane	496	324	172	19,2	25,4	13,1
des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	560	287	273	21,7	22,5	20,9
III Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	63	23	40	2,4	1,8	3,1
IV Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	493	178	315	19,1	13,9	24,1
Diabetes mellitus	457	163	294	17,7	12,8	22,5
V Psychische und Verhaltensstörungen	159	124	35	6,1	9,7	2,7
durch Alkohol	143	115	28	5,5	9,0	2,1
VI Krankheiten des Nervensystems	395	170	225	15,3	13,3	17,2
VII Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	–	–	–	–	–	–
VIII Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	–	–	–	–	–	–
IX Krankheiten des Kreislaufsystems	12 819	5 073	7 746	495,6	397,1	591,8
Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	640	170	470	24,7	13,3	35,9
Ischämische Herzkrankheiten	6 328	2 817	3 511	244,7	220,5	268,3
Akuter Myokardinfarkt	2 762	1 499	1 263	106,8	117,3	96,5
Rezidivierender Myokardinfarkt	223	133	90	8,6	10,4	6,9
Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 814	657	1 157	70,1	51,4	88,4
Herzinsuffizienz	1 064	318	746	41,1	24,9	57,0
Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 979	983	1 996	115,2	76,9	152,5
Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	1 408	411	997	54,4	32,2	76,2

IV

Noch: 4.2 Sterbefälle 2002 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
X Krankheiten des Atmungssystems	1 532	727	805	59,2	56,9	61,5
Grippe	3	–	3	0,1	–	0,2
Pneumonie	807	326	481	31,2	25,5	36,8
Chronische Krankheiten der unteren Atemwege ...	597	345	252	23,1	27,0	19,3
XI Krankheiten des Verdauungssystems	1 500	851	649	58,0	66,6	49,6
Krankheiten der Leber	775	562	213	30,0	44,0	16,3
Alkoholische Leberkrankheit	591	453	138	22,8	35,5	10,5
Chronische Hepatitis, Fibrose und Zirrhose der Leber	160	98	62	6,2	7,7	4,7
XII Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1	–	1	0,0	–	0,1
XIII Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22	6	16	0,9	0,5	1,2
XIV Krankheiten des Urogenitalsystems	319	129	190	12,3	10,1	14,5
XV Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	–	–	–	–	–
XVI Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	39	25	14	1,5	2,0	1,1
XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	25	15	10	1,0	1,2	0,8
XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	316	213	103	12,2	16,7	7,9
Plötzlicher Kindstod	10	7	3	0,4	0,5	0,2
XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 227	865	362	47,4	67,7	27,7
Verletzungen des Kopfes	280	218	62	10,8	17,1	4,7
Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	79	64	15	3,1	5,0	1,1
Intrakranielle Verletzung	138	105	33	5,3	8,2	2,5
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels ...	110	31	79	4,3	2,4	6,0
Fraktur des Femurs	109	30	79	4,2	2,3	6,0
Verbrennungen oder Verätzungen	21	16	5	0,8	1,3	0,4
Erfrierungen	8	4	4	0,3	0,3	0,3
Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	59	31	28	2,3	2,4	2,1
Sterbefälle insgesamt	26 494	12 527	13 967	1 024,3	980,5	1 067,2
XX Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 227	865	362	47,4	67,7	27,7
Transportmittelunfälle	300	231	69	11,6	18,1	5,3
sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen	426	252	174	16,5	19,7	13,3
vorsätzliche Selbstbeschädigung	388	303	85	15,0	23,7	6,5
tätlicher Angriff	13	8	5	0,5	0,6	0,4
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	96	69	27	3,7	5,4	2,1



4.3 Sterbefälle insgesamt 2002 nach

Lfd. Nr.	Todesursache	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spree-wald
1	I Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	161	4	4	3	9	8	7
2	Tuberkulose	9	–	–	–	–	–	1
3	Virushepatitis	26	–	2	1	1	2	–
4	II Neubildungen	7 423	242	284	212	371	453	418
5	Bösartige Neubildungen	7 264	240	277	208	367	446	407
6	der Verdauungsorgane	2 464	72	96	60	114	136	127
7	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	1 470	59	51	63	82	91	74
8	Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	109	3	3	2	8	5	7
9	der Brustdrüse	515	16	19	19	33	33	33
10	der weiblichen Genitalorgane	424	9	20	9	19	37	14
11	der männlichen Genitalorgane	422	17	22	6	10	26	27
12	der Harnorgane	496	17	16	15	24	35	39
13	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	560	19	21	12	34	36	42
14	IV Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	493	19	25	10	21	40	29
15	Diabetes mellitus	457	18	24	9	19	37	26
16	V Psychische und Verhaltensstörungen	159	9	7	2	7	9	9
17	durch Alkohol	143	7	7	1	7	7	9
18	VI Krankheiten des Nervensystems	395	5	16	12	19	24	27
19	IX Krankheiten des Kreislaufsystems	12 819	349	499	304	497	746	787
20	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	640	10	22	8	27	52	41
21	Ischämische Herzkrankheiten	6 328	152	228	161	242	395	348
22	Akuter Myokardinfarkt	2 762	70	137	79	101	155	174
23	Rezidivierender Myokardinfarkt	223	7	7	6	6	16	13
24	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 814	43	78	38	75	88	149
25	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 979	93	138	72	111	153	171
26	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	1 408	28	64	26	36	85	53
27	X Krankheiten des Atmungssystems	1 532	67	70	32	75	99	87
28	Grippe	3	–	–	–	–	–	–
29	Pneumonie	807	24	38	20	32	60	52
30	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	597	36	25	8	31	33	30
31	XI Krankheiten des Verdauungssystems	1 500	55	70	38	69	82	92
32	Krankheiten der Leber	775	25	37	23	31	51	40
33	XIV Krankheiten des Urogenitalsystems	319	19	10	4	17	9	19
34	XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	316	14	26	5	8	40	27
35	Plötzlicher Kindstod	10	–	–	–	–	1	1
36	XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 227	32	52	34	54	76	97
37	Verletzungen des Kopfes	280	9	8	10	11	11	20
38	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	110	2	10	3	6	5	3
39	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	126	2	9	4	4	10	12
40	Verbrennungen oder Verätzungen	21	–	1	–	1	2	4
41	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	59	3	4	5	2	2	5
42	Sonstige und n. n. bez. Schäden durch äußere Ursachen	319	6	14	6	15	28	23
43	Übrige Todesursachen	150	5	7	4	9	6	11
44	Sterbefälle insgesamt	26 494	820	1 070	660	1 156	1 592	1 610

IV

Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Elbe-Elster	Havel-land	Mär-kisch-Oderland	Ober-havel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ost-prignitz-Ruppin	Potsdam-Mittel-mark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Ucker-mark	Lfd. Nr.
2	10	8	16	12	10	5	20	8	11	14	10	1
–	–	1	–	3	–	–	1	1	–	1	1	2
–	1	2	2	1	2	1	4	2	2	2	1	3
407	450	517	595	467	550	319	552	260	463	428	435	4
396	439	509	578	460	540	316	533	252	452	419	425	5
149	139	170	200	165	190	115	186	95	174	140	136	6
60	95	98	120	83	119	56	110	60	67	96	86	7
6	8	6	11	5	4	5	10	3	11	6	6	8
21	35	33	37	35	30	22	37	18	31	32	31	9
28	30	30	24	21	24	22	36	15	31	27	28	10
29	20	35	42	24	23	20	28	17	23	25	28	11
27	35	32	40	39	42	14	27	10	42	18	24	12
31	33	42	41	34	41	25	41	14	32	35	27	13
29	33	21	36	33	29	29	37	28	28	20	26	14
29	30	20	31	32	25	29	34	25	27	16	26	15
8	10	11	9	15	8	8	10	6	13	12	6	16
8	10	11	6	15	8	5	8	5	11	12	6	17
26	14	22	45	20	20	19	32	14	34	24	22	18
786	667	932	1 059	827	956	499	1 051	505	812	807	736	19
42	34	30	45	35	37	46	72	35	43	45	16	20
339	335	533	528	351	565	220	501	230	358	419	423	21
145	159	202	180	142	250	126	184	95	216	156	191	22
8	11	17	15	11	31	4	15	9	21	14	12	23
109	104	81	173	137	117	63	168	77	124	109	81	24
236	140	211	220	233	167	129	226	125	230	167	157	25
126	68	101	100	99	74	69	107	66	134	92	80	26
56	90	71	130	65	132	100	117	56	98	101	86	27
–	–	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–	28
23	47	28	80	23	71	64	52	31	57	52	53	29
30	38	38	40	31	53	32	51	21	32	43	25	30
80	78	101	93	112	110	80	87	79	86	92	96	31
31	39	53	48	79	51	41	42	41	50	48	45	32
16	19	17	22	14	38	16	25	19	14	20	21	33
11	11	26	22	8	9	15	24	21	8	20	21	34
1	–	1	1	2	–	–	1	1	–	1	–	35
64	70	95	86	56	90	65	92	53	71	71	69	36
18	13	28	17	16	22	20	18	15	10	19	15	37
4	12	4	5	6	10	12	7	4	10	6	1	38
6	9	3	7	4	7	4	13	8	6	9	9	39
1	1	–	3	1	3	1	1	–	2	–	–	40
–	3	1	7	1	4	2	9	–	7	4	–	41
14	24	27	25	11	21	8	23	14	17	18	25	42
8	7	8	15	9	12	13	10	4	8	14	–	43
1 493	1 459	1 829	2 128	1 638	1 964	1 168	2 057	1 053	1 646	1 623	1 528	44

IV

4.4 Gestorbene Säuglinge 2002 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht

Todesursache	Gestorbene Säuglinge		davon im Alter von ... bis unter ...							
			unter 24 Stunden		24 Stunden - 7 Tagen		7 Tagen - 28 Tagen		28 Tagen - 1 Jahr	
	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.
II Neubildungen	1	0,6	-	-	1	0,6	-	-	-	-
IV Endokrine Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3	1,2	-	-	-	-	1	0,6	2	1,1
VI Krankheiten des Nervensystems	2	1,1	-	-	-	-	-	-	2	1,1
X Krankheiten des Atmungssystems	1	0,6	-	-	-	-	-	-	1	0,6
XI Krankheiten des Verdauungssystems ...	2	1,1	-	-	1	0,6	-	-	1	0,6
XVI Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	39	22,0	16	9,0	8	4,5	7	4,0	8	4,5
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	5	2,8	3	1,7	-	-	1	0,6	1	0,6
Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	14	7,9	8	4,5	4	2,3	-	-	2	1,1
Krankheiten des Atmungs- und Herzkreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	7	4,0	3	1,7	2	1,1	1	0,6	1	0,6
Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	3	1,7	-	-	1	0,6	1	0,6	1	0,6
Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten	7	4,0	1	0,6	-	-	3	1,7	3	1,7
Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten und Neugeborenen	2	1,1	-	-	1	0,6	1	0,6	-	-
Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut und der Temperaturregulation beim Feten und Neugeborenen	1	0,6	1	0,6	-	-	-	-	-	-
XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	12	6,8	2	1,1	1	0,6	4	2,3	5	2,8
des Nervensystems	2	1,1	1	0,6	1	0,6	-	-	-	-
des Kreislaufsystems	4	2,3	1	0,6	-	-	2	1,1	1	0,6
Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems	2	1,1	-	-	-	-	1	0,6	1	0,6
Sonstige angeborene Fehlbildungen ...	1	0,6	-	-	-	-	1	0,6	-	-
Chromosomenanomalien, anderenorts nicht klassifiziert	3	1,7	-	-	-	-	-	-	3	1,7
XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	13	7,3	-	-	1	0,6	-	-	12	6,8
Plötzlicher Kindstod	10	5,6	-	-	1	0,6	-	-	9	5,1
XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3	1,7	-	-	-	-	-	-	3	1,7
Sterbefälle insgesamt	76	42,9	18	10,2	12	6,8	12	6,8	34	19,2
Unfälle	2	1,1	-	-	-	-	-	-	2	1,1
Transportmittelunfall	1	0,6	-	-	-	-	-	-	1	0,6
Stürze	1	0,6	-	-	-	-	-	-	1	0,6
davon nach Geburtsgewicht in Gramm										
unter 1 000	25	14,1	10	5,6	4	2,3	8	4,5	3	1,7
1 000 bis unter 1 500	8	4,5	4	2,3	1	0,6	-	-	3	1,7
1 500 bis unter 2 000	3	1,7	1	0,6	-	-	1	0,6	1	0,6
2 000 bis unter 2 500	5	2,8	-	-	1	0,6	-	-	4	2,3
2 500 bis unter 3 000	12	6,8	2	1,1	4	2,3	1	0,6	5	2,8
3 000 bis unter 3 500	9	5,1	1	0,6	-	-	1	0,6	7	4,0
3 500 und mehr	6	3,4	-	-	1	0,6	-	-	5	2,8
ohne Angabe	8	4,5	-	-	1	0,6	1	0,6	6	3,4

4.5 Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1993 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbene Säuglinge			darunter im Alter unter 7 Tagen	Tot- geborene	Säuglings- sterblich- keit ¹⁾	Tot- gebore- nenrate ²⁾	Perinatale Sterblich- keit ³⁾	Früh- sterblich- keit ⁴⁾
	insgesamt	davon							
		männlich	weiblich						
Land Brandenburg									
1993	78	49	29	28	48	6,4	3,9	6,2	2,3
1994	69	44	25	32	62	5,5	5,0	7,5	2,6
1995	66	33	33	30	66	4,9	4,9	7,1	2,2
1996	87	50	37	45	79	5,7	5,2	8,1	3,0
1997	80	53	27	35	77	4,9	4,7	6,8	2,1
1998	68	41	27	38	96	4,0	5,6	7,8	2,2
1999	61	29	32	25	94	3,4	5,2	6,6	1,4
2000	68	46	22	37	72	3,7	3,9	5,9	2,0
2001	57	29	28	20	78	3,2	4,4	5,5	1,1
2002	76	49	27	30	79	4,3	4,4	6,1	1,7
2002 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	4	1	3	2	2	8,4	4,2	8,4	4,2
Cottbus	2	2	–	1	4	2,7	5,4	6,7	1,3
Frankfurt (Oder)	3	2	1	1	1	6,7	2,2	4,4	2,2
Potsdam	7	4	3	3	5	5,9	4,2	6,8	2,5
Landkreise									
Barnim	4	3	1	1	4	3,3	3,3	4,1	0,8
Dahme-Spreewald	2	2	–	1	7	1,9	6,6	7,6	1,0
Elbe-Elster	5	4	1	5	3	6,5	3,9	10,3	6,5
Havelland	4	3	1	2	4	3,7	3,6	5,5	1,8
Märkisch-Oderland	6	3	3	2	7	4,8	5,6	7,2	1,6
Oberhavel	3	1	2	–	8	2,0	5,2	5,2	–
Oberspreewald-Lausitz	5	3	2	1	1	6,0	1,2	2,4	1,2
Oder-Spree	6	6	–	3	4	4,7	3,1	5,5	2,3
Ostprignitz-Ruppin	4	2	2	2	7	5,4	9,3	12,0	2,7
Potsdam-Mittelmark	5	3	2	2	5	3,1	3,1	4,3	1,2
Prignitz	2	2	–	1	4	3,5	7,0	8,7	1,8
Spree-Neiße	5	4	1	2	4	5,7	4,6	6,9	2,3
Teltow-Fläming	7	2	5	1	4	6,0	3,4	4,3	0,9
Uckermark	2	2	–	–	5	2,2	5,4	5,4	–



- 1) gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene
2) Totgeborene je 1 000 Geborene
3) Totgeborene und bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Geborene
4) bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene

4.6 Sterbefälle^{*)} durch Verletzungen und Vergiftungen 2002 nach der äußeren Ursache und Geschlecht

Art der Verletzung und Vergiftung	Unfälle insgesamt		Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung							
			Transportmittelunfälle		Stürze		Unfälle durch Ertrinken und Untergehen		Sonstige und übrige Unfälle	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Verletzungen des Kopfes	165	52	93	26	62	21	–	–	10	5
Verletzungen des Halses	38	7	28	7	9	–	–	–	1	–
Verletzungen des Thorax	33	16	24	9	4	6	–	–	5	1
Verletzungen des Abdomens, der Lumbo-sakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	13	7	9	3	1	4	–	–	3	–
Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	1	3	–	–	1	3	–	–	–	–
Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	31	79	2	–	29	78	–	–	–	1
Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	1	1	–	–	–	1	–	–	1	–
Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	80	22	69	20	4	2	–	–	7	–
Verletzungen n. n. bezeichneter Körperregionen	10	5	5	3	4	1	–	–	1	1
Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	28	23	–	–	–	–	–	–	28	23
Verbrennungen oder Verätzungen	11	4	1	1	–	–	–	–	10	3
Erfrierungen	4	4	–	–	–	–	–	–	4	4
Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	5	2	–	–	–	–	–	–	5	2
Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	23	7	–	–	–	–	–	–	23	7
Sonstige und n. n. bez. Schäden durch äußere Ursachen	40	10	–	–	–	1	30	5	10	4
Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, a. n. k.	2	2	–	–	–	–	–	–	2	2
Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	485	245	231	69	114	118	30	5	110	53

*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

4.7 Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 2002 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht

Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung	Insgesamt		Unfallkategorie											
			Arbeitsunfall		Schulunfall		Verkehrsunfall		Häuslicher Unfall		Sport-/ Spielunfall		Sonstiger Unfall, unbekannt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Transportmittelunfälle	231	69	4	2	-	-	219	62	1	-	-	1	7	4
Fußgänger	21	6	-	-	-	-	19	5	1	-	-	-	1	1
Radfahrer	16	4	-	-	-	-	11	2	-	-	-	-	5	2
Motorradfahrer	32	3	-	-	-	-	32	3	-	-	-	-	-	-
Pkw-Benutzer	125	42	-	2	-	-	125	40	-	-	-	-	-	-
Stürze	114	118	3	-	-	-	-	-	62	58	-	-	49	60
auf gleicher Ebene	-	4	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1
auf oder von Treppen oder Stufen	28	6	-	-	-	-	-	-	21	6	-	-	7	-
Exposition gegenüber mechanischen Kräften	20	1	12	-	-	-	-	-	1	-	1	-	6	1
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	30	5	1	-	-	-	-	-	4	1	4	-	21	4
Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung	29	23	1	-	-	-	-	-	6	8	-	-	22	15
Exposition gegenüber elektrischem Strom, Strahlung und extremer Temperatur der Umgebungsluft sowie extremem Druck gegenüber elektrischem Strom	5	1	-	-	-	-	-	-	4	-	-	1	1	-
Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen	5	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	-
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	19	6	1	-	-	-	-	-	14	5	-	-	4	1
Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Exposition gegenüber Naturkräften	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4
gegenüber Kälte	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Opfer von Blitzschlag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen	19	6	1	-	-	-	-	-	12	3	-	-	6	3
Überanstrengung, Reisen und Entbehrung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Akzidentelle Exposition gegenüber sonstigen und n. n. bez. Faktoren	12	10	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	10	9
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Folgezustände von Unfällen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle insgesamt	485	245	24	2	-	-	219	62	105	76	5	2	132	103



*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

4.8 Sterbefälle ^{*)} 2002 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Sterbefälle								
		Sterbefälle insgesamt			davon im Alter von ... bis unter					
					0 – 15			15 – 65		
		i	m	w	i	m	w	i	m	w
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	19	14	5	–	–	–	11	11	–
2	Cottbus	32	19	13	–	–	–	12	12	–
3	Frankfurt (Oder)	20	11	9	2	2	–	11	8	3
4	Potsdam	30	14	16	5	2	3	11	9	2
	Landkreise									
5	Barnim	41	31	10	1	–	1	28	25	3
6	Dahme-Spreewald	61	47	14	1	1	–	36	32	4
7	Elbe-Elster	42	27	15	–	–	–	25	20	5
8	Havelland	39	21	18	1	–	1	12	9	3
9	Märkisch-Oderland	53	38	15	2	1	1	28	24	4
10	Oberhavel	42	29	13	–	–	–	25	18	7
11	Oberspreewald-Lausitz	38	27	11	–	–	–	23	20	3
12	Oder-Spree	49	35	14	2	2	–	28	24	4
13	Ostprignitz-Ruppin	46	24	22	–	–	–	22	20	2
14	Potsdam-Mittelmark	57	38	19	2	1	1	30	25	5
15	Prignitz	37	26	11	4	4	–	27	19	8
16	Spree-Neiße	44	30	14	1	1	–	19	14	5
17	Teltow-Fläming	46	28	18	1	1	–	24	18	6
18	Uckermark	34	26	8	2	2	–	24	20	4
19	Land Brandenburg	730	485	245	24	17	7	396	328	68

*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

Geschlecht und Verwaltungsbezirken

(Pos.-Nr. V01 - X59, Y40 - Y89 ICD - 10)															Lfd. Nr.
... Jahren			darunter												
65 und älter			Transportmittelunfälle			Stürze			Unfälle durch Ertrinken und Untergehen			Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung			
			V01 - V99			W00 - W19			W65 - W74			W75 - W84			
i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	
8	3	5	8	8	–	5	–	5	1	1	–	2	2	–	1
20	7	13	9	8	1	17	6	11	1	1	–	1	–	1	2
7	1	6	6	4	2	7	3	4	–	–	–	2	–	2	3
14	3	11	9	4	5	11	3	8	–	–	–	2	1	1	4
12	6	6	17	13	4	9	5	4	4	4	–	1	–	1	5
24	14	10	26	23	3	17	11	6	2	2	–	4	3	1	6
17	7	10	18	13	5	16	8	8	3	2	1	2	2	–	7
26	12	14	16	10	6	15	7	8	2	2	–	3	1	2	8
23	13	10	25	20	5	14	8	6	2	2	–	5	3	2	9
17	11	6	19	12	7	9	7	2	1	1	–	5	3	2	10
15	7	8	13	13	–	15	9	6	2	1	1	–	–	–	11
19	9	10	21	16	5	15	7	8	1	1	–	4	3	1	12
24	4	20	13	12	1	21	7	14	1	–	1	5	2	3	13
25	12	13	28	21	7	14	10	4	3	2	1	3	1	2	14
6	3	3	25	18	7	7	4	3	3	3	–	1	–	1	15
24	15	9	11	8	3	20	12	8	3	3	–	5	2	3	16
21	9	12	18	14	4	15	3	12	3	2	1	5	4	1	17
8	4	4	18	14	4	5	4	1	3	3	–	2	2	–	18
310	140	170	300	231	69	232	114	118	35	30	5	52	29	23	19



4.9 Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2002 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Arzneimittel(n), Drogen und biologisch aktive(n) Substanzen	43	21	22	1,7	1,6	1,7
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Alkohol	–	–	–	–	–	–
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Gase(n) und Dämpfe(n)	6	5	1	0,2	0,4	0,1
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Schädlingsbekämpfungsmittel(n), Chemikalien und schädliche(n) Substanzen	3	1	2	0,1	0,1	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Erhängen, Strangulierung oder Erstickten	246	210	36	9,5	16,4	2,8
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Ertrinken und Untergehen	5	–	5	0,2	–	0,4
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Feuerwaffen oder Explosivstoffe	17	14	3	0,7	1,1	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Rauch, Feuer und Flammen	3	3	–	0,1	0,2	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Wasserdampf, heiße Dämpfe oder heiße Gegenstände	–	–	–	–	–	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch scharfen oder stumpfen Gegenstand	11	10	1	0,4	0,8	0,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Sturz in die Tiefe	32	21	11	1,2	1,6	0,8
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt	17	15	2	0,7	1,2	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch absichtlich verursachten Kraftfahrzeugunfall	2	2	–	0,1	0,2	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung auf sonstige und n. n. bez. Art und Weise	3	1	2	0,1	0,1	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung insgesamt	388	303	85	15,0	23,7	6,5

4.10 Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	3	2	1	1,0	1,3	0,7
15 - 20	11	8	3	5,8	8,2	3,3
20 - 25	15	13	2	8,9	14,2	2,6
25 - 30	11	8	3	8,7	11,8	5,2
30 - 35	17	15	2	10,4	17,4	2,6
35 - 40	36	31	5	15,9	26,6	4,6
40 - 45	55	47	8	23,1	38,2	6,9
45 - 50	52	46	6	24,6	42,1	5,9
50 - 55	27	23	4	15,3	25,4	4,6
55 - 60	23	18	5	17,5	27,6	7,5
60 - 65	38	28	10	19,0	28,9	9,7
65 - 70	27	16	11	16,5	20,7	12,8
70 - 75	22	17	5	18,9	33,1	7,6
75 - 80	21	12	9	27,0	45,8	17,4
80 - 85	12	7	5	23,8	51,6	13,6
85 - 90	12	9	3	50,9	173,4	16,3
90 und älter	6	3	3	34,3	89,6	21,2
Unbekannt	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	388	303	85	15,0	23,7	6,5

4.11 Berufstätige Ärzte 2000 – 2002 ^{*)} nach Geschlecht und Fachgebieten

Beruf/Gebiet	2000			2001			2002		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	7 252	3 631	3 621	7 382	3 719	3 663	7 445	3 742	3 703
davon									
Ärzte mit Gebiet	5 420	2 791	2 629	5 532	2 875	2 657	5 584	2 902	2 682
davon									
Allgemeinmedizin	1 204	477	727	1 205	491	714	1 205	491	714
Anästhesiologie	365	218	147	377	222	155	394	231	163
Arbeitsmedizin	89	44	45	88	43	45	83	40	43
Augenheilkunde	177	61	116	172	57	115	167	51	116
Chirurgie	505	426	79	533	450	83	535	455	80
Diagnostische Radiologie	70	41	29	77	44	33	86	52	34
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	415	176	239	423	174	249	416	164	252
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	150	69	81	149	70	79	145	67	78
Haut- und Geschlechtskrankheiten ...	123	44	79	121	42	79	115	38	77
Hygiene und Umweltmedizin	14	4	10	14	4	10	10	2	8
Innere Medizin	911	503	408	943	514	429	967	524	443
Kinderchirurgie	12	10	2	13	11	2	13	11	2
Kinderheilkunde	399	98	301	391	100	291	388	102	286
Kinder- und Jugendpsychiatrie	10	3	7	13	5	8	14	4	10
Lungenheilkunde	13	4	9	12	4	8	11	4	7
Mikrobiologie und Infektionsepi- demiologie	16	5	11	14	6	8	15	6	9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	17	15	2	18	16	2	15	14	1
Nervenheilkunde	163	84	79	161	85	76	161	84	77
Neurochirurgie	20	18	2	22	20	2	24	20	4
Neurologie	50	31	19	58	34	24	64	37	27
Nuklearmedizin	24	15	9	25	16	9	26	17	9
Öffentliches Gesundheitswesen	35	16	19	34	16	18	32	16	16
Orthopädie	177	133	44	180	137	43	190	148	42
Pathologie	32	28	4	32	28	4	34	29	5
Physikalische und Rehabilitative Medizin	46	19	27	45	19	26	46	20	26
Psychiatrie	64	28	36	77	35	42	77	33	44
Psychiatrie und Psychotherapie	18	13	5	24	16	8	30	20	10
Psychotherapeutische Medizin	17	12	5	17	12	5	19	13	6
Radiologie	72	44	28	68	39	29	65	39	26
Rechtsmedizin	11	8	3	11	8	3	11	8	3
Strahlentherapie	17	10	7	18	11	7	21	12	9
Transfusionsmedizin	16	6	10	15	6	9	15	4	11
Urologie	106	94	12	111	97	14	114	99	15
sonstige Gebiete	62	34	28	71	43	28	76	47	29
Ärzte ohne Gebiet	1 309	605	704	1 374	637	737	1 435	659	776
Praktische Ärzte	318	138	180	307	132	175	288	127	161
Ärzte im Praktikum	205	97	108	169	75	94	138	54	84



*) jeweils 31.12.
Quelle: Landesärztekammer

4.12 Berufstätige Ärzte 2002 nach ausgewählten Gebieten und Art der Tätigkeit sowie Verwaltungsbezirken

Gebiet Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon		
		in freier Praxis ¹⁾	im Krankenhaus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit
Land Brandenburg				
Ärzte mit Gebiet	5 584	2 955	2 188	441
darunter				
Allgemeinmedizin	1 205	1 085	34	86
Anästhesiologie	394	39	347	8
Augenheilkunde	167	151	16	–
Chirurgie	535	124	387	24
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	416	266	150	–
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	145	110	35	–
Haut- und Geschlechtskrankheiten	115	94	14	7
Innere Medizin	967	423	491	53
Kinderheilkunde	388	200	131	57
Nervenheilkunde	161	80	68	13
Orthopädie	190	113	71	6
Urologie	114	64	49	1
Ärzte ohne Gebiet	1 435	76	1 296	63
Praktische Ärzte	288	278	4	6
Ärzte im Praktikum	138	2	134	2
Ärzte insgesamt	7 445	3 311	3 622	512
Ärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung.....	28,8	12,8	14,0	2,0
Verwaltungsbezirk				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	383	126	236	21
Cottbus	605	220	318	67
Frankfurt (Oder)	391	133	213	45
Potsdam	810	293	425	92
Landkreise				
Barnim	538	202	312	24
Dahme-Spreewald	440	190	234	16
Elbe-Elster	253	142	92	19
Havelland	270	158	104	8
Märkisch-Oderland	462	233	203	26
Oberhavel	483	231	214	38
Oberspreewald-Lausitz	257	151	87	19
Oder-Spree	549	260	272	17
Ostprignitz-Ruppin	382	143	218	21
Potsdam-Mittelmark	429	219	178	32
Prignitz	226	118	97	11
Spree-Neiße	281	140	126	15
Teltow-Fläming	298	171	101	26
Uckermark	388	181	192	15

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter
Quelle: Landesärztekammer

4.13 Berufstätige Zahnärzte 2000 – 2002 nach Geschlecht und Art der Tätigkeit sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Zahnärzte				Selbst- ständige Zahnärzte in freier Praxis	Assisten- ten in freier Praxis	Beamte und angestellte Zahnärzte
	insgesamt	darunter	männlich	weiblich			
		Zahnärzte für Kieferor- thopädie					
Land Brandenburg							
2000	1 831	78	746	1 085	1 667	77	87
2001	1 828	77	742	1 086	1 667	76	85
2002	1 826	77	747	1 079	1 668	76	82
2002 nach Verwaltungsbezirk							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	71	4	32	39	64	3	4
Cottbus	110	5	39	71	100	4	6
Frankfurt (Oder)	64	3	24	40	59	2	3
Potsdam	139	8	44	95	123	9	7
Landkreise							
Barnim	117	5	52	65	107	6	4
Dahme-Spreewald	103	6	42	61	92	7	4
Elbe-Elster	91	4	44	47	79	6	6
Havelland	88	3	37	51	82	2	4
Märkisch-Oderland	119	6	42	77	108	3	8
Oberhavel	127	5	44	83	118	6	3
Oberspreewald-Lausitz	97	5	40	57	91	2	4
Oder-Spree	125	3	51	74	118	4	3
Ostprignitz-Ruppin	83	2	44	39	74	5	4
Potsdam-Mittelmark	128	2	51	77	116	4	8
Prignitz	66	2	32	34	64	1	1
Spree-Neiße	96	4	42	54	90	1	5
Teltow-Fläming	106	4	46	60	95	8	3
Uckermark	96	6	41	55	88	3	5

Quelle: Landeszahnärztekammer

4.14 Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1997 – 2001

Kennziffer	Maßeinheit	1997	1998	1999	2000	2001
Krankenhäuser	Anzahl	58	55	53	54	53
davon öffentlich	Anzahl	29	30	28	28	27
freigemeinnützig	Anzahl	20	19	19	19	19
privat	Anzahl	9	6	6	7	7
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern	Anzahl	16 802	16 569	16 430	16 288	16 134
davon öffentlich	Anzahl	11 154	11 266	10 953	10 938	10 889
freigemeinnützig	Anzahl	3 470	3 812	3 793	3 740	3 692
privat	Anzahl	2 178	1 491	1 684	1 610	1 553
Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	65,5	64,2	63,3	62,6	62,1
davon öffentlich	Anzahl	43,5	43,6	42,2	42,1	41,9
freigemeinnützig	Anzahl	13,5	14,8	14,6	14,4	14,2
privat	Anzahl	8,5	5,8	6,5	6,2	6,0
Aufgestellte Betten je Arzt ¹⁾	Anzahl	6,2	6,0	5,9	5,8	5,6
davon öffentlich	Anzahl	6,0	5,8	5,7	5,6	5,4
freigemeinnützig	Anzahl	7,3	6,9	6,7	6,6	6,4
privat	Anzahl	6,0	5,8	6,1	5,8	5,7
Stationär behandelte Kranke	Anzahl	446 350	462 401	476 355	482 720	492 510
davon öffentlich	Anzahl	299 244	317 774	320 705	327 199	334 607
freigemeinnützig	Anzahl	82 028	99 995	104 658	105 442	107 614
privat	Anzahl	65 080	44 633	50 992	50 079	50 290
Stationär behandelte Kranke je Arzt ¹⁾	Anzahl	165,2	167,2	171,5	172,9	173,8
davon öffentlich	Anzahl	160,9	162,2	166,0	168,0	168,2
freigemeinnützig	Anzahl	172,0	182,1	183,9	187,0	191,8
privat	Anzahl	178,3	172,3	184,8	178,9	177,1
Nutzungsgrad der Betten	%	80,4	82,5	83,2	82,5	82,2
davon öffentlich	%	80,1	82,4	83,3	82,5	81,9
freigemeinnützig	%	79,5	82,2	83,4	82,6	82,5
privat	%	83,4	84,4	82,2	82,7	84,2
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	11,1	10,8	10,5	10,2	9,8
davon öffentlich	Tage	10,9	10,7	10,4	10,1	9,7
freigemeinnützig	Tage	12,3	11,4	11,0	10,7	10,3
privat	Tage	10,2	10,3	9,9	9,7	9,5

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

4.15 Krankenhäuser 2001 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Krankenhäuser ¹⁾	Planbetten	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	8	138	140	36 855	8 938	72,1	4,1
Chirurgie	39	3 785	3 784	1 109 951	128 812	80,4	8,6
darunter							
Gefäßchirurgie	7	191	191	55 440	7 020	79,5	7,9
Kinderchirurgie	1	26	26	6 141	1 241	64,7	4,9
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	3	137	137	35 101	4 172	70,2	8,4
Plastische Chirurgie	1	–	4	179	103	12,3	1,7
Unfallchirurgie	7	396	398	120 155	13 575	82,7	8,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	34	1 380	1 397	388 562	60 813	76,2	6,4
darunter							
Frauenheilkunde	12	351	350	97 468	17 221	76,3	5,7
Geburtshilfe	12	221	221	64 272	8 721	79,7	7,4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	12	359	377	113 409	19 141	82,4	5,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	118	118	34 415	2 934	79,9	11,7
Innere Medizin	45	5 504	5 482	1 674 350	178 627	83,7	9,4
darunter							
Endokrinologie	2	130	130	38 771	4 447	81,7	8,7
Gastroenterologie	4	182	182	55 541	6 447	83,6	8,6
Hämatologie	4	169	169	51 249	5 794	83,1	8,8
Kardiologie	9	438	457	144 824	23 565	86,8	6,1
Lungen- und Bronchialheilkunde	4	255	255	82 079	8 348	88,2	9,8
Nephrologie	4	132	132	38 047	3 540	79,0	10,7
Rheumatologie	3	121	121	39 529	3 088	89,5	12,8
Geriatrie	10	566	566	179 064	8 990	86,7	19,9
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	19	669	702	174 782	31 175	68,2	5,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	44	44	15 064	2 330	93,8	6,5
Neurochirurgie	5	174	179	56 288	5 231	86,2	10,8
Neurologie	16	602	612	194 866	17 861	87,2	10,9
Nuklearmedizin (Therapie)	6	54	54	16 215	3 200	82,3	5,1
Orthopädie	12	710	723	226 011	18 503	85,6	12,2
Strahlentherapie	6	142	136	38 644	2 919	77,8	13,2
Urologie	15	442	444	139 483	19 748	86,1	7,1
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	5	181	181	51 808	3 697	78,4	14,0
Fachabteilungen zusammen	229	14 302	14 373	4 270 703	469 902	81,4	9,1
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	211	211	68 431	1 664	88,9	41,1
Psychiatrie	18	1 558	1 550	503 251	22 509	89,0	22,4
darunter							
Suchtkrankheiten	5	172	172	55 239	3 397	88,0	16,3
Fachabteilungen insgesamt	252	16 071	16 134	4 842 385	492 510	82,2	9,8

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt



4.16 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1992 – 2001

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹⁾	Computer-Tomographen	Magnetic-Resonance-Geräte (Kernspintomographen)	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Nieren-/Gallensteinerzümmere
1992	66	21 002	13	1	2	3	4
1993	64	18 687	17	3	4	4	3
1994	60	17 535	17	4	7	4	3
1995	60	16 967	20	4	8	6	2
1996	59	16 879	19	4	7	6	4
1997	58	16 802	19	5	7	7	6
1998	55	16 569	25	8	9	7	7
1999	53	16 430	27	7	9	7	9
2000	54	16 288	30	7	9	7	10
2001	53	16 134	29	8	10	8	12

1) im Jahresdurchschnitt

4.17 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1992 – 2001

Jahr	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
			Entbindungen durch			mit Komplikationen			lebendgeboren	totgeboren
			Zangen- geburt	Vakuument- extraktion	Kaiserschnitt					
1992	37	12 670	432	406	1 486	1 343	1 511	12 761	12 713	48
1993	37	11 527	352	319	1 482	1 692	1 667	11 662	11 627	35
1994	37	11 463	365	309	1 402	939	1 655	11 600	11 556	44
1995	35	12 097	393	300	1 522	680	1 626	12 238	12 188	50
1996	35	13 432	451	407	1 854	849	1 805	13 585	13 526	59
1997	36	14 437	476	433	2 114	634	1 928	14 606	14 556	50
1998	36	14 774	464	427	2 346	654	2 296	14 944	14 888	56
1999	36	15 196	449	451	2 389	578	2 353	15 367	15 305	62
2000	36	15 453	411	415	2 573	686	2 195	15 615	15 568	47
2001	34	14 754	367	418	2 526	1 254	2 177	14 930	14 880	50

4.18 Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2001 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
Allgemeinmedizin	6	9	4	5	1	–	8
Anästhesiologie	43	310	187	123	45	84	181
Arbeitsmedizin	5	6	2	4	–	2	4
Augenheilkunde	8	17	7	10	5	4	8
Chirurgie	39	357	315	42	58	144	155
darunter Gefäßchirurgie	13	36	33	3	6	19	11
Thoraxchirurgie	3	5	4	1	–	4	1
Unfallchirurgie	13	54	53	1	11	24	19
Visceralchirurgie	9	29	27	2	9	11	9
Diagnostische Radiologie	25	67	43	24	21	19	27
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	34	154	81	73	35	66	53
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	12	38	26	12	11	14	13
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	13	6	7	4	5	4
Herzchirurgie	2	12	11	1	1	6	5
Humangenetik	1	1	–	1	–	–	1
Hygiene und Umweltmedizin	3	3	1	2	1	1	1
Innere Medizin	48	407	237	170	69	163	175
darunter Angiologie	3	10	7	3	1	3	6
Endokrinologie	2	5	5	–	1	2	2
Gastroenterologie	6	13	11	2	4	6	3
Hämatologie und Inter- nistische Onkologie	5	13	6	7	1	6	6
Kardiologie	10	36	23	13	7	15	14
Nephrologie	3	5	2	3	–	3	2
Pneumologie	4	22	12	10	3	8	11
Rheumatologie	4	10	6	4	2	4	4
Kinderchirurgie	5	15	8	7	3	6	6
Kinderheilkunde	24	108	43	65	21	33	54
darunter Kinderkardiologie	2	2	1	1	1	–	1
Neonatologie	5	11	8	3	2	4	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	5	12	7	5	4	4	4
Laboratoriumsmedizin	3	4	3	1	3	1	–
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	4	6	3	3	2	–	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	7	6	1	3	3	1
Nervenheilkunde	1	3	1	2	1	1	1
Neurochirurgie	5	16	14	2	5	8	3
Neurologie	16	50	35	15	15	19	16
Nuklearmedizin	6	14	8	6	6	2	6
Orthopädie	14	44	34	10	14	22	8
darunter Rheumatologie	3	4	4	–	3	1	–
Pathologie	6	16	14	2	6	6	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin	6	8	6	2	4	2	2
Plastische Chirurgie	2	2	1	1	1	–	1
Psychiatrie und Psychotherapie	18	94	44	50	21	37	36
Strahlentherapie	6	24	13	11	4	8	12
Transfusionsmedizin	4	5	3	2	1	1	3
Urologie	15	47	44	3	14	20	13
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	53	1 869	1 207	662	379	681	809
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	50	1 006	503	503	–	–	1 006
Ärzte insgesamt	53	2 875	1 710	1 165	379	681	1 815
Ärzte im Praktikum	38	140	65	75	–	–	140



1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen

4.19 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2001

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	53	9 848	608	9 240	1 729	9 209
Krankenschwestern/-pfleger	53	8 244	504	7 740	1 377	X
Krankenpflegehelfer/-innen	45	442	40	402	78	X
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	31	832	3	829	138	X
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	37	330	61	269	136	X
Medizinisch-technischer Dienst	52	3 343	253	3 090	1 100	2 930
Med.-techn. Assistenten/-innen	14	59	2	57	26	X
Zytologieassistenten/-innen	5	11	1	10	4	X
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	39	420	13	407	97	X
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	43	618	8	610	244	X
Apothekenpersonal	19	172	20	152	55	X
davon						
Apotheker/-innen	18	46	15	31	9	X
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	16	56	2	54	18	X
Sonstiges Apothekenpersonal	16	70	3	67	28	X
Krankengymnasten/-innen	52	528	29	499	182	X
Masseure/-innen	10	25	4	21	15	X
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	14	24	6	18	11	X
Logopäden/-innen	16	29	3	26	12	X
Heilpädagoginnen/-innen	6	12	3	9	6	X
Psychologen/-innen	25	120	25	95	54	X
Diätassistenten/-innen	21	42	–	42	9	X
Sozialarbeiter/-innen	46	174	16	158	61	X
Sonstiges med.-techn. Personal	51	1 109	123	986	324	X
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	52	2 556	195	2 361	606	2 298
Personal im Operationsdienst	41	755	58	697	133	X
Personal in der Anästhesie	40	376	25	351	62	X
Personal in der Funktionsdiagnostik	35	222	3	219	53	X
Personal in der Endoskopie	29	94	–	94	41	X
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	30	248	19	229	60	X
Hebammen/Entbindungspfleger	30	182	–	182	75	X
darunter fest angestellt	27	159	–	159	67	X
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	27	174	18	156	65	X
Krankentransportdienst	2	38	29	9	1	X
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	43	467	43	424	116	X
Klinisches Hauspersonal	31	379	7	372	190	312
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	52	1 533	511	1 022	472	1 356
darunter						
Personal der Küchen	31	701	110	591	227	X
Personal der Wäschereien	15	68	3	65	29	X
Technischer Dienst	49	613	554	59	60	569
Verwaltungsdienst	51	1 591	233	1 358	392	1 447
Sonderdienste	38	80	29	51	14	73
Sonstiges Personal	21	260	207	53	6	194
Nichtärztliches Personal insgesamt	53	20 203	2 597	17 606	4 569	18 388
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	47	1 294	87	1 207	158	X
und zwar für Intensivpflege	39	478	35	443	69	X
OP-Dienst	40	423	23	400	63	X
Psychiatrie	16	267	22	245	24	X
Hygienefachpersonal	33	37	–	37	7	X
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	47	1 848	310	1 538	X	X
darunter in der Krankenpflege	46	1 633	262	1 371	X	X
in der Kinderkrankenpflege	6	76	2	74	X	X
in der Krankenpflegehilfe	5	29	10	19	X	X

1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.20 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2001 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen

Diagnoseklasse	Patienten	Verweildauer in Tagen	Operationen	Sterbefälle
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	9 120	8,7	3 350	285
Neubildungen	56 061	9,8	35 874	2 665
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 339	9,1	1 537	43
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 861	10,2	8 597	123
Psychische und Verhaltensstörungen	28 183	21,2	4 310	125
Krankheiten des Nervensystems	21 287	8,8	9 549	113
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde ...	8 423	4,3	6 221	2
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 141	7,5	2 829	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	85 503	10,4	44 107	4 614
Krankheiten des Atmungssystems	30 286	8,8	15 439	1 405
Krankheiten des Verdauungssystems	50 743	8,8	31 414	1 069
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 260	12,1	4 182	72
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	36 035	11,6	23 423	40
Krankheiten des Urogenitalsystems	34 749	6,8	25 575	245
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	24 164	6,4	17 942	2
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 976	10,6	1 328	8
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromo- somenanomalien	2 004	6,3	1 466	5
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. K. sind	11 540	6,6	4 751	251
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	52 521	9,2	31 637	436
Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	485 196	9,8	273 531	11 503
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ..	6 714	5,1	4 529	–
Unbekannt	392	6,4	221	7
Insgesamt	492 302	9,8	278 281	11 510



4.21 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2000 und 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe ¹⁾ von ... bis unter ... Jahren	2000			2001		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	9 174	5 270	3 903	9 351	5 157	4 193
1 - 5	11 655	6 720	4 935	11 685	6 705	4 980
5 - 15	24 205	12 853	11 351	22 331	12 040	10 291
15 - 25	39 362	15 666	23 696	39 711	15 691	24 020
25 - 35	41 430	14 568	26 862	38 277	13 335	24 942
35 - 40	28 366	13 509	14 857	28 044	13 026	15 018
40 - 45	28 747	14 475	14 272	29 530	14 767	14 763
45 - 55	52 175	26 798	25 377	57 685	29 702	27 983
55 - 65	83 370	44 370	39 000	81 497	42 790	38 707
65 - 75	85 272	42 258	43 014	91 716	46 154	45 562
75 und älter	78 105	23 188	54 917	82 475	25 076	57 399
Unbekannt	1	1	–	–	–	–
Altersgruppen insgesamt .	481 862	219 676	262 184	492 302	224 443	267 858

1) bei Differenzen zu Altersgruppen insgesamt keine Zuordnung zum Geschlecht möglich

4.22 Kostenkennziffern der Krankenhäuser 2001

Kostenart	Krankenhäuser insgesamt	davon		davon		
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser	öffentliche Krankenhäuser	frei-gemeinnützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser
Kosten in EUR						
IV Durchschnittliche Kosten je Vollkraft insgesamt ¹⁾	41 689,55	41 261,15	48 277,59	41 772,36	41 892,23	40 545,07
und zwar						
Ärztlicher Dienst	72 477,42	72 965,38	61 864,41	71 487,18	74 946,52	74 535,21
Pflegedienst	38 168,97	37 323,52	48 656,48	38 894,08	37 696,06	34 083,70
Medizinisch-technischer Dienst ..	35 663,14	35 122,15	44 391,81	36 053,30	35 272,27	33 717,24
Funktionsdienst	35 956,05	35 737,10	45 800,00	35 444,58	37 582,21	35 813,47
Klinisches Hauspersonal	26 948,72	26 926,20	27 073,17	27 794,52	24 945,06	17 000,00
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	28 989,68	28 015,44	38 584,00	29 049,95	28 986,97	28 132,35
Technischer Dienst	36 764,50	36 542,06	40 264,71	36 434,27	38 270,27	35 937,50
Verwaltungsdienst	38 673,12	38 335,03	44 932,43	38 530,88	39 148,94	38 543,86
Sonderdienste	52 616,44	49 128,57	134 000,00	52 386,36	52 148,15	42 666,67
sonstiges Personal	13 969,07	14 020,83	9 000,00	14 564,52	12 241,38	14 923,08
Durchschnittliche Sachkosten je Pfl egetag insgesamt	101,53	104,59	55,71	96,08	105,68	129,09
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	8,47	8,54	7,34	7,36	7,44	18,42
Medizinischer Bedarf	48,35	50,57	15,15	44,75	52,86	62,40
sonstige Sachkosten	44,71	45,48	33,23	43,97	45,38	48,27
Kosten je Pfl egetag	283,43	284,76	263,54	284,60	275,69	293,46

1) einschließlich „nicht zurechenbare Personalkosten“

4.23 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2001

Jahr	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten ¹⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
					%	
Anzahl					%	Tage
1992	7	735	253 888	7 990	94,4	31,8
1993	7	790	279 285	9 233	96,9	30,2
1994	21	3 195	945 541	29 690	81,1	31,8
1995	25	3 930	1 251 004	38 848	87,2	32,2
1996	28	4 932	1 404 023	43 640	77,8	32,2
1997	29	5 272	1 248 329	51 269	64,9	24,3
1998	29	5 701	1 454 892	52 745	69,9	27,6
1999	28	5 405	1 573 162	56 913	79,7	27,6
2000	28	5 629	1 625 102	57 512	78,9	28,3
2001	28	5 663	1 741 150	61 867	84,2	28,1

1) im Jahresdurchschnitt

4.24 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
Innere Medizin	12	1 454	387 131	16 882	72,9	22,9
darunter Kardiologie	5	745	203 564	9 160	74,9	22,2
Lungen- und Bronchial- heilkunde	1	41	4 085	197	27,3	20,7
Kinderheilkunde (einschl. Kinder- kardiologie)	3	289	75 210	1 545	71,3	48,7
Neurologie	5	762	229 551	6 635	82,5	34,6
Orthopädie	11	1 914	647 132	28 296	92,6	22,9
darunter Rheumatologie	1	204	65 623	2 683	88,1	24,5
Psychiatrie	5	499	178 049	2 241	97,8	79,5
darunter Suchtkrankheiten	5	499	178 049	2 241	97,8	79,5
Psychosomatik	5	515	175 097	4 117	93,1	42,5
Sonstige Fachbereiche	2	230	48 980	2 152	58,3	22,8
Fachabteilungen insgesamt	44	5 663	1 741 150	61 867	84,2	28,1

1) Einrichtungen, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen - 2) im Jahresdurchschnitt

4.25 Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Vorsorge- oder Reha- bilitationsein- richtungen ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
Allgemeinmedizin	5	9	5	4	–	2	7
Anästhesiologie	3	3	2	1	–	–	3
Chirurgie	4	4	4	–	–	2	2
Innere Medizin	23	70	36	34	17	23	30
darunter							
Angiologie	1	1	1	–	1	–	–
Hämatologie und Internistische Onkologie	3	3	1	2	3	–	–
Kardiologie	5	22	15	7	4	7	11
Rheumatologie	2	2	2	–	1	1	–
Kinderheilkunde	5	8	3	5	3	1	4
Nervenheilkunde	1	5	5	–	3	2	–
Neurologie	7	36	18	18	4	15	17
Orthopädie	11	29	18	11	8	10	11
darunter							
Rheumatologie	2	2	2	–	2	–	–
Physikalische und Rehabilitative Medizin	7	11	5	6	3	4	4
Psychiatrie und Psychotherapie ...	5	11	8	3	3	1	7
Psychotherapeutische Medizin	4	18	11	7	1	4	13
Urologie	1	1	1	–	–	–	1
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung ..	28	205	116	89	42	64	99
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbil- dung	23	115	56	59	–	–	115
Ärzte insgesamt	28	320	172	148	42	64	214
Ärzte im Praktikum	4	6	4	2	–	–	6

1) Einrichtungen, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen



4.26 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	28	946	52	894	78	901
davon						
Krankenschwestern/-pfleger	28	727	34	693	56	X
Krankenpflegehelfer/-innen	16	91	9	82	8	X
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	39	–	39	–	X
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	14	89	9	80	14	X
Medizinisch-technischer Dienst	28	1 004	185	819	214	919
davon						
Med.-techn. Assistenten/-innen	1	1	–	1	–	X
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	14	21	1	20	4	X
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	11	19	–	19	4	X
Krankengymnasten/-innen	26	373	60	313	72	X
Masseure/-innen	6	37	7	30	1	X
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen ...	18	114	24	90	17	X
Logopäden/-innen	7	42	5	37	18	X
Heilpädagogen/-innen	3	17	3	14	2	X
Psychologen/-innen	27	174	60	114	44	X
Diätassistenten/-innen	21	43	–	43	8	X
Sozialarbeiter/-innen	23	54	4	50	12	X
Sonstiges med.-techn. Personal	16	109	21	88	32	X
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	27	227	19	208	47	212
davon						
Personal in der Funktionsdiagnostik	10	32	1	31	4	X
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	23	137	13	124	23	X
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	9	58	5	53	20	X
Klinisches Hauspersonal	12	81	3	78	37	65
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	24	527	71	456	101	481
darunter						
Personal der Küchen	19	299	54	245	55	X
Personal der Wäschereien	7	106	5	101	16	X
Technischer Dienst	27	132	127	5	6	129
Verwaltungsdienst	27	341	35	306	59	316
Sonderdienste	5	9	1	8	5	8
Sonstiges Personal	10	68	24	44	8	66
Nichtärztliches Personal insgesamt	28	3 335	517	2 818	555	3 096
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	2	31	–	31	2	X
und zwar für Intensivpflege	1	26	–	26	2	X
Psychiatrie	1	2	–	2	–	X
Hygienefachpersonal	5	5	–	5	1	X
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende insgesamt	12	84	22	62	X	X

1) Einrichtungen, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.27 Schwangerschaftsabbrüche 2000 – 2002 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwangerschaftsabbrüche (Wohnsitz)			Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
unter 15	39	45	48	0,4	0,5	0,7
15 - 18	284	320	310	5,0	5,7	5,6
18 - 20	365	360	318	10,0	9,9	8,7
20 - 25	967	1 086	1 026	13,4	14,5	13,6
25 - 30	1 032	848	773	16,5	14,4	13,5
30 - 35	1 088	1 059	983	11,8	12,2	12,1
35 - 40	938	861	788	8,0	7,4	7,0
40 - 45	339	359	266	3,2	3,3	2,3
45 und älter	20	25	37	0,2	0,2	0,3
Insgesamt	5 072	4 963	4 549	9,3	9,2	8,6



4.28 Schwangerschaftsabbrüche 2000 – 2002 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	2000				2001				2002				
	Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung			Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung			Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung			
		Bera- tungs- regelung	Indikation			Bera- tungs- regelung	Indikation			Bera- tungs- regelung	Indikation		
			medizi- nisch	krimino- logisch			medizi- nisch	krimino- logisch			medizi- nisch	krimino- logisch	
unter 15	39	39	–	–	45	44	1	–	–	48	48	–	–
15 - 18	284	280	4	–	320	319	1	–	–	310	308	2	–
18 - 20	365	362	3	–	360	357	3	–	–	318	316	2	–
20 - 25	967	956	11	–	1 086	1 071	14	1	–	1 026	1 016	10	–
25 - 30	1 032	1 006	26	–	848	830	18	–	–	773	764	9	–
30 - 35	1 088	1 058	30	–	1 059	1 036	23	–	–	983	970	13	–
35 - 40	938	914	24	–	861	842	19	–	–	788	781	7	–
40 - 45	339	334	4	1	359	349	10	–	–	266	263	3	–
45 und älter ...	20	20	–	–	25	24	1	–	–	37	36	1	–
Insgesamt	5 072	4 969	102	1	4 963	4 872	90	1	–	4 549	4 502	47	–

V. Bildung und Kultur

Das Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Schulwesens im Land Brandenburg. Das Brandenburgische Schulsystem ist in seiner inneren Organisation nach Bildungsgängen und in seiner äußeren Organisation nach Schulstufen und Schulformen aufgebaut.

Die Schulen sind nach Schulstufen und Jahrgangsstufen gegliedert. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primarstufe und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe II umfasst die Jahrgangsstufen die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

In der Sekundarstufe II werden der Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 und die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule durchgeführt.

V

Selbstständige Schulen - schulische Einrichtungen

Die Verwendung der Begriffe „selbstständige Schule“ und „schulische Einrichtung“ soll die Bedeutung des Begriffs Schule widerspiegeln.

Der Begriff „Schule“ wird in zwei verschiedenen Bedeutungen gebraucht :

- Schule als „Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit“,
- Schule als „schulartspezifische Einrichtung“.

Diese beiden Abgrenzungen von Schule müssen nicht übereinstimmen, da es häufig vorkommt, dass verschiedene Schularten in einer Bildungsstätte untergebracht sind und einer gemeinsamen Leitung eines Direktors (Rektors) unterstehen.

„Schulartspezifischen Einrichtungen“ müssen demzufolge keine verwaltungsrechtlich eigenständigen Organisationseinheiten sein. Vielmehr werden schulartspezifische Schulteile, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als solche gezählt.

Außenstellen einer Schule, die als Filialen oder Dependancen räumlich in einer anderen Einrichtung untergebracht sind, zählen nicht als Schulen.

Allgemein bildende Schulen

Primarstufe (Jahrgangsstufen 1 bis 6)

Die Primarstufe umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6 an Grundschulen. Im Bildungsgang der **Grundschule** sollen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernfähigkeiten so gefördert werden, dass sie die Grundlagen für selbstständiges Denken, Lernen und Arbeiten sowie Erfahrungen in gestaltenden menschlichen Miteinander erwerben. In der Grundschule werden den Schülerinnen und Schülern durch fachlichen und fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht eine grundlegende Bildung, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll, vermittelt. Das staatliche Schulamt kann die Bildung jahrgangsübergreifender Klassen genehmigen, wenn die Schule nach besonderen pädagogischen Konzepten arbeitet oder die Schülerzahl für die Errichtung jahrgangsbezogener Klassen nicht ausreichend ist.

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Als Schulformen existieren die Gesamtschule, das Gymnasium und die Realschule.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife,
- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach den Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet.

In der Gesamtschule wird der Unterricht sowohl im Klassenverband als auch spätestens nach dem ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu. Ab der 9. Jahrgangsstufe kann etwa die Hälfte aller Stunden leistungsdifferenziert unterrichtet werden.

Das **Gymnasium** umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung

zu vermitteln. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet in der Regel bis auf den Wahlpflichtunterricht ab Jahrgangsstufe 9 im Klassenverband statt.

Die **Realschule** vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird mit Ausnahme des Wahlpflichtunterrichts im Klassenverband organisiert.

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 13)

Schülerinnen und Schüler, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben, haben dort die Möglichkeit, sich eine vertiefte allgemeine Grundbildung anzueignen, individuelle, auch berufsorientierende Schwerpunkte für sich festzulegen und ihre Ausbildung entsprechend zu organisieren.

Der erfolgreiche Abschluss der gymnasialen Oberstufe ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Die allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium an den Hochschulen und ihnen gleichgestellten Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Ländern der Europäischen Union.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an Förderschulen verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für Sprachauffällige, für Erziehungshilfe, für geistig Behinderte, für Hörgeschädigte, für Körperbehinderte, für Sehgeschädigte und für Kranke.

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 23. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort hinreichend gefördert werden können.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Abendschule, die Kollegs, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemein bildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Das Telekolleg dient dem Erwerb der Fachhochschulreife. Dieser Lehrgang dauert vier Trimester und berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch der Erwerb der Fachoberschulreife möglich. Statt des ganzen Lehrgangs können auch nur einzelne Fächer belegt werden. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit Zertifikaten bestätigt. Der Unterrichtsstoff wird durch Lehrsendungen im Fernsehen und schriftliches Begleitmaterial und Seminartage, die in der Regel am Wochenende stattfinden, vermittelt.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

An mehreren der Oberstufenzentren des Landes Brandenburg besteht außerdem die Möglichkeit, die gymnasiale Oberstufe zu absolvieren.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen und als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Die Berufsschule

Schülerinnen und Schüler mit einem Ausbildungsvertrag, einem Arbeitsvertrag oder einer Fördervereinbarung der Bundesanstalt für Arbeit besuchen die Bildungsgänge der Berufsschule.

Die Berufsschule umfasst folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung,

- Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).

Berufsschulpflichtige Jugendliche mit einer Fördervereinbarung der Bundesanstalt für Arbeit oder einem Arbeitsvertrag besuchen die Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung. Bei einem Nachweis der Teilnahme am Ergänzungsunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Schülerinnen und Schüler, die in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, erhalten in der Berufsschule und in der Ausbildungsstätte (Betrieb oder außerbetriebliche Einrichtung) ihre berufliche Ausbildung (duale Berufsausbildung). In diesem Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils der Berufsausbildung wird den Schülerinnen und Schülern im berufsübergreifenden Unterricht eine erweiterte Allgemeinbildung und im berufsbezogenen Bereich die für ihren Beruf erforderliche fachtheoretische Grundbildung vermittelt. Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss des Bildungsgangs zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife in einem doppeltqualifizierenden Bildungsgang erworben werden.

V

Die Berufsfachschule

Die Berufsfachschule beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses in kaufmännischen Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz

Der einjährige Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I beginnt mit einer mindestens zweimonatigen Orientierungsphase, in die zunächst alle berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die zu diesem Zeitpunkt weder ein Ausbildungsverhältnis, noch einen Arbeitsvertrag oder eine Fördervereinbarung der Bundesanstalt für Arbeit nachweisen können. In der Orientierungsphase werden die Schülerinnen und Schüler über die verschiedensten Formen und Möglichkeiten einer Berufsausbildung orientiert, informiert und beraten. Im Zusammenwirken mit den Arbeitsämtern, den Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern können die Schülerinnen und Schüler in eine berufliche Ausbildung vermittelt werden. Der weitere vollzeitschulische Unterricht hat das Ziel, durch eine Erweiterung der Allgemeinbildung und durch Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse und -fertigkeiten sowie Kenntnisse über Formen der Berufsausbildung und Berufsbilder die Voraussetzungen für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung zu verbessern. Der erfolgreiche Besuch des Bildungsganges führt je nach Bildungsstand bei Eintritt in den Bildungsgang zu einem der Berufsbildungsreife oder der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss.

Die Ausbildung in den Assistentenberufen wird in zweijähriger Form angeboten.

Aufnahmevoraussetzung ist grundsätzlich der Nachweis der Fachoberschulreife; bei der Ausbildung zur/zum Sozialpflegeassistentin/Sozialpflegeassistenten wird mindestens die erweiterte Berufsbildungsreife oder eine gleichwertige Schulbildung verlangt. Wer neben dem erfolgreichen Abschluss als Sozialpflegeassistentin/Sozialpflegeassistent mindestens die Fachoberschulreife oder einen gleichwertigen Abschluss nachweist, erwirbt die Zugangsberechtigung zu den Bildungsgängen der Fachschule vom Typ Sozialwesen.

Die Ausbildung zur/zum Umweltschutztechnischen Assistentin/Umweltschutztechnischen Assistenten wurde im Schuljahr 1999/2000 auf der Grundlage abweichender Organisationsformen zum ersten Mal angeboten. Die Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre und vermittelt sowohl einen beruflichen Abschluss als auch die Fachhochschulreife. Mit der Einrichtung einer Nachfolgekategorie 2001/02 läuft dieser Versuch aus.

Im vollzeitschulischen Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung werden die für das erfolgreiche Bestehen

der Abschlussprüfung vor der zuständigen Stelle (Kammer) erforderlichen fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und die Allgemeinbildung erweitert. Die Dauer des Bildungsganges richtet sich nach den Festlegungen der jeweiligen Ausbildungsordnung für den anerkannten Ausbildungsberuf. Der Bildungsgang beginnt nach dem Ende einer Orientierungsphase und gliedert sich in den berufsübergreifenden Bereich, den berufsbezogenen Bereich sowie die fachpraktische Ausbildung, in die eine betriebspraktische Ausbildung integriert ist. Er wird durch eine Prüfung vor der zuständigen Stelle abgeschlossen. Bewerber, die die allgemeine Hochschulreife nachweisen, dürfen nicht in diesen Bildungsgang aufgenommen werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss können je nach Bildungsstand bei Eintritt in den Bildungsgang gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I erteilt werden.

Der vollzeitschulische Bildungsgang der Berufsfachschule zum Erwerb eines Berufsabschlusses in kaufmännischen Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz dauert drei Jahre. Aufnahmevoraussetzung für diesen Bildungsgang ist die erweiterte Berufsbildungsreife oder ein gleichwertiger Abschluss.

Am Ende der Ausbildung erfolgt eine Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer. Bei entsprechenden Leistungsvoraussetzungen kann ein der Fachoberschulreife gleichgestellter Abschluss erworben werden.

Zum Schuljahr 2001/02 konnten in diesem Bildungsgang letztmalig Klassen eingerichtet werden, da die Verordnung zum Schuljahresende 2003/04 außer Kraft tritt.

Die Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung sowie Agrarwirtschaft.

Die Dauer der Bildungsgänge und die Unterrichtsorganisation kann jeweils wie folgt vorgenommen werden:

- zweijährig in Vollzeitform,
- einjährig in Vollzeitform oder
- zweijährig in Teilzeitform.

Die Ausbildung, gleich welcher Form, schließt mit der Fachhochschulreife ab. Dieser Abschluss ermöglicht den Zugang zu Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik.

Ein zweijähriger Sonderlehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife für Berechtigte nach dem Bundesvertriebenengesetz vermittelt erweiterte Deutschkenntnisse, fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten und erweitert die allgemeine Bildung. Die Ausbildung erfolgt in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung.

Die Fachschule

Die Bildungsgänge der Fachschule gliedern sich in die Typen Sozialwesen, Technik und Wirtschaft. Die Fachschule ermöglicht in der Regel nach einer fachrichtungsbezogenen einschlägigen Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung eine vertiefte berufliche Fachbildung und fördert die berufsübergreifende Allgemeinbildung.

Die Ausbildung an den Fachschulen kann sowohl in einem vollzeit- als auch in einem teilzeitschulischen Bildungsgang durchlaufen werden.

Die Fachschule schließt mit einer staatlichen Prüfung ab und verleiht einen typenspezifischen Abschluss. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule des Landes Brandenburg.

Schulanfänger - Einschulungen

Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig. Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme eines schulpflichtigen Kindes in die Jahrgangsstufe 1 der Grundschule bzw. über die Zurückstellung für ein Jahr oder ein weiteres Jahr.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt. Kinder die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Bildungsabschlüsse im Land Brandenburg

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht, die im Land Brandenburg 10 Schuljahre beträgt, folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 die Berufsbildungsreife (entspricht dem Hauptschulabschluss),
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10
 - die erweiterte Berufsbildungsreife (entspricht dem erweiterten Hauptschulabschluss),
 - die Fachoberschulreife (entspricht dem Realschulabschluss),
 - die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

V

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 allgemein bildender Schulen verlassen die Schulen nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht mit einem Abgangszeugnis, wenn sie keinen der oben aufgeführten Abschlüsse erreicht haben.

An Gesamtschulen kann bei vorhandenen Voraussetzungen für eine Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die Berufsbildungsreife zuerkannt werden. Am Gymnasium und an der Realschule kann unter gleicher Voraussetzung ein der Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluss zuerkannt werden.

Die erweiterte Berufsbildungsreife wird an der Gesamtschule vergeben, wenn die Jahrgangsstufe 10 mit dem entsprechenden Leistungsniveau abgeschlossen wird. Ein der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluss kann an Gymnasien und Realschulen erworben werden, wenn nach Abschluss der Jahrgangsstufe 10 entsprechende Leistungen vorliegen.

Die Fachoberschulreife erhält, wer nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10 an Gesamtschulen oder Realschulen die dafür festgelegten Leistungsanforderungen erfüllt. An Gymnasien kann ein der Fachoberschulreife gleichgestellter Abschluss zuerkannt werden.

Die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe wird an der Gesamtschule erworben, wenn das dafür festgelegte Leistungsniveau erreicht wird. Das Gymnasium erteilt diese Berechtigung bei erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10. An der Realschule kann die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe bei Vorliegen von besonderen Leistungen vergeben werden.

In der gymnasialen Oberstufe wird nach erfolgreichem Abschluss die allgemeine Hochschulreife erworben.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann nach der erfolgreichen Teilnahme an mindestens zwei aufeinander folgenden Halbjahren der Qualifikationsphase erteilt werden.

Nichtschülerprüfungen erfolgen nach der Verordnung zum nachträglichen Erwerb von Abschlüssen der Sekundarstufe I und der allgemeinen Hochschulreife für Nichtschülerinnen und Nichtschüler vom 23. August 1997.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane. Lehrkräfte können hauptberuflich oder nebenberuflich beschäftigt sein.

Hauptberuflichen Lehrkräfte sind Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die mindestens 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft unterrichten. Das Material schließt die hauptberuflichen Lehrkräfte ein, die für einen längeren Zeitraum nicht im Schuldienst tätig sind.

Staatliche Studienseminare

Es sind nachgeordnete Einrichtungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen.

Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staatsprüfung ab.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen zählen ab dem Berichtsjahr 2000 Auszubildende, die den Bildungsgang dieser Ausbildungsstätten durchlaufen und beendet haben, unabhängig davon, ob sie ihn erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen haben. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurden als Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

Auszubildender

ist, wer aufgrund eines Berufsausbildungsvertrages im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder aufgrund von Sonderregelungen gemäß § 48 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42b der Handwerksordnung ausgebildet wird.

Nicht zu den Auszubildenden zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge

umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der zuständigen Stellen eingetragenen Berufsausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres noch bestehen.

Dazu zählen neu abgeschlossene Ausbildungsverträge mit Auszubildenden, die

- als Schulabgänger erstmals mit einer Berufsausbildung beginnen
- bereits in einer Berufsausbildung standen und nach Abschluss der ersten oder zweiten Stufe einen Anschlussvertrag für die zweite oder dritte Stufe einer Stufenausbildung abgeschlossen haben
- ein bestehendes Ausbildungsverhältnis vorzeitig gelöst haben und nun die Berufsausbildung in einem anderen Ausbildungsberuf und gegebenenfalls in einem anderen Ausbildungsbetrieb weiterführen (Ausbildungswechsler)
- ihre Berufsausbildung im ursprünglichen Ausbildungsberuf in einem anderen Ausbildungsbetrieb fortsetzen (Betriebswechsler)
- bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und eine zweite beginnen.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen. In den Fertigungsberufen dient als Leitprinzip vielfach das verwendete Material, wenn es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen werden seit Wintersemester 1992/1993 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.

Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik, in Brandenburg auch auf künstlerisch und künstlerisch-technische Berufe im Bereich Film und Fernsehen und neue Medien, sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Semester

ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums.

Semesterabgrenzung

Wintersemester: 1. Oktober - 31. März

Sommersemester: 1. April - 30. September

Berichtssemester: Sommer- und Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

Studienanfänger

sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschulprüfung, Staatsprüfung oder Kirchlichen Prüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge an Universitäten legen überwiegend Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab.

Promotionen setzen häufig eine andere erste Abschlussprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluss sein. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom (KH) oder Diplom (FH) abgeschlossen.

Fachhochschulstudiengänge führen überwiegend zur Diplomprüfung (FH). Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen erreicht werden.

Statistisch werden die Prüfungen nach dem Monat der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtssemester zugeordnet. Das Prüfungsjahr 2002 beinhaltet die abgeschlossenen Abschlussprüfungen des Wintersemesters 2001/2002 und des Sommersemesters 2002.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren
- Dozenten und Assistenten
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

wird gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur/Sport

Öffentliche Bibliotheken

Alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (einschließlich Bibliotheken, die nur auf ABM-Basis arbeiten). In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ohne Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus. Diese Angabe wird seit 1996 statistisch erfasst.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen. Mit Medien aus dem auswärtigen Leihverkehr erzielte Entleihungen werden gesondert gezählt.

Theater

In der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen

Öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Sportverein

Als Verein wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e. V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e. V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

Sendeleistungen des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg

Seit 1995 (InfoRadio) bzw. 1997 bestehen Kooperationsbeziehungen des ORB zu anderen Anstalten (SFB, NDR). Als Sendeleistungen wurden im Statistischen Jahrbuch bis 1998 nur die ORB-Anteile aufgeführt.

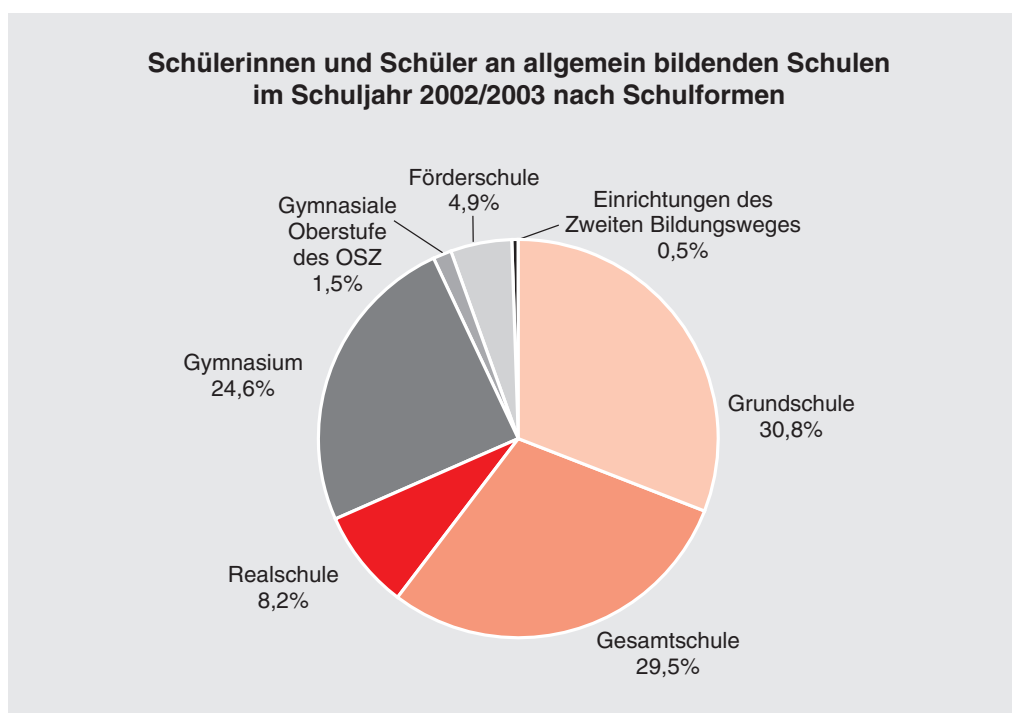
In den Statistischen Jahrbüchern seit 1999 werden ab dem Berichtszeitraum 1997 die kooperierten Hörfunkprogramme Fritz, Radio EINS, radio kultur, Radio 3 und InfoRadio als Vollprogramme ausgewiesen, d. h. einschließlich der von den Kooperationspartnern übernommenen Programmteile.

5.1 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 30.10.2002 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen

Rechtsstatus Schulform	Selbstständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹⁾	Schüler			
				insgesamt	weiblich	ausländische	
						insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft .	972	989	11 695	287 683	144 042	3 336	1 675
Grundschule	444	444	4 373	89 185	43 649	1 903	927
Gesamtschule	233	235	3 403	85 323	39 782	772	379
Realschule	75	75	913	23 970	11 672	81	46
Gymnasium	100	100	1 579	69 978	41 134	485	286
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	–	– ²⁾	–	4 421	2 358	11	3
Förderschule	106	120	1 427	13 357	4 792	76	29
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	14	15	–	1 449	655	8	5
Schulen in freier Trägerschaft	58	59	366	6 130	2 891	285	131
Grundschule	25	25	77	1 347	669	22	8
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	6	6	65	1 290	613	194	88
Realschule	4	4	11	179	82	2	1
Gymnasium	11	11	82	2 410	1 206	59	29
Förderschule	12	13	131	904	321	8	5
Insgesamt	1 030	1 048	12 061	293 813	146 933	3 621	1 806
Grundschule	469	469	4 450	90 532	44 318	1 925	935
Gesamtschule	239	241	3 468	86 613	40 395	966	467
Realschule	79	79	924	24 149	11 754	83	47
Gymnasium	111	111	1 661	72 388	42 340	544	315
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	–	– ²⁾	–	4 421	2 358	11	3
Förderschule	118	133	1 558	14 261	5 113	84	34
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	14	15	–	1 449	655	8	5

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

2) kein Nachweis, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt



5.2 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 30.10.2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	28	349	8 779	4 330	4 449
Cottbus	42	511	13 507	6 879	6 628
Frankfurt (Oder)	27	354	8 974	4 500	4 474
Potsdam	47	679	16 821	8 441	8 380
Landkreise					
Barnim	54	743	17 975	9 019	8 956
Dahme-Spreewald	63	730	17 741	8 903	8 838
Elbe-Elster	64	619	14 353	7 163	7 190
Havelland	59	734	17 705	8 945	8 760
Märkisch-Oderland	75	881	21 510	10 619	10 891
Oberhavel	75	864	21 813	10 940	10 873
Oberspreewald-Lausitz	54	629	14 803	7 296	7 507
Oder-Spree	67	885	21 716	10 963	10 753
Ostprignitz-Ruppin	51	568	13 400	6 628	6 772
Potsdam-Mittelmark	89	952	22 684	11 481	11 203
Prignitz	44	456	10 406	5 261	5 145
Spree-Neiße	61	638	15 631	7 702	7 929
Teltow-Fläming	62	722	18 281	9 029	9 252
Uckermark	68	747	17 714	8 781	8 933
Land Brandenburg	1 030	12 061	293 813	146 880	146 933

V

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 30.10.2002 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	13	123	2 409	1 202	19,6
Cottbus	17	172	3 383	1 624	19,7
Frankfurt (Oder)	9	99	1 986	1 010	20,1
Potsdam	17	206	4 094	2 026	19,9
Landkreise					
Barnim	25	282	5 609	2 672	19,9
Dahme-Spreewald	30	296	6 062	3 021	20,5
Elbe-Elster	29	208	3 929	1 890	18,9
Havelland	29	328	6 805	3 303	20,7
Märkisch-Oderland	34	304	6 268	3 088	20,6
Oberhavel	37	376	8 105	3 975	21,6
Oberspreewald-Lausitz	24	240	4 690	2 271	19,5
Oder-Spree	29	290	6 075	2 889	20,9
Ostprignitz-Ruppin	19	179	3 448	1 695	19,3
Potsdam-Mittelmark	41	385	7 954	3 876	20,7
Prignitz	21	147	2 820	1 389	19,2
Spree-Neiße	31	245	5 013	2 497	20,5
Teltow-Fläming	29	290	6 391	3 168	22,0
Uckermark	35	280	5 491	2 722	19,6
Land Brandenburg	469	4 450	90 532	44 318	20,3
Gesamtschulen ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5	80	1 836	846	20,9
Cottbus	7	115	3 245	1 341	23,4
Frankfurt (Oder)	5	78	2 091	886	21,4
Potsdam	12	203	6 100	2 985	23,9
Landkreise					
Barnim	13	198	5 000	2 312	23,1
Dahme-Spreewald	16	234	5 939	2 718	22,5
Elbe-Elster	11	157	3 362	1 460	20,8
Havelland	13	195	5 040	2 319	23,4
Märkisch-Oderland	19	286	7 073	3 398	23,8
Oberhavel	17	230	5 648	2 604	23,2
Oberspreewald-Lausitz	12	157	3 429	1 516	21,8
Oder-Spree	18	312	7 502	3 539	22,7
Ostprignitz-Ruppin	15	198	4 773	2 245	22,1
Potsdam-Mittelmark	22	283	6 812	3 252	21,7
Prignitz	10	131	3 039	1 441	22,0
Spree-Neiße	13	180	4 298	2 007	21,4
Teltow-Fläming	14	191	5 269	2 486	25,0
Uckermark	17	240	6 157	3 040	22,9
Land Brandenburg	239	3 468	86 613	40 395	22,7

1) bei Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II (gOst)

2) einschließlich Freie Waldorfschulen

Noch: 5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 30.10.2002 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Realschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2	27	705	308	26,1
Cottbus	4	48	1 324	691	27,6
Frankfurt (Oder)	4	44	1 078	515	24,5
Potsdam	2	29	744	312	25,7
Landkreise					
Barnim	4	68	1 848	977	27,2
Dahme-Spreewald	3	44	1 188	558	27,0
Elbe-Elster	9	78	2 000	949	25,6
Havelland	3	42	1 151	601	27,4
Märkisch-Oderland	6	61	1 651	862	27,1
Oberhavel	7	79	2 076	1 025	26,3
Oberspreewald-Lausitz	4	52	1 321	666	25,4
Oder-Spree	3	39	1 042	488	26,7
Ostprignitz-Ruppin	5	38	961	476	25,3
Potsdam-Mittelmark	7	71	1 779	799	25,1
Prignitz	4	51	1 299	596	25,5
Spree-Neiße	4	58	1 472	700	25,4
Teltow-Fläming	5	59	1 553	746	26,3
Uckermark	3	36	957	485	26,6
Land Brandenburg	79	924	24 149	11 754	26,1
Gymnasien					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	66	2 983	1 737	27,0
Cottbus	6	92	4 286	2 446	26,8
Frankfurt (Oder)	4	68	2 782	1 620	24,2
Potsdam	8	108	4 455	2 513	25,1
Landkreise					
Barnim	7	102	4 295	2 502	26,8
Dahme-Spreewald	6	83	3 774	2 250	26,4
Elbe-Elster	7	96	4 107	2 498	26,1
Havelland	7	87	3 697	2 093	26,6
Märkisch-Oderland	7	116	5 096	3 023	27,0
Oberhavel	6	97	4 405	2 610	28,5
Oberspreewald-Lausitz	7	103	4 372	2 631	26,6
Oder-Spree	8	119	5 357	3 097	27,7
Ostprignitz-Ruppin	6	77	3 317	1 977	26,8
Potsdam-Mittelmark	7	110	4 896	2 789	28,0
Prignitz	3	55	2 323	1 353	26,1
Spree-Neiße	6	93	4 077	2 411	27,0
Teltow-Fläming	7	99	4 305	2 558	27,4
Uckermark	6	90	3 861	2 232	26,7
Land Brandenburg	111	1 661	72 388	42 340	26,8

1) bei Gymnasien ohne Sekundarstufe II (gOst)

Noch: 5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 30.10.2002 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	4	53	538	203	10,1
Cottbus	6	85	698	238	8,3
Frankfurt (Oder)	4	65	595	228	9,2
Potsdam	7	133	1 063	356	8,0
Landkreise					
Barnim	5	93	942	356	10,1
Dahme-Spreewald	7	73	697	253	8,9
Elbe-Elster	7	79	681	236	8,5
Havelland	6	82	718	260	8,8
Märkisch-Oderland	8	114	1 100	370	9,6
Oberhavel	7	82	807	274	9,8
Oberspreewald-Lausitz	6	77	694	260	9,0
Oder-Spree	8	125	1 185	444	9,5
Ostprignitz-Ruppin	6	76	723	285	9,5
Potsdam-Mittelmark	11	103	848	288	8,2
Prignitz	5	72	671	233	9,3
Spree-Neiße	7	62	546	201	8,8
Teltow-Fläming	7	83	763	294	9,2
Uckermark	7	101	992	334	9,8
Land Brandenburg	118	1 558	14 261	5 113	9,1
Allgemeine Förderschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	31	356	158	11,3
Cottbus	2	36	320	119	8,9
Frankfurt (Oder)	2	38	369	147	9,7
Potsdam	2	42	431	157	10,2
Landkreise					
Barnim	2	59	661	260	11,2
Dahme-Spreewald	3	45	453	143	10,1
Elbe-Elster	4	53	510	164	9,6
Havelland	4	67	613	223	9,1
Märkisch-Oderland	4	72	774	271	10,8
Oberhavel	3	52	557	197	10,7
Oberspreewald-Lausitz	4	55	554	203	10,1
Oder-Spree	4	78	820	310	10,5
Ostprignitz-Ruppin	4	56	573	225	10,2
Potsdam-Mittelmark	5	62	549	194	8,9
Prignitz	3	53	540	183	10,2
Spree-Neiße	3	37	382	130	10,3
Teltow-Fläming	5	65	621	236	9,6
Uckermark	4	66	729	237	11,0
Land Brandenburg	59	967	9 812	3 557	10,1

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

5.4 Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 1998/1999 – 2002/2003

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Schülerinnen und Schüler				
	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003
Primarstufe insgesamt	185 775	165 764	144 289	124 771	108 146
Grundschule	157 275	139 900	122 195	105 191	90 532
Gesamtschule	21 693	19 456	16 182	13 112	11 020
Gymnasium	–	–	–	1 069	1 985
Förderschule	6 807	6 408	5 912	5 399	4 609
Jahrgangsstufe 01-04	112 132	93 687	75 685	64 493	62 756
Grundschule	95 478	79 323	64 371	55 199	54 084
Gesamtschule	12 843	10 913	8 363	6 741	6 434
Förderschule	3 811	3 451	2 951	2 553	2 238
Jahrgangsstufe 01	17 962	15 650	15 036	15 569	16 858
Grundschule	15 492	13 298	12 994	13 540	14 746
Gesamtschule	2 047	1 906	1 631	1 608	1 706
Förderschule	423	446	411	421	406
Jahrgangsstufe 05-06	73 643	72 077	68 604	60 278	45 390
Grundschule	61 797	60 577	57 824	49 992	36 448
Gesamtschule	8 850	8 543	7 819	6 371	4 586
Gymnasium	–	–	–	1 069	1 985
Förderschule	2 996	2 957	2 961	2 846	2 371
Sekundarstufe I insgesamt	151 833	150 550	149 783	146 432	141 391
Gesamtschule	79 217	77 592	75 528	72 011	67 707
Realschule	23 071	23 023	23 719	24 226	24 149
Gymnasium	42 146	42 712	43 326	43 109	42 495
Förderschule	7 069	6 943	6 869	6 718	6 618
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	330	280	341	368	422
Jahrgangsstufe 07	38 369	37 211	36 982	35 115	33 895
Gesamtschule	19 638	18 813	18 008	16 438	15 865
Realschule	6 000	5 876 r	6 383	6 344	5 997
Gymnasium	10 966	10 927 r	10 952	10 721	10 387
Förderschule	1 765	1 595	1 639	1 612	1 646
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt	40 312	40 781	40 695	40 681	41 289
Gesamtschule	7 859	7 915	7 751	7 878	7 886
Gymnasium	27 293	27 859	27 703	27 631	27 908
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	3 939	3 899	4 006	4 121	4 421
Förderschule	63	59	58	45	47
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 158	1 049	1 177	1 006	1 027
Förderschule für geistig Behinderte	2 882	2 971	2 995	3 010	2 987
Insgesamt	380 802	360 066	337 762	314 894	293 813

V

5.5 Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1998/1999 – 2002/2003

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Klassenfrequenzen				
	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003
Primarstufe insgesamt	21,49	21,04	20,54	19,96	19,25
Grundschule	22,60	22,19	21,70	21,11	20,34
Gesamtschule	21,54	20,88	20,65	19,97	19,14
Gymnasium	–	–	–	24,86	24,51
Förderschule	10,01	9,97	9,68	9,48	9,03
V Jahrgangsstufe 01-04	21,16	20,56	19,80	19,24	19,02
Grundschule	22,27	21,72	20,98	20,42	20,12
Gesamtschule	20,89	20,23	19,59	19,16	18,81
Förderschule	9,59	9,43	9,04	8,64	8,30
Jahrgangsstufe 01	20,12	19,68	19,35	19,59	19,62
Grundschule	20,91	20,60	20,40	20,57	20,54
Gesamtschule	19,73	19,18	18,66	19,54	19,27
Förderschule	8,76	8,86	7,80	7,75	7,68
Jahrgangsstufe 05-06	22,00	21,69	21,41	20,78	19,58
Grundschule	23,12	22,83	22,56	21,94	20,68
Gesamtschule	22,56	21,78	21,93	20,91	19,63
Gymnasium	–	–	–	24,86	24,51
Förderschule	10,60	10,68	10,42	10,38	9,84
Sekundarstufe I insgesamt	24,05	23,83	23,81	23,64	23,46
Gesamtschule	24,37	24,11	23,96	23,74	23,41
Realschule	26,13	26,13	26,33	26,13	26,14
Gymnasium	27,46	27,31	27,30	27,06	26,90
Förderschule	11,31	10,88	10,84	10,76	10,51
Jahrgangsstufe 07	24,20	24,13	24,18	23,82	23,74
Gesamtschule	24,37	24,23	24,20	23,85	23,96
Realschule	26,67	26,71	26,87	26,32	26,54
Gymnasium	27,69	27,52	27,59	27,28	27,25
Förderschule	11,13	10,74	10,88	10,67	10,39
Förderschule für geistig Behinderte	6,80	7,16	7,17	7,22	7,15

5.6 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2002/2003 nach ausgewählten Fremdsprachen

Jahrgangsstufe	Schüler ¹⁾ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 - 04	2 455	327	169	–
05	17 472	115	44	–
06	25 336	658	79	80
07	32 224	12 166	4 237	965
08	33 685	12 441	4 482	962
09	35 023	13 771	6 026	2 603
10	33 704	13 999	6 101	2 663
11	15 019	9 174	4 079	2 915
12	13 552	6 975	2 652	1 989
13	11 855	5 834	2 007	1 434

1) Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

5.7 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2002/2003 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen

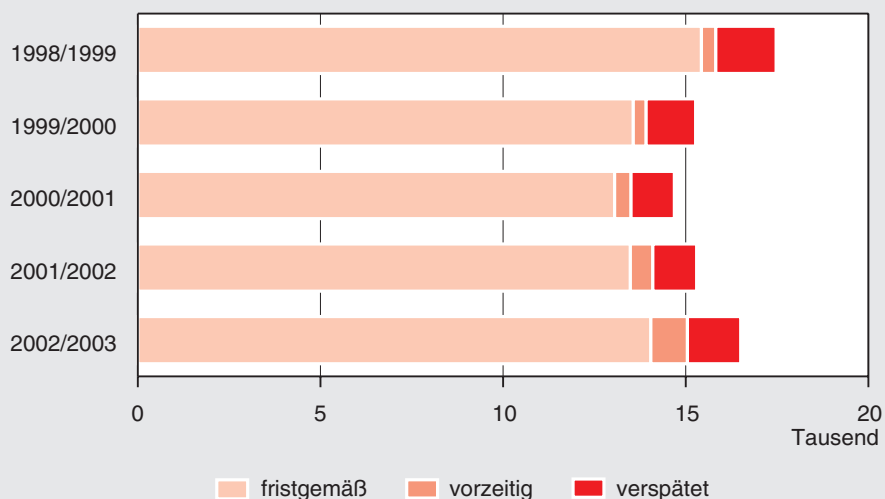
Verwaltungsbezirk Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	davon in die		
		Grundschule	Gesamtschule	Förderschule
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	372	345	1	26
Cottbus	650	556	33	61
Frankfurt (Oder)	430	360	44	26
Potsdam	848	672	116	60
Landkreise				
Barnim	1 020	872	118	30
Dahme-Spreewald	1 012	932	62	18
Elbe-Elster	738	580	146	12
Havelland	1 229	1 179	38	12
Märkisch-Oderland	1 165	958	156	51
Oberhavel	1 401	1 323	36	42
Oberspreewald-Lausitz	820	756	56	8
Oder-Spree	1 235	1 005	194	36
Ostprignitz-Ruppin	686	517	148	21
Potsdam-Mittelmark	1 543	1 317	205	21
Prignitz	534	440	83	11
Spree-Neiße	768	697	66	5
Teltow-Fläming	1 142	1 044	79	19
Uckermark	910	814	80	16
Land Brandenburg	16 503	14 367	1 661	475
Anteil in Prozent	100	87,1	10,1	2,9
Einschulungsart				
fristgemäße	14 045	12 351	1 445	249
vorzeitige	1 000	896	101	3
verspätete	1 458	1 120	115	223

5.8 Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1998/1999 – 2002/2003

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 1998/1999		Schuljahr 1999/2000		Schuljahr 2000/2001		Schuljahr 2001/2002		Schuljahr 2002/2003	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	weiblich	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Fristgemäße	15 429	7 652	13 563	6 603	13 052	6 370	13 483	6 636	14 045	6 901
Vorzeitige	394	242	352	224	450	269	616	362	1 000	610
Verspätete	1 650	599	1 354	490	1 184	432	1 197	478	1 458	573
Insgesamt	17 473	8 493	15 269	7 317	14 686	7 071	15 296	7 476	16 503	8 084

V

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



5.9 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2001/2002 nach dem schulischen Abschluss

Abschluss	Absolventen/Abgänger			
	insgesamt	Anteil in %	männlich	Weiblich
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	3 283	8,6	2 266	1 017
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	7 049	18,4	4 408	2 641
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	16 246	42,5	7 990	8 256
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	11 669	30,5	4 721	6 948
Insgesamt	38 247	100	19 385	18 862

5.10 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2001/2002 nach dem schulischen Abschluss und Arbeitsamtsbezirken

Abschluss	Arbeitsamtsbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Absolventen/Abgänger insgesamt					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	657	540	622	680	784
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	1 583	966	1 266	1 567	1 667
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	4 057	1 852	2 940	3 548	3 849
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	2 892	1 264	2 147	2 205	3 161
Insgesamt	9 189	4 622	6 975	8 000	9 461
Männlich					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	441	392	431	477	525
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	996	588	777	1 015	1 032
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	1 985	895	1 493	1 712	1 905
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 180	502	872	875	1 292
Insgesamt	4 602	2 377	3 573	4 079	4 754
Weiblich					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	216	148	191	203	259
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	587	378	489	552	635
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	2 072	957	1 447	1 836	1 944
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 712	762	1 275	1 330	1 869
Insgesamt	4 587	2 245	3 402	3 921	4 707



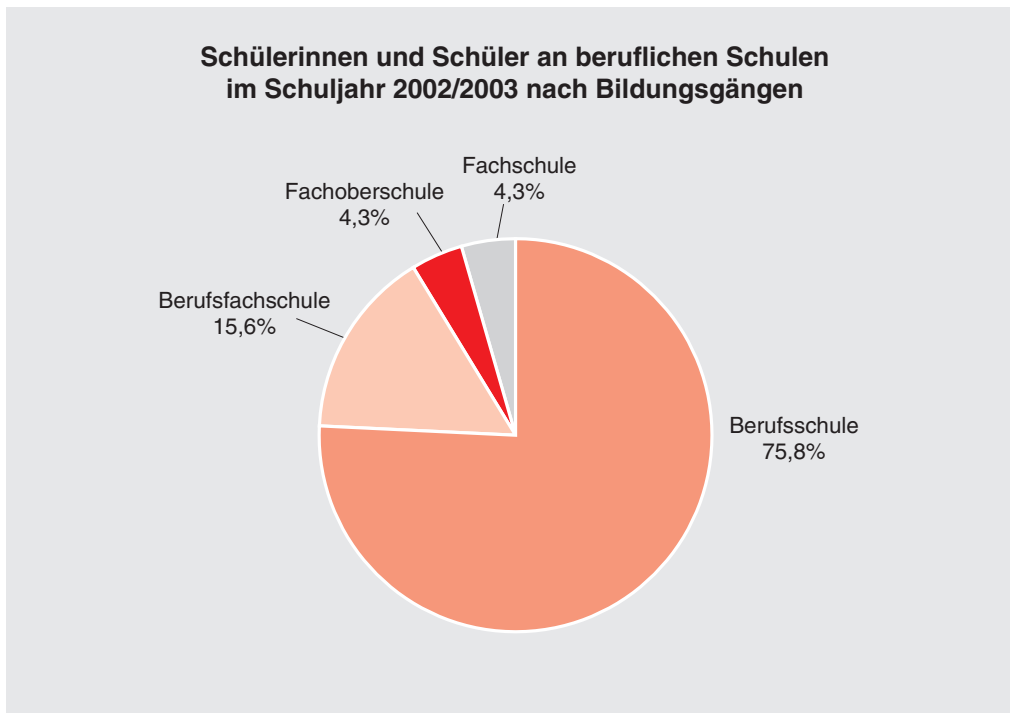
5.11 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2001/2002 nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Absolventen/Abgänger				
	insgesamt	davon			
		ohne Berufs- bildungsreife (ohne Hauptschul- abschluss)	Berufs- bildungsreife (Hauptschul- abschluss)	Fachober- schulreife (Realschul- abschluss)	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
V Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel i	1 177	118	164	472	423
w	621	54	67	249	251
Cottbus i	2 006	143	234	782	847
w	995	50	100	374	471
Frankfurt (Oder) i	1 396	98	167	547	584
w	677	29	55	265	328
Potsdam i	2 047	125	314	699	909
w	1 029	41	125	356	507
Landkreise					
Barnim i	2 265	262	457	957	589
w	1 085	79	177	490	339
Dahme-Spreewald i	2 154	177	502	842	633
w	1 066	50	199	447	370
Elbe-Elster i	2 079	131	294	1 030	624
w	1 037	39	93	521	384
Havelland i	1 904	175	391	804	534
w	943	48	143	433	319
Märkisch-Oderland i	2 727	265	559	1 229	674
w	1 309	72	213	625	399
Oberhavel i	2 716	206	559	1 203	748
w	1 303	69	180	617	437
Oberspreewald-Lausitz i	2 159	184	438	945	592
w	1 084	66	172	496	350
Oder-Spree i	2 852	259	540	1 164	889
w	1 416	90	221	557	548
Ostprignitz-Ruppin i	1 902	155	367	808	572
w	960	49	143	424	344
Potsdam-Mittelmark i	2 687	225	463	1 213	786
w	1 302	71	161	593	477
Prignitz i	1 478	144	250	733	351
w	715	37	86	362	230
Spree-Neiße i	2 116	136	410	936	634
w	1 054	39	141	488	386
Teltow-Fläming i	2 225	202	431	987	605
w	1 106	65	164	492	385
Uckermark i	2 357	278	509	895	675
w	1 160	69	201	467	423
Land Brandenburg l	38 247	3 283	7 049	16 246	11 669
w	18 862	1 017	2 641	8 256	6 948

5.12 Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 30.10.2002 nach Bildungsgängen

Rechtsstatus Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	30	3 687	72 247	29 470	84	35
Bildungsgang						
Berufsschule	29	2 965	56 832	21 480	51	18
Berufsfachschule	29	492	10 538	5 160	20	12
Fachoberschule	27	131	3 100	1 534	11	3
Fachschule	13	99	1 777	1 296	2	2
Schulen in freier Trägerschaft	29	258	4 138	2 689	68	32
Bildungsgang						
Berufsschule	7	105	998	374	–	–
Berufsfachschule	18	66	1 407	981	50	21
Fachoberschule	2	8	196	121	11	7
Fachschule	12	79	1 537	1 213	7	4
Insgesamt	59	3 945	76 385	32 159	152	67
Bildungsgang						
Berufsschule	36	3 070	57 830	21 854	51	18
Berufsfachschule	47	558	11 945	6 141	70	33
Fachoberschule	29	139	3 296	1 655	22	10
Fachschule	25	178	3 314	2 509	9	6

1) Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.



5.13 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 30.10.2002 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Berufsfeld/Fachklasse	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	57 830	21 854	22 209	16 647	16 003	2 971
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	51 930	19 966	16 328	16 628	16 003	2 971
Wirtschaft und Verwaltung	10 448	6 822	3 370	3 628	3 450	–
Metalltechnik	8 549	112	2 021	2 148	2 245	2 135
Elektrotechnik	2 128	32	433	517	550	628
Bautechnik	3 526	69	1 096	1 246	1 184	–
Holztechnik	1 606	49	529	506	571	–
Textiltechnik und Bekleidung	65	64	24	30	11	–
Chemie, Physik und Biologie	406	175	108	137	117	44
Drucktechnik	114	49	50	42	22	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 261	300	676	754	831	–
Körperpflege	1 330	1 256	428	460	442	–
Ernährung und Hauswirtschaft	7 302	4 084	2 616	2 528	2 158	–
Agrarwirtschaft	1 963	597	666	564	733	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet	9 959	5 566	3 403	3 328	3 069	159
Berufsausbildung Behinderter	2 273	791	908	740	620	5
Berufsorientierung/-vorbereitung	5 900	1 888	5 881	19	–	–
Berufsfachschule	11 945	6 141	5 248	3 853	2 515	329
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹⁾	7 154	2 815	2 421	2 228	2 176	329
Wirtschaft und Verwaltung	1 446	1 090	621	469	356	–
Metalltechnik	1 363	36	350	428	367	218
Elektrotechnik	517	16	161	121	132	103
Bautechnik	1 128	106	301	348	479	–
Holztechnik	276	17	87	97	92	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	399	179	126	142	131	–
Körperpflege	87	85	33	26	28	–
Ernährung und Hauswirtschaft	991	732	400	288	303	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet	947	554	342	309	288	8
Kaufmännische Ausbildung nach BBiG	583	451	–	260	323	–
Berufliche Grundbildung	518	200	518	–	–	–
Sozialberufe nach Landesrecht	1 983	1 758	1 131	852	–	–
Assistent nach Landesrecht	1 574	824	1 061	513	–	–
Assistent nach Landesrecht mit Fachhochschulreife	133	93	117	–	16	–
Fachoberschule	3 296	1 655	2 338	958	–	–
Zweijährige Ausbildung in Vollzeit	2 143	1 236	1 205	938	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	736	435	397	339	–	–
Technik	544	50	322	222	–	–
Sozialwesen	862	750	485	377	–	–
Ernährung	1	1	1	–	–	–
Einjährige Ausbildung in Vollzeit	1 104	396	1 104	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	511	329	511	–	–	–
Ernährung	41	17	41	–	–	–
Agrarwirtschaft	20	9	20	–	–	–
Technik	529	38	529	–	–	–
Sozialwesen	3	3	3	–	–	–
Zweijähriger Sonderlehrgang in Vollzeit	49	23	29	20	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	49	23	29	20	–	–

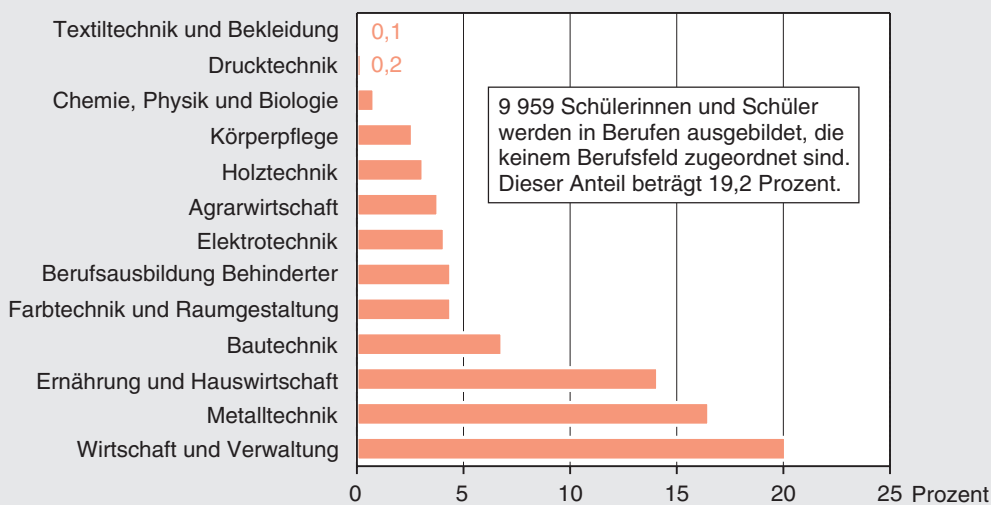
1) BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

Noch: 5.13 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 30.10.2002 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Fachschultyp/Berufsfeld	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Fachschule	3 314	2 509	1 259	1 146	876	33
Typ Sozialwesen	3 000	2 469	1 149	1 007	844	–
Altenpfleger/in	762	675	338	157	267	–
Erzieher/in Sozialpädagogik	721	582	308	215	198	–
Heilerziehungspfleger/in	1 294	1 014	447	469	378	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik	199	176	56	142	1	–
Sonderpädagogik	24	22	–	24	–	–
Typ Technik	314	40	110	139	32	33
Agrartechnik, Schwerpunkt:						
Gartenbau- und Landschaftsbau	34	10	10	15	9	–
Landbau	22	6	3	14	5	–
Bautechnik	131	11	53	48	18	12
Elektrotechnik	48	–	12	30	–	6
Fototechnik	16	13	16	–	–	–
Maschinentechnik	63	–	16	32	–	15
Berufliche Bildungsgänge insgesamt	76 385	32 159	31 054	22 604	19 394	3 333



Anteil der Schülerinnen und Schüler in den Berufsfeldern der dualen Berufsausbildung im Schuljahr 2002/2003



5.14 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 1998/1999 – 2002/2003

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003
Berufsschule i	63 278	63 324	61 502	59 726	57 830
w	23 633	23 709	23 094	22 644	21 854
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung i	58 848	58 207	56 400	54 037	51 930
w	22 335	22 143	21 536	20 876	19 966
Berufsorientierung/-vorbereitung i	4 430	5 117	5 102	5 689	5 900
w	1 298	1 566	1 558	1 768	1 888
Berufsfachschule i	8 202	10 444	12 011	11 763	11 945
w	5 231	6 300	6 926	6 287	6 141
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹⁾ i	4 196	6 471	7 906	7 558	7 154
w	2 012	3 073	3 700	3 197	2 815
Kaufmännische Ausbildung nach BBiG ¹⁾ .. i	894	1 180	1 129	962	583
w	765	991	953	763	451
Berufliche Grundbildung i	427	131	233	315	518
w	232	84	116	169	200
Sozialberufe nach Landesrecht i	1 763	1 769	1 750	1 842	1 983
w	1 647	1 649	1 630	1 660	1 758
Assistentenberufe nach Landesrecht i	922	893	993	1 086	1 707
w	575	503	527	498	917
Fachoberschule i	2 223	2 365	2 547	2 835	3 296
w	1 345	1 334	1 380	1 468	1 655
Fachschule i	2 998	2 944	3 036	3 155	3 314
w	2 419	2 356	2 379	2 404	2 509
Typ Sozialwesen i	2 690	2 651	2 721	2 814	3 000
w	2 367	2 310	2 337	2 365	2 469
Typ Technik i	308	293	315	341	314
w	52	46	42	39	40
Berufliche Bildungsgänge insgesamt i	76 701	79 077	79 096	77 479	76 385
w	32 628	33 699	33 779	32 803	32 159

1) BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

5.15 Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2001/2002 nach der Art des schulischen Abschlusses und Arbeitsamtsbezirken

Bildungsgang Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/Abgänger		Nach Arbeitsamtsbezirken				
	insgesamt	weiblich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	23 446	8 985	5 475	2 738	4 166	4 377	6 690
darunter							
Abschlusszeugnis	15 943	7 008	4 075	1 889	2 831	2 665	4 483
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	2 116	585	317	232	327	644	596
mit Fachoberschulreife	1 573	424	153	220	283	293	624
mit Fachhochschulreife ¹⁾	69	–	69	–	–	–	–
Abgangszeugnis	3 503	903	829	326	645	755	948
Berufsfachschule	3 868	2 505	1 013	602	779	703	771
darunter							
Abschlusszeugnis	2 604	1 795	743	436	551	403	471
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	93	37	2	2	45	28	16
mit Fachoberschulreife	408	306	42	68	66	59	173
Abgangszeugnis	698	337	213	96	117	161	111
Fachoberschule	1 602	759	494	138	238	234	498
davon							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	1 424	677	436	137	215	188	448
Abgangszeugnis	178	82	58	1	23	46	50
Fachschule	958	752	233	175	99	61	390
darunter							
Abschlusszeugnis	276	211	31	83	39	12	111
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife für das Land Brandenburg	653	520	199	89	55	41	269
Abgangszeugnis	29	21	3	3	5	8	10
Berufliche Bildungsgänge insgesamt...	29 874	13 001	7 215	3 653	5 282	5 375	8 349
davon							
Abschlusszeugnis	18 823	9 014	4 849	2 408	3 421	3 080	5 065
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	2 209	622	319	234	372	672	612
mit Fachoberschulreife	1 981	730	195	288	349	352	797
mit Fachhochschulreife ²⁾	2 159	1 205	717	226	270	229	717
Abgangszeugnis	4 408	1 343	1 103	426	790	970	1 119
Sonstige	294	87	32	71	80	72	39

1) doppelqualifizierende Bildungsgänge

2) einschließlich Fachhochschulreife für das Land Brandenburg

5.16 Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1993 – 2002 sowie 2002 nach Fachberufen

Jahr Fachberufe	Auszubildende ¹⁾ am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			Absolventen/Abgänger ²⁾ (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg							
V 1993	2 686	2 225	1 253	868	565	1 639	1 479
1994	2 953	2 432	1 195	891	867	899	656
1995	3 258	2 681	1 511	867	880	1 194	872
1996	3 329	2 788	1 371	1 081	877	1 232	973
1997	3 644	3 066	1 436	1 110	1 098	1 104	842
1998	3 516	2 986	1 233	1 170	1 113	1 351	1 095
1999	3 254	2 727	1 188	952	1 114	1 486	1 218
2000	3 147	2 606	1 187	966	994	1 227	1 027
2001	3 109	2 561	1 178	925	1 006	1 086	886
2002	3 391	2 680	1 423	990	978	1 110	854
2002 nach Fachberufen							
Ergotherapeut/in	179	144	61	60	58	47	40
Kinderkrankenschwester/-pfleger	45	44	17	28	–	36	36
Krankenpflegehelfer/-in	51	35	49	–	2	80	62
Krankenschwester/-pfleger	1 960	1 578	768	610	582	521	426
Logopäd(e)-in	52	51	15	21	16	16	16
Masseur/-in und med. Bademeister/-in	43	35	23	20	–	8	3
Med.-techn. Laborassistent/-in	152	142	54	54	44	45	44
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	92	80	33	30	29	31	30
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	74	74	26	25	23	18	18
Physiotherapeut/-in	599	461	233	142	224	186	144
Rettungsassistent/-in	144	36	144	–	–	122	35
Insgesamt	3 391	2 680	1 423	990	978	1 110	854

1) einschl. Umschüler

2) bis 1999 Schulentlassene

**5.17 Lehrkräfte *) an allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren
1994/1995 – 2002/2003 sowie 2002/2003 nach der Ausbildung**

Jahr Ausbildung	Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	davon			
			allgemein bildende Schulen		berufliche Schulen	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg						
1994/1995	29 595	22 659	27 150	21 389	2 445	1 270
1995/1996	29 772	22 817	27 195	21 455	2 577	1 362
1996/1997	29 441	22 582	26 736	21 153	2 705	1 429
1997/1998	28 957	22 187	26 160	20 707	2 797	1 480
1998/1999	28 647	21 955	25 774	20 424	2 873	1 531
1999/2000	28 316	21 698	25 365	20 103	2 951	1 595
2000/2001	27 725	21 276	24 732	19 646	2 993	1 630
2001/2002	27 092	20 832	24 109	19 198	2 983	1 634
2002/2003	26 152	20 142	23 160	18 493	2 992	1 649
2002/2003 nach der Ausbildung						
Lehramt für die						
Primarstufe	1 062	962	1 053	955	9	7
Sekundarstufe I	1 883	1 536	1 833	1 504	50	32
Sekundarstufe II/Gymnasium	1 984	1 292	1 607	1 074	377	218
Sekundarstufe II (mit berufsbildenden Fachrichtungen)	248	141	4	2	244	139
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	204	167	198	161	6	6
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 067	616	916	530	151	86
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	91	57	3	1	88	56
Amt des Lehrers im allgemein bildenden Schulunterricht	188	164	188	164	–	–
Lehramt des Förderschullehrers	217	183	215	182	2	1
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	18	15	18	15	–	–
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	486	447	486	447	–	–
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	10 536	7 308	9 072	6 495	1 464	813
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	6 536	6 077	6 313	5 955	223	122
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	704	596	687	582	17	14
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	64	61	63	60	1	1
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	386	169	149	77	237	92
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	300	247	232	211	68	36
Sonstige Ausbildung	178	104	123	78	55	26
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

5.18 Lehrkräfte *) an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2002/2003 nach Schulformen und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
		Personen					

Insgesamt

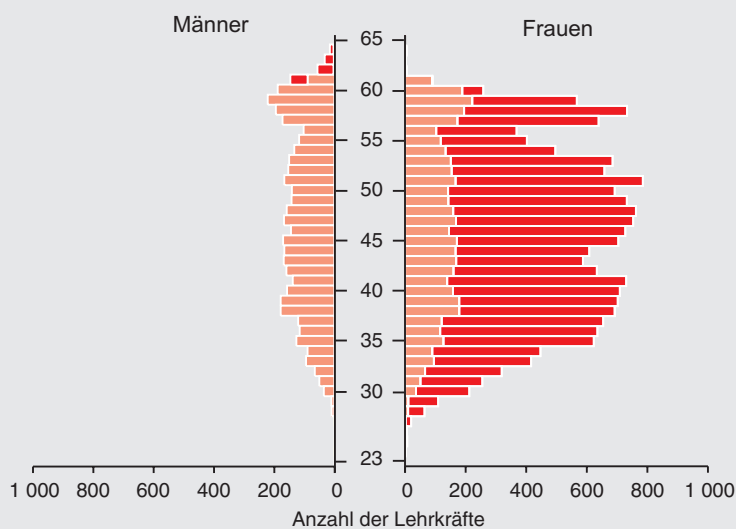
unter 30	235	100	49	5	50	31	–
30 - 35	1 987	680	510	84	476	234	3
35 - 40	4 028	1 094	1 269	226	951	476	12
40 - 45	4 060	866	1 384	318	1 015	465	12
45 - 50	4 464	1 193	1 486	325	966	480	14
50 - 55	4 064	1 284	1 327	256	725	458	14
55 - 60	3 520	1 496	889	158	523	445	9
60 - 65	801	274	222	45	147	106	7
65 und älter	1	–	–	–	1	–	–
Insgesamt	23 160	6 987	7 136	1 417	4 854	2 695	71

Weiblich

unter 30	209	97	39	2	42	29	–
30 - 35	1 649	636	404	69	327	212	1
35 - 40	3 306	1 016	1 033	177	651	420	9
40 - 45	3 267	801	1 094	243	722	397	10
45 - 50	3 678	1 125	1 179	257	668	435	14
50 - 55	3 316	1 221	991	190	506	398	10
55 - 60	2 709	1 370	588	97	301	347	6
60 - 65	359	178	75	11	35	59	1
65 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	18 493	6 444	5 403	1 046	3 252	2 297	51

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

Altersstruktur der Lehrkräfte an den allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2002/2003

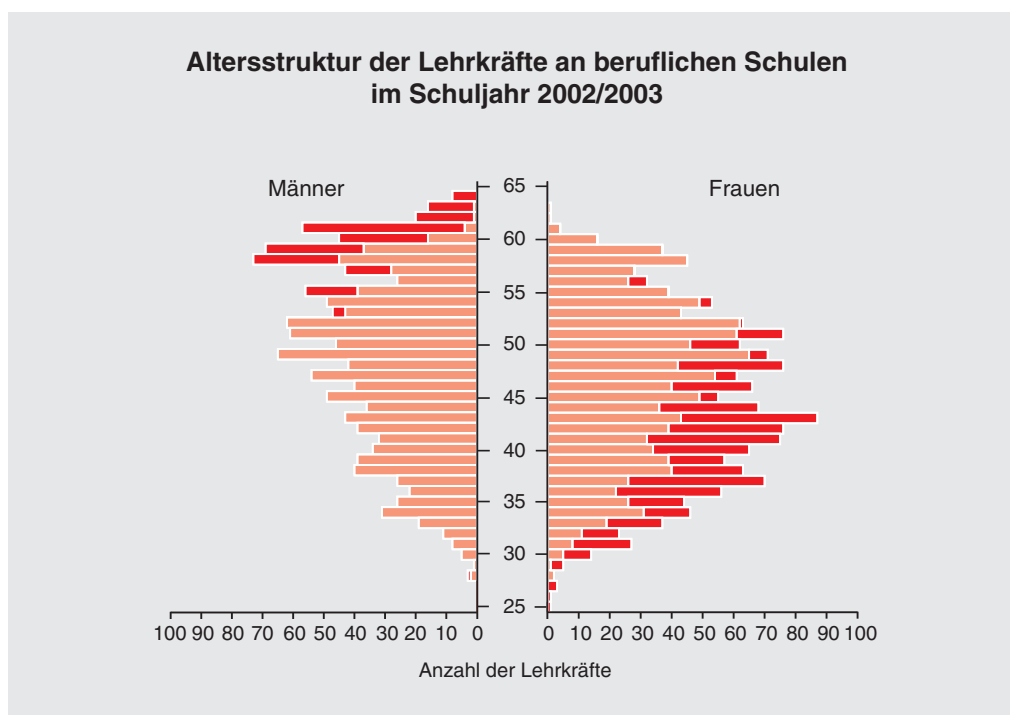


5.19 Lehrkräfte *) an beruflichen Schulen im Schuljahr 2002/2003 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
unter 30	16	12	10	7	6	5
30 - 35	221	147	196	132	25	15
35 - 40	443	290	416	272	27	18
40 - 45	555	371	527	356	28	15
45 - 50	579	329	542	306	37	23
50 - 55	562	297	538	282	24	15
55 - 60	448	181	423	170	25	11
60 - 65	168	22	161	19	7	3
65 und älter	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 992	1 649	2 813	1 544	179	105



*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen



5.20 Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 1999 – 2002 für Lehrämter an Schulen

Lehramt	1999			2000			2001			2002		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Primarstufe	115	9	106	56	4	52	51	4	47	78	8	70
Sekundarstufe I	13	–	13	11	1	10	7	3	4	7	2	5
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	20	4	16	7	1	6	9	1	8	5	–	5
Sekundarstufe II	28	12	16	23	11	12	2	–	2	–	–	–
darunter berufliche Fachrichtungen ..	27	11	16	23	11	12	2	–	2	–	–	–
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ...	185	79	106	112	43	69	39	17	22	17	8	9
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemein bildenden Schulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8	2	6
Gymnasium	–	–	–	8	3	5	38	10	28	92	32	60
Berufliche Schulen	–	–	–	27	16	11	58	32	26	53	26	27
Insgesamt	361	104	257	244	79	165	204	67	137	260	78	182
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Primarstufe	77	1	76	51	6	45	51	2	49	8	–	8
Sekundarstufe I	8	5	3	6	–	6	5	–	5	5	1	4
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	5	1	4	10	2	8	8	2	6	2	–	2
Sekundarstufe II	4	2	2	11	4	7	17	9	8	16	8	8
darunter berufliche Fachrichtungen ..	4	2	2	10	3	7	17	9	8	15	8	7
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ...	93	31	62	80	33	47	77	34	43	17	5	12
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemein bildenden Schulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	2
Gymnasium	–	–	–	–	–	–	1	1	–	18	3	15
Berufliche Schulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14	11	3
Insgesamt	187	40	147	158	45	113	159	48	111	82	28	54

5.21 Auszubildende 1993 – 2002 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Auszubildende						
	insgesamt	davon					
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Hauswirtschaft	Freie Berufe	Öffentlicher Dienst
Zusammen							
1993	47 346	24 364	16 283	1 086	620	2 192	2 801
1994	48 306	22 206	19 436	1 171	524	2 366	2 603
1995	54 509	24 453	23 292	1 538	481	2 547	2 198
1996	59 101	26 685	25 544	1 823	451	2 743	1 855
1997	61 158	27 597	26 240	2 233	492	2 922	1 674
1998	59 778	27 821	24 529	2 378	501	2 875	1 674
1999	58 889	28 881	22 633	2 343	502	2 817	1 713
2000	57 494	29 457	20 816	2 314	522	2 683	1 702
2001	55 378	29 448	18 844	2 274	554	2 610	1 648
2002	52 783	28 830	16 899	2 342	549	2 567	1 596
Weiblich							
1993	18 065	10 583	2 708	525	601	2 116	1 532
1994	18 381	10 455	3 160	581	503	2 302	1 380
1995	20 706	12 093	3 718	704	460	2 472	1 259
1996	22 571	13 525	4 103	777	428	2 653	1 085
1997	23 462	14 040	4 214	849	463	2 818	1 078
1998	22 418	13 260	4 015	836	462	2 761	1 084
1999	22 204	13 420	3 832	735	442	2 669	1 106
2000	21 851	13 216	3 774	734	465	2 550	1 112
2001	21 166	12 815	3 642	701	506	2 473	1 029
2002	20 074	12 096	3 345	714	505	2 444	970



5.22 Auszubildende am 31.12.2002 nach Ausbildungsjahren, Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich zuständige Stelle	Auszubildende		davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	28 830	12 096	9 902	9 514	8 402	1 012
Industrie- und Handelskammer						
Potsdam	11 740	5 070	4 085	3 969	3 316	370
Cottbus	8 931	3 492	2 964	2 795	2 731	441
Frankfurt (Oder)	8 159	3 534	2 853	2 750	2 355	201
Handwerk	16 899	3 345	4 608	4 722	5 568	2 001
Handwerkskammer						
Potsdam	7 948	1 625	2 220	2 242	2 654	832
Cottbus	3 952	842	1 056	1 073	1 287	536
Frankfurt (Oder)	4 999	878	1 332	1 407	1 627	633
Landwirtschaft	2 342	714	781	706	855	–
Landesamt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft	2 342	714	781	706	855	–
Hauswirtschaft	549	505	175	204	170	–
Landesamt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft	549	505	175	204	170	–
Öffentlicher Dienst	1 596	970	531	543	522	–
davon						
Bundesbehörden	423	247	124	148	151	–
Landesbehörden	1 173	723	407	395	371	–
Freie Berufe	2 567	2 444	841	854	872	–
davon						
Landesärztekammer	647	640	200	235	212	–
Landesapothekerkammer	198	191	67	65	66	–
Ländernotarkasse	50	45	19	14	17	–
Rechtsanwaltskammer	506	482	141	173	192	–
Steuerberaterkammer	387	313	127	132	128	–
Landestierärztekammer	116	111	55	31	30	–
Landeszahnärztekammer	663	662	232	204	227	–
Insgesamt	52 783	20 074	16 838	16 543	16 389	3 013

5.23 Auszubildende am 31.12.2002 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2002 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2002	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	von Frauen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2 870	1 266	1 019	433
01	Landwirtschaftliche Berufe	617	50	253	23
02	Tierwirtschaftliche Berufe	536	348	200	127
05	Gartenbauberufe	1 498	845	499	277
06	Forst- und Jagdberufe	219	23	67	6
II	Bergleute, Mineralgewinner	23	–	16	–
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	23	–	16	–
III	Fertigungsberufe	26 261	2 339	8 658	833
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	40	2	9	–
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	78	1	23	–
12	Keramiker/Keramikerinnen	28	10	9	2
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	86	29	33	8
14	Chemieberufe	250	57	66	17
15	Kunststoffberufe	147	3	50	–
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	52	–	23	–
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	348	149	129	55
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- u. Flechtwarenherstellung...	54	4	18	1
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	11	–	3	–
20	Gießereiberufe	37	1	7	–
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	193	–	67	–
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	4	1	–	–
24	Metallverbindungsberufe	205	–	64	–
25	Metall- und Anlagenbauberufe	1 419	8	384	3
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 346	8	320	1
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 535	39	473	13
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	3 615	48	951	14
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	165	4	39	1
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	559	314	172	91
31	Elektroberufe	3 366	98	981	37
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a. n. g.	68	–	28	–
33	Spinnberufe	1	–	–	–
34	Berufe in der Textilherstellung	15	8	9	5
35	Berufe in der Textilverarbeitung	56	48	31	27
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	21	5	14	2
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	56	12	22	3
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	609	142	222	51
40	Fleischer/Fleischerinnen	318	21	106	6
41	Köche/Köchinnen	2 941	910	1 216	352
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	22	3	9	–
43	Übrige Ernährungsberufe	128	33	47	10
44	Hochbauberufe	1 431	2	521	–
46	Tiefbauberufe	862	3	347	1
48	Ausbauberufe	1 381	12	514	6
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	200	60	66	19
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 950	62	735	32
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen u. verwandte Berufe. Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	2 303	227	779	69
52		196	14	111	7
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a. n. g.	165	1	60	–



Noch: 5.23 Auszubildende am 31.12.2002 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2002 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2002	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	von Frauen
IV	Technische Berufe	593	294	199	91
62	Techniker, Technikerinnen, a. n. g.	246	88	72	23
63	Technische Sonderfachkräfte	213	126	82	43
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	134	80	45	25
V	Dienstleistungsberufe	23 036	16 175	8 588	5 872
66	Verkaufspersonal	1 830	1 446	834	616
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute ...	4 298	2 446	1 521	843
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/Vertreterinnen	258	217	85	74
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	855	479	287	167
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	879	570	316	201
71	Berufe des Landverkehrs	175	4	71	1
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	13	–	4	–
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	52	27	36	19
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	522	61	200	25
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	387	313	127	103
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	657	141	231	48
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	5 981	4 718	2 062	1 576
79	Dienst-, Wachberufe	58	13	42	8
80	Sicherheitsberufe, a. n. g.	62	4	31	1
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe .	91	65	48	27
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	245	96	76	32
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 426	1 413	507	504
90	Berufe in der Körperpflege	1 322	1 235	468	436
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 050	2 354	1 354	1 007
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	549	505	180	162
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	326	68	108	22
	Insgesamt	52 783	20 074	18 480	7 229

V

5.24 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2002/2003 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester	
Universitäten	i	25 086	20 820	3 374	4 696	4 266	1 177	1 434
	w	13 672	11 379	1 944	2 680	2 293	649	766
Universität Potsdam	i	15 954	14 764	2 336	3 368	1 190	336	411
	w	9 343	8 686	1 444	2 046	657	203	243
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	4 545	2 623	530	668	1 922	479	530
	w	2 805	1 613	330	409	1 192	298	333
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	4 587	3 433	508	660	1 154	362	493
	w	1 524	1 080	170	225	444	148	190
Kunsthochschule	i	641	594	29	141	47	10	16
	w	302	277	11	88	25	5	8
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	641	594	29	141	47	10	16
	w	302	277	11	88	25	5	8
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	i	11 293	10 872	1 978	2 535	421	145	168
	w	4 771	4 602	811	1 016	169	58	60
FH Brandenburg	i	2 008	1 925	324	400	83	19	38
	w	543	515	88	105	28	9	14
FH Eberswalde	i	1 257	1 213	268	361	44	25	27
	w	553	533	124	163	20	10	12
FH Lausitz Standort Cottbus	i	1 171	1 149	189	234	22	6	8
	w	563	553	104	127	10	4	4
Standort Senftenberg	i	1 813	1 699	397	456	114	37	50
	w	608	576	125	139	32	8	13
FH Potsdam	i	2 149	2 048	298	401	101	43	26
	w	1 245	1 189	179	234	56	23	13
Technische FH Wildau	i	2 895	2 838	502	683	57	15	19
	w	1 259	1 236	191	248	23	4	4
Verwaltungsfachhochschulen	i	480	478	185	218	2	–	–
	w	215	215	98	115	–	–	–
FH der Polizei des Landes Brandenburg in Basdorf	i	310	308	91	100	2	–	–
	w	114	114	40	44	–	–	–
FH für Finanzen Brandenburg in Königs Wusterhausen	i	170	170	94	118	–	–	–
	w	101	101	58	71	–	–	–
Insgesamt	i	37 500	32 764	5 566	7 590	4 736	1 332	1 618
	w	18 960	16 473	2 864	3 899	2 487	712	834

V

5.25 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2002/2003 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 262	7 334	1 066	1 693	928	233	269
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 646	1 175	143	218	471	92	104
Philosophie	514	490	91	197	24	5	8
Geschichte	755	728	75	95	27	5	6
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	250	242	36	88	8	4	6
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	451	416	95	149	35	16	18
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	72	72	9	14	–	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 497	1 313	164	204	184	76	77
Anglistik, Amerikanistik	1 450	1 382	280	390	68	11	17
Romanistik	428	399	80	139	29	5	6
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	139	110	12	29	29	4	8
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften	152	144	16	33	8	2	3
Kulturwissenschaften	52	44	3	12	8	4	4
Psychologie	430	407	41	54	23	7	9
Erziehungswissenschaften	339	326	21	28	13	2	3
Sonderpädagogik	87	86	–	43	1	–	–
Sport	689	680	69	92	9	–	1
Sport, Sportwissenschaft	689	680	69	92	9	–	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..	14 146	11 953	2 226	2 813	2 193	563	704
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ...	294	61	–	18	233	78	104
Regionalwissenschaften	5	3	–	–	2	–	–
Politikwissenschaften	788	734	86	123	54	9	10
Sozialwissenschaften	310	302	26	37	8	2	2
Sozialwesen	1 052	1 034	182	223	18	8	6
Rechtswissenschaft	3 442	2 736	513	631	706	172	197
Verwaltungswissenschaft	1 211	1 166	271	364	45	4	5
Wirtschaftswissenschaften	5 471	4 581	931	1 129	890	245	277
Wirtschaftsingenieurwesen	1 573	1 336	217	288	237	45	103
Mathematik, Naturwissenschaften	5 828	5 295	1 029	1 390	533	126	182
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	7	4	–	2	3	–	2
Mathematik	438	354	85	135	84	23	32
Informatik	2 912	2 682	507	642	230	64	99
Physik, Astronomie	402	324	57	85	78	16	13
Chemie	533	461	99	134	72	9	15
Biologie	641	616	116	142	25	7	9
Geowissenschaften (ohne Geographie)	261	239	61	113	22	2	2
Geographie	634	615	104	137	19	5	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	866	825	145	206	41	16	14
Landespflege, Umweltgestaltung	325	322	50	75	3	1	3
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	360	336	69	99	24	12	8
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	181	167	26	32	14	3	3
Ingenieurwissenschaften	6 129	5 258	912	1 156	871	313	370
Ingenieurwesen allgemein	376	322	102	138	54	17	28
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 290	1 223	289	347	67	14	32
Elektrotechnik	867	743	147	181	124	27	59
Architektur, Innenarchitektur	1 319	1 172	181	219	147	65	30
Raumplanung	430	348	61	75	82	27	30
Bauingenieurwesen	1 046	996	78	114	50	16	21
Umweltwissenschaften	801	454	54	82	347	147	170
Kunst, Kunstwissenschaft	1 521	1 419	119	240	102	23	20
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	256	252	33	43	4	–	–
Gestaltung	419	379	32	59	40	12	5
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	560	518	24	93	42	8	12
Musik, Musikwissenschaft	286	270	30	45	16	3	3
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	59	–	–	–	59	58	58
Deutschkurs	59	–	–	–	59	58	58
Insgesamt	37 500	32 764	5 566	7 590	4 736	1 332	1 618

5.26 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1996/1997 – 2002/2003 nach Hochschularten

Wintersemester	Insgesamt	davon an			
		Universitäten	Kunsthochschule	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungs- fachhochschulen
Studierende insgesamt					
1996/1997	22 230	14 910	509	5 584	1 227
1997/1998	25 351	17 042	543	6 924	842
1998/1999	27 531	18 250	581	8 077	623
1999/2000	30 099	19 896	583	9 096	524
2000/2001	33 015	21 649	603	10 169	594
2001/2002	34 654	22 721	620	10 891	422
2002/2003	37 500	25 086	641	11 293	480
darunter weiblich					
1996/1997	11 604	8 204	202	2 529	669
1997/1998	13 162	9 422	222	3 034	484
1998/1999	14 038	10 028	233	3 481	296
1999/2000	15 110	10 699	246	3 930	235
2000/2001	16 399	11 515	261	4 351	272
2001/2002	17 353	12 286	281	4 619	167
2002/2003	18 960	13 672	302	4 771	215
Ausländer insgesamt					
1996/1997	1 564	1 448	36	68	12
1997/1998	2 011	1 860	34	108	9
1998/1999	2 390	2 203	42	140	5
1999/2000	2 889	2 662	39	186	2
2000/2001	3 676	3 394	38	241	3
2001/2002	4 294	3 888	43	361	2
2002/2003	4 736	4 266	47	421	2
darunter weiblich					
1996/1997	781	738	14	25	4
1997/1998	1 011	949	14	45	3
1998/1999	1 220	1 144	19	55	2
1999/2000	1 480	1 385	18	76	1
2000/2001	1 906	1 782	20	102	2
2001/2002	2 233	2 078	25	130	–
2002/2003	2 487	2 293	25	169	–
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
1996/1997	4 696	2 831	34	1 614	217
1997/1998	5 273	3 239	32	1 826	176
1998/1999	5 413	3 309	28	1 874	202
1999/2000	5 970	3 847	38	1 957	128
2000/2001	6 633	4 299	48	2 173	113
2001/2002	7 203	4 734	45	2 311	113
2002/2003	6 898	4 551	39	2 123	185
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
1996/1997	6 328	4 204	109	1 783	232
1997/1998	7 328	4 832	96	2 221	179
1998/1999	7 073	4 562	98	2 205	208
1999/2000	7 839	5 227	105	2 374	133
2000/2001	8 525	5 670	115	2 612	128
2001/2002	9 152	6 047	145	2 834	126
2002/2003	9 208	6 130	157	2 703	218

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

5.27 Bestandene Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1996 – 2002 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsjahr	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					Zertifikat
		Diplom ¹⁾	Promotion	Bachelor- und Masterabschluss	Lehramt ²⁾	Fachhochschulabschluss ³⁾	
Bestandene Prüfungen insgesamt							
1996	2 907	720	61	–	1 042	1 005	79
1997	3 127	658	77	–	1 132	1 184	76
1998	3 135	773	127	–	1 003	1 207	25
1999	3 027	773	138	–	1 006	1 087	23
2000	3 398	906	211	11	1 025	1 205	40
2001	3 320	1 022	208	68	496	1 498	28
2002	3 262	1 103	200	135	281	1 537	6
darunter von Frauen							
1996	1 642	275	17	–	782	545	23
1997	1 796	273	14	–	897	577	35
1998	1 808	343	40	–	777	640	8
1999	1 706	343	39	–	793	524	7
2000	1 888	439	59	3	800	577	10
2001	1 800	545	61	36	402	745	11
2002	1 681	611	73	60	226	710	1
Bestandene Prüfungen von Ausländern insgesamt							
1996	10	4	3	–	–	3	–
1997	41	28	2	–	3	8	–
1998	100	81	9	–	2	8	–
1999	109	77	13	–	1	14	4
2000	144	103	16	9	–	13	3
2001	211	115	20	49	4	15	8
2002	247	107	39	85	–	12	4
darunter von ausländischen Frauen							
1996	4	–	2	–	–	2	–
1997	19	15	–	–	2	2	–
1998	53	45	4	–	2	2	–
1999	50	37	4	–	1	6	2
2000	73	58	6	2	–	5	2
2001	115	66	8	24	4	8	5
2002	120	62	19	38	–	–	1
Bestandene Prüfungen als Erstabschluss							
1996	1 716	710	–	–	247	759	–
1997	1 794	650	–	–	176	968	–
1998	1 897	760	–	–	86	1 051	–
1999	1 811	760	–	–	66	985	–
2000	2 040	873	–	–	52	1 115	–
2001	2 495	993	–	23	90	1 389	–
2002	2 668	1 074	–	56	95	1 443	–
Bestandene Prüfungen als weiterer Abschluss							
1996	1 191	10	61	–	795	246	79
1997	1 333	8	77	–	956	216	76
1998	1 238	13	127	–	917	156	25
1999	1 216	13	138	–	940	102	23
2000	1 358	33	211	11	973	90	40
2001	825	29	208	45	406	109	28
2002	594	29	200	79	186	94	6

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2002 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat
Sprach- und Kulturwissenschaften i	431	183	30	3	168	44	3
..... w	331	139	17	1	145	28	1
Sprach- und Kulturwissenschaften i	98	68	6	–	4	20	–
allgemein w	72	51	3	–	4	14	–
Philosophie i	4	2	2	–	–	–	–
..... w	3	1	2	–	–	–	–
Geschichte i	26	11	7	–	8	–	–
..... w	10	2	2	–	6	–	–
Bibliothekswissenschaft, Dokumen- i	31	7	–	–	–	24	–
tation, Publizistik w	18	4	–	–	–	14	–
Allgemeine und vergleichende Lite- i	24	22	2	–	–	–	–
ratur- und Sprachwissenschaft w	21	20	1	–	–	–	–
Altphilologie (klass. Philologie), Neu- i	3	1	–	–	2	–	–
griechisch w	2	–	–	–	2	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische i	45	12	4	–	26	–	3
Sprachen ohne Anglistik) w	36	8	3	–	24	–	1
Anglistik, Amerikanistik i	29	9	1	–	19	–	–
..... w	26	9	1	–	16	–	–
Romanistik i	14	1	3	–	10	–	–
..... w	10	–	2	–	8	–	–
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik i	14	2	1	–	11	–	–
..... w	13	1	1	–	11	–	–
Außereuropäische Sprach- und i	4	4	–	–	–	–	–
Kulturwissenschaften w	3	3	–	–	–	–	–
Kulturwissenschaften i	3	–	–	3	–	–	–
..... w	1	–	–	1	–	–	–
Psychologie i	31	30	1	–	–	–	–
..... w	27	27	–	–	–	–	–
Erziehungswissenschaften i	28	14	3	–	11	–	–
..... w	25	13	2	–	10	–	–
Sonderpädagogik i	77	–	–	–	77	–	–
..... w	64	–	–	–	64	–	–
Sport i	60	45	2	–	13	–	–
..... w	34	27	–	–	7	–	–
Sport, Sportwissenschaft i	60	45	2	–	13	–	–
..... w	34	27	–	–	7	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und i	1 484	509	58	43	9	862	3
Sozialwissenschaften w	828	274	21	26	7	500	–
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre i	17	–	–	14	–	–	3
allgemein w	10	–	–	10	–	–	–
Regionalwissenschaften i	3	–	–	3	–	–	–
..... w	2	–	–	2	–	–	–
Politikwissenschaften i	50	38	4	–	8	–	–
..... w	19	12	1	–	6	–	–
Sozialwissenschaften i	21	21	–	–	–	–	–
..... w	15	15	–	–	–	–	–
Sozialwesen i	207	–	–	–	–	207	–
..... w	174	–	–	–	–	174	–

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

Noch: 5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2002 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat	
Noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften								
Rechtswissenschaft	i	266	231	35	–	–	–	–
	w	150	135	15	–	–	–	–
Verwaltungswissenschaft	i	239	27	–	20	–	192	–
	w	122	17	–	10	–	95	–
Wirtschaftswissenschaften	i	529	152	18	6	1	352	–
	w	310	82	5	4	1	218	–
Wirtschaftsingenieurwesen	i	152	40	1	–	–	111	–
	w	26	13	–	–	–	13	–
Mathematik, Naturwissenschaften	i	325	98	80	12	41	94	–
	w	120	51	25	2	31	11	–
Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein	i	2	–	–	2	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
Mathematik	i	30	4	2	–	24	–	–
	w	23	3	–	–	20	–	–
Informatik	i	121	8	7	10	2	94	–
	w	15	2	–	2	–	11	–
Physik, Astronomie	i	43	17	24	–	2	–	–
	w	11	4	6	–	1	–	–
Chemie	i	40	15	22	–	3	–	–
	w	24	11	11	–	2	–	–
Biologie	i	30	16	7	–	7	–	–
	w	20	11	4	–	5	–	–
Geowissenschaften (ohne Geo- graphie)	i	25	14	11	–	–	–	–
	w	7	5	2	–	–	–	–
Geographie	i	34	24	7	–	3	–	–
	w	20	15	2	–	3	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	i	126	15	7	9	–	95	–
	w	60	14	5	2	–	39	–
Landespflege, Umweltgestaltung	i	45	–	–	–	–	45	–
	w	25	–	–	–	–	25	–
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	i	59	–	–	9	–	50	–
	w	16	–	–	2	–	14	–
Ernährungs- und Haus- haltungswissenschaften	i	22	15	7	–	–	–	–
	w	19	14	5	–	–	–	–
Ingenieurwissenschaften	i	670	214	21	68	20	347	–
	w	213	83	4	29	14	83	–
Ingenieurwesen allgemein	i	30	–	–	11	19	–	–
	w	16	–	–	3	13	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	i	143	1	3	–	–	139	–
	w	26	–	1	–	–	25	–
Elektrotechnik	i	59	18	8	4	1	28	–
	w	3	–	1	1	1	–	–
Architektur, Innenarchitektur	i	139	62	–	–	–	77	–
	w	59	22	–	–	–	37	–
Raumplanung	i	50	43	–	7	–	–	–
	w	36	32	–	4	–	–	–

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

Noch: 5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2002 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat	
Noch: Ingenieurwissenschaften								
Bauingenieurwesen	i	164	52	3	12	–	97	–
	w	43	16	1	10	–	16	–
Vermessungswesen	i	6	–	–	–	–	6	–
	w	5	–	–	–	–	5	–
Umweltwissenschaften	i	79	38	7	34	–	–	–
	w	25	13	1	11	–	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	i	166	39	2	–	30	95	–
	w	95	23	1	–	22	49	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	i	36	–	1	–	14	21	–
	w	28	–	1	–	13	14	–
Gestaltung	i	41	–	–	–	–	41	–
	w	21	–	–	–	–	21	–
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	i	61	38	–	–	–	23	–
	w	30	22	–	–	–	8	–
Musik, Musikwissenschaft	i	28	1	1	–	16	10	–
	w	16	1	–	–	9	6	–
Insgesamt	i	3 262	1 103	200	135	281	1 537	6
	w	1 681	611	73	60	226	710	1

V

- 1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft
2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen
3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

5.29 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1993 – 2002

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ¹⁾	
	Schüler	Studierende	Schüler	Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
1993	10 692	7 471	19 091	16 907	234	258
1994	9 594	6 596	14 407	14 158	227	244
1995	7 402	6 246	13 350	13 048	242	260
1996 ²⁾	7 056	6 251	13 394	14 556	255	287
1997 ²⁾	8 475	6 559	14 288	15 335	241	291
1998 ²⁾	11 538	7 287	18 724	17 309	225	292
1999 ²⁾	13 842	8 188	23 513	19 663	222	298
2000 ²⁾	15 907	8 843	27 351	21 803	221	304
2001 ²⁾	18 926	10 481	37 677	29 314	265	355
2002 ²⁾	19 903	11 101	43 585	33 055	281	367

- 1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand
2) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 1006)

5.30 Hochschulpersonal am 1. Dezember 2002 nach Hochschulen, Art der Tätigkeit und Personalgruppen

Hochschulart Hochschule	Personal insgesamt	davon								Verwaltungs-, technisches u. sonstiges Personal	
		wissenschaftliches und künstlerisches Personal									
		zu- sammen	davon					Lehrbe- auf- tragte ¹⁾			wiss. Hilfs- kräfte ²⁾
			hauptberuflich			nebenberuflich					
		Profes- soren	Dozenten u. Assis- tenten	wiss. und künstl. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben						
Universitäten	i	5 646	4 053	393	193	1 219	122	395	1 731	1 593	
	w	2 662	1 582	63	45	440	76	126	832	1 080	
Universität Potsdam	i	2 840	2 057	209	114	682	83	239	730	783	
	w	1 426	888	44	27	281	55	75	406	538	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	952	735	64	22	118	18	100	413	217	
	w	523	358	8	6	43	11	39	251	165	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	1 854	1 261	120	57	419	21	56	588	593	
	w	713	336	11	12	116	10	12	175	377	
Kunsthochschule	i	276	186	36	3	29	3	70	45	90	
	w	124	68	14	2	13	2	17	20	56	
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	276	186	36	3	29	3	70	45	90	
	w	124	68	14	2	13	2	17	20	56	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	i	1 644	1 096	330	9	132	57	354	214	548	
	w	652	334	55	2	58	16	113	90	318	
FH Brandenburg	i	222	134	50	1	21	4	22	36	88	
	w	77	28	4	–	10	3	4	7	49	
FH Eberswalde	i	197	115	38	4	12	4	32	25	82	
	w	81	33	5	–	5	3	5	15	48	
FH Lausitz Standort Cottbus	i	223	190	48	–	10	6	99	27	33	
	w	74	56	7	–	5	2	24	18	18	
Standort Senftenberg	i	296	160	51	–	11	21	52	25	136	
	w	118	34	4	–	4	5	10	11	84	
FH Potsdam	i	419	320	86	3	58	7	90	76	99	
	w	202	140	27	1	28	2	48	34	62	
Technische FH Wildau	i	287	177	57	1	20	15	59	25	110	
	w	100	43	8	1	6	1	22	5	57	
Verwaltungsfachhochschulen	i	270	55	5	–	3	41	6	–	215	
	w	80	14	2	–	1	10	1	–	66	
FH der Polizei des Landes Brandenburg in Basdorf ³⁾	i	244	42	5	–	3	28	6	–	202	
	w	65	8	2	–	1	4	1	–	57	
FH für Finanzen Brandenburg in Königs Wusterhausen	i	26	13	–	–	–	13	–	–	13	
	w	15	6	–	–	–	6	–	–	9	
Insgesamt	i	7 836	5 390	764	205	1 383	223	825	1 990	2 446	
	w	3 518	1 998	134	49	512	104	257	942	1 520	

1) einschließlich Honorarprofessoren und Emeriti

2) einschließlich studentischer Hilfskräfte und Tutoren

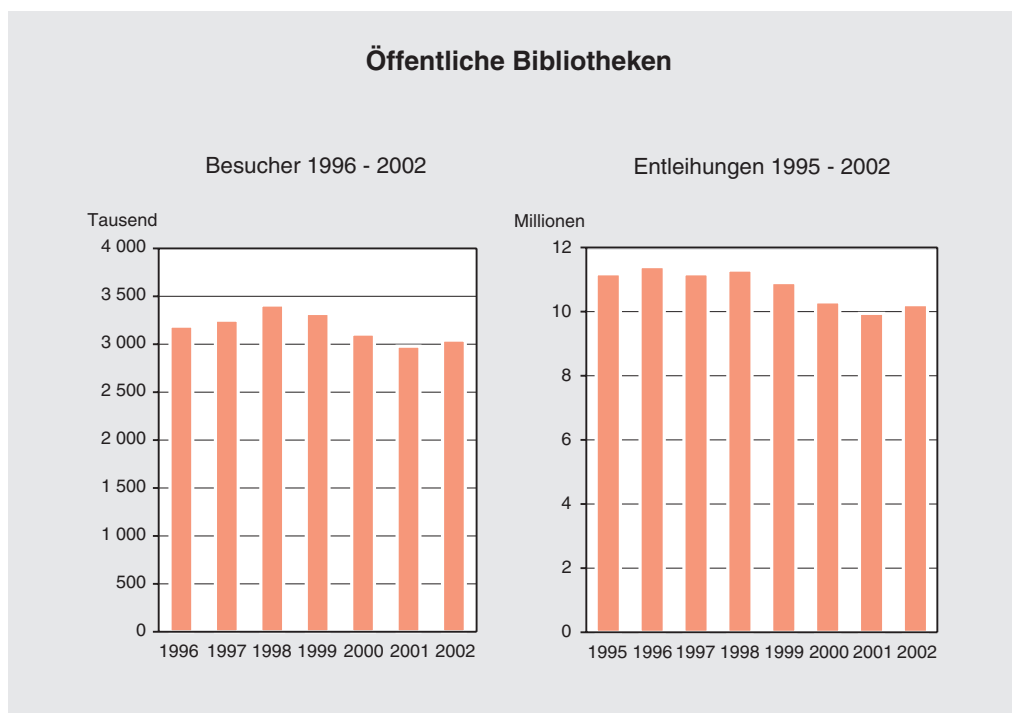
3) einschließlich Personal für die Aus- und Fortbildung des mittleren, gehobenen und höheren Polizeivollzugsdienstes Brandenburgs

5.31 Öffentliche Bibliotheken 1993 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Öffentliche Bibliotheken					
	Anzahl ¹⁾		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Entleihungen
	haupt-	neben-				
	amtlich geleitet					
Land Brandenburg						
1993	188	176	5 354 727	318 400	.	10 722 631
1994	176	167	5 180 589	340 083	.	11 332 045
1995	167	160	5 046 414	323 579	.	11 179 819
1996	157	147	4 815 126	324 431	3 189 102	11 403 230
1997	155	124	4 624 153	322 244	3 251 097	11 179 020
1998	152	134	4 619 283	323 321	3 409 387	11 294 644
1999	153	136	4 597 175	311 406	3 321 398	10 906 197
2000	161	113	4 540 681	282 469	3 106 403	10 303 344
2001	160	108	4 533 766	265 691	2 980 033	9 945 139
2002	155	103	4 507 424	248 100	3 043 405	10 217 761
2002 nach Verwaltungsbezirken						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1	–	113 038	7 941	125 593	388 705
Cottbus	1	–	195 111	11 782	186 517	686 024
Frankfurt (Oder)	1	–	129 058	11 400	146 667	698 209
Potsdam	1	–	683 372	19 385	339 500	873 654
Landkreise						
Barnim	9	11	216 368	13 868	201 228	590 286
Dahme-Spreewald	9	4	224 413	12 502	130 346	437 526
Elbe-Elster	12	1	239 501	12 843	161 660	674 008
Havelland	7	6	198 824	11 158	102 670	368 915
Märkisch-Oderland	19	11	315 706	21 177	202 363	616 574
Oberhavel	14	16	293 600	21 382	198 876	681 137
Oberspreewald-Lausitz	10	2	207 966	9 158	135 559	423 868
Oder-Spree	12	4	280 736	18 806	216 589	757 672
Ostprignitz-Ruppin	10	6	203 736	8 918	91 100	368 885
Potsdam-Mittelmark	14	29	312 353	16 557	166 465	580 150
Prignitz	5	1	132 394	6 469	104 235	331 347
Spree-Neiße	8	3	197 947	14 171	154 556	451 351
Teltow-Fläming	14	3	271 794	19 543	243 408	792 931
Uckermark	8	6	291 507	11 040	136 073	496 519

1) Vorbemerkungen beachten unter V „Öffentliche Bibliotheken“

Quelle: Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv



5.32 Filmleinwände 1995 – 2002

Jahr ¹⁾	Anzahl Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ²⁾
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner ²⁾	Millionen	
1995	67	18 311	273	7,2	2,4	0,9
1996	109	24 350	223	9,6	2,9	1,2
1997	113	24 657	218	9,6	3,5	1,4
1998	110	22 365	203	8,7	3,9	1,5
1999	124	24 657	199	9,5	3,9	1,5
2000	136	26 383	194	10,1	4,3	1,6
2001 ³⁾	146	26 222	180	10,1	4,6	1,8
2002 ³⁾	149	26 460	178	10,2	4,0	1,5

1) Stichtag: 31.12. - 2) am 30.06. des jeweiligen Jahres - 3) ab 2001 einschließlich Wanderkinos

5.33 Filmleinwände¹⁾ und Sitzplätze 1995 – 2002 nach Einwohnergrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	davon			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	1995	67	28	24	5	10
	1996	109	52	30	9	18
	1997	113	51	41	6	15
	1998	110	44	42	13	11
	1999	124	43	49	13	19
	2000	136	55	50	13	18
	2001	140	62	50	13	15
	2002	142	62	50	13	17
Sitzplätze	1995	18 311	6 928	7 830	784	2 769
	1996	24 350	11 591	7 527	1 487	3 745
	1997	24 657	11 660	9 323	662	3 012
	1998	22 365	9 756	8 901	1 991	1 717
	1999	24 657	8 548	10 167	2 050	3 892
	2000	26 383	10 937	9 844	2 030	3 572
	2001	25 299	10 554	9 409	2 187	3 149
	2002	25 920	10 523	9 377	2 607	3 413

*) ohne Wanderkinos

Quelle: bis 2000: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. (Statistische Abteilung), Filmstatistisches Taschenbuch
ab 2001: Filmförderungsanstalt

5.34 Veranstaltungen¹⁾ der Theater in der Spielzeit 2001/2002 nach Sparten und Gemeinden

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	71	18	36	17	–	–
Ballett	12	–	12	–	–	–
Operette	29	7	22	–	–	–
Musical	87	6	27	–	43	11
Schauspiel	599	30	195	176	139	59
Kinder-/Jugendstück ..	395	16	165	96	37	81
Konzert	63	29	34	–	–	–
Sonstige Veranstaltungen	323	77	155	35	–	56
Insgesamt	1 579	183	646	324	219	207

*) eigene Veranstaltungen am Standort
Quelle: Deutscher Städtetag, Theaterstatistik

5.35 Öffentliche Theater in den Spielzeiten 1996/1997 – 2001/2002 sowie 2001/2002 nach Gemeinden

Spielzeit Gemeinde	Spielstätten	Plätze ¹⁾	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²⁾	Veran- staltungen	Besucher
Land Brandenburg							
1996/1997	31	5 835	2 551	677	468 603	284	67 631
1997/1998	29	5 420	2 426	90	440 296	230	62 333
1998/1999	29	5 581	2 303	574	430 403	262	71 103
1999/2000	31	5 524	2 292	704	442 452	228	50 083
2000/2001	26	5 380	1 740	592	413 602	216	58 088
2001/2002	25	5 315	1 579	619	395 809	231	55 129
2001/2002 nach Gemeinden							
Brandenburg an der Havel	6	941	183	80	34 768	28	11 781
Cottbus	6	1 171	646	13	117 040	38	7 394
Potsdam	4	794	324	47	60 332	55	6 223
Schwedt/Oder	6	1 991	219	441	147 091	43 ³⁾	14 674
Senftenberg	3	418	207	38	36 578	67	15 057
Nachrichtlich: Kammeroper Schloss Rheinsberg	3	1 550	–	21	11 490	–	–

- 1) dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze
 2) Besucher am Standort, einschl. Gastspiele fremder Ensembles
 3) geschätzt
 Quelle: Deutscher Städtetag, Theaterstatistik

5.36 Veranstaltungen der Musikschulen in den Schuljahren 1995/1996 – 2001/2002

Schuljahr	Anzahl der Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
1995/1996	27	3 956	50 253	504 378
1996/1997	28	3 947	47 504	387 419
1997/1998	28	4 974	47 177	485 696
1998/1999	28	4 622	55 585	469 930
1999/2000	27	5 139	60 529	474 722
2000/2001	28	4 802	61 120	463 515
2001/2002	28	4 948	61 213	479 740

5.37 Schüler ¹⁾ an Musikschulen in den Schuljahren 1995/1996 – 2001/2002 nach Fächergruppen

Schuljahr	Schüler ¹⁾ insgesamt	davon in		
		Grundfächern	instrumentalen und vokalen Hauptfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
1995/1996	36 525	7 110	18 038	11 377
1996/1997	33 861	6 161	19 644	8 056
1997/1998	34 923	5 435	20 609	8 879
1998/1999	36 793	6 064	20 739	9 990
1999/2000	37 552	6 494	20 337	10 721
2000/2001	38 082	7 042	19 845	11 195
2001/2002	38 417	7 617	19 726	11 074

- *) einschl. Jugendliche und Erwachsene
 1) Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen der Fächergruppen
 Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Statistische Jahresberichte
 (1995/1996 Landesverband der Musikschulen Brandenburg e. V.)

5.38 Schüler ¹⁾ an Musikschulen in den Schuljahren 1995/1996 – 2001/2002 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler insgesamt	darunter			
		Vorschulbereich bis 6 Jahre	Primarstufe 6 – 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 – 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 – 18 Jahre
1995/1996 .....	.	3 160	10 178	9 673	4 616
1996/1997	26 578	3 189	7 287	8 722	4 650
1997/1998	26 554	2 362	6 585	9 522	4 811
1998/1999	27 031	3 801	6 525	9 454	4 396
1999/2000	25 061	4 142	4 994	9 012	3 994
2000/2001	27 046	5 600	4 959	9 372	4 156
2001/2002	27 398	6 633	5 144	9 033	3 699

*) einschl. Jugendliche und Erwachsene
 Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Statistische Jahresberichte
 (1995/1996 Landesverband der Musikschulen Brandenburg e. V.)

5.39 Museen 1992 – 2001 sowie 2001 nach Art und Trägerschaft

Jahr Museumsart Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Besuchszahlenangaben		

Land Brandenburg

1992	147	123	2 521 541	270
1993	160	124	2 750 903	323
1994	173	145	2 558 156	391
1995	175	148	2 688 616	447
1996	178	153	2 828 930	428
1997	198	170	2 807 977	464
1998	205	176	2 914 099	447
1999	233	184	2 893 751	450
2000	322	267	3 475 579	523
2001	336	277	3 602 960	515

2001 nach Museumsarten

Volkskunde- und Heimatkundemuseen	172	141	697 644	288
Kunstmuseen	26	23	429 522	79
Schloss- und Burgmuseen	23	18	1 025 667	8
Naturkundliche Museen	11	8	44 602	27
Naturwissenschaftliche und technische Museen	41	35	318 426	48
Historische und archäologische Museen	23	18	751 737	19
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	3	3	64 587	7
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	36	30	260 301	35
Mehrere Museen in einem Museums-komplex	1	1	10 474	4

2001 nach Trägerschaft ²⁾

Öffentliche Träger	205	179	2 899 007	391
Private Träger	128	96	693 116	120
Mischform	3	2	10 837	4

1) angeschriebene Museen

2) angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetags

Quelle: Institut für Museumskunde

5.40 Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e. V. 1993 – 2003 sowie 2003 nach ausgewählten Sportarten

Jahr ¹⁾ Ausgewählte Sportarten	Vereine	Mitglieder insgesamt	und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg							
1993	3 406	277 588	62 657	91 000	24 802	186 588	37 855
1994	3 533	297 897	66 069	100 548	26 741	197 349	39 328
1995	3 640	318 052	72 239	116 386	30 260	201 666	41 979
1996 ²⁾	2 310	244 678	74 885	108 192	32 169	136 486	42 716
1997	2 406	257 124	80 140	113 806	34 376	143 318	45 764
1998	2 497	267 863	85 471	118 917	36 922	148 946	48 549
2000	2 566	274 333	89 634	119 253	38 010	155 080	51 624
2001	2 642	278 581	92 218	117 714	37 921	160 867	54 297
2002	2 699	278 917	93 717	113 836	37 146	165 081	56 571
2003	2 767	279 432	95 371	110 963	36 641	168 469	58 730
Ausgewählte Sportarten 2003							
Aerobic	84	3 629	3 394	746	588	2 883	2 806
Badminton	110	2 988	1 323	1 104	565	1 884	758
Basketball	53	2 380	452	1 669	348	711	104
Behindertensport	92	6 460	3 396	636	259	5 824	3 137
Billard	138	2 376	86	347	38	2 029	48
Bodybuilding	32	1 047	169	283	22	764	147
Fußball	859	75 771	3 427	37 926	1 798	37 845	1 629
Gehörlosensport	3	130	63	29	10	101	53
Gewichtheben	27	1 815	507	783	218	1 032	289
Gymnastik	359	14 579	13 993	1 148	816	13 431	13 177
Handball	146	12 388	4 638	7 515	3 439	4 873	1 199
Judo	68	5 225	1 632	4 131	1 325	1 094	307
Kanu	46	2 677	853	1 079	342	1 598	511
Karate	71	3 016	995	2 158	723	858	272
Kegeln	272	9 019	2 825	1 818	542	7 201	2 283
Leichtathletik	137	5 532	2 535	3 674	1 866	1 858	669
Motorbootsport	40	2 318	727	201	80	2 117	647
Motorsport	25	950	136	226	20	724	116
Radrennsport	36	1 440	273	542	113	898	160
Reiten	360	10 490	7 598	4 888	4 357	5 602	3 241
Rudern	38	2 628	966	1 113	409	1 515	557
Schach	72	2 056	304	762	175	1 294	129
Schwimmen	40	4 479	2 287	2 946	1 436	1 533	851
Sportschützen	238	11 775	1 735	1 295	318	10 480	1 417
Segeln/Windsurfen	82	5 757	1 856	1 086	357	4 671	1 499
Tanzsport	84	3 354	2 393	1 783	1 449	1 571	944
Tauchsport	31	1 478	393	382	129	1 096	264
Tennis	100	7 072	2 722	2 454	1 155	4 618	1 567
Tischtennis	300	6 926	913	2 802	535	4 124	378
Gerätturnen	70	5 553	3 759	4 136	2 797	1 417	962
Volleyball	449	14 446	6 351	5 695	3 619	8 751	2 732
Wandern	53	1 722	1 007	56	20	1 666	987

1) bis 1998: Stichtag 31.12.; ab 2000: Stichtag 01.01.

2) Durch den Austritt des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V. im DAV aus dem Landessportbund Brandenburg e. V. ergeben sich größere Differenzen zum Vorjahr.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

5.41 Sendeleistungen des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg 1997 – 2002

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Fernsehprogramme						
Zulieferungen des ORB zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)						
Politik und Gesellschaft	784	569	1 836	2 779	2 351	3 037
Kultur und Wissenschaft	436	379	456	146	222	264
Religion	301	65	212	216	184	148
Fernsehspiel	477	301	560	235	285	464
Unterhaltung	483	812	1 111	1 005	912	912
Musik	22	22	44	17	–	–
Familie	2 404	2 132	1 413	1 658	1 349	1 423
Spot/Überleitung	9	2	3	14	–	2
Gemeinschaftssendungen	4 581	5 320	4 690	6 450	6 684	5 229
darunter						
Tagesschau/Tagesthemen	1 245	919	932	855	855	932
Sport	938	1 448	837	2 596	2 521	1 229
ARD-Filmredaktion	2 398	2 953	2 365	2 345	2 492	2 469
Vormittagsprogramm	1 180	278	242	287	274	312
Regionalprogramm	34 896	34 524	35 308	35 144	33 925	34 344
darunter						
Werbung	6 176	6 065	6 024	6 370	5 384	4 663
Zusammen	45 573	44 404	45 875	47 951	46 186	46 135
Zulieferungen zum Satellitenprogramm						
Satellitenprogramm 3 sat	2 444	5 064	4 829	4 301	3 475	3 922
Fernsehen Brandenburg (Drittes Programm des ORB)						
Politik und Gesellschaft	156 371	201 372	178 876	184 088	193 342	208 849
Kultur und Wissenschaft	38 095	42 881	48 275	44 842	32 871	34 625
Religion	2 430	4 585	5 839	6 233	6 964	7 572
Sport	18 495	14 832	13 059	12 220	13 094	11 900
Fernsehspiel	13 083	19 301	28 169	19 086	19 720	21 520
Spielfilm	55 126	33 932	37 077	49 667	51 337	48 166
Unterhaltung	55 583	107 041	106 910	109 400	105 798	97 656
Musik	3 690	3 773	2 854	4 375	4 229	3 061
Familie	32 170	22 345	36 751	27 201	26 718	32 835
Bildung und Beratung	46 506	61 569	49 470	51 809	51 618	39 994
Spot/Überleitung	10 597	8 668	14 107	13 005	12 995	12 617
Übernahme BBC World	27 795	–	–	–	–	–
Zusammen	459 941	520 299	521 387	521 926	518 686	518 795
ORB Fernsehprogramme insgesamt						
Insgesamt	507 958	569 767	572 091	574 178	568 347	568 852

Quelle: RBB Brandenburg (ehemals ORB)

Noch: 5.41 Sendeleistungen des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg 1997 – 2002

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Hörfunkprogramme¹⁾						
Antenne Brandenburg Studio Potsdam						
Musik	271 500	373 886	374 814	377 323	398 687	379 495
Wort	135 984	131 134	135 388	133 383	134 340	126 129
Werbefunk	7 877	7 260	6 458	6 554	6 873	7 841
Zusammen	415 361	512 280	516 660	517 260	539 900 ²⁾	513 465
Studio Cottbus						
Musik	102 024	102 243	101 585	80 650	59 779	66 015
Wort	42 774	41 061	43 123	45 660	41 730	41 907
Werbefunk	1 220	–	–	–	–	–
Zusammen	146 018	143 304	144 708	126 310	101 509	107 922
Studio Frankfurt (Oder)						
Musik	89 666	88 678	81 653	64 524	30 065	33 279
Wort	26 498	26 423	29 743	29 596	16 092	16 683
Werbefunk	154	–	–	–	–	–
Zusammen	116 318	115 101	111 396	94 120	46 157	49 962
Studio Perleberg						
Musik	27 595	24 344	22 979	16 983	–	–
Wort	6 974	6 256	7 741	7 989	10 540	10 542
Zusammen	34 569	30 600	30 720	24 972	10 540	10 542
Studio Prenzlau ³⁾						
Wort	–	–	–	–	–	630
Zusammen	–	–	–	–	–	630
Radio Brandenburg/Radio EINS (ab 1997 kooperiertes Programm ORB/SFB) ⁴⁾						
Musik	305 720	364 476	351 829	352 344	356 252	351 132
Wort	162 853	155 129	166 327	166 384	160 990	166 110
Werbefunk	2 908	5 995	7 444	8 312	8 358	8 358
Zusammen	471 481	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
Fritz (ab 1997 kooperiertes Programm ORB/SFB)						
Musik	333 249	338 810	343 076	345 824	348 296	348 296
Wort	182 612	180 924	172 827	173 337	168 086	168 086
Werbefunk	9 739	8 866	9 697	11 479	9 218	9 218
Zusammen	525 600	528 600 ⁵⁾	525 600	530 640 ⁵⁾	525 600	525 600
InfoRadio (kooperiertes Programm ORB/SFB)						
Wort	524 714	524 565	523 892	523 265	523 134	523 134
Werbefunk	886	1 035	1 708	3 775	2 466	2 466
Zusammen	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600

1) Vorbemerkung beachten

2) Studio Potsdam sendete die BUGA-Welle vom 20.04. – 07.10.2001 auf einer Sonderfrequenz.

3) Studio Prenzlau sendet seit 04.11.2002

4) Radio Brandenburg hat die Sendungen am 26.08.1997 eingestellt, seit 27.08.1997 sendet Radio EINS.

5) einschließlich Sendezeit bei FritzLoveRadio auf Frequenz 94,8 MHz

Quelle: RBB Brandenburg (ehemals ORB)

Noch: 5.41 Sendeleistungen des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg 1997 – 2002

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Noch: Hörfunkprogramme ¹⁾						
radio kultur (kooperiertes Programm ORB/SFB) ²⁾						
Musik	76 352	305 936	334 445	338 172	349 061	335 011
Wort	53 248	219 664	191 155	188 868	176 539	190 589
Zusammen	129 600	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
Radio 3 (kooperiertes Programm NDR/ORB/SFB) ^{2) 3)}						
Musik	104 250	424 215	410 397	412 105	426 663	426 663
Wort	25 350	101 385	115 203	114 935	98 937	98 937
Zusammen	129 600	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
ORB Hörfunkprogramme insgesamt						
Musik	1 310 356	2 022 588	2 020 778	1 987 925	1 968 803	1 939 891
Wort	1 161 007	1 386 541	1 385 399	1 383 417	1 330 388	1 342 747
Werbefunk	22 784	23 156	25 307	30 120	26 915	27 883
Insgesamt	2 494 147	3 432 285	3 431 484	3 401 462	3 326 106	3 310 521

1) Vorbemerkung beachten

2) Radio 3 und radio kultur senden seit 03.10.1997.

3) Radio 3 wird ab 2001 nur noch von NDR und ORB veranstaltet.

Quelle: RBB Brandenburg (ehemals ORB)

5.42 Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2001

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 249	127
Kirchenmitglieder	519 950 ¹⁾	91 741
Amtshandlungen		
Taufen ²⁾	3 490	489
Konfirmationen/Erstkommunionen	3 378	860
Trauungen	751	132
Bestattungen	6 752	790
Aufnahmen	464	36
Austritte	2 726	517
Gottesdienstbesucher ³⁾	32 146	15 092

1) einschließlich ca. 46 000 Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

2) einschließlich Erwachsenentaufen

3) Durchschnittszahl

Quelle: - Konsistorium der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, statistische Aufbereitung

- evangelische Landeskirchen außerhalb des Territoriums des Landes Brandenburg

- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer

VI. Wahlen

Europawahlen

In den 12 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union waren am 09. Juni 1994 und am 12. Juni 1994 die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die 567 Abgeordneten des 4. Europäischen Parlaments, davon 99 aus der Bundesrepublik Deutschland, zu wählen.

In der Bundesrepublik Deutschland nahmen 1994 erstmals die Bürgerinnen und Bürger der neuen Bundesländer und der Stadt Berlin an einer Europawahl teil.

Die Abgeordneten des **5. Europäischen Parlaments** wurden in den 15 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union im Juni 1999 gewählt - **Europawahl 1999**.

Seit der Europawahl 1994 sind noch 3 weitere Staaten der Europäischen Union beigetreten: Schweden, Finnland und Österreich.

Die Wahl der Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland fand am 13. Juni 1999 statt. Die Wahlräume waren an diesem Tag für die Stimmabgabe von 8 Uhr bis 21 Uhr geöffnet.

Das Europäische Parlament wird **auf 5 Jahre gewählt**.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Bundestagswahl

Mit der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag hat sich gemäß dem 13. Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) die Anzahl der Abgeordneten, vorbehaltlich der sich aus dem Gesetz ergebenden Abweichungen, von 656 auf 598 reduziert. Damit verbunden war auch eine bundesweite Verringerung der Wahlkreise. Für das Land Brandenburg bedeutete dies ebenfalls eine Reduzierung der Wahlkreise. War das Land Brandenburg bei den Bundestagswahlen 1990, 1994 und 1998 in 12 Wahlkreise eingeteilt, so umfasste es zur Bundestagswahl 2002 noch 10 Bundestagswahlkreise.

299 Abgeordnete werden nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Bundestagswahl zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird in jedem Wahlkreis ein Abgeordneter gewählt.

Gewählt ist der Bewerber, der im Wahlkreis, verglichen mit den anderen Bewerbern, die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

Mit der **Zweitstimme** wählt jeder Wähler die Landesliste einer Partei. Auf der Landesliste sind die Bewerber einer Partei in einer festgelegten Reihenfolge aufgeführt.

Die Feststellungen und Entscheidungen zur Sitzverteilung jeder Partei auf Grund der Zweitstimmen treffen der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuss.

Die kommunale Wahlebene und die Länderebene liefern die zugrunde liegenden Wahlergebnisse.

Berücksichtigt werden dabei die Parteien, die 5 Prozent oder mehr der Zweitstimmen im Wahlgebiet erreichen oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen haben (Ausnahmeregelung bei der ersten gesamtdeutschen Wahl 1990: Es waren 5 Prozent der Zweitstimmen **entweder** im früheren Bundesgebiet oder in den neuen Ländern und Berlin-Ost zu erringen).

Von der für jede Landesliste so ermittelten Abgeordnetenzahl wird jeweils die Zahl der von dieser Partei errungenen Wahlkreissitze des Landes abgezogen. Die restlichen Sitze werden aus der Landesliste in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt.

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden **auf 4 Jahre gewählt**.

VI Landtagswahl

Der **Landtag Brandenburg** besteht, vorbehaltlich der sich aus dem Gesetz ergebenden Abweichungen, aus **88 Abgeordneten**. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, **eine Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, **eine Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste.

Der Landtag Brandenburg wird auf **5 Jahre** gewählt.

Kommunalwahlen

Die Kommunalwahlen im Land Brandenburg beinhalten seit 1993 die Wahlen:

- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden mit mehr als hundert Einwohnern,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Bürgermeister in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden,
- der Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten.

Die Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise werden **auf 5 Jahre** gewählt. Der Wähler hat jeweils **bis zu drei Stimmen**. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) oder auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

Der Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt.

Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister oder Oberbürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt.

Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf **5 Jahre** gewählt.

Der hauptamtliche Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird als kommunaler Wahlbeamter **für die Dauer von 8 Jahren** gewählt.

Im Ergebnis der Kommunalwahlen 1993 sind im Land Brandenburg die 14 Landkreise und die 4 kreisfreien Städte entstanden.

Erstmals waren bei den Kommunalwahlen 1998 auch die Bürgerinnen und Bürger der EU-Mitgliedsstaaten wahlberechtigt und wählbar.

Volksentscheid/Volksabstimmung

Abstimmungsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger des Landes, die am Tag der Abstimmung

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens einen Monat im Land Brandenburg ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben und
- nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Ein Gesetzentwurf oder eine andere Vorlage ist durch Volksentscheid angenommen, wenn die **Mehrheit der Abstimmungsteilnehmer** für die Vorlage stimmt. Diese Mehrheit muss zudem mindestens ein Viertel **der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger** umfassen.

Bei der Volksabstimmung am 5. Mai 1996 stimmten die Bürgerinnen und Bürger über den Neugliederungs-Vertrag ab. Die Abstimmungsfrage, die mit ja oder nein zu beantworten war, lautete wie folgt: „Stimmen Sie dem Vertrag der Länder Berlin und Brandenburg über die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes zu?“

Verzeichnis der in den Tabellen ausgewiesenen Wahlvorschlagsträger

BürgerBündnis	BürgerBündnis freier Wähler
BV	Bauernverbände
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE/B90	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ¹⁾
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Alle übrigen an den Wahlen teilnehmenden Wahlvorschlagsträger, die nicht einzeln aufgeführt sind, wurden unter „Sonstige“ zusammengefasst.

¹⁾ zur Europawahl unter der Kurzbezeichnung GRÜNE angetreten

6.1 Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	EW 1999	65 071	22,53	14 446
		EW 1994	70 865	34,77	24 272
2	Cottbus	EW 1999	89 250	27,11	23 877
		EW 1994	95 219	39,49	37 030
3	Frankfurt (Oder)	EW 1999	58 948	28,69	16 690
		EW 1994	62 140	41,52	25 425
4	Potsdam	EW 1999	102 439	33,29	33 759
		EW 1994	105 571	46,03	48 025
	Landkreise				
5	Barnim	EW 1999	131 515	28,09	36 464
		EW 1994	114 105	39,80	44 649
6	Dahme-Spreewald	EW 1999	124 087	34,08	41 463
		EW 1994	109 294	47,31	50 761
7	Elbe-Elster	EW 1999	107 345	31,29	32 885
		EW 1994	106 659	44,07	45 921
8	Havelland	EW 1999	111 954	27,63	30 441
		EW 1994	99 702	40,20	39 413
9	Märkisch-Oderland	EW 1999	144 594	30,20	43 032
		EW 1994	128 432	41,02	51 659
10	Oberhavel	EW 1999	148 603	30,34	44 396
		EW 1994	129 315	41,76	53 042
11	Oberspreewald-Lausitz	EW 1999	119 555	29,68	34 797
		EW 1994	120 821	39,08	45 993
12	Oder-Spree	EW 1999	154 665	29,76	45 309
		EW 1994	143 236	40,97	57 559
13	Ostprignitz-Ruppin	EW 1999	89 632	28,67	25 288
		EW 1994	86 230	37,76	31 942
14	Potsdam-Mittelmark	EW 1999	158 035	32,30	50 362
		EW 1994	132 968	44,93	58 673
15	Prignitz	EW 1999	78 303	31,14	24 028
		EW 1994	79 725	40,82	31 939
16	Spree-Neiße	EW 1999	122 912	28,52	34 358
		EW 1994	115 135	40,03	45 023
17	Teltow-Fläming	EW 1999	123 995	30,74	36 974
		EW 1994	111 779	43,04	47 265
18	Uckermark	EW 1999	121 057	31,35	37 218
		EW 1994	121 663	40,25	47 920
19	Land Brandenburg	EW 1999	2 051 960	30,03	605 787
		EW 1994	1 932 859	41,46	786 511

*) einschließlich Briefwahlergebnis

12. Juni 1994 und 13. Juni 1999 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Von den gültigen Stimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP	REP	Sonstige	
%							
35,67	23,83	26,77	3,09	3,52	1,37	5,75	1
39,60	20,74	22,37	4,64	2,87	1,88	7,90	
30,13	25,03	32,71	3,40	2,20	1,09	5,42	2
33,83	23,20	27,61	4,93	2,30	1,60	6,53	
28,23	25,46	33,54	3,42	1,71	0,89	6,75	3
30,54	16,75	34,16	6,27	1,93	2,45	7,90	
29,34	18,24	37,07	6,78	2,05	0,99	5,53	4
34,71	12,86	36,70	6,07	1,73	1,54	6,39	
29,27	26,52	31,25	3,66	1,83	1,51	5,96	5
37,43	21,44	24,34	4,98	2,25	2,40	7,16	
32,01	30,02	24,78	3,18	2,10	1,75	6,16	6
37,12	23,12	22,51	4,37	2,68	2,73	7,47	
29,23	37,62	19,36	2,10	2,57	2,06	7,06	7
33,13	32,60	14,77	4,25	3,91	2,69	8,65	
33,84	31,27	20,67	4,32	2,48	1,84	5,57	8
40,64	22,46	19,73	4,06	3,40	2,20	7,51	
28,86	27,45	30,75	2,72	2,10	1,64	6,48	9
35,55	20,65	26,65	4,03	3,35	2,45	7,32	
32,97	28,16	24,43	4,05	1,99	2,09	6,30	10
38,49	21,85	22,66	4,83	2,48	2,48	7,21	
31,10	33,99	22,90	1,91	2,03	1,83	6,24	11
33,67	31,69	17,69	3,77	2,51	2,61	8,06	
30,72	28,15	27,25	2,87	2,07	1,70	7,24	12
37,07	21,34	23,45	4,60	2,61	2,75	8,18	
33,68	33,02	20,17	3,02	2,17	1,06	6,87	13
40,55	25,26	17,61	4,37	3,32	2,03	6,86	
33,08	29,71	22,18	5,00	2,88	1,23	5,93	14
39,84	22,61	19,31	5,54	3,10	2,11	7,49	
33,34	33,64	23,09	1,94	1,98	1,14	4,87	15
38,69	28,78	17,02	3,38	3,33	2,32	6,48	
28,75	32,27	23,59	2,18	2,55	3,08	7,58	16
31,76	31,58	19,89	3,73	2,68	2,44	7,92	
33,36	29,43	23,10	3,14	2,46	1,63	6,88	17
42,04	21,29	19,50	4,41	2,63	2,46	7,67	
35,21	27,69	25,08	2,13	2,14	1,07	6,68	18
38,96	22,90	22,86	4,08	2,19	2,35	6,66	
31,55	29,12	25,80	3,33	2,25	1,60	6,35	19
36,93	23,41	22,60	4,57	2,73	2,33	7,43	

VI

6.2 Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	BT 2002	63 495	66,04	41 324
		BT 1998	65 802	73,10	47 005
2	Cottbus	BT 2002	84 894	71,28	60 337
		BT 1998	90 667	78,48	69 977
3	Frankfurt (Oder)	BT 2002	55 138	70,65	38 595
		BT 1998	59 556	74,99	43 944
4	Potsdam	BT 2002	105 654	77,27	80 404
		BT 1998	102 650	80,37	80 971
	Landkreise				
5	Barnim	BT 2002	140 667	73,38	101 818
		BT 1998	128 692	76,73	96 017
6	Dahme-Spreewald	BT 2002	130 429	76,98	98 911
		BT 1998	121 565	81,57	96 116
7	Elbe-Elster	BT 2002	105 676	74,57	77 428
		BT 1998	107 391	79,58	81 899
8	Havelland	BT 2002	120 767	73,66	87 729
		BT 1998	109 251	78,28	83 282
9	Märkisch-Oderland	BT 2002	154 289	73,07	111 204
		BT 1998	142 102	77,40	106 549
10	Oberhavel	BT 2002	158 832	74,76	117 350
		BT 1998	144 791	78,50	110 702
11	Oberspreewald-Lausitz	BT 2002	115 241	72,10	81 640
		BT 1998	120 099	76,72	88 721
12	Oder-Spree	BT 2002	158 062	73,49	114 614
		BT 1998	153 189	77,31	115 112
13	Ostprignitz-Ruppin	BT 2002	90 459	70,90	63 186
		BT 1998	89 486	76,20	66 333
14	Potsdam-Mittelmark	BT 2002	170 056	77,52	130 090
		BT 1998	153 746	80,62	120 440
15	Prignitz	BT 2002	76 663	72,86	55 053
		BT 1998	78 446	77,92	59 357
16	Spree-Neiße	BT 2002	122 401	73,75	88 923
		BT 1998	121 860	78,50	92 736
17	Teltow-Fläming	BT 2002	130 109	74,35	95 179
		BT 1998	121 777	78,47	92 715
18	Uckermark	BT 2002	118 193	71,06	82 721
		BT 1998	121 233	76,82	90 095
19	Land Brandenburg	BT 2002	2 101 025	73,68	1 526 506
		BT 1998	2 032 303	78,10	1 541 971

*) einschließlich Briefwahlergebnis

27. September 1998 und 22. September 2002 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

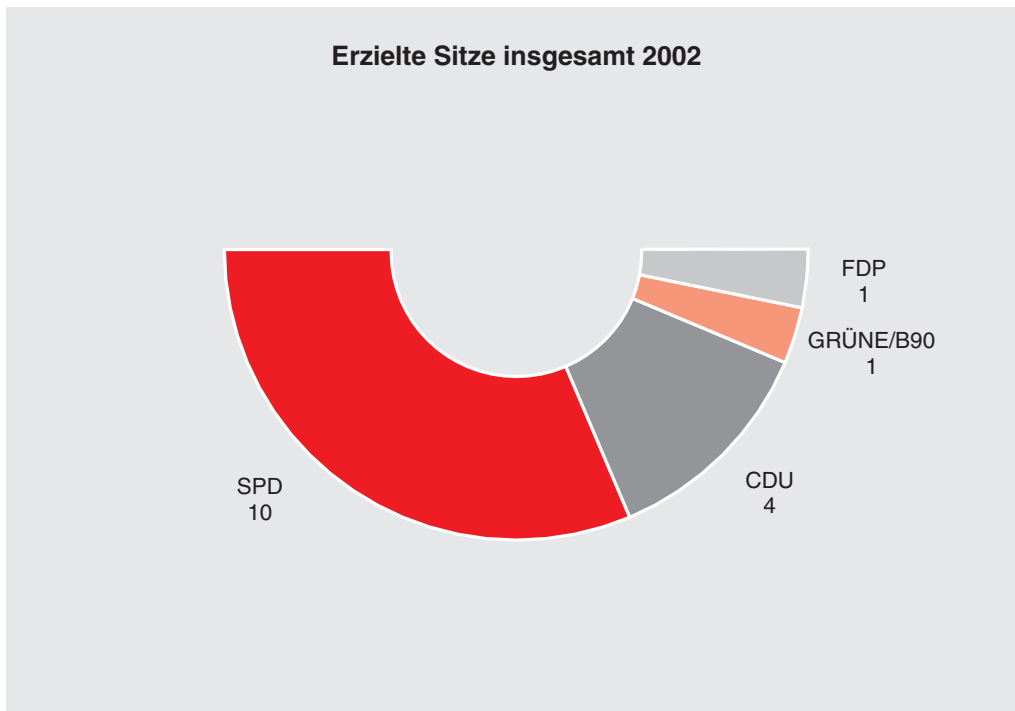
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE/B90	FDP	NPD	GRAUE	Schill	
%								
49,72	21,54	15,86	4,29	5,48	1,16	0,57	1,39	1
47,41	17,53	20,24	3,96	2,72	0,36	0,54	–	
52,55	18,59	17,52	3,84	5,04	1,02	0,60	0,83	2
42,20	20,14	23,12	4,01	3,04	0,58	0,38	–	
46,33	20,55	20,37	4,91	4,66	1,17	0,66	1,36	3
42,14	20,08	22,65	3,92	2,14	1,98	0,50	–	
46,11	15,45	22,80	8,39	4,74	1,04	0,47	0,99	4
43,34	14,39	27,55	6,51	2,19	0,56	0,35	–	
43,80	20,20	20,81	4,79	5,46	1,45	0,63	2,86	5
42,11	18,67	23,75	3,74	2,51	0,86	0,39	–	
44,70	22,96	17,58	4,64	6,13	1,46	0,64	1,88	6
43,10	20,96	19,63	3,55	3,14	0,65	0,43	–	
46,03	27,04	14,52	2,56	6,60	1,57	0,40	1,28	7
39,20	26,02	17,27	2,96	3,71	0,50	0,21	–	
45,38	24,23	14,09	5,47	6,23	1,83	0,62	2,16	8
46,26	19,83	18,11	3,54	3,26	0,56	0,38	–	
44,43	21,24	20,13	4,15	5,57	1,44	0,58	2,46	9
41,76	21,10	22,06	3,23	2,06	0,67	0,37	–	
45,63	22,67	15,12	5,62	6,39	2,00	0,60	1,97	10
45,00	19,67	18,93	3,82	3,00	0,72	0,36	–	
46,35	24,49	16,83	2,85	5,58	1,66	0,42	1,82	11
39,70	25,12	19,38	3,03	2,54	0,59	0,29	–	
45,21	22,31	18,43	3,99	5,66	1,96	0,78	1,67	12
43,19	21,36	20,14	3,30	2,33	0,93	0,45	–	
49,32	22,16	15,66	3,83	5,80	1,75	0,38	1,09	13
49,07	20,26	16,69	3,29	2,88	1,30	0,22	–	
45,01	23,11	15,43	6,47	6,84	1,23	0,50	1,40	14
44,08	20,45	19,31	4,80	3,50	0,54	0,33	–	
49,79	23,31	15,52	2,94	5,56	1,40	0,29	1,20	15
45,24	23,69	17,94	2,63	3,14	0,71	0,17	–	
46,02	25,19	15,90	2,59	6,00	1,78	0,87	1,65	16
40,33	24,06	19,22	2,88	3,39	0,60	0,58	–	
47,32	22,33	15,77	4,81	6,01	1,38	0,62	1,77	17
45,65	19,44	19,11	3,55	3,05	0,51	0,45	–	
49,22	21,26	18,21	2,84	5,01	1,49	0,41	1,55	18
45,92	20,14	20,97	2,45	2,41	1,50	0,20	–	
46,37	22,26	17,24	4,50	5,81	1,52	0,57	1,71	19
43,50	20,78	20,30	3,62	2,85	0,76	0,37	–	



6.3 Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 – 2002 erzielten Sitze

Bundestagswahl	Insgesamt	Partei				
		SPD	CDU	PDS	GRÜNE/B90	FDP
erzielte Sitze im Wahlkreis						
1990	12	5	7	–	–	–
1994	12	12	–	–	–	–
1998	12	12	–	–	–	–
2002	10	10	–	–	–	–
erzielte Sitze über die Landesliste						
1990	10	2	1	3	2	2
1994	11	–	6	4	–	1
1998	11	–	5	4	1	1
2002	6	–	4	–	1	1
erzielte Sitze insgesamt						
1990	22	7	8	3	2	2
1994	23	12	6	4	–	1
1998	23	12	5	4	1	1
2002	16	10	4	–	1	1

VI



Bundestagswahlen in Brandenburg 2002

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
56	Bahr, Ernst	SPD
57	Meckel, Johannes-Markus	SPD
58	Krüger-Leißner, Angelika	SPD
59	Bierwirth, Petra	SPD
60	Spielmann, Dr. Margrit	SPD
61	Wicklein, Andrea	SPD
62	Danckert, Dr. Peter Wilhelm	SPD
63	Vogelsänger, Jörg	SPD
64	Schreck, Wilfried	SPD
65	Hilsberg, Stephan Martin	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Stübgen, Michael	CDU
Reiche, Katherina Birgitt	CDU
Voßhoff, Andrea Astrid	CDU
Eppelmann, Rainer	CDU
Behm, Cornelia	GRÜNE/B90
Türk, Jürgen	FDP

VI

6.4 Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2002 ¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag ¹⁾
Plenarsitzungen	Anzahl	100	108	68
Gesamtsitzungsdauer	h	761	816	450
Präsidiumssitzungen	Anzahl	83	55	34
Gesamtsitzungsdauer	h	139	55	30
Ausschusssitzungen	Anzahl	1 056	1 259	706
Gesamtsitzungsdauer	h	3 169	3 056	1 538
Fragestunden	Anzahl	76	86	59
Fragen	Anzahl	1 120	1 628	1 475
Dringliche Anfragen	Anzahl	73	38	28
Mündliche Anfragen	Anzahl	1 047	1 590	1 447
Aktuelle Stunden	Anzahl	73	85	48
und zwar Themen				
SPD	Anzahl	23	28	16
CDU	Anzahl	20	29	13
PDS-LL / PDS	Anzahl	18	30	13
DVU	Anzahl	–	–	6
FDP	Anzahl	8	X	X
BÜNDNIS	Anzahl	6	X	X
alle Fraktionen	Anzahl	2	–	–
BÜNDNIS + FDP	Anzahl	1	X	X
SPD + CDU	Anzahl	1	–	–
CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–	–
SPD + CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–	–
SPD + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	1	–
Drucksachen	Anzahl	3 196	6 618	5 281
Gesetzesentwürfe	Anzahl	256	190	109
davon				
verabschiedet	Anzahl	207	157 ²⁾	60
in den Ausschüssen zur Beratung / offen	Anzahl	8	–	–
nicht abschließend behandelte parlamentarische				
Gesetzesinitiativen	Anzahl	–	2	17
zurückgezogen	Anzahl	11	1	4
abgelehnt	Anzahl	21	26	27
erledigt	Anzahl	–	3	–
eingereichte, noch nicht im Plenum behandelte				
Gesetzesinitiativen	Anzahl	–	–	1
eingereicht durch				
Präsident	Anzahl	–	1	–
Präsidium	Anzahl	–	1	1
Landesregierung	Anzahl	178	142	73
alle Fraktionen	Anzahl	15	–	–
Hauptausschuss	Anzahl	–	2	1
Petitionsausschuss	Anzahl	–	1	–
SPD	Anzahl	–	5	–
SPD, FDP, BÜNDNIS	Anzahl	7	X	–
SPD, PDS-LL, FDP, BÜNDNIS	Anzahl	2	X	–
SPD, PDS-LL / PDS	Anzahl	–	1	–
CDU	Anzahl	15	15	–
PDS-LL / PDS	Anzahl	20	21	12
PDS-LL / PDS + CDU	Anzahl	2	–	–
FDP	Anzahl	1	X	–
BÜNDNIS	Anzahl	3	X	–
SPD + FDP	Anzahl	1	X	–
DVU	Anzahl	X	X	19
SPD + CDU	Anzahl	–	–	2
zehn Abgeordnete	Anzahl	1	–	–
neun Abgeordnete	Anzahl	1	–	–
acht Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
sieben Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
sechs Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
fünf Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
vier Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
drei Abgeordnete	Anzahl	1	–	–
zwei Abgeordnete	Anzahl	–	1	–
ein Abgeordneter	Anzahl	–	–	1

*) Stand: 31.12.2002

1) ab 29.09.1999

2) Zwei Gesetzesentwürfe wurden als ein Gesetz verabschiedet.

Quelle: Landtag Brandenburg

Noch: 6.4 Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2002 ^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag ¹⁾
Anträge (einschl. Änderungsanträge u. Entschließungsanträge)	Anzahl	893	1 440	739
davon				
angenommen	Anzahl	401	407	216
in den Ausschüssen zur Beratung	Anzahl	3	3	13
abgelehnt oder zurückgezogen	Anzahl	489	996	495
erledigt	Anzahl	–	24	13
mitüberwiesen gemäß § 49 Abs. 2 GO	Anzahl	–	10	–
eingereichte, noch nicht im Plenum behandelte	Anzahl	–	–	2
Große Anfragen	Anzahl	25	64	56
beantwortet	Anzahl	24	63	50
Kleine Anfragen	Anzahl	697	2 071	2 044
beantwortet	Anzahl	687	2 063	1 950
Zuschriften	Anzahl	462	520	212
Vorlagen ²⁾	Anzahl	68	–	–
Informationen ³⁾	Anzahl	74	284	159
Unterrichtungen der Landesregierung nach Artikel 94 Landesverfassung	Anzahl	42	119	65
Redebeiträge der Abgeordneten	Anzahl	3 601	3 636	2 286
Petitionen	Anzahl	2 917	4 784	2 481
darunter abgeschlossen	Anzahl	2 662	4 695	2 166
Volks- sowie Bürgerinitiativen				
Volksinitiativen	Anzahl	–	14	4
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	13	4
Volksbegehren ⁴⁾	Anzahl	–	5	1
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	4	1
zurückgezogen	Anzahl	–	1	–
Bürgerinitiativen	Anzahl	–	3	–
Mandatsniederlegungen	Anzahl	–	–	3

VI

*) Stand: 31.12.2002 - 1) ab 29.09.1999 - 2) Vorlagen der Landesregierung, die keine Drucksachen sind, z. B. Zuarbeiten für die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen. - 3) Informationen des Präsidenten an die Mitglieder des Landtages - 4) Eine Volksinitiative ist in der 2. Wahlperiode beantragt und auch abgeschlossen worden; die Vertreter haben jedoch in der 3. Wahlperiode ein Volksbegehren beantragt.

Quelle: Landtag Brandenburg

6.5 Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1993 – 2002 ^{*)}

Jahr	Insgesamt	Schüler	Azubis	Bundeswehr	Bildungsreisende		Ausland
					Brandenburg	Bundesgebiet	
1993	6 866	2 640	395	590	557	2 309	375
1994	7 958	3 710	438	176	660	2 497	477
1995	9 342	4 287	559	93	2 751	1 008	644
1996	8 715	4 544	608	143	2 313	561	546
1997	8 696	4 806	930	173	1 975	549	263
1998	8 608	4 252	532	265	2 947	333	279
1999	8 286	4 383	621	41	2 035	446	180
2000	9 448	4 857	220	55	2 553	821	337
2001	8 905	5 437	387	20	1 918	426	246
2002	9 118	5 155	230	45	2 304	425	209

Gäste der Plenarsitzungen: 41 350 Gruppen/Einzelbesucher
7 763 Einzelbesucher

*) Statistik geführt seit der 14. Sitzung des 1. Landtages am 24.04.1991; Statistik der Besuchergruppen seit 01.01.1992

Quelle: Landtag Brandenburg

6.6 Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk		Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	Gültige Zweitstimmen
			Anzahl	%	Anzahl
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	LT 1999	64 977	48,10	30 890
		LT 1994	70 402	46,92	32 436
2	Cottbus	LT 1999	88 825	55,34	48 667
		LT 1994	94 785	50,72	47 384
3	Frankfurt (Oder)	LT 1999	58 707	51,70	29 999
		LT 1994	61 856	51,15	31 224
4	Potsdam	LT 1999	102 273	60,38	61 213
		LT 1994	105 397	58,31	60 905
Landkreise					
5	Barnim	LT 1999	132 506	49,83	65 230
		LT 1994	114 260	48,88	54 932
6	Dahme-Spreewald	LT 1999	124 661	58,57	71 930
		LT 1994	109 378	57,97	62 417
7	Elbe-Elster	LT 1999	107 353	56,86	60 258
		LT 1994	106 588	54,45	56 788
8	Havelland	LT 1999	112 570	52,49	58 382
		LT 1994	99 805	52,92	52 041
9	Märkisch-Oderland	LT 1999	145 367	52,30	74 833
		LT 1994	128 574	52,52	66 358
10	Oberhavel	LT 1999	149 577	52,37	77 478
		LT 1994	129 725	52,58	67 150
11	Oberspreewald-Lausitz	LT 1999	119 388	55,01	64 550
		LT 1994	121 426	50,01	59 413
12	Oder-Spree	LT 1999	155 057	53,05	81 282
		LT 1994	143 434	52,54	74 243
13	Ostprignitz-Ruppin	LT 1999	89 766	52,47	46 265
		LT 1994	86 227	50,72	42 975
14	Potsdam-Mittelmark	LT 1999	158 949	58,78	92 211
		LT 1994	133 592	56,87	74 928
15	Prignitz	LT 1999	78 209	53,28	41 158
		LT 1994	79 405	51,92	40 487
16	Spree-Neiße	LT 1999	123 095	56,93	69 188
		LT 1994	115 278	51,83	58 467
17	Teltow-Fläming	LT 1999	124 516	55,67	68 290
		LT 1994	111 993	54,46	60 083
18	Uckermark	LT 1999	121 038	50,65	60 536
		LT 1994	121 555	49,64	59 285
19	Briefwahl ²⁾	LT 1994	X	X	70 503
20	Land Brandenburg	LT 1999	2 056 834	54,30	1 102 360
		LT 1994	1 933 680	56,33	1 072 019

1) bei der Landtagswahl 1994: DVU nicht angetreten

2) Die Briefwahlergebnisse der Landtagswahl 1994 können nur als Summe ausgewiesen werden, da eine Zuordnung zu den einzelnen Kreisen nicht möglich ist.
Bei der Landtagswahl 1999 sind die Briefwahlergebnisse in den jeweiligen Kreisen enthalten.

11. September 1994 und 05. September 1999 nach Verwaltungsbezirken

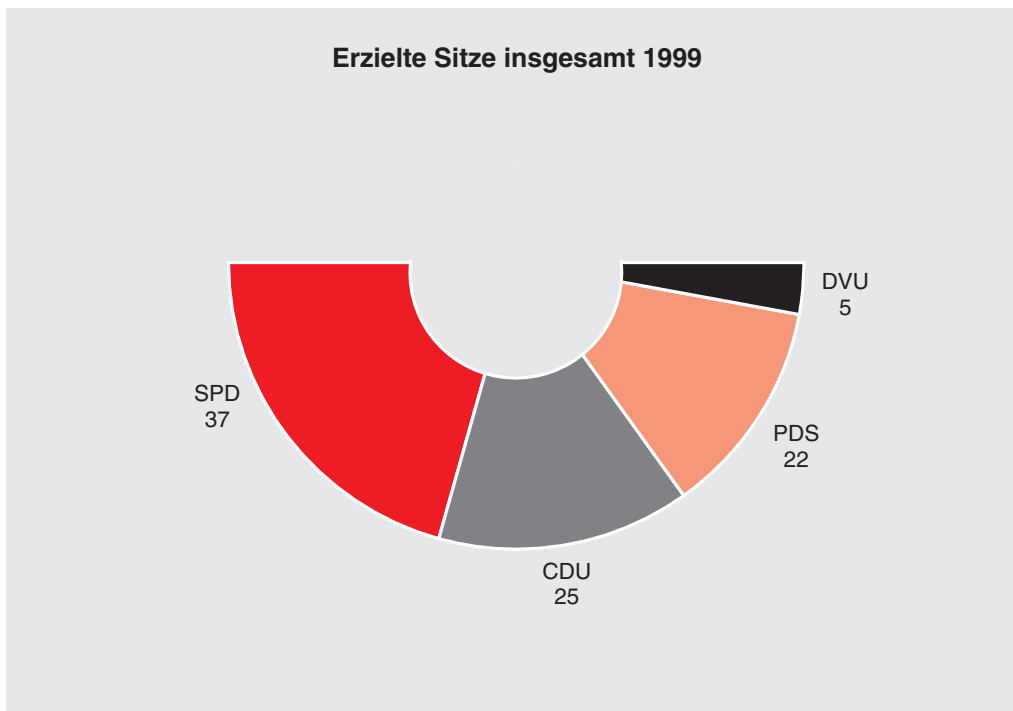
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	DVU ¹⁾	GRÜNE/B90	FDP	Sonstige	
%							
41,47	24,48	24,11	4,75	1,73	1,97	1,49	1
55,47	15,88	18,58	X	2,83	2,10	5,14	
41,61	22,82	26,48	4,03	1,98	2,09	0,98	2
51,23	16,68	23,73	X	3,03	2,16	3,17	
35,87	25,76	28,78	3,79	2,03	1,44	2,32	3
50,29	15,41	26,38	X	3,12	1,37	3,43	
38,01	20,46	31,69	2,91	4,21	1,48	1,23	4
47,42	11,20	32,64	X	3,91	2,11	2,72	
35,47	24,79	28,51	4,88	2,08	1,72	2,55	5
53,33	18,46	20,27	X	3,27	1,80	2,87	
40,02	26,52	22,84	5,46	2,02	1,72	1,43	6
55,49	19,04	17,46	X	2,78	2,06	3,17	
36,20	32,10	19,14	6,56	1,13	1,93	2,94	7
50,95	26,72	12,51	X	2,97	2,87	3,98	
38,76	28,66	21,16	5,83	2,33	1,98	1,29	8
56,88	17,51	16,49	X	2,58	2,98	3,56	
38,10	24,44	26,00	6,34	1,66	1,67	1,79	9
54,62	16,97	20,47	X	2,71	2,27	2,96	
40,67	26,34	21,31	5,95	2,16	1,60	1,96	10
55,81	17,68	18,06	X	3,01	1,87	3,57	
40,92	29,23	19,80	6,19	1,05	1,54	1,27	11
53,13	23,95	14,56	X	2,86	2,13	3,37	
37,92	25,60	24,56	6,12	1,66	2,22	1,92	12
54,50	18,79	18,26	X	2,77	1,76	3,92	
41,59	26,85	20,82	4,48	2,33	2,08	1,87	13
58,94	18,51	13,81	X	2,66	2,52	3,56	
39,44	29,02	21,14	4,53	2,71	2,01	1,16	14
57,13	18,37	15,78	X	3,26	2,59	2,87	
41,89	29,51	20,13	3,92	1,30	1,92	1,34	15
58,08	22,06	13,29	X	2,05	2,41	2,11	
40,02	28,88	20,08	6,53	1,18	1,82	1,50	16
50,00	24,89	15,82	X	2,25	2,18	4,86	
40,00	26,45	22,12	5,65	1,89	2,12	1,78	17
58,62	16,83	16,02	X	2,88	2,21	3,44	
41,23	24,22	24,62	4,73	1,20	2,03	1,97	18
56,64	19,53	17,05	X	2,57	1,98	2,23	
50,57	16,30	24,79	X	3,12	2,21	3,01	19
39,33	26,55	23,34	5,28	1,94	1,86	1,70	20
54,14	18,72	18,71	X	2,89	2,20	3,34	

VI

6.7 Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 und 1999 erzielten Sitze

Partei	Zusammen		davon erzielte Sitze			
			im Wahlkreis		über die Landesliste	
	1999	1994	1999	1994	1999	1994
SPD	37	52	37	44	–	8
CDU	25	18	2	–	23	18
PDS	22	18	5	–	17	18
DVU	5	–	–	–	5	–
Sitze insgesamt	89	88	44	44	45	44

VI



Landtagswahlen in Brandenburg 1999

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
01	Ziegler, Dagmar	SPD
02	Gemmel, Robert	SPD
03	Redepenning, Christel	SPD
04	Klein, Wolfgang	SPD
05	Kliesch, Lothar	SPD
06	Schildhauer-Gaffrey, Reinhilde	SPD
07	Ziel, Alwin	SPD
08	Birthler, Wolfgang	SPD
09	Wiebke, Dr. Karsten	SPD
10	Bischoff, Mike	SPD
11	Lenz, Manfred	SPD
12	Müller, Heiko	SPD
13	Enkelmann, Dr. Dagmar	PDS
14	Dellmann, Reinhold	SPD
15	Dobberstein, Heinz	PDS
16	Kaiser-Nicht, Kerstin	PDS
17	Meyer, Hartmut	SPD
18	Fritsch, Gunter	SPD
19	Schulze, Christoph	SPD
20	Kallenbach, Dr. Werner	SPD
21	Kuhnert, Andreas	SPD
22	Muschalla, Peter	SPD
23	Dettmann, Christel	SPD
24	Knoblich, Dr. Herbert	SPD
25	Bisky, Lothar	PDS
26	Reiche, Steffen	SPD
27	Bochow, Klaus	SPD
28	Sternagel, Dr. Manfred	SPD
29	Zimmermann, Edwin	SPD
30	Vogelsänger, Jörg	SPD
31	Kolbe, Joachim	SPD
32	Rademacher, Manfred	SPD
33	Siebke, Ingrid	SPD
34	Hammer, Frank	PDS
35	Hildebrandt, Dr. Regine	SPD
36	Werner, Frank	CDU
37	Senftleben, Ingo	CDU
38	Gregor, Martina	SPD
39	Schippel, Werner-Siegwart	SPD
40	Konzack, Heidemarie	SPD
41	Stolpe, Manfred	SPD
42	Freese, Ulrich	SPD
43	Woidke, Dr. Dietmar	SPD
44	Müller, Uta-Brigitte	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Schönbohm, Jörg	CDU
Hackel, Dr. Wolfgang	CDU
Schulz, Monika	CDU
Habermann, Martin	CDU
Lunacek, Thomas	CDU
Homeyer, Dierk	CDU
Blechinger, Beate	CDU
Ehler, Dr. Christian	CDU
Schrey, Wilfried	CDU
Schöps, Burkhard	CDU
Helm, Dieter	CDU
Richstein, Barbara	CDU
Wagner, Dr. Peter	CDU
Bartsch, Uwe	CDU
Petke, Sven	CDU
Karney, Detlef	CDU
Dombrowski, Dieter	CDU
Hartfelder, Carola	CDU
Niekisch, Dr. Wieland	CDU
Nieschke, Heinz-Dieter	CDU
Arnim, Alard von	CDU
Neumann, Rainer	CDU
Marquardt, Marina	CDU
Tack, Anita	PDS
Christoffers, Ralf	PDS
Birkholz, Hannelore	PDS
Vietze, Heinz	PDS
Osten, Kerstin	PDS
Schumann, Prof. Dr. Michael	PDS
Schröder, Dr. Esther	PDS
Sarrach, Stefan	PDS
Ludwig, Stefan	PDS
Bednarsky, Kerstin	PDS
Trunschke, Dr. Andreas	PDS
Wolff, Irene	PDS
Thiel, Wolfgang	PDS
Wehlan, Kornelia	PDS
Warnick, Klaus-Jürgen	PDS
Stobrawa, Gerlinde	PDS
Domres, Thomas	PDS
Claus, Michael	DVU
Hesselbarth, Liane	DVU
Fechner, Birgit	DVU
Firneburg, Werner	DVU
Schuldt, Sigmar-Peter	DVU

VI

6.8 Ergebnisse der Kommunalwahlen *) in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	KW 1998	65 821	72,91	132 402
		KW 1993	71 007	55,19	110 672
2	Cottbus	KW 1998	90 725	78,16	202 209
		KW 1993	95 170	57,51	156 321
3	Frankfurt (Oder)	KW 1998	59 691	74,79	126 407
		KW 1993	62 465	50,49	88 521
4	Potsdam	KW 1998	103 044	79,92	231 671
		KW 1993	106 113	62,81	190 715
Landkreise					
5	Barnim	KW 1998	128 911	76,38	268 812
		KW 1993	113 923	55,38	168 571
6	Dahme-Spreewald	KW 1998	122 291	81,28	273 999
		KW 1993	109 274	66,35	196 659
7	Elbe-Elster	KW 1998	107 450	79,48	235 729
		KW 1993	106 283	65,21	187 591
8	Havelland	KW 1998	109 502	78,15	238 095
		KW 1993	99 668	61,26	168 833
9	Märkisch-Oderland	KW 1998	142 135	77,28	301 571
		KW 1993	128 151	59,61	205 322
10	Oberhavel	KW 1998	145 132	78,33	310 149
		KW 1993	128 186	58,18	202 663
11	Oberspreewald-Lausitz	KW 1998	120 101	76,57	251 582
		KW 1993	121 665	59,65	194 405
12	Oder-Spree	KW 1998	153 423	77,10	326 016
		KW 1993	143 225	57,38	224 378
13	Ostprignitz-Ruppin	KW 1998	89 441	75,96	189 022
		KW 1993	86 345	57,59	134 754
14	Potsdam-Mittelmark	KW 1998	154 787	80,01	341 974
		KW 1993	132 079	66,51	236 684
15	Prignitz	KW 1998	78 500	78,96	168 670
		KW 1993	79 858	59,23	129 322
16	Spree-Neiße	KW 1998	122 171	78,37	263 783
		KW 1993	114 726	60,88	188 991
17	Teltow-Fläming	KW 1998	122 133	78,13	262 558
		KW 1993	111 766	61,28	185 450
18	Uckermark	KW 1998	121 165	76,61	256 448
		KW 1993	121 885	57,35	188 898
19	Land Brandenburg	KW 1998	2 036 423	77,89	4 381 097
		KW 1993	1 931 789	59,89	3 158 750

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

05. Dezember 1993 und 27. September 1998 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Stimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	PDS	CDU	FDP	GRÜNE/B90	BV	Bürger Bündnis	Sonstige	
%								
36,10	21,75	16,03	4,73	5,35	X	X	16,04	1
28,96	19,77	14,16	8,52	X	X	X	28,59	
36,39	23,87	23,75	3,10	5,82	X	1,50	5,57	2
28,50	27,89	20,12	5,01	6,04	X	4,86	7,58	
31,04	29,11	22,88	1,61	3,85	X	4,48	7,02	3
27,64	33,88	16,19	2,99	7,16	X	7,71	4,43	
39,30	32,08	12,98	1,82	7,30	X	4,32	2,20	4
32,41	38,36	10,27	3,66	7,02	X	X	8,28	
38,71	26,88	19,80	3,67	5,16	3,79	X	1,99	5
37,84	23,31	19,57	6,30	X	3,78	X	9,20	
40,86	21,03	22,46	4,20	4,57	3,27	X	3,61	6
36,31	20,97	20,99	6,14	X	1,98	4,31	9,30	
32,54	18,33	28,14	4,52	2,46	X	X	14,01	7
21,61	14,92	32,10	10,81	3,43	X	X	17,13	
42,63	18,07	21,84	5,56	X	2,93	2,46	6,50	8
41,54	18,28	18,80	7,73	3,56	4,75	X	5,34	
36,74	24,63	19,06	4,34	4,93	6,70	X	3,60	9
34,81	22,73	15,67	9,34	6,12	6,41	X	4,92	
42,88	20,84	19,82	3,46	5,85	X	1,59	5,55	10
39,55	21,60	17,92	4,52	6,11	X	2,01	8,29	
40,45	18,73	27,31	3,41	4,74	1,77	X	3,59	11
31,24	18,48	30,47	5,82	6,95	1,36	X	5,68	
40,38	21,87	18,93	3,12	3,47	3,52	X	8,72	12
38,49	21,28	16,76	4,68	X	4,70	X	14,09	
38,17	15,99	20,00	4,57	4,48	7,97	3,01	5,82	13
34,09	15,11	16,79	9,24	5,93	9,91	X	8,93	
38,45	18,95	22,28	4,95	6,08	5,52	X	3,77	14
38,72	17,43	20,69	9,05	7,83	4,91	X	1,37	
38,77	17,66	24,50	7,00	3,54	5,78	X	2,73	15
37,19	13,44	21,75	11,61	5,03	6,19	X	4,79	
34,64	20,31	28,26	3,80	2,36	X	3,11	7,51	16
23,85	20,12	33,26	5,83	2,50	X	5,04	9,40	
44,26	20,13	18,06	4,93	X	3,76	X	8,86	17
41,87	18,88	16,22	9,65	X	5,32	7,27	0,79	
42,06	21,21	19,69	5,67	4,14	4,32	X	2,92	18
39,06	18,63	23,33	6,92	7,77	3,42	X	0,87	
38,97	21,62	21,42	4,14	4,13	2,90	0,99	5,81	19
34,50	21,19	20,56	7,09	4,19	2,97	1,58	7,92	

VI

6.9 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen *) in Brandenburg 1998

Gewählte Vertreter nach Parteien	Zusammen	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
Gewählte Vertreter insgesamt	942	192	750
davon			
SPD	367	69	298
PDS	204	51	153
CDU	200	35	165
FDP	38	5	33
GRÜNE/B90	38	11	27
BV	27	0	27
BürgerBündnis	11	5	6
Sonstige	57	16	41

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

6.10 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen *) in Brandenburg 1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sitze in den Stadtverordnetenversammlungen und Kreistagen	davon entfielen auf							
		SPD	PDS	CDU	FDP	GRÜNE/ B90	BV	Bürger Bündnis	Sonstige
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	46	17	10	7	2	2	X	X	8
Cottbus	50	18	12	12	1	3	X	1	3
Frankfurt (Oder)	46	14	13	10	1	2	X	2	4
Potsdam	50	20	16	6	1	4	X	2	1
Landkreise									
Barnim	56	22	15	11	2	3	2	X	1
Dahme-Spreewald	50	20	11	11	2	2	2	X	2
Elbe-Elster	50	17	9	14	2	1	X	X	7
Havelland	50	21	9	11	3	X	2	1	3
Märkisch-Oderland	56	21	14	11	2	3	4	X	1
Oberhavel	56	24	12	11	2	3	X	1	3
Oberspreewald-Lausitz	56	23	10	15	2	3	1	X	2
Oder-Spree	56	23	12	11	2	2	2	X	4
Ostprignitz-Ruppin	50	19	8	10	2	2	4	2	3
Potsdam-Mittelmark	56	22	11	12	3	3	3	X	2
Prignitz	46	18	8	11	3	2	3	X	1
Spree-Neiße	56	19	11	16	2	1	X	2	5
Teltow-Fläming	56	25	11	10	3	X	2	X	5
Uckermark	56	24	12	11	3	2	2	X	2
Land Brandenburg	942	367	204	200	38	38	27	11	57

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

VI

6.11 Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abstimmungs- berechtigte	Abstimmungs- beteiligung	Abstimmungs	
				gültige Stimmen	
				Ja	Nein
		Anzahl	%		
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	67 758	62,85	37,55	61,86
2	Cottbus	93 545	63,88	37,08	62,41
3	Frankfurt (Oder)	61 164	65,39	32,39	66,92
4	Potsdam	104 324	76,28	34,34	65,19
Landkreise					
5	Barnim	117 833	65,18	36,45	62,86
6	Dahme-Spreewald	112 949	72,63	36,34	62,85
7	Elbe-Elster	106 418	59,72	37,13	61,99
8	Havelland	102 203	67,10	38,61	60,75
9	Märkisch-Oderland	132 017	68,50	36,33	62,95
10	Oberhavel	133 906	68,28	37,59	61,83
11	Oberspreewald-Lausitz	120 922	61,93	36,49	62,56
12	Oder-Spree	146 356	67,59	36,10	63,17
13	Ostprignitz-Ruppin	87 229	64,76	35,45	63,76
14	Potsdam-Mittelmark	139 262	72,89	39,50	59,62
15	Prignitz	78 585	59,92	33,80	65,47
16	Spree-Neiße	117 109	62,28	34,11	65,20
17	Teltow-Fläming	114 753	70,12	38,87	60,46
18	Uckermark	121 091	59,77	36,54	62,70
19	Land Brandenburg	1 957 424	66,38	36,57	62,72

Erforderliche Zahl der gültigen Ja-Stimmen bei der Abstimmungsfrage nach Artikel 3 Abs. 1 des Neugliederungs-Vertrages: 649 713

Zustimmung zum Neugliederungs-Vertrag im Land Brandenburg erteilt: nein

Bei der Zusatzfrage entfielen die meisten Stimmen auf das Jahr: 2 002

05. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag

frage	Zusatzfrage			Insgesamt ungültige Stimmzettel	Lfd. Nr.
	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		
	für 1999	für 2002			
%				Anzahl	
0,59	28,24	28,99	42,77	147	1
0,51	27,02	28,38	44,61	179	2
0,68	23,79	31,97	44,24	142	3
0,47	26,37	30,80	42,83	209	4
0,69	26,66	28,92	44,43	328	5
0,81	25,95	28,79	45,26	401	6
0,89	25,94	26,04	48,02	362	7
0,63	28,48	27,87	43,65	270	8
0,72	26,10	29,18	44,72	363	9
0,58	27,94	27,70	44,35	333	10
0,95	25,68	27,16	47,16	385	11
0,73	25,69	29,87	44,45	381	12
0,79	24,80	26,42	48,78	247	13
0,88	28,51	29,16	42,33	571	14
0,73	24,28	26,45	49,27	216	15
0,70	23,44	28,01	48,55	303	16
0,66	28,38	27,83	43,79	303	17
0,76	26,53	26,55	46,92	332	18
0,71	26,46	28,38	45,17	5 472	19

VI

VII. Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

sind Personen mit Wohnsitz im Landesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsgemäß zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

VII

Erwerbstätige

sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die gemäß ILO-Konzept weniger als 1 Stunde in der Woche arbeiten, sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind und sofort (innerhalb von 2 Wochen) für eine Arbeit verfügbar sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

stehen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Arbeitslose

sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzfristig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquote aller abhängig zivilen Erwerbspersonen ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängig zivilen Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Einpendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Arbeitsortkreis wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) gemeldet sind.

Auspendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Wohnortkreis arbeiten.

Pendlersaldo

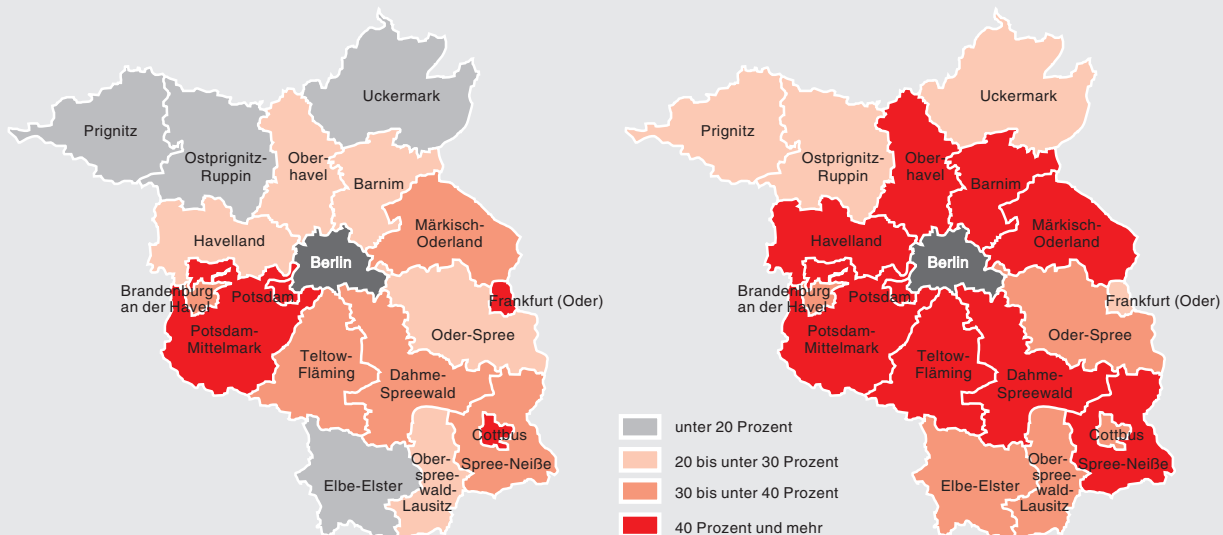
Einpendler abzüglich Auspendler bzw. Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort ergeben den Pendlersaldo.

Eine positive Differenz weist einen Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz einen Auspendlerüberschuss aus.

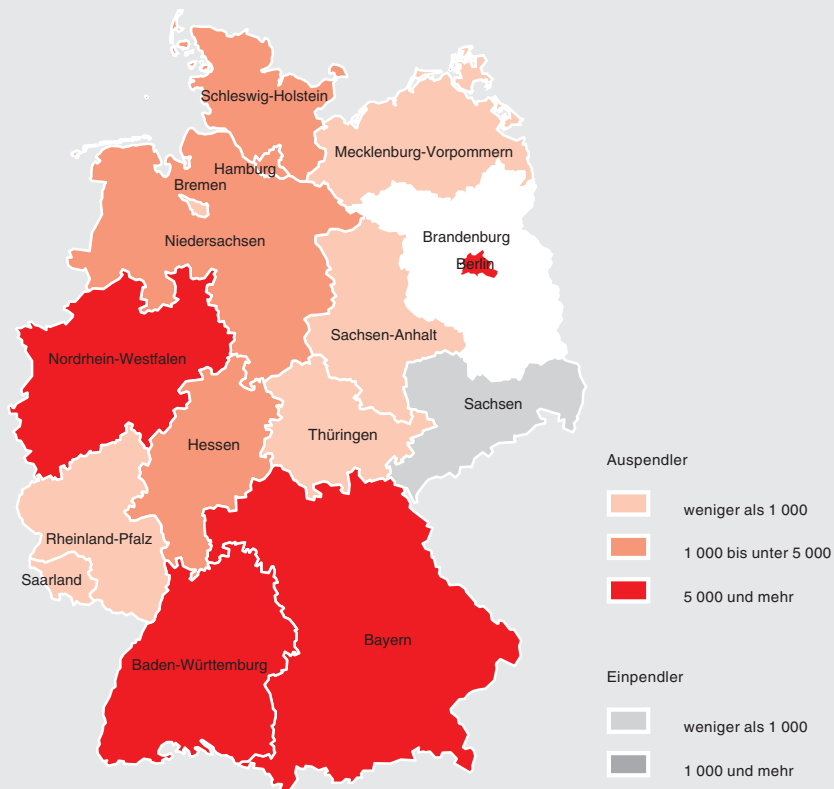
Anteil der ein- und auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 31.12.2001

Einpendler

Auspender



Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 31.12.2001 (Pendlersaldo)



7.1 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 2002 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht ¹⁾

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Insgesamt	davon		
		Selbstständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ²⁾ und Beamte	Arbeiter ³⁾
1 000				
Männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31,9	(3,6)	5,5	22,7
Produzierendes Gewerbe	246,0	22,7	52,8	170,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	139,8	22,8	58,0	58,9
Sonstige Dienstleistungen	191,7	22,1	129,7	39,9
Zusammen	609,4	71,3	245,9	292,1
Weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12,8	/	(4,5)	7,6
Produzierendes Gewerbe	64,3	(3,0)	40,9	20,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	139,2	13,2	95,8	30,3
Sonstige Dienstleistungen	304,1	18,9	248,8	36,4
Zusammen	520,5	35,7	390,0	94,6
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44,7	(4,3)	10,1	30,4
Produzierendes Gewerbe	310,3	25,7	93,7	190,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	279,0	36,1	153,7	89,2
Sonstige Dienstleistungen	495,7	41,0	378,4	76,2
Zusammen	1 129,8	107,2	636,0	386,8

VII

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), entspricht der europäischen Klassifikation NACE.

2) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

3) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

7.2 Bevölkerung in Privathaushalten im April 2002 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht ¹⁾

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 586,4	1 276,9	1 309,5	49,4	50,6
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	506,6	269,1	237,5	53,1	46,9
20 - 25	156,5	83,9	72,5	53,6	46,4
25 - 30	116,2	60,8	55,4	52,3	47,7
30 - 35	158,2	80,2	78,0	50,7	49,3
35 - 40	221,2	111,4	109,7	50,4	49,6
40 - 45	236,1	120,0	116,1	50,8	49,2
45 - 50	210,2	107,4	102,7	51,1	48,9
50 - 55	183,2	92,7	90,5	50,6	49,4
55 - 60	141,7	70,1	71,6	49,5	50,5
60 - 65	211,3	101,3	110,0	47,9	52,1
65 und mehr	445,3	179,9	265,4	40,4	59,6
Familienstand					
ledig	973,2	544,1	429,0	55,9	44,1
verheiratet	1 245,9	622,1	623,7	49,9	50,1
verwitwet	190,1	36,8	153,3	19,4	80,6
geschieden	177,2	73,8	103,4	41,6	58,4
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 412,1	751,3	660,8	53,2	46,8
Erwerbstätige	1 141,2	613,2	528,0	53,7	46,3
Erwerbslose	270,9	138,1	132,7	51,0	49,0
Nichterwerbspersonen	1 174,3	525,5	648,8	44,8	55,2
Erwerbstätige					
Zusammen	1 141,2	613,2	528,0	53,7	46,3
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	53,2	31,7	21,5	59,6	40,4
20 - 25	95,9	52,8	43,1	55,1	44,9
25 - 30	85,2	44,9	40,2	52,8	47,2
30 - 35	123,0	65,5	57,5	53,3	46,7
35 - 40	179,7	92,9	86,8	51,7	48,3
40 - 45	186,5	96,6	89,9	51,8	48,2
45 - 50	162,3	83,5	78,8	51,4	48,6
50 - 55	133,4	71,1	62,3	53,3	46,7
55 - 60	78,5	42,8	35,7	54,5	45,5
60 - 65	37,1	26,8	10,3	72,2	27,8
65 und mehr	6,3	(4,5)	/	(69,2)	/
Familienstand					
ledig	358,5	219,7	138,9	61,3	38,7
verheiratet	670,1	347,4	322,7	51,8	48,2
verwitwet	18,4	5,5	12,9	29,9	70,1
geschieden	94,2	40,7	53,6	43,2	56,8

*) Ergebnis des Mikrozensus

Noch: 7.2 Bevölkerung in Privathaushalten im April 2002 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht ^{*)}

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	270,9	138,1	132,7	51,0	49,0
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	7,6	5,0	(2,7)	64,9	(35,1)
20 - 25	24,7	14,9	9,8	60,3	39,7
25 - 30	18,9	10,2	8,7	54,0	46,0
30 - 35	27,0	11,9	15,0	44,2	55,8
35 - 40	33,9	16,0	17,9	47,2	52,8
40 - 45	39,6	19,1	20,5	48,2	51,8
45 - 50	37,7	20,2	17,4	53,7	46,3
50 - 55	34,3	16,3	18,0	47,5	52,5
55 - 60	36,0	17,1	18,8	47,6	52,4
60 - 65	11,0	7,2	(3,9)	64,9	(35,1)
65 und mehr	/	/	-	/	-
Familienstand					
ledig	88,8	55,9	33,0	62,9	37,1
verheiratet	141,4	62,2	79,2	44,0	56,0
verwitwet	6,7	/	5,0	/	74,6
geschieden	34,0	18,4	15,6	54,1	45,9
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 174,3	525,5	648,8	44,8	55,2
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	445,8	232,4	213,3	52,1	47,9
20 - 25	35,8	16,2	19,6	45,3	54,7
25 - 30	12,2	5,7	6,5	46,7	53,3
30 - 35	8,2	(2,8)	5,4	(34,1)	65,9
35 - 40	7,6	(2,5)	5,1	(32,9)	67,1
40 - 45	10,0	(4,3)	5,6	(43,4)	56,6
45 - 50	10,2	(3,7)	6,6	(35,9)	64,1
50 - 55	15,5	5,3	10,2	34,2	65,8
55 - 60	27,3	10,1	17,1	37,1	62,9
60 - 65	163,1	67,3	95,8	41,3	58,7
65 und mehr	438,7	175,2	263,5	39,9	60,1
Familienstand					
ledig	525,8	268,6	257,2	51,1	48,9
verheiratet	434,5	212,7	221,8	49,0	51,0
verwitwet	165,0	29,6	135,4	17,9	82,1
geschieden	49,0	14,7	34,3	30,0	70,0

*) Ergebnis des Mikrozensus

VII

7.3 Arbeitsmarktstatistik 1998 – 2002 ^{*)} am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Arbeitslose insgesamt	209 030	229 926	223 637	231 552	242 486
davon					
Männer	98 966	106 008	109 690	116 912	126 303
Frauen	110 064	123 918	113 947	114 640	116 183
und zwar					
Männer 55 Jahre und älter	21 090	22 551	18 166	16 189	13 884
Frauen 55 Jahre und älter	26 153	26 218	20 345	17 053	14 048
Jugendliche unter 20 Jahren	4 694	4 603	4 461	4 812	4 683
Jüngere unter 25 Jahren	22 145	22 788	23 486	26 218	28 669
Arbeiter	137 119	148 705	148 026	153 718	161 322
Schwerbehinderte	5 380	6 007	5 789	5 902	5 376
Teilzeitarbeitsuchende	5 221	5 762	6 038	6 470	7 267
Ausländer	2 710	3 022	3 308	3 752	4 605
Langzeitarbeitslose	67 422	74 122	82 791	85 648	94 489
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen insgesamt	17,7	19,1	18,1	18,6	19,4
und zwar					
Männer	16,2	17,1	17,3	18,3	19,8
Frauen	19,3	21,2	18,8	18,9	19,0
Jugendliche unter 20 Jahren	9,6	9,4	8,0	7,7	7,3
Jüngere unter 25 Jahren	16,2	15,7	14,8	15,0	16,0
Ausländer	34,5	35,9	34,3	41,6	41,9
Kurzarbeiter insgesamt	5 023	3 723	2 971	4 038	4 097
davon					
Männer	3 834	2 816	2 394	3 104	3 217
Frauen	1 189	907	577	934	880
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
10 - 25 %	1 003	1 157	653	718	908
über 25 - 50 %	1 833	1 012	919	1 250	1 114
über 50 - 75 %	1 144	718	530	1 152	854
über 75 - 100 %	1 043	836	869	918	1 221
Kurzarbeitende Betriebe	451	324	289	321	420
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen	33 562	15 295	18 487	13 781	11 680
Beschäftigte in Struktur Anpassungsmaßnahmen	38 315 r	25 917	17 718	11 526	11 417

*) jeweils Dezember

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

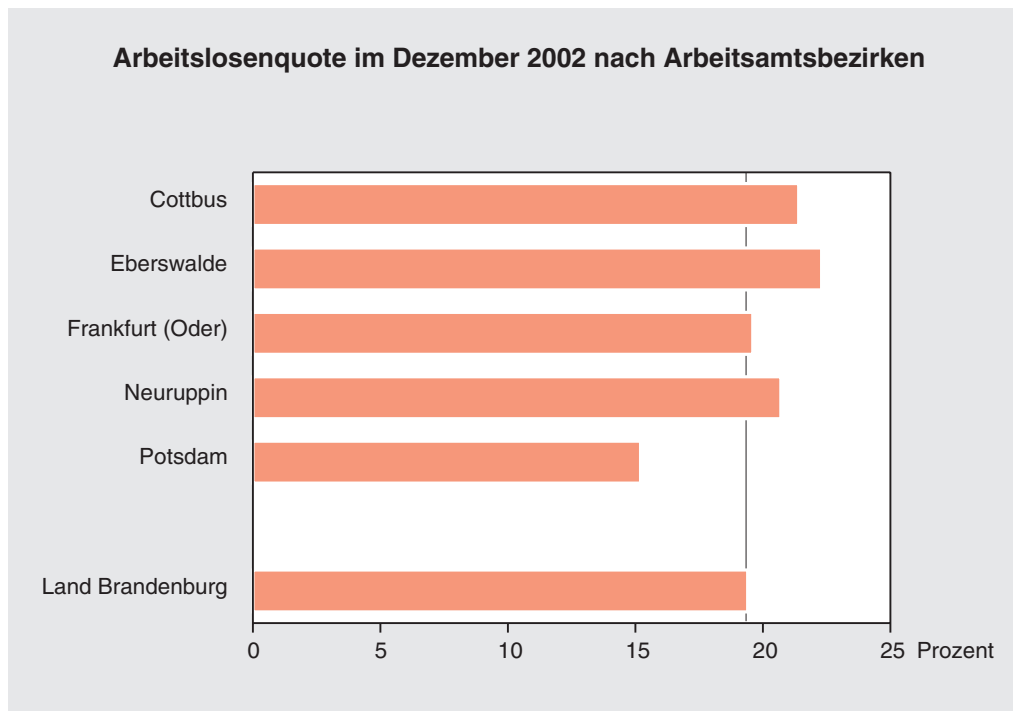
VII

7.4 Arbeitsmarktstatistik Dezember 2002 nach Arbeitsamtsbezirken

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	242 486	60 423	34 052	43 391	54 298	50 322
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbsspersonen	19,4	21,4	22,3	19,6	20,7	15,2
Männer	126 303	29 680	17 501	23 386	28 402	27 334
darunter 55 Jahre und älter	13 884	3 676	1 594	2 345	3 032	3 237
Frauen	116 183	30 746	16 551	20 005	25 896	22 988
darunter 55 Jahre und älter	14 048	4 075	1 689	2 327	2 950	3 007
Jugendliche unter 20 Jahren	4 683	993	658	915	1 052	1 065
Jüngere unter 25 Jahren	28 669	6 043	3 917	5 591	6 611	6 507
Schwerbehinderte	5 376	1 456	929	1 293	757	941
Teilzeitarbeitsuchende	7 267	1 584	704	911	1 897	2 171
Ausländer	4 605	1 007	552	910	739	1 397
Kurzarbeiter	4 097	1 227	778	773	591	728
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen ..	11 680	2 639	1 673	3 353	1 858	2 157
Eintritte in berufliche Bildungsmaßnahmen	560	108	86	64	197	105
Bestand an offenen Stellen	6 400	1 302	810	1 009	1 347	1 932
Arbeitsvermittlungen	3 946	902	419	903	987	735
Beschäftigte in Strukturangepasungsmaßnahmen	11 417	4 597	1 027	1 610	2 615	1 568

VII

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg



7.5 Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose			Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel .....	.	.	.	.
Cottbus .....	.	.	.	.
Frankfurt(Oder)	7 644	4 128	3 516	21,1
Potsdam .....	.	.	.	.
Landkreise				
Barnim	15 729	8 517	7 212	19,2
Dahme-Spreewald	11 791	6 285	5 506	15,6
Elbe-Elster	13 706	6 401	7 305	22,4
Havelland	14 399	7 624	6 775	20,5
Märkisch-Oderland	18 471	10 396	8 075	20,2
Oberhavel	17 953	9 727	8 226	19,1
Oberspreewald-Lausitz	16 412	7 912	8 500	24,0
Oder-Spree	17 276	8 862	8 414	18,4
Ostprignitz-Ruppin	12 211	6 304	5 907	22,7
Potsdam-Mittelmark ¹⁾	31 429	17 271	14 158	15,5
Prignitz	9 735	4 747	4 988	22,2
Spree-Neiße ²⁾	25 434	12 887	12 547	20,0
Teltow-Fläming	11 973	6 258	5 715	15,3
Uckermark	18 323	8 984	9 339	25,9
Land Brandenburg	242 486	126 303	116 183	19,4

1) einschließlich Brandenburg an der Havel und Potsdam

2) einschließlich Cottbus

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

7.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{*)} am 31.12.2001 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte					
	insgesamt		davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	25 331	12 336	11 602	2 739	13 729	9 597
Cottbus	49 587	26 924	17 451	4 895	32 136	22 029
Frankfurt(Oder)	31 862	17 577	10 848	3 139	21 014	14 438
Potsdam	66 494	35 615	20 846	5 935	45 648	29 680
Landkreise						
Barnim	43 410	20 549	20 854	4 924	22 556	15 625
Dahme-Spreewald	47 085	22 156	22 727	5 815	24 358	16 341
Elbe-Elster	33 059	15 680	17 339	4 592	15 720	11 088
Havelland	36 627	17 822	19 046	5 533	17 581	12 289
Märkisch-Oderland	47 793	22 626	23 242	5 605	24 551	17 021
Oberhavel	49 674	23 065	24 228	6 308	25 446	16 757
Oberspreewald-Lausitz	39 464	18 172	20 176	5 171	19 288	13 001
Oder-Spree	53 114	24 242	27 575	6 511	25 539	17 731
Ostprignitz-Ruppin	33 957	16 617	17 068	4 640	16 889	11 977
Potsdam-Mittelmark	59 538	27 803	27 811	6 711	31 727	21 092
Prignitz	26 719	12 660	14 373	3 913	12 346	8 747
Spree-Neiße	42 939	18 347	23 940	5 480	18 999	12 867
Teltow-Fläming	48 446	20 820	25 178	5 955	23 268	14 865
Uckermark	40 294	19 127	19 975	4 796	20 319	14 331
Land Brandenburg	775 393	372 138	364 279	92 662	411 114	279 476

VII

*) vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

7.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾ am 31.12.2001 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	davon		davon	
			männlich	weiblich	Arbeiter	Angestellte
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27 214	18 123	9 091	21 859	5 355
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8 376	6 435	1 941	5 047	3 329
D	Verarbeitendes Gewerbe	113 481	78 411	35 070	76 976	36 505
E	Energie- und Wasserversorgung	10 433	7 099	3 334	4 319	6 114
F	Baugewerbe	86 883	77 429	9 454	70 626	16 257
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	108 553	49 569	58 984	37 125	71 428
H	Gastgewerbe	20 948	7 068	13 880	16 305	4 643
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	55 795	38 284	17 511	35 301	20 494
J	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13 553	3 603	9 950	157	13 396
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	69 380	33 802	35 578	28 281	41 099
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	79 289	24 385	54 904	13 404	65 885
M bis P	Öffentliche und private Dienstleistungen....	181 451	59 027	122 424	54 865	126 586
	Ohne Angabe	37	20	17	14	23
	Insgesamt	775 393	403 255	372 138	364 279	411 114

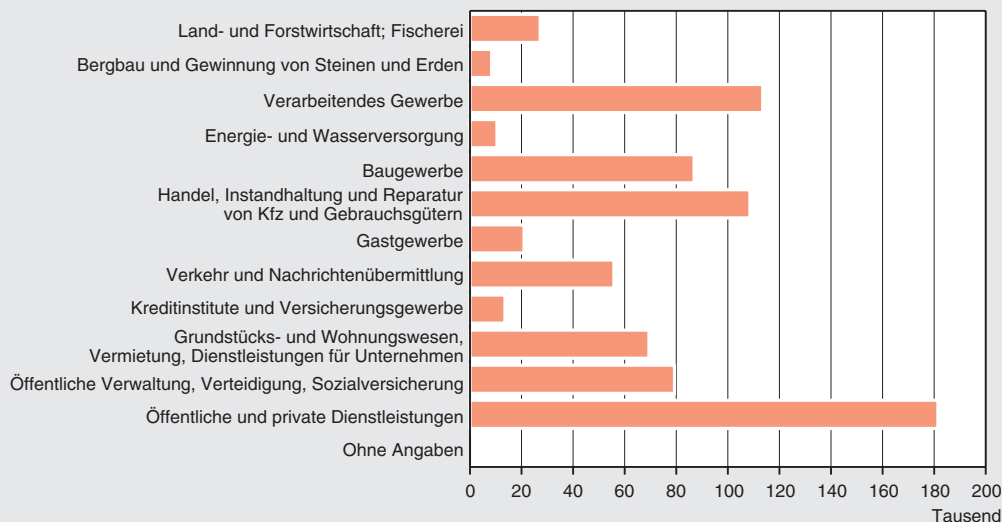
VII

*) vorläufige Angaben

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.2001



7.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾ am 31.12.2001 mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen

Merkmale	Insgesamt	davon mit Arbeitsort			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt	897 822	304 260	221 551	159 932	212 079
Männer	464 599	139 271	117 755	86 679	120 894
Frauen	433 223	164 989	103 796	73 253	91 185
Stellung im Beruf					
Arbeiter	408 710	135 927	117 922	71 946	82 915
darunter in beruflicher Ausbildung	39 463	10 302	10 568	11 745	6 848
Angestellte	489 112	168 333	103 629	87 986	129 164
darunter in beruflicher Ausbildung	30 788	6 831	6 157	8 392	9 408
Wirtschaftszweige ¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27 809	12 052	10 874	2 928	1 955
Produzierendes Gewerbe	247 942	82 400	69 967	38 477	57 098
Bergbau	5 428	1 232	1 976	1 785	435
Verarbeitendes Gewerbe	132 651	47 012	36 041	16 818	32 780
Energie- und Wasserversorgung	12 103	4 192	2 223	3 269	2 419
Baugewerbe	97 760	29 964	29 727	16 605	21 464
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	214 159	65 468	52 750	39 478	56 463
Handel	124 602	40 051	31 843	21 794	30 914
Gastgewerbe	24 687	9 374	5 889	3 232	6 192
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	64 870	16 043	15 018	14 452	19 357
Sonstige Dienstleistungen	407 819	144 328	87 954	79 038	96 499
Kredit- und Versicherungsgewerbe	21 300	4 514	3 590	3 853	9 343
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	94 520	24 773	13 715	17 747	38 285
Öffentliche Verwaltung	88 842	37 409	22 244	15 838	13 351
Öffentliche und private Dienstleistungen	203 157	77 632	48 405	41 600	35 520

VII

*) vorläufige Angaben

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

7.9 Gesamtübersicht über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾ Pendlersaldo sowie Beschäftigte,

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsort							
			Kreisfreie Städte				Land			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	X	25 331	49 587	31 862	66 494	43 410	47 085	33 059	36 627
	Kreisfreie Städte									
2	Brandenburg an der Havel ..	24 938	16 624	26	11	1 603	28	46	17	563
3	Cottbus	36 982	23	24 388	201	280	27	288	171	8
4	Frankfurt (Oder)	23 781	12	206	17 685	335	87	80	9	12
5	Potsdam	49 960	333	107	42	27 821	62	292	13	420
	Landkreise									
6	Barnim	59 311	19	68	791	325	30 647	194	11	93
7	Dahme-Spreewald	57 071	38	1 646	190	630	118	30 032	409	55
8	Elbe-Elster	41 575	7	1 866	34	125	24	495	28 441	16
9	Havelland	51 772	1 448	28	20	2 358	75	85	7	27 837
10	Märkisch-Oderland	66 029	56	128	4 214	370	2 266	506	25	58
11	Oberhavel	69 215	100	88	42	1 320	995	125	8	1 239
12	Oberspreewald-Lausitz	45 639	4	3 965	74	140	16	1 025	1 235	11
13	Oder-Spree	68 355	63	533	6 067	547	272	1 313	95	57
14	Ostprignitz-Ruppin	38 197	159	42	19	1 132	158	41	7	760
15	Potsdam-Mittelmark	76 851	4 970	132	50	15 035	63	415	33	1 001
16	Prignitz	30 940	137	12	9	576	20	17	1	241
17	Spree-Neiße	50 639	15	12 771	218	228	24	338	191	12
18	Teltow-Fläming	59 649	112	163	52	2 923	52	3 353	268	107
19	Uckermark	46 918	13	53	728	255	1 637	84	4	28
20	Sonstige ¹⁾	89 650	1 198	3 365	1 415	10 491	6 839	8 356	2 114	4 109
21	Einpendler insgesamt	X	8 707	25 199	14 177	38 673	12 763	17 053	4 618	8 790
22	Pendlersaldo	X	+ 393	+12 605	+ 8 081	+16 534	-15 901	- 9 986	- 8 516	-15 145

*) vorläufige Angaben

1) Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land (Bundesland oder Ausland)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

VII

**am 31.12.2001 nach Wohnortkreisen und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten,
die im Wohnortkreis arbeiten**

kreis											Auspendler	Lfd. Nr.
kreise											zusammen	
Märkisch- Oderland	Ober- havel	Ober- spree- wald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark	andere Bundes- länder		
47 793	49 674	39 464	53 114	33 957	59 538	26 719	42 939	48 446	40 294	212 079	X	1
56	82	11	80	35	2 681	4	100	167	10	2 794	8 314	2
49	30	997	105	15	132	1	5 892	80	10	4 285	12 594	3
566	39	23	2092	14	99	1	87	45	11	2 378	6 096	4
97	279	16	134	68	7 227	20	8	1 322	16	11 683	22 139	5
1 646	854	10	312	83	258	27	25	141	1 110	22 697	28 664	6
276	139	941	935	51	627	7	542	2 128	16	18 291	27 039	7
34	43	1 967	28	8	194	-	349	348	4	7 592	13 134	8
123	1 218	16	59	497	1 211	86	15	223	13	16 453	23 935	9
33 255	295	36	2 574	29	290	11	36	251	289	21 340	32 774	10
219	35 823	18	101	1 023	456	45	36	198	289	27 090	33 392	11
62	24	29 421	101	10	170	6	1 761	110	11	7 493	16 218	12
2 533	175	158	41 967	36	427	3	584	239	37	13 249	26 388	13
43	1 193	6	37	28 609	333	1 389	25	44	46	4 154	9 588	14
167	312	19	155	81	33 266	37	33	2 137	15	18 930	43 585	15
70	95	2	21	1 479	135	23 063	3	37	22	5 000	7 877	16
89	34	1 798	523	21	279	7	27 594	106	7	6 384	23 045	17
177	144	57	146	35	2 975	10	86	32 967	21	16 001	26 682	18
294	559	24	98	124	249	8	44	80	36 371	6 265	10 547	19
8 037	8 336	3 944	3 646	1 739	8 529	1 994	5 719	7 823	1 996	X	X	20
14 538	13 851	10 043	11 147	5 348	26 272	3 656	15 345	15 479	3 923	X	X	21
-18 236	-19 541	-6 175	-15 241	-4 240	-17 313	-4 221	-7 700	-11 203	-6 624	X	X	22



7.10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Einpendler und Auspendler ^{*)} sowie das Pendlersaldo des Landes Brandenburg am 31.12.2001

Wohnort	Einpendler			Auspendler			Pendlersaldo insgesamt
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
Baden-Württemberg	613	436	177	5 706	4 319	1 387	- 5 093
Bayern	853	589	264	7 195	5 380	1 815	- 6 342
Berlin	54 540	35 285	19 255	145 083	73 870	71 213	- 90 543
Bremen	103	74	29	511	395	116	- 408
Hamburg	256	185	71	2 693	1 915	778	- 2 437
Hessen	481	330	151	4 097	2 901	1 196	- 3 616
Mecklenburg-Vorpommern	5 766	3 978	1 788	6 210	3 844	2 366	- 444
Niedersachsen	1 082	790	292	5 563	4 158	1 405	- 4 481
Nordrhein-Westfalen	1 378	994	384	7 973	5 837	2 136	- 6 595
Rheinland-Pfalz	382	272	110	1 290	926	364	- 908
Saarland	52	36	16	344	285	59	- 292
Sachsen	14 536	10 011	4 525	13 700	9 280	4 420	+ 836
Sachsen-Anhalt	7 232	4 893	2 339	7 563	4 930	2 633	- 331
Schleswig-Holstein	407	303	104	2 203	1 488	715	- 1 796
Thüringen	1 707	1 186	521	1 948	1 366	582	- 241
Ohne Angabe	54	32	22	-	-	-	+ 54
Unbekannt	208	156	52	-	-	-	+ 208
Insgesamt	89 650	59 550	30 100	212 079	120 894	91 185	- 122 429

*) vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

7.11 Streiks im Bundesgebiet 2002 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Kennziffern der dazugehörigen Wirtschaftsgruppen	Streiks insgesamt		darunter Berlin-Brandenburg	
		betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer
Holzgewerbe (o. Herstellung von Möbeln)	20	2	94	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	21 - 22	41	4 705	1	180
Chemische Industrie	24	2	816	-	-
Herstellung v. Gummi-, Kunststoffwaren	25	2	298	-	-
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. von Steinen, Erden	26	5	286	-	-
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	27 - 28	49	14 914	3	913
Maschinenbau	29	155	94 284	5	3 193
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	30 - 33	50	25 731	5	2 302
Fahrzeugbau	34 - 35	133	255 510	6	6 474
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	36 - 37	5	2 403	-	-
Energie- und Wasserversorgung	40 - 41	1	25	1	25
Baugewerbe	45	311	13 870	8	467
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	50 - 52	91	5 707	-	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60 - 64	39	4 671	1	147
Kredit- und Versicherungsgewerbe	65 - 67	29	3 541	-	-
Grundstücks-, Wohnungswesen	70 - 74	10	692	4	496
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung..	75	3	429	-	-
Erziehung und Unterricht	80	9	257	-	-
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	1	70	-	-
Insgesamt		938	428 303	34	14 197

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

7.12 Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen ¹⁾ am 31.12.2002

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	davon					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund								
Bezirk Berlin-Brandenburg	523 641 ¹⁾	233 862 ¹⁾	224 902	59 256	226 267	145 546	39 478	13 056
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	35 481 ¹⁾	26 793 ¹⁾	–	–	19 003	15 432	9 600	6 670
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft .	249 728 ¹⁾	141 170 ¹⁾	72 986	24 549	154 368	106 884	9 061	3 059
TRANSNET Gewerkschaft	29 023 ¹⁾	10 141 ¹⁾	5 428	837	10 669	4 651	123	18
IG Metall	89 425	22 137	70 629	14 738	18 796	7 399	–	–
IG Bauen, Agrar, Umwelt	37 684	5 736	32 503	3 656	5 144	2 076	37	4
IG Bergbau, Chemie, Energie	37 729	13 446	28 372	8 848	9 357	4 598	–	–
Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten	17 204	8 533	13 580	6 309	3 624	2 224	–	–
Gewerkschaft der Polizei	27 367	5 906	1 404	319	5 306	2 282	20 657	3 305
Deutscher Beamtenbund								
Landesbund Brandenburg	43 211 ¹⁾	.	1 634	.	35 161	.	6 416	.

VII

*) Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen

1) einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

VIII. Land- und Forstwirtschaft

Allgemeiner Hinweis

Die Angaben für zurückliegende Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

waren bis einschließlich 1998

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprachen,
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar.

Erfüllte ein Betrieb sowohl die Voraussetzung zu Pkt. 1 der vorstehenden Definition als auch die Voraussetzung zu Pkt. 2, so wurde er als landwirtschaftlicher Betrieb eingeordnet, wenn seine landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als zehn Prozent seiner Waldfläche war.

VIII

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprachen:

- a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- b) fünfzig Schafe oder
- c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- d) jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- e) zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- f) jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- g) ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke.

Ab 1999 wurden in agrarstatistischen Erhebungen die unteren Erfassungsgrenzen für die Auskunftspflicht verändert.

Auskunftspflichtig sind ab dem Berichtsjahr 1999

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens **zwei** Hektar oder mit mindestens
 - a) jeweils acht Rindern oder acht Schweinen oder
 - b) zwanzig Schafen oder
 - c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - d) jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens **zehn** Hektar Wald.

Außerdem wurde festgelegt, dass die Bodennutzungshaupterhebung und damit die Ermittlung der Zahl der Betriebe künftig nur noch alle zwei Jahre (1999, 2001, ...) allgemein (total) erfolgt. In den Zwischenjahren (2000, 2002, ...) wird eine repräsentative (Stichproben-)

Erhebung durchgeführt. Dadurch ist es in diesen Zwischenjahren lediglich möglich, eine aus der Stichprobe für das Land Brandenburg hochgerechnete Anzahl von Betrieben und deren Flächen zu ermitteln. Untergliederungen dieser Angaben (z. B. nach Kreisen oder Betriebsgrößenklassen) sind nur in den Jahren der allgemeinen (totalen) Erhebung möglich.

Landwirtschaftliche Betriebe

Landwirtschaftliche Betriebe sind alle Betriebe, die im jeweiligen Zeitraum die Voraussetzungen zu Pkt. 1 der vorstehenden Definitionen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfüllen.

Mit dem Berichtsjahr 1999 treten damit zum Teil Veränderungen der statistischen Daten in der Land- und Forstwirtschaft ein. Das betrifft vor allem die Angaben über die Anzahl der Betriebe und ihre Struktur. Durch die Definitionsänderung ab 1999 verringerte sich die Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe im Land Brandenburg gegenüber 1998 um 946 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 501 Hektar. Bei diesen Betrieben handelte es sich fast ausschließlich um Einzelunternehmen, die die Landwirtschaft im Nebenerwerb betreiben haben. Ihr Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche, an den Tierbeständen und an den Erntergebnissen liegt deutlich unter einem Prozent (oft nur bei 0,1 bis 0,2 Prozent).

Es wird daher auf eine Rückrechnung bereits veröffentlichter Ergebnisse auf die neuen methodischen Abgrenzungen verzichtet. Nur dort, wo merkbare Abweichungen auftreten, wird nochmals gesondert darauf hingewiesen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm) zählen zur LF.

Dauerhaft nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen zählen nicht zur LF.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nach dem Betriebssitzprinzip erhoben und nachgewiesen, d. h. jeweils am Ort des Betriebssitzes und nicht nach der Belegenheit der LF.

Die Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluss auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen, Hülsenfrüchte, Handelsgewächse) und/oder gärtnerischen Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Hierzu zählen z. B. Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse. Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (z. B. Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z. B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes. Als Anzahl der Betriebe werden nur Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche ausgewiesen; d.h. reine Viehhaltungsbetriebe (z. B. Schweinezucht- und -mastbetriebe, Milchviehbetriebe, Geflügelhaltungen) sind bei der Anzahl der Betriebe nicht einbezogen.

Das ausgewiesene durchschnittliche Pachtentgelt je Hektar bezieht sich nur auf Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden.

Zierpflanzen

Als Grundfläche gelten die im Betrieb vorhandenen Flächen, die im Laufe des Jahres zeitlich länger mit Zierpflanzen als mit einer anderen Kultur genutzt wurden oder durch die Nutzung den höheren monetären Ertrag erbrachten. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bepflanzung der Flächen im Laufe des Jahres durch nur eine Art oder durch mehrere Arten nacheinander oder auch mehrere Arten gleichzeitig erfolgte und ob im Jahr eine Verkaufsreife eintrat.

Die Anbauflächen umfassen im Gegensatz zu den Grundflächen auch die Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer als diese.

Die Angaben in Tabelle 8.10 basieren auf der Gemüseanbau- und Zierpflanzenerhebung. Diese Erhebung wird allgemein (total) alle vier Jahre (1992, 1996, 2000 ...) jeweils im Monat Juli durchgeführt.

Obst

Ab 1991 werden Obstanlagen ab 30 Ar erfasst.

Bis 1990 erfolgte die Erfassung der Erdbeerpflanzungen bei Obstanlagen. Außerdem wurden Obstflächen des individuellen und Kleinstanbaus (z. B. Klein- und Siedlergärten) in die Erhebungen einbezogen (Tabelle 8.2).

Die Obsternte wird in Tabelle 8.9 ausgewiesen. Ab dem Jahr 2002 wird nur noch der Marktobstbau erfasst. Für die Jahre 1999 bis 2002 wurde eine Rückrechnung bereits veröffentlichter Ergebnisse vorgenommen.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Sie werden untergliedert in:

- Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber, Ehegatte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen. Dies betrifft ab 1997 nur noch Einzelunternehmen.

- ständige familienfremde Arbeitskräfte

Alle Personen, die während des Berichtszeitraumes in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb standen. Hierzu zählen bei Betrieben in der Hand von Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, wenn sie nicht auf dem Betrieb leben und ansonsten die vorstehende Definition zutrifft.

- nichtständige familienfremde Arbeitskräfte

Alle übrigen im Berichtszeitraum im Betrieb unregelmäßig mit Feld-, Hof-, Stall- oder Waldarbeiten beschäftigten familienfremden Personen.

- vollbeschäftigte Personen

Personen, die im landwirtschaftlichen Betrieb in jeder Woche des Berichtszeitraumes 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr gearbeitet haben.

Nicht einbezogen in die ausgewiesenen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, die auf fremde Rechnung im Betrieb arbeiten. Die Arbeitskräfteangaben für das Jahr 2001 (Tabellen 8.11, 8.12 und 8.13) sind Ergebnisse der Hochrechnung einer repräsentativen (Stichproben-) Erhebung über Arbeitskräfte in der Landwirtschaft. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu beachten, dass eine Vergleichbarkeit der Angaben über die in diesem Zusammenhang angegebene Zahl der Betriebe mit den Ergebnissen der zeitgleich durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung 2001 (Tabelle 8.1) nur mit Einschränkungen möglich ist, da die Tabelle der Bodennutzungshaupterhebung Ergebnis einer allgemeinen (Total-) Erhebung ist.

Baumschulen

Die Baumschulflächen in Tabelle 8.14 wurden auf der Grundlage der Baumschulerhebung ermittelt. Diese Erhebung wurde als allgemeine (totale) Erhebung zwischen 1992 und 1996 alle zwei Jahre durchgeführt. Seither findet sie nur noch im Abstand von vier Jahren statt. Die Baumschulerhebung wird jeweils im Juli/August durchgeführt.

Viehbestand

Die Daten der Jahre 1992, 1994, 1996, 1999 und 2001 wurden durch eine allgemeine Viehzählung gewonnen. Die Angaben für die übrigen Jahre seit 1991 beruhen auf repräsentativen Erhebungen ausgewählter Tierarten. Repräsentative Erhebungen ermöglichen nur Landesergebnisse.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

Der Viehbesatz wurde entsprechend dem jeweiligen Gebietsstand ermittelt. Bis einschließlich 1990 wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche, ab 1991 die landwirtschaftlich genutzte Fläche zu Grunde gelegt.

Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch Schlachthöfe des Landes Brandenburg geschlachteten Tiere.

Sonstige Hinweise

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Mit Wirkung vom 1. August 1992 wurde zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern der Staatsvertrag über den Gebietsaustausch wirksam. Per Saldo erweiterte sich dadurch ab 1993 die landwirtschaftlich genutzte Fläche des Landes Brandenburg um rund 21 000 Hektar.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1993 – 2002 sowie 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Prozent	

Land Brandenburg

1993	6 134	1 287 564	100	100
1994	6 497	1 298 485	100	100
1995	7 731	1 330 374	100	100
1996	7 808	1 341 850	100	100
1997	7 874	1 345 194	100	100
1998	7 954	1 347 909	100	100
1999	7 008	1 347 408	100	100
2000	6 861	1 346 742	100	100
2001	6 914	1 343 012	100	100
2002	6 873	1 339 118	100	100

VIII

2001 nach Größenklassen

unter 2	460	292	6,7	0,0
2 - 5	1 208	3 903	17,5	0,3
5 - 10	814	5 896	11,8	0,4
10 - 20	860	12 413	12,4	0,9
20 - 30	449	10 962	6,5	0,8
30 - 50	534	20 710	7,7	1,5
50 - 100	552	39 685	8,0	3,0
100 - 200	608	87 479	8,8	6,5
200 - 300	337	81 670	4,9	6,1
300 - 400	210	71 907	3,0	5,4
400 - 500	138	61 894	2,0	4,6
500 - 1 000	340	246 882	4,9	18,4
1 000 - 1 500	203	245 918	2,9	18,3
1 500 - 2 000	107	185 354	1,5	13,8
2 000 - 2 500	44	98 914	0,6	7,4
2 500 - 3 000	22	59 617	0,3	4,4
3 000 - 4 000	20	69 490	0,3	5,2
4 000 - 5 000	5	21 317	0,1	1,6
5 000 und mehr	3	18 709	0,0	1,4

8.2 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1975 – 2002 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen ²⁾
ha				
Land Brandenburg				
1975	1 459 403	1 085 210	328 895	12 180
1980	1 454 555	1 101 291	295 221	17 121
1981	1 453 999	1 095 537	299 785	17 241
1982	1 451 214	1 094 376	300 351	17 380
1983	1 447 404	1 097 397	295 546	17 657
1984	1 444 268	1 096 904	294 645	17 544
1985	1 441 333	1 094 767	295 188	17 497
1986	1 436 046	1 091 631	294 393	17 057
1987	1 422 610	1 079 380	295 809	17 315
1988	1 423 912	1 078 160	299 004	16 582
1989	1 421 178	1 077 715	297 130	15 699
1990	1 419 066	1 081 762	290 060	15 966
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322
1995	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137
1996	1 349 462	1 046 733	295 629	4 485
1997	1 354 635	1 046 452	301 244	4 372
1998	1 356 103	1 047 127	302 456	3 991
1999	1 347 408	1 046 307	295 543	3 907
2000	1 346 742	1 044 144	296 967	3 916
2001	1 343 012	1 041 017	296 578	3 814
2002	1 339 118	1 037 249	296 516	3 701
2001 nach Verwaltungsbezirken				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 311	945	360	1
Cottbus	4 563	3 678	885	–
Frankfurt (Oder)	6 699	5 616	574	473
Potsdam	918	437	376	99
Landkreise				
Barnim	51 096	42 662	8 230	51
Dahme-Spreewald	75 517	55 628	19 815	25
Elbe-Elster	91 185	67 948	22 844	87
Havelland	93 135	61 462	31 340	48
Märkisch-Oderland	125 495	116 924	8 010	490
Oberhavel	69 960	47 358	22 539	26
Oberspreewald-Lausitz	40 294	32 308	7 947	8
Oder-Spree	80 037	66 410	13 423	98
Ostprignitz-Ruppin	128 773	91 459	37 144	20
Potsdam-Mittelmark	115 066	83 766	29 075	2 056
Prignitz	140 426	102 163	38 126	71
Spree-Neiße	50 758	39 449	11 224	50
Teltow-Fläming	90 230	74 829	15 296	67
Uckermark	177 549	147 975	29 370	144
Land Brandenburg	1 343 012	1 041 017	296 578	3 814

VIII

1) bis 1990 ohne, ab 1991 einschließlich Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen; bis 1998 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur landwirtschaftliche Betriebe

2) veränderte Abrechnungsmethodik ab 1991 (siehe Vorbemerkungen)

8.3 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Mai 2000 – 2002

Nutzungsart Fruchtart	Fläche		
	2000	2001	2002
	ha		
Betriebsfläche insgesamt	1 414 632	1 415 354	1 410 417
davon			
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 346 742	1 343 012	1 339 118
darunter			
Ackerland	1 044 144	1 041 017	1 037 249
Dauergrünland	296 967	296 578	296 516
Obstanlagen	3 916	3 814	3 701
Baumschulflächen	1 067	1 084	1 015
Haus- und Nutzgarten	256	259	231
Waldflächen, Forsten, Holzungen	35 997	40 894	38 516
sonstige Flächen	31 893	31 449	32 783
Ackerland insgesamt	1 044 144	1 041 017	1 037 249
davon entfallen auf:			
Getreide insgesamt	564 865	569 999	564 142
Weizen zusammen	132 756	131 517	139 152
Winterweizen	128 030	128 402	135 081
Sommerweizen	4 713	3 115	4 064
Hartweizen (Durum)	13	–	8
Roggen	250 650	253 236	231 034
Wintermenggetreide	2 024	1 809	1 208
Gerste zusammen	87 609	84 934	78 200
Wintergerste	73 074	75 260	67 880
Sommergerste	14 535	9 674	10 320
Hafer	16 663	15 758	16 231
Sommernenggetreide	1 628	1 307	1 790
Triticale	64 847	71 001	82 773
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	8 687	10 438	13 753
darunter Corn-Cob-Mix	1 858	1 976	2 407
Hülsenfrüchte insgesamt	35 082	42 479	43 462
Futtererbsen	20 860	23 983	22 460
Ackerbohnen	706	709	396
alle anderen Hülsenfrüchte	13 515	17 787	20 606
Hackfrüchte insgesamt	26 471	23 822	23 857
Kartoffeln zusammen	13 823	12 266	11 546
frühe Speisekartoffeln	205	135	216
mittelfrühe und späte Speisekartoffeln sowie Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	13 619	12 131	11 329
Zuckerrüben	12 372	11 263	12 113
Runkelrüben	157	155	124
alle anderen Hackfrüchte	118	138	74
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	5 340	6 003	6 742
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	5 195	5 815	6 520
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	65	98	110
Gartenbausämereien und Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	4	5	4
Flächen unter Glas und Plaste ¹⁾	76	85	108

1) ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

Noch: 8.3 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Mai 2000 – 2002

<u>Nutzungsart</u> Fruchtart	Fläche		
	2000	2001	2002
	ha		
Handelsgewächse insgesamt	140 624	127 253	135 538
Ölfrüchte zusammen	136 101	122 307	131 510
Winterraps	81 017	95 328	111 284
Sommerölfrüchte und Rübsen	6 244	4 313	3 376
Flachs (Lein)	38 777	9 373	2 429
Körnersonnenblumen	9 848	12 765	13 970
andere Ölfrüchte	215	528	452
Tabak	324	315	306
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 533	2 543	2 193
Heil- und Gewürzpflanzen	129	129	144
alle anderen Handelsgewächse	1 536	1 960	1 386
Futterpflanzen insgesamt	152 726	145 564	131 897
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5 304	5 147	4 268
Luzerne	5 874	6 241	5 668
Grasanbau	38 540	33 287	29 203
Silomais	98 800	96 577	89 477
alle anderen Futterpflanzen	4 209	4 312	3 281
Sonstige Flächen einschließlich Brachflächen	119 037	125 896	131 611



8.4 Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 1995, 1999 und 2001

Merkmal	Maßeinheit	1995	1999	2001 ¹⁾
Betriebe ²⁾	Anzahl	7 280	6 949	6 753
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 337 126	1 347 408	1 343 892
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	140 010	123 612	137 533
unentgeltlich erhaltene LF	ha	39 708	20 648	13 990
gepachtete LF insgesamt	ha	1 157 409	1 203 149	1 192 369
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	86,6	89,3	88,7
Durchschnittliches Pachtentgelt je ha ³⁾	EUR	54	63	68

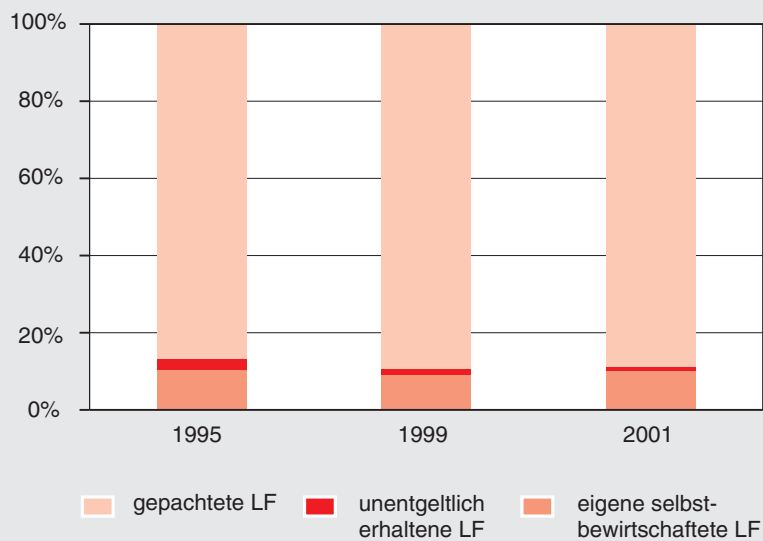
1) aus hochgerechnetem Stichprobenergebnis

2) nur Betriebe mit LF

3) Für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden.

VIII

Eigentumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



8.5 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1998 – 2002 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2002

Fruchtart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	2002	1998	1999	2000	2001	2002	2002
	ha	Dezitonnen					t
Brotgetreide zusammen	371 394	45,4	53,6	42,3	57,4	47,9	1 778 854
Weizen zusammen	139 152	60,8	65,2	52,3	65,3	59,6	828 817
Winterweizen	135 081	61,3	66,2	53,1	65,8	60,3	813 996
Sommerweizen	4 064	46,9	48,9	30,3	45,8	36,4	14 799
Hartweizen (Durum)	8	33,5	19,4	33,5	–	29,3	22
Roggen	231 034	38,7	47,9	37,0	53,3	40,9	945 624
Wintermenggetreide	1 208	47,0	46,1	49,2	49,0	36,5	4 413
Futtergetreide zusammen	178 995	47,7	55,4	41,9	58,2	46,4	831 063
Gerste zusammen	78 200	45,5	58,0	44,7	64,5	48,0	375 197
Wintergerste	67 880	47,8	61,6	48,8	67,6	49,8	338 315
Sommergerste	10 320	37,3	45,3	23,9	40,2	35,7	36 882
Hafer	16 231	40,1	44,2	24,7	40,5	34,3	55 705
Sommermenggetreide	1 790	21,7	28,0	18,2	26,6	39,0	6 988
Triticale	82 773	54,4	55,1	43,1	55,2	47,5	393 173
Getreide ¹⁾	550 389	46,2	54,2	42,2	57,6	47,4	2 609 917
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	13 753	74,2	63,3	71,9	75,9	79,0	108 651
Getreide insgesamt	564 142	46,7	54,3	42,6	58,0	48,2	2 718 568
Futtererbsen	22 460	28,3	31,3	17,7	26,4	21,2	47 615
Ackerbohnen	396	28,0	28,7	19,5	27,2	28,7	1 137
Kartoffeln zusammen	11 546	315,3	255,4	264,5	310,0	299,3	345 524
frühe Speisekartoffeln	216	318,0	256,0	254,6	241,1	197,5	4 270
mittelfrühe und späte Kartoffeln	11 329	315,2	255,4	264,7	310,8	301,2	341 254
Zuckerrüben	12 113	491,0	412,2	480,5	498,1	493,0	597 162
Runkelrüben	124	927,7	655,5	711,6	800,3	837,4	10 400
Winterraps	111 284	30,4	33,2	25,7	33,8	26,2	291 340
Sommerraps und Rübsen	3 376	18,2	14,4	11,9	17,7	13,7	4 625
Körnersonnenblumen	13 970	24,0	19,3	20,4	17,6	16,3	22 771
Flachs (Öllein)	2 429	9,3	10,4	4,0	5,5	8,8	2 137
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne- Gemisch	4 268	74,2	58,3	63,5	78,2	76,5	32 651
Luzerne	5 668	85,3	72,8	77,5	82,7	84,5	47 893
Grasanbau ²⁾	29 203	52,6	46,5	44,4	57,4	61,8	180 477
Wiesen (ohne Streuwiesen) ...	61 281	58,0	53,6	51,6	59,3	62,5	383 007
Mähweiden	198 073	64,5	56,3	55,0	61,5	63,5	1 257 765
Silomais	89 477	384,9	301,9	309,3	344,0	350,6	3 137 051

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden)

8.6 Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 2002

Jahr	Getreide ¹⁾	Ölfrüchte ²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
Hektarertrag (dt)						
1970	22,8	16,4	166,9	273,7	273,9	49,1
1975	29,3	25,2	114,8	267,0	242,5	55,1
1980	30,5	23,9	173,9	254,1	305,7	68,5
1981	28,9	22,6	193,3	294,7	344,9	71,7
1982	32,5	21,5	151,7	252,9	236,8	69,8
1983	32,8	20,8	111,6	230,7	227,8	75,9
1984	38,7	22,9	232,1	327,5	289,5	79,5
1985	36,9	22,8	238,1	323,5	344,1	82,7
1986	38,0	25,0	175,6	314,7	314,8	78,1
1987	38,4	23,0	265,9	341,7	434,3	85,7
1988	30,2	24,8	252,9	273,5	406,1	80,4
1989	35,2	22,0	180,9	303,2	308,3	76,1
1990	37,0	20,7	183,7	368,4	327,0	75,7
1991	46,8	27,0	198,1	375,0	291,9	61,4
1992	29,3	19,5	155,4	342,2	211,4	45,4
1993	37,5	22,6	298,2	499,3	430,9	63,1
1994	44,4	26,5	192,8	335,3	249,6	62,2
1995	50,5	29,0	191,7	383,3	297,2	58,1
1996	43,1	10,6	304,5	465,8	391,0	61,4
1997	46,0	24,2	283,4	411,7	338,2	59,6
1998	46,2	29,4	315,3	491,0	384,9	61,3
1999	54,2	32,3	255,4	412,2	301,9	54,3
2000	42,2	24,7	264,5	480,5	309,3	52,9
2001	57,6	33,1	310,0	498,1	344,0	60,6
2002	47,4	25,8	299,3	493,0	350,6	63,1
Gesamtertrag (t)						
1970	1 153 923	25 621	2 968 881	553 920	2 733 805	1 672 004
1975	1 738 974	62 382	1 778 852	744 968	2 638 271	1 677 599
1980	1 827 385	60 196	2 480 475	671 322	3 599 370	1 809 136
1981	1 716 259	57 350	2 712 910	837 916	3 982 448	1 949 893
1982	1 956 644	48 952	2 133 798	714 489	2 740 084	1 900 639
1983	1 976 336	51 576	1 507 949	633 535	2 688 440	2 060 896
1984	2 347 967	61 130	3 187 057	869 827	3 272 462	2 141 070
1985	2 192 329	66 717	3 188 316	786 075	3 950 547	2 237 629
1986	2 259 107	72 107	2 282 812	721 767	3 547 768	2 124 180
1987	2 202 675	65 476	3 402 486	768 859	5 122 502	2 298 588
1988	1 657 175	70 836	3 210 817	539 211	4 966 150	2 190 641
1989	2 027 183	63 931	2 242 915	659 942	3 799 125	2 045 397
1990	2 162 124	61 730	1 828 206	790 084	4 812 003	2 004 299
1991	2 077 015	153 080	720 046	632 198	3 719 462	1 361 024
1992	1 311 521	161 684	487 972	546 254	2 423 722	1 029 687
1993	1 622 730	281 355	583 006	826 192	5 435 976	1 604 165
1994	1 811 428	344 445	303 958	453 026	2 524 382	1 590 250
1995	2 468 040	213 936	320 091	565 328	3 444 673	1 582 303
1996	2 103 646	61 130	542 290	663 004	5 143 811	1 757 919
1997	2 477 671	179 072	437 890	515 304	3 925 405	1 737 776
1998	2 537 261	232 376	463 852	641 298	4 121 690	1 797 556
1999	2 788 961	324 127	371 456	488 823	3 031 280	1 583 418
2000	2 345 875	215 400	365 658	594 481	3 055 875	1 563 200
2001	3 225 131	330 035	380 225	561 030	3 322 260	1 757 850
2002	2 609 917	295 965	345 524	597 162	3 137 051	1 821 249

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) ab 1991 Winterraps, Sommerraps und Rübsen

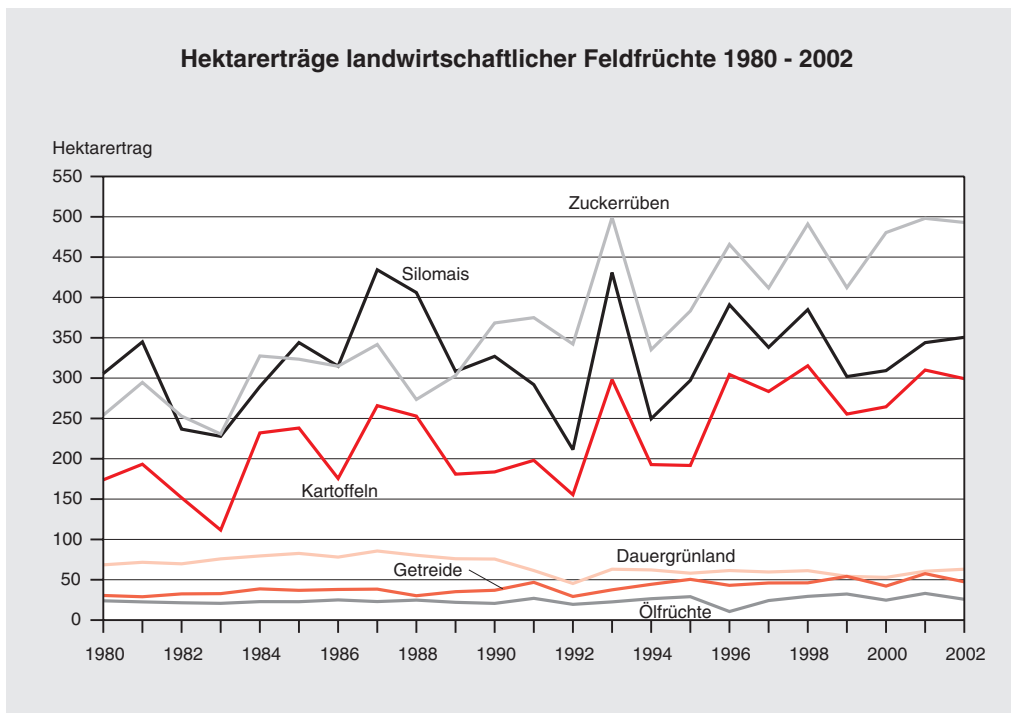
3) ohne Streuwiesen und Hutungen, ab 1991 Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden

8.7 Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Getreide ²⁾	Winterraps	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
	Dezitonnen					
Kreisfreie Städte						
Cottbus	31,2	.	191,8	.	.	69,6
Frankfurt (Oder)	46,1	23,0	255,6	.	480,8	55,2
Landkreise						
Barnim	40,6	21,5	263,4	521,0	334,8	71,9
Dahme-Spreewald	36,1	25,3	266,0	532,5	334,8	59,3
Elbe-Elster	44,3	21,5	250,2	523,4	381,3	65,3
Havelland	47,2	23,7	268,2	413,6	363,2	58,5
Märkisch-Oderland	50,1	22,9	253,4	533,7	354,1	55,5
Oberhavel	38,4	19,9	295,3	.	410,4	62,5
Oberspreewald-Lausitz	34,3	21,0	316,6	.	375,4	80,5
Oder-Spree	39,2	24,2	284,9	.	314,6	54,6
Ostprignitz-Ruppin	48,4	27,9	305,8	427,8	369,6	64,6
Potsdam-Mittelmark	40,4	24,6	282,5	523,3	360,6	64,9
Prignitz	54,5	30,1	292,8	453,7	360,5	64,3
Spree-Neiße	37,5	21,1	281,6	530,0	299,4	60,9
Teltow-Fläming	44,9	23,5	335,1	505,7	305,0	68,9
Uckermark	62,6	30,5	239,8	491,7	341,8	59,9
Land Brandenburg	47,4	26,2	299,3	493,0	350,6	63,1

- 1) Die Ergebnisse der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam wurden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.
 2) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix
 3) Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden - Ertrag als Heu gerechnet

VIII



8.8 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1998 – 2002 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2002

Gemüseart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	2002	1998	1999	2000	2001	2002	2002
	ha	dt					t
Weißkohl	75	546,1	582,2	603,9	576,2	516,1	3 880
Rotkohl	108	466,1	436,4	525,2	512,2	469,2	5 087
Wirsing	19	289,8	248,1	243,9	280,4	309,2	575
Grünkohl	11	152,4	122,0	73,6	151,8	86,2	94
Rosenkohl	14	142,8	105,1	64,3	87,2	84,7	115
Blumenkohl	53	231,8	187,8	253,6	246,2	259,0	1 381
Kohlrabi	70	228,5	223,0	372,6	176,6	177,6	1 242
Kopfsalat	25	218,8	227,5	149,5	154,3	144,2	361
Spinat	137	134,3	129,3	144,9	112,0	119,5	1 634
Speisemöhren ¹⁾	934	506,5	443,0	458,8	509,8	338,4	31 600
Knollensellerie	20	248,5	203,9	217,3	288,1	235,0	480
Rote Rüben	195	437,2	230,0	227,4	270,0	283,5	5 530
Porree	101	187,3	198,7	234,6	232,9	252,4	2 553
Speisewiebeln	78	199,7	185,1	144,1	188,5	255,6	1 986
Spargel (im Ertrag stehend)	1 769	42,4	39,7	46,4	36,6	36,9	6 528
Gemüseerbsen (Grünkorn)	546	42,3	51,3	31,1	44,2	42,5	2 321
Gemüsebohnen	429	95,5	52,2	84,1	87,5	89,4	3 832
Gurken	677	412,4	449,4	424,2	442,6	526,5	35 618
Tomaten	2	221,1	221,3	141,0	149,9	189,0	33
Rhabarber	13	258,9	181,2	184,9	204,5	171,4	218
sonstige Gemüsearten	353	165,6	134,1	119,2	115,3	102,7	4 241
Freilandgemüse insgesamt	5 628	X	X	X	X	X	109 310
Kohlrabi	2	329,0	298,0	345,0	324,0	303,0	57
Kopfsalat	1	297,0	243,0	273,0	300,0	243,0	28
Gurken	6	1 352,0	1 421,0	1 921,0	2 003,0	2 524,0	1 625
Tomaten	15	875,0	1 628,0	1 846,0	2 216,0	2 042,0	3 110
Radies/Rettich	1	127,8	254,7	193,4	205,0	199,0	10
Sonstige Arten	10	207,4	225,1	279,7	536,5	313,6	315
Gemüse unter Glas insgesamt	35	X	X	X	X	X	5 144
Gemüse insgesamt ²⁾	5 663	X	X	X	X	X	114 454

1) einschließlich Karotten

2) ohne nicht im Ertrag stehender Spargel

8.9 Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 1999 – 2002

Obstart	Ertrag je Baum				Gesamtertrag			
	1999	2000	2001	2002	1999	2000	2001	2002
	kg				t			
Äpfel	11,7	17,0	13,3	12,7	28 880	42 432	33 230	30 770
Birnen	9,7	19,4	5,5	8,7	475	919	294	455
Süßkirschen	13,3	14,0	13,7	4,6	3 635	3 702	3 645	1 370
Sauerkirschen	8,6	8,9	9,7	4,4	2 877	3 160	3 466	1 288
Pflaumen/Zwetschen	11,1	13,7	11,3	8,0	1 237	1 578	1 374	962
Mirabellen/Renekloden	9,1	12,4	11,3	2,0	98	164	149	16
Aprikosen	1,5	3,5	2,8	0,6	0	0	0	0
Pfirsiche	4,7	6,6	5,4	0,5	19	26	22	2
Walnüsse	27,5	32,0	32,0	32,0	1	1	1	1
Baumobst zusammen	X	X	X	X	37 221	51 983	42 180	34 863
Johannisbeeren zusammen ¹⁾ ..	2,5	2,5	2,0	2,4	698	679	544	641
rote und weiße Johannis- beeren ¹⁾	3,0	2,9	2,4	2,7	570	551	456	513
schwarze Johannisbeeren ¹⁾ ..	1,6	1,6	1,1	1,6	128	128	88	128
Stachelbeeren ¹⁾	2,8	2,9	2,9	3,0	125	129	129	134
Himbeeren ²⁾	1,9	2,0	0,5	2,0	105	110	28	110
Beerenobst zusammen ohne Erdbeeren	X	X	X	X	927	918	701	885
Baum- und Beerenobst insgesamt ohne Erdbeeren ..	X	X	X	X	38 149	52 900	42 881	35 748
Erdbeeren ^{3) 4)}	60,1	52,8	54,1	47,8	1 458	1 449	1 455	1 292

- 1) Ertrag je Strauch
2) Ertrag je m²
3) Ertrag in dt je ha
4) Nur Verkaufsanbau

8.10 Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992, 1996 und 2000

Merkmal	1992	1996	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1996	
	Hektar			Prozent	
Grundflächen insgesamt	141,90	112,47	117,38	+ 4,91	+ 4,4
davon					
auf dem Freiland	88,53	57,02	66,89	+ 9,87	+ 17,3
in Unterglasanlagen	53,37	55,45	50,49	- 4,96	- 8,9
dar.: Gewächshäuser ¹⁾	48,23	50,93	47,41	- 3,52	- 6,9
Anbauflächen insgesamt ²⁾	176,54	136,27	157,83	+ 21,56	+ 15,8
davon					
auf dem Freiland	95,79	61,13	75,66	+ 14,53	+ 23,8
Beet- und Balkonpflanzen	24,03	9,16	26,22	+ 17,06	+ 186,2
Freilandpflanzen zum Schnitt	44,73	25,11	29,73	+ 4,62	+ 18,4
Stauden	12,41	12,40	9,47	- 2,93	+ 23,6
Aufstellflächen für Topfpflanzen..	1,41	4,91	4,93	+ 0,02	+ 0,4
Sonstige Zierpflanzen	13,21	9,57	5,31	- 4,26	- 44,5
in Unterglasanlagen ²⁾	80,75	75,14	82,17	+ 7,03	+ 9,4
Beet- und Balkonpflanzen	20,01	46,80	57,37	+ 10,57	+ 22,6
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt	24,72	6,48	5,50	- 0,98	- 15,1
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen, Sa- menträger und Mutterpflanzen..	36,02	21,86	19,30	- 2,56	- 11,7

- 1) Einschließlich Rollhäuser und begehbare Folientunnel
2) Einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen

8.11 Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl	Personen					

Betriebe insgesamt

unter 2	459	720	252	1 237	957	163
2 - 5	1 181	1 625	42	269	198	145
5 - 10	803	1 103	83	218	153	234
10 - 20	808	1 184	122	208	112	370
20 - 30	445	622	93	360	239	429
30 - 50	521	759	136	268	192	509
50 - 100	570	804	258	370	226	971
100 und mehr	2 033	1 529	764	16 368	14 812	7 145
Insgesamt	6 820	8 344	1 748	19 298	16 888	9 965

Betriebe in der Hand von Einzelunternehmen

unter 2	391	720	252	381	245	109
2 - 5	1 143	1 625	42	100	78	109
5 - 10	761	1 103	83	67	35	152
10 - 20	766	1 184	122	64	29	247
20 - 30	401	622	93	51	41	333
30 - 50	465	759	136	52	38	255
50 - 100	489	804	258	136	102	729
100 und mehr	860	1 529	764	795	659	2 094
Insgesamt	5 275	8 344	1 748	1 646	1 228	4 027

Betriebe in der Hand von Personengesellschaften²⁾

unter 2	26	–	–	120	85	3
2 - 5	18	–	–	81	42	24
5 - 10	18	–	–	70	47	3
10 - 20	28	–	–	80	31	116
20 - 30	18	–	–	64	32	36
30 - 50	26	–	–	93	70	109
50 - 100	47	–	–	132	76	224
100 und mehr	442	–	–	3 081	2 726	2 672
Insgesamt	622	–	–	3 720	3 108	3 187

Betriebe in der Hand juristischer Personen

unter 2	42	–	–	736	626	51
2 - 5	20	–	–	89	78	12
5 - 10	24	–	–	81	71	79
10 - 20	14	–	–	64	52	7
20 - 30	26	–	–	245	166	60
30 - 50	30	–	–	123	84	145
50 - 100	35	–	–	102	49	18
100 und mehr	732	–	–	12 493	11 427	2 379
Insgesamt	922	–	–	13 932	12 552	2 752

1) In der Größengruppe unter 2 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindesterzeugungseinheiten haben.

2) Einschließlich Personengemeinschaften

8.12 Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl		Personen				

Betriebe insgesamt

unter 2	459	423	169	508	432	89
2 - 5	1 181	1 088	23	133	103	79
5 - 10	803	748	66	100	65	111
10 - 20	808	768	83	117	64	210
20 - 30	445	396	58	127	100	234
30 - 50	521	509	107	176	122	261
50 - 100	570	529	217	205	130	573
100 und mehr	2 033	1 011	646	11 752	11 012	4 773
Insgesamt	6 820	5 472	1 368	13 118	12 027	6 329

Betriebe in der Hand von Einzelunternehmen

unter 2	391	423	169	72	59	50
2 - 5	1 143	1 088	23	56	56	58
5 - 10	761	748	66	24	9	64
10 - 20	766	768	83	32	15	123
20 - 30	401	396	58	16	15	187
30 - 50	465	509	107	44	32	155
50 - 100	489	529	217	70	56	453
100 und mehr	860	1 011	646	640	553	1 408
Insgesamt	5 275	5 472	1 368	954	794	2 498

Betriebe in der Hand von Personengesellschaften²⁾

unter 2	26	–	–	75	53	3
2 - 5	18	–	–	31	12	16
5 - 10	18	–	–	27	18	1
10 - 20	28	–	–	49	21	80
20 - 30	18	–	–	29	15	16
30 - 50	26	–	–	54	37	47
50 - 100	47	–	–	67	39	114
100 und mehr	442	–	–	2 248	2 073	2 023
Insgesamt	622	–	–	2 581	2 268	2 299

Betriebe in der Hand juristischer Personen

unter 2	42	–	–	361	320	35
2 - 5	20	–	–	46	35	5
5 - 10	24	–	–	48	38	46
10 - 20	14	–	–	36	28	7
20 - 30	26	–	–	82	70	31
30 - 50	30	–	–	78	53	59
50 - 100	35	–	–	67	35	6
100 und mehr	732	–	–	8 865	8 386	1 342
Insgesamt	922	–	–	9 583	8 965	1 531

1) In der Größengruppe unter 2 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindesterzeugungseinheiten haben.

2) Einschließlich Personengemeinschaften

8.13 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahre	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		vollbeschäftigte		vollbeschäftigte
Personen				

Insgesamt

15 - 19	217	12	759	680
20 - 24	284	25	747	669
25 - 34	833	223	2 952	2 630
35 - 44	2 080	548	6 402	5 690
45 - 54	2 213	488	5 734	5 090
55 - 59	753	186	1 824	1 529
60 - 64	982	187	743	548
65 - 69	592	54	112	42
70 und mehr	390	26	26	8
Insgesamt	8 344	1 748	19 298	16 888

Männlich

15 - 19	156	12	532	484
20 - 24	210	24	471	426
25 - 34	530	172	1 917	1 818
35 - 44	1 359	381	4 214	3 946
45 - 54	1 430	403	3 950	3 665
55 - 59	490	146	1 295	1 146
60 - 64	574	153	630	499
65 - 69	446	51	88	36
70 und mehr	280	26	20	7
Insgesamt	5 472	1 368	13 118	12 027

8.14 Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1996 und 2000

Jahr	Baumschulen	Baumschulflächen				
		insgesamt	davon für			
	Anzahl		Obstgehölze	Ziergehölze	Forstpflanzen	sonstige Flächen
			ha			
1992	88	1 217	41	394	327	455
1996	120	1 269	16	498	361	394
2000	108	1 078	10	409	278	381

8.15 Pflanzenbestände in Baumschulen 1992, 1996 und 2000

Gehölzart	Anzahl der Gehölze		
	1992	1996	2000
	Stück ¹⁾		
Obstgehölze mit Krone insgesamt	167 960	39 449	21 569
darunter			
Äpfel	109 710	13 228	11 115
Birnen	9 471	9 213	3 225
Kirschen insgesamt	25 968	7 899	3 085
davon			
Süßkirschen	13 140	6 051	2 160
Sauerkirschen	12 828	1 848	925
Beerensträucher insgesamt	48 973	16 395	18 442
davon			
Johannisbeeren insgesamt	30 003	10 071	9 665
Stachelbeeren	15 670	5 549	7 121
Himbeeren	3 300	775	606
Brombeeren ²⁾	545
Kulturheidelbeeren ²⁾	505
Ziergehölze ohne Rosen	4 996 179	8 413 932	5 562 179
davon			
Laubbäume	1 182 307	1 572 194	403 219
Ziersträucher und Heckenpflanzen ³⁾	2 578 417	5 089 991	3 530 872
Nadelgehölze ³⁾	903 011	538 510	538 279
Rhododendron und Freilandazaleen	73 862	109 266	38 585
sonstige Ziergehölze	258 582	1 103 971	1 051 224
Rosen insgesamt	312 563	67 892	53 576
davon			
Veredelungen	115 563	56 692	45 686
Unterlagen	197 000	11 200	7 890
Forstpflanzen insgesamt	175 305	90 549	60 342
davon			
Nadelhölzer	137 158	38 417	27 739
Laubhölzer	38 147	52 132	32 602

1) Forstpflanzen in 1 000 Stück

2) 2000 erstmalig erfasst

3) verkaufsfertige

8.16 Viehbestände im Dezember 1955 – 2002

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	darunter
		Kühe		Zuchtsauen
Anzahl				
1955	763 519	412 506	1 877 669	150 695
1960	993 689	444 632	1 785 767	191 542 r
1965	1 013 850	438 443	1 868 241	179 547
1970	1 101 101	444 548	2 152 970	227 446
1975	1 172 321	451 211	2 687 690	263 692
1980	1 220 767	445 409	3 047 599	308 528
1985	1 263 423	436 304	3 123 196	370 364
1986	1 256 691	431 690	3 050 151	360 234
1987	1 241 708	426 600	2 982 958	354 740
1988	1 226 347	424 748	3 011 090	342 895
1989	1 232 664	423 380	2 858 192	333 529
1990	1 071 224	354 175	2 049 224	196 669
1991	781 028	268 827	1 086 162	143 696
1992	684 324	264 706	1 038 425	149 063
1993	675 432	272 541	968 860	138 316
1994	698 294	283 638	761 594	103 474
1995	711 601	294 513	702 109	100 861
1996	716 436	304 760	718 415	102 707
1997	694 179	303 947	736 151	104 938
1998 ¹⁾	680 602	305 447	811 473	103 845
1999 ¹⁾	675 300	300 500	764 400	98 000
2000 ¹⁾	641 700	292 600	750 300	95 600
2001 ¹⁾	631 265	284 111	787 428	98 353
2002 ¹⁾	613 000	275 700	827 000	106 900

VIII

Jahr	Schafe insgesamt	darunter	Geflügel insgesamt	darunter
		weibliche Schafe zur Zucht		Legehennen über 6 Monate alt
Anzahl				
1955	283 100	.	5 943 643	2 990 440
1960	317 842	136 200	7 773 208	5 879 378
1965	285 737	.	.	5 436 116
1970	233 438	.	10 420 619	5 843 239
1975	283 579	101 892	11 695 711	6 054 428
1980	302 737	140 336	12 349 487	6 507 275
1985	396 164	157 246	12 571 951	5 905 969
1986	419 693	153 930	12 638 097	6 014 021
1987	428 923	154 362	12 246 262	5 999 681
1988	420 448	147 242	12 489 553	5 915 215
1989	420 858	147 542	12 421 533	6 113 376
1990	226 498	118 850	8 158 721	4 634 613
1991	178 318	122 817	.	.
1992	122 518	86 441	5 605 511	1 889 431
1993	125 047	89 821	.	.
1994	122 291	90 479	5 842 016	2 461 436
1995	121 639	88 968	.	.
1996	120 617	94 446	6 193 040	2 443 362
1997	128 544	96 361	.	.
1998 ²⁾	160 315	102 080	.	.
1999 ³⁾	166 647	112 532	6 921 421	2 823 476
2000 ³⁾	168 700	113 700	.	.
2001 ³⁾	156 473	106 451	7 452 804	2 801 803
2002 ³⁾	149 300	102 400	.	.

1) 03. November

2) 03. Juni

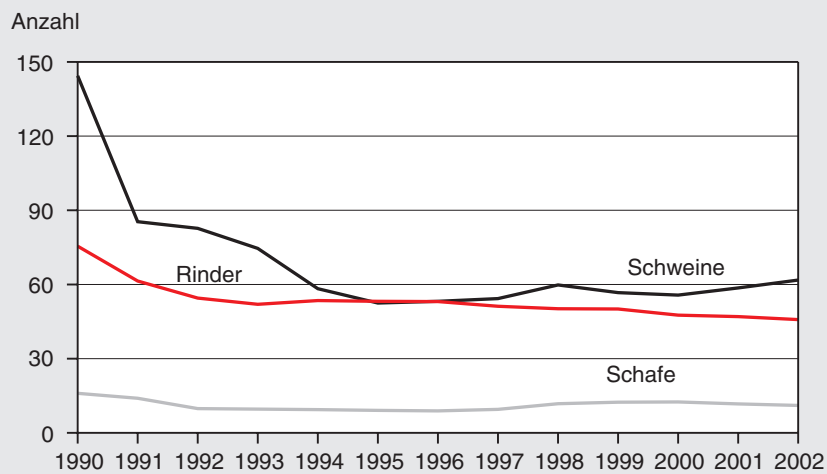
3) 03. Mai

8.17 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 2002

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Legehennen über 6 Monate alt
		Kühe			
Anzahl					
1955	51,0	27,5	125,3	18,9	199,6
1960	67,0	30,0	120,4	21,4	396,3
1965	69,7	30,1	128,4	19,6	373,6
1970	76,7	30,9	149,9	16,3	406,9
1975	80,3	30,9	184,2	19,4	414,9
1980	83,9	30,6	209,5	20,8	447,4
1985	87,7	30,3	216,7	27,5	409,8
1986	87,5	30,1	212,4	29,2	418,8
1987	87,3	30,0	209,7	30,1	421,7
1988	86,1	29,8	211,5	29,5	415,4
1989	86,7	29,8	201,1	29,6	430,2
1990	75,5	24,9	144,4	16,0	326,6
1991	61,4	21,1	85,4	14,0	.
1992	54,5	21,1	82,7	9,8	150,5
1993	52,0	21,0	74,6	9,6	.
1994	53,5	21,7	58,3	9,4	188,5
1995	53,2	22,0	52,5	9,1	.
1996	53,1	22,6	53,2	8,9	181,1
1997	51,2	22,4	54,3	9,5	.
1998	50,2	22,5	59,8	.	.
1999	50,1	22,3	56,7	12,4	209,5
2000	47,6	21,7	55,7	12,5	.
2001	47,0	21,2	58,6	11,7	208,6
2002	45,8	20,6	61,8	11,1	.

VIII

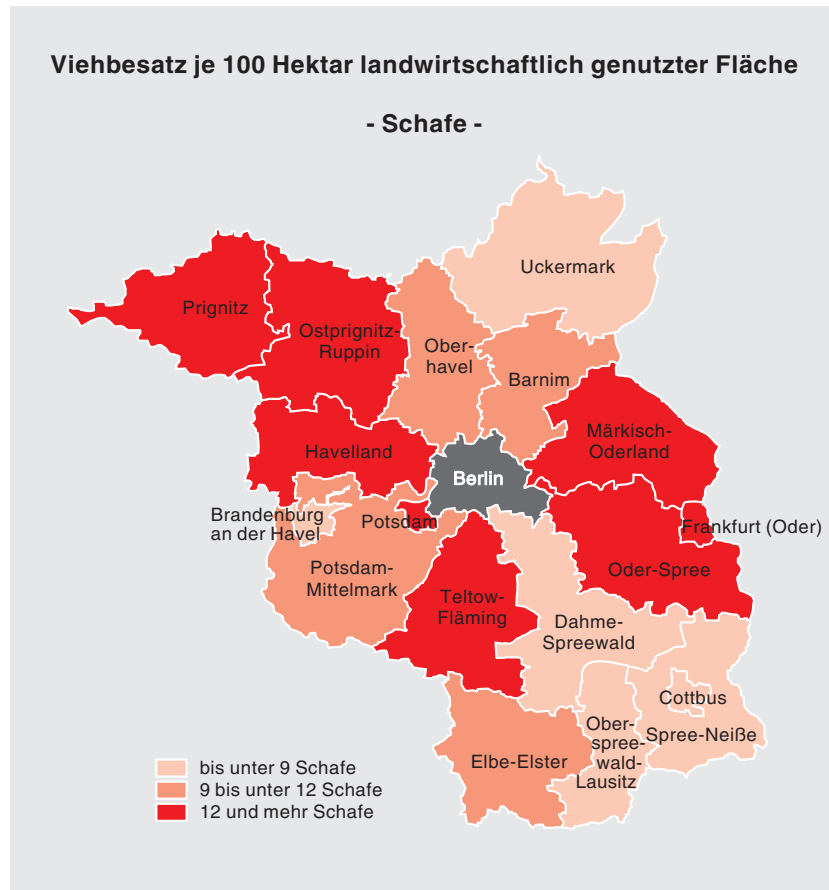
Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche
1990 bis 2002



8.18 Viehbestand am 03. Mai 2001 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde insgesamt	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt
			Kühe		
	Anzahl				
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	32	608	.	.	.
Cottbus	76	2 342	.	.	.
Frankfurt (Oder)	83	3 142	.	68	.
Potsdam	34	440	195	84	.
Landkreise					
Barnim	996	19 968	10 732	22 756	6 068
Dahme-Spreewald	1 235	45 339	18 626	16 684	4 549
Elbe-Elster	747	61 114	25 665	90 314	10 026
Havelland	2 444	42 346	19 274	17 707	11 972
Märkisch-Oderland	963	35 426	16 099	52 895	25 211
Oberhavel	2 239	36 765	16 247	33 943	6 585
Oberspreewald-Lausitz	384	19 446	9 059	67 717	1 450
Oder-Spree	627	36 985	17 012	31 564	13 953
Ostprignitz-Ruppin	1 534	73 290	32 965	36 670	16 243
Potsdam-Mittelmark	1 964	57 498	24 788	81 765	10 998
Prignitz	1 104	85 626	38 337	83 923	17 059
Spree-Neiße	569	27 765	12 040	50 327	4 068
Teltow-Fläming	1 704	41 690	18 907	74 935	11 651
Uckermark	975	59 599	29 637	71 559	15 389
Land Brandenburg	17 710	649 389	292 103	732 943	156 473

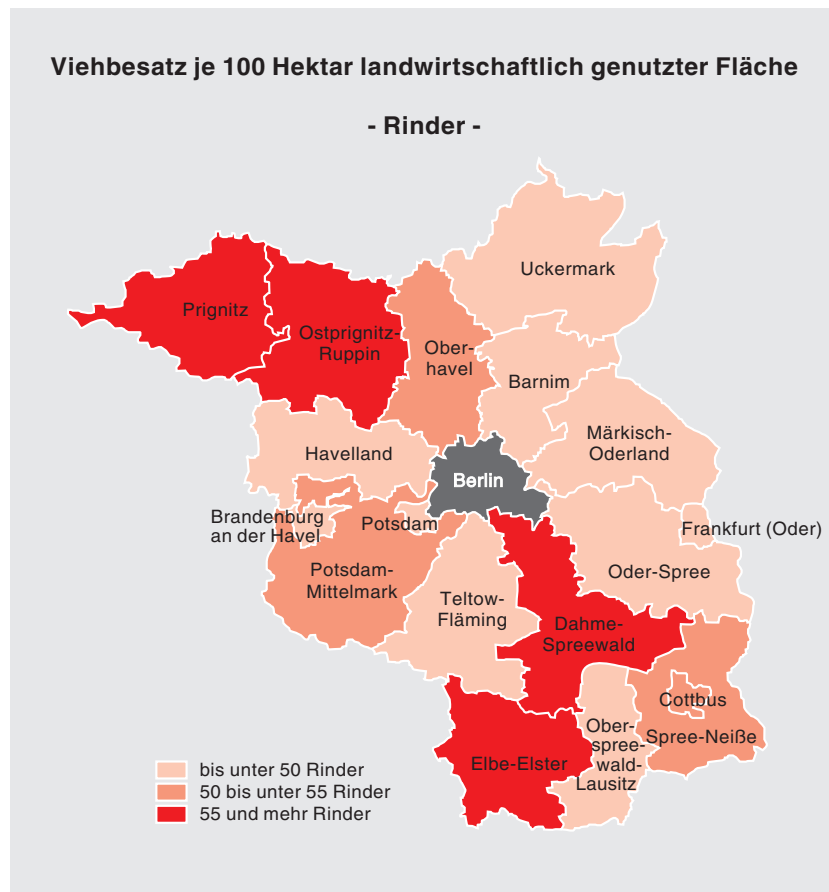
VIII



8.19 Rinderbestand am 03. Mai 2001 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kälber unter 6 Monate	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Nutz- und Zuchtfärsen
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	134	47	67	3	30
Cottbus	429	438	405	24	137
Frankfurt (Oder)	457	439	640	4	272
Potsdam	116	24	90	8	7
Landkreise					
Barnim	3 493	1 700	2 488	280	1 211
Dahme-Spreewald	7 377	5 542	10 380	450	2 856
Elbe-Elster	9 806	8 417	13 264	291	3 636
Havelland	7 134	4 961	8 098	460	2 377
Märkisch-Oderland	5 076	4 108	7 452	202	2 423
Oberhavel	6 231	4 503	7 200	351	2 158
Oberspreewald-Lausitz	3 630	2 258	3 256	168	1 062
Oder-Spree	5 720	4 294	7 069	159	2 682
Ostprignitz-Ruppin	12 514	8 268	13 577	971	4 820
Potsdam-Mittelmark	10 316	7 876	11 208	360	2 915
Prignitz	15 116	9 281	15 499	933	6 169
Spree-Neiße	4 280	3 811	5 642	316	1 644
Teltow-Fläming	6 108	5 113	9 242	276	1 971
Uckermark	9 751	6 698	10 606	452	2 408
Land Brandenburg	107 688	77 778	126 183	5 708	38 778

VIII



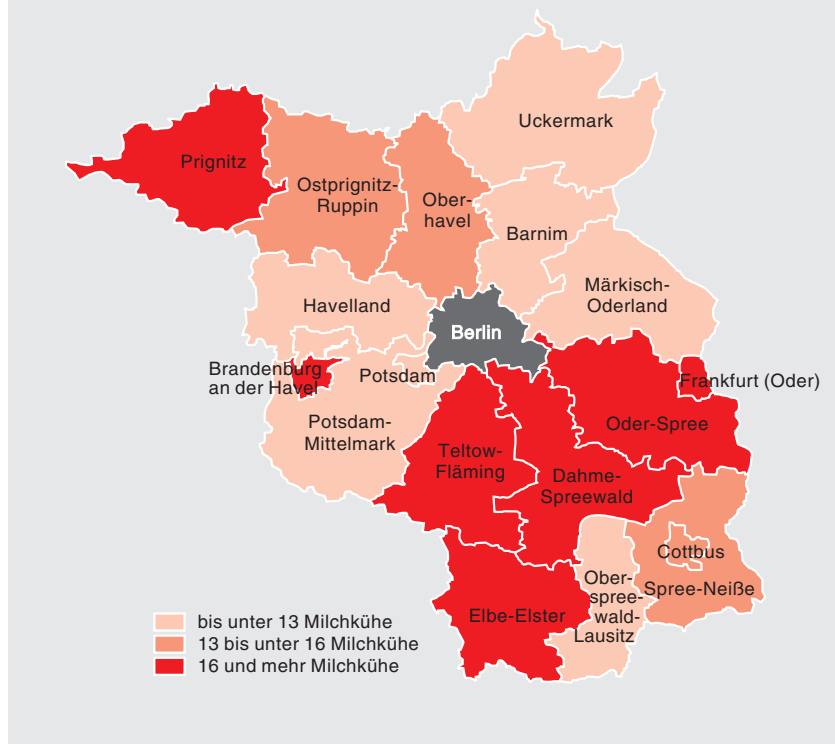
8.20 Kuhbestand am 03. Mai 2001 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kühe insgesamt	davon		
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
Anzahl				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel .....	.	.	.	-
Cottbus .....	.	.	251	8
Frankfurt (Oder) .....	.	1 300	.	-
Potsdam	195	-	195	-
Landkreise				
Barnim	10 732	6 431	4 211	90
Dahme-Spreewald	18 626	12 166	6 351	109
Elbe-Elster	25 665	18 840	6 668	157
Havelland	19 274	11 851	7 306	117
Märkisch-Oderland	16 099	12 689	3 373	37
Oberhavel	16 247	10 360	5 709	178
Oberspreewald-Lausitz	9 059	5 115	3 921	23
Oder-Spree	17 012	12 860	4 008	144
Ostprignitz-Ruppin	32 965	16 816	15 969	180
Potsdam-Mittelmark	24 788	13 817	10 668	303
Prignitz	38 337	25 613	12 315	409
Spree-Neiße	12 040	7 433	4 571	36
Teltow-Fläming	18 907	14 496	4 361	50
Uckermark	29 637	18 928	10 582	127
Land Brandenburg	292 103	189 597	100 538	1 968

VIII

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

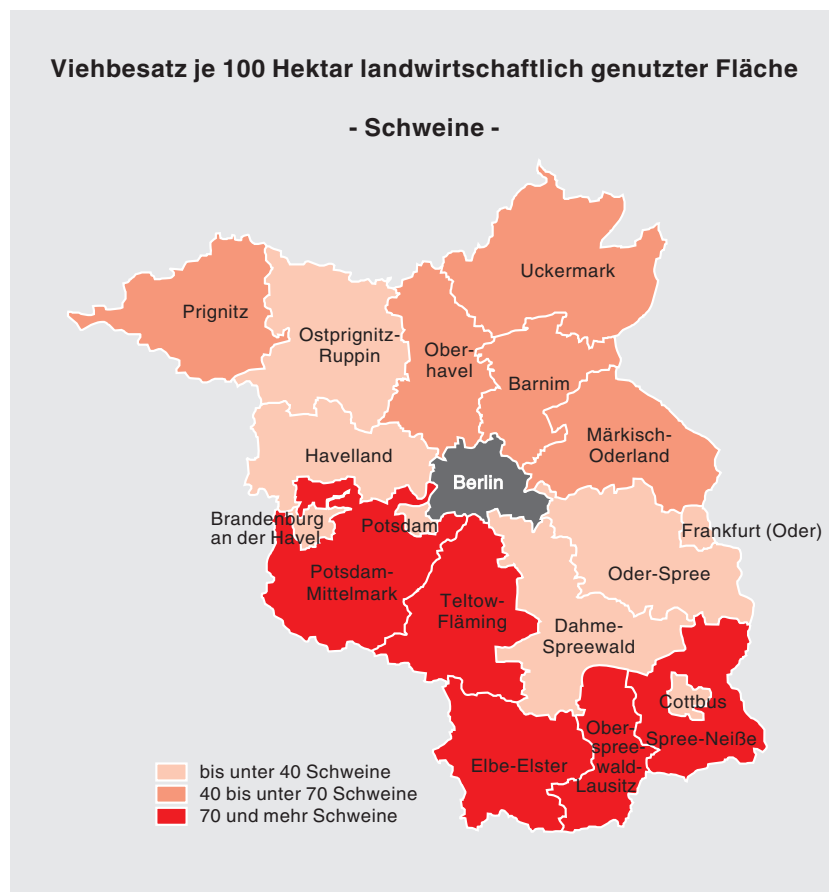
- Milchkühe -



8.21 Schweinebestand am 03. Mai 2001 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schweine insgesamt	davon			
		Ferkel	Jungschweine	Mastschweine	Zuchtschweine
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel .....	.	-	.	.	.
Cottbus .....	.	-	-	.	-
Frankfurt (Oder)	68	15	.	17	.
Potsdam	84	27	.	30	.
Landkreise					
Barnim	22 756	7 451	6 166	5 758	3 381
Dahme-Spreewald	16 684	899	4 889	10 278	618
Elbe-Elster	90 314	25 341	23 069	30 886	11 018
Havelland	17 707	5 113	3 433	5 545	3 616
Märkisch-Oderland	52 895	14 485	9 725	19 695	8 990
Oberhavel	33 943	8 497	9 635	11 524	4 287
Oberspreewald-Lausitz	67 717	23 201	12 262	.	.
Oder-Spree	31 564	7 079	12 124	7 000	5 361
Ostprignitz-Ruppin	36 670	10 676	9 688	10 737	5 569
Potsdam-Mittelmark	81 765	24 245	21 299	24 830	11 391
Prignitz	83 923	21 535	21 436	28 605	12 347
Spree-Neiße	50 327	8 134	12 075	.	.
Teltow-Fläming	74 935	19 763	28 203	14 555	12 414
Uckermark	71 559	21 444	18 699	22 706	8 710
Land Brandenburg	732 943	197 905	192 771	240 483	101 784

VIII



8.22 Viehalter am 03. Mai 2001 nach wichtigen Tierarten

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5	7	.	.	.
Cottbus	12	16	.	.	.
Frankfurt (Oder)	19	18	11	11	.
Potsdam	9	9	–	7	.
Landkreise					
Barnim	107	117	26	58	38
Dahme-Spreewald	156	246	62	89	39
Elbe-Elster	136	317	87	123	50
Havelland	175	209	74	83	43
Märkisch-Oderland	150	179	69	91	59
Oberhavel	183	225	64	75	36
Oberspreewald-Lausitz	94	174	27	55	24
Oder-Spree	123	200	55	69	61
Ostprignitz-Ruppin	187	328	79	103	78
Potsdam-Mittelmark	179	264	64	125	42
Prignitz	180	436	169	107	80
Spree-Neiße	125	227	42	69	49
Teltow-Fläming	121	125	44	61	30
Uckermark	155	279	92	111	65
Land Brandenburg	2 116	3 376	969	1 243	704

VIII

8.23 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 2002 -natürlicher Fettgehalt-

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milchproduktion	Milchleistung je Kuh
	Anzahl	t	kg
1990	384 041	1 606 020	4 182
1991	279 909	1 213 865	4 337
1992	237 749	1 106 450	4 654
1993	232 187	1 168 139	5 031
1994	229 826	1 165 833	5 073
1995	227 769	1 221 116	5 361
1996	229 052	1 277 191	5 576
1997	227 999	1 333 997	5 851
1998	218 498	1 348 128	6 170
1999	206 887	1 349 165	6 521
2000	196 183	1 356 418	6 914
2001	188 773	1 344 771	7 124
2002	181 611	1 332 577	7 338

8.24 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1996 – 2002

Tierart Erzeugnis	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Schlachtungen							
Rinder (ohne Kälber)	71 470	65 192	72 420	63 020	54 569	61 717	61 217
Bullen und Ochsen	34 626	29 085	32 916	27 414	23 669	31 159	27 077
Kühe	27 581	26 126	30 025	26 973	23 369	23 170	27 522
Färsen	9 263	9 981	9 479	8 633	7 531	7 388	6 618
Kälber	2 343	6 933	6 818	6 569	4 897	3 416	3 519
Schweine	1 128 477	1 090 054	1 127 126	1 177 671	1 194 294	1 047 707	1 037 942
Schafe	11 885	25 017	41 527	52 239	58 205	52 812	50 638
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder (ohne Kälber)	297	297	301	303	304	316	307
Bullen und Ochsen	333	336	340	344	341	348	343
Kühe	265	266	271	272	278	284	282
Färsen	259	262	262	269	271	282	268
Kälber	121	103	72	70	73	72	79
Schweine	90	89	90	90	90	90	91
Schafe	20	17	17	17	17	17	17
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder (ohne Kälber)	21 256	19 350	21 812	19 094	16 604	19 489	18 817
Bullen und Ochsen	11 544	9 776	12 204	9 426	8 073	10 832	9 281
Kühe	7 313	6 957	8 129	7 346	6 486	6 572	7 765
Färsen	2 399	2 617	2 479	2 322	2 045	2 085	1 771
Kälber	284	717	494	461	355	247	279
Schweine	101 123	97 483	101 059	105 543	107 143	94 720	94 226
Schafe	236	437	725	913	1 017	922	885

VIII

8.25 Hausschlachtungen 1996 – 2002

Tierart	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Rinder (ohne Kälber)	2 576	3 134	2 750	2 451	2 334	3 220	2 961
Kälber	267	219	205	177	199	296	305
Schweine	26 556	25 265	25 390	23 230	19 633	20 037	20 743
Schafe	820	951	1 095	873	968	1 195	848
Ziegen	30	108	113	78	67	74	122

8.26 Waldbesitzverhältnisse 1998 – 2002

Gegenstand der Nachweisung	1998	1999	2000	2001	2002
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Landeswald	26	26	26	26	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	6	5	4	4	4
Treuhandwald	18	17	15	12	10
Körperschaftswald	7	7	7	7	6
Privatwald	38	40	43	45	47
Bundeswald ¹⁾	5	5	5	6	8

1) ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

8.27 Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1998 – 2002

VIII

Gegenstand der Nachweisung	1998	1999	2000	2001	2002
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Nadelholz	83,5	83,4	83,3	83,2	83,1
davon					
Gemeine Kiefer	78,9	78,8	78,6	78,5	78,4
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,6	4,6	4,7	4,7	4,7
Laubholz	16,5	16,6	16,7	16,8	16,9
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,1	4,2	4,2	4,2	4,3
Rotbuche	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,2	2,2	2,2	2,2	2,3
sonstiges Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	7,8	7,8	7,9	7,9	7,9

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.28 Altersstruktur der Baumarten 2002 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 - 99	100 - 119	120 und älter
	%							
Insgesamt	100	9,7	17,8	26,3	16,4	13,8	10,5	5,5
Gemeine Kiefer	100	8,5	17,8	27,0	16,3	15,0	11,4	4,0
anderes Nadelholz	100	21,1	42,6	18,3	10,7	4,0	2,5	0,8
Eiche	100	17,1	5,2	10,0	13,4	13,6	16,7	24,0
Rotbuche	100	2,6	4,1	4,8	15,3	14,5	16,7	42,0
sonstiges Hartlaubholz	100	19,6	14,8	27,5	20,8	9,2	4,7	3,4
Weichlaubholz	100	10,4	14,5	38,9	22,3	9,0	3,1	1,8

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.29 Waldschäden 1998 – 2002 nach Schadstufen

Schadstufe	1998	1999	2000	2001	2002
	%				
0 Ohne Schadmerkmale	52	57	53	53	49
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)	38	36	38	39	41
2 Mittelstark geschädigt	9	6	8	7	8
3 - 4 Stark geschädigt oder tot	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.30 Waldbrände 1998 – 2002 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)

Waldbrände ¹⁾	Maßeinheit	1998	1999	2000	2001	2002
Waldbrände insgesamt	Stück	299	375	425	174	154
Brandfläche insgesamt	ha	82,73	133,85	186,28	35,37	34,16
Größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	5,48	12,55	35,00	2,00	3,42
Durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	0,28	0,35	0,43	0,2	0,20
Schäden pro ha Brandfläche	EUR	6 130	2 490	2 326	2 347	3 280
Kosten pro ha Brandfläche	EUR	3 231	532	762	215	420
Aufgeklärte Zündungen insgesamt	Stück	180	193	232	107	88
davon verursacht durch	%	60,2	51,5	54,6	61,5	57,1
Vorsätzliche Brandstiftung	%	43,8	35,5	50,0	56,9	52,3
Autobahnen und Straßen	%	1,1	1,5	3,5	–	–
Bahn	%	3,4	7,1	3,0	–	7,9
Forstwirtschaft	%	1,7	3,0	0,4	–	–
Offenes Feuer und Rauchen anderer Personen	%	5,1	6,6	6,0	5,5	3,4
Blitzschlag	%	17,4	8,6	11,6	4,6	9,1
Brand durch Kinder	%	2,8	3,0	4,7	–	2,3
Sonstige Ursachen	%	24,7	34,7	20,8	33,0	25,0

1) Erfasst sind Brände ab einer Mindestfläche von 0,01 ha.

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

8.31 Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1998 – 2002

Baumarten	1998		1999		2000		2001		2002	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten)	2 354	192,08	2 070	210,03	1 944	217,83	2 237	194,19	1 504	195,92
Sägeholz										
Eiche	11 633	45,32	11 447	45,27	16 555	43,87	16 152	45,56	13 491	48,70
Buche	19 313	48,27	23 918	45,63	21 786	46,96	17 688	46,84	22 097	44,65
sonstiges Laubholz	5 835	37,38	5 810	37,70	8 855	36,29	4 656	36,65	1 575	48,93
Fichte, sonstiges Nadelholz .	15 227	49,44	9 870	47,47	8 813	43,71	12 262	39,73	18 410	40,37
Kiefer/Lärche	375 885	39,52	335 338	40,08	332 396	39,70	310 394	35,26	265 632	37,93
Masten	567	70,50	303	73,59	0	0	245	64,10	5	59,85
Stammholz (alle Baumarten) ¹⁾	430 814	41,49	388 756	41,65	390 349	41,18	363 630	37,45	322 714	39,77
Kurzholz ¹⁾	491 061	18,94	591 824	20,42	622 431	20,41	546 524	12,23	940 367	12,34
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ²⁾	1 033 655	28,83	1 040 960	29,52	1 067 791	29,25	944 968	22,36	1 269 932	19,33

1) ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2) mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis mit Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

VIII

8.32 Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1998 – 2002

Maßnahme	1998	1999	2000	2001	2002
	ha				
Wiederaufforstung	483	417	398	304	152
Unterbau	561	630	504	297	234
Naturverjüngung	250	276	175	203	122
Voranbau	1 262	1 246	905	774	661
Nachanbau	12	30	20	25	25
Neuaufforstung	15	23	27	15	3
Aufforstungsfläche insgesamt	2 583	2 622	2 029	1 618	1 196
Kulturpflege	9 237	6 934	4 212	5 387	3 494
Jungwuchspflege	2 327	1 984	1 359	1 042	552
Bestandspflege	11 902	9 405	10 248	9 351	5 767

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

8.33 Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1998/1999 – 2002/2003

Wildart	Strecke 1998/1999	Strecke 1999/2000	Strecke 2000/2001 ¹⁾	Strecke 2001/2002	Strecke 2002/2003	Differenz zu 2001/2002			
	Stück					%			
Rotwild	5 568	6 334	6 910	8 049	8 115	+	66	+	0,8
Verwaltungsjagd	1 750	1 941	2 284	2 426	2 332	-	94	-	3,9
sonstige Jagdbezirke	3 818	4 393	4 626	5 623	5 783	+	160	+	2,8
Damwild	9 460	11 006	11 955	12 703	13 902	+	1 199	+	9,4
Verwaltungsjagd	3 478	3 538	3 728	4 360	3 837	-	523	-	12,0
sonstige Jagdbezirke	5 982	7 488	8 227	8 343	10 065	+	1 722	+	20,6
Muffelwild	911	939	872	964	733	-	231	-	24,0
Verwaltungsjagd	231	235	198	246	188	-	58	-	23,6
sonstige Jagdbezirke	680	704	674	718	545	-	173	-	24,1
Rehwild	61 082	62 455	62 577	64 684	65 207	+	523	+	0,8
Verwaltungsjagd	9 634	9 628	9 139	9 063	8 778	-	285	-	3,1
sonstige Jagdbezirke	51 448	52 827	53 388	55 621	56 429	+	808	+	1,5
Schwarzwild	42 661	69 601	54 815	66 051	79 036	+	12 985	+	19,7
Verwaltungsjagd	7 937	11 649	8 791	10 651	12 854	+	2 203	+	20,7
sonstige Jagdbezirke	34 724	57 952	46 124	55 400	66 182	+	10 782	+	19,5
Schalenwild gesamt	119 682	150 335	137 119	152 451	166 993	+	14 542	+	9,5
Verwaltungsjagd	23 030	26 991	24 134	26 746	27 989	+	1 243	+	4,6
sonstige Jagdbezirke	96 652	123 344	112 985	125 705	139 004	+	13 299	+	10,6

1) mit Landkreis Märkisch-Oderland – sonstige Jagdbezirke; korrigierte Werte

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

IX. Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren

beinhalten sowohl die nach der Insolvenzordnung als auch die nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragten Verfahren, welche zur Eröffnung gelangen oder mangels Masse abgelehnt bzw. nach Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes zurückgenommen werden.

Ein Insolvenzverfahren oder Gesamtvollstreckungsverfahren wird bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person, einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlass auch im Falle der Überschuldung beantragt. Drohende Zahlungsunfähigkeit als Eröffnungsgrund ist nur im Insolvenzverfahren möglich.

Gesetzliche Grundlage bildet die am 01. Januar 1999 für die gesamte Bundesrepublik in Kraft getretene Insolvenzordnung (InsO). Zum 1. Dezember 2001 kam es zu einer erneuten Novellierung des Insolvenzrechtes. Für alle bis 1998 beantragten Verfahren gilt in den neuen Bundesländern die Gesamtvollstreckungsordnung (GesO) vom 06. Juni 1990.

Gewerbeanmeldung

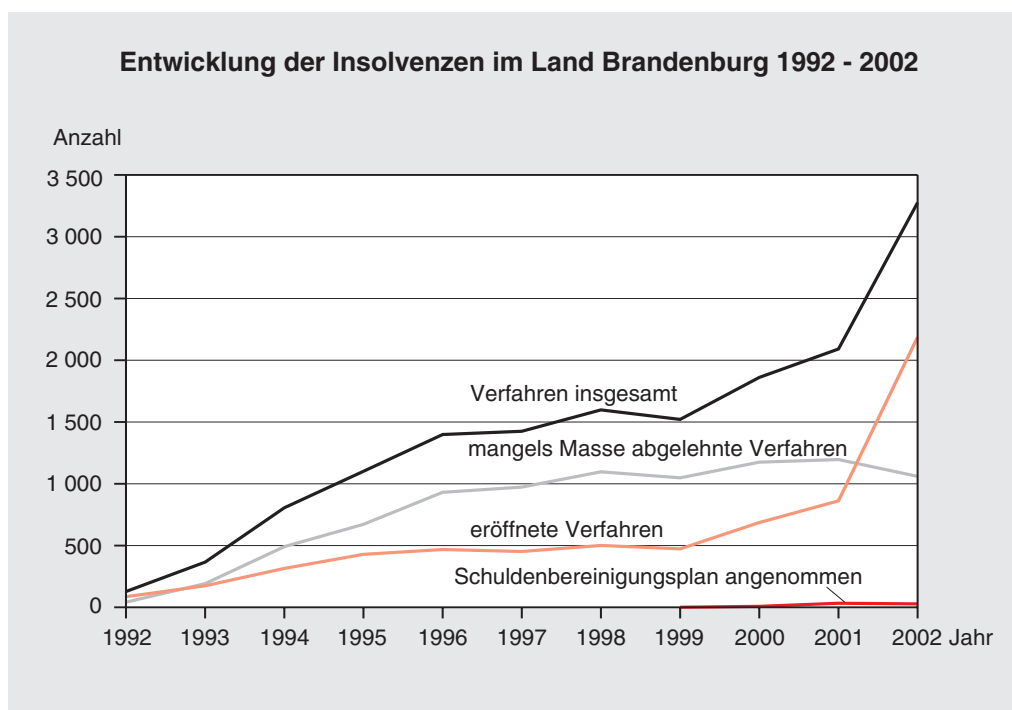
IX

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbstständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in Freien Berufen.

Die Gewerbeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe.

Gewerbeabmeldung

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.



9.1 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2001 und 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung

Systematik-Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
		2001	2002	2001	2002
		Anzahl		1 000 EUR	
	Insgesamt	2 091	3 276	994 934	1 511 386
A - O	Unternehmen zusammen	1 522	1 592	848 723	1 147 453
A	Land- und Forstwirtschaft	44	37	27 272	19 774
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	139	155	164 641	159 031
E	Energie- und Wasserversorgung	1	1	.	.
F	Baugewerbe	648	559	219 732	188 703
G	Handel ¹⁾	240	309	113 594	159 998
H	Gastgewerbe	71	92	18 231	24 004
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	85	82	85 847	26 078
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4	9	2 470	3 920
K	Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾	209	247	162 732	481 159
M	Erziehung und Unterricht	5	6	528	3 238
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	8	11	1 608	13 368
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	67	83	51 666	62 402
	Übrige Schuldner	569	1 684	146 211	363 933

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

IX

9.2 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2001 und 2002 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2001	2002	2001	2002
	Anzahl		1 000 EUR	
Insgesamt	2 091	3 276	994 934	1 511 386
unter 5 000	38	41	103	113
5 000 – 50 000	444	844	11 804	21 289
50 000 – 250 000	876	1 344	111 350	171 643
250 000 – 500 000	349	466	122 413	167 414
500 000 – 1 000 000	190	289	129 667	199 644
1 000 000 – 5 000 000	171	202	345 671	388 715
5 000 000 – 25 000 000	21	30	244 783	324 014
25 000 000 und mehr	1	4	29 144	238 554
unbekannt	1	56	X	X

9.3 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2001 und 2002 von Unternehmen nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse Rechtsform	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2001	2002	2001	2002
	Anzahl		1 000 EUR	
Unternehmen zusammen	1 522	1 592	848 723	1 147 453
	nach Altersklassen			
8 Jahre und älter	393	544	319 906	528 919
unter 8 Jahre alt	850	917	478 307	575 597
unbekannt	279	131	50 510	42 937
	nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	429	435	123 021	115 540
Personengesellschaften	96	101	146 485	72 496
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	967	1 009	543 341	834 482
übrige Unternehmen	30	47	35 875	124 935

9.4 Insolvenzverfahren 2001 und 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren											
	insgesamt		davon				davon					
			Unternehmen		übrige Schuldner		eröffnet		mangels Masse abgelehnt		Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Anzahl												
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	56	70	51	42	5	28	24	43	32	25	–	2
Cottbus	77	105	60	62	17	43	27	60	50	44	–	1
Frankfurt (Oder)	84	173	45	57	39	116	38	128	44	40	2	5
Potsdam	144	191	109	123	35	68	58	116	84	75	2	–
Landkreise												
Barnim	155	252	115	105	40	147	58	178	97	71	–	3
Dahme-Spreewald	145	196	104	103	41	93	55	128	88	68	2	–
Elbe-Elster	48	81	35	45	13	36	15	53	30	26	3	2
Havelland	139	184	113	96	26	88	49	110	88	74	2	–
Märkisch-Oderland	181	351	118	129	63	222	81	260	97	89	3	2
Oberhavel	130	249	102	117	28	132	45	158	83	89	2	2
Oberspreewald-Lausitz ...	65	123	48	72	17	51	33	82	26	37	6	4
Oder-Spree	200	307	117	103	83	204	101	227	95	77	4	3
Ostprignitz-Ruppin	106	150	70	53	36	97	45	109	60	39	1	2
Potsdam-Mittelmark	180	275	145	168	35	107	74	170	105	105	1	–
Prignitz	45	88	35	48	10	40	18	56	26	31	1	1
Spree-Neiße	102	124	81	84	21	40	37	85	62	38	3	1
Teltow-Fläming	145	179	112	107	33	72	52	94	93	85	–	–
Uckermark	89	178	62	78	27	100	52	131	36	47	1	–
Land Brandenburg	2 091	3 276	1 522	1 592	569	1 684	862	2 188	1 196	1 060	33	28

9.5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2001 und 2002 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G) ¹⁾		Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)		Dienstleistungen (K, M, N, O) ²⁾	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	6	6	22	16	10	13	1	–	9	6
Cottbus	2	6	25	16	9	12	5	1	13	21
Frankfurt (Oder)	3	6	20	14	6	11	4	3	9	18
Potsdam	4	7	42	35	17	23	8	6	29	42
Landkreise										
Barnim	7	12	46	34	21	19	1	4	22	26
Dahme-Spreewald	11	6	35	32	13	23	10	9	25	24
Elbe-Elster	7	8	21	20	4	4	–	3	2	5
Havelland	10	7	49	37	15	23	6	6	21	15
Märkisch-Oderland	9	11	58	65	6	23	13	8	29	15
Oberhavel	8	9	50	41	15	26	5	8	20	24
Oberspreewald-Lausitz ...	5	8	29	18	4	16	2	4	7	15
Oder-Spree	14	10	48	37	21	21	10	4	16	21
Ostprignitz-Ruppin	7	7	30	25	8	10	2	2	14	8
Potsdam-Mittelmark	9	21	55	53	31	22	5	10	33	42
Prignitz	4	6	15	17	8	8	1	2	5	12
Spree-Neiße	13	7	33	36	16	12	2	2	11	16
Teltow-Fläming	10	8	43	35	26	24	8	7	14	27
Uckermark	10	10	27	28	10	19	2	3	10	10
Land Brandenburg	139	155	648	559	240	309	85	82	289	347

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern - 2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

9.6 Gewerbean- und -abmeldungen 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	insgesamt	darunter Neuerichtung	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	darunter vollständige Aufgabe	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl		%	Anzahl		%
Land- und Forstwirtschaft	185	163	- 7,5	203	166	- 6,0
Verarbeitendes Gewerbe	551	381	- 10,1	599	411	- 9,8
Baugewerbe	2 590	2 293	- 13,6	2 640	2 138	- 12,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	5 923	4 796	- 4,8	5 842	4 593	- 10,0
Gastgewerbe	1 900	1 019	- 9,2	1 899	1 294	- 12,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	969	850	- 11,3	966	802	- 16,9
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 638	1 594	- 17,1	1 521	1 355	- 1,9
Grundst., Wohnungswesen, Verm. beweglicher Sachen usw.	4 567	4 169	+ 12,5	3 181	2 617	+ 4,1
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 618	1 423	- 10,1	1 150	930	- 8,6
Übrige Wirtschaftszweige	334	265	- 1,5	193	142	- 5,4
Insgesamt	20 275	16 953	- 5,2	18 194	14 448	- 8,1

IX

9.7 Gewerbean- und -abmeldungen 2002 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	insgesamt	darunter Neuerichtung	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	darunter vollständige Aufgabe	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl		%	Anzahl		%
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	451	378	- 16,5	454	390	- 27,2
Cottbus	869	747	- 5,0	888	750	- 9,8
Frankfurt (Oder)	442	359	- 19,5	539	446	- 22,8
Potsdam	1 287	1 103	- 11,4	1 218	988	- 5,4
Landkreise						
Barnim	1 632	1 397	- 2,7	1 386	1 143	- 11,3
Dahme-Spreewald	1 556	1 266	- 6,2	1 350	1 068	- 6,5
Elbe-Elster	669	539	- 7,7	657	536	- 13,6
Havelland	1 360	1 129	- 2,9	1 149	905	- 7,5
Märkisch-Oderland	1 778	1 495	+ 1,7	1 511	1 173	+ 5,0
Oberhavel	1 863	1 607	+ 6,6	1 363	1 060	- 8,3
Oberspreewald-Lausitz	789	622	- 7,2	813	673	- 10,9
Oder-Spree	1 378	1 133	- 15,1	1 360	1 065	- 11,0
Ostprignitz-Ruppin	734	603	+ 9,1	669	525	+ 8,8
Potsdam-Mittelmark	1 975	1 632	- 3,1	1 628	1 227	+ 3,8
Prignitz	521	436	- 11,1	506	399	- 10,8
Spree-Neiße	927	750	- 6,8	875	689	- 15,4
Teltow-Fläming	1 313	1 129	- 8,2	1 148	869	- 7,1
Uckermark	731	628	- 6,8	680	542	- 15,5
Land Brandenburg	20 275	16 953	- 5,2	18 194	14 448	- 8,1

9.8 Gewerbean- und -abmeldungen 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon									
		Land- und Forstwirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit und Versicherungs-gewerbe	Grundstück und Wohnungs-wesen	Erbringung sonst. öff. und pers. Dienstleistungen	übrige Wirtschaftszweige
Gewerbeanmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	451	2	12	55	141	50	18	35	93	44	1
Cottbus	869	2	23	89	258	97	31	96	201	59	13
Frankfurt (Oder)	442	1	10	37	146	54	16	44	104	26	4
Potsdam	1 287	7	30	97	357	122	42	93	428	90	21
Landkreise											
Barnim	1 632	15	40	241	449	102	91	108	410	152	24
Dahme-Spreewald	1 556	19	46	188	456	144	91	121	346	134	11
Elbe-Elster	669	5	25	74	210	67	31	63	102	67	25
Havelland	1 360	13	46	179	397	118	60	101	306	130	10
Märkisch-Oderland	1 778	19	54	283	453	111	98	153	407	172	28
Oberhavel	1 863	22	42	298	536	147	95	137	413	147	26
Oberspreewald-Lausitz	789	3	25	67	264	127	32	65	133	50	23
Oder-Spree	1 378	13	43	193	398	158	71	124	275	84	19
Ostprignitz-Ruppin	734	8	17	103	199	88	27	46	169	63	14
Potsdam-Mittelmark	1 975	22	63	263	531	142	105	170	498	150	31
Prignitz	521	9	15	57	158	74	21	43	88	41	15
Spree-Neiße	927	6	25	122	337	97	38	67	165	51	19
Teltow-Fläming	1 313	10	22	149	413	110	75	103	303	102	26
Uckermark	731	9	13	95	220	92	27	69	126	56	24
Land Brandenburg	20 275	185	551	2 590	5 923	1 900	969	1 638	4 567	1 618	334
Gewerbeabmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	454	3	8	74	150	54	22	38	66	36	3
Cottbus	888	2	18	102	295	113	33	108	167	40	10
Frankfurt (Oder)	539	4	7	73	165	67	21	61	106	31	4
Potsdam	1 218	10	28	168	353	110	66	74	323	70	16
Landkreise											
Barnim	1 386	14	58	240	375	137	69	118	279	85	11
Dahme-Spreewald	1 350	19	45	183	425	137	104	86	239	94	18
Elbe-Elster	657	7	28	79	270	71	27	53	66	46	10
Havelland	1 149	15	44	171	365	119	56	95	189	87	8
Märkisch-Oderland	1 511	18	53	252	459	112	94	126	274	109	14
Oberhavel	1 363	24	36	215	426	141	76	94	248	90	13
Oberspreewald-Lausitz	813	5	19	92	315	104	32	74	100	51	21
Oder-Spree	1 360	14	56	194	431	151	79	108	232	87	8
Ostprignitz-Ruppin	669	7	19	110	217	90	23	63	90	44	6
Potsdam-Mittelmark	1 628	24	66	227	487	136	102	146	327	93	20
Prignitz	506	6	22	70	169	53	26	55	67	33	5
Spree-Neiße	875	5	32	126	316	101	43	73	126	46	7
Teltow-Fläming	1 148	16	37	172	391	115	65	82	195	65	10
Uckermark	680	10	23	92	233	88	28	67	87	43	9
Land Brandenburg	18 194	203	599	2 640	5 842	1 899	966	1 521	3 181	1 150	193

X. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserwirtschaft. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

1. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Die Angaben beinhalten die Meldungen sämtlicher Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie der Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei folgenden Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden.

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Verarbeitung von Kartoffeln
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Verarbeitung von Obst und Gemüse a. n. g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Alkoholbrennerei
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Transportbeton

Für den Wirtschaftszweig 20.10 Säge-, und Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 Kubikmeter Rohholz (im Festmaß).

Die Angaben resultieren aus den zum Jahreswert kumulierten endgültigen Ergebnissen des **Monatsberichtes für Betriebe** und der **vierteljährlichen Produktionserhebung**.

Die Monatsdurchschnitte für Betriebe und Beschäftigte können in den einzelnen Tabellen voneinander abweichen, da für die Berechnung je nach Gliederung unterschiedliche Modalitäten zugrunde gelegt wurden.

Die Angaben zu den Kleinbetrieben resultieren aus der für den Monat September durchgeführten **Kleinbetriebserhebung**. Darin sind Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten und Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit weniger als 20 Beschäftigten enthalten, jedoch keine Handwerksbetriebe.



Die Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), die beginnend mit dem Jahr 1995 für die Abschnitte

C = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und

D = Verarbeitendes Gewerbe

als Erhebungssystematik eingeführt wurde.

Damit wurden auch neue Wirtschaftshauptgruppen definiert. Diese sind:

A = Vorleistungsgüterproduzenten

B = Investitionsgüterproduzenten

GG = Gebrauchsgüterproduzenten

VG = Verbrauchsgüterproduzenten

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Aus dem Monatsbericht für Betriebe werden die Beschäftigten zum 30.09. sowie die zum Jahresumsatz kumulierten Monatsumsätze des jeweiligen Berichtsjahres übernommen.

Als Erfassungsbereich gilt für die Investitionserhebung der gleiche Berichtskreis wie für den Monatsbericht für Betriebe, allerdings ohne o. g. veränderte Erfassungsgrenze bei bestimmten Wirtschaftszweigen.

2. Baugewerbe

X Die Baugewerbestatistiken wurden mit Beginn des Jahres 1996 auf die neue Systematik „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993**“ (WZ 93) umgestellt.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

Zur jährlichen **Totalerhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Aufgrund der Totalerhebung und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

Die **jährliche Erhebung** wird für das zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

3. Energie- und Wasserwirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

4. Handwerk

Das Handwerk in Deutschland wird formal definiert als Gesamtheit aller Einheiten, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig davon, welchem Wirtschaftszweig die Einheit zuzuordnen ist und wie groß die Zahl der Beschäftigten ist.

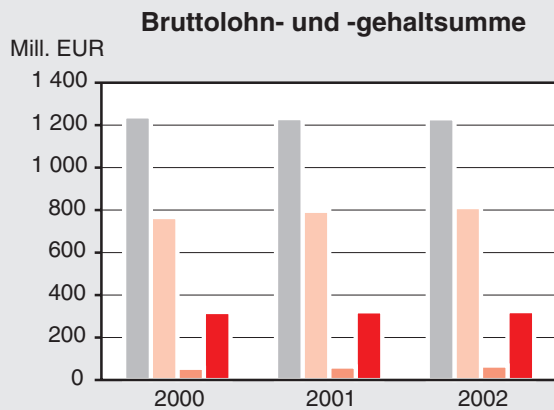
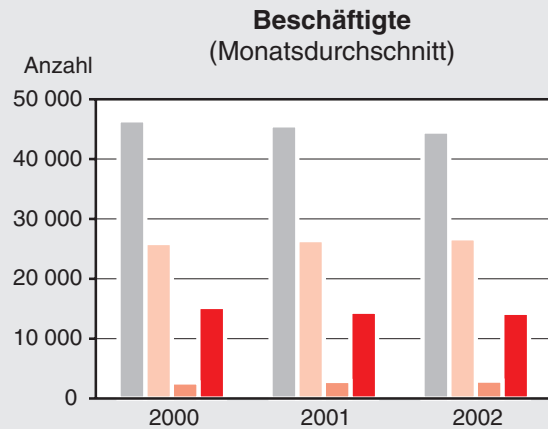
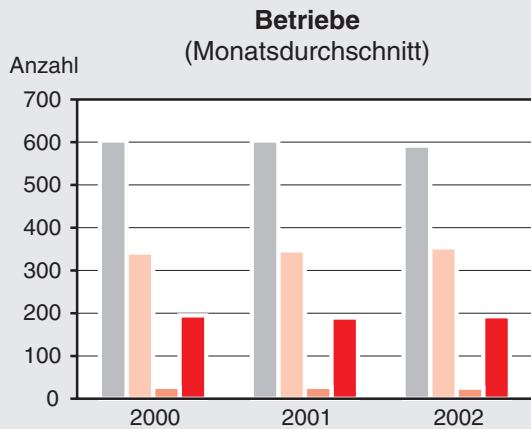
Zum Stichtag **31. März 1995** wurde die sechste **Handwerkszählung** in Deutschland durchgeführt. Diese Totalerhebung, die künftig alle 8 bis 10 Jahre stattfinden soll, lieferte erstmals auch zuverlässige Angaben über das Handwerk im Land Brandenburg. Befragt wurden alle Betriebe und Unternehmen, die laut **Anlage A** der Handwerksordnung in die Handwerksrolle eingetragen sind (selbstständige Handwerker und handwerkliche Nebenbetriebe).

Der **vierteljährliche Handwerksbericht** wird als **Stichprobenerhebung** für einen repräsentativ ausgewählten Teil der Handwerksunternehmen durchgeführt. Nachgewiesen werden ab 1999 Messzahlen auf Basis der Ergebnisdaten des Jahres 1998. Zu beachten ist, dass am 01. April 1998 eine neue Anlage A der Handwerksordnung in Kraft getreten ist, wodurch die Zahl der Handwerksberufe (Gewerbebezüge) von 127 auf 94 reduziert wurde.

Mit Stichtag **31. März 1996** fand erstmals in Deutschland eine **Zählung im handwerksähnlichen** Gewerbe statt. Befragt wurden bei dieser Totalerhebung Betriebe und Unternehmen, die laut **Anlage B** der Handwerksordnung im Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe eingetragen sind (handwerksähnliche Unternehmen).

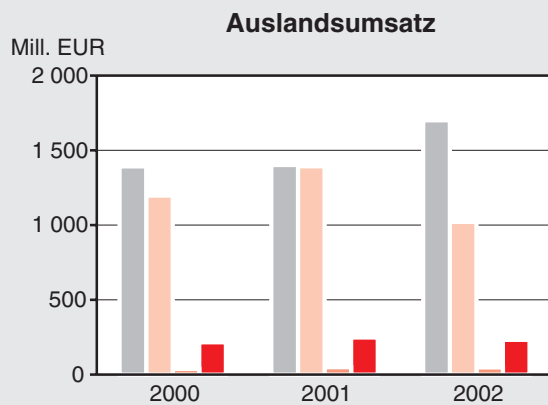
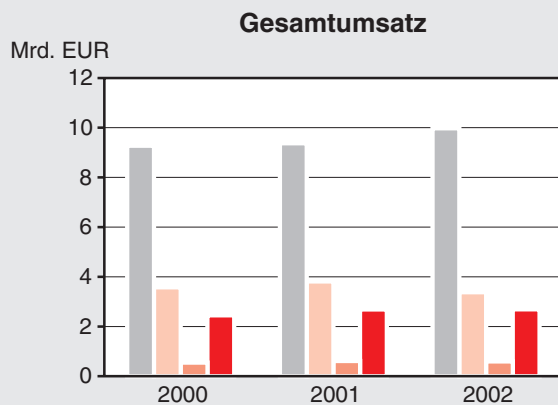
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2000 - 2002

(Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)



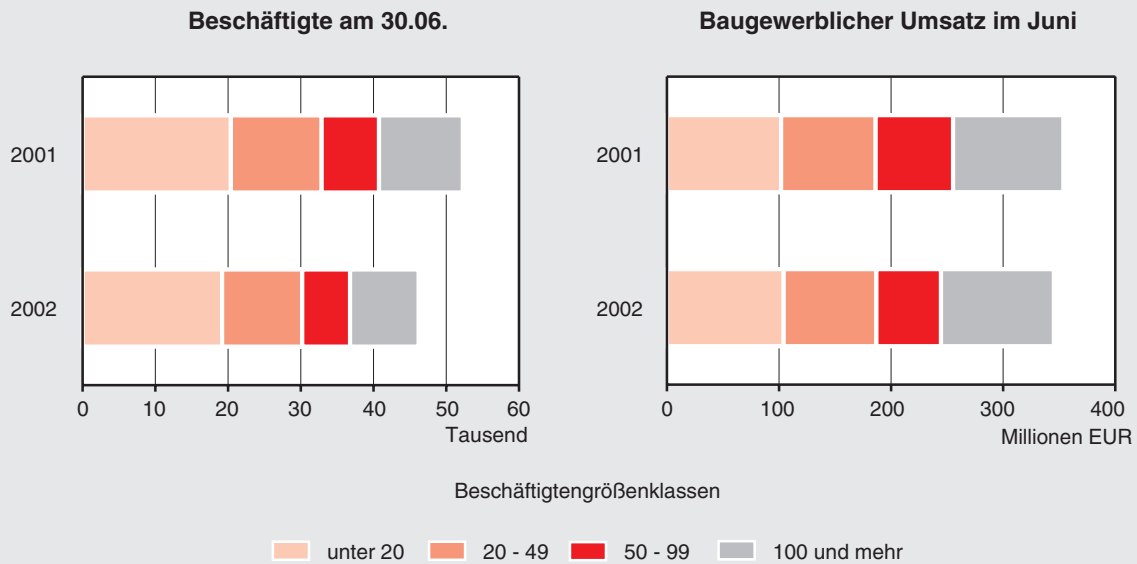
Hauptgruppen des Wirtschaftsbereiches
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau
und Gewinnung von Steinen und Erden

- Vorleistungsgüterproduzenten
- Investitionsgüterproduzenten
- Gebrauchsgüterproduzenten
- Verbrauchsgüterproduzenten

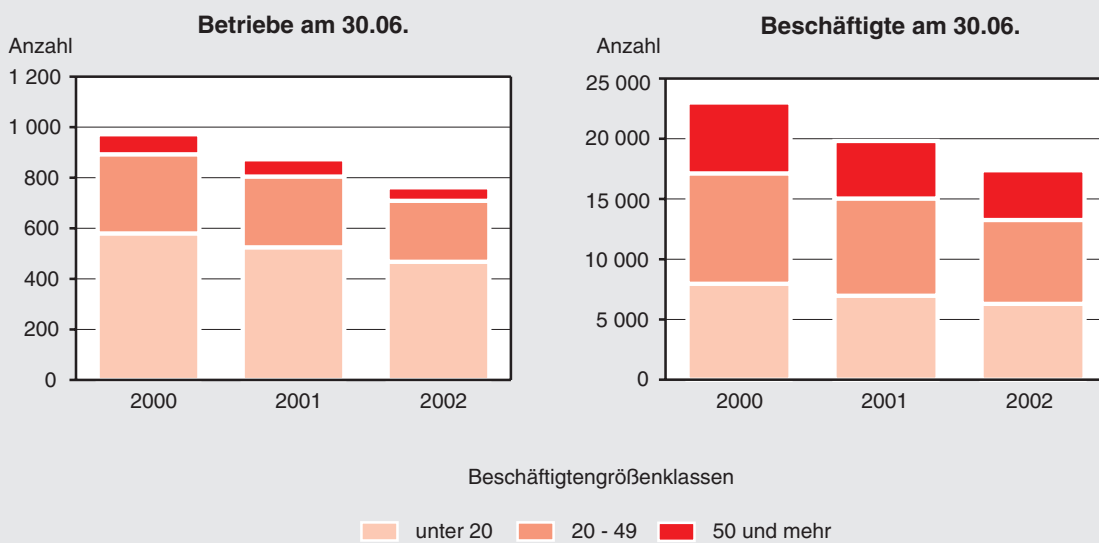


X

Vorbereitende Baustellenarbeiten Hoch- und Tiefbau 2001 und 2002 Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

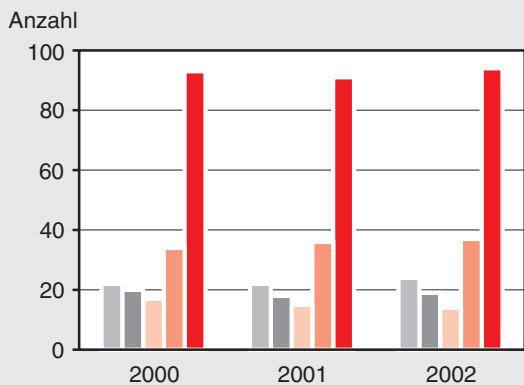


Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe 2000 - 2002 Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

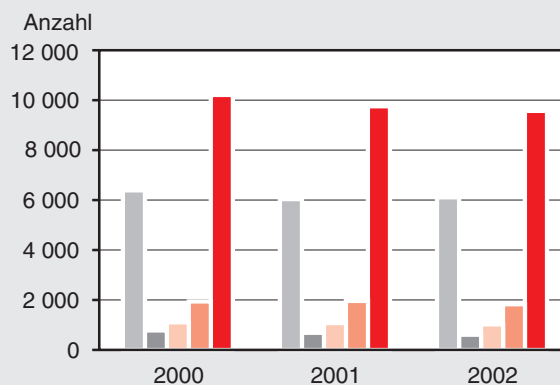


Energie- und Wasserversorgung 2000 - 2002

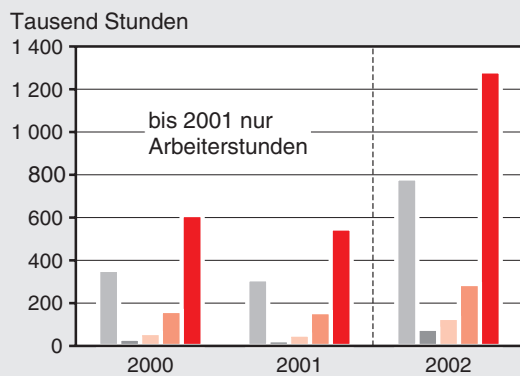
Betriebe



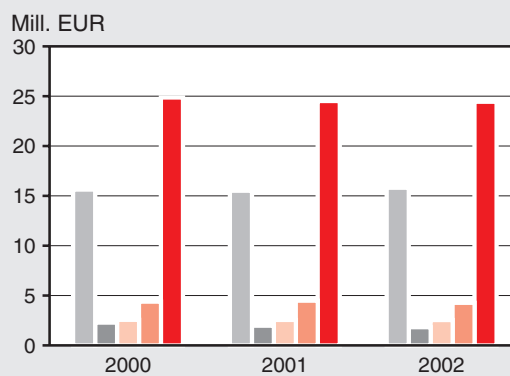
Tätige Personen



Geleistete Arbeitsstunden



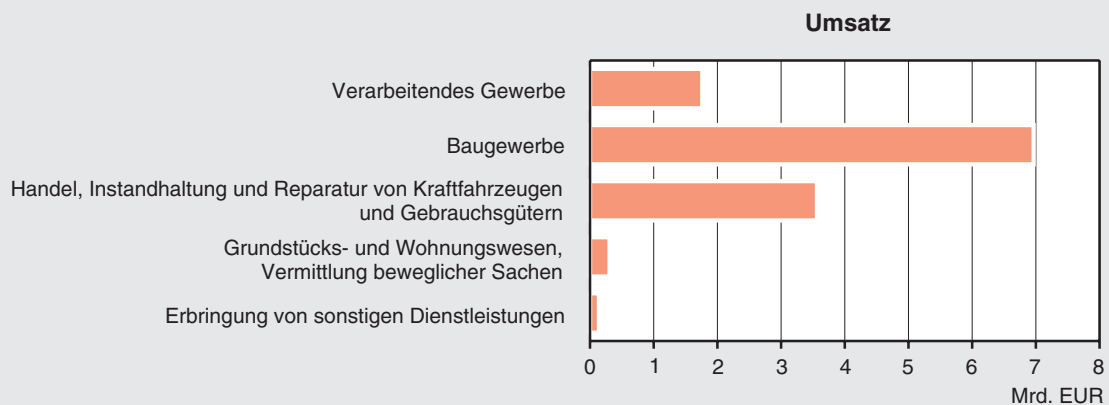
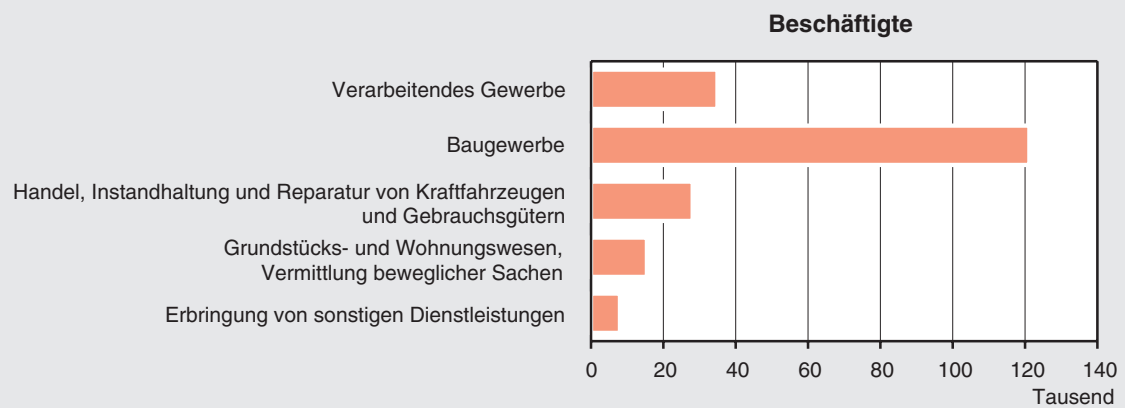
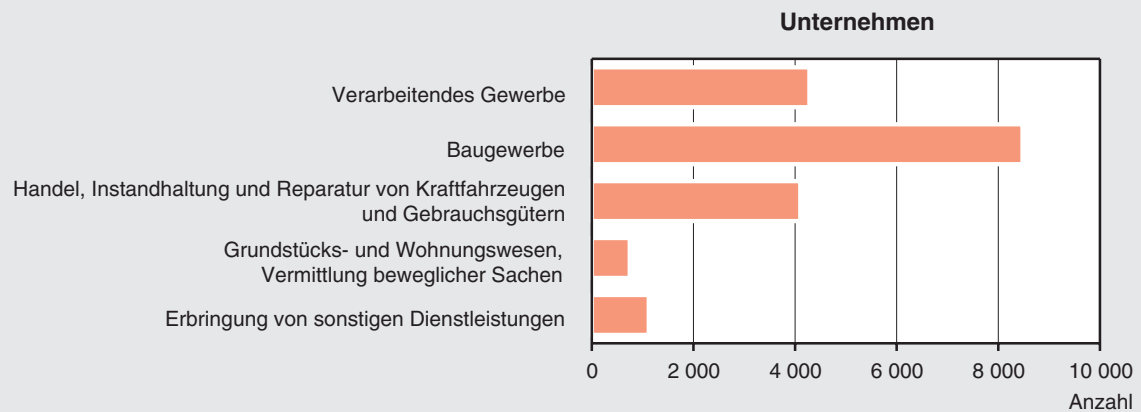
Bruttolohn- und -gehaltsumme



Wirtschaftszweig

- Elektrizitätsversorgung
- Gasversorgung
- Fernwärmeversorgung
- Wasserversorgung
- Energie- und Wasserversorgung

Handwerksunternehmen 1994 (Totalerhebung: Handwerkszählung Stichtag 31.03.1995)



10.1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden
			insgesamt	darunter Arbeiter	
			Monatsdurchschnitt			1 000
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37	4 772	3 143	4 587
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	33	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1128	83 931	58 750	95 544
15	Ernährungsgewerbe	157	10 662	8 103	13 814
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	10	725	625	1 069
18	Bekleidungs-gewerbe	5	343	269	385
19	Ledergewerbe	2	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	50	3 292	2 600	4 601
21	Papiergewerbe	23	2 769	2 019	3 504
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	33	2 869	893	1 262
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
24	Chemische Industrie	26	4 952	2 965	4 796
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	69	4 530	3 473	5 939
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	189	6 332	4 463	7 394
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	5 835	4 363	6 683
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	196	9 073	7 049	11 850
29	Maschinenbau	122	7 662	5 542	8 529
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	7	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	48	2 577	1 817	2 945
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	26	1 817	1 264	2 211
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	53	2 665	1 622	2 890
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	4 704	3 571	5 418
35	Sonstiger Fahrzeugbau	21	7 915	4 655	6 542
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	29	1 903	1 473	2 316
37	Recycling	21	1 020	793	1 399
	Land Brandenburg	1 165	88 703	61 893	100 131
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	592	44 600	32 173	52 555
B	Investitionsgüterproduzenten	354	26 776	17 899	28 258
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	26	3 001	2 308	3 437
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	193	14 326	9 513	15 880

X

-gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und 2002 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		Umsatz aus Eigenerzeugung	Nr. der Klassifikation
insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland		
1 000 EUR					
153 408	85 739	604 117	.	568 939	C
.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	.	14
2 284 839	1 331 765	16 038 343	.	15 574 321	D
215 910	154 198	2 482 299	248 854	2 383 365	15
-	-	-	-	-	16
11 835	9 071	49 418	10 716	49 206	17
5 555	3 552	17 315	5 171	15 318	18
.	.	.	.	.	19
77 686	54 349	726 355	259 335	699 140	20
75 311	48 174	765 563	261 452	705 132	21
93 256	22 585	351 098	3 577	344 575	22
.	.	.	.	.	23
148 850	72 757	1 194 441	206 964	1 185 696	24
111 791	73 074	772 012	219 321	753 704	25
170 875	102 115	1 012 841	163 867	965 988	26
181 793	119 916	1 331 518	357 396	1 319 094	27
205 143	140 149	848 580	60 738	822 407	28
219 665	134 978	980 401	120 473	929 717	29
.	.	.	35 170	.	30
63 226	36 253	327 552	98 309	291 369	31
45 355	25 016	240 082	41 966	239 881	32
70 501	32 575	264 433	44 135	255 607	33
137 487	91 645	615 252	21 184	606 531	34
305 425	135 264	1 381 297	733 654	1 376 051	35
40 814	27 421	242 035	43 837	225 489	36
22 394	15 184	303 217	55 377	277 027	37
2 438 246	1 417 505	16 642 461	3 003 353	16 143 260	
1 232 027	757 813	9 976 033	1 700 918	9 681 736	A
814 090	432 174	3 378 299	1 021 486	3 289 031	B
67 956	47 731	594 812	48 171	570 974	GG
324 173	179 786	2 693 317	232 777	2 601 518	VG



10.2 Kennziffern des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte je Betrieb	Arbeiterstunden je Arbeiter	Lohn je Arbeiterstunde	Lohn und Gehalt je Beschäftigten
		Monatsdurchschnitt	h		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	129	1 459	19	32 148
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	.	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	1 743	12	24 055
D	Verarbeitendes Gewerbe	74	1 626	14	27 223
15	Ernährungsgewerbe	68	1 705	11	20 250
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	73	1 710	8	16 324
18	Bekleidungsgewerbe	69	1 431	9	16 195
19	Ledergewerbe .....	.	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	66	1 770	12	23 598
21	Papiergewerbe	120	1 736	14	27 198
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	87	1 413	18	32 505
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.
24	Chemische Industrie	190	1 618	15	30 059
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	66	1 710	12	24 678
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34	1 657	14	26 986
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	292	1 532	18	31 156
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	46	1 681	12	22 610
29	Maschinenbau	63	1 539	16	28 669
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	54	1 621	12	24 535
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	70	1 749	11	24 961
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	50	1 782	11	26 454
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	248	1 517	17	29 228
35	Sonstiger Fahrzeugbau	377	1 405	21	38 588
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	66	1 572	12	21 447
37	Recycling	49	1 764	11	21 955
	Land Brandenburg	76	1 618	14	27 488
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	75	1 634	14	27 624
B	Investitionsgüterproduzenten	76	1 579	15	30 404
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	115	1 489	14	22 644
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	74	1 669	11	22 628

X

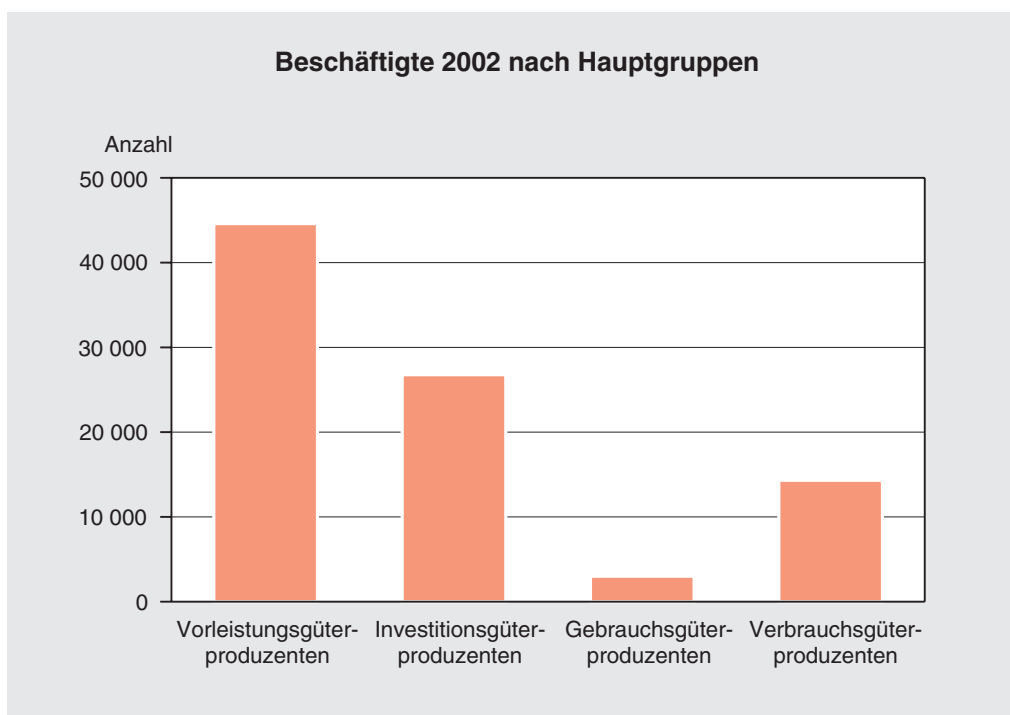
der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Lohn je Arbeiter	Gehalt je Angestellten	Gesamtumsatz je Beschäftigten	Anteil Lohn- und Gehaltsumme am Gesamtumsatz	Anteil Auslands-umsatz am Gesamtumsatz	Gesamtumsatz je geleistete Arbeiterstunde	Nr. der Klassifikation
EUR			%		EUR	
27 279	41 540	126 596	25	.	132	C
.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
21 377	29 989	143 070	17	.	119	14
22 668	37 849	191 090	14	.	168	D
19 030	24 116	232 817	9	10	180	15
–	–	–	–	–	–	16
14 514	27 640	68 163	24	22	46	17
13 204	27 068	50 481	32	30	45	18
.	.	.	.	.	.	19
20 903	33 724	220 642	11	36	158	20
23 860	36 183	276 476	10	34	218	21
25 291	35 765	122 376	25	1	278	22
.	.	.	.	.	.	23
24 539	38 295	241 204	12	17	249	24
21 041	36 629	170 422	14	28	130	25
22 880	36 790	159 956	17	16	137	26
27 485	42 036	228 195	14	27	199	27
19 882	32 112	93 528	24	7	72	28
24 355	39 947	127 956	22	12	115	29
.	.	.	.	.	.	30
19 952	35 491	127 106	19	30	111	31
19 791	36 779	132 131	19	17	109	32
20 083	36 362	99 224	27	17	91	33
25 664	40 461	130 793	22	3	114	34
29 058	52 197	174 516	22	53	211	35
18 616	31 147	127 186	17	18	105	36
19 148	31 762	297 272	7	18	217	37
22 903	38 073	187 620	15	18	166	
23 554	38 160	223 678	12	17	190	A
24 145	43 023	126 169	24	30	120	B
20 681	29 185	198 205	11	8	173	GG
18 899	29 999	188 002	12	9	170	VG



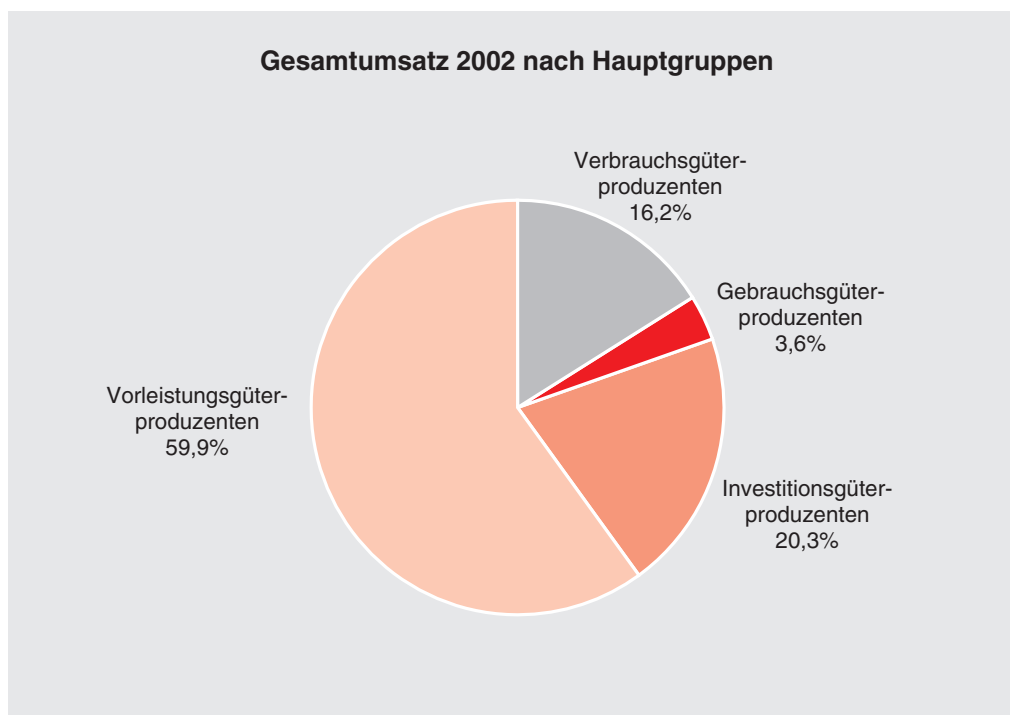
10.3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und der Gewinnung von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter
Monatsdurchschnitt				
Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	32	4 328	3 377
2	Cottbus	33	2 986	1 962
3	Frankfurt (Oder)	18	871	450
4	Potsdam	24	1 596	753
Landkreise				
5	Barnim	65	3 611	2 679
6	Dahme-Spreewald	88	4 763	3 424
7	Elbe-Elster	89	5 370	3 882
8	Havelland	70	5 595	4 228
9	Märkisch-Oderland	66	3 533	2 587
10	Oberhavel	80	8 112	4 763
11	Oberspreewald-Lausitz	64	6 561	3 913
12	Oder-Spree	85	7 709	5 737
13	Ostprignitz-Ruppin	67	3 834	2 946
14	Potsdam-Mittelmark	103	4 095	2 863
15	Prignitz	49	3 754	3 028
16	Spree-Neiße	79	7 926	5 973
17	Teltow-Fläming	100	9 375	6 148
18	Uckermark	54	4 685	3 180
19	Land Brandenburg	1 165	88 703	61 893
20	darunter engerer Verflechtungsraum	369	28 464	18 267



-gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in 2002 nach Verwaltungsbezirken

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland	
1 000	1 000 EUR				
5 340	121 492	85 834	543 398	11 800	1
2 852	76 937	38 862	201 008	15 496	2
628	29 028	11 081	136 859	.	3
1 123	53 149	20 171	166 123	.	4
4 501	89 975	59 587	503 421	87 697	5
5 597	122 039	74 699	720 242	128 206	6
6 237	119 374	76 467	794 975	41 999	7
6 841	129 940	88 838	1 018 468	65 215	8
4 430	88 992	54 754	500 748	23 146	9
7 719	274 800	121 633	1 439 921	357 828	10
6 116	184 522	83 260	1 147 405	114 417	11
9 103	221 066	144 584	1 744 189	474 532	12
5 391	86 845	58 761	845 522	281 362	13
4 881	106 912	65 740	728 754	138 513	14
4 971	86 518	62 931	515 805	128 569	15
9 527	223 038	152 387	1 259 038	250 956	16
9 595	285 744	141 301	1 719 173	699 481	17
5 278	137 875	76 615	2 657 412	178 911	18
100 131	2 438 246	1 417 505	16 642 461	3 003 353	19
28 996	888 704	451 267	5 063 503	1 290 720	20



10.4 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2002 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					1 000 und mehr
			unter 50	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	
		Anzahl						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38	33	3	–	–	–	2
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	1	–	–	–	–	2
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	–	–	–	–	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	34	31	3	–	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 128	727	225	107	49	13	7
15	Ernährungsgewerbe	159	92	35	22	10	–	–
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	10	6	1	2	1	–	–
18	Bekleidungs-gewerbe	5	4	–	1	–	–	–
19	Ledergewerbe	2	–	2	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	51	31	9	8	3	–	–
21	Papiergewerbe	24	12	5	2	5	–	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	33	18	11	1	2	1	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	–	–	–	–	–	1
24	Chemische Industrie	25	14	3	4	2	1	1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	69	41	18	7	2	1	–
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	186	148	24	12	1	1	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	21	8	5	4	1	2	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	196	133	45	15	3	–	–
29	Maschinenbau	121	84	22	7	6	2	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	7	5	–	1	1	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	50	29	16	3	2	–	–
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	27	18	4	2	3	–	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik .	52	38	9	4	–	1	–
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	8	4	3	1	1	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	21	8	1	2	5	3	2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	28	19	4	4	1	–	–
37	Recycling	21	11	7	3	–	–	–
	Land Brandenburg	1 166	760	228	107	49	13	9

X

10.5 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2002 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Betriebe	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		unter 50	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Anzahl							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	33	20	5	3	2	2	1
Cottbus	33	21	5	3	3	1	–
Frankfurt (Oder)	19	16	1	1	1	–	–
Potsdam	25	18	3	3	–	1	–
Landkreise							
Barnim	65	42	14	6	3	–	–
Dahme-Spreewald	88	60	15	7	6	–	–
Elbe-Elster	89	53	22	11	3	–	–
Havelland	68	42	12	8	4	2	–
Märkisch-Oderland	66	45	13	5	3	–	–
Oberhavel	80	47	18	9	4	1	1
Oberspreewald-Lausitz	65	41	12	8	2	–	2
Oder-Spree	86	60	15	7	2	1	1
Ostprignitz-Ruppin	67	42	14	8	3	–	–
Potsdam-Mittelmark	100	71	23	5	1	–	–
Prignitz	49	29	11	4	4	1	–
Spree-Neiße	80	56	14	5	2	2	1
Teltow-Fläming	101	65	18	10	4	2	2
Uckermark	52	32	13	4	2	–	1
Land Brandenburg	1 166	760	228	107	49	13	9



10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2002

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
10	Kohle und Torf		3	X	.
11	Erdöl und Erdgas; Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas		1	X	.
14	Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse		40	X	58 388
1410	Natursteine	t	7	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	7	.	7 945
1421	Kies und Sand, gebrochene Natursteine	1 000 t	38	12 530	49 844
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke		161	X	2 425 206
1511	Fleisch (ohne Geflügel)		32	X	.
	dar. zum Absatz bestimmt		32	X	295 071
1512	Geflügel und Tiere, a. n. g.		8	X	123 047
1513	Verarbeitetes Fleisch		41	X	235 643
1531	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	t	2	.	.
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	1 000 l	3	.	.
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	12	230 171	215 785
1551	Milch und Milcherzeugnisse		7	X	418 302
1552	Speiseeis	1 000 l	2	.	.
1561	Mahl- und Schälmlühlenerzeugnisse	t	3	.	.
1562	Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	3	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	.	.
1571	Futtermittel für Nutztiere	t	11	601 826	117 321
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)		50	X	179 532
1582	Dauerbackwaren	t	7	.	11 506
1583	Zucker	t	1	67 098	.
1587	Würzen und Soßen		4	X	16 577
1589	Sonstige Nahrungsmittel, a. n. g.		7	X	60 547
1591	Spirituosen	hl	1	.	.
1594	Apfelwein und sonstige Fruchtweine; alkoholhaltige Mischgetränke, a. n. g.	hl	2	.	.
1596	Bier (ohne Treber, Schlempe etc.)	hl	6	1 760 401	87 692
1598	Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u. a. nichtalkohol- haltige Getränke	hl	12	11 539 034	385 732
17	Textilien		11	X	44 686
1710	Textile Spinnstoffe und Garne	t	2	.	.
1720	Gewebe	t	3	36 915	22 612
		1 000 m ²		73 829	
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		5	X	3 263
18	Bekleidung		7	X	15 371
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	1	.	.
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung) ..	St	4	427 934	7 219
1823	Wäsche	St	6	171 512	1 683
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		3	X	.
19	Leder und Lederwaren		2	X	.
1920	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		1	X	.
1930	Schuhe		1	X	.
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel) .		57	X	651 575
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert		19	X	110 581
2020	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter etc. ...	m ³	8	1 520 202	411 623
2030	Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten aus Holz		34	X	122 145
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz		3	X	6 101
21	Papier, Pappe und Waren daraus		24	X	573 075
2112	Papier, Karton und Pappe	t	8	.	407 067
2121	Wellpapier und -pappe, Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	9	92 820	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	9	61 590	72 705

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2002

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	t	4	26 817	65 512
2123	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton und Pappe		1	X	.
2124	Tapeten	Rollen	1	.	.
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger		35	X	439 616
2211	Buch- und Musikverlagserzeugnisse	1 000 St	4	.	14 654
2212	Tageszeitungen u. a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	7	224 720	161 299
2213	Zeitungen u. a. periodische Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend		9	X	46 556
2221	Druck von Tageszeitungen u. a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend (einschließlich Sonntagszeitungen)		5	X	35 623
2222	Drucke, andere nicht genannte		14	X	174 098
2225	Sonstige druckbezogene Dienstleistungen		1	X	.
23	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe		2	X	.
24	Chemische Erzeugnisse		32	X	1 038 856
2411	Anorganische Industriegase		3	X	.
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien		5	X	10 957
2414	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	t	4	.	12 841
2416	Kunststoffe in Primärform	t	7	409 391	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	7	384 442	468 928
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	6	134 403	105 578
2442	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse		6	X	69 757
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel		3	X	2 244
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel		3	X	.
2466	Sonstige chemische Erzeugnisse, a. n. g.	t	6	70 898	75 150
2470	Chemiefasern	t	5	66 337	X
	dar. zum Absatz bestimmt	t	5	64 383	125 255
25	Gummi- und Kunststoffwaren		85	X	749 633
2511	Bereifung, neu, aus Kautschuk	St	1	.	.
2513	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)		9	X	110 535
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoff		17	X	.
	dar. zum Absatz bestimmt		17	X	91 797
2522	Verpackungsmittel aus Kunststoffen		8	X	79 964
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoff		34	X	110 362
2524	Andere Kunststoffwaren		17	X	85 188
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden		185	X	912 532
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	m ²	8	X	45 312
2613	Hohlglas		3	X	56 080
2615	Sonst. Glas (einschl. technischer Glaswaren)	t	2	.	.
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände aus Keramik	t	4	657	4 513
2640	Ziegel und sonstige Baukeramik		9	X	52 867
2651	Zement	t	3	.	.
2652	Kalk	t	3	.	.
2661	Vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)		57	X	198 042
2662	Gipserzeugnisse für den Bau	1 000 m ²	5	98 994	98 493
2663	Frischbeton (Transportbeton)	m ³	55	1 160 149	63 786
2664	Mörtel		21	X	34 243

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2002

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
2665	Faserzementwaren	m ²	1	.	.
2666	Andere Beton-, Zement-, Gips- und Kalksandstein- erzeugnisse		6	X	16 325
2670	Natursteinerzeugnisse, a. n. g.	t	4	5 738	6 390
2682	Mineralerzeugnisse, a. n. g.		26	X	68 346
27	Metalle und Halbzeug daraus		25	X	1 251 414
2710	Roheisen, Roh- und Walzstahl sowie Ferrolegierungen.. dar. zum Absatz bestimmt	t t	4 4	12 089 943 4 958 550	. 631 727
2722	Stahlrohre, Rohrformstücke etc. aus Eisen und Stahl	t	6	.	38 579
2731	Blankstahl	t	1	.	.
2732	Kaltband, Breite < 600 mm	t	1	992 646	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	1	868 131	.
2733	Kaltprofile	t	4	.	.
2734	Draht	t	3	101 566	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	101 306	56 796
2751	Erzeugnisse der Eisengießereien	t	4	19 821	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	15 466	21 638
2753	Erzeugnisse der Leichtmetallgießereien	t	3	7 049	32 631
2754	Buntmetall-/Schwermetallgießereierzeugnisse	t	2	.	.
28	Metallerzeugnisse		230	X	806 593
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen		89	X	251 553
2812	Ausbauelemente aus Stahl u. Aluminium	St	30	28 671	40 534
2821	Tanks, Sammelbehälter u. ä. Behälter aus Eisen, Stahl oder Aluminium		16	X	46 428
2822	Heizkörper für Zentralheizungen u. -kessel		1	X	.
2830	Dampfkessel (o. Zentralheizungskessel) Kernreaktoren, Teile dafür		18	X	115 353
2840	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	9	.	78 335
2851	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a. n. g.		24	X	47 515
2852	Mechanik, a. n. g.		24	X	39 291
2862	Werkzeuge	t	9	981	15 506
2863	Schlösser und Beschläge		6	X	27 763
2871	Behälter aus Eisen oder Stahl	St	1	.	.
2872	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl oder NE- Metall		2	.	.
2873	Drahtwaren (aus Eisen oder Stahl)		7	X	13 988
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.		29	X	40 810
29	Maschinen		138	X	911 016
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen		4	X	.
2912	Pumpen und Kompressoren		14	X	23 413
2913	Armaturen		13	X	108 078
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente		4	X	47 439
2921	Öfen und Brenner, Teile dafür		5	X	5 296
2922	Hebezeuge und Fördermittel		26	X	76 879
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke		13	X	22 056
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a. n. g.		9	X	41 428
2931	Schlepper und andere Zugmaschinen		4	X	2 219
2932	Sonstige Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft und Teile dafür		13	X	24 879
2940	Werkzeugmaschinen und Teile dafür		10	X	17 498
2951	Maschinen für die Metallerzeugung, Walzwerkseinrich- tungen, Gießmaschinen		7	X	32 276
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen und Teile dafür		9	X	43 385
2956	Maschinen für das Druckgewerbe u. für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, a. n. g.		21	X	34 721
2971	Elektrische Haushaltsgeräte u. Teile dafür		3	X	.

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2002

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		7	X	108 288
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. ä. .		54	X	291 176
3110	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür		13	X	109 453
3120	Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen, Teile dafür		29	X	142 640
3130	Isolierte Elektrokabel, -leitungen u. -drähte	t	2	X	.
3150	Elektrische Lampen und Leuchten		6	X	16 063
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a. n. g.		10	X	11 653
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente		31	X	239 566
3210	Elektronische Bauelemente		14	X	118 063
3220	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen		14	X	116 871
3230	Rundfunk und Fernsehgeräte, phono- und video- technische Geräte		6	X	4 632
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische u. optische Erzeugnisse; Uhren		59	X	294 494
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen .		35	X	77 758
3320	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vor- richtungen		13	X	118 043
3330	Planung, Montage, Reparatur und Instandhaltung von industriellen Prozess-Steuerungseinrichtungen (Dauerbetrieb-Steuerungseinrichtungen)		8	X	38 429
3340	Optische und fotografische Geräte		5	X	59 992
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile		23	X	558 272
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	St	2	X	.
3420	Karosserien, Aufbauten und Anhänger		12	X	60 236
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und Verbrennungs- motoren mit Fremd- und Selbstzündung		10	X	361 012
35	Sonstige Fahrzeuge		16	X	1 170 122
3511	Schiffe (ohne Boote und Yachten)		1	X	.
3520	Schienefahrzeuge		10	X	.
3530	Luft- und Raumfahrzeuge		4	X	581 127
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse		35	X	232 841
3611	Sitzmöbel		4	X	.
3612	Büro- und Ladenmöbel	St	9	149 686	48 398
3613	Küchenmöbel aus Holz	St	5	3 298	3 839
3614	Sonstige Möbel		13	X	79 682
3615	Matratzen	St	1	.	.
3630	Musikinstrumente		1	X	.
3640	Sportgeräte		2	X	.
3663	Sonstige Erzeugnisse		6	X	16 896
37	Sekundärrohstoffe		25	X	230 429
3710	Metallische Sekundärrohstoffe	t	15	X	193 894
3720	Nichtmetallische Sekundärrohstoffe	t	14	679 144	36 535



10.7 Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung ^{*)} im September 2002 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 2002	Umsatz 2001
		Anzahl		1 000 EUR	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	49	216	2 891	35 083
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Einbringung damit verbundener Dienstleistungen	–	–	–	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	47	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 408	8 835	96 600	864 755
15	Ernährungsgewerbe	80	479	7 447	51 769
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	19	131	948	6 860
18	Bekleidungs-gewerbe	11	84	839	6 332
19	Ledergewerbe	2	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	91	412	2 815	31 172
21	Papiergewerbe	12	81	440	4 067
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	208	862	5 838	72 963
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
24	Chemische Industrie	42	319	2 617	29 127
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	94	801	8 417	62 499
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	113	561	10 331	118 936
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	11	144	1 377	20 771
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	262	1 725	22 367	163 648
29	Maschinenbau	112	977	7 661	84 624
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	8	35	336	5 406
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. .	59	370	6 695	48 790
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	28	167	1 604	14 400
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	84	526	4 786	39 286
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	112	816	8 649
35	Sonstiger Fahrzeugbau	17	121	2 031	9 031
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	53	209	2 357	13 334
37	Recycling	93	689	6 773	71 653
	Land Brandenburg	1 457	9 051	99 491	899 838

*) siehe Vorbemerkung

10.8 Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung *) im September 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 2002	Umsatz 2001
	Anzahl		1 000 EUR	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	33	217	2 593	28 850
Cottbus	29	125	1 201	10 047
Frankfurt (Oder)	28	123	913	11 696
Potsdam	40	153	1 527	19 127
Landkreise				
Barnim	91	532	4 546	44 991
Dahme-Spreewald	107	545	5 598	75 211
Elbe-Elster	64	453	4 398	51 849
Havelland	110	640	4 946	47 413
Märkisch-Oderland	101	661	7 964	60 272
Oberhavel	116	715	7 967	70 581
Oberspreewald-Lausitz	75	529	5 890	65 078
Oder-Spree	99	594	6 322	61 017
Ostprignitz-Ruppin	66	397	5 158	29 500
Potsdam-Mittelmark	187	1 201	17 778	141 445
Prignitz	58	441	5 685	29 892
Spree-Neiße	52	440	4 518	31 225
Teltow-Fläming	114	767	6 564	63 300
Uckermark	87	518	5 923	58 344
Land Brandenburg	1 457	9 051	9 949	899 838

*) siehe Vorbemerkung



10.9 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	bebaute Grundstücke und Bauten
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	27	4 809	592 482	4 133
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	3	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	27	23	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 042	851	81 596	15 715 664	130 681
15	Ernährungsgewerbe	144	124	10 866	2 452 971	27 246
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	10	7	761	58 324	.
18	Bekleidungsgewerbe	6	6	412	31 246	–
19	Ledergewerbe	2	2	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	44	32	3 191	450 917	13 835
21	Papiergewerbe	22	20	2 746	760 135	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	32	28	2 937	353 812	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	.	.	.
24	Chemische Industrie	25	20	5 025	1 107 019	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	66	49	4 397	649 117	4 883
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden ..	167	126	6 846	1 056 933	3 550
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	18	5 859	1 329 407	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	177	139	8 996	814 740	20 813
29	Maschinenbau	116	101	7 763	972 883	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	7	6	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	46	41	2 453	312 281	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	23	19	1 960	243 651	253
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	56	47	2 725	279 711	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	16	14	4 136	471 186	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	15	14	5 288	1 912 189	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	30	23	1 998	257 780	.
37	Recycling	18	14	852	138 250	.
	Land Brandenburg	1 073	878	86 405	16 308 147	134 814
	Hauptgruppe:					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	529	425	44 710	9 168 625	63 355
B	Investitionsgüterproduzenten	329	271	23 924	3 787 003	35 335
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	28	21	2 997	605 533	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	187	161	14 774	2 746 985	.

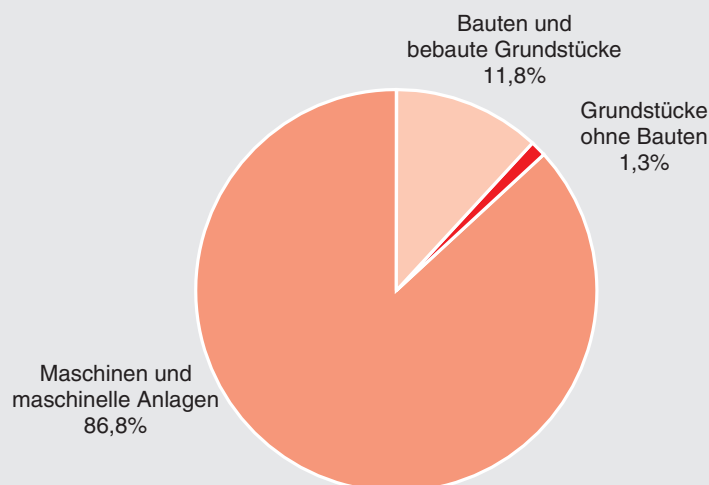
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Bruttozugänge an Sachanlagen							Nr. der Klassifikation
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz	
			selbsterstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten			
1 000 EUR					EUR	%	
5 914	66 983	77 030	.	.	16 018	13,0	C
.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	11
–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	13
.	.	.	27	–	.	.	14
9 031	921 491	161 203	.	.	13 006	6,8	D
431	98 132	125 809	686	.	11 578	5,1	15
–	–	–	–	–	–	–	16
–	.	6 771	.	–	8 898	11,6	17
–	185	185	–	–	449	0,6	18
.	.	.	.	.	.	.	19
–	77 594	91 430	793	–	28 652	20,3	20
.	68 757	69 377	.	–	25 265	9,1	21
.	18 986	25 342	–	–	8 629	7,2	22
.	.	.	.	.	.	.	23
.	82 391	87 034	.	–	17 320	7,9	24
515	21 415	26 813	.	.	6 098	4,1	25
153	89 354	93 057	1 141	.	13 593	8,8	26
.	96 560	105 060	2 534	.	17 931	7,9	27
6 987	38 677	66 477	3 100	11 977	7 390	8,2	28
.	28 832	35 737	668	.	4 604	3,7	29
–	.	5 613	.	.	.	.	30
.	5 638	6 326	391	–	2 579	2,0	31
–	15 051	15 304	.	–	7 808	6,3	32
.	16 574	25 318	174	–	9 291	9,1	33
.	179 166	183 609	1 367	–	44 393	39,0	34
.	26 738	40 438	559	–	7 647	2,1	35
.	4 358	5 309	40	–	2 657	2,1	36
–	.	7 637	.	–	8 964	5,5	37
14 945	988 474	1 138 233	28 774	19 232	13 173	7,0	
12 722	633 125	709 202	23 563	10 073	15 862	7,7	A
1 791	221 673	258 799	4 271	6 337	10 818	6,8	B
.	18 141	24 726	.	–	8 250	4,1	GG
.	115 535	145 506	.	2 821	9 849	5,3	VG

10.10 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	bebaute Grundstücke und Bauten
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	27	21	4 061	422 396	.
2	Cottbus	29	25	2 237	207 983	.
3	Frankfurt (Oder)	15	14	1 068	166 325	755
4	Potsdam	25	19	1 649	180 332	503
Landkreise						
5	Barnim	57	45	3 402	505 651	4 885
6	Dahme-Spreewald	82	68	4 713	722 136	.
7	Elbe-Elster	82	70	5 414	811 957	12 902
8	Havelland	65	52	5 484	983 712	11 517
9	Märkisch-Oderland	59	44	3 642	495 120	3 144
10	Oberhavel	78	67	8 197	1 635 528	.
11	Oberspreewald-Lausitz	56	48	6 274	935 873	.
12	Oder-Spree	78	62	7 937	1 677 482	9 134
13	Ostprignitz-Ruppin	67	55	3 741	652 097	13 995
14	Potsdam-Mittelmark	101	82	4 068	724 023	.
15	Prignitz	43	34	2 782	484 243	.
16	Spree-Neiße	70	55	8 174	1 261 330	.
17	Teltow-Fläming	90	75	8 893	1 880 540	17 923
18	Uckermark	49	42	4 669	2 561 420	.
19	Land Brandenburg	1 073	878	86 405	16 308 147	134 814

Struktur der Bruttoinvestitionen 2001

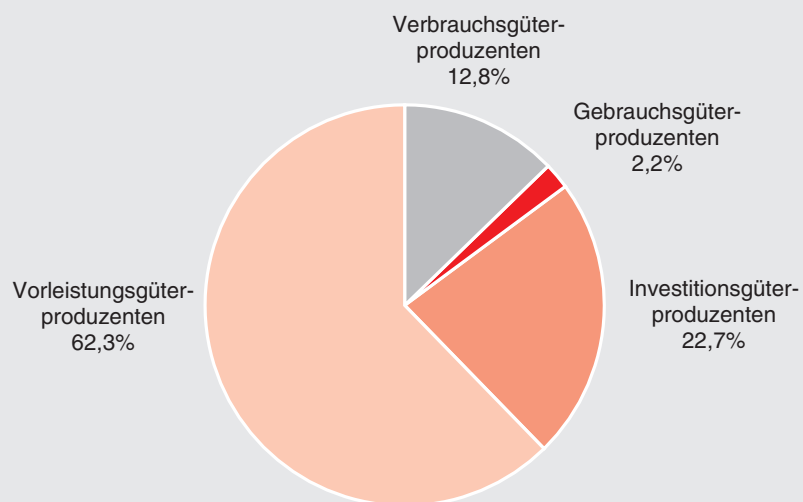


Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Verwaltungsbezirken

Bruttozugänge an Sachanlagen							Lfd. Nr.
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz	
			selbsterstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten			
1 000 EUR					EUR	%	
.	46 382	48 254	–	.	11 882	11,4	1
.	14 554	23 221	2 198	.	10 380	11,2	2
–	1 963	2 719	.	.	2 546	1,6	3
–	4 544	5 047	–	–	3 061	2,8	4
320	14 000	19 205	280	–	5 645	3,8	5
.	22 880	44 715	458	11 385	9 488	6,2	6
518	23 591	37 011	1 290	.	6 836	4,6	7
264	58 674	70 455	1 279	.	12 847	7,2	8
112	23 626	26 883	244	.	7 381	5,4	9
.	52 056	66 268	.	–	8 084	4,1	10
.	70 058	80 278	.	.	12 795	8,6	11
–	68 467	77 601	2 597	.	9 777	4,6	12
7	70 653	84 656	466	.	22 629	13,0	13
.	33 661	35 388	1 400	.	8 699	4,9	14
.	12 638	13 938	222	–	5 010	2,9	15
.	138 512	151 569	.	.	18 543	12,0	16
252	233 844	252 019	2 254	.	28 339	13,4	17
.	98 369	99 008	736	–	21 205	3,9	18
14 945	988 474	1 138 233	28 774	19 232	13 173	7,0	19



Bruttoinvestitionen 2001 nach Wirtschaftshauptgruppen



10.11 Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen der Betriebe und Erden 2001 nach Wirt-

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.	Investitionen insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	77 030
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	27	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 042	1 061 203
15	Ernährungsgewerbe	144	125 809
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	10	6 771
18	Bekleidungs-gewerbe	6	185
19	Ledergewerbe	2	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	44	91 430
21	Papiergewerbe	22	69 377
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	32	25 342
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.
24	Chemische Industrie	25	87 034
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	66	26 813
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	167	93 057
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	105 060
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	177	66 477
29	Maschinenbau	116	35 737
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	7	5 613
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	46	6 326
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	23	15 304
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	56	25 318
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	16	183 609
35	Sonstiger Fahrzeugbau	15	40 438
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	30	5 309
37	Recycling	18	7 637
	Land Brandenburg	1 073	1 138 233
	Hauptgruppe:		
A	Vorleistungsgüterproduzenten	529	709 202
B	Investitionsgüterproduzenten	329	258 799
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	28	24 726
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	187	145 506

X

**im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen
schaftszweigen und Hauptgruppen**

Betriebe mit Mietinvestitionen	Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (Mietinvestitionen)			Nr. der Klassi- fikation
	insgesamt	davon		
		Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten	neue Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebsausstattung	
Anzahl	1 000 EUR			
3	259	–	259	C
–	–	–	–	10
–	–	–	–	11
–	–	–	–	12
–	–	–	–	13
3	259	–	259	14
169	29 349	4 127	25 222	D
21	6 272	.	.	15
–	–	–	–	16
–	–	–	–	17
–	–	–	–	18
–	–	–	–	19
3	299	.	.	20
2	.	.	.	21
5	1 201	–	1 201	22
–	–	–	–	23
3	345	–	345	24
8	1 171	.	.	25
16	3 770	.	.	26
2	.	–	.	27
25	2 389	–	2 389	28
30	4 374	.	.	29
1	.	–	.	30
15	976	.	.	31
4	267	–	267	32
16	927	–	927	33
6	196	–	196	34
3	300	.	.	35
6	674	.	.	36
3	359	.	.	37
172	29 608	4 127	25 481	
70	11 971	1 392	10 579	A
70	9 441	.	.	B
6	894	–	894	GG
26	7 302	.	.	VG



10.12 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 2001 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz ¹⁾	Aktivierte Bruttoanlageninvestitionen			
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	davon		
							Bauten und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl			1 000 EUR				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten ..	17	14	2 809	190 686	2 962	246	–	2 715
45.2	Hoch- und Tiefbau	444	371	22 780	2 101 983	66 739	8 470	1 401	56 868
	darunter								
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	253	213	13 299	1 243 599	18 970	2 878	1 339	14 753
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	55	46	4 248	516 585	5 468	907	16	4 544
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	164	139	7 088	568 006	8 427	1 059	1 307	6 060
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	50	41	1 518	100 330	2 367	831	12	1 525
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	62	50	3 679	356 362	16 372	833	20	15 518
45.24 – 45.25	Wasserbau, Spezialbau und sonstiger Tiefbau	79	67	4 284	401 691	29 030	3 928	31	25 071
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	461	385	25 589	2 292 670	69 701	8 716	1 401	59 583
45.3	Bauinstallation zusammen	199	161	8 322	576 022	9 339	643	274	8 422
	darunter								
45.31.0	Elektroinstallation	91	77	4 081	250 856	5 543	178	3	5 362
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	17	12	577	34 244	299	–	7	292
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	16	12	953	62 976	636	175	–	461
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	73	59	2 618	215 481	2 575	289	263	2 023
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	87	79	3 284	188 715	5 388	493	24	4 870
	darunter								
45.42.0	Bautischlerei	7	6	221	22 363	303	9	7	287
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	10	9	273	13 043	106	54	–	52
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	48	43	1 891	89 867	1 759	29	–	1 730
45.3-45.4	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe	286	240	11 606	764 737	14 726	1 137	298	13 292

*) Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten

1) ohne Umsatzsteuer

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.13 Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 2001 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12. insgesamt	Aktivierte Investitionen insgesamt	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen		
				insgesamt	Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohnbauten ¹⁾	neue Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	17	2 962	251	–	251
45.2	Hoch- und Tiefbau	444	66 739	4 238	–	4 238
	darunter					
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	253	18 970	1 955	–	1 955
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	55	5 468	503	–	503
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	164	8 427	1 212	–	1 212
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	50	2 367	311	–	311
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	62	16 372	647	–	647
45.24 – 45.25	Wasserbau, Spezialbau und sonstiger Tiefbau	79	29 030	1 326	–	1 326
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	461	69 701	4 489	–	4 489
45.3	Bauinstallation zusammen	199	9 339	2 063	229	1 834
	darunter					
45.31.0	Elektroinstallation	91	5 543	751	152	599
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	17	299	39	–	39
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	16	636	383	–	383
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Gesundheitstechnischen Anlagen	73	2 575	778	77	701
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	87	5 388	564	–	564
	darunter					
45.42.0	Bautischlerei	7	303	8	–	8
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	10	106	52	–	52
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	48	1 759	228	–	228
45.3-45.4	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe	286	14 726	2 628	229	2 398

*) Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten

1) und andere Bauten

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.14 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Ergebnisse der Totalerhebung 2002 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werb-licher Umsatz
			insge-samt	darunter					
				Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
			am 30. Juni 2002							im Juni 2002
Anzahl			1 000	1 000 EUR					
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten darunter	186	3 116	2 401	578	333	4 062	1 336	16 735
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	80	711	495	150	70	811	409	3 347
45.11.2	Erbewegungsarbeiten	76	557	368	132	59	669	240	3 213
45.2	Hoch- und Tiefbau	4 255	43 068	32 861	6 981	4 735	52 064	18 674	328 403
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	1 682	22 122	17 406	3 651	2 418	26 674	9 617	160 957
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	230	4 687	3 730	830	498	5 848	2 391	40 314
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau) ..	1 322	14 471	11 393	2 203	1 589	16 878	5 411	95 795
45.21.3 –									
45.21.5	Herstellung v. Fertigteilbauten .	36	737	499	219	75	963	654	8 030
45.21.6 –									
45.21.7	Brücken- und Tunnelbau u. ä. und Kabelleitungstiefbau	94	2 227	1 784	399	255	2 984	1 161	16 819
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	1 837	7 609	4 801	1 091	822	6 905	2 166	39 630
45.22.1	Dachdeckerei	572	4 359	3 234	722	480	4 716	1 479	26 466
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	1 035	2 028	741	191	220	1 091	354	7 366
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	230	1 222	826	178	122	1 098	334	5 798
45.23	Straßenbau und Eisenbahn- oberbau	246	6 208	5 014	1 089	692	8 709	3 495	76 439
45.23.1	Straßenbau	232	5 591	4 540	946	625	7 668	3 006	63 517
45.23.2	Eisenbahnoberbau	14	617	474	143	66	1 040	489	12 922
45.24 –									
45.25	Wasserbau, Spezialbau und sonstiger Tiefbau	490	7 129	5 640	1 150	803	9 777	3 395	51 377
45.25.1 –									
45.25.2	Brunnenbau und Schachtbau ..	69	351	229	56	35	341	119	1 783
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	20	144	105	30	17	224	103	1 071
45.25.4	Gerüstbau	158	1 260	918	213	132	1 338	454	6 253
45.25.5	Gebäudetrocknung	26	112	63	23	12	131	47	1 030
45.25.6	sonstiger Tiefbau	208	5 168	4 254	813	596	7 603	2 650	40 509
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	4 441	46 184	35 262	7 559	5 068	56 126	20 009	345 138

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**10.15 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie
baugewerblicher Umsatz 1998 – 2002 sowie 2002 nach Monaten**

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
Anzahl				1 000	1 000 EUR			

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe³⁾

1998 ⁴⁾	X	63 926	51 746	9 621	80 763	984 772	302 651	5 099 982
1999 ⁴⁾	X	62 222	49 984	9 360	80 627	953 141	294 039	5 135 810
2000 ⁴⁾	X	57 606	45 472	8 908	73 100	875 893	276 944	4 565 794
2001 ⁴⁾	X	51 030	39 571	8 196	62 761	769 200	250 942	3 958 069
2002 ⁴⁾	X	45 317	34 699	7 388	55 087	688 130	233 443	3 782 582
Januar	X	44 060	33 687	7 520	3 193	51 929	19 431	179 974
Februar	X	42 462	32 289	7 351	3 516	45 887	18 693	190 087
März	X	45 510	34 497	7 611	4 295	52 746	19 593	261 626
April	X	45 974	35 020	7 591	5 008	57 864	18 923	292 817
Mai	X	46 030	35 147	7 559	4 897	60 650	19 153	320 391
Juni ⁵⁾	4 441	46 184	35 262	7 559	5 068	56 126	20 009	345 138
Juli	X	46 258	35 471	7 385	5 440	62 432	19 586	359 352
August	X	46 627	35 814	7 373	5 168	61 816	19 045	353 332
September	X	46 246	35 578	7 266	5 329	60 132	18 846	355 467
Oktober	X	45 935	35 610	7 268	5 326	65 436	19 257	372 865
November	X	45 310	35 070	7 183	4 998	59 610	20 663	390 932
Dezember	X	43 212	32 942	6 994	2 849	53 502	20 244	360 601

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1998 ⁴⁾	899	43 914	37 030	6 668	55 150	720 552	235 471	3 954 953
1999 ⁴⁾	821	40 834	34 441	6 214	53 070	673 470	220 894	3 893 143
2000 ⁴⁾	756	36 675	30 715	5 806	45 944	604 457	206 749	3 348 167
2001 ⁴⁾	661	31 224	26 002	5 097	38 519	520 841	180 512	2 825 531
2002 ⁴⁾	556	26 595	22 041	4 470	32 368	452 723	164 236	2 631 812
Januar	600	27 206	22 444	4 670	1 945	35 848	14 041	128 331
Februar	587	26 168	21 512	4 565	2 218	31 677	13 508	137 634
März	576	26 088	21 457	4 543	2 472	34 021	13 624	176 200
April	567	26 384	21 766	4 531	2 887	37 322	13 158	199 541
Mai	563	26 445	21 847	4 512	2 787	39 119	13 318	217 037
Juni	561	26 521	21 929	4 507	2 897	36 256	13 918	240 319
Juli	553	26 546	22 050	4 408	3 128	40 268	13 619	244 757
August	550	26 759	22 269	4 401	2 995	39 871	13 243	243 839
September	547	26 546	22 121	4 337	3 093	38 785	13 104	245 625
Oktober	529	27 598	23 065	4 463	3 219	43 816	13 669	261 522
November	523	27 194	22 713	4 411	3 032	39 915	14 667	279 892
Dezember	519	25 689	21 319	4 295	1 696	35 825	14 370	257 113

1) einschließlich angestellterversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschließlich Auszubildende

3) bereinigtes endgültiges Ergebnis

4) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

5) Ergebnisse der Totalerhebung im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

10.16 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Ergebnisse der Totalerhebung 1998 – 2002 sowie Mitte 2002 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
	Arbeiter ¹⁾		Ange-stellte ²⁾					
	am 30. Juni				im Juni			
Anzahl				1 000	1 000 EUR			
Betriebe insgesamt 1998	3 872	65 281	52 812	9 777	7 697	84 784	25 892	434 493
..... 1999	4 228	64 247	51 675	9 483	7 872	83 820	26 216	477 608
..... 2000	4 559	59 119	46 669	9 055	6 444	75 801	23 728	383 757
..... 2001	4 642	52 265	40 516	8 245	5 809	65 063	21 613	353 593
..... 2002	4 441	46 184	35 262	7 559	5 068	56 126	20 009	345 138
Betriebe mit ... Beschäftigten								
unter 20	3 929	19 172	12 853	3 019	2 127	19 277	6 071	104 165
20 - 49	364	11 023	9 206	1 764	1 235	14 720	5 175	82 687
50 - 99	95	6 571	5 519	1 044	717	8 685	3 157	57 649
100 und mehr	53	9 418	7 684	1 732	989	13 443	5 607	100 638

10.17 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Ergebnisse der Totalerhebung 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
	Arbeiter ¹⁾		Ange-stellte ²⁾					
	am 30. Juni 2002				im Juni 2002			
Anzahl				1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	96	1 047	797	182	121	1 344	483	6 914
Cottbus	102	1 593	1 201	315	153	1 883	947	20 572
Frankfurt (Oder)	92	1 211	962	191	137	1 521	552	10 109
Potsdam	176	1 817	1 356	328	195	2 456	1 147	20 158
Landkreise								
Barnim	359	2 315	1 616	412	243	2 513	1 016	13 641
Dahme-Spreewald	310	2 680	1 998	401	286	3 015	1 037	17 056
Elbe-Elster	187	2 258	1 751	375	248	2 606	971	14 268
Havelland	297	1 976	1 402	340	222	2 139	756	11 984
Märkisch-Oderland	421	3 742	2 805	598	410	4 484	1 600	24 136
Oberhavel	390	3 478	2 564	608	377	4 004	1 476	26 307
Oberspreewald-Lausitz	144	3 364	2 726	553	369	4 416	1 204	19 228
Oder-Spee	323	3 584	2 713	626	402	4 354	1 676	29 815
Ostprignitz-Ruppin	210	2 674	2 168	365	293	3 324	942	17 357
Potsdam-Mittelmark	472	4 677	3 530	789	515	6 117	2 349	41 965
Prignitz	156	1 773	1 433	226	206	2 215	479	10 394
Spree-Neiße	236	2 975	2 348	445	332	3 744	1 164	20 994
Teltow-Fläming	284	2 213	1 586	415	244	2 606	1 083	23 861
Uckermark	186	2 807	2 306	390	315	3 384	1 127	16 378
Land Brandenburg	4 441	46 184	35 262	7 559	5 068	56 126	20 009	345 138

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

**10.18 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 1998 – 2002 sowie 2002 nach
Betriebsgrößenklassen**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter						
			Arbeiter ²⁾	Ange- stellte ³⁾					
Anzahl				1 000	1 000 EUR				
Betriebe insgesamt	1998	899	43 914	37 030	6 668	55 150	720 551	235 471	3 954 953
	1999	821	40 834	34 441	6 214	53 070	673 470	220 894	3 893 143
	2000	756	36 675	30 715	5 806	45 944	604 457	206 749	3 348 167
	2001	661	31 224	26 002	5 222	38 518	520 841	180 512	2 825 531
	2002	556	26 595	22 041	4 554	32 370	452 724	164 237	2 631 813
Betriebe mit ... Beschäftigten									
unter 20		109	1 511	1 203	308	1 857	24 136	9 297	127 620
20 - 49		303	9 423	7 875	1 548	11 867	159 748	53 387	812 159
50 - 99		95	6 559	5 478	1 081	7 945	110 181	39 526	661 482
100 und mehr		49	9 102	7 486	1 616	10 701	158 659	62 027	1 030 552

**10.19 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2002 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ²⁾	Ange- stellte ³⁾				
Anzahl				1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	17	588	495	89	778	10 187	3 466	49 466
Cottbus	22	1 193	929	261	1 251	19 167	9 338	179 672
Frankfurt (Oder)	19	828	693	133	1 064	14 323	4 996	88 572
Potsdam	21	1 105	899	206	1 283	21 021	9 703	159 233
Landkreise								
Barnim	28	924	743	173	1 108	15 051	6 430	73 842
Dahme-Spreewald	29	1 423	1 202	217	1 639	22 987	8 115	115 492
Elbe-Elster	33	1 246	1 024	215	1 477	19 643	7 686	113 795
Havelland	23	833	674	154	1 136	13 367	5 056	80 821
Märkisch-Oderland	44	2 038	1 694	338	2 473	34 366	12 271	173 154
Oberhavel	37	1 811	1 484	325	2 276	30 357	11 914	211 995
Oberspreewald-Lausitz	22	2 636	2 240	393	3 385	45 608	11 969	186 041
Oder-Spree	37	2 082	1 684	392	2 543	34 097	14 492	213 570
Ostprignitz-Ruppin	34	1 757	1 511	245	1 957	28 983	8 425	151 317
Potsdam-Mittelmark	57	2 623	2 140	476	3 163	49 439	18 903	307 537
Prignitz	21	944	814	124	1 173	16 631	3 887	64 703
Spree-Neiße	44	1 779	1 484	286	2 286	31 201	10 036	187 150
Teltow-Fläming	24	979	769	208	1 159	17 098	8 506	136 663
Uckermark	45	1 808	1 564	238	2 222	29 200	9 045	138 787
Land Brandenburg	556	26 595	22 041	4 470	32 368	452 723	164 236	2 631 812

1) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

2) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

3) einschl. Auszubildende; bei Betriebsgrößenklassen einschließlich Inhaber

10.20 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ^{*)}
Auftragseingang 1998 – 2002 nach Art der Bauten sowie 2002 nach Monaten

Jahr Monat	Auftrags- eingang insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 EUR									
1998	3 135 399	1 805 639	980 573	575 447	249 618	1 329 761	559 597	453 596	316 568
1999	2 902 200	1 655 395	843 122	579 893	232 380	1 246 808	502 502	437 668	306 638
2000	2 600 162	1 409 661	642 764	595 733	171 164	1 190 499	470 684	402 688	317 127
2001	2 221 778	1 026 563	461 403	429 031	136 128	1 195 216	515 431	351 725	328 060
2002.....	2 221 243	954 133	374 544	432 782	146 807	1 267 112	474 197	425 612	367 303
Januar	168 295	96 220	19 537	68 423	8 260	72 075	26 707	26 140	19 228
Februar	189 020	99 593	26 436	67 513	5 644	89 427	36 334	28 548	24 545
März	177 472	86 540	28 364	39 456	18 720	90 932	27 790	33 518	29 624
April	155 163	66 299	31 460	25 044	9 795	88 864	24 863	34 809	29 192
Mai	193 660	73 840	33 748	28 999	11 093	119 820	42 840	30 080	46 900
Juni	225 568	103 701	42 214	42 521	18 966	121 867	49 758	36 648	35 461
Juli	189 922	71 586	33 234	26 677	11 675	118 336	38 557	46 134	33 645
August	199 765	73 135	39 433	22 731	10 971	126 630	57 637	38 258	30 735
September	200 943	80 982	34 204	33 842	12 936	119 961	50 507	35 497	33 957
Oktober	198 799	65 133	27 820	24 810	12 503	133 666	56 269	36 560	40 837
November	188 855	84 648	30 083	38 337	16 228	104 207	36 924	45 470	21 813
Dezember	133 783	52 456	28 011	14 429	10 016	81 327	26 011	33 950	21 366

X

10.21 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ^{*)}
Auftragsbestand 1999 – 2002 nach Art der Bauten

Stichtag	Auftrags- bestand insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 EUR									
31.03.1999	1 217 450	743 639	356 669	312 204	74 767	473 811	251 571	124 145	98 094
30.06.1999	1 268 345	757 924	328 211	329 097	100 617	510 421	226 539	121 373	162 509
30.09.1999	1 263 123	737 149	286 590	353 802	96 757	525 973	247 093	144 590	134 290
31.12.1999	1 081 370	612 513	197 731	313 638	101 144	468 857	206 413	150 500	111 944
31.03.2000	1 029 125	629 219	244 060	320 970	64 189	399 905	176 429	124 136	99 341
30.06.2000	982 388	533 871	231 646	217 024	85 201	448 517	183 150	135 345	130 022
30.09.2000	1 050 484	616 734	232 121	312 441	72 172	433 750	187 801	136 367	109 582
31.12.2000	956 015	520 005	159 387	289 536	71 082	436 010	180 457	129 942	125 610
31.03.2001	878 155	444 025	155 510	227 576	60 938	434 130	186 814	111 689	135 627
30.06.2001	884 529	399 016	169 108	176 898	53 010	485 513	239 780	106 875	138 858
30.09.2001	870 329	427 343	161 900	214 514	50 929	442 985	228 143	98 701	116 141
31.12.2001	766 959	378 551	128 410	200 004	50 136	388 409	176 824	96 330	115 254
31.03.2002	839 398	403 584	161 392	186 028	56 164	435 814	206 475	132 858	96 481
30.06.2002	882 202	437 809	157 585	212 430	67 794	444 393	172 234	132 233	139 926
30.09.2002	802 655	366 344	106 667	206 868	52 809	436 311	190 583	124 495	121 233
31.12.2002	764 772	312 045	101 746	163 127	47 172	452 727	186 859	142 593	123 275

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) einschl. landwirtschaftlicher Bau

10.22 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe ^{*)}

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2002 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbaugewerblicher Umsatz	Ausbaugewerblicher Umsatz 2001
			insgesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni 2002			im 2. Vierteljahr 2002		
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
45.3	Bauinstallation	517	12 268	9 783	3 909	200 251	906 075
	davon						
45.31.0	Elektroinstallation	225	5 584	4 543	1 817	82 707	375 557
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	52	1 219	990	396	22 690	93 342
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	53	1 402	1 112	451	24 771	107 523
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	174	3 801	2 928	1 158	64 671	304 948
45.34.0	Sonstige Bauinstallation	13	262	210	87	5 412	24 705
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	245	5 111	4 259	1 673	71 513	323 932
	davon						
45.41.0	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	16	443	370	147	6 914	31 011
45.42.0	Bautischlerei	37	658	531	239	13 227	52 320
45.43.1	Parkettlegerei	6	113	89	32	1 624	7 549
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	36	604	491	188	8 052	35 819
45.43.3	Estrichlegerei	10	259	212	90	3 821	19 824
45.43.4	Sonst. Fußbodenlegerei und -kleberei	10	155	119	53	3 193	17 073
45.43.5	Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.
45.43.6	Raumausstattung o. a. S. ¹⁾	2	.	.	.	.	.
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	115	2 540	2 176	811	28 514	133 745
45.44.2	Glasergerbe	7	107	82	37	2 427	8 827
45.45.1	Fassadenreinigung	–	–	–	–	–	–
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	–	–	–	–	–	–
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	5	.	.	.	.	.
45.3-45.4	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe	762	17 379	14 042	5 583	271 764	1 230 007

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.23 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe ^{*)}

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz 1998 – 2002 sowie 2002 nach Betriebsgrößenklassen

Jahr Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz im Vorjahr
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			im 2. Vierteljahr		
	Anzahl			1 000	1 000 EUR	
1998	1 267	31 291	25 744	10 313	424 482	2 067 449
1999	1 076	26 912	22 165	8 956	408 573	1 691 620
2000	972	23 006	18 741	7 443	354 435	1 582 719
2001	870	19 813	16 008	6 277	301 687	1 316 479
2002	762	17 379	14 042	5 583	271 764	1 230 007
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20	468	6 309	4 931	2 031	94 155	434 401
20 -49	241	6 955	5 668	2 235	111 182	491 414
50 -99	47	3 247	2 717	1 043	54 399	243 337
100 und mehr	6	868	726	273	12 026	60 856

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

10.24 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe ^{*)}

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2002 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz 2001
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni 2002			im 2. Vierteljahr 2002		
	Anzahl			1 000	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	23	595	473	186	7 773	37 015
Cottbus	32	684	539	213	12 076	50 042
Frankfurt (Oder)	21	685	552	203	9 806	55 882
Potsdam	33	861	677	265	12 693	63 347
Landkreise						
Barnim	48	1 061	843	344	19 154	82 748
Dahme-Spreewald	45	904	728	285	11 579	61 309
Elbe-Elster	39	897	741	283	13 641	60 651
Havelland	42	1 045	860	335	15 074	67 656
Märkisch-Oderland	55	1 267	1 016	396	23 333	109 404
Oberhavel	41	826	670	262	12 437	53 674
Oberspreewald-Lausitz	49	1 114	910	374	14 607	69 109
Oder-Spree	59	1 585	1 284	530	26 572	119 441
Ostprignitz-Ruppin	44	885	739	277	10 111	56 336
Potsdam-Mittelmark	68	1 493	1 201	484	23 786	99 411
Prignitz	29	548	435	171	9 137	37 095
Spree-Neiße	46	921	755	311	15 235	65 603
Teltow-Fläming	48	1 062	848	347	19 880	83 216
Uckermark	40	946	771	315	14 871	58 067
Land Brandenburg	762	17 379	14 042	5 583	271 764	1 230 007

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

10.25 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe ¹⁾

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1998 – 2002

Jahr Berichtsvierteljahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Ausbauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	Anzahl			1 000	1 000 EUR			
1998 ¹⁾	592	21 287	17 653	28 077	309 447	93 938	1 372 934	1 317 631
1999 ¹⁾	520	18 623	15 412	24 770	275 351	84 222	1 308 405	1 257 044
2000 ¹⁾	462	15 598	12 822	20 150	231 875	73 010	1 052 830	1 010 102
2001 ¹⁾	372	12 550	10 280	15 992	187 145	62 800	874 726	835 850
2002 ¹⁾	331	11 125	9 106	14 011	167 547	57 279	788 502	745 114
1. Berichtsvierteljahr ²⁾	344	11 324	9 207	3 394	40 475	14 614	152 104	143 975
2. Berichtsvierteljahr ²⁾	334	11 264	9 228	3 590	42 020	14 478	188 120	178 403
3. Berichtsvierteljahr ²⁾	330	11 370	9 365	3 719	43 213	14 003	217 027	205 609
4. Berichtsvierteljahr ²⁾	316	10 543	8 624	3 308	41 839	14 184	231 250	217 127

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

2) Betriebe und Beschäftigte am Ende des letzten Monats im Berichtsvierteljahr

10.26 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe ¹⁾

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Ausbauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	Anzahl			1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	14	427	347	535	6 214	2 397	26 671	25 949
Cottbus	11	418	323	492	6 243	2 817	31 533	29 562
Frankfurt (Oder)	10	522	432	631	8 449	2 348	33 931	33 930
Potsdam	11	547	426	640	7 100	3 771	34 853	34 081
Landkreise								
Barnim	18	593	493	772	9 356	2 947	44 181	42 332
Dahme-Spreewald	16	497	411	607	7 524	2 279	33 407	31 757
Elbe-Elster	18	581	476	752	8 145	2 591	47 030	45 157
Havelland	21	708	586	897	10 328	3 446	46 061	43 918
Märkisch-Oderland	24	862	712	1 060	13 018	4 242	79 521	67 216
Oberhavel	15	434	358	538	7 606	2 697	29 822	29 802
Oberspreewald-Lausitz	22	724	611	979	11 046	3 490	41 840	39 979
Oder-Spree	32	1 202	985	1 551	18 074	6 119	100 883	91 381
Ostprignitz-Ruppin	20	527	439	642	7 660	2 138	25 462	25 276
Potsdam-Mittelmark	25	808	659	1 045	12 828	3 956	60 184	60 009
Prignitz	14	365	282	427	5 143	2 229	27 544	23 531
Spree-Neiße	18	514	430	656	7 280	2 243	30 241	28 427
Teltow-Fläming	23	691	560	880	11 277	4 297	47 174	45 906
Uckermark	22	707	580	906	10 256	3 271	48 164	46 901
Land Brandenburg	331	11 125	9 106	14 011	167 547	57 279	788 502	745 114

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

10.27 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1998 – 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002 ¹⁾
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeine Versorgung	33 920	36 445	38 190	37 235	38 613
darunter aus					
Wärme	33 892	36 408	38 153	37 176	38 563
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	28	37	37	59	50
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 689	2 730	2 714	2 542	2 592
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ..	31 231	33 715	35 476	34 693	36 021
Industrie- und sonstige Einspeisung	2 369	2 670	2 478	2 473	...
Saldo aus Bezug und Abgabe vom Elektrizität	- 19 870	- 22 719	- 23 697	- 21 870	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	13 730	13 666	14 257	15 296	...
Netzverluste	1 041	1 433	1 423	851	955
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	12 689	12 233	12 834	14 445	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 583	6 002	5 855	6 258	...
Private Haushalte	3 178	3 183	3 246	3 488	...
Sonstige	2 928	3 048	3 733	4 699	...

1) vorläufige Angaben

10.28 Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1994 – 2001

Jahr	Elektrizitätserzeugung	Engpassleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾	Höchstleistung ³⁾
		Leistung am Jahresende		
	Mill. kWh	1 000 kW		
1994	6 580	1 782	1 451	1 323
1995	6 832	1 583	1 175	1 287
1996	5 526	1 454	1 116	1 129
1997	4 552	652	607	638
1998	3 626	623	602	584
1999	3 541	554	405	527
2000	3 121	576	355	456
2001	2 980	506	365	431

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

- 1) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.
- 2) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.
- 3) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tage des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage.

10.29 Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1994 – 2001 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an					Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger ¹⁾	Kohle	Heizöl	Gas	sonstigen Gasen	sonstigen Energieträgern
	1 000 t SKE	t	1 000 m ³	t	t	1 000 kWh				
1994..	1 706	90 525	1 093 342	219 111	301 451	4 204 248	375 783	787 681	179 566	1 039 138
1995..	1 562	108 186	1 523 551	267 534	385 718	3 759 088	438 582	1 277 003	238 889	1 118 563
1996..	938	38 608	420 288	207 502	437 744	2 502 917	139 176	1 158 939	307 128	1 417 676
1997..	848	39 308	216 236	126 899	392 627	2 042 921	142 140	856 671	157 296	1 352 672
1998..	251	22 134	213 701	36 785	547 784	566 097	79 671	875 808	98 314	2 005 590
1999..	105	36	215 285	–	566 263	242 686	200	862 944	–	2 434 865
2000..	2	1 330	203 544	–	553 071	9 173	6 940	809 961	–	2 292 823
2001..	2	659	201 447	–	571 993	9 148	3 460	797 724	–	2 169 411

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

1) einschließlich Raffineriegas und Flüssiggas

10.30 Naturgasabsatz ¹⁾ an Endabnehmer im Land Brandenburg 1994 – 2001

Jahr	Naturgasabsatz	davon				
		Produzierendes Gewerbe	Handel	private Haushalte	Land- und Forstwirtschaft	sonstige Endabnehmer
1 000 kWh						
1994	14 064 445	8 999 921	103 854	3 865 587	42 704	1 052 379
1995	20 196 486	13 124 229	179 639	5 777 054	54 005	1 061 559
1996	22 946 380	13 133 004	253 786	8 013 368	67 757	1 478 465
1997	26 679 532	16 496 665	351 864	8 002 119	70 882	1 758 002
1998	28 372 461	17 377 982	295 310	8 661 564	74 692	1 962 913
1999	29 978 199	18 548 261	300 679	8 893 659	81 181	2 154 419
2000	28 808 467	16 453 708	407 739	8 997 371	94 626	2 855 023
2001	30 468 284	16 405 043	458 771	10 407 257	122 615	3 074 598

*) Daten der Jahresherhebung bei Gasversorgungsunternehmen

10.31 Abgabe von Flüssiggas ^{*)} 1997 – 2001

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001
	t				
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	8 480	7 777	24 712	5 759	6 207
Produzierendes Gewerbe	3 114	2 463	7 654	1 854	2 031
sonstige Abnehmer	1 500	1 171	10 833	1 084	1 114
an Wiederverkäufer	108 632	98 595	93 156	.	.
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	28 001	23 251	25 811	20 228	24 190
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	26 302	25 279	28 310	19 898	22 582
sonstige Abnehmer	8 602	7 442	6 772	7 996	6 805
an Wiederverkäufer	49 278	34 413	32 400	50 874	46 098

*) Daten der Erhebung über Abgabe von Flüssiggas

1) einschließlich Elektrizitätsversorgungsunternehmen ab 2000

10.32 Klärgasgewinnung und -verwendung 1998 – 2002

X

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	19 204	22 857	21 269	23 576	28 632
Gasverwendung					
Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	15 284	19 608	18 844	20 944	25 951
zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen	7 144	4 215	5 039	3 758	5 542
zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke (Verbrauch im eigenen Betrieb)	8 140	15 393	13 805	17 186	20 409
Verluste (Fackel- und sonstige Verluste)	3 921	3 249	2 425	2 632	2 281
Gasabgabe insgesamt	–	–	–	–	400
davon an Energieversorgungsunternehmen	–	–	–	–	400

**10.33 Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung ¹⁾ 1993 – 2002
(Monat September) nach Wirtschaftszweigen**

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden ¹⁾	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Löhne und Gehälter
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 EUR		
Elektrizitätsversorgung								
1993	23	4 702	4 568	9 270	652 391	7 417	8 983	16 400
1994	22	4 371	4 222	8 593	572 888	7 018	8 750	15 768
1995	24	3 765	3 862	7 627	474 643	6 984	8 703	15 687
1996	31	3 022	3 390	6 412	380 440	5 462	7 615	13 077
1997	32	2 823	3 174	5 997	376 479	5 012	7 724	12 736
1998	32	2 855	3 056	5 911	382 156	5 679	7 920	13 600
1999	28	3 100	3 674	6 774	421 122	6 094	10 039	16 123
2000	22	2 838	3 551	6 389	355 277	5 851	9 786	15 637
2001	22	2 486	3 553	6 039	311 566	5 481	10 030	15 510
2002	24	2 543	3 569	6 112	783 155	5 398	10 413	15 812
Gasversorgung								
1993	25	496	775	1 271	75 103	830	1 563	2 393
1994	23	388	682	1 070	56 722	734	1 553	2 286
1995	23	351	636	987	51 128	760	1 512	2 272
1996	23	324	578	902	46 059	714	1 463	2 177
1997	22	294	513	807	43 454	661	1 435	2 096
1998	22	276	503	779	37 977	592	1 338	1 930
1999	20	264	544	808	36 958	582	1 430	2 012
2000	20	259	519	778	33 497	867	1 420	2 286
2001	18	214	469	683	26 425	570	1 405	1 975
2002	19	134	472	606	80 023	330	1 493	1 823
Fernwärmeversorgung								
1993	19	987	415	1 402	152 884	1 615	853	2 468
1994	17	784	507	1 291	120 438	1 329	1 058	2 387
1995	18	781	670	1 451	112 782	1 452	1 584	3 037
1996	19	734	896	1 630	106 241	1 489	2 353	3 842
1997	17	704	887	1 591	109 617	1 379	2 293	3 672
1998	18	700	934	1 634	102 534	1 436	2 403	3 839
1999	17	454	673	1 127	66 741	900	1 704	2 604
2000	17	428	675	1 103	60 254	832	1 730	2 562
2001	15	416	657	1 073	53 020	820	1 734	2 554
2002	14	380	642	1 022	130 892	763	1 776	2 539
Wasserversorgung								
1993	63	1 506	1 096	2 602	258 020	2 440	2 186	4 627
1994	41	1 331	900	2 231	229 332	2 268	1 862	4 129
1995	36	1 203	869	2 072	191 265	2 169	1 873	4 043
1996	34	1 144	883	2 027	175 852	2 210	2 101	4 311
1997	33	1 117	905	2 022	180 467	2 066	2 067	4 133
1998	33	1 071	900	1 971	172 112	1 959	2 130	4 089
1999	30	1 004	770	1 774	158 864	1 911	1 947	3 858
2000	34	1 082	858	1 940	163 224	2 175	2 214	4 388
2001	36	1 062	899	1 961	157 892	2 202	2 277	4 479
2002	37	977	853	1 830	289 569	2 066	2 200	4 266
Energie- und Wasserversorgung								
1993	130	7 691	6 854	14 545	1 138 398	12 302	13 586	25 888
1994	103	6 874	6 311	13 185	979 380	11 348	13 222	24 570
1995	101	6 100	6 037	12 137	829 818	11 366	13 672	25 038
1996	107	5 224	5 747	10 971	708 592	9 875	13 533	23 408
1997	104	4 938	5 479	10 417	710 017	9 118	13 519	22 636
1998	105	4 902	5 393	10 295	694 779	9 666	13 792	23 458
1999	95	4 822	5 661	10 483	683 685	9 487	15 119	24 606
2000	93	4 607	5 603	10 210	612 252	9 724	15 150	24 874
2001	91	4 178	5 578	9 756	548 903	9 073	15 446	24 519
2002	94	4 034	5 536	9 570	1 283 639	8 557	15 882	24 440

^{*)} Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.

¹⁾ von 1993 bis 2001 nur geleistete Arbeiterstunden, ab 2002 geleistete Stunden der Arbeiter und Angestellten

10.34 Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Handwerksunternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.09.1994		Umsatz ³⁾ 1994 1 000 EUR
			insgesamt	dar. weiblich	
			Anzahl		
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 280	34 925	11 929	1 762 768
	darunter				
DA	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 089	11 447	6 824	474 313
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	124	289	202	7 052
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	269	1 695	365	107 589
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 110	8 782	1 156	474 960
DK	Maschinenbau	269	2 163	265	130 723
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	366	3 208	1 817	148 456
DM	Fahrzeugbau	89	951	155	67 330
F	Baugewerbe	8 474	121 171	11 145	6 964 019
	darunter				
45.2	Hoch- und Tiefbau	2 493	61 514	4 320	3 776 188
45.3	Bauinstallation	3 709	40 809	4 434	2 287 686
45.4	Sonstiges Baugewerbe	2 251	18 396	2 339	868 320
X G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4 101	28 086	6 773	3 562 762
	darunter				
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	2 167	19 580	3 621	2 859 517
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 798	7 137	2 906	500 337
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermittlung beweglicher Sachen usw.	745	15 432	9 240	304 560
	darunter				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	506	13 351	8 664	205 058
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 119	7 976	7 217	138 276
	Handwerk insgesamt	18 751	208 264	46 524	12 753 512

*) Ergebnisse der Handwerkszählung 1995, ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993)

2) am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994

3) ohne Umsatzsteuer

10.35 Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen ¹⁾

Systematik-Nr. ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Handwerks- unternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.09.1994	Umsatz ³⁾ 1994
		Anzahl		1 000 EUR
I	Bau- und Ausbaugewerbe	4 617	78 753	4 558 561
	darunter			
001, 002	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	1 594	43 428	2 608 568
005, 006	Zimmerer und Dachdecker	621	9 120	524 060
007	Straßenbauer	270	8 764	656 404
009	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	297	2 661	124 827
015	Maler und Lackierer	903	8 887	332 126
017	Schornsteinfeger	302	971	29 899
II	Elektro- und Metallgewerbe	8 462	78 550	6 445 314
	darunter			
018	Metallbauer	1 274	11 558	695 776
026, 028	Kraftfahrzeug- und Landmaschinenmechaniker	1 833	18 711	2 849 108
031, 032	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	903	9 697	570 182
033	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	799	11 645	799 424
035	Elektroinstallateure	1 673	16 822	816 491
039	Radio- und Fernstehtechner	273	1 401	111 266
III	Holzgewerbe	1 347	8 766	494 067
	darunter			
052	Tischler	1 100	7 713	431 885
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	769	2 314	94 773
	darunter			
066	Damenschneider	142	280	4 925
077	Schuhmacher	154	306	7 685
082	Raumausstatter	302	1 339	65 797
V	Nahrungsmittelgewerbe	1 149	11 810	496 728
	darunter			
083	Bäcker	631	6 479	203 763
085	Fleischer	452	4 954	269 696
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie des chemischen und Reinigungsgewerbes	1 757	25 158	504 227
	darunter			
089	Augenoptiker	170	1 020	61 287
094	Zahnstehtechner	173	2 060	79 937
095	Friseur	1 047	6 937	110 282
099	Gebäudereiniger	201	13 449	187 374
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	650	2 913	159 843
	darunter			
100	Glaser	154	877	50 120
106	Fotografen	145	489	24 985
108	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	52	259	12 347
	Handwerk insgesamt	18 751	208 264	12 753 512

*) Ergebnisse der Handwerkszählung 1995, ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung (gültig bis 31.03.1998)

2) am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994

3) ohne Umsatzsteuer



10.36 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen¹⁾
- Messzahlen -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.1998 = 100	1998 = 100
	Handwerk insgesamt	72,8	76,6
	darunter		
D	Verarbeitendes Gewerbe	84,8	85,7
F	Baugewerbe	62,4	67,4
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	85,9	86,7
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	86,3	85,2
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	80,9	80,3

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

10.37 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2002 nach Gewerbegruppen¹⁾
- Messzahlen -

Systematik-Nr. ¹⁾	Gewerbegruppen	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.1998 = 100	1998 = 100
	Handwerk insgesamt	72,8	76,6
	davon		
I	Bau- und Ausbaugewerbe	67,0	73,7
II	Elektro- und Metallgewerbe	70,9	77,4
III	Holzgewerbe	65,2	68,4
IV	Bekleidungs- Textil- und Ledergewerbe	50,7	43,5
V	Nahrungsmittelgewerbe	89,1	81,5
VI	Gewerbe für Gesund,- und Körperpfl. chem. und Reinigungsgewerbe	89,1	97,3
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	81,8	77,3

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung (Neufassung gültig ab 01.04.1998)

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

10.38 Handwerksähnliche Unternehmen, Beschäftigte 1996 und Umsatz 1995 nach Gewerbe- gruppen und ausgewählten Gewerbebezügen ¹⁾

Systematik Nr. ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Unternehmen 31.03.1996	Beschäftigte am 31.03.1996	Umsatz ²⁾ 1995
		Anzahl		1 000 EUR
I	Bau- und Ausbaugewerbe	1 225	4 437	199 578
	darunter			
001	Gerüstbauer (Aufstellen und Vermieten von Holz-, Stahl und Leichtmetallgerüsten	200	1 355	79 421
003	Bodenleger (Verlegen von Linoleum-, Kunst- stoff- und Gummiböden	194	699	36 953
005	Fuger (im Hochbau)	134	320	10 548
006	Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauer- schutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	610	1 586	57 311
II	Metallgewerbe	108	434	18 905
	darunter			
011a	Fahrzeugverwerter	17	75	2 567
011b	Rohr- und Kanalreiniger	29	199	9 770
III	Holzgewerbe	555	1 667	90 531
	darunter			
018a	Einbau von genormten Baufertigteilen (z. B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	546	1 640	89 285
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	248	419	9 982
	darunter			
019	Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	25	50	683
020	Dekorationsnäher (ohne Schaufenster- dekoration)	21	96	5 426
030	Flickschneider	175	233	3 165
V	Nahrungsmittelgewerbe	37	124	5 457
	darunter			
032	Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speise- eis mit üblichem Zubehör)	26	77	3 549
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	912	1 851	36 770
	darunter			
034	Schnellreiniger	58	210	4 113
037	Schönheitspfleger	798	1 451	24 485
VII	Sonstiges Gewerbe	133	570	26 424
	darunter			
038	Bestattungsgewerbe	117	544	25 688
	Handwerksähnliches Gewerbe insgesamt	3 218	9 502	387 647

*) Ergebnisse der Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe am 31.03.1996

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage B der Handwerksordnung

2) ohne Umsatzsteuer

XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Gebäude

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude (Sonstige Gebäude mit Wohnraum)

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

XI

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrissfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen (DIN 276). Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu.

Wohnungsbestand, Wohngebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände wird entsprechend der bundeseinheitlichen Methode durchgeführt.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Räume der Wohnung

Zu den Räumen einer Wohnung zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume) und Küchen. Die Räume sind für Wohnzwecke bestimmt und haben mindestens 6 m² Wohnfläche. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Nicht zu den Räumen einer Wohnung zählen Zimmer unter 6 m² Wohnfläche sowie Nebenräume, wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten.

Bewilligungsstatistik

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten erfasst, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

Wohngeld

Wohngeld ist ein von Bund und Länder getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Bei der Wohngeldgewährung ist grundsätzlich zwischen dem allgemeinen Wohngeld und dem besonderen Mietzuschuss zu unterscheiden.

Allgemeines Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird entweder als Mietzuschuss für Mieter oder als Lastenzuschuss für Haus- und Wohnungseigentümer geleistet.

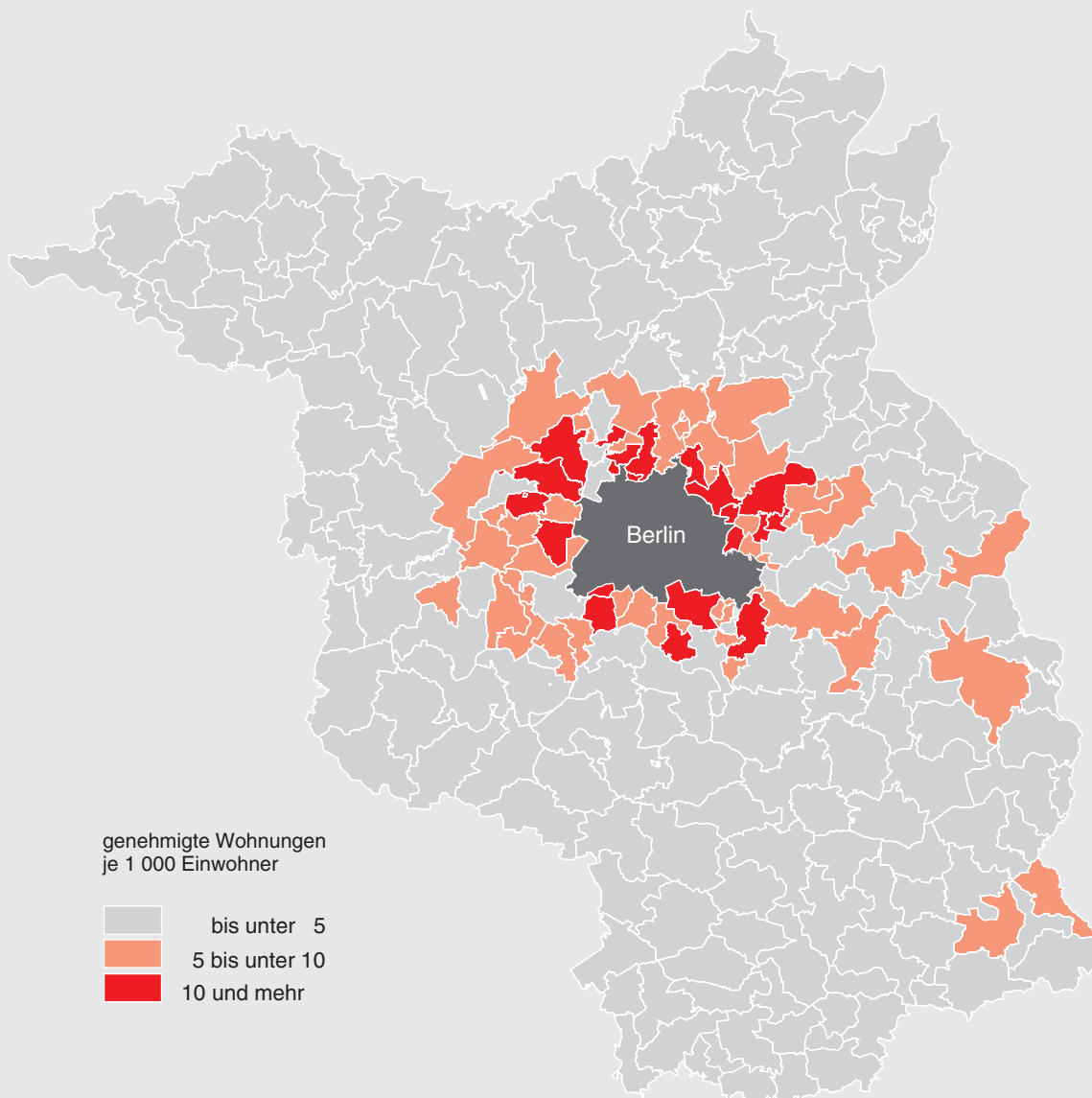
Besonderer Mietzuschuss

Besonderer Mietzuschuss wird Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge für die Unterkunft gewährt.

Der besondere Mietzuschuss wird im Übrigen nur Mietern gewährt und entspricht insofern dem Mietzuschuss beim allgemeinen Wohngeld. Haus- und Wohnungseigentümer haben grundsätzlich keinen Anspruch auf besonderen Mietzuschuss. Sie können jedoch allgemeines Wohngeld beantragen.

Der gleichzeitige Bezug von besonderem Mietzuschuss und allgemeinem Wohngeld ist ausgeschlossen.

**Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1000 Einwohner im Land Brandenburg 2002
nach Ämtern, amtsfreien Gemeinden und kreisfreien Städten**



XI

11.1 Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 und 1998 – 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen am 31.12.					
	30.09.1995 ¹⁾	1998	1999	2000	2001	2002
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	41 799	43 326	44 185	44 538	45 019	45 165
Cottbus	57 890	59 582	60 288	60 652	60 820	60 517
Frankfurt (Oder)	38 092	39 406	39 952	40 175	40 296	39 511
Potsdam	65 545	69 814	70 510	71 124	71 636	72 025
Landkreise						
Barnim	65 440	74 997	77 197	79 033	80 550	81 762
Dahme-Spreewald	58 396	66 165	67 603	69 160	70 139	70 968
Elbe-Elster	57 897	59 485	59 951	60 260	60 633	60 887
Havelland	57 727	62 905	64 682	66 721	69 090	70 228
Märkisch-Oderland	72 301	81 132	83 662	85 620	87 233	88 598
Oberhavel	71 799	85 058	87 988	89 872	91 454	92 647
Oberspreewald-Lausitz	69 618	70 455	70 498	70 862	71 158	71 187
Oder-Spree	79 615	85 435	87 427	88 990	90 248	91 486
Ostprignitz-Ruppin	47 937	49 719	50 724	51 313	51 743	52 022
Potsdam-Mittelmark	70 834	84 056	87 081	89 741	90 937	93 404
Prignitz	45 611	47 278	47 600	47 959	48 254	48 541
Spree-Neiße	66 156	69 699	70 998	71 827	72 366	72 750
Teltow-Fläming	63 317	72 427	74 270	75 619	76 656	77 501
Uckermark	69 526	72 058	71 982	72 625	72 991	71 567
Land Brandenburg	1 099 500	1 192 997	1 216 598	1 236 091	1 251 223	1 260 766

1) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995; Wohnungen einschließlich Ferien- und Freizeitwohnungen; Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden.



11.2 Wohnungsbestand im Land Brandenburg

Lfd. Nr.	Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohnungen insgesamt ²⁾	davon mit ...			
			1	2	3	4
						Land
1	1994	1 084 136	7 012	75 784	259 312	413 908
2	1995	1 101 429	7 293	76 754	263 661	418 162
3	1996	1 131 372	8 025	78 668	272 261	426 265
4	1997	1 164 548	8 521	80 772	281 096	434 993
5	1998	1 192 997	8 867	81 922	287 379	441 064
6	1999	1 216 598	9 088	82 904	290 690	446 539
7	2000	1 236 091	9 252	83 721	293 435	450 301
8	2001	1 251 223	9 401	84 429	295 321	453 112
9	2002	1 260 766	9 479	84 382	296 194	453 841
						2002 nach
Kreisfreie Städte						
10	Brandenburg an der Havel ...	45 165	528	3 645	15 547	17 985
11	Cottbus	60 517	520	5 943	13 059	27 737
12	Frankfurt (Oder)	39 511	1 037	4 791	10 810	14 466
13	Potsdam	72 025	364	8 458	21 527	28 006
Landkreise						
14	Barnim	81 762	579	4 781	19 254	29 593
15	Dahme-Spreewald	70 968	444	4 811	15 729	23 493
16	Elbe-Elster	60 887	342	2 118	12 368	20 935
17	Havelland	70 228	527	4 226	18 281	24 202
18	Märkisch-Oderland	88 598	552	4 816	18 394	30 496
19	Oberhavel	92 647	1 033	5 842	21 651	32 821
20	Oberspreewald-Lausitz	71 187	312	3 349	18 201	28 137
21	Oder-Spree	91 486	558	6 023	19 279	34 603
22	Ostprignitz-Ruppin	52 022	320	3 230	11 783	18 569
23	Potsdam-Mittelmark	93 404	650	4 499	19 294	28 830
24	Prignitz	48 541	262	2 262	11 414	17 478
25	Spree-Neiße	72 750	296	5 214	15 027	24 952
26	Teltow-Fläming	77 501	673	5 401	17 928	25 143
27	Uckermark	71 567	482	4 973	16 648	26 395

1) jeweils 31.12.

2) ohne Wohnheime

3) einschließlich Küchen

1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Räumen ³⁾			Räume ³⁾	Wohnfläche 100 m ²	darunter in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr			Wohnungen	Wohnfläche	
					Anzahl	100 m ²	
Brandenburg							
207 011	78 522	42 587	4 421 363	782 509	15 950	12 220	1
210 730	80 832	43 997	4 496 941	798 128	16 774	12 779	2
217 198	83 944	45 011	4 618 615	824 374	17 789	13 506	3
224 138	88 128	46 900	4 758 938	853 605	18 788	14 227	4
231 835	92 953	48 977	4 887 991	881 239	19 569	14 758	5
239 453	97 107	50 817	4 999 037	905 512	20 128	15 163	6
245 942	100 776	52 664	5 092 521	926 311	20 689	15 556	7
251 351	103 579	54 030	5 166 226	942 719	21 059	15 813	8
255 543	106 118	55 209	5 217 748	955 660	21 443	16 094	9
Verwaltungsbezirken							
5 362	1 496	602	166 738	28 892	466	348	10
9 572	2 371	1 315	234 718	39 739	914	682	11
6 112	1 690	605	146 196	25 306	336	266	12
10 556	2 203	911	266 962	47 753	1 966	1 438	13
17 611	7 076	2 868	338 222	63 126	1 179	873	14
15 684	7 266	3 541	299 951	57 194	1 025	781	15
13 347	7 101	4 676	270 327	48 180	1 333	1 012	16
13 867	6 154	2 971	289 574	54 360	950	694	17
20 243	9 226	4 871	382 988	71 739	1 337	1 045	18
19 869	7 804	3 627	382 505	72 616	1 600	1 075	19
13 071	5 100	3 017	293 083	50 662	849	692	20
18 769	7 848	4 406	383 209	69 437	1 242	950	21
10 943	4 558	2 619	218 385	40 773	1 122	904	22
22 997	11 342	5 792	410 345	79 485	1 914	1 419	23
10 296	4 408	2 421	205 191	37 354	1 038	815	24
16 121	7 173	3 967	309 267	55 647	1 128	867	25
16 906	7 628	3 822	324 881	60 761	1 958	1 418	26
14 217	5 674	3 178	295 206	52 635	1 086	814	27

XI

11.3 Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohngebäude ²⁾							
	insgesamt			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen ³⁾
Anzahl	100 m ²	Anzahl						
Land Brandenburg								
1994	469 610	770 289	1 068 186	319 767	66 637	133 274	83 206	615 145
1995	477 330	785 349	1 084 655	325 563	67 710	135 420	84 057	623 672
1996	489 676	810 868	1 113 583	334 658	69 330	138 660	85 688	640 265
1997	504 475	839 378	1 145 760	346 009	70 944	141 888	87 522	657 863
1998	520 720	866 481	1 173 428	359 031	72 923	145 846	88 766	668 551
1999	536 403	890 348	1 196 470	372 134	74 676	149 352	89 593	674 984
2000	550 164	910 755	1 215 402	383 845	76 176	152 352	90 143	679 205
2001	561 281	926 906	1 230 164	393 359	77 339	154 678	90 583	682 127
2002	571 023	939 565	1 239 323	402 044	78 350	156 700	90 629	680 579
2002 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	11 579	28 544	44 699	6 013	1 004	2 008	4 562	36 678
Cottbus	12 415	39 057	59 603	6 110	1 406	2 812	4 899	50 681
Frankfurt (Oder)	7 854	25 040	39 175	3 896	800	1 600	3 158	33 679
Potsdam	13 188	46 316	70 059	5 120	1 451	2 902	6 617	62 037
Landkreise								
Barnim	40 916	62 253	80 583	30 477	4 779	9 558	5 660	40 548
Dahme-Spreewald	39 657	56 413	69 943	30 178	5 222	10 444	4 257	29 321
Elbe-Elster	32 803	47 168	59 554	21 409	7 675	15 350	3 719	22 795
Havelland	36 703	53 666	69 278	27 101	4 553	9 106	5 049	33 071
Märkisch-Oderland	49 731	70 694	87 261	38 802	5 241	10 482	5 688	37 977
Oberhavel	47 851	71 540	91 047	35 584	5 748	11 496	6 519	43 967
Oberspreewald-Lausitz	28 476	49 970	70 338	18 258	4 554	9 108	5 664	42 972
Oder-Spree	41 797	68 487	90 244	29 836	5 689	11 378	6 272	49 030
Ostprignitz-Ruppin	26 424	39 870	50 900	19 001	3 543	7 086	3 880	24 813
Potsdam-Mittelmark	55 323	78 066	91 490	41 969	8 383	16 766	4 971	32 755
Prignitz	24 139	36 539	47 503	16 587	3 941	7 882	3 611	23 034
Spree-Neiße	33 421	54 780	71 622	22 354	5 937	11 874	5 130	37 394
Teltow-Fläming	38 780	59 342	75 543	28 035	5 214	10 428	5 531	37 080
Uckermark	29 966	51 821	70 481	21 314	3 210	6 420	5 442	42 747

1) jeweils 31.12.

2) ohne Wohnheime

3) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

11.4 Wohngebäude ^{*)} am 30.09.1995 ^{**)} nach Baujahr, Anschluss an die Kanalisation sowie Erhaltungszustand

Baujahr	Wohngebäude insgesamt	Und zwar nach					
		Anschluss an die Kanalisation		Erhaltungszustand			
				ohne Schäden		mit schweren Schäden ... ¹⁾	
		Gebäude	darin Wohnungen ²⁾	Gebäude	darin Wohnungen ²⁾	Gebäude	darin Wohnungen ²⁾
Wohngebäude	472 593	180 932	678 211	136 964	298 029	23 826	63 076
davon von ... bis ... errichtet							
bis 1900	91 609	29 150	66 200	12 650	19 547	9 323	19 246
1901 – 1918	42 011	15 291	48 164	6 742	13 326	3 026	9 260
1919 – 1948	160 891	52 113	110 947	36 967	54 066	7 756	16 421
1949 – 1968	62 133	27 394	144 367	17 416	58 287	2 255	8 674
1969 – 1981	48 592	26 304	173 652	19 001	63 527	1 055	7 633
1982 – 1987	26 702	12 283	75 178	12 357	33 386	253	1 302
1988 – 1990	12 354	5 528	32 646	7 254	17 273	95	450
1991 und später	28 301	12 869	27 057	24 577	38 617	63	90

*) ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

**) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995

1) ... an mindestens einem Bauteil

2) ohne Ferien- und Freizeitwohnung(en)

11.5 Wohnungen ^{*)} am 30.09.1995 ^{**)} nach Art, Baujahr des Gebäudes und Wohnfläche

Gebäudeart Baujahr	Wohnungen insgesamt	davon mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²						Wohnfläche in m ² je Wohnung
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	
Wohngebäude ¹⁾	1 074 193	85 990	342 750	304 914	149 617	95 924	94 998	72,3
davon von ... bis ... errichtet								
bis 1900	153 503	13 429	32 329	38 316	31 292	18 836	19 301	79,2
1901 – 1918	90 966	8 249	23 755	23 246	17 120	9 528	9 068	75,2
1919 – 1948	251 678	15 395	58 229	67 943	53 091	30 511	26 509	78,0
1949 – 1968	195 482	11 819	89 565	61 212	16 633	8 751	7 502	64,0
1969 – 1981	203 174	18 572	88 525	64 031	13 741	10 322	7 983	64,0
1982 – 1987	92 746	11 908	32 819	27 525	6 635	6 726	7 133	67,4
1988 – 1990	41 014	5 122	11 241	13 745	3 786	3 363	3 757	69,6
1991 und später	45 630	1 496	6 287	8 896	7 319	7 887	13 745	97,4
Wohnheime	3 433	1 296	1 300	507	284	17	29	48,3
Wohngebäude insgesamt	1 077 626	87 286	344 050	305 421	149 901	95 941	95 027	72,3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16 018	1 230	3 654	4 684	3 161	1 738	1 551	76,8
Gebäude mit Wohnraum insgesamt	1 093 644	88 516	347 704	310 105	153 062	97 679	96 578	72,3

*) ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en), ohne Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden

**) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1995

1) ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)



11.6 Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾²⁾				
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1 .....	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	11 347	186,8	11 921	1 348,5	56 632
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	117	3,8	447	45,9	1 666
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	47	- 1,6	406	16,8	503
8	Unternehmen	1 540	26,6	2 067	219,3	8 631
9	private Haushalte	9 724	159,6	9 321	1 106,2	46 943
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	36	2,3	127	6,4	555
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude	71	61,9	87	2,2	148
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	164	86,3	63	4,5	177
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	151	92,5	20	1,5	66
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	651	328,5	75	7,1	271
	darunter					
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	134	66,8	22	2,7	103
16	Handels- einschl. Lagergebäude	312	187,5	43	4,1	152
17	Hotels und Gaststätten	87	17,1	3	- 0,2	- 9
18	sonstige Nichtwohngebäude	218	90,7	- 4	0,2	- 8
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 255	660,0	241	15,6	654
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	194	99,1	53	1,5	73
22	Unternehmen	789	491,4	85	8,8	289
23	private Haushalte	198	26,1	54	3,5	176
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	74	43,4	49	1,7	116

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

XI

und Nichtwohngebäuden 2002 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
.	7 946	4 845	208,1	7 946	950,1	41 219	1 014 146	1
.	615	570	29,0	1 230	109,5	4 925	118 111	2
.	200	593	31,2	1 433	102,9	4 985	120 530	3
1 560 894	8 761	6 007	268,3	10 609	1 162,4	51 129	1 252 787	4
58 955	57	182	8,9	389	36,2	1 396	35 538	5
.	1 823	1 095	38,3	2 059	223,7	10 032	250 055	6
24 523	20	22	0,6	54	5,1	188	5 558	7
299 266	1 246	1 010	52,4	2 107	194,2	8 859	195 985	8
1 217 640	7 476	4 918	211,4	8 356	958,1	41 622	1 039 763	9
19 465	19	57	3,9	92	5,1	460	11 481	10
92 842	38	270	55,7	107	4,1	197	71 898	11
129 107	77	440	76,0	47	3,3	142	91 851	12
19 531	112	883	88,9	–	–	–	16 590	13
178 394	391	1 885	275,2	40	3,6	153	125 393	14
35 993	70	296	41,2	10	1,2	48	20 027	15
86 812	202	1 319	166,7	22	1,9	80	68 997	16
28 685	26	51	10,8	7	0,5	21	11 451	17
156 442	96	462	73,6	14	1,1	49	82 377	18
576 316	714	3 940	569,3	208	12,2	541	388 109	19
.	243	1 613	240,9	6	0,7	22	120 964	20
187 661	95	454	77,6	60	2,4	100	110 422	21
313 114	461	3 174	425,6	88	7,3	326	221 566	22
21 936	111	109	25,0	10	0,6	31	12 362	23
53 605	47	204	41,1	50	2,0	84	43 759	24



11.7 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR		
Land						
1	1994	10 378	11 026	24 094	2 076,7	2 425 306
2	1995	13 205	14 351	32 287	2 749,7	3 316 946
3	1996	16 094	15 922	34 898	3 055,7	3 612 005
4	1997	17 990	14 877	31 390	2 894,5	3 350 862
5	1998	15 212	11 445	22 775	2 232,0	2 577 315
6	1999	15 662	10 602	19 718	2 068,2	2 325 995
7	2000	11 325	7 933	14 369	1 535,7	1 718 349
8	2001	9 507	6 497	11 584	1 267,1	1 375 134
9	2002	8 761	6 007	10 609	1 162,4	1 252 787
2002 nach						
Kreisfreie Städte						
10	Brandenburg an der Havel	162	101	194	20,5	19 550
11	Cottbus	149	123	260	24,2	25 208
12	Frankfurt (Oder)	119	87	156	17,3	17 258
13	Potsdam	213	224	427	46,5	46 865
Landkreise						
14	Barnim	950	615	1 146	118,9	130 950
15	Dahme-Spreewald	703	473	862	93,5	97 076
16	Elbe-Elster	138	95	149	17,9	19 606
17	Havelland	858	569	980	115,3	121 526
18	Märkisch-Oderland	1 048	636	1 211	128,9	132 703
19	Oberhavel	959	619	1 076	119,9	138 930
20	Oberspreewald-Lausitz	189	128	241	22,7	24 269
21	Oder-Spree	665	439	781	82,3	87 966
22	Ostprignitz-Ruppin	220	147	260	29,8	29 713
23	Potsdam-Mittelmark	994	801	1 261	145,6	164 697
24	Prignitz	142	86	146	17,3	17 900
25	Spree-Neiße	365	289	449	53,0	58 918
26	Teltow-Fläming	629	393	680	75,3	83 201
27	Uckermark	258	183	330	33,6	36 451

und Nichtwohngebäude 1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	

Brandenburg

9 006	6 194	10 215	1 369 372	1 459	13 242	2 147,0	1 121	1 703 384	1
11 217	7 509	12 569	1 713 973	1 215	8 339	1 426,0	1 145	1 312 958	2
14 028	9 025	15 599	2 060 944	1 453	12 121	1 833,3	1 197	1 591 313	3
16 481	10 215	18 026	2 319 755	1 399	10 095	1 664,5	653	1 370 136	4
14 462	8 949	15 780	2 015 876	1 223	12 662	1 301,3	442	1 118 447	5
15 256	9 421	16 475	2 070 720	1 120	7 984	1 199,7	375	987 122	6
10 996	7 007	11 889	1 518 182	984	6 765	992,8	242	736 723	7
9 299	5 912	9 998	1 252 075	855	5 345	777,3	290	570 607	8
8 561	5 414	9 176	1 132 257	714	3 940	569,3	208	388 109	9

Verwaltungsbezirken

160	97	175	18 458	15	150	31,2	2	25 359	10
140	89	153	17 840	16	122	17,0	3	20 449	11
115	73	124	14 900	17	135	27,7	27	27 592	12
189	135	204	27 114	26	209	45,8	7	38 118	13
936	535	996	114 952	47	309	38,2	3	25 767	14
681	427	730	88 051	52	253	39,3	14	32 608	15
138	95	149	19 606	44	200	36,8	7	29 677	16
848	550	922	117 606	39	112	21,0	2	12 403	17
1 029	598	1 094	124 695	8	35	4,6	5	6 891	18
949	584	1 003	130 234	36	155	23,8	28	18 051	19
186	109	203	22 053	26	101	13,6	2	5 347	20
651	409	689	82 014	49	156	31,5	51	27 807	21
213	133	231	27 444	38	155	28,4	9	13 930	22
961	691	1 027	143 605	67	559	70,6	6	36 282	23
142	86	146	17 900	33	117	18,3	1	7 773	24
356	274	405	55 903	92	127	27,0	7	19 262	25
622	377	661	79 590	65	440	54,2	10	28 679	26
245	154	264	30 292	44	607	40,5	24	12 114	27



11.8 Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt ^{1) 2)}				
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1 .....	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	12 491	231,9	13 568	1 523,3	66 218
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	146	2,8	588	58,5	2 474
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	50	- 0,4	92	7,3	297
8	Unternehmen	1 958	35,2	2 917	293,6	13 318
9	private Haushalte	10 448	195,1	10 451	1 215,4	52 042
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	35	1,9	108	7,0	561
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude	73	69,2	69	2,0	197
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	186	113,6	138	8,8	356
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	97	78,7	18	1,7	68
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	632	490,3	177	13,7	603
	darunter					
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	154	147,3	11	1,2	45
16	Handels- einschl. Lagergebäude	302	216,3	127	10,3	448
17	Hotels und Gaststätten	73	16,3	18	0,8	37
18	sonstige Nichtwohngebäude	231	166,4	10	0,7	25
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 219	918,2	412	26,9	1 249
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	224	172,2	55	4,0	117
22	Unternehmen	755	659,6	267	17,9	803
23	private Haushalte	148	17,3	36	3,1	119
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	92	69,1	54	2,0	210

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

und Nichtwohngebäuden 2002 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen				
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
.	8 656	5 348	247,4	8 656	1 034,3	46 199	1 144 755	1
.	776	741	39,8	1 552	141,0	6 277	156 851	2
.	232	696	37,3	1 830	127,2	6 388	147 989	3
1 783 936	9 664	6 784	324,5	12 038	1 302,5	58 864	1 449 595	4
75 160	80	224	9,4	514	45,4	2 101	49 395	5
.	2 146	1 337	51,9	2 521	271,1	12 269	307 561	6
9 537	24	22	0,6	45	4,3	193	4 375	7
389 411	1 597	1 293	71,7	2 682	246,8	11 756	266 867	8
1 366 233	8 024	5 419	248,9	9 230	1 046,4	46 470	1 166 218	9
18 755	19	51	3,4	81	5,0	445	12 135	10
153 666	49	385	63,5	76	3,0	269	137 996	11
157 651	103	668	108,8	123	7,0	356	97 802	12
15 048	67	410	75,8	1	0,2	4	12 009	13
311 385	401	8 173	444,1	142	11,1	509	258 776	14
81 148	95	1 112	126,9	2	0,2	5	62 271	15
113 717	206	1 513	193,2	111	9,0	411	94 470	16
26 399	24	72	14,5	13	0,7	37	15 136	17
347 464	119	946	150,3	6	0,4	18	278 686	18
985 214	739	10 583	842,6	348	21,7	1 156	785 269	19
.	281	8 391	478,6	32	1,6	151	368 388	20
453 568	129	1 045	160,1	20	0,8	47	344 480	21
410 600	480	9 105	602,6	256	17,2	841	341 212	22
16 171	71	76	15,3	14	1,3	48	9 210	23
104 875	59	356	64,5	58	2,4	220	90 367	24



11.9 Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
Land						
1	1994	6 844	6 174	12 187	1 151,4	1 271 624
2	1995	7 737	7 624	16 201	1 437,2	1 701 340
3	1996	12 186	12 609	28 248	2 424,4	2 876 294
4	1997	14 684	14 064	30 966	2 700,2	3 196 614
5	1998	16 038	13 105	27 256	2 563,7	2 969 919
6	1999	15 319	11 250	22 111	2 196,9	2 519 470
7	2000	13 457	9 611	18 364	1 870,5	2 128 420
8	2001	10 787	7 610	14 111	1 471,7	1 648 449
9	2002	9 664	6 784	12 038	1 302,5	1 449 595
2002 nach						
Kreisfreie Städte						
10	Brandenburg an der Havel	228	135	281	27,8	27 126
11	Cottbus	153	148	276	25,8	28 741
12	Frankfurt (Oder)	122	93	176	17,4	19 563
13	Potsdam	196	225	403	40,7	50 862
Landkreise						
14	Barnim	1 053	642	1 209	129,0	138 287
15	Dahme-Spreewald	656	430	767	84,8	90 873
16	Elbe-Elster	167	132	241	24,5	27 791
17	Havelland	666	446	825	89,7	96 571
18	Märkisch-Oderland	1 070	658	1 250	133,0	138 700
19	Oberhavel	993	658	1 103	126,1	148 970
20	Oberspreewald-Lausitz	171	127	214	22,7	25 647
21	Oder-Spree	730	479	872	91,0	100 046
22	Ostprignitz-Ruppin	204	130	246	25,8	26 847
23	Potsdam-Mittelmark	1 746	1 406	2 219	257,6	303 838
24	Prignitz	215	150	270	29,8	32 687
25	Spree-Neiße	318	240	431	46,3	51 207
26	Teltow-Fläming	695	472	840	89,9	97 959
27	Uckermark	281	213	415	40,5	43 880

XI

und Nichtwohngebäude 1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	

Brandenburg

6 188	4 333	6 940	905 159	1 265	9 683	1 605,2	538	1 234 926	1
6 898	4 720	7 757	1 044 824	1 069	9 024	1 437,3	833	1 145 609	2
10 601	6 963	11 911	1 585 922	1 221	11 062	1 791,9	964	1 492 894	3
12 925	8 200	14 279	1 879 840	1 164	7 396	1 275,0	950	1 132 397	4
14 874	9 350	16 384	2 113 694	1 139	7 902	1 251,2	616	1 013 778	5
14 593	9 002	15 884	2 019 545	1 090	7 400	1 214,7	462	1 024 235	6
12 983	8 165	14 116	1 816 083	977	7 839	1 139,7	326	909 867	7
10 442	6 598	11 270	1 430 520	890	6 519	922,3	256	728 431	8
9 432	6 089	10 208	1 301 606	739	10 583	842,6	348	785 269	9

Verwaltungsbezirken

224	127	245	25 089	23	197	39,8	6	29 938	10
147	95	155	19 062	16	159	24,9	57	35 611	11
116	73	125	14 833	19	175	25,0	3	63 137	12
164	120	183	26 480	25	235	33,1	15	50 278	13
1 036	605	1 104	131 435	45	146	24,5	15	19 830	14
647	409	700	86 283	53	5 609	121,2	2	76 834	15
163	112	174	23 895	41	229	35,6	1	29 852	16
649	406	709	88 730	38	270	37,0	20	25 365	17
1 051	621	1 137	131 345	15	37	5,5	8	7 268	18
977	622	1 039	139 351	48	407	63,0	13	52 266	19
169	115	196	24 104	23	195	20,6	3	15 934	20
717	444	765	90 808	77	246	43,1	58	43 135	21
199	119	217	25 081	35	192	37,2	2	34 086	22
1 704	1 276	1 882	276 530	116	1 059	151,2	27	133 889	23
209	135	227	29 350	28	191	29,8	58	86 467	24
309	209	338	44 164	32	112	19,1	21	16 591	25
683	429	722	89 599	60	977	108,2	19	52 936	26
268	174	290	35 467	45	148	23,9	20	11 852	27

XI

11.10 Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1998 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten des Bauwerkes
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR

Baugenehmigungen

1998	21 453	1 805,2	26 353	2 613,6	4 546 211
1999	21 688	1 691,9	23 079	2 441,4	4 116 931
2000	16 213	1 387,9	16 630	1 811,5	3 108 946
2001	14 082	1 078,6	13 331	1 499,6	2 494 208
2002	12 602	846,8	12 162	1 364,1	2 137 210

2002 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	270	37,0	49	22,5	69 030
Cottbus	252	23,4	548	33,9	81 306
Frankfurt (Oder)	178	28,4	235	23,3	51 219
Potsdam	422	59,8	385	59,1	164 984
Landkreise					
Barnim	1 238	54,7	1 280	136,7	197 211
Dahme-Spreewald	1 039	74,8	961	107,2	156 136
Elbe-Elster	365	45,3	188	25,1	71 624
Havelland	1 145	46,5	1 084	128,8	157 614
Märkisch-Oderland	1 253	24,1	1 308	141,7	157 347
Oberhavel	1 199	49,4	1 180	133,6	180 488
Oberspreewald-Lausitz	331	19,3	269	27,5	41 529
Oder-Spree	950	39,5	1 092	109,6	147 736
Ostprignitz-Ruppin	396	35,8	364	38,7	70 006
Potsdam-Mittelmark	1 256	123,2	1 391	162,5	236 914
Prignitz	281	19,9	210	24,9	41 930
Spree-Neiße	548	45,7	504	59,9	92 003
Teltow-Fläming	971	77,6	807	90,5	142 283
Uckermark	508	42,5	307	38,8	77 850

Baufertigstellungen

1998	21 312	1 900,6	30 219	2 869,6	4 633 253
1999	20 692	1 754,7	25 689	2 550,6	4 288 075
2000	18 399	1 570,1	21 041	2 164,9	3 729 349
2001	15 492	1 287,2	16 109	1 707,9	2 913 872
2002	13 710	1 150,0	13 980	1 550,2	2 769 150

2002 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	389	44,2	199	33,7	81 466
Cottbus	265	33,7	316	30,0	87 879
Frankfurt (Oder)	197	28,8	160	22,9	106 191
Potsdam	406	51,2	415	53,3	206 871
Landkreise					
Barnim	1 274	49,0	1 279	138,3	181 587
Dahme-Spreewald	947	147,4	829	97,4	185 992
Elbe-Elster	419	45,6	328	35,6	77 858
Havelland	946	40,7	1 208	121,0	157 301
Märkisch-Oderland	1 277	23,7	1 394	148,5	163 843
Oberhavel	1 234	102,1	1 204	139,6	223 127
Oberspreewald-Lausitz	282	27,6	257	28,5	50 041
Oder-Spree	1 049	53,2	1 229	120,8	182 617
Ostprignitz-Ruppin	343	44,1	312	31,6	87 595
Potsdam-Mittelmark	2 297	232,7	2 472	292,7	494 388
Prignitz	370	35,8	392	42,4	138 450
Spree-Neiße	451	30,0	496	53,6	82 829
Teltow-Fläming	1 039	130,5	1 016	108,0	188 422
Uckermark	525	29,7	474	52,4	72 693

11.11 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1998 – 2002 sowie 2002 nach Gebäudearten

Jahr Gebäudeart	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geför- derte Wohn- fläche	Geförderte Wohnungen				
				ins- gesamt	darunter			
					in Neubauten		vom Gebäude- eigen- tümer genutzt	Eigen- tums- woh- nungen
					zu- sam- men	Fertig- teilbau		
Anzahl		1 000 m ²	Anzahl					
Land Brandenburg								
1998	1 744	1 815	266	3 084	3 048	610	1 642	25
1999	1 327	1 339	206	2 458	2 416	344	1 239	27
2000	539	549	86	998	992	114	510	6
2001	482	476	58	671	648	58	463	2
2002	331	349	38	437	429	30	328	1
2002 nach Gebäudearten								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	330	349	38	436	428	30	328	–
davon Wohngebäude mit 1 Wohnung ¹⁾	307	302	29	307	302	28	307	–
Wohngebäude mit 2 Woh- nungen ¹⁾	18	18	3	35	35	2	20	–
Kleinsiedlerstellen	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	5	29	6	94	91	–	1	–
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1	–	0	1	1	–	–	1
Nichtwohngebäude	–	–	–	–	–	–	–	–

1) ohne Kleinsiedlerstellen

11.12 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1998 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Förderungsmittel			Geförderte Wohnungen				Durch- schnitt- liche Miete je m ² Wohn- fläche ³⁾	
	Bundes-/Landesmittel			ins- gesamt	darunter in				
	für den 1. Förde- rungsweg	für den 2. / 3. Förde- rungsweg	Objektbe- zogene Beihilfen ¹⁾		Wohngebäuden ²⁾ mit		Wohn- besitz- wohnun- gen		Eigen- tums- wohnun- gen
					1 und 2	3 und mehr			
	1 000 EUR			Anzahl					EUR
Land Brandenburg									
1998	83 406	52 679	4 266	3 084	1 810	1 249	–	25	4,32
1999	81 846	38 777	1 974	2 458	1 301	1 130	–	27	4,31
2000	23 448	29 516	732	998	534	458	–	6	4,33
2001	9 807	27 397	310	671	478	191	–	2	3,91
2002	–	26 121	49	437	342	94	–	1	3,41
2002 nach Verwaltungsbezirken									
Brandenburg an der Havel	–	339	–	4	4	–	–	–	–
Cottbus	–	310	–	7	7	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	–	270	–	4	3	1	–	–	–
Potsdam	–	151	–	3	3	–	–	–	–
Barnim	–	1 132	5	17	17	–	–	–	–
Dahme-Spreewald	–	5 105	2	105	23	81	–	1	3,30
Elbe-Elster	–	1 049	0	19	7	12	–	–	4,10
Havelland	–	3 282	5	51	51	–	–	–	–
Märkisch-Oderland	–	2 101	11	34	34	–	–	–	–
Oberhavel	–	2 751	7	44	44	–	–	–	–
Oberspreewald-Lausitz	–	380	–	9	9	–	–	–	–
Oder-Spree	–	1 689	5	23	23	–	–	–	–
Ostprignitz-Ruppin	–	874	–	14	14	–	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	–	1 917	2	26	26	–	–	–	–
Prignitz	–	846	–	15	15	–	–	–	–
Spree-Neiße	–	855	–	14	14	–	–	–	–
Teltow-Fläming	–	1 875	7	32	32	–	–	–	–
Uckermark	–	1 194	5	16	16	–	–	–	–

1) erste Jahresrate - 2) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen (ohne Wohnheime einschl. Kleinsiedlerstellen)

3) in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)



11.13 Haushalte mit Wohngeld 1997 – 2001 sowie am 31. Dezember 2001 nach der Haushaltsgröße

Jahr Haushaltsgröße	Haushalte mit Wohngeld		davon Haushalte mit			
			allgemeinem Wohngeld		besonderem Mietzuschuss	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land Brandenburg						
1997	115 027	X	100 810	X	14 217	X
1998	113 669	X	97 415	X	16 254	X
1999	113 918	X	97 286	X	16 632	X
2000	114 400	X	96 050	X	18 350	X
2001	128 008	100	108 378	100	19 630	100
2001 nach der Haushaltsgröße						
Haushalte mit						
1 Person	66 112	51,6	57 483	53,0	8 629	44,0
2 Personen	27 850	21,8	22 362	20,6	5 488	28,0
3 Personen	16 603	13,0	13 453	12,4	3 150	16,0
4 Personen	11 513	9,0	9 995	9,2	1 518	7,7
5 Personen	3 921	3,1	3 394	3,1	527	2,7
6 und mehr Personen	2 009	1,6	1 691	1,6	318	1,6

11.14 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 1997 – 2001 sowie am 31. Dezember 2001 nach der Haushaltsgröße sowie der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Jahr Merkmal	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld		davon Haushalte mit	
			Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	Anzahl			
Land Brandenburg				
1997	100 810	91 684	9 126	
1998	97 415	88 964	8 451	
1999	97 286	89 138	8 148	
2000	96 050	87 941	8 109	
2001	108 378	98 257	10 121	
2001 nach der Haushaltsgröße				
Haushalte mit				
1 Person	57 483	54 578	2 905	
2 Personen	22 362	20 531	1 831	
3 Personen	13 453	11 799	1 654	
4 Personen	9 995	7 612	2 383	
5 Personen	3 394	2 488	906	
6 und mehr Personen	1 691	1 249	442	
2001 nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs				
Wohngeld von ... bis unter ...				
unter 50 EUR	30 666	27 671	2 995	
50 bis unter 75 EUR	21 868	20 150	1 718	
75 bis unter 100 EUR	18 484	17 039	1 445	
100 bis unter 125 EUR	12 901	11 865	1 036	
125 bis unter 150 EUR	8 577	7 779	798	
150 bis unter 175 EUR	5 570	4 987	583	
175 bis unter 200 EUR	3 648	3 232	416	
200 bis unter 225 EUR	2 471	2 144	327	
225 EUR oder mehr	4 193	3 390	803	
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR				
1997	84	85	82	
1998	86	87	84	
1999	89	90	87	
2000	89	90	87	
2001	90	89	101	

11.15 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 1998 – 2001 ^{*)} nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld				Durchschnittliches(er) monatliches(er)							
					Gesamteinkommen				Wohngeldanspruch			
	Anzahl				EUR							
	1998	1999	2000	2001	1998	1999	2000	2001	1998	1999	2000	2001
Wohngeldempfänger insgesamt	97 415	97 286	96 050	108 378	562	555	554	633	86	89	89	90
davon												
Erwerbstätige	22 543	20 933	19 788	21 639	763	760	750	822	89	91	91	95
davon												
Selbstständige	1 821	1 652	1 560	1 754	534	516	517	595	145	148	148	153
Beamte	148	140	154	149	894	821	711	842	69	81	74	75
Angestellte	6 319	6 278	6 246	7 548	732	729	722	801	84	84	85	87
Arbeiter	14 255	12 863	11 828	12 188	804	805	796	868	85	87	86	92
Arbeitslose	44 560	46 416	46 140	49 943	522	517	523	610	92	96	96	95
Nichterwerbstätige ..	30 312	29 937	30 122	36 796	474	471	473	553	77	79	80	81
davon												
Rentner	20 890	20 434	20 244	25 326	513	517	524	594	58	59	59	60
Pensionäre	12	12	10	17	612	837	641	866	71	70	82	112
Studenten	1 497	1 536	1 800	2 109	259	273	278	366	105	108	108	106
Sonstige	7 913	7 955	8 068	9 344	411	389	391	483	121	126	125	131

*) jeweils am 31.12.

11.16 Haushalte mit besonderem Wohngeld 1997 – 2001 sowie am 31. Dezember 2001 nach der Haushaltsgröße

Jahr Haushaltsgröße	Haushalte mit besonderem Mietschuss		In Wohnungen		Durchschnittliche(s)			
			mit Sammel- heizung	ohne Sammel- heizung	benutzte Wohn- fläche	monatliche Miete je m ² Wohn- fläche	tatsächliche monatliche Miete	monatliches Wohngeld ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl		m ²	EUR		
Land Brandenburg								
1997	14 217	X	8 930	5 287	54	4,28	230	107
1998	16 254	X	11 340	4 914	54	4,47	242	113
1999	16 632	X	12 596	4 036	54	4,62	250	117
2000	18 350	X	14 875	3 475	54	4,75	257	120
2001	19 630	100	17 082	2 548	55	4,87	266	133
2001 nach der Haushaltsgröße								
Haushalte mit Alleinste- henden	8 629	44,0	6 974	1 655	42	4,74	201	99
Haushalte mit								
2 Familienmitgliedern	5 488	28,0	5 050	438	57	4,94	282	141
3 Familienmitgliedern	3 150	16,0	2 910	240	65	4,92	322	158
4 Familienmitgliedern	1 518	7,7	1 400	118	73	4,97	364	192
5 Familienmitgliedern	527	2,7	469	58	82	4,94	404	203
6 und mehr Familien- mitgliedern	318	1,6	279	39	95	5,02	478	277

1) nur für die Unterkunft



XII. Handel, Gastgewerbe und Tourismus

1. Binnenhandel

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware (=bewegliche Sachgüter) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Zum Großhandel zählen auch Import- und Exportgeschäfte.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren in fremden Namen für fremde Rechnung vermittelt. Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler.

Kraftfahrzeughandel und Tankstellen

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftwagen und -rädern, Kraftwagen- und Kraftradteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und -rädern; Agenturtankstellen und Freie Tankstellen.

2. Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe).

XII

3. Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Brandenburgs im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager - ab 1974 einschl. offener Zolllager -) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt seit 1999 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 200 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 Euro.

Warengruppen

Ab 2001 wird eine revidierte Fassung der EGW-Gliederung angewendet, die neben neuen Warenuntergruppen auch neue Warenuntergruppenbezeichnungen enthält. Darüber hinaus wurden auch Zuordnungen der Warennummern aus dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik zu den Warenuntergruppen bzw. Warengruppen verändert.

Ländergruppen

EU-Länder: Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg

Euro-Zone: Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg

EFTA-Länder: Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz

NAFTA-Länder: Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko

ASEAN-Länder: Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

12.1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe 2002 ¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz		Beschäftigte
		nominal	real	
		2000 = 100		
Kraftfahrzeughandel				
501	Handel mit Kraftwagen	104,8	103,5	101,3
502	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	70,7	69,8	85,9
503	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	131,9	129,5	115,5
504	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern .....	.	.	.
505	Tankstellen	71,5	69,1	31,5
50	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	99,3	97,9	94,7
Einzelhandel				
521	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	114,8	110,3	107,7
522	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	107,7	102,3	89,5
523	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	113,8	113,5	102,8
524	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	87,0	86,3	93,3
525	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgüter (in Verkaufsräumen) .....	.	.	.
526	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	99,6	106,6	104,3
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen)	104,6	102,4	100,4
Gastgewerbe				
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	113,7	107,8	120,0
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	102,7	97,5	113,3
553	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	87,5	83,0	92,9
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	88,9	84,2	97,3
555	Kantinen und Caterer	102,7	97,8	115,2
55	Gastgewerbe	94,8	90,0	100,9

*) vorläufige Ergebnisse

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

12.2 Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 ¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 EUR
Handel mit Kraftwagen	831	7 373	1 347 770
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	299	1 391	158 570
Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	39	135	17 756
Tankstellen	159	978	657 114
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen insgesamt	1 328	9 877	2 181 210
Handelsvermittlung	815	1 110	32 909
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	133	1 030	343 629
Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	393	5 227	1 341 497
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	497	3 499	724 574
Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	791	7 399	2 272 941
Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	377	2 322	438 441
Sonstiger Großhandel	44	434	98 138
Handelsvermittlung und Großhandel insgesamt	3 050	21 021	5 252 130
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art in Verkaufsräumen	2 184	18 075	2 992 354
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren in Verkaufsräumen	2 281	6 442	505 994
Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln in Verkaufsräumen	759	4 499	601 168
Sonstiger Facheinzelhandel in Verkaufsräumen	6 166	21 899	1 999 737
Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren in Verkaufsräumen	54	131	8 112
Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1 956	4 688	398 936
Einzelhandel insgesamt	13 400	55 734	6 506 302
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	348	4 076	125 259
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	127	347	7 983
Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	3 483	10 850	369 425
Sonstiges Gaststättengewerbe	1 093	2 523	86 746
Kantinen und Caterer	309	1 319	36 385
Gastgewerbe insgesamt	5 360	19 115	625 799
außerdem			
Arbeitsstätten von Unternehmen des Handels oder Gastgewerbes mit überwiegend zentraler Funktion	820	3 333	15 131

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

1) Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

XII

12.3 Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 ¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 EUR
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	43	356	79 536
Cottbus	55	515	91 643
Frankfurt (Oder)	33	309	62 709
Potsdam	58	465	113 603
Landkreise			
Barnim	79	578	115 827
Dahme-Spreewald	69	567	132 835
Elbe-Elster	82	399	65 411
Havelland	70	426	100 219
Märkisch-Oderland	94	710	183 348
Oberhavel	84	619	116 756
Oberspreewald-Lausitz	74	582	136 777
Oder-Spree	111	776	166 970
Ostprignitz-Ruppin	67	479	166 127
Potsdam-Mittelmark	89	689	206 748
Prignitz	46	352	78 524
Spree-Neiße	97	599	124 099
Teltow-Fläming	100	801	145 933
Uckermark	77	655	94 146
Land Brandenburg	1 328	9 877	2 181 211
darunter engerer Verflechtungsraum	406	3 339	821 796
Handelsvermittlung und Großhandel			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	91	679	116 124
Cottbus	187	1 765	655 550
Frankfurt (Oder)	126	735	95 200
Potsdam	166	2 177	1 112 762
Landkreise			
Barnim	196	1 295	439 866
Dahme-Spreewald	173	1 296	302 305
Elbe-Elster	205	1 274	243 860
Havelland	148	739	95 377
Märkisch-Oderland	209	1 227	253 601
Oberhavel	168	928	161 832
Oberspreewald-Lausitz	136	832	148 001
Oder-Spree	238	1 358	275 835
Ostprignitz-Ruppin	121	828	179 895
Potsdam-Mittelmark	233	1 407	257 758
Prignitz	122	976	239 885
Spree-Neiße	190	1 180	203 776
Teltow-Fläming	182	1 407	297 163
Uckermark	159	918	173 340
Land Brandenburg	3 050	21 021	5 252 130
darunter engerer Verflechtungsraum	960	7 127	2 320 867

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

1) Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

Noch: 12.3 Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 ¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 EUR
Einzelhandel			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	399	2 317	273 521
Cottbus	583	3 408	430 924
Frankfurt (Oder)	338	1 841	268 611
Potsdam	520	2 716	359 730
Landkreise			
Barnim	853	3 227	375 286
Dahme-Spreewald	809	3 100	312 861
Elbe-Elster	877	3 136	328 025
Havelland	715	2 889	316 901
Märkisch-Oderland	846	3 066	384 162
Oberhavel	922	3 448	379 205
Oberspreewald-Lausitz	758	3 275	464 831
Oder-Spree	993	4 027	434 197
Ostprignitz-Ruppin	664	2 695	341 210
Potsdam-Mittelmark	1 013	4 045	421 854
Prignitz	652	2 389	227 930
Spree-Neiße	852	3 403	353 523
Teltow-Fläming	802	3 121	377 331
Uckermark	804	3 631	456 202
Land Brandenburg	13 400	55 734	6 506 302
darunter engerer Verflechtungsraum	3 942	16 790	1 967 934
Gastgewerbe			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	138	555	15 373
Cottbus	202	976	32 662
Frankfurt (Oder)	79	543	17 187
Potsdam	203	1 519	56 482
Landkreise			
Barnim	319	1 060	33 366
Dahme-Spreewald	417	1 400	40 394
Elbe-Elster	340	987	34 107
Havelland	243	758	25 404
Märkisch-Oderland	331	959	30 067
Oberhavel	333	1 133	36 484
Oberspreewald-Lausitz	301	1 065	33 856
Oder-Spree	420	1 394	45 307
Ostprignitz-Ruppin	308	1 046	35 521
Potsdam-Mittelmark	480	1 790	59 304
Prignitz	230	612	20 878
Spree-Neiße	325	1 003	30 403
Teltow-Fläming	382	1 114	36 865
Uckermark	309	1 201	42 140
Land Brandenburg	5 360	19 115	625 799
darunter engerer Verflechtungsraum	1 572	6 433	217 283

XII

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

1) Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

12.4 Aus- und Einfuhr 1993 – 2002 nach Warengruppen sowie 2002 nach Ländergruppen

Jahr Ländergruppen	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft			
			zusammen	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
1 000 EUR						

Ausfuhr

1993	1 279 278	161 451	1 117 827	28 200	185 809	903 818
1994	1 441 885	141 374	1 300 511	43 729	246 146	1 010 636
1995	1 829 200	164 514	1 664 686	54 899	305 120	1 304 667
1996	2 214 864	183 636	2 031 229	51 787	422 105	1 557 337
1997	2 940 450	188 385	2 752 065	54 997	510 091	2 186 977
1998	3 360 830	255 552	3 105 278	46 891	473 877	2 584 509
1999	3 408 064	235 700	3 172 365	48 813	437 459	2 686 092
2000	4 279 463	211 547	4 067 917	66 663	573 042	3 428 212
2001	4 632 565	235 906	4 396 659	39 502	392 185	3 964 972
2002 ¹⁾	4 486 892	242 327	4 244 565	35 937	438 337	3 770 291

2002 nach Ländergruppen ¹⁾

EU-Länder	2 030 105	179 697	1 850 408	19 167	171 481	1 659 760
darunter Euro-Zone	1 439 003	171 826	1 267 176	12 686	143 532	1 110 959
EFTA-Länder	131 730	7 821	123 909	1 243	18 433	104 234
NAFTA-Länder	779 794	11 159	768 635	38	21 023	747 573
ASEAN-Länder	50 203	2 888	47 315	482	6 953	39 880
Andere Länder und Gebiete ..	1 495 061	40 763	1 454 297	15 006	220 447	1 218 844

Einfuhr

1993	2 319 398	138 459	2 180 939	999 695	266 075	915 169
1994	2 673 892	145 937	2 527 955	1 143 341	318 038	1 066 576
1995	2 813 854	174 549	2 639 305	1 006 647	380 499	1 252 160
1996	3 499 696	211 677	3 288 019	1 557 601	327 167	1 403 251
1997	4 039 841	268 501	3 771 340	1 658 797	432 206	1 680 337
1998	3 715 202	323 206	3 391 996	1 020 455	408 130	1 963 411
1999	4 153 040	325 314	3 827 726	1 377 351	413 061	2 037 314
2000	5 534 031	370 171	5 163 860	2 156 283	695 773	2 311 804
2001	5 964 371	410 426	5 553 945	2 454 071	379 643	2 720 230
2002 ¹⁾	5 654 170	395 601	5 258 569	2 393 820	350 272	2 514 478

2002 nach Ländergruppen ¹⁾

EU-Länder	1 817 078	286 016	1 531 062	144 792	75 693	1 310 577
darunter Euro-Zone	1 326 849	255 761	1 071 088	13 562	56 265	1 001 260
EFTA-Länder	118 046	1 369	116 677	13 721	8 804	94 152
NAFTA-Länder	422 560	12 168	410 392	1 798	10 558	398 036
ASEAN-Länder	19 222	3 136	16 086	202	283	15 601
Andere Länder und Gebiete ..	3 277 263	92 911	3 184 352	2 233 307	254 933	696 112

1) vorläufige Ergebnisse

12.5 Ausfuhr 2001 – 2002 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	383 564	235 906	324 742	242 327
Lebende Tiere	2 905	6 258	3 710	8 319
Pferde	8	114	1	19
Rinder	2 532	5 529	3 285	7 985
Schweine	56	128	36	36
Schafe	135	243	10	17
Hausgeflügel	174	230	366	210
Lebende Tiere, a. n. g.	1	15	12	53
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	149 439	123 347	140 286	107 005
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	100 696	64 483	93 073	50 282
Butter u. a. Fettstoffe aus Milch einschließlich Milchstreichfette	111	231	141	213
Käse	37	148	51	176
Fleisch und Fleischwaren	24 374	43 668	23 182	41 669
Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere; einschließlich Zubereitungen daraus	32	161	164	1 374
Tierische Öle und Fette	13 330	6 094	14 969	6 944
Eier, Eiweiß und Eigelb	7 617	7 090	5 913	5 568
Fischmehl, Fleischmehl u. ä. Erzeugnisse	755	282	2 162	459
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	2 488	1 192	632	319
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	229 089	102 100	176 546	105 467
Weizen	7 580	1 339	8 730	1 198
Roggen	68 496	7 208	8 841	926
Gerste	1 300	320	1 862	313
Hafer	450	91	346	88
Mais	2 798	416	416	76
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	3 346	567	6 430	715
Reis und Reiserzeugnisse	0	1	–	–
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	409	143	1 140	318
Backwaren u. a. Zubereitungen aus Getreide	9 081	8 963	14 127	14 143
Malz	16	6	–	–
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	223	192	165	190
Hülsenfrüchte	2 621	720	3 053	542
Grün- und Raufutter	820	137	879	158
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	67 280	26 988	78 904	30 046
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	106	33	480	189
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	648	290	351	250
Südfrüchte	–	–	1	1
Schalen und Trockenfrüchte	99	293	142	374
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	3 937	7 573	3 016	7 357
Obstzubereitungen und Obstkonserven	14 497	23 479	20 274	33 164
Obst- und Gemüsesäfte	1 056	731	904	570
Kakao und Kakaoerzeugnisse	1 399	3 050	311	1 048
Gewürze	1	5	0	1
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	31 960	10 409	18 687	5 871
Ölfrüchte	1 081	267	808	410
Pflanzliche Öle und Fette	1 504	1 623	698	771
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	6 972	3 824	3 439	3 187
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	1 215	3 206	1 703	2 574
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	193	226	839	987

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 2001 – 2002 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Ernährungswirtschaft				
Genussmittel	2 131	4 201	4 200	21 536
Kaffee	533	3 104	3 532	20 442
Tee und Mate	0	5	9	37
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	12	30	–	–
Bier	864	398	68	46
Branntwein	684	610	582	982
Wein	38	53	9	29
Gewerbliche Wirtschaft				
Rohstoffe	393 485	39 502	460 647	35 937
Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	8 665	13 358	10 021	11 815
Wolle u. a. Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	4	6	14	61
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	22	1	8	8
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	6 091	2 368	4 131	1 615
Felle und Häute, roh, a. n. g.	515	761	865	1 343
Rundholz	66 773	6 098	48 231	3 317
Rohkautschuk	362	152	381	96
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	24 037	2 388	7 575	585
Eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	35 585	808	97 270	1 711
Erze und Metallaschen, a. n. g.	663	321	549	270
Speisesalz und Industriesalz	33	2	112	8
Steine und Erden, a. n. g.	130 480	4 592	134 849	5 542
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	79 085	2 394	93 739	2 857
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0	299	0	403
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	41 169	5 953	62 902	6 305
Halbwaren				
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	25 482	82 165	24 484	75 677
Garne aus Chemiefasern	37	278	60	471
Garne aus Wolle o. a. Tierhaaren	333	4 311	194	2 124
Schnittholz	16 567	8 330	37 378	15 324
Kautschuk, bearbeitet	450	742	1 247	1 859
Zement	220 790	6 772	169 706	6 387
Mineralische Baustoffe, a. n. g.	199 193	32 365	252 264	34 085
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	11 666	1 689	5 897	1 034
Ferrolegierungen	–	–	0	2
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	521 140	104 918	586 014	115 588
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	10 488	8 920	7 561	7 084
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott ..	4 897	5 008	5 084	5 414
Blei und Bleilegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	1 311	525	1 277	530
Zinn und Zinnlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	30	66	74	151
Zink und Zinklegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	90	81	57	36
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	0	5 783	0	5 383
Unedle Metalle, a. n. g.	–	–	6	30
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	4 252	4 521	6 707	9 656
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	3 269	560	4 572	670
Mineralölerzeugnisse	345 475	102 548	451 590	134 358
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	46 561	16 779	49 757	18 601
Düngemittel	2 072	395	2 162	347
Chemische Halbwaren, a. n. g.	15 878	4 869	20 963	2 971
Halbwaren, a. n. g.	1 086	561	264	555

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 2001 – 2002 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Fertigwaren	2 399 009	3 964 972	2 999 502	3 770 291
Vorerzeugnisse	2 001 840	1 196 418	2 603 874	1 312 355
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	484	5 227	563	5 817
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	915	6 354	797	5 601
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle o. a. Tierhaaren	64	701	6	197
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	22	108	8	119
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	2	101	12	27
Leder	52	883	15	180
Papier und Pappe	170 882	127 454	295 451	168 050
Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	332 355	165 982	501 771	233 326
Glas	21 728	1 431	38 842	5 932
Kunststoffe	187 056	316 016	179 472	245 295
Farben, Lacke und Kitte	14 048	22 433	17 334	30 646
Dextrine, Gelatine und Leime	8 927	6 477	15 908	10 868
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	12	99	1 528	238
Pharmazeutische Grundstoffe	207	9 813	105	3 534
Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	94 038	105 486	87 122	99 124
Rohre aus Eisen oder Stahl	22 749	13 852	22 658	13 674
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	145 011	50 002	203 807	57 856
Blech aus Eisen oder Stahl	487 057	228 443	526 208	234 295
Draht aus Eisen oder Stahl	512 056	121 273	705 461	174 451
Eisenbahnoberbaumaterial	2 381	4 715	5 823	18 425
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	259	2 134	155	829
Halbzeuge aus Aluminium	1 400	6 763	732	3 425
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	133	653	96	420
Vorerzeugnisse, a. n. g.	1	20	1	26
Enderzeugnisse	397 170	2 768 553	395 628	2 457 936
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	1	45	7	123
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Wolle oder anderen Tierhaaren	0	8	0	9
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Baumwolle	1	27	2	50
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	6	255	4	304
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	1	75	1	79
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	3	384	7	589
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	3	142	2	93
Kopfbedeckungen	0	7	0	8
Textilerzeugnisse, a. n. g.	297	2 446	345	1 641
Pelzwaren	0	0	0	1
Schuhe	151	3 811	203	4 761
Lederwaren und Lederbekleidung, ausgenommen Schuhe	18	388	21	569
Papierwaren	31 310	64 194	29 652	58 399
Druckerzeugnisse	1 915	11 375	1 860	15 144
Holzwaren (ohne Möbel)	15 180	7 874	11 094	7 528
Kautschukwaren	11 507	42 677	15 799	51 007
Waren aus Stein	296	481	352	489
Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	80	189	200	517
Glaswaren	70 430	95 780	88 543	115 531
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	243	4 119	172	4 412
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	17	288	251	2 251

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 2001 – 2002 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Noch: Fertigwaren				
Noch: Enderzeugnisse				
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	54 369	77 015	47 955	78 414
Waren aus Wachs oder Fetten	42	137	22	135
Waren aus Kunststoffen	47 561	167 232	46 323	155 836
Fotochemische Erzeugnisse	48	909	55	728
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 788	476 878	952	534 628
Duftstoffe und Körperpflegemittel	150	790	144	617
Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	28 661	70 148	15 422	58 031
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	29	934	49	1 365
Pumpen und Kompressoren	177	3 290	129	2 223
Armaturen	2 547	50 942	4 644	42 179
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	3 555	26 133	2 775	25 711
Hebezeuge und Fördermittel	1 304	8 849	3 032	22 839
Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	1 906	8 215	1 867	5 554
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	449	3 954	309	1 852
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	130	2 292	76	1 131
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	6 335	27 620	6 018	25 083
Guss- und Walzwerkstechnik	487	2 228	288	1 058
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	305	9 639	355	8 979
Werkzeugmaschinen	1 000	11 942	801	12 114
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsanlagen	504	38 985	533	34 304
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	217	3 304	146	3 976
Maschinen, a. n. g.	2 315	26 245	2 904	30 779
Sportgeräte	797	1 860	778	1 766
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	2 601	41 243	2 745	42 573
Elektrische Lampen und Leuchten	256	3 341	202	3 121
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	376	31 455	159	31 028
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	2 200	13 153	1 423	8 281
Elektronische Bauelemente	56	21 402	155	23 272
Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	37 501	192 194	42 467	213 108
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	60	5 739	63	5 081
Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	2 708	40 337	1 790	31 759
Optische und fotografische Geräte	18	7 609	31	12 136
Uhren	4	805	4	197
Möbel	33 334	40 329	35 486	40 126
Musikinstrumente	2	124	2	74
Spielwaren	303	2 882	292	2 542
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	0	199	0	27
Schienenfahrzeuge	6 891	120 318	4 261	42 546
Wasserfahrzeuge	206	809	19	462
Luftfahrzeuge	1 036	799 597	536	512 927
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	6 487	69 273	6 510	64 857
Personenkraftwagen und Wohnmobile	2 460	18 329	1 330	9 976
Busse	67	212	116	677
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	7 844	54 985	6 317	42 201
Fahrräder	2	15	5	31
Fahrzeuge, a. n. g.	2 069	5 749	1 431	3 362
Vollständige Fabrikationsanlagen	3 111	31 082	5 057	43 756
Enderzeugnisse, a. n. g.	1 446	13 268	1 133	11 008
Ausfuhr insgesamt	4 607 125	4 632 565	5 412 210	4 486 892

1) vorläufige Ergebnisse

12.6 Einfuhr 2001 – 2002 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	422 141	410 426	406 895	395 601
Lebende Tiere	6 522	12 610	4 881	8 538
Pferde	16	207	17	80
Rinder	892	1 211	498	815
Schweine	5 223	8 126	3 914	4 910
Hausgeflügel	364	2 928	432	2 568
Lebende Tiere, a. n. g.	27	137	21	165
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	42 922	89 093	44 002	88 161
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	3 405	5 657	5 421	8 240
Butter u. a. Fettstoffe aus Milch einschließlich Milchstreichfette	244	628	191	403
Käse	1 662	6 815	1 742	6 694
Fleisch und Fleischwaren	25 235	51 804	17 399	33 782
Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere; einschließlich Zubereitungen daraus	4 210	20 245	6 494	34 291
Tierische Öle und Fette	3 899	694	10 232	1 554
Eier, Eiweiß und Eigelb	1 953	1 899	2 026	2 110
Fischmehl, Fleischmehl u. ä. Erzeugnisse	2 153	577	328	243
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	162	775	170	845
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	351 669	278 991	341 280	270 854
Weizen	7 075	942	2 519	351
Roggen	312	203	200	110
Gerste	–	–	12	4
Hafer	630	78	23	4
Mais	3 500	1 513	1 274	893
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	24	10	916	212
Reis und Reiserzeugnisse	2 370	1 690	3 364	2 376
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	693	340	1 021	459
Backwaren u. a. Zubereitungen aus Getreide	10 082	14 692	10 273	14 702
Malz	2 586	628	1 380	374
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	258	471	63	108
Hülsenfrüchte	1 647	641	608	197
Grün- und Raufutter	436	55	490	66
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	10 395	5 142	7 976	4 479
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	62 770	50 007	54 074	44 726
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	38 621	30 670	34 431	26 655
Südfrüchte	17 825	16 343	18 034	15 531
Schalen und Trockenfrüchte	4 165	14 540	4 427	11 711
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	39 640	30 790	36 201	30 263
Obstzubereitungen und Obstkonserven	18 806	18 382	22 508	20 744
Obst- und Gemüsesäfte	7 510	6 444	9 044	7 566
Kakao und Kakaoerzeugnisse	2 411	6 484	2 854	11 465
Gewürze	37	76	59	117
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	9 004	6 828	8 317	7 670
Ölfrüchte	7 812	3 152	7 686	2 878
Pflanzliche Öle und Fette	2 567	3 417	3 297	4 453
Ölkuchen	42 205	8 304	38 023	7 064
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	36 372	10 735	42 026	13 756
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	11 366	11 648	20 094	12 639
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	10 548	34 767	10 087	29 282
Genussmittel	21 027	29 733	16 732	28 048
Kaffee	183	741	226	1 353
Tee und Mate	377	3 849	450	4 774
Bier	8 152	3 341	4 129	1 666
Branntwein	1 378	2 440	1 303	3 620
Wein	10 937	19 362	10 625	16 635

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6 Einfuhr 2001 – 2002 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	21 302 492	5 553 945	21 303 931	5 258 569
Rohstoffe	17 334 559	2 454 071	17 622 430	2 393 820
Chemiefasern, einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	893	446	1 059	679
Wolle u.a. Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	166	2 293	135	1 269
Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	603	760	331	294
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	443	132	530	140
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	1 997	709	6 852	1 347
Felle und Häute, roh, a. n. g.	600	1 192	562	946
Rundholz	12 604	1 522	6 732	1 606
Rohkautschuk	2 529	3 822	2 863	3 443
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	187 033	9 368	203 882	9 662
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	65 046	2 565	84 788	3 195
Erdöl und Erdgas	12 441 987	2 296 882	12 588 546	2 225 747
Eisenerze	2 942 842	100 153	3 150 997	103 597
Eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	9 610	268	29 590	633
Erze und Metallaschen, a. n. g.	127	7	3 104	330
Bauxit und Kryolith	1 848	107	540	71
Speisesalz und Industriesalz	28 789	927	27 622	937
Steine und Erden, a. n. g.	1 595 914	27 504	1 447 118	30 481
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	3 516	856	4 743	1 117
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0	475	1	1 555
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	38 012	4 081	62 435	6 774
Halbwaren	2 635 737	379 643	2 366 586	350 272
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	1 916	4 764	2 042	3 324
Garne aus Chemiefasern	1 772	4 571	1 215	2 933
Garne aus Wolle o. a. Tierhaaren	3	23	2	14
Garne aus Baumwolle	22	149	70	203
Schnittholz	96 038	21 585	87 300	18 613
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	21 521	15 204	20 979	12 656
Kautschuk, bearbeitet	1 659	3 114	1 459	2 761
Zement	141 489	7 756	39 172	1 465
Mineralische Baustoffe, a. n. g.	245 349	38 064	156 926	29 005
Roheisen	1 373	189	5 100	646
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	770 910	81 689	789 717	94 903
Ferrolegierungen	5 185	5 278	9 816	9 014
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	43 021	9 351	2 700	948
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	4 253	4 811	38 591	9 141
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott ..	6 407	6 313	6 197	6 117
Nickel und Nickellegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	82	485	42	202
Blei und Bleilegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	2 461	1 477	459	217
Zinn und Zinnlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	31	171	8	21
Zink und Zinklegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	11 522	13 235	11 161	10 252
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	0	1 250	0	412
Unedle Metalle, a. n. g.	306	653	954	513
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	5 121	5 355	9 575	7 165
Koks und Schmelzkoks, aus Steinkohle oder Braunkohle	1 047 574	109 994	1 007 865	101 170
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	38 020	6 024	25 396	4 147
Mineralölerzeugnisse	29 306	7 357	34 798	6 873
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	8 688	665	2 989	1 282
Düngemittel	122 805	16 067	80 023	9 973
Chemische Halbwaren, a. n. g.	25 974	10 247	29 778	11 905
Gold für gewerbliche Zwecke	–	–	0	1
Halbwaren, a. n. g.	2 930	3 804	2 253	4 396

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6 Einfuhr 2001 – 2002 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Fertigwaren	1 332 196	2 720 230	1 314 915	2 514 478
Vorerzeugnisse	925 492	639 065	884 128	589 318
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	3 092	15 914	3 516	19 962
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	2 134	18 621	1 828	12 095
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle o. a. Tierhaaren	98	3 040	6	154
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	1 622	5 332	792	2 727
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	14	412	11	207
Leder	668	10 921	761	12 125
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	1	4	1	8
Papier und Pappe	85 899	75 588	70 993	69 526
Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	68 426	27 111	26 073	16 393
Glas	9 308	5 372	14 860	4 188
Kunststoffe	112 458	66 159	113 570	51 673
Farben, Lacke und Kitte	4 687	10 208	4 633	10 308
Dextrine, Gelatine und Leime	2 976	3 336	3 051	2 911
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	90	260	10	136
Pharmazeutische Grundstoffe	2 120	135 964	3 677	121 805
Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	102 496	98 178	96 844	101 002
Rohre aus Eisen oder Stahl	9 389	9 531	6 760	4 836
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	140 481	37 089	130 952	35 874
Blech aus Eisen oder Stahl	251 906	73 882	160 906	52 874
Draht aus Eisen oder Stahl	118 930	31 299	240 116	59 550
Eisenbahnoberbaumaterial	6 482	2 721	2 433	1 722
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	565	1 601	453	1 830
Halbzeuge aus Aluminium	1 235	5 432	1 697	6 585
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	415	921	184	690
Halbzeuge aus Edelmetallen	0	168	0	124
Vorerzeugnisse, a. n. g.	0	1	0	13
Enderzeugnisse	406 705	2 081 165	430 787	1 925 160
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	421	6 619	310	4 299
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Wolle oder anderen Tierhaaren	145	1 496	109	820
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Baumwolle	868	8 483	824	7 140
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	370	9 455	366	8 016
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	182	7 421	107	4 089
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	696	11 696	652	10 174
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	60	1 898	44	1 269
Kopfbedeckungen	9	432	48	695
Textilerzeugnisse, a. n. g.	13 502	35 422	20 362	35 808
Pelzwaren	0	4	0	8
Schuhe	257	4 925	299	5 688
Lederwaren und Lederbekleidung, ausgenommen Schuhe	306	3 041	509	4 482
Papierwaren	12 521	20 940	17 226	27 468
Druckerzeugnisse	1 204	3 715	2 045	4 895
Holzwaren (ohne Möbel)	76 176	36 364	79 897	35 955
Kautschukwaren	13 776	33 317	22 562	52 321
Waren aus Stein	5 949	3 320	5 868	3 034
Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	5 176	4 332	4 592	4 289
Glaswaren	11 360	11 157	8 618	12 488
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	768	6 047	559	6 047
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	121	1 158	132	1 237

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6 Einfuhr 2001 – 2002 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Noch: Fertigwaren				
Noch: Enderzeugnisse				
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	66 107	96 352	57 135	88 224
Waren aus Wachs oder Fetten	404	2 776	816	3 086
Waren aus Kunststoffen	27 977	69 689	28 120	74 464
Fotochemische Erzeugnisse	163	1 846	550	4 445
Pharmazeutische Erzeugnisse	318	15 747	288	12 871
Duftstoffe und Körperpflegemittel	1 361	5 866	211	1 761
Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	11 503	21 843	11 277	25 854
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	507	127 938	1 157	141 390
Pumpen und Kompressoren	661	13 178	1 099	13 843
Armaturen	1 054	12 354	1 660	8 927
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	2 824	29 567	2 833	21 512
Hebezeuge und Fördermittel	2 929	11 814	1 502	6 605
Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper) ...	3 033	18 712	2 033	12 101
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	1 852	13 688	1 391	18 149
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	127	4 565	88	1 421
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	3 972	12 447	3 180	9 507
Guss- und Walzwerkstechnik	3 166	15 668	1 474	5 769
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	152	3 190	136	2 610
Werkzeugmaschinen	1 401	19 399	1 233	17 027
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsanlagen	1 198	54 636	879	44 158
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	4 364	29 794	172	4 298
Maschinen, a. n. g.	3 427	38 058	2 869	31 803
Sportgeräte	396	1 186	294	1 141
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	23 509	110 427	24 094	130 180
Elektrische Lampen und Leuchten	656	4 803	738	4 693
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	162	8 015	165	7 226
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	548	13 612	766	19 686
Elektronische Bauelemente	117	15 361	74	13 397
Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	4 700	25 946	5 200	27 696
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1 416	23 826	1 314	20 106
Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	755	58 892	665	36 291
Optische und fotografische Geräte	76	11 592	122	22 228
Uhren	19	552	10	381
Möbel	37 295	101 737	39 509	122 038
Musikinstrumente	4	61	10	101
Spielwaren	1 368	9 558	1 313	8 502
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	0	685	2	1 104
Schienenfahrzeuge	6 109	28 841	23 921	32 152
Wasserfahrzeuge	117	1 725	380	1 737
Luftfahrzeuge	1 024	462 237	564	286 254
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	6 566	32 690	7 875	49 303
Personenkraftwagen und Wohnmobile	32 095	291 179	29 035	276 020
Busse	6	42	13	1
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	4 496	32 393	5 417	39 429
Fahrräder	303	1 904	231	1 748
Fahrzeuge, a. n. g.	1 332	2 641	1 874	3 838
Vollständige Fabrikationsanlagen	40	361	410	31 190
Enderzeugnisse, a. n. g.	1 229	10 531	1 557	8 668
Einfuhr insgesamt	21 724 633	5 964 371	21 710 826	5 654 170

1) vorläufige Ergebnisse

12.7 Ausfuhr 2000 – 2002 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2000		2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Europa	4 790 704	3 133 792	4 195 184	3 226 739	4 666 100	3 187 138
davon						
EU-Länder	2 761 507	2 070 100	2 336 911	2 117 356	2 615 439	2 030 105
davon						
Frankreich	464 952	349 114	393 555	357 632	349 917	322 214
Niederlande	657 339	361 680	583 038	334 265	662 349	334 126
Italien	437 491	257 528	352 305	252 967	473 733	231 712
Vereinigtes Königreich	132 684	339 213	145 857	429 384	176 170	430 867
Irland	4 293	10 851	3 392	11 673	2 701	9 743
Dänemark	101 308	65 387	97 145	63 820	85 513	63 851
Griechenland	31 230	43 115	27 041	50 709	32 343	43 562
Portugal	9 896	19 522	12 263	26 145	11 197	18 582
Spanien	95 541	107 943	87 292	113 257	69 433	99 793
Schweden	142 281	100 901	106 495	95 112	136 682	96 384
Finnland	53 354	36 852	69 973	44 314	73 346	39 849
Österreich	173 455	151 758	127 523	150 072	200 007	148 600
Belgien	316 856	196 971	173 845	153 890	205 662	161 465
Luxemburg	140 827	29 265	157 186	34 116	136 385	29 357
übrige Länder Europas	2 029 197	1 063 692	1 858 273	1 109 383	2 050 661	1 157 033
davon						
Ceuta	5	14	2	1	–	–
Melilla	0	3	1	4	–	–
Island	564	1 514	193	891	300	717
Norwegen	124 828	30 150	194 951	33 482	232 733	33 592
Liechtenstein	22	32	20	141	144	238
Schweiz	54 369	75 990	74 715	158 411	66 827	97 183
Färöer	–	–	0	1	23	9
Andorra	1	13	0	5	2	20
Gibraltar	1	2	22	15	–	–
Heiliger Stuhl	–	–	–	–	78	72
Malta	217	534	168	498	115	361
San Marino	0	8	–	–	–	–
Türkei	24 199	34 549	13 908	25 688	23 870	34 098
Estland	2 502	3 247	7 864	6 471	8 173	7 871
Lettland	7 776	17 045	6 921	11 795	8 717	11 664
Litauen	17 326	20 233	18 895	19 497	26 560	27 957
Polen	1 345 100	488 295	1 034 371	391 518	1 181 746	444 272
Tschechische Republik	259 551	126 026	286 053	153 276	262 725	152 297
Slowakei	19 420	19 486	44 332	25 750	33 283	24 717
Ungarn	48 718	44 855	55 051	53 085	78 461	81 076
Rumänien	4 731	14 066	9 430	15 143	9 560	18 117
Bulgarien	1 818	5 340	2 478	6 304	4 856	6 005
Albanien	65	102	824	435	275	799
Ukraine	7 446	17 733	8 117	20 660	9 662	21 247
Belarus	15 248	16 372	10 742	13 611	14 330	14 599
Republik Moldau	357	1 456	1 093	1 391	375	1 078
Russische Föderation	55 721	101 664	56 207	119 664	51 869	127 605
Georgien	151	319	228	813	1 261	386
Armenien	92	427	8	83	61	115
Aserbajdschan	233	1 053	372	3 187	116	595
Kasachstan	13 450	9 410	8 283	8 079	7 074	5 456
Turkmenistan	35	67	540	784	151	241
Usbekistan	701	1 684	342	1 314	1 090	7 565
Tadschikistan	0	10	8	33	–	–
Kirgisistan	156	396	92	264	4	63
Slowenien	16 646	14 928	12 579	15 415	12 805	16 756
Kroatien	3 500	7 338	4 196	10 156	8 885	11 905
Bosnien und Herzegowina	1 415	2 458	1 047	1 971	998	1 383
Jugoslawien	2 037	4 813	3 514	7 425	3 000	4 379
Mazedonien	797	2 061	708	2 122	529	2 595

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7 Ausfuhr 2000 – 2002 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2000		2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	36 105	38 483	43 956	43 627	117 769	62 341
davon						
Marokko	2 288	6 336	20 324	5 767	90 294	19 627
Algerien	642	1 222	1 206	2 469	1 749	1 963
Tunesien	616	1 585	853	1 529	950	2 025
Libysch-Arabische Dschamahirija	51	531	491	1 358	491	4 184
Ägypten	3 597	7 757	5 076	6 709	3 444	4 814
Sudan	433	449	442	650	284	628
Mauretanien	–	–	18	24	93	125
Mali	1 782	397	299	393	363	411
Burkina Faso	3 412	787	50	65	221	267
Niger	–	–	199	232	152	204
Tschad	–	–	–	–	40	15
Kap Verde	–	–	18	26	43	41
Senegal	2	6	562	910	2 118	1 822
Gambia	28	40	18	34	–	–
Guinea-Bissau	–	–	169	211	171	248
Guinea	–	–	82	130	537	532
Sierra Leone	10	28	565	820	278	426
Liberia	65	50	0	1	24	2
Cote d' Ivoire	13 579	3 564	759	1 614	792	1 542
Ghana	547	1 014	745	2 062	294	451
Togo	2 966	663	4	18	19	278
Benin	5	22	2 080	571	1 123	384
Nigeria	2 070	3 580	3 305	3 583	6 171	6 259
Kamerun	23	54	304	363	675	754
Zentralafrikanische Republik	–	–	–	–	25	1
Äquatorialguinea	–	–	–	–	15	23
São Tomé und Príncipe	1	3	3	9	7	41
Gabun	–	–	2	9	167	194
Republik Kongo	14	13	–	–	7	38
Demokratische Republik Kongo	60	146	200	303	577	685
Ruanda	0	0	0	3	0	65
Burundi	–	–	25	6	0	1
Angola	84	121	133	199	603	750
Äthiopien	14	124	729	404	28	27
Eritrea	–	–	–	–	1	6
Dschibuti	25	13	–	–	–	–
Somalia	–	–	3	23	2	20
Kenia	105	213	146	364	416	458
Uganda	0	10	6	20	95	177
Vereinigte Republik Tansania	157	424	840	1 396	1 726	2 228
Seychellen	98	163	42	18	20	40
Mosambik	0	2	0	10	0	80
Madagaskar	15	22	311	473	125	173
Mauritius	1	12	1	21	52	89
Komoren	–	–	–	–	1	2
Sambia	0	7	1	6	6	82
Simbabwe	6	37	15	39	38	33
Malawi	0	3	–	–	–	–
Südafrika	3 326	8 961	3 926	10 767	3 477	10 001
Namibia	80	103	3	15	22	77
Botsuana	–	–	0	2	0	2
Lesotho	1	18	0	1	31	45
Amerika	245 170	692 845	167 955	971 781	330 293	815 278
davon						
Vereinigte Staaten	142 475	558 741	102 749	830 026	210 333	638 112
Kanada	53 650	53 251	13 481	58 777	44 351	113 148
Grönland	1	45	33	57	1	8
Mexiko	18 901	25 492	24 137	31 966	46 700	28 533

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7 Ausfuhr 2000 – 2002 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2000		2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Amerika						
Bermuda	0	0	0	1	0	1
Guatemala	39	162	2	28	65	177
Belize	0	0	2	8	–	–
Honduras	8	17	6	12	24	19
El Salvador	4	85	2	10	4	22
Nicaragua	181	266	6	123	121	103
Costa Rica	432	267	73	94	8 895	507
Panama	1 624	564	22	115	206	78
Anguilla	–	–	10	33	–	–
Kuba	69	403	138	620	93	1 136
Bahamas	41	54	40	203	6	17
Turks- und Caicosinseln	–	–	0	2	–	–
Dominikanische Republik	25	23	183	438	164	155
Amerikanische Jungferninseln	58	112	0	1	–	–
Antigua und Barbuda	2	14	–	–	0	2
Dominica	43	52	46	67	12	27
Jamaika	–	–	150	351	19	21
St. Vincent und die Grenadinen	–	–	0	1	–	–
Britische Jungferninseln	–	–	0	14	18	47
Barbados	1	4	1	3	0	1
Montserrat	0	1	–	–	–	–
Trinidad und Tobago	1	5	1	8	265	116
Aruba	–	–	9	331	0	9
Niederländische Antillen	8	45	0	27	5	33
Kolumbien	1 777	1 249	302	566	726	699
Venezuela	886	1 256	337	677	119	258
Guyana	–	–	1	3	–	–
Suriname	0	3	0	9	2	12
Ecuador	130	243	66	585	300	747
Peru	3 684	2 103	4 983	1 927	3 100	1 223
Brasilien	16 373	38 086	13 947	30 034	11 641	24 589
Chile	1 055	2 370	2 402	5 428	2 743	4 048
Bolivien	25	125	2	43	2	95
Paraguay	62	135	20	12	0	7
Uruguay	793	789	505	776	163	293
Argentinien	2 822	6 869	4 281	8 402	213	1 035
Falklandinseln	2	14	18	6	–	–
Asien	289 219	390 584	196 338	350 776	292 436	299 590
davon						
Zypern	419	1 908	387	1 036	543	1 702
Libanon	245	729	542	1 429	1 180	1 844
Arabische Republik Syrien	1 661	1 577	1 236	2 461	2 337	3 581
Irak	0	1	878	952	2 100	5 460
Islamische Republik Iran	12 463	18 224	4 853	8 786	3 324	6 156
Israel	20 508	18 554	7 034	15 350	24 815	25 034
Besetzte palästinensische Gebiete	10	106	5	57	–	–
Jordanien	283	1 028	668	1 317	1 805	1 544
Saudi-Arabien	3 235	13 607	2 954	15 632	2 832	21 191
Kuwait	126	715	1 667	4 297	1 906	2 815
Bahrain	354	428	106	280	968	3 356
Katar	30	276	71	362	127	354
Vereinigte Arabische Emirate	8 080	8 033	2 612	7 024	2 647	9 639
Oman	639	782	21	406	145	537
Jemen	261	1 264	698	1 234	132	446
Afghanistan	1 190	80	161	99	84	320
Pakistan	3 918	1 986	2 131	1 593	3 785	2 318
Indien	3 860	11 014	4 261	8 551	14 379	11 851
Bangladesch	107	134	54	391	85	313
Malediven	2	4	0	0	0	1

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7 Ausfuhr 2000 – 2002 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2000		2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Asien						
Sri Lanka	317	639	185	249	795	356
Nepal	0	0	32	40	20	89
Bhutan	0	2	39	150	–	–
Myanmar	–	–	–	–	1	3
Thailand	3 820	9 128	4 270	5 086	40 942	18 577
Demokratische Volksrepublik Laos	–	–	0	3	–	–
Vietnam	1 104	4 895	1 364	1 758	2 347	6 971
Kambodscha	25	59	0	0	–	–
Indonesien	1 485	2 196	5 512	7 020	5 192	5 691
Malaysia	4 375	7 633	3 404	6 531	6 766	7 897
Brunei Darussalam	0	1	0	2	2	13
Singapur	3 583	7 675	3 738	9 344	3 767	9 266
Philippinen	1 095	1 050	1 798	1 534	2 052	1 786
Mongolei	596	1 125	1 051	2 342	1 044	2 326
Volksrepublik China	173 475	185 232	114 067	159 872	101 474	60 105
Demokratische Volksrepublik Korea	13	113	1	39	69	114
Republik Korea	2 741	14 153	5 174	17 477	20 076	20 409
Japan	13 454	17 870	13 984	25 057	18 127	23 372
Taiwan	7 159	26 822	2 949	25 069	7 956	19 460
Hongkong	18 585	31 529	8 429	17 941	18 609	24 684
Macau	0	17	0	3	3	11
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	2 776	22 425	3 255	39 010	4 336	121 846
davon						
Australien	2 048	19 773	2 973	34 358	3 862	118 378
Papua-Neuguinea	20	7	–	–	–	–
Australisch-Ozeanien	22	25	–	–	–	–
Neuseeland	271	2 461	273	4 567	466	3 398
Salomonen	–	–	0	5	–	–
Neukaledonien	1	4	7	72	6	55
Amerikanisch-Ozeanien	1	5	–	–	–	–
Wallis und Futuna	399	11	–	–	–	–
Fidschi	–	–	0	1	0	1
Französisch-Polynesien	13	139	1	6	2	8
Tokelauinseln	–	–	–	–	0	5
Verschiedenes	3 423	1 334	436	632	1 276	697
davon						
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	20	36	7	11	1	3
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	3 403	1 298	429	621	1 275	694
Ausfuhr insgesamt	5 367 396	4 279 463	4 607 125	4 632 565	5 412 210	4 486 892

1) vorläufige Ergebnisse

12.8 Einfuhr 2000 – 2002 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2000		2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Europa	20 212 376	4 857 713	19 728 896	5 254 364	19 493 770	4 963 110
davon						
EU-Länder	2 437 591	1 604 124	1 666 759	1 911 339	2 264 512	1 817 078
davon						
Frankreich	240 920	305 363	265 107	372 163	421 376	428 497
Niederlande	1 021 756	295 941	340 190	259 782	242 140	247 917
Italien	137 258	287 120	139 618	331 769	132 460	297 410
Vereinigtes Königreich	44 530	216 118	51 311	337 199	642 115	291 516
Irland	892	8 100	864	9 861	385	8 175
Dänemark	61 385	92 236	69 960	103 057	155 209	151 800
Griechenland	3 668	3 991	5 831	4 456	9 892	4 729
Portugal	3 428	13 633	4 038	7 944	4 293	5 324
Spanien	48 358	99 399	53 139	134 435	55 320	120 763
Schweden	648 702	70 655	511 707	90 734	406 827	46 913
Finnland	28 276	19 625	20 791	19 037	28 992	24 037
Österreich	78 885	68 843	102 252	95 927	81 422	74 525
Belgien	115 024	119 337	92 547	138 920	77 631	107 546
Luxemburg	4 508	3 763	9 403	6 057	6 449	7 927
übrige Länder Europas	17 774 785	3 253 589	18 062 137	3 343 025	17 229 258	3 146 032
davon						
Ceuta	16	11	–	–	–	–
Island	103	40	27	126	165	215
Norwegen	400 299	31 982	406 059	29 872	474 549	23 195
Liechtenstein	383	840	256	650	252	1 336
Schweiz	38 120	108 087	24 086	82 148	27 407	93 301
Malta	4	29	1	14	0	2
San Marino	0	0	2	25	–	–
Türkei	15 143	28 802	8 979	34 727	9 768	33 898
Estland	19 505	9 879	15 234	9 159	16 827	6 922
Lettland	18 664	6 117	17 935	7 005	17 472	6 382
Litauen	25 129	14 696	76 953	20 571	34 553	15 037
Polen	4 548 585	425 908	3 704 466	495 680	3 634 477	531 407
Tschechische Republik	422 916	107 043	334 849	101 615	309 011	109 705
Slowakei	115 744	54 754	166 429	68 047	101 418	39 521
Ungarn	17 415	30 245	19 046	30 319	22 142	35 844
Rumänien	6 335	6 857	8 322	8 162	3 475	4 439
Bulgarien	3 204	6 929	3 370	6 972	5 506	8 548
Albanien	–	–	–	–	11	5
Ukraine	21 402	19 256	390 451	85 285	31 853	19 819
Belarus	25 742	8 667	31 539	8 303	29 780	7 659
Republik Moldau	3 054	3 506	3 471	3 798	2 218	2 485
Russische Föderation	12 079 145	2 350 749	12 839 962	2 309 053	12 498 733	2 166 396
Georgien	–	–	20	4	–	–
Armenien	–	–	0	0	–	–
Aserbajdschan	129	362	–	–	–	–
Kasachstan	1 990	2 116	195	233	573	516
Turkmenistan	–	–	4	12	4	19
Usbekistan	448	613	0	7	126	102
Tadschikistan	–	–	0	20	–	–
Kirgisistan	0	10	1	0	–	–
Slowenien	7 986	31 006	7 209	36 022	6 230	33 845
Kroatien	2 322	3 877	1 926	3 067	1 162	2 257
Bosnien und Herzegowina	158	209	71	47	36	45
Jugoslawien	764	907	1 100	1 483	1 481	3 018
Mazedonien	81	91	174	599	27	116

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.8 Einfuhr 2000 – 2002 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2000		2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika.....	29 269	8 739	2 459	5 956	3 733	13 484
davon						
Marokko	338	207	264	479	406	802
Algerien	0	1	5	116	–	–
Tunesien	72	143	27	64	105	207
Ägypten	24 194	4 222	327	3 037	424	1 900
Sudan	0	16	37	25	54	85
Mali	1	1	0	1	–	–
Niger	1	1	–	–	–	–
Senegal	5	3	0	0	0	3
Gambia	–	–	2	6	–	–
Guinea	–	–	–	–	1	9
Sierra Leone	–	–	12	36	317	3 482
Cote d´Ivoire	761	686	194	207	32	34
Ghana	117	93	48	26	68	37
Nigeria	673	639	300	364	73	1 270
Republik Kongo	0	2	–	–	–	–
Burundi	–	–	–	–	4	1
Äthiopien	3	5	2	4	1	2
Dschibuti	–	–	–	–	2	3
Kenia	4	437	19	30	370	278
Uganda	–	–	0	0	–	–
Vereinigte Republik Tansania	80	81	–	–	42	162
Seychellen	–	–	74	244	84	298
Mosambik	0	29	–	–	–	–
Madagaskar	13	35	21	147	8	52
Mauritius	0	6	2	29	0	1
Simbabwe	12	12	22	39	0	1
Südafrika	2 981	2 097	1 101	1 094	1 727	4 842
Namibia	13	22	3	6	14	15
Amerika	1 802 936	520 921	1 865 904	522 136	2 102 362	503 804
davon						
Vereinigte Staaten	22 086	308 922	26 580	322 325	44 476	291 480
Kanada	891	133 378	1 435	113 650	4 803	125 265
Grönland	2	8	1	5	2	9
Mexiko	18 805	13 813	13 786	10 004	9 218	5 815
Guatemala	1	1	22	27	5	32
Honduras	19	12	0	3	1	1
El Salvador	–	–	0	10	26	8
Nicaragua	–	–	0	0	–	–
Costa Rica	143	177	226	144	143	152
Panama	2	1	2	2	–	–
Kuba	125	44	24	11	53	163
Bahamas	61	50	59	48	84	67
Dominikanische Republik	77	174	7	65	38	35
Dominica	–	–	–	–	3	15
Kaimaninseln	–	–	–	–	0	1
St. Lucia	1	8	–	–	–	–
Barbados	4	42	–	–	–	–
Trinidad und Tobago	2	8	55 108	1 999	20	16
Aruba	104	76	–	–	–	–
Kolumbien	67	65	37	94	15	58
Venezuela	–	–	4	29	0	2
Suriname	18	26	5	2	2	15
Ecuador	160	131	84	178	64	82
Peru	105	158	266	289	1 420	1 309
Brasilien	1 754 340	58 552	1 748 435	65 239	2 026 560	70 038
Chile	1 576	823	1 784	1 261	312	432
Bolivien	0	1	–	–	–	–

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.8 Einfuhr 2000 – 2002 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2000		2001		2002 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Amerika						
Paraguay	–	–	–	–	0	18
Uruguay	4	11	9	9	420	443
Argentinien	4 344	4 440	18 030	6 744	14 700	8 350
Asien	98 429	144 163	125 162	170 188	41 222	163 393
davon						
Zypern	82	77	54	93	0	17
Libanon	1 276	42	51	50	12	158
Arabische Republik Syrien	36	37	24	53	376	392
Islamische Republik Iran	142	932	440	2 985	86	729
Israel	476	2 895	548	2 311	2 511	3 619
Osttimor .....	.	.	38	39	–	–
Jordanien	0	4	2	12	4	112
Saudi-Arabien	10 404	2 684	203	172	234	155
Kuwait	0	3	–	–	0	15
Bahrain	0	2	–	–	45	112
Katar	0	2	–	–	0	1
Vereinigte Arabische Emirate	33	64	7	53	5	256
Afghanistan	0	1	–	–	33	25
Pakistan	434	492	879	1 725	81	441
Indien	3 965	9 200	2 955	9 202	4 572	10 073
Bangladesch	7	127	140	1 312	88	966
Malediven	–	–	0	4	0	2
Sri Lanka	21	57	245	124	260	200
Myanmar	11	14	6	93	6	14
Thailand	735	4 998	2 151	3 442	2 282	4 631
Demokratische Volksrepublik Laos	0	6	59	1 882	–	–
Vietnam	278	1 617	453	1 721	1 257	2 301
Kambodscha	1	25	1	27	–	–
Indonesien	1 298	2 885	495	2 514	844	3 770
Malaysia	3 037	4 312	1 116	2 649	333	3 170
Singapur	454	1 315	37	1 453	631	3 818
Philippinen	115	237	345	901	244	1 518
Mongolei	0	51	0	47	–	–
Volksrepublik China	68 013	45 709	109 317	66 262	20 619	62 550
Demokratische Volksrepublik Korea	–	–	3	95	0	17
Republik Korea	990	3 146	813	11 360	1 884	23 014
Japan	5 352	49 344	3 585	45 728	3 268	26 097
Taiwan	892	10 882	867	10 781	890	12 837
Hongkong	379	2 990	259	1 982	657	2 368
Macau	0	12	71	1 113	0	14
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	686	2 364	2 178	11 689	69 735	10 335
davon						
Australien	177	1 487	250	9 498	326	7 324
Papua-Neuguinea	30	26	–	–	0	1
Neuseeland	477	714	1 928	2 179	964	1 045
Salomonen	–	–	0	2	–	–
Tuvalu	0	1	–	–	–	–
Neukaledonien	0	18	–	–	68 443	1 955
Neuseeländisch-Ozeanien	0	1	–	–	–	–
Fidschi	0	4	1	10	–	–
Tokelauinseln .....	.	.	–	–	2	10
Polargebiete	1	113	–	–	–	–
Verschiedenes	76	131	34	38	4	44
davon						
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	76	131	34	38	4	44
Einfuhr insgesamt	22 143 772	5 534 031	21 724 633	5 964 371	21 710 826	5 654 170

XII

1) vorläufige Ergebnisse

12.9 Tourismus *) 1993 – 2002 sowie 2002 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	

Land Brandenburg

1993	1 340 362	75 544	4 006 959	224 595	3,0	3,0
1994	1 763 179	95 177	5 553 764	362 405	3,1	3,8
1995	2 140 748	146 655	6 544 655	482 845	3,1	3,3
1996	2 308 391	152 211	7 269 663	501 533	3,1	3,3
1997	2 415 306	150 851	7 312 522	502 418	3,0	3,3
1998	2 494 119	152 455	7 343 895	415 568	2,9	2,7
1999	2 780 479	161 440	7 856 643	401 920	2,8	2,5
2000	2 955 133	209 955	8 386 845	474 478	2,8	2,3
2001	3 117 756	219 653	8 828 846	512 601	2,8	2,3
2002	2 940 515	211 137	8 501 306	488 047	2,9	2,3

2002 nach Betriebsarten

Hotels	1 634 865	147 667	3 440 740	307 516	2,1	2,1
Gasthöfe	146 096	4 063	320 097	10 689	2,2	2,6
Pensionen	166 954	6 695	426 979	20 256	2,6	3,0
Hotels garnis	259 550	41 293	565 533	96 012	2,2	2,3
Erholungs-, Ferien- und Schulungs- heime	330 220	4 557	1 059 163	23 813	3,2	5,2
Ferienhäuser und -wohnungen	117 415	1 280	534 909	5 517	4,6	4,3
Hütten, Jugendherbergen und jugend- herbergsähnliche Einrichtungen	220 043	5 255	660 811	17 550	3,0	3,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken	65 372	327	1 493 074	6 694	22,8	20,5

2002 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	32 086	2 520	74 172	5 291	2,3	2,1
Cottbus	100 821	7 199	198 843	14 894	2,0	2,1
Frankfurt (Oder)	50 927	5 789	92 008	10 669	1,8	1,8
Potsdam	247 368	19 937	551 446	52 115	2,2	2,6
Landkreise						
Barnim	178 094	7 424	743 160	27 759	4,2	3,7
Dahme-Spreewald	292 145	22 229	792 193	43 820	2,7	2,0
Elbe-Elster	50 413	1 314	192 798	4 182	3,8	3,2
Havelland	70 487	4 075	175 175	10 382	2,5	2,5
Märkisch-Oderland	195 677	20 579	722 724	44 823	3,7	2,2
Oberhavel	172 767	17 644	365 990	32 646	2,1	1,9
Oberspreewald-Lausitz	128 986	6 502	332 003	15 132	2,6	2,3
Oder-Spree	243 023	7 151	799 501	22 083	3,3	3,1
Ostprignitz-Ruppin	189 430	6 051	608 861	11 647	3,2	1,9
Potsdam-Mittelmark	328 552	21 860	1 043 286	72 874	3,2	3,3
Prignitz	69 836	2 293	248 893	4 881	3,6	2,1
Spree-Neiße	146 304	3 148	413 883	7 431	2,8	2,4
Teltow-Fläming	238 363	49 816	490 689	93 063	2,1	1,9
Uckermark	205 236	5 606	655 681	14 355	3,2	2,6

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

Noch: 12.9 Tourismus *) 1993 – 2002 sowie 2002 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	

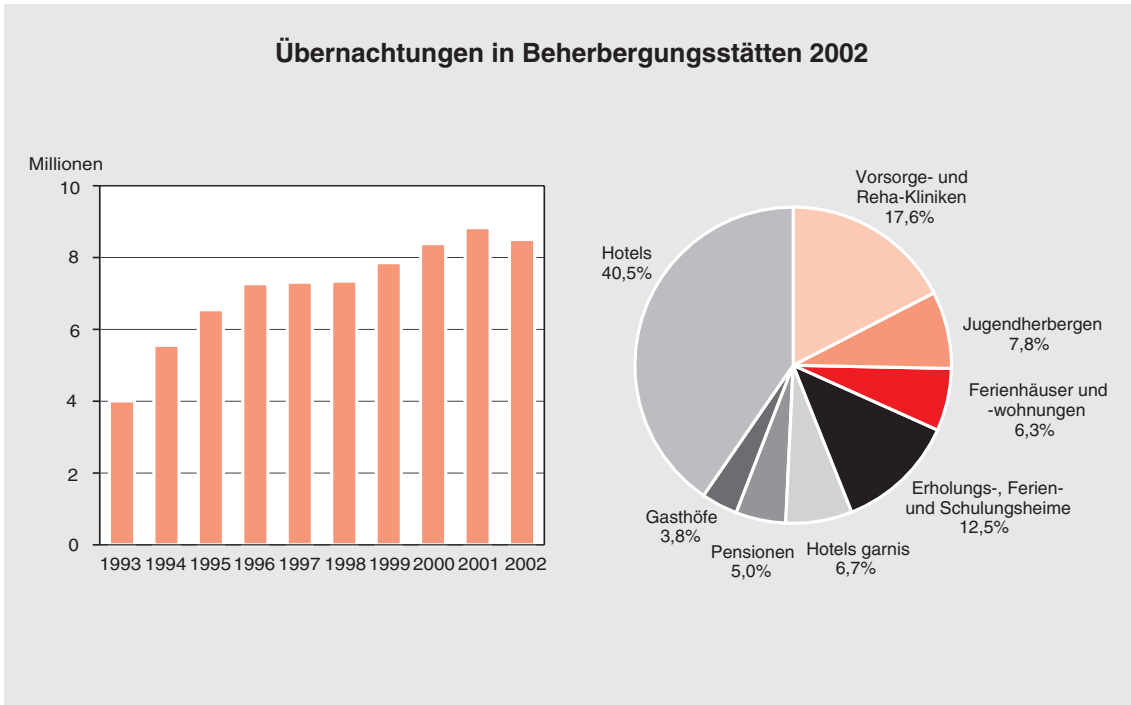
2002 nach Reisegebieten

Prignitz	99 453	4 400	321 519	9 553	3,2	2,2
Ruppiner Land	332 580	21 588	902 225	39 621	2,7	1,8
Uckermark	205 236	5 606	655 681	14 355	3,2	2,6
Barnimer Land	178 094	7 424	743 160	27 759	4,2	3,7
Märkisch-Oderland	195 677	20 579	722 724	44 823	3,7	2,2
Oder-Spree-Seengebiet	291 161	12 913	884 053	32 696	3,0	2,5
Dahme-Seengebiet	215 605	19 812	526 102	38 060	2,4	1,9
Spreewald	335 883	12 827	911 023	28 601	2,7	2,2
Niederlausitz	119 557	6 466	307 253	14 672	2,6	2,3
Elbe-Elster-Land	50 413	1 314	192 798	4 182	3,8	3,2
Fläming	435 586	67 150	1 108 655	136 086	2,5	2,0
Havelland	233 902	11 121	674 667	45 524	2,9	4,1
Potsdam, Stadt	247 368	19 937	551 446	52 115	2,2	2,6

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze



Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2002



12.10 Tourismus in Beherbergungsstätten ^{*)} und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ^{)}
2002 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)**

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer
		Ist	Anteil ¹⁾			Ist	Anteil ¹⁾	
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage		
Insgesamt	2 940 515	8 501 306	100	2,9	245 033	697 909	100	2,8
Bundesrepublik Deutschland	2 729 378	8 013 259	94,3	2,9	230 670	661 929	94,8	2,9
Ausland	211 137	488 047	5,7	2,3	14 363	35 980	5,2	2,5
Europa	171 876	398 872	81,7	2,3	13 688	34 337	95,4	2,5
Baltische Staaten	6 971	13 327	2,7	1,9	132	281	0,8	2,1
Belgien	4 640	9 507	1,9	2,0	349	740	2,1	2,1
Dänemark	11 280	24 899	5,1	2,2	2 054	4 631	12,9	2,3
Finnland	2 701	5 148	1,1	1,9	632	1 117	3,1	1,8
Frankreich	7 680	17 639	3,6	2,3	534	1 362	3,8	2,6
Griechenland	585	1 701	0,3	2,9	72	169	0,5	2,3
Vereinigtes Königreich	15 349	34 803	7,1	2,3	429	992	2,8	2,3
Republik Irland	396	1 145	0,2	2,9	26	60	0,2	2,3
Island	87	210	0,0	2,4	8	20	0,1	2,5
Italien	6 661	18 878	3,9	2,8	676	1 608	4,5	2,4
Luxemburg	562	1 170	0,2	2,1	65	93	0,3	1,4
Niederlande	31 320	68 903	14,1	2,2	5 050	15 301	42,5	3,0
Norwegen	4 273	6 273	1,3	1,5	305	678	1,9	2,2
Österreich	11 176	25 750	5,3	2,3	610	1 436	4,0	2,4
Polen	19 926	55 986	11,5	2,8	257	501	1,4	1,9
Portugal	625	1 688	0,3	2,7	35	72	0,2	2,1
Russland	10 581	24 899	5,1	2,4	86	116	0,3	1,3
Schweden	12 252	18 065	3,7	1,5	1 044	1 882	5,2	1,8
Schweiz	6 163	13 809	2,8	2,2	610	1 293	3,6	2,1
Spanien	3 150	7 544	1,5	2,4	313	889	2,5	2,8
Tschechische Republik	4 716	16 312	3,3	3,5	325	990	2,8	3,0
Türkei	795	5 124	1,0	6,4	–	–	–	–
Ungarn	1 478	3 160	0,6	2,1	30	48	0,1	1,6
sonstige europäische Länder	8 509	22 932	4,7	2,7	46	58	0,2	1,3

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

***) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen

- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt.

Noch: 12.10 Tourismus in Beherbergungsstätten ¹⁾ und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ^{)} 2002 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)**

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer
		Ist				Anteil ¹⁾		
	Anzahl		%	Tage	Anzahl		%	Tage
Afrika	667	1 608	0,3	2,4	14	20	0,1	1,4
Republik Südafrika	118	346	0,1	2,9	11	17	0,0	1,5
sonstige afrikanische Länder	549	1 262	0,3	2,3	3	3	0,0	1,0
Amerika insgesamt	9 454	28 087	5,8	3,0	128	298	0,8	2,3
Kanada	1 382	3 686	0,8	2,7	38	91	0,3	2,4
USA	6 456	20 751	4,3	3,2	82	197	0,5	2,4
Mittelamerika und Karibik	197	482	0,1	2,4	–	–	–	–
Brasilien	368	1 214	0,2	3,3	–	–	–	–
sonstige südamerikanische Länder ..	1 051	1 954	0,4	1,9	8	10	0,0	1,3
Australien - Neuseeland - Ozeanien ..	1 082	2 167	0,4	2,0	357	912	2,5	2,6
Asien	11 008	23 940	4,9	2,2	17	35	0,1	2,1
Arabische Golfstaaten	113	404	0,1	3,6	–	–	–	–
VR China und Hongkong	2 414	7 538	1,5	3,1	–	–	–	–
Israel	682	2 057	0,4	3,0	8	13	0,0	1,6
Japan	5 592	9 202	1,9	1,6	6	12	0,0	2,0
Südkorea	340	718	0,1	2,1	2	2	0,0	1,0
Taiwan	43	98	0,0	2,3	1	8	0,0	8,0
sonstige asiatische Länder	1 824	3 923	0,8	2,2	–	–	–	–
Ohne Angaben	17 050	33 373	6,8	2,0	159	378	1,1	2,4

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

**) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen

- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt.

12.11 Beherbergungskapazität *) 1993 – 2002 sowie 2002 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten			Betten			Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt	darunter angebotene		aller	der angebotenen
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.		Betten	
	Anzahl						%	
Land Brandenburg								
1993	814	621	587	43 623	30 902	32 656	27,2	36,8
1994	977	780	891	52 354	39 976	44 822	31,1	37,8
1995	1 109	910	1 003	60 780	48 946	54 344	30,9	36,8
1996	1 288	1 080	1 228	69 494	57 191	65 261	29,7	34,2
1997	1 352	1 134	1 282	72 559	59 249	67 373	28,0	32,3
1998	1 406	1 236	1 326	75 286	63 294	71 510	27,2	30,9
1999	1 424	1 248	1 394	76 317	64 934	73 040	28,0	31,6
2000	1 425	1 247	1 399	75 911	65 094	74 105	30,2	33,5
2001	1 514	1 335	1 436	79 358	68 722	75 680	31,3	34,5
2002	1 545	1 346	1 514	81 067	69 594	78 596	28,9	32,0
2002 nach Betriebsarten								
Hotels	505	489	499	33 580	31 907	32 769	28,1	29,4
Gasthöfe	238	221	237	4 862	4 249	4 819	18,1	19,8
Pensionen	261	229	255	5 144	4 564	5 031	22,6	24,4
Hotels garnis	122	117	122	5 998	5 638	5 705	25,9	27,5
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	145	118	138	11 100	8 973	10 681	26,9	30,6
Ferienhäuser und -wohnungen ..	161	85	157	7 095	3 552	6 923	20,9	28,6
Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen	88	64	82	8 490	6 046	7 925	21,6	27,1
Vorsorge- und Reha-Kliniken	25	23	24	4 798	4 665	4 743	85,0	87,2
2002 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	23	21	24	905	813	918	22,4	23,6
Cottbus	23	23	23	2 012	2 008	2 008	27,1	27,3
Frankfurt (Oder)	16	16	16	980	971	980	25,9	26,0
Potsdam	34	34	34	4 044	4 009	4 008	37,8	38,0
Landkreise								
Barnim	87	76	83	6 386	5 204	5 916	32,1	36,5
Dahme-Spreewald	137	116	138	7 696	6 163	7 621	28,3	32,8
Elbe-Elster	68	62	66	2 105	1 921	2 078	25,4	26,6
Havelland	70	59	66	2 552	2 025	2 328	18,5	22,5
Märkisch-Oderland	100	91	101	5 408	5 114	5 419	36,7	38,2
Oberhavel	93	80	90	4 126	3 717	3 951	24,7	27,0
Oberspreewald-Lausitz	83	67	81	4 019	2 746	3 849	22,7	28,3
Oder-Spree	139	124	140	8 680	6 966	8 576	25,1	29,1
Ostprignitz-Ruppin	132	108	127	6 018	5 242	5 848	28,3	30,8
Potsdam-Mittelmark	156	138	153	8 749	7 920	8 405	32,0	35,0
Prignitz	65	58	62	2 168	1 749	2 079	32,5	35,2
Spree-Neiße	98	80	95	4 119	3 396	3 974	28,1	31,1
Teltow-Fläming	100	92	98	4 923	4 598	4 781	28,4	29,6
Uckermark	121	101	117	6 177	5 032	5 857	29,8	33,5

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

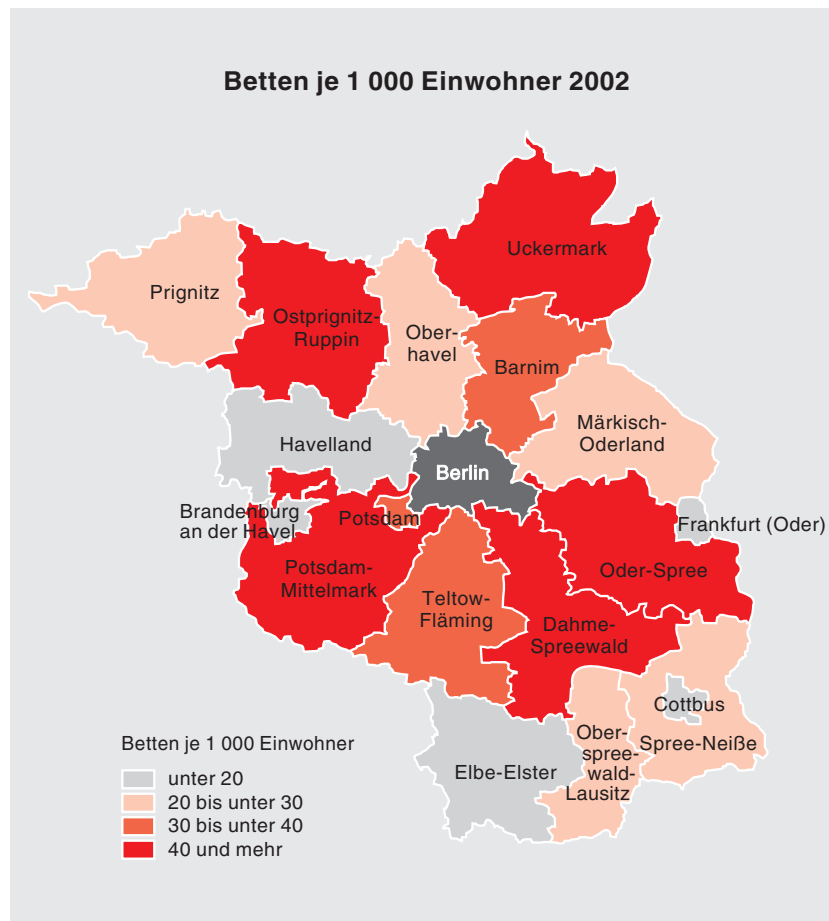
Noch: 12.11 Beherbergungskapazität *) 1993 – 2002 sowie 2002 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Reisegebiet	Beherbergungsstätten			Betten			Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt	darunter angebotene		aller	der angebotenen
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.		Betten	
	Anzahl						%	

2002 nach Reisegebieten

Prignitz	89	80	86	2 972	2 441	2 879	30,3	33,0
Ruppiner Land	201	166	193	9 340	8 267	8 999	27,0	29,4
Uckermark	121	101	117	6 177	5 032	5 857	29,8	33,5
Barnimer Land	87	76	83	6 386	5 204	5 916	32,1	36,5
Märkisch-Oderland	100	91	101	5 408	5 114	5 419	36,7	38,2
Oder-Spree-Seengebiet	147	133	148	9 516	7 805	9 412	25,3	29,0
Dahme-Seengebiet	71	66	72	5 313	4 216	5 249	27,1	31,6
Spreewald	179	137	178	8 214	7 098	8 123	30,7	33,7
Niederlausitz	99	90	95	4 463	3 131	4 224	19,0	23,1
Elbe-Elster-Land	68	62	66	2 105	1 921	2 078	25,4	26,6
Fläming	189	172	184	9 721	9 027	9 231	31,5	33,8
Havelland	160	138	157	7 408	6 329	7 201	24,6	27,5
Potsdam, Stadt	34	34	34	4 044	4 009	4 008	37,8	38,0

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze



12.12 Tourismus auf Campingplätzen mit Urlaubscamping *) 1993 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	

Land Brandenburg

1993	240 240	14 115	848 364	43 850	3,5	3,1
1994	285 460	15 581	950 528	49 272	3,3	3,2
1995	307 463	16 694	1 007 416	46 670	3,3	2,8
1996	238 302	13 652	788 154	38 479	3,3	2,8
1997	272 902	13 073	836 215	33 868	3,1	2,6
1998	231 958	11 786	683 945	30 106	2,9	2,6
1999	259 843	13 659	759 184	34 388	2,9	2,5
2000	247 616	15 136	709 190	40 181	2,9	2,7
2001	241 775	14 033	701 362	39 140	2,9	2,8
2002	245 033	14 363	697 909	35 980	2,8	2,5

2002 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	5 984	285	18 233	496	3,0	1,7
Cottbus	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	22 107	314	70 246	572	3,2	1,8
Potsdam	10 296	2 406	27 649	5 965	2,7	2,5
Landkreise						
Barnim	19 201	845	48 098	1 780	2,5	2,1
Dahme-Spreewald	41 092	1 106	120 627	2 777	2,9	2,5
Elbe-Elster	3 910	66	11 863	219	3,0	3,3
Havelland	2 794	207	7 534	425	2,7	2,1
Märkisch-Oderland	1 217	87	2 864	188	2,4	2,2
Oberhavel	13 670	574	25 447	903	1,9	1,6
Oberspreewald-Lausitz	33 639	1 160	103 760	3 211	3,1	2,8
Oder-Spree	21 587	571	58 223	974	2,7	1,7
Ostprignitz-Ruppin	24 172	635	68 293	1 488	2,8	2,3
Potsdam-Mittelmark	20 432	5 407	64 963	15 779	3,2	2,9
Prignitz	1 359	69	3 566	124	2,6	1,8
Spree-Neiße	5 736	105	16 487	149	2,9	1,4
Teltow-Fläming	4 678	57	12 821	114	2,7	2,0
Uckermark	13 159	469	37 235	816	2,8	1,7

2002 nach Reisegebieten

Prignitz	4 715	142	14 471	247	3,1	1,7
Ruppiner Land	34 486	1 136	82 835	2 268	2,4	2,0
Uckermark	13 159	469	37 235	816	2,8	1,7
Barnimer Land	19 201	845	48 098	1 780	2,5	2,1
Märkisch-Oderland	1 217	87	2 864	188	2,4	2,2
Oder-Spree-Seengebiet	42 455	872	121 974	1 531	2,9	1,8
Dahme-Seengebiet	6 736	114	15 554	184	2,3	1,6
Spreewald	54 685	1 608	166 276	4 602	3,0	2,9
Niederlausitz	20 285	662	65 539	1 366	3,2	2,1
Elbe-Elster-Land	3 910	66	11 863	219	3,0	3,3
Fläming	11 380	2 335	34 289	6 387	3,0	2,7
Havelland	22 508	3 621	69 262	10 427	3,1	2,9
Potsdam, Stadt	10 296	2 406	27 649	5 965	2,7	2,5

*) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

12.13 Campingplätze mit Urlaubscamping ^{*)} und Stellplatzkapazität 1993 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Campingplätze			Stellplätze		
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt	darunter angebotene	
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.	
	Anzahl					

Land Brandenburg

1993	152	15	149	14 131	1 299	11 756
1994	157	15	156	12 672	1 369	11 644
1995	162	22	159	12 425	1 816	11 562
1996	166	25	160	12 037	2 065	11 193
1997	170	23	167	12 080	2 119	11 686
1998	169	28	166	12 218	2 594	11 535
1999	169	29	168	11 895	2 590	11 567
2000	168	34	164	11 688	2 691	11 075
2001	164	36	161	11 065	3 330	10 194
2002	173	39	168	10 875	2 948	10 567

2002 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	5	–	5	356	–	356
Cottbus	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	–	1	622	–	622
Potsdam	1	–	1	120	–	120
Landkreise						
Barnim	11	4	11	598	300	598
Dahme-Spreewald	27	6	26	2 536	595	2 416
Elbe-Elster	7	–	7	229	–	229
Havelland	7	2	6	287	140	167
Märkisch-Oderland	8	1	6	315	8	267
Oberhavel	10	1	10	388	60	388
Oberspreewald-Lausitz	11	4	11	809	427	809
Oder-Spree	21	8	21	1 344	760	1 344
Ostprignitz-Ruppin	22	7	22	996	363	996
Potsdam-Mittelmark	18	2	17	898	175	878
Prignitz	2	–	2	128	–	128
Spree-Neiße	6	1	6	379	40	379
Teltow-Fläming	4	2	4	120	40	120
Uckermark	12	1	12	750	40	750

2002 nach Reisegebieten

Prignitz	7	3	7	299	125	299
Ruppiner Land	27	5	27	1 213	298	1 213
Uckermark	12	1	12	750	40	750
Barnimer Land	11	4	11	598	300	598
Märkisch-Oderland	8	1	6	315	8	267
Oder-Spree-Seengebiet	20	8	20	1 884	760	1 884
Dahme-Seengebiet	12	3	11	796	300	676
Spreewald	23	5	23	2 148	495	2 148
Niederlausitz	11	3	11	862	267	862
Elbe-Elster-Land	7	–	7	229	–	229
Fläming	10	3	9	456	200	436
Havelland	24	3	23	1 205	155	1 085
Potsdam, Stadt	1	–	1	120	–	120

*) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart



XIII. Verkehr und Dienstleistungen

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwer wiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne):

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:

Unfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Übrige Sachschadensunfälle:

Alle übrigen Unfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwer Verletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

XIII

Leicht Verletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Motorzweiräder

Zusammenfassender Begriff für Mofas, Mopeds, Mokicks, Leichtkrafträder, Krafträder, Motorroller und dreirädrige Kraftfahrzeuge (einschl. leichte Vierrädrige).

Personenkilometer

Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Personenverkehr:
Beförderung einer Person über 1 km Weg.

Wagenkilometer

Fahrt eines Wagens (Straßenbahn, Omnibus) über 1 km Weg.

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen.

Schülerverkehr

Nach § 43 PBefG genehmigter Linienverkehr zur regelmäßigen Beförderung von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste.

Freigestellter Schülerverkehr

Durch die Schulträger oder in deren Auftrag für Schüler unentgeltlich durchgeführte Beförderungen zum oder vom Unterricht.

13.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993 – 2002

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden				Verunglückte		
	ins- gesamt	davon		auf Auto- bahnen	ins- gesamt	davon	
		innerhalb von Ortschaften	außerhalb ¹⁾			Getötete	Verletzte

Land Brandenburg

1993	14 823	7 761	5 528	1 534	20 076	808	19 268
1994	15 827	8 361	5 761	1 705	21 309	802	20 507
1995	16 499	8 809	6 079	1 611	22 482	768	21 714
1996	15 659	8 517	5 663	1 479	20 928	657	20 271
1997	15 541	8 531	5 574	1 436	20 601	643	19 958
1998	14 410	8 200	5 029	1 181	18 868	495	18 373
1999	14 835	8 658	4 906	1 271	19 350	486	18 864
2000	13 830	8 157	4 434	1 239	18 133	425	17 708
2001	13 029	7 789	4 043	1 197	17 209	375	16 834
2002	11 738	7 188	3 531	1 019	15 254	358	14 896

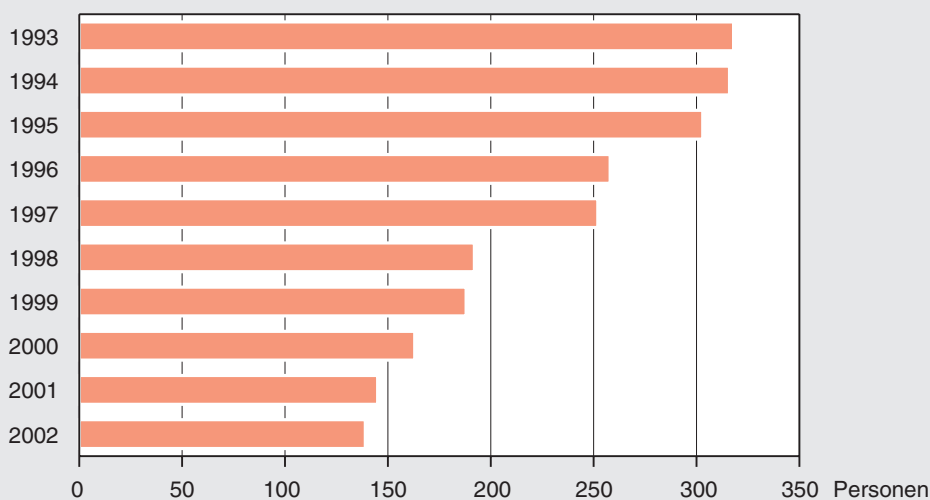
2002 nach Monaten

Januar	789	409	302	78	1 027	24	1 003
Februar	811	415	308	88	1 051	30	1 021
März	789	490	241	58	1 022	27	995
April	904	568	258	78	1 171	26	1 145
Mai	1 150	736	302	112	1 552	38	1 514
Juni	1 170	780	311	79	1 508	39	1 469
Juli	1 104	664	334	106	1 491	39	1 452
August	1 212	763	351	98	1 556	29	1 527
September	1 239	792	350	97	1 560	33	1 527
Oktober	980	601	302	77	1 273	31	1 242
November	882	560	247	75	1 144	20	1 124
Dezember	708	410	225	73	899	22	877

1) ohne Autobahn



Im Straßenverkehr Getötete je 1 Million Einwohner 1993 - 2002

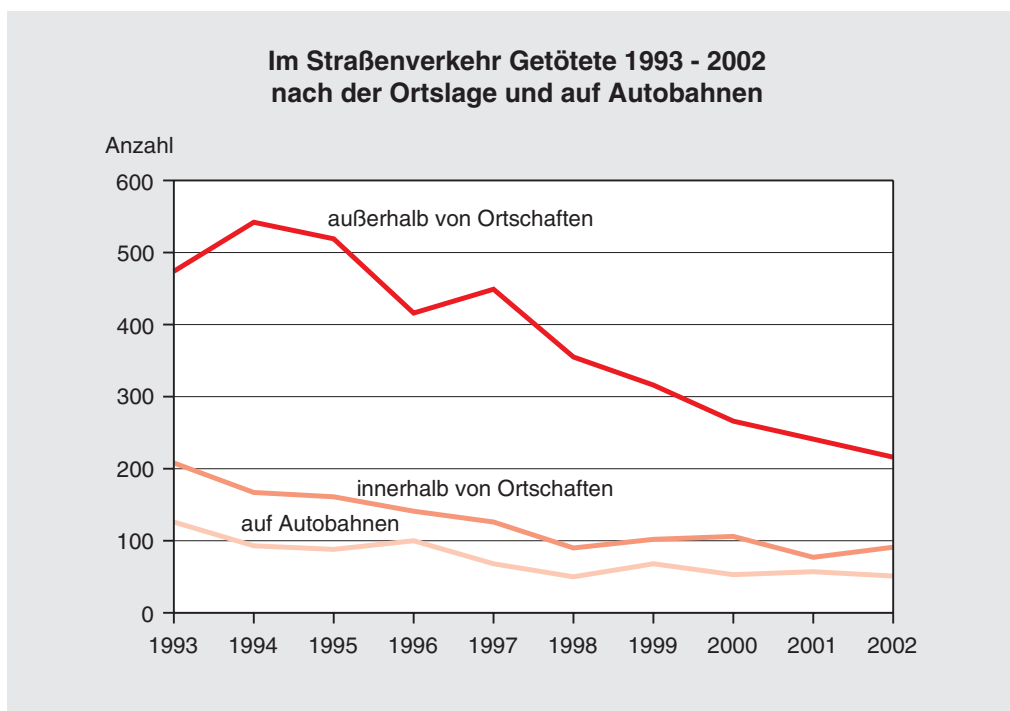


13.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993 – 2002 nach der Ortslage und auf Autobahnen

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden			Verunglückte		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon	
		Getöteten	Verletzten		Getötete	Verletzte
innerhalb von Ortschaften						
1993	7 761	192	7 569	9 419	208	9 211
1994	8 361	159	8 202	10 070	167	9 903
1995	8 809	145	8 664	10 809	161	10 648
1996	8 517	131	8 386	10 272	141	10 131
1997	8 531	115	8 416	10 233	126	10 107
1998	8 200	85	8 115	9 698	90	9 608
1999	8 658	97	8 561	10 256	102	10 154
2000	8 157	101	8 056	9 694	106	9 588
2001	7 789	74	7 715	9 285	77	9 208
2002	7 188	87	7 101	8 571	91	8 480
außerhalb von Ortschaften ¹⁾						
1993	5 528	422	5 106	8 144	474	7 670
1994	5 761	468	5 293	8 432	542	7 890
1995	6 079	441	5 638	9 060	519	8 541
1996	5 663	353	5 310	8 247	416	7 831
1997	5 574	395	5 179	8 146	449	7 697
1998	5 029	312	4 717	7 327	355	6 972
1999	4 906	280	4 626	7 060	316	6 744
2000	4 434	245	4 189	6 408	266	6 142
2001	4 043	216	3 827	5 849	241	5 608
2002	3 531	193	3 338	5 061	216	4 845
auf Autobahnen						
1993	1 534	104	1 430	2 513	126	2 387
1994	1 705	80	1 625	2 807	93	2 714
1995	1 611	71	1 540	2 613	88	2 525
1996	1 479	80	1 399	2 409	100	2 309
1997	1 436	56	1 380	2 222	68	2 154
1998	1 181	40	1 141	1 843	50	1 793
1999	1 271	55	1 216	2 034	68	1 966
2000	1 239	48	1 191	2 031	53	1 978
2001	1 197	51	1 146	2 075	57	2 018
2002	1 019	43	976	1 622	51	1 571

XIII

1) ohne Autobahn



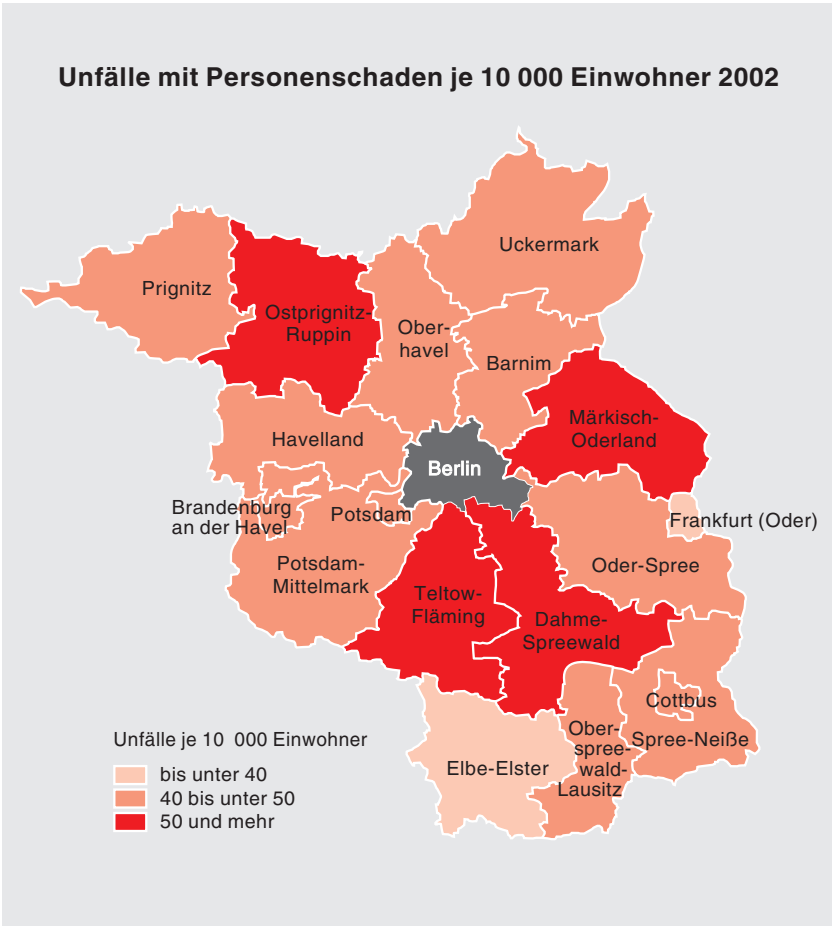
13.3 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Kraftfahr- zeugführer insgesamt	darunter Fahrzeugführer von				Radfahrer
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen	Bussen	
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	15 066	13 031	952	10 845	1 090	59	2 003
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit .. darunter	1 133	892	66	771	53	1	240
Alkoholeinfluss	921	690	61	593	34	1	230
Übermüdung	87	87	–	79	8	–	–
Verstoß gegen das Rechtsfahr- gebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	1 189	649	61	512	67	2	536
Nicht angepasste Geschwin- digkeit	2 617	2 579	275	2 129	161	7	38
Abstand	1 688	1 653	110	1 329	194	10	34
Überholen	770	716	81	552	74	3	53
Vorbeifahren	44	41	2	35	3	–	3
Nebeneinanderfahren	117	112	2	91	18	1	4
Vorfahrt, Vorrang	2 142	1 893	58	1 702	117	6	248
darunter							
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen ...	1 657	1 509	41	1 370	91	4	147
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	191	139	8	116	11	2	52
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	1 854	1 562	60	1 344	130	8	290
darunter							
Fehler beim Abbiegen	911	806	37	684	67	6	105
Falsches Verhalten gegen- über Fußgängern	605	536	13	475	43	3	67
Ruhender Verkehr, Verkehrs- sicherung	90	88	1	77	10	–	2
Nichtbeachten der Beleuch- tungsvorschriften	11	4	–	4	–	–	6
Fehlerhafte Beladung, Besetzung	30	19	1	6	9	1	8
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 776	2 287	222	1 818	211	17	474
Technische Mängel an Fahrzeugen	176	89	20	54	11	–	80
Beleuchtung	74	13	5	8	–	–	58
Bereifung	42	41	6	27	7	–	1
Bremsen	17	8	2	5	1	–	9
Lenkung	6	5	–	3	1	–	1
Zugvorrichtung	3	3	–	3	–	–	–
Andere Mängel	34	19	7	8	2	–	11

1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen

13.4 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	insgesamt	davon				insgesamt	davon	
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	mit übrigem Sachschaden		Getötete	Verletzte
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	2 207	325	70	23	1 789	403	7	396
Cottbus	3 545	423	107	51	2 964	496	6	490
Frankfurt (Oder)	2 517	237	57	33	2 190	294	5	289
Potsdam	5 043	569	147	51	4 276	653	2	651
Landkreise								
Barnim	6 063	793	117	60	5 093	1 032	25	1 007
Dahme-Spreewald	6 505	844	266	82	5 313	1 112	31	1 081
Elbe-Elster	3 596	445	108	31	3 012	572	16	556
Havelland	4 565	643	231	44	3 647	782	23	759
Märkisch-Oderland	6 698	971	282	60	5 385	1 307	34	1 273
Oberhavel	6 724	940	301	65	5 418	1 290	30	1 260
Oberspreewald-Lausitz	4 392	582	213	33	3 564	737	13	724
Oder-Spree	6 201	799	203	53	5 146	971	17	954
Ostprignitz-Ruppin	4 732	597	279	36	3 820	810	17	793
Potsdam-Mittelmark	8 009	1 058	300	75	6 576	1 466	45	1 421
Prignitz	3 236	406	181	30	2 619	524	28	496
Spree-Neiße	5 178	663	224	40	4 251	875	16	859
Teltow-Fläming	5 448	819	205	44	4 380	1 050	21	1 029
Uckermark	5 124	624	135	44	4 321	880	22	858
Land Brandenburg	89 783	11 738	3 426	855	73 764	15 254	358	14 896



13.5 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2002

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	27 733	1 823	21 798	533	5 443	15 822	5 935
Führer von Kraftfahrzeugen ...	23 297	1 597	17 428	466	4 329	12 633	5 869
davon von							
Motorzweirädern	1 471	45	1 395	48	491	856	76
Personenkraftwagen	19 308	1 363	14 181	335	3 300	10 546	5 127
Bussen	151	11	131	6	40	85	20
Güterkraftfahrzeugen	2 183	166	1 592	72	464	1 056	591
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	64	6	44	2	18	24	20
übrigen Kraftfahrzeugen	120	6	85	3	16	66	35
Führer von Fahrrädern	3 279	144	3 274	24	768	2 482	5
Fußgänger	988	24	988	40	312	636	–
sonstige Verkehrsteilnehmer .	169	58	108	3	34	71	61

13.6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2002 nach dem Alter ^{*)}

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	921	917	4 634	7 807	4 892	1 088	415
Führer von Kraftfahrzeugen ...	5	426	4 135	6 916	4 025	728	222
davon von							
Motorzweirädern	3	406	320	451	163	28	5
Personenkraftwagen	2	18	3 662	5 446	3 320	691	216
Bussen	–	–	1	64	57	–	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	136	898	444	5	–
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	–	2	10	13	15	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	6	44	26	3	1
Führer von Fahrrädern	656	403	368	644	690	285	116
Fußgänger	256	87	125	198	155	75	77
sonstige Verkehrsteilnehmer .	4	1	6	49	22	–	–

*) Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.



13.7 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1993 – 2002 nach Unfallart

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden					
	insgesamt	davon				
		Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	Abkommen von der Fahrbahn	Unfall anderer Art
1993	14 823	7 733	1 373	101	4 814	802
1994	15 827	8 689	1 416	136	4 697	889
1995	16 499	9 072	1 385	129	4 824	1 089
1996	15 659	8 690	1 263	142	4 492	1 072
1997	15 541	8 880	1 224	117	4 154	1 166
1998	14 410	8 534	1 090	164	3 514	1 108
1999	14 835	9 033	1 085	213	3 424	1 080
2000	13 830	8 423	1 016	177	3 095	1 119
2001	13 029	7 959	890	149	3 059	972
2002	11 738	7 152	845	160	2 630	951

13.8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1995 – 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers

Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Hauptverursacher insgesamt	16 499	15 659	15 541	14 410	14 835	13 830	13 029	11 738
Führer von Kraftfahrzeugen	14 779	14 080	13 847	12 824	13 133	12 147	11 414	10 282
davon von								
Motorzweirädern	1 019	1 001	1 046	1 037	1 135	1 049	852	774
Personenkraftwagen	12 162	11 559	11 241	10 437	10 621	9 871	9 367	8 514
Bussen	59	59	46	59	58	39	54	55
Güterkraftfahrzeugen	1 466	1 396	1 424	1 230	1 260	1 117	1 085	870
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	31	23	22	31	18	30	22	25
übrigen Kraftfahrzeugen	42	42	68	30	41	41	34	44
Führer von Fahrrädern	1 152	1 122	1 229	1 192	1 350	1 307	1 310	1 193
Fußgänger	481	372	379	341	309	326	263	223
sonstige Verkehrsteilnehmer	87	85	86	53	43	50	42	40

13.9 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1995 – 2002 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Gegenstand des Nachweises	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Verunglückte insgesamt	22 482	20 928	20 601	18 868	19 350	18 133	17 209	15 254
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	17 936	16 705	16 044	14 424	14 743	13 735	13 012	11 264
davon von								
Motorzweirädern	1 916	1 835	1 959	1 941	2 134	1 925	1 595	1 437
Personenkraftwagen	14 845	13 761	13 000	11 664	11 666	10 985	10 415	9 121
Bussen	118	129	93	59	99	133	266	90
Güterkraftfahrzeugen	1 001	942	924	717	790	635	686	549
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	10	12	9	5	7	8	7	9
übrigen Kraftfahrzeugen	46	26	59	38	47	49	43	58
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	2 940	2 808	3 163	3 185	3 373	3 223	3 173	2 989
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	52	25	44	31	30	48	34	34
Fußgänger	1 524	1 375	1 335	1 214	1 192	1 114	977	954
andere Personen	19	15	15	14	12	13	13	13
Getötete insgesamt	768	657	643	495	486	425	375	358
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	653	561	561	403	410	347	310	301
davon von								
Motorzweirädern	38	43	47	43	44	42	35	45
Personenkraftwagen	579	486	483	338	323	287	255	238
Bussen	1	4	1	–	7	–	–	–
Güterkraftfahrzeugen	35	28	30	21	36	17	20	16
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	–	–	–	–	–	–	2
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	–	1	–	1	–	–
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	51	43	39	45	34	32	38	21
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	1	1	–	–	1	–	–	–
Fußgänger	63	49	43	47	40	46	27	36
andere Personen	–	3	–	–	1	–	–	–
Verletzte insgesamt	21 714	20 271	19 958	18 373	18 864	17 708	16 834	14 896
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	17 283	16 144	15 483	14 021	14 333	13 388	12 702	10 963
davon von								
Motorzweirädern	1 878	1 792	1 912	1 898	2 090	1 883	1 560	1 392
Personenkraftwagen	14 266	13 275	12 517	11 326	11 343	10 698	10 160	8 883
Bussen	117	125	92	59	92	133	266	90
Güterkraftfahrzeugen	966	914	894	696	754	618	666	533
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	10	12	9	5	7	8	7	7
übrigen Kraftfahrzeugen	46	26	59	37	47	48	43	58
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	2 889	2 765	3 124	3 140	3 339	3 191	3 135	2 968
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	51	24	44	31	29	48	34	34
Fußgänger	1 461	1 326	1 292	1 167	1 152	1 068	950	918
andere Personen	19	12	15	14	11	13	13	13

13.10 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter					
		Führer und Mitfahrer von					Fußgänger
		Kraftfahr- zeugen	davon			Fahrrädern	
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen		
Verunglückte insgesamt	15 254	11 264	1 437	9 121	706	2 989	954
unter 6	262	178	–	174	4	32	51
6 bis 10	256	96	2	84	10	86	71
10 bis 15	847	204	15	176	13	510	129
15 bis 18	1 241	786	441	333	12	366	85
18 bis 21	2 065	1 798	191	1 565	42	200	65
21 bis 25	1 689	1 497	155	1 269	73	134	54
25 bis 35	2 251	1 951	240	1 540	171	222	70
35 bis 45	2 470	1 964	201	1 578	185	378	123
45 bis 55	1 689	1 306	115	1 078	113	306	72
55 bis 65	1 267	825	43	724	58	355	80
65 bis 75	793	441	27	399	15	276	74
75 und mehr	398	204	4	191	9	115	77
ohne Angabe	26	14	3	10	1	9	3
Getötete	358	301	45	238	18	21	36
unter 6	3	3	–	3	–	–	–
6 bis 10	2	2	–	2	–	–	–
10 bis 15	11	6	–	6	–	2	3
15 bis 18	19	15	7	8	–	1	3
18 bis 21	44	41	1	39	1	–	3
21 bis 25	54	54	9	42	3	–	–
25 bis 35	39	37	8	28	1	1	1
35 bis 45	72	60	8	44	8	2	10
45 bis 55	43	36	10	22	4	3	4
55 bis 65	22	19	1	17	1	2	1
65 bis 75	24	15	1	14	–	6	3
75 und mehr	25	13	–	13	–	4	8
ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–
Verletzte	14 896	10 963	1 392	8 883	688	2 968	918
unter 6	259	175	–	171	4	32	51
6 bis 10	254	94	2	82	10	86	71
10 bis 15	836	198	15	170	13	508	126
15 bis 18	1 222	771	434	325	12	365	82
18 bis 21	2 021	1 757	190	1 526	41	200	62
21 bis 25	1 635	1 443	146	1 227	70	134	54
25 bis 35	2 212	1 914	232	1 512	170	221	69
35 bis 45	2 398	1 904	193	1 534	177	376	113
45 bis 55	1 646	1 270	105	1 056	109	303	68
55 bis 65	1 245	806	42	707	57	353	79
65 bis 75	769	426	26	385	15	270	71
75 und mehr	373	191	4	178	9	111	69
ohne Angabe	26	14	3	10	1	9	3

13.11 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1993 – 2002 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand

Jahr	Lichtverhältnisse			Straßenzustand		
	Tageslicht	Dämmerung	Dunkelheit	trocken	nass	winterglatt
1993	9 338	848	4 637	9 357	4 134	1 332
1994	9 953	983	4 891	10 564	4 506	757
1995	10 950	947	4 602	10 617	4 319	1 563
1996	10 246	923	4 490	9 927	4 169	1 563
1997	10 633	898	4 010	10 656	3 804	1 081
1998	10 100	831	3 479	9 074	4 332	1 004
1999	10 391	874	3 570	10 051	3 757	1 027
2000	9 890	810	3 130	9 463	3 726	641
2001	9 221	742	3 066	8 097	3 867	1 065
2002	8 474	637	2 627	7 902	3 151	685

13.12 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2002 nach Uhrzeit und Wochentagen

Wochentag	Unfälle nach der Uhrzeit						
	insgesamt	davon					
		6.00 Uhr bis 8.59 Uhr	9.00 Uhr bis 11.59 Uhr	12.00 Uhr bis 14.59 Uhr	15.00 Uhr bis 17.59 Uhr	18.00 Uhr bis 20.59 Uhr	21.00 Uhr bis 5.59 Uhr

Unfälle

Montag	1 835	304	273	356	476	255	171
Dienstag	1 752	290	274	326	465	228	169
Mittwoch	1 669	296	256	293	406	215	203
Donnerstag	1 682	274	270	325	410	218	185
Freitag	2 004	256	321	408	454	300	265
Sonnabend	1 516	108	316	307	240	196	349
Sonntag	1 280	81	140	266	292	205	296
Zusammen	11 738	1 609	1 850	2 281	2 743	1 617	1 638

Anteil in Prozent

Montag	100	16,6	14,9	19,4	25,9	13,9	9,3
Dienstag	100	16,6	15,6	18,6	26,5	13,0	9,6
Mittwoch	100	17,7	15,3	17,6	24,3	12,9	12,2
Donnerstag	100	16,3	16,1	19,3	24,4	13,0	11,0
Freitag	100	12,8	16,0	20,4	22,7	15,0	13,2
Sonnabend	100	7,1	20,8	20,3	15,8	12,9	23,0
Sonntag	100	6,3	10,9	20,8	22,8	16,0	23,1
Zusammen	100	13,7	15,8	19,4	23,4	13,8	14,0

XIII

13.13 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1993 – 2002 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge						Kraft- fahrzeug- anhänger	
	insgesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen		übrige Kraftfahr- zeuge
Land Brandenburg								
1993	127 179	3 576	106 391	371	13 654	2 082	1 105	6 419
1994	120 795	4 119	101 479	327	11 861	1 952	1 057	6 384
1995	115 559	4 788	97 777	285	9 924	1 878	907	5 733
1996	114 676	5 870	96 612	286	8 966	2 148	794	5 844
1997	110 855	7 277	92 497	142	8 496	1 677	766	6 374
1998	113 757	7 345	94 720	146	8 778	2 055	713	7 184
1999	112 575	7 826	92 456	179	9 224	2 088	802	7 049
2000	93 234	6 898	75 611	130	7 941	1 886	768	7 456
2001	89 336	5 956	73 393	148	7 165	1 752	922	6 796
2002	86 995	5 340	72 217	201	6 687	1 736	814	6 519
2001 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	2 754	126	2 394	6	179	29	20	111
Cottbus	3 498	98	3 041	2	277	39	41	133
Frankfurt (Oder)	2 691	119	2 374	4	155	19	20	102
Potsdam	5 016	282	4 228	3	340	78	85	452
Landkreise								
Barnim	5 329	412	4 356	3	462	53	43	448
Dahme-Spreewald	5 545	329	4 591	9	424	146	46	466
Elbe-Elster	3 747	306	3 021	15	277	105	23	297
Havelland	4 867	377	3 813	2	522	83	70	386
Märkisch-Oderland	6 498	501	5 054	10	736	136	61	520
Oberhavel	6 902	552	5 621	7	553	80	89	556
Oberspreewald-Lausitz	4 545	232	3 887	8	326	66	26	313
Oder-Spree	7 352	441	6 163	14	556	101	77	459
Ostprignitz-Ruppin	4 316	269	3 512	16	348	141	30	430
Potsdam-Mittelmark	7 445	569	5 976	20	607	143	130	573
Prignitz	3 141	231	2 494	6	250	132	28	320
Spree-Neiße	4 822	246	4 092	11	336	83	54	355
Teltow-Fläming	5 986	447	4 870	3	467	155	44	418
Uckermark	4 882	419	3 906	9	350	163	35	457

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.14 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraftfahr- zeuge	
Land Brandenburg								
1994	1 277 741	25 845	1 125 430	3 025	81 398	30 469	11 574	188 219
1995	1 351 826	29 690	1 181 980	2 971	91 595	32 588	13 002	197 607
1996	1 399 349	34 344	1 217 009	2 850	97 720	33 521	13 905	201 938
1997	1 443 589	40 225	1 248 873	2 860	102 263	34 614	14 754	205 248
1998	1 480 755	46 932	1 271 356	2 762	109 153	34 843	15 709	207 907
1999	1 516 266	55 715	1 294 419	2 756	111 950	35 274	16 152	211 047
2000	1 560 397	63 223	1 327 352	2 793	115 014	35 516	16 499	214 618
2001	1 615 564	71 663	1 368 395	2 798	119 055	36 424	17 229	221 350
2002	1 639 823	77 451	1 385 324	2 814	119 757	36 544	17 933	225 748
2003	1 653 624	82 066	1 394 858	2 849	118 935	36 650	18 266	230 207
2003 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	40 021	1 609	35 129	63	2 570	292	358	3 971
Cottbus	57 608	2 018	50 779	106	3 695	412	598	5 693
Frankfurt (Oder)	39 023	1 578	34 163	54	2 601	286	341	3 168
Potsdam	67 232	2 846	57 968	308	4 572	423	1 115	10 950
Landkreise								
Barnim	110 680	5 892	93 772	185	8 127	1 533	1 171	14 053
Dahme-Spreewald	109 993	5 408	91 803	191	8 606	2 643	1 342	17 237
Elbe-Elster	85 869	4 095	71 576	227	5 718	3 446	807	13 949
Havelland	96 701	5 735	80 689	75	7 348	1 725	1 129	12 446
Märkisch-Oderland	127 255	6 777	106 205	179	9 737	2 926	1 431	16 889
Oberhavel	125 440	7 093	105 809	138	9 093	1 879	1 428	16 343
Oberspreewald-Lausitz	87 535	3 844	75 580	159	5 255	1 850	847	13 397
Oder-Spree	124 734	5 937	106 212	178	8 716	2 428	1 263	16 620
Ostprignitz-Ruppin	75 016	3 695	61 763	158	5 708	2 732	960	12 794
Potsdam-Mittelmark	144 200	7 652	119 713	201	11 540	3 435	1 659	19 528
Prignitz	60 939	2 761	50 049	110	4 314	2 971	734	10 667
Spree-Neiße	100 941	4 356	85 943	151	7 289	2 159	1 043	15 477
Teltow-Fläming	107 919	6 383	89 624	161	8 186	2 425	1 140	14 090
Uckermark	92 518	4 387	78 081	205	5 860	3 085	900	12 935

1) 01.01. des jeweiligen Jahres
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.15 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1996 – 2002 nach Verkehrsformen ^{*)}

Verkehrsform	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
beförderte Personen in 1 000							
Allgemeiner Linienverkehr	173 910	171 148	170 991	166 384	162 419	164 259	150 664
Sonderformen des Linienverkehrs ..	2 185	1 942	1 612	1 091	890	838	803
Schülerverkehr	1 440	1 296	999	532	403	385	378
Freigestellter Schülerverkehr	1 187	1 176	1 409	1 150	1 635	1 535	1 470
Gelegenheitsverkehr	1 664	2 106	2 563	2 342	2 191	1 995	1 664
Insgesamt	178 946	176 372	176 574	170 967	167 135	168 627	154 602
Personenkilometer in 1 000							
Allgemeiner Linienverkehr	1 350 488	1 343 287	1 336 406	1 348 378	1 387 905	1 422 059	1 401 944
Sonderformen des Linienverkehrs ..	45 471	34 999	32 089	22 410	21 416	18 898	23 807
Schülerverkehr	20 765	18 186	12 872	6 134	3 423	3 070	8 424
Freigestellter Schülerverkehr	24 593	23 150	31 695	25 042	27 903	26 963	28 876
Gelegenheitsverkehr	707 648	460 512	761 969	673 768	871 692	866 218	624 058
Insgesamt	2 128 200	1 861 948	2 162 159	2 069 598	2 308 915	2 334 138	2 078 685
Wagenkilometer in 1 000							
Allgemeiner Linienverkehr	93 507	93 965	94 404	95 800	93 862	93 545	92 887
Sonderformen des Linienverkehrs ..	1 819	1 596	1 469	997	793	692	782
Schülerverkehr	798	775	675	316	195	130	221
Freigestellter Schülerverkehr	892	909	1 226	1 086	1 282	1 195	1 436
Gelegenheitsverkehr	25 540	22 963	21 639	21 130	23 230	22 863	18 169
Insgesamt	121 758	119 433	118 739	119 012	119 167	118 296	113 274
Einnahmen in 1 000 EUR							
Allgemeiner Linienverkehr	79 568	82 785	83 136	85 668	85 556	89 398	86 877
Sonderformen des Linienverkehrs ..	2 247	2 128	1 826	1 399	1 186	1 205	1 278
Schülerverkehr	1 055	1 030	794	470	321	295	381
Gelegenheitsverkehr	32 338	31 099	34 580	28 787	30 973	31 782	34 613
Insgesamt	114 152	116 012	119 542	115 854	117 715	122 384	122 769

*) Unternehmen mit 6 und mehr Kraftomnibussen; mit Straßenbahnen und Obussen; ohne Taxiverkehr

13.16 Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1993 – 2002

Unternehmen und Beschäftigte

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr			
		insgesamt	davon		
	Anzahl		Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	sonstiges Personal im Fahrdienst	technisches Personal
		Personen			
1993	96	5 102	2 861	1 061	1 180
1994	146	5 039	3 156	920	963
1995	153	4 995	3 248	864	883
1996	162	4 925	3 245	824	856
1997	165	4 897	3 326	797	774
1998	166	4 697	3 146	822	729
1999	193	4 706	3 245	731	730
2000	205	4 679	3 224	734	721
2001	214	4 593	3 251	692	650
2002	233	4 517	3 234	663	620

Unternehmen und Fahrzeugbestand

Jahr	Kraftomnibusverkehr		Straßenbahnverkehr		Obusverkehr	
	Unternehmen	verfügbare Kraftomnibusse	Unternehmen	verfügbare Trieb- und Beiwagen	Unternehmen	verfügbare Obusse
	Anzahl					
1993	93	1 913	7	338	2	38
1994	143	2 190	7	326	2	38
1995	150	2 279	7	309	1	21
1996	159	2 338	7	285	1	20
1997	161	2 405	7	271	1	20
1998	163	2 443	7	253	1	17
1999	164	2 322	7	231	1	17
2000	174	2 411	7	227	1	17
2001	188	2 431	7	206	1	15
2002	203	2 461	7	197	1	15



Plätze in Fahrzeugen des Straßenpersonenverkehrs

Jahr	Kraftomnibusse		Straßenbahnen		Obusse	
	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl					
1993	84 332	76 466	10 205	29 390	1 293	2 831
1994	97 825	86 665	9 709	29 395	1 370	2 598
1995	104 098	87 732	9 737	30 234	894	2 115
1996	106 578	85 834	9 542	27 856	860	2 005
1997	110 145	89 350	9 333	24 497	860	2 005
1998	110 862	88 540	9 236	22 092	758	1 675
1999	104 827	84 288	8 814	19 077	758	1 675
2000	109 189	83 411	8 883	18 161	758	1 675
2001	109 739	85 399	8 320	18 226	690	1 455
2002	111 068	85 097	8 028	17 749	690	1 455

13.17 Gewerblicher Flughafenverkehr *) in Berlin-Schönefeld 1995 – 2002

Jahr Monat	Flugzeuge		Fluggäste		
	Landungen	Starts	Aussteiger	Zusteiger	außerdem Transit
	Anzahl				

Land Brandenburg

1995	16 584	16 367	931 353	930 321	109 052
1996	16 477	16 365	893 715	884 843	91 060
1997	15 397	15 304	941 523	928 690	84 740
1998	15 502	15 209	940 866	935 343	71 095
1999	14 703	14 601	939 574	921 811	70 675
2000	16 518	16 196	1 076 045	1 057 302	75 525
2001	13 983	13 652	936 098	915 279	63 733
2002	12 993	12 762	812 763	802 408	72 857

2002 nach Monaten

Januar	813	774	41 126	35 297	4 140
Februar	891	897	47 397	52 039	4 523
März	963	959	57 096	63 150	4 419
April	896	862	58 806	49 062	6 129
Mai	1 611	1 614	54 495	59 245	8 878
Juni	1 189	1 172	64 615	87 154	6 653
Juli	1 412	1 414	109 229	116 027	8 459
August	1 239	1 145	102 010	75 268	8 792
September	1 146	1 126	84 049	91 050	5 945
Oktober	1 211	1 186	104 047	84 410	6 615
November	864	858	50 117	46 662	3 691
Dezember	758	755	39 776	43 044	4 613

Jahr Monat	Fracht in kg			Post in kg		
	Ausladung	Einladung	außerdem Transit	Ausladung	Einladung	außerdem Transit

Land Brandenburg

1995	4 870 108	5 702 326	1 102 724	2 055 831	1 204 974	2 491 004
1996	5 724 095	7 992 325	995 499	1 448 805	28 504	1 585 965
1997	6 350 665	8 122 874	2 194 578	1 200 242	2 496	1 226 713
1998	5 384 588	6 726 929	2 668 565	808 825	3 108	18 285
1999	4 446 651	4 924 811	2 611 543	318 295	244 355	10 706
2000	4 097 487	5 506 100	3 021 920	250 381	255 602	2 576
2001	4 100 793	5 683 657	2 778 420	4 150	190 572	4 394
2002	4 635 311	6 450 105	2 890 009	4 917	194 931	3 088

2002 nach Monaten

Januar	309 695	363 836	206 331	250	12 744	457
Februar	285 366	355 669	171 060	407	14 340	791
März	368 123	424 523	234 757	493	17 615	1 311
April	336 858	575 847	258 531	164	17 533	–
Mai	397 649	632 528	249 105	419	17 097	1
Juni	392 576	412 668	245 474	276	15 453	–
Juli	437 778	450 348	258 794	148	12 904	4
August	481 101	471 032	219 254	483	17 129	–
September	413 158	581 031	287 188	322	14 958	–
Oktober	439 291	1 104 870	271 953	354	17 472	–
November	417 370	594 621	219 318	234	23 489	439
Dezember	356 346	483 132	268 244	1 367	14 197	85

*) Nachweis des planmäßigen Linienverkehrs und des Charter- und Sonderflugverkehrs
Quelle: Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen und an den Grenzzollstellen 1998 – 2002 nach Güterabteilungen

Güterverkehr	1998	1999	2000	2001	2002
	t				
in den Häfen/Umschlagstellen					
Güterumschlag insgesamt	4 937 302	4 731 653	5 021 311	4 894 823	4 422 657
davon					
Güterempfang	2 254 972	1 956 261	2 074 946	1 973 076	2 144 219
Güterversand	2 682 330	2 775 392	2 946 365	2 921 747	2 278 438
Güterumschlag innerhalb Deutschlands	3 746 472	3 743 004	3 953 638	4 153 511	3 638 913
davon					
Güterempfang	1 298 345	1 185 884	1 431 029	1 605 037	1 615 057
Güterversand	2 448 127	2 557 120	2 522 609	2 548 474	2 023 856
Grenzüberschreitender Verkehr	1 190 830	988 649	1 067 673	741 312	783 744
davon					
Güterempfang	956 627	770 377	643 917	368 039	529 162
Güterversand	234 203	218 272	423 756	373 273	254 582
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	49 151	76 538	123 022	168 476	155 352
Andere Nahrungs- und Futtermittel	46 950	46 971	42 616	47 511	75 766
Feste mineralische Brennstoffe	1 260 132	1 347 218	1 410 442	1 483 235	1 475 242
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	12 393	1 463	9 043	5 556	15 285
Erze und Metallabfälle	958 208	1 086 628	972 440	986 683	1 001 611
Eisen, Stahl und NE-Metalle	75 443	122 417	161 358	105 723	162 458
Steine und Erden	2 273 814	1 855 764	1 980 126	1 834 977	1 282 307
Düngemittel	212 939	150 199	195 192	124 979	100 132
Chemische Erzeugnisse	–	4 230	27 018	26 863	18 123
Andere Halb- und Fertigwaren	48 272	40 225	100 054	110 820	136 381
an den Grenzzollstellen					
Güterverkehr insgesamt	3 069 223	3 210 326	3 913 717	3 597 983	2 532 372
davon					
Gütereingang	2 625 209	2 775 212	3 085 625	2 744 439	1 717 375
Güterausgang	444 014	435 114	828 092	853 544	814 997
Güterverkehr nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	2 870	20 620	127 090	153 115	14 338
Andere Nahrungs- und Futtermittel	60 751	92 570	117 127	150 103	223 952
Feste mineralische Brennstoffe	755 629	1 204 570	1 016 504	1 545 493	793 479
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 543	1 165	–	–	–
Erze und Metallabfälle	674 412	585 905	298 494	237 095	243 957
Eisen, Stahl und NE-Metalle	213 536	198 429	425 703	370 483	364 048
Steine und Erden	1 048 783	826 191	1 491 419	751 493	535 507
Düngemittel	209 213	134 428	222 016	193 239	176 700
Chemische Erzeugnisse	5 181	10 214	67 221	55 637	59 223
Andere Halb- und Fertigwaren	95 305	136 234	148 143	141 325	121 168
Güterverkehr nach Grenzzollstellen					
Mescherin	706 478	910 660	844 375	259 679	543 824
Ostoder	1 501 324	1 340 804	1 545 137	2 098 258	1 234 414
Hohensaaten	485 072	369 338	630 377	589 155	310 601
Frankfurt (Oder)	376 349	589 524	893 828	650 891	443 533

13.19 Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ¹⁾

Nr. der Klassifikation der WZ ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zahl der Unternehmen	Beschäftigte ²⁾	Umsatz ³⁾	Aufwendungen ⁴⁾
		Anzahl	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 704	27 793	1 828 803	776 542
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 948	17 310	1 074 943	454 341
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	112	3 705	194 647	80 443
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	546	1 766	49 149	12 300
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	89	797	58 686	25 175
60.24	Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 195	10 815	741 648	313 814
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	4	103	21 420	13 450
61	Schifffahrt	78	295	21 038	5 256
61.2	Binnenschifffahrt	78	295	21 038	5 256
62	Luffahrt	10	54	4 568	3 346
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	498	7 272	684 438	293 599
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	21	410	28 470	12 526
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	228	1 276	122 332	65 604
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	211	3 671	317 720	146 338
64	Nachrichtenübermittlung	170	2 862	43 817	20 000
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	156	2 674	30 526	10 855
64.2	Fernmeldedienste	14	189	13 291	9 145

*) Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2001 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR im Land Brandenburg

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993)

2) Tätige Personen am 30.09.2001

3) Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

Noch: 13.19 Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ¹⁾

Nr. der Klassifikation der WZ ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zahl der Unternehmen	Beschäftigte ²⁾	Umsatz ³⁾	Aufwendungen ⁴⁾
		Anzahl	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	8 915	53 163	5 522 706	2 172 982
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 242	9 643	3 359 063	1 292 502
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	333	985	78 473	37 188
71.1	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	48	101	9 499	3 846
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	181	525	43 888	19 991
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern a. n. g.	59	189	12 681	8 832
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	316	1 715	109 588	46 700
73	Forschung und Entwicklung	66	628	36 695	15 282
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	5 958	40 192	1 938 886	781 310
74.11	Rechtsberatung	751	3 153	138 299	38 173
74.12	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	526	3 117	147 918	29 229
74.14	Unternehmens- und Public-Relations-Beratung ..	321	1 137	84 855	33 897
74.15	Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften)	41	411	77 153	51 786
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	2 242	9 582	546 591	192 849
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchungen	146	1 028	51 007	24 082
74.4	Werbung	324	1 249	51 562	29 205
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	34	1 410	38 326	4 188
74.6	Detekteien und Schutzdienste	87	2 268	48 190	12 603
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln.....	661	11 942	241 496	53 447
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	819	4 856	511 658	310 831

*) Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2001 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16620 EUR im Land Brandenburg

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993)

2) Tätige Personen am 30.09.2001

3) Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

XIII

XIV. Sozialleistungen

Leistungen für Sozialhilfeempfänger

Die Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden. Die individuellen Leistungen der Sozialhilfe sollen dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen.

Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; individuelle Nöte werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben.

Leistungen für Asylbewerber

Die Leistungen für Asylbewerber werden auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Regelleistungen - Grundleistungen / § 3 und Leistungen in besonderen Fällen / § 2 (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) - sowie besonderen Leistungen - andere Leistungen / §§ 4 bis 6 und Leistungen in besonderen Fällen / § 2 (Hilfe in besonderen Lebenslagen) - gewährt.

Aufnahmeeinrichtungen

Einrichtungen, in denen Asylbegehrende gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz bis zur abschließenden Bearbeitung des Asylantrages untergebracht sind.

Gemeinschaftsunterkunft

Hierunter fallen Einrichtungen im Sinne des § 53 Asylverfahrensgesetz.

Dezentrale Unterbringung

Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften, insbesondere Einzelwohnungen.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Tageseinrichtungen für Kinder und
- Einrichtungen ohne Tageseinrichtungen für Kinder

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden.

Es werden vier Einrichtungsarten unterschieden und zwar danach, ob lediglich Kinder bestimmter Altersklassen „altershomogen“ betreut werden (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) oder ob es sich um altersübergreifende Tageseinrichtungen (anderweitige Einrichtungen) handelt.

- Kinderkrippe
Betreuung von ausschließlich Kindern unter 3 Jahren
- Kindergarten
Betreuung von ausschließlich Kindern ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
- Hort
Vorhandene Plätze dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern.
- anderweitige Einrichtung
Betreuung unter einem Dach
 - von Kindern verschiedener Altersklassen, d. h. Kinder im Krippenalter, Kindergartenalter und/oder Hortalter gemeinsam in altersübergreifenden Gruppen
oder
 - von Kindern unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen parallel
oder
 - sowohl in altersübergreifenden als auch altershomogenen Gruppen.

Einrichtungen der Jugendhilfe – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – sind u. a. Einrichtungen für die Hilfe zur Erziehung und Inobhutnahme von jungen Menschen, ferner Einrichtungen einschließlich Geschäftsstellen, in denen Jugendhilfe und Jugendarbeit geleistet werden.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Unterhaltsleistungen

Die Unterhaltsleistungen (Geldleistungen) werden auf Grundlage des Unterhaltsvorschussgesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern allein erziehender Mütter und Väter gewährt.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I - erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Pflegedienste

Im Sinne des § 109, Sozialgesetzbuch XI sind das alle ambulanten Pflegeeinrichtungen

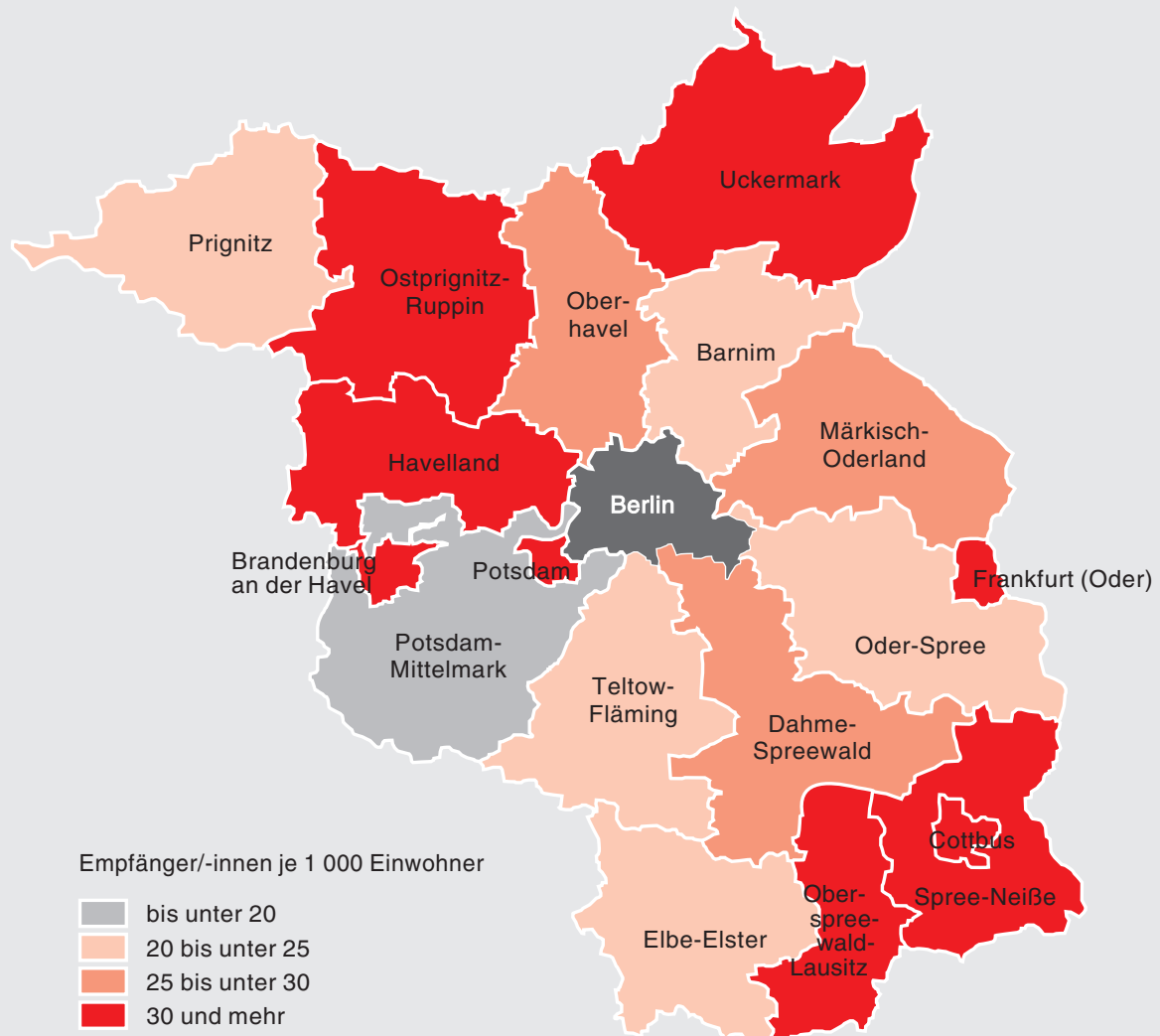
- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

Im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind das alle stationären Pflegeeinrichtungen

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2002 ^{*)} je 1 000 Einwohner



XIV

14.1 Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1994 – 2002 sowie am 31.12.2002 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Jahr Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen insgesamt		und zwar							Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹⁾	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			Einrichtungen	unter 7	7 - 18	18 - 65	65 und älter				
Land Brandenburg											
1994	42 239	17	39 800	2 439	8 543	9 042	21 861	2 793	41 103	1 136	
1995	45 208	18	43 399	1 809	8 990	9 463	24 386	2 369	43 539	1 669	
1996	45 576	18	44 100	1 476	8 543	8 775	26 111	2 147	43 701	1 875	
1997	56 288	22	55 230	1 058	10 078	10 942	33 058	2 210	54 076	2 212	
1998	58 866	23	57 866	1 000	11 142	11 234	34 253	2 237	56 362	2 504	
1999	58 748	23	57 644	1 104	11 227	10 916	34 263	2 342	55 902	2 846	
2000	58 578	23	58 095	483	11 582	10 270	34 471	2 255	55 632	2 946	
2001	66 256	26	65 861	395	13 010	11 190	39 623	2 433	62 667	3 589	
2002	71 551	28	71 227	324	13 917	11 607	43 454	2 573	67 344	4 207	
davon											
männlich	32 761	26	32 685	76	7 124	5 792	19 004	841	30 721	2 040	
weiblich	38 790	30	38 542	248	6 793	5 815	24 450	1 732	36 623	2 167	
darunter											
engerer Verflechtungs- raum	20 413	21	20 412	1	4 026	3 258	12 390	739	18 967	1 446	
2002 nach Verwaltungsbezirken											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	2 753	37	2 735	18	550	393	1 700	110	2 469	284	
Cottbus	3 458	33	3 443	15	707	493	2 123	135	2 996	462	
Frankfurt (Oder)	2 321	34	2 308	13	463	352	1 383	123	1 993	328	
Potsdam	4 892	37	4 891	1	999	655	2 954	284	4 071	821	
Landkreise											
Barnim	3 736	22	3 696	40	744	598	2 240	154	3 449	287	
Dahme-Spreewald.....	4 319	27	4 293	26	816	829	2 513	161	4 142	177	
Elbe-Elster	2 980	23	2 980	–	547	550	1 806	77	2 859	121	
Havelland	4 746	31	4 746	–	956	853	2 808	129	4 576	170	
Märkisch-Oderland	5 492	29	5 492	–	1 042	899	3 436	115	5 379	113	
Oberhavel	5 299	27	5 262	37	940	860	3 283	216	5 152	147	
Oberspreewald-Lausitz	4 372	31	4 358	14	855	717	2 671	129	4 266	106	
Oder-Spree.....	4 271	22	4 227	44	889	658	2 537	187	3 979	292	
Ostprignitz-Ruppin	3 632	33	3 632	–	737	565	2 228	102	3 500	132	
Potsdam-Mittelmark	3 753	18	3 699	54	713	554	2 328	158	3 518	235	
Prignitz	2 020	22	2 000	20	408	328	1 182	102	1 933	87	
Spree-Neiße	4 455	30	4 453	2	821	781	2 740	113	4 283	172	
Teltow-Fläming	3 436	21	3 413	23	645	519	2 148	124	3 320	116	
Uckermark	5 616	39	5 599	17	1 085	1 003	3 374	154	5 459	157	

1) Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

14.2 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2002 nach Hilfearten ¹⁾ und Altersgruppen

Hilfearten	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 7	7 - 18	18 - 65	65 und älter	
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	29 907	3 733	2 762	18 684	4 728	39,4
davon						
Hilfe zur Pflege	4 402	13	27	1 388	2 974	71,2
und zwar						
ambulant	1 142	7	27	518	590	62,8
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	293	2	5	131	155	63,8
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	258	1	8	88	161	65,9
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	63	1	1	32	29	62,9
anderen Leistungen	698	3	14	310	371	63,5
darunter						
mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	170	–	1	43	126	71,8
teilstationär	7	–	–	1	6	71,8
vollstationär	3 257	6	–	870	2 381	74,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	18 479	3 196	2 024	12 326	933	32,1
und zwar						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	743	277	31	392	43	27,5
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 840	2 774	1 044	22	–	6,8
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	549	34	440	75	–	13,7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	436	–	–	436	–	35,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	5 713	–	8	5 702	3	38,0
Suchtkrankenhilfe	1 507	–	16	1 371	120	44,2
Sonstige Eingliederungshilfe	7 674	121	570	6 211	772	41,5
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	7 057	515	689	4 987	866	39,2
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen und zwar						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	–	–	3	–	44,8
vorbeugende Hilfe	85	9	19	51	6	32,8
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	5	–	–	5	–	33,1
Blindenhilfe	711	4	28	350	329	59,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	26	–	1	16	9	53,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	42	–	–	41	1	40,0
Altenhilfe	4	–	–	–	4	71,3
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	12	–	–	9	3	52,3
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	29 907	3 733	2 762	18 684	4 728	39,4
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5 929	478	555	4 124	772	39,3
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17 491	1 189	1 142	11 410	3 750	45,0
unbekannt	6 487	2 066	1 065	3 150	206	24,3

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

XIV

14.3 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1994 – 2002 sowie am 31.12.2002 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Jahre Verwaltungsbezirk (Wohnort der Hilfempfänger)	Insge- samt ¹⁾	und zwar ¹⁾								
		Nicht- deutsche	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		
			Einrichtungen	unter 18	18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglie- derungs- hilfe für behin- derte Men- schen	Hilfe bei Krankheit, sonstige Hilfe ³⁾	

Land Brandenburg

1994	29 734	100	7 878	21 897	5 244	12 509	11 981	15 037	13 365	8 129
1995	25 310	296	4 179	21 144	4 470	11 850	8 990	10 062	13 512	5 847
1996	22 324	646	5 733	16 619	4 709	11 805	5 810	7 113	12 631	2 793
1997	22 042	792	6 806	15 315	4 292	12 901	4 849	5 794	12 704	3 646
1998	21 701	865	7 509	14 270	4 662	13 089	3 950	4 116	13 456	4 468
1999	23 831	1 222	9 038	14 903	4 942	14 767	4 122	4 042	14 497	5 576
2000	25 318	1 204	9 948	15 507	5 164	15 838	4 316	4 055	15 658	5 865
2001	28 340	1 420	11 679	16 921	5 973	17 823	4 544	4 304	17 710	6 311
2002	29 907	1 596	12 971	17 235	6 495	18 684	4 728	4 402	18 479	7 057
davon										
andere Bundesländer	352	1	1	352	26	181	145	190	162	29
Land Brandenburg	29 555	1 595	12 970	16 883	6 469	18 503	4 583	4 212	18 317	7 028
darunter										
engerer Verflechtungsraum.	2 626	608	1 863	767	387	1 768	471	285	684	1 651

2002 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	1 210	98	369	857	65	875	270	160	763	295
Cottbus	1 785	248	1 011	794	529	1 035	221	199	1 022	573
Frankfurt (Oder)	1 068	233	518	557	242	646	180	123	560	322
Potsdam	2 019	563	1 219	801	351	1 309	359	194	776	1 043
Landkreise										
Barnim	2 130	64	537	1 695	261	1 522	347	291	1 593	288
Dahme-Spreewald	1 593	29	707	893	439	914	240	204	1 114	292
Elbe-Elster	1 540	17	918	623	626	778	136	155	1 090	280
Havelland	1 653	38	930	727	373	1 036	244	296	828	521
Märkisch-Oderland	2 589	3	1 157	1 438	407	1 890	292	311	1 165	1 100
Oberhavel	1 222	7	690	583	227	724	271	253	470	450
Oberspreewald-Lausitz	1 348	16	652	717	329	876	143	140	865	425
Oder-Spree	1 800	6	565	1 237	371	1 195	234	213	1 477	125
Ostprignitz-Ruppin	1 932	56	540	1 398	315	1 110	507	341	1 321	256
Potsdam-Mittelmark	1 227	5	272	957	240	749	238	272	904	17
Prignitz	993	35	406	591	169	670	154	211	629	147
Spree-Neiße	2 456	84	1 699	776	1 119	1 133	204	224	1 680	534
Teltow-Fläming	1 504	93	318	1 192	98	1 135	271	336	931	324
Uckermark	1 486	–	462	1 047	308	906	272	289	1 129	36

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt

3) Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

14.4 Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1994 – 2002 sowie am 31.12.2002 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	davon							
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen						
			zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften
				Ehepaare	nichtehe- liche Lebensge- meinschaften	einzel- nachge- wiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
Land Brandenburg									
1994	20 416	2 285	18 131	2 920	1 243	5 742	5 691	2 024	511
1995	22 174	1 776	20 398	3 133	1 472	6 793	6 040	2 414	546
1996	23 378	1 464	21 914	3 471	1 473	7 953	5 749	2 686	582
1997	28 999	1 054	27 945	4 432	1 861	10 398	6 950	3 483	821
1998	30 062	988	29 074	4 311	2 195	10 645	7 493	3 581	849
1999	30 287	1 094	29 193	4 197	2 075	10 933	7 665	3 333	990
2000	30 474	479	29 995	4 029	2 236	11 355	7 878	3 571	926
2001	34 742	394	34 348	4 578	2 645	13 132	8 815	4 094	1 084
2002	38 023	324	37 699	5 000	2 919	14 707	9 459	4 509	1 105
darunter engerer Verflechtungs- raum	10 881	1	10 880	1 393	797	4 535	2 789	1 038	328
2002 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	1 536	18	1 518	146	120	650	405	158	39
Cottbus	1 897	15	1 882	180	166	774	507	189	66
Frankfurt (Oder)	1 315	13	1 302	131	94	581	367	109	20
Potsdam	2 756	1	2 755	314	139	1 304	737	176	85
Landkreise									
Barnim	1 905	40	1 865	301	175	655	456	230	48
Dahme-Spreewald	2 168	26	2 142	323	163	796	603	204	53
Elbe-Elster	1 549	–	1 549	250	119	548	356	271	5
Havelland	2 418	–	2 418	281	242	873	615	319	88
Märkisch-Oderland	2 885	–	2 885	354	274	1 076	684	383	114
Oberhavel	2 827	37	2 790	385	253	1 109	620	323	100
Oberspreewald-Lausitz ...	2 354	14	2 340	257	200	842	550	392	99
Oder-Spree	2 255	44	2 211	338	128	827	592	266	60
Ostprignitz-Ruppin	1 893	–	1 893	258	143	707	462	246	77
Potsdam-Mittelmark	2 016	54	1 962	283	178	755	422	253	71
Prignitz	1 103	20	1 083	132	77	412	270	171	21
Spree-Neiße	2 352	2	2 350	367	146	894	598	302	43
Teltow-Fläming	1 857	23	1 834	322	90	773	398	196	55
Uckermark	2 937	17	2 920	378	212	1 131	817	321	61



14.5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2002 nach Art des Trägers,

Lfd. Nr.	<u>Außerhalb von und in Einrichtungen</u> Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			insgesamt	da
				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
			1 000	
				Örtliche
1	Außerhalb von Einrichtungen	231 457	23 211	3 412
2	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	195 750	22 442	3 167
3	Hilfe zur Pflege	4 388	152	48
4	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15 098	249	111
5	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	13 340	251	31
6	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 880	118	54
7	In Einrichtungen	328 305	48 989	5 246
8	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	3 225	1 133	95
9	Hilfe zur Pflege	26 710	6 372	705
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	287 654	41 468	4 443
11	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	9 148	7	4
12	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 568	8	0
				Überörtlicher
13	In Einrichtungen	331	32	8
14	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege	-	-	-
16	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	331	32	8
17	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	-	-	-
18	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	-	-	-
				Ins
19	Außerhalb von Einrichtungen	231 457	23 211	3 412
20	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	195 750	22 442	3 167
21	Hilfe zur Pflege	4 388	152	48
22	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15 098	249	111
23	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	13 340	251	31
24	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 880	118	54
25	In Einrichtungen	328 637	49 020	5 254
26	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	3 225	1 133	95
27	Hilfe zur Pflege	26 710	6 372	705
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	287 985	41 500	4 450
29	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	9 148	7	4
30	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 568	8	0
31	Insgesamt	560 094	72 232	8 666

XIV

außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

nahmen				Reine Ausgaben	Lfd. Nr.	
von						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen				
EUR					% von Spalte 1	
Träger						
596	16 044	387	2 772	208 246	90,0	1
554	15 765	319	2 637	173 308	88,5	2
42	29	1	32	4 236	96,5	3
–	71	48	18	14 849	98,4	4
0	172	7	40	13 090	98,1	5
–	7	12	44	2 762	95,9	6
767	42 011	235	729	279 317	85,1	7
42	934	40	23	2 091	64,9	8
337	5 062	67	202	20 338	76,1	9
389	36 008	127	501	246 186	85,6	10
–	0	0	3	9 141	99,9	11
–	7	–	0	1 561	99,5	12
Träger						
3	21	–	–	300	90,4	13
–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	15
3	21	–	–	300	90,4	16
–	–	–	–	–	–	17
–	–	–	–	–	–	18
gesamt						
596	16 044	387	2 772	208 246	90,0	19
554	15 765	319	2 637	173 308	88,5	20
42	29	1	32	4 236	96,5	21
–	71	48	18	14 849	98,4	22
0	172	7	40	13 090	98,1	23
–	7	12	44	2 762	95,9	24
771	42 032	235	729	279 616	85,1	25
42	934	40	23	2 091	64,9	26
337	5 062	67	202	20 338	76,1	27
393	36 028	127	501	246 486	85,6	28
–	0	0	3	9 141	99,9	29
–	7	–	0	1 561	99,5	30
1 367	58 077	622	3 501	487 862	87,1	31

XIV

14.6 Ausgaben der Sozialhilfe 2002 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen			darunter		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger		
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR						
Ausgaben insgesamt	560 094	231 457	328 637	559 762	231 457	328 305
je Einwohner (in EUR) ¹⁾	216,89	89,63	127,26	216,76	89,63	127,13
Hilfe zum Lebensunterhalt	198 975	195 750	3 225	198 975	195 750	3 225
davon						
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	141 213	138 128	3 085	141 213	138 128	3 085
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	29 752	29 752	–	29 752	29 752	–
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	25 377	25 238	140	25 377	25 238	140
Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	2 632	2 632	0	2 632	2 632	0
Hilfe in besonderen Lebenslagen	361 119	35 707	325 412	360 787	35 707	325 081
davon						
Hilfe zur Pflege	31 099	4 388	26 710	31 099	4 388	26 710
davon in Form von						
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit ..	952	952	–	952	952	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 077	1 077	–	1 077	1 077	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit ..	484	484	–	484	484	–
anderen Leistungen	1 875	1 875	–	1 875	1 875	–
teilstationär	38	–	38	38	–	38
vollstationär	26 673	–	26 673	26 673	–	26 673
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	303 083	15 098	287 985	302 752	15 098	287 654
davon						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 145	360	785	814	360	454
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	17 207	6 248	10 959	17 207	6 248	10 959
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 089	1 694	1 395	3 089	1 694	1 395
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	472	81	391	472	81	391
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	74 309	–	74 309	74 309	–	74 309
Suchtkrankenhilfe	16 622	451	16 171	16 622	451	16 171
Sonstige Eingliederungshilfe	190 238	6 263	183 976	190 238	6 263	183 976
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	22 488	13 340	9 148	22 488	13 340	9 148
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 448	2 880	1 568	4 448	2 880	1 568
davon						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	20	20	–	20	20	–
vorbeugende Hilfe	3	3	–	3	3	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	80	65	15	80	65	15
Blindenhilfe	2 895	1 762	1 132	2 895	1 762	1 132
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	57	57	–	57	57	–
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 068	656	412	1 068	656	412
Altenhilfe	297	297	–	297	297	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	27	19	8	27	19	8

1) Bevölkerungsstand 31.12.

14.7 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 – 2002 sowie 2002 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹⁾
		1 000 EUR		EUR
Land Brandenburg				
1994	529 884	116 057	413 827	163,13
1995	580 055	153 641	426 414	167,74
1996	504 604	127 567	377 038	147,60
1997	468 271	86 793	381 478	148,25
1998	475 946	74 416	401 530	155,01
1999	483 995	62 614	421 381	161,99
2000	503 420	65 060	438 360	168,47
2001	527 638	70 545	457 093	176,28
2002	560 094	72 232	487 862	188,92
davon				
überörtlicher Träger	331	32	300	X
örtliche Träger zusammen	559 762	72 200	487 562	188,80
2002 nach Verwaltungsbezirken				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	22 000	3 215	18 785	249,55
Cottbus	21 733	2 989	18 744	180,50
Frankfurt (Oder)	19 199	2 638	16 561	242,29
Potsdam	33 102	3 970	29 132	221,68
Landkreise				
Barnim	40 101	5 114	34 987	202,96
Dahme-Spreewald	32 859	4 507	28 351	177,28
Elbe-Elster	23 762	3 170	20 593	161,95
Havelland	34 162	4 277	29 886	197,30
Märkisch-Oderland	37 504	4 934	32 570	170,81
Oberhavel	35 787	5 041	30 746	157,35
Oberspreewald-Lausitz	28 122	3 746	24 376	175,29
Oder-Spree	40 258	4 231	36 027	185,54
Ostprignitz-Ruppin	38 771	4 430	34 341	309,35
Potsdam-Mittelmark	34 424	3 968	30 456	142,17
Prignitz	18 570	2 549	16 021	172,93
Spree-Neiße	29 419	4 001	25 417	170,65
Teltow-Fläming	27 923	3 714	24 210	150,64
Uckermark	42 066	5 707	36 359	249,52

1) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

14.8 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2002 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe

Leistungsempfänger/-innen Art der Unterbringung Form der Leistung	Regelleistungsempfänger/-innen		und zwar				
	Anzahl	Durchschnittsalter	örtliche Träger	überörtlicher Träger	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 - 50	50 und älter

Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt¹⁾

Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt ¹⁾ ..	8 504	26,3	8 072	432	1 315	6 960	229
Aufnahmeeinrichtung	551	25,4	119	432	46	496	9
Gemeinschaftsunterkunft	6 323	27,3	6 323	–	630	5 523	170
dezentrale Unterbringung	1 630	23,1	1 630	–	639	941	50

Empfänger/-innen von Grundleistungen

Leistungsgewährung zusammen ¹⁾	6 842	26,2	6 410	432	917	5 761	164
Sachleistung	4 528	26,0	4 096	432	639	3 810	79
Wertgutschein	3 926	26,3	3 926	–	487	3 338	101
Geldleistung	784	24,1	784	–	230	527	27
Aufnahmeeinrichtung zusammen ¹⁾	544	25,2	112	432	46	491	7
Sachleistung	517	25,4	85	432	34	476	7
Wertgutschein	48	25,8	48	–	–	48	–
Gemeinschaftsunterkunft zusammen ¹⁾	5 446	26,9	5 446	–	516	4 795	135
Sachleistung	3 412	26,9	3 412	–	333	3 017	62
Wertgutschein	3 534	26,7	3 534	–	345	3 094	95
dezentrale Unterbringung zusammen ¹⁾	852	22,3	852	–	355	475	22
Sachleistung	599	21,3	599	–	272	317	10
Wertgutschein	344	21,9	344	–	142	196	6
Geldleistung	459	23,5	459	–	172	269	18

Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt

Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 662	26,9	1 662	–	398	1 199	65
Aufnahmeeinrichtung	7	35,8	7	–	–	5	2
Gemeinschaftsunterkunft	877	29,5	877	–	114	728	35
dezentrale Unterbringung	778	24,0	778	–	284	466	28

1) ohne Mehrfachzählung

14.9 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2002 sowie am 31.12.2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk (Wohnort des Haushalts)	Regellei- stungs- empfänger /-innen ¹⁾	und zwar							
		männlich	weiblich	aufenthaltsrechtlicher Status					
				Aufent- haltsge- stattung	vollziehbar zur Aus- reise ver- pflichtet	Familien- ange- hörige/r	gedul- dete/r Auslän- der/in	Einreise über Flug- hafen	Aufent- haltsbe- fugnis we- gen Krieg im Heimat- land
Land Brandenburg									
1994	7 859	5 299	2 560	5 983	192	720	964	–	–
1995	8 913	6 344	2 569	6 834	185	538	1 356	–	–
1996	8 920	6 493	2 427	6 611	275	530	1 504	–	–
1997	9 312	6 715	2 597	6 287	596	717	1 695	5	12
1998	9 523	6 955	2 568	6 059	377	679	2 406	–	2
1999	10 156	7 369	2 787	6 066	305	822	2 951	–	12
2000	8 964	6 479	2 485	5 017	149	749	3 040	–	9
2001	9 259	6 739	2 520	5 039	166	776	3 278	–	–
2002	8 504	6 199	2 305	4 072	266	606	3 551	1	8
2002 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ...	414	269	145	166	–	–	248	–	–
Cottbus	273	165	108	176	1	22	74	–	–
Frankfurt (Oder)	331	233	98	219	1	–	111	–	–
Potsdam	409	275	134	206	3	18	182	–	–
Landkreise									
Barnim	499	347	152	263	–	–	236	–	–
Dahme-Spreewald	548	445	103	202	1	32	313	–	–
Elbe-Elster	408	300	108	209	3	8	188	–	–
Havelland	353	288	65	182	2	48	121	–	–
Märkisch-Oderland	603	460	143	180	–	112	311	–	–
Oberhavel	423	275	148	201	–	59	155	–	8
Oberspreewald-Lausitz	522	406	116	192	–	92	238	–	–
Oder-Spree	919	647	272	590	125	1	203	–	–
Ostprignitz-Ruppin	405	288	117	215	–	–	190	–	–
Potsdam-Mittelmark	641	488	153	247	9	90	295	–	–
Prignitz	296	213	83	225	62	–	9	–	–
Spree-Neiße	516	367	149	199	1	57	259	–	–
Teltow-Fläming	459	354	105	194	57	45	162	1	–
Uckermark	485	379	106	206	1	22	256	–	–

1) ohne Mehrfachzählung

XIV

14.10 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2002 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

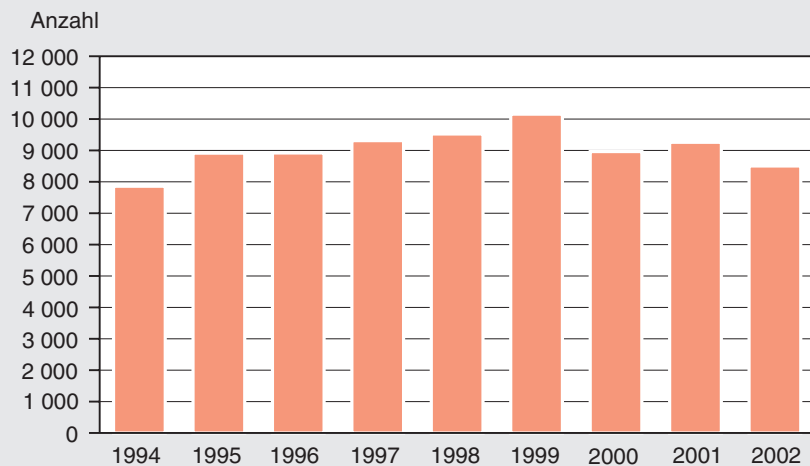
Staatsangehörigkeit	Regel- leistungs- empfänger/ -innen ¹⁾	und zwar				
		nach Art der Unterbringung			Empfänger/-innen von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentrale Unterbringung	Grundleistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien-Herzegowina	423	8	347	68	365	58
Bulgarien	4	–	–	4	–	4
Jugoslawien ²⁾	742	18	359	365	440	302
Polen	–	–	–	–	–	–
Rumänien	2	–	2	–	2	–
Russische Föderation	65	37	18	10	53	12
Türkei	877	39	591	247	556	321
Ungarn	–	–	–	–	–	–
Übriges Europa	64	2	34	28	45	19
Europa zusammen	2 177	104	1 351	722	1 461	716
Algerien	196	4	182	10	186	10
Ghana	13	1	11	1	13	–
Nigeria	56	12	39	5	52	4
Kongo, Dem. Rep.	50	–	16	34	22	28
Übriges Afrika	1 602	132	1 358	112	1 385	217
Afrika zusammen	1 917	149	1 606	162	1 658	259
Amerika zusammen	304	17	178	109	234	70
Afghanistan	327	15	208	104	270	57
China	247	16	213	18	203	44
Indien	306	53	231	22	266	40
Iran	240	3	105	132	130	110
Libanon	148	2	119	27	133	15
Pakistan	213	10	175	28	144	69
Sri Lanka	2	–	2	–	2	–
Vietnam	2 020	133	1 687	200	1 864	156
Übriges Asien	299	46	210	43	249	50
Asien zusammen	3 802	278	2 950	574	3 261	541
Übrige Staaten; staatenlos	5	–	5	–	2	3
Unbekannt	299	3	233	63	226	73
Insgesamt	8 504	551	6 323	1 630	6 842	1 662

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Serbien und Montenegro

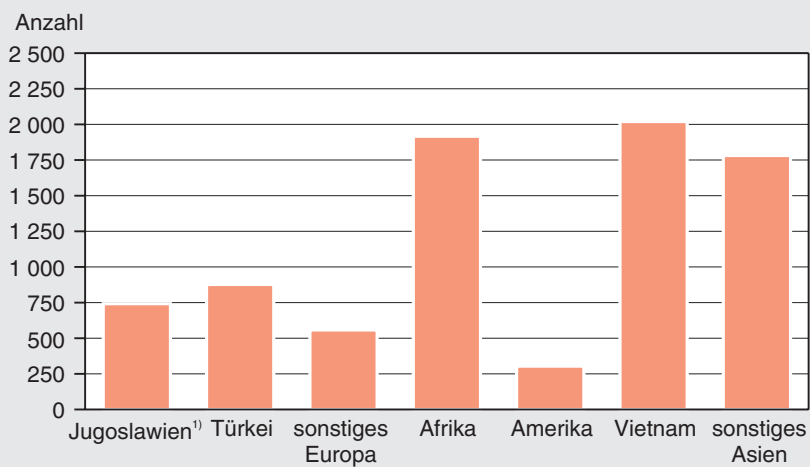
XIV

Regelleistungsempfänger/-innen ^{*)} gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 - 2002



*) ohne Mehrfachzählungen

Regelleistungsempfänger/-innen ^{*)} gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2002 nach ausgewählten Staaten bzw. Kontinenten



*) ohne Mehrfachzählungen

1) Serbien und Montenegro

14.11 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2002 nach ausgewählten Merkmalen ^{*)}

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen		Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾
Alter von ... bis unter ... Jahren						
Insgesamt	4 018	4 013	2 768	2 763	1 250	1 250
unter 3	202	202	165	165	37	37
3 - 7	251	251	136	136	115	115
7 - 11	239	239	128	128	111	111
11 - 15	179	179	92	92	87	87
15 - 18	170	170	110	110	60	60
18 - 21	339	338	280	279	59	59
21 - 25	426	426	332	332	94	94
25 - 30	648	647	494	493	154	154
30 - 40	1 016	1 014	695	693	321	321
40 - 50	405	405	243	243	162	162
50 - 60	98	97	64	63	34	34
60 - 65	23	23	14	14	9	9
65 und älter	22	22	15	15	7	7
Durchschnittsalter	25,9	25,9	25,9	25,9	26,0	26,0
Aufenthaltsrechtlicher Status						
Aufenthaltsgestattung	2 060	2 060	1 352	1 352	708	708
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	86	85	63	62	23	23
Familienangehörige(r)	340	340	188	188	152	152
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 524	1 520	1 159	1 155	365	365
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	8	8	6	6	2	2
Art der Unterbringung						
Aufnahmeeinrichtung	45	45	44	44	1	1
Gemeinschaftsunterkunft	2 787	2 786	2 219	2 218	568	568
Dezentrale Unterbringung	1 186	1 182	505	501	681	681
Stellung zum Haushaltsvorstand						
Haushaltsvorstand	2 543	2 538	1 909	1 904	634	634
Ehegatte(in)	348	348	201	201	147	147
Kind	992	992	560	560	432	432
Sonstige Person	135	135	98	98	37	37

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

14.12 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 2002 nach Arten und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
		1 000 EUR	
Ausgaben insgesamt	36 980	15 239	21 741
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	8 361	5 930	2 431
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 557	4 582	1 976
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 804	1 349	455
Grundleistungen	20 514	6 315	14 199
Sachleistungen	12 012	2 014	9 998
Wertgutscheine	3 674	1 731	1 944
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 675	829	1 846
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	2 153	1 741	411
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	7 007	2 418	4 590
Arbeitsgelegenheiten	471	160	311
Sonstige Leistungen	627	416	211
Sachleistungen	403	255	147
Geldleistungen	224	161	64
Einnahmen insgesamt	327	283	43
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostener- satz; Rückzahlung gewährter Hilfen	117	75	42
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtliche Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatz- leistungen	–	–	–
Leistungen von Sozialleistungsträgern	210	209	1
Reine Ausgaben	36 653	14 955	21 697

14.13 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2002 sowie 2002 nach Trägern und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk Träger der Asylbewerberleistungen	Ausgaben					Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon					
		Leistungen in beson- deren Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten			sonstige Leistungen

1 000 EUR

Land Brandenburg

1994	40 342	21 741	12 193	5 182	563	664	16	40 326
1995	44 022	22 141	14 954	5 638	606	683	35	43 987
1996	43 955	24 047	13 475	5 483	554	395	89	43 866
1997	42 037	12 889 ¹⁾	21 455 ¹⁾	6 497 ¹⁾	633	563 ¹⁾	26	42 011
1998	39 641	– ¹⁾	30 118 ¹⁾	8 238 ¹⁾	668	616 ¹⁾	106	39 534
1999	42 091	– ¹⁾	32 114 ¹⁾	8 595 ¹⁾	654	728 ¹⁾	187	41 904
2000	38 970	4 921	25 287	7 638	501	623	246	38 724
2001	36 045	7 795	20 465	6 754	441	589	386	35 659
2002	36 980	8 361	20 514	7 007	471	627	327	36 653
davon								
überörtlicher Träger	2 533	–	2 533	–	–	–	21	2 512
örtliche Träger zusammen	34 446	8 361	17 980	7 007	471	627	306	34 141

2002 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1 556	670	617	183	19	67	4	1 552
Cottbus	1 611	439	793	292	11	76	–	1 611
Frankfurt (Oder)	2 414	757	1 220	432	5	–	–	2 414
Potsdam	2 310	698	993	569	28	22	92	2 217
Landkreise								
Barnim	1 812	425	925	402	15	46	3	1 808
Dahme-Spreewald	1 896	202	1 157	478	41	19	2	1 894
Elbe-Elster	2 031	343	1 459	212	10	7	35	1 996
Havelland	1 430	451	692	251	30	7	9	1 421
Märkisch-Oderland	1 975	409	1 157	385	10	14	37	1 938
Oberhavel	2 092	446	1 275	330	30	10	2	2 089
Oberspreewald-Lausitz	1 719	353	1 045	265	29	28	–	1 719
Oder-Spree	2 696	332	1 131	1 097	61	75	88	2 608
Ostprignitz-Ruppin	1 176	391	639	103	22	21	–	1 176
Potsdam-Mittelmark	3 557	1 602	1 431	430	49	46	21	3 536
Prignitz	1 106	287	383	405	16	14	2	1 104
Spree-Neiße	2 014	193	1 309	392	29	90	2	2 011
Teltow-Fläming	1 541	150	955	350	28	57	–	1 541
Uckermark	1 510	211	801	431	39	27	7	1 503

1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

14.14 Institutionelle Beratung junger Menschen 2002 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Geschlecht Alter Zahl der Geschwister Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 24	24 - 36	36 und mehr	
Männlich	3 787	1 835	820	438	250	343	76	25	6
Alter unter 3	178	109	21	19	14	14	1	-	4
3 - 6	526	283	97	52	36	49	7	2	5
6 - 9	564	281	124	62	35	48	10	4	5
9 - 12	748	297	182	101	54	85	22	7	7
12 - 15	922	418	219	105	61	87	23	9	6
15 - 18	574	286	132	71	32	42	10	1	5
18 - 21	197	113	30	21	14	15	2	2	5
21 - 24	47	27	12	1	3	3	1	-	4
24 - 27	31	21	3	6	1	-	-	-	3
Geschwister keine	990	490	220	124	53	81	14	8	5
1	1 546	741	345	188	102	127	32	11	6
2	662	311	143	69	54	72	9	4	6
3 und mehr	408	174	86	43	33	53	17	2	7
unbekannt	181	119	26	14	8	10	4	-	4
deutsch	3 745	1 815	812	430	245	343	75	25	6
nicht deutsch	23	10	6	4	3	-	-	-	4
unbekannt	19	10	2	4	2	-	1	-	5
Weiblich	3 265	1 636	685	387	206	282	52	17	5
Alter unter 3	130	75	21	19	10	5	-	-	4
3 - 6	395	230	74	34	26	28	2	1	4
6 - 9	357	184	72	40	19	31	8	3	5
9 - 12	501	201	113	76	29	73	6	3	6
12 - 15	760	359	174	89	44	69	20	5	6
15 - 18	755	385	155	86	50	63	11	5	5
18 - 21	235	138	46	23	14	10	4	-	4
21 - 24	66	37	16	8	5	-	-	-	4
24 - 27	66	27	14	12	9	3	1	-	6
Geschwister keine	785	433	153	91	40	56	9	3	5
1	1 297	639	279	151	89	113	20	6	5
2	590	263	136	74	38	64	9	6	6
3 und mehr	371	157	80	49	28	43	12	2	6
unbekannt	222	144	37	22	11	6	2	-	3
deutsch	3 224	1 619	674	380	204	279	51	17	5
nicht deutsch	26	12	6	5	1	1	1	-	5
unbekannt	15	5	5	2	1	2	-	-	6
Insgesamt	7 052	3 471	1 505	825	456	625	128	42	5
Alter unter 3	308	184	42	38	24	19	1	-	4
3 - 6	921	513	171	86	62	77	9	3	5
6 - 9	921	465	196	102	54	79	18	7	5
9 - 12	1 249	498	295	177	83	158	28	10	6
12 - 15	1 682	777	393	194	105	156	43	14	6
15 - 18	1 329	671	287	157	82	105	21	6	5
18 - 21	432	251	76	44	28	25	6	2	5
21 - 24	113	64	28	9	8	3	1	-	4
24 - 27	97	48	17	18	10	3	1	-	5
Geschwister keine	1 775	923	373	215	93	137	23	11	5
1	2 843	1 380	624	339	191	240	52	17	5
2	1 252	574	279	143	92	136	18	10	6
3 und mehr	779	331	166	92	61	96	29	4	7
unbekannt	403	263	63	36	19	16	6	-	4
deutsch	6 969	3 434	1 486	810	449	622	126	42	5
nicht deutsch	49	22	12	9	4	1	1	-	5
unbekannt	34	15	7	6	3	2	1	-	5



14.15 Institutionelle Beratung junger Menschen 1994 – 2002 sowie 2002 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Institu- tionelle Beratung insgesamt	davon		Schwerpunkt der Beratung			je 1 000 junge Menschen ¹⁾
		männlich	weiblich	Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- beratung	Sucht- beratung	
Land Brandenburg							
1994	8 690	5 333	3 357	6 533	1 997	160	10
1995	10 314	6 626	3 688	7 489	2 798	27	13
1996	6 072	3 475	2 597	5 158	884	30	8
1997	6 822	3 912	2 910	5 730	1 060	32	9
1998	6 409	3 512	2 897	5 527	867	15	8
1999	6 740	3 679	3 061	5 970	758	12	9
2000	6 355	3 533	2 822	5 666	681	8	8
2001	6 355	3 415	2 940	5 637	701	17	9
2002	7 052	3 787	3 265	6 291	753	8	10
2002 nach Verwaltungsbezirken							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ...	181	76	105	165	16	–	9
Cottbus	521	270	251	463	58	–	18
Frankfurt (Oder)	347	223	124	318	29	–	17
Potsdam	490	237	253	484	6	–	13
Landkreise							
Barnim	292	162	130	227	63	2	6
Dahme-Spreewald	791	446	345	714	76	1	18
Elbe-Elster	257	119	138	197	60	–	7
Havelland	441	222	219	406	35	–	10
Märkisch-Oderland	427	249	178	323	103	1	8
Oberhavel	395	224	171	331	64	–	7
Oberspreewald-Lausitz	268	158	110	246	22	–	7
Oder-Spree	622	336	286	561	61	–	12
Ostprignitz-Ruppin	452	257	195	439	12	1	14
Potsdam-Mittelmark	397	202	195	387	10	–	7
Prignitz	227	114	113	189	38	–	9
Spree-Neiße	264	131	133	234	30	–	6
Teltow-Fläming	371	210	161	342	26	3	8
Uckermark	309	151	158	265	44	–	8

1) Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

14.16 Sozialpädagogische Familienhilfe *) 2000 – 2002

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/des Elternteils	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfefe- währung in Monaten	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfefe- währung in Monaten	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfefe- währung in Monaten
	2000			2001			2002		
Eltern	298	167	17	330	185	18	345	206	18
Elternteil mit Stiefeltern/Partner ..	177	107	16	198	124	13	209	133	17
Alleinerziehender Elternteil	478	314	16	555	314	16	606	356	16
Großeltern/Verwandte	8	2	25	12	10	14	12	14	19
Pflegefamilien	6	5	6	7	3	14	11	10	19
Insgesamt	967	595	16	1 102	636	16	1 183	719	17
darunter									
deutsch	956	582	16	1 083	631	16	1 160	708	17
nicht deutsch	6	5	9	10	3	4	12	6	24
Familien in denen									
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	137	69	10	136	93	11	182	89	11
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	268	180	17	313	164	17	323	212	19
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	150	117	15	195	122	18	182	150	18
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/ Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	146	74	17	154	81	16	167	89	18

*) am 31.12.

14.17 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2002 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung

Geschlecht Alter Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozial- pädagogische Einzelbe- treuung	
		zusam- men	davon Unterbringung in		zusam- men	davon Unterbringung in/bei		zusam- men	davon Unterbringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft		eigener Woh- nung
Männlich	3 341	313	2	311	920	221	699	2 051	1 752	288	11	57
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	18	–	–	–	10	–	10	8	7	1	–	–
1 – 3	68	1	1	–	57	2	55	10	10	–	–	–
3 – 6	164	3	–	3	127	8	119	34	30	4	–	–
6 – 9	268	45	–	45	132	17	115	91	86	5	–	–
9 – 12	485	106	1	105	179	31	148	199	189	10	–	1
12 – 15	819	128	–	128	187	56	131	497	460	37	–	7
15 – 18	1 038	28	–	28	170	85	85	819	673	140	6	21
18 – 21	449	2	–	2	54	19	35	369	279	85	5	24
21 und älter	32	–	–	–	4	3	1	24	18	6	–	4
unter 18	2 860	311	2	309	862	199	663	1 658	1 455	197	6	29
18 und älter	481	2	–	2	58	22	36	393	297	91	5	28
deutsch	3 280	305	2	303	908	221	687	2 010	1 713	287	10	57
nicht deutsch	61	8	–	8	12	–	12	41	39	1	1	–
Weiblich	2 626	140	1	139	850	208	642	1 596	1 301	286	9	40
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	11	1	–	1	5	1	4	5	3	2	–	–
1 – 3	57	–	–	–	46	3	43	11	11	–	–	–
3 – 6	142	3	–	3	122	5	117	17	17	–	–	–
6 – 9	215	15	–	15	123	13	110	77	70	7	–	–
9 – 12	340	64	–	64	149	27	122	127	118	9	–	–
12 – 15	537	49	1	48	188	65	123	300	276	24	–	–
15 – 18	877	8	–	8	164	71	93	694	554	139	1	11
18 – 21	416	–	–	–	52	23	29	338	240	92	6	26
21 und älter	31	–	–	–	1	–	1	27	12	13	2	3
unter 18	2 179	140	1	139	797	185	612	1 231	1 049	181	1	11
18 und älter	447	–	–	–	53	23	30	365	252	105	8	29
deutsch	2 590	132	1	131	840	207	633	1 579	1 287	283	9	39
nicht deutsch	36	8	–	8	10	1	9	17	14	3	–	1
Insgesamt	5 967	453	3	450	1 770	429	1 341	3 647	3 053	574	20	97
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	29	1	–	1	15	1	14	13	10	3	–	–
1 – 3	125	1	1	–	103	5	98	21	21	–	–	–
3 – 6	306	6	–	6	249	13	236	51	47	4	–	–
6 – 9	483	60	–	60	255	30	225	168	156	12	–	–
9 – 12	825	170	1	169	328	58	270	326	307	19	–	1
12 – 15	1 356	177	1	176	375	121	254	797	736	61	–	7
15 – 18	1 915	36	–	36	334	156	178	1 513	1 227	279	7	32
18 – 21	865	2	–	2	106	42	64	707	519	177	11	50
21 und älter	63	–	–	–	5	3	2	51	30	19	2	7
unter 18	5 039	451	3	448	1 659	384	1 275	2 889	2 504	378	7	40
18 und älter	928	2	–	2	111	45	66	758	549	196	13	57
deutsch	5 870	437	3	434	1 748	428	1 320	3 589	3 000	570	19	96
nicht deutsch	97	16	–	16	22	1	21	58	53	4	1	1

14.18 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 1998 – 2002 sowie am 31.12.2002 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung
Land Brandenburg					
1998	6 033	399	2 053	3 503	78
1999	6 270	421	2 084	3 673	92
2000 ¹⁾	5 149	373	1 606	3 093	77
2001	5 578	398	1 778	3 311	91
2002	5 967	453	1 770	3 647	97
2002 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	294	22	71	187	14
Cottbus	249	10	68	171	–
Frankfurt (Oder)	217	6	62	149	–
Potsdam	335	27	35	248	25
Landkreise					
Barnim	414	11	173	229	1
Dahme-Spreewald	336	12	120	203	1
Elbe-Elster	225	17	91	117	–
Havelland	343	28	72	240	3
Märkisch-Oderland	366	37	88	223	18
Oberhavel	478	22	163	289	4
Oberspreewald-Lausitz	346	42	71	231	2
Oder-Spree	460	36	180	241	3
Ostprignitz-Ruppin	309	30	90	183	6
Potsdam-Mittelmark	383	53	107	223	–
Prignitz	227	21	67	130	9
Spree-Neiße	225	1	110	114	–
Teltow-Fläming	337	24	91	211	11
Uckermark	423	54	111	258	–

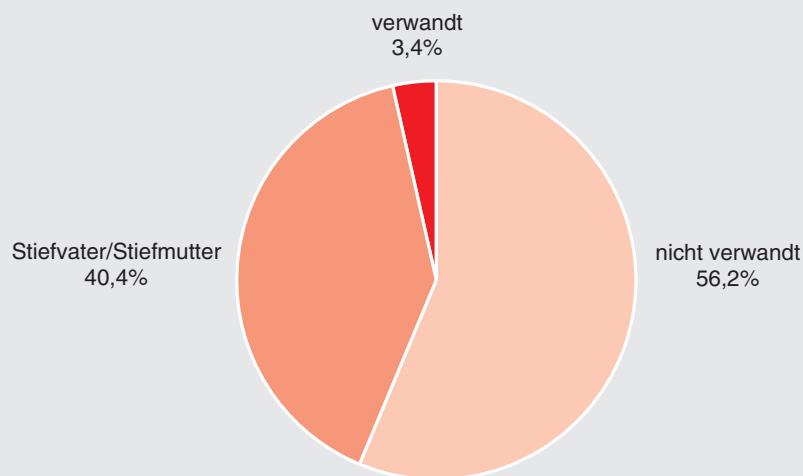
1) Bestandserhebung per 31.12.2000



14.19 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2000 – 2002

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt			darunter 2002 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
	2000	2001	2002	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Insgesamt	166	160	146	5	59	82
unter 1	–	4	3	–	2	1
1 – 3	57	52	50	1	–	49
3 – 6	23	21	25	–	3	22
6 – 9	18	15	10	1	7	2
9 – 12	24	25	18	1	14	3
12 – 15	23	19	21	2	17	2
15 – 18	21	24	19	–	16	3
männlich	82	72	66	5	21	40
weiblich	84	88	80	–	38	42
darunter Deutsche	149	140	126	4	51	71
unter 1	–	2	3	–	2	1
1 – 3	54	50	47	1	–	46
3 – 6	23	21	22	–	2	20
6 – 9	15	10	10	1	7	2
9 – 12	20	19	15	1	14	–
12 – 15	22	17	15	1	14	–
15 – 18	15	21	14	–	12	2
männlich	74	62	54	4	17	33
weiblich	75	78	72	–	34	38

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



XIV

14.20 Adoptionsvermittlung 2000 – 2002 nach Trägern

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			darunter		
				durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Ausgesprochene Adoptionen	166	160	146	166	160	146
Aufgehobene Adoptionen	–	–	–	–	–	–
Abgebrochene Adoptionspflegen	7	3	3	7	3	3
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	26	35	26	26	35	26
männlich	13	21	14	13	21	14
weiblich	13	14	12	13	14	12
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	300	268	201	300	268	201
Vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/ Jugendlichen	12	8	8	12	8	8
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	125	149	122	125	149	122
männlich	53	78	62	53	78	62
weiblich	72	71	60	72	71	60

14.21 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 1998 – 2002

Merkmal	1998	1999	2000	2001	2002
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis					
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft	1 609	1 287	1 128	1 197	1 063
Amtsvormundschaft	1 822	1 784	1 818	1 801	1 877
Beistandschaft für Elternteile	20 874	23 032	23 147	24 204	24 450
für die eine Pflegeerberlaubnis erteilt wurde	6 ¹⁾	6	22	42	194
darunter in Vollpflege	5 ¹⁾	4	6	14	21
Vaterschaftsfeststellungen					
Fälle insgesamt	5 991	5 636	5 330	4 733	4 967
darunter Vaterschaft festgestellt	5 927	5 600	5 243	4 673	4 926
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	378	299	359	254	247
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	322	267	322	259	258
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	295	238	291	237	220

1) § 44 des Achten Buches Sozialgesetzbuch



14.22 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	865	864	332	532	1	18	576	271
unter 3	37	36	–	36	1	10	19	8
3 – 6	32	32	–	32	–	8	15	9
6 – 9	30	30	3	27	–	–	26	4
9 – 12	65	65	9	56	–	–	50	15
12 – 14	153	153	40	113	–	–	110	43
14 – 16	253	253	91	162	–	–	177	76
16 – 18	295	295	189	106	–	–	179	116
deutsch	803	802	328	474	1	17	524	262
nicht deutsch	62	62	4	58	–	1	52	9
Weiblich	884	884	365	519	–	17	620	247
unter 3	24	24	–	24	–	8	9	7
3 – 6	26	26	–	26	–	2	18	6
6 – 9	28	28	1	27	–	3	16	9
9 – 12	52	52	14	38	–	3	45	4
12 – 14	163	163	57	106	–	–	124	39
14 – 16	356	356	153	203	–	–	245	111
16 – 18	235	235	140	95	–	1	163	71
deutsch	845	845	357	488	–	15	601	229
nicht deutsch	39	39	8	31	–	2	19	18
Insgesamt	1 749	1 748	697	1 051	1	35	1 196	518
unter 3	61	60	–	60	1	18	28	15
3 – 6	58	58	–	58	–	10	33	15
6 – 9	58	58	4	54	–	3	42	13
9 – 12	117	117	23	94	–	3	95	19
12 – 14	316	316	97	219	–	–	234	82
14 – 16	609	609	244	365	–	–	422	187
16 – 18	530	530	329	201	–	1	342	187
deutsch	1 648	1 647	685	962	1	32	1 125	491
nicht deutsch	101	101	12	89	–	3	71	27
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	362	362	143	219	–	4	245	113
bei einem Elternteil mit Stiefel- eltern teil oder Partner	514	514	195	319	–	8	388	118
bei allein erziehendem Elternteil	507	507	186	321	–	19	365	123
bei Großeltern/Verwandten	22	21	6	15	1	3	14	5
in einer Pflegefamilie	16	16	4	12	–	1	14	1
bei einer sonstigen Person	23	23	10	13	–	–	11	12
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	156	156	72	84	–	–	89	67
in einer Wohngemeinschaft	3	3	1	2	–	–	–	3
in eigener Wohnung	3	3	1	2	–	–	3	–
ohne feste Unterkunft	73	73	47	26	–	–	33	40
an unbekanntem Ort	70	70	32	38	–	–	34	36
Träger der öffentlichen Jugend- hilfe	415	414	179	235	1	35	371	9
Träger der freien Jugendhilfe	1 334	1 334	518	816	–	–	825	509

14.23 Maßnahmen der Jugendarbeit 2000 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Träger- schaften und Art der Maßnahmen

Träger Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	darunter mit Angabe zum Geschlecht		Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Maßnahme
			männlich	weiblich	
Öffentliche Träger zusammen	518	36 930	8 292	8 441	71
und zwar					
Örtliche Träger	92	9 182	1 492	1 583	100
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	426	27 748	6 800	6 858	65
Kinder- und Jugenderholung	321	24 820	5 597	5 560	77
Außerschulische Jugendbildung	146	10 671	2 220	2 402	73
Internationale Jugendbildung	51	1 439	475	479	28
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	1 230	44 164	18 167	18 358	36
Wohlfahrtsverbände	144	8 867	2 000	1 910	62
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	137	4 472	1 712	1 790	33
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	776	35 455	9 017	11 831	46
Freie Träger zusammen	2 287	92 958	30 896	33 889	41
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	919	47 018	15 259	15 928	51
Außerschulische Jugendbildung	1 073	37 648	12 666	14 373	35
Internationale Jugendarbeit	202	6 495	2 396	2 626	32
Mitarbeiterfortbildung	93	1 797	575	962	19
Insgesamt	2 805	129 888	39 188	42 330	46
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	1 240	71 838	20 856	21 488	58
Außerschulische Jugendbildung	1 219	48 319	14 886	16 775	40
Internationale Jugendarbeit	253	7 934	2 871	3 105	31
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	93	1 797	575	962	19

14.24 Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2000 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften

Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Maßnahmen					
	insgesamt	davon fanden statt im		mit einer Dauer von ... Tagen		
		Inland	Ausland	1 - 7	8 - 14	15 und mehr
Europa	223	124	99	84	107	32
davon						
Belgien	4	2	2	1	3	–
Dänemark	3	3	–	1	1	1
Finnland	3	2	1	–	2	1
Frankreich	17	3	14	6	7	4
Griechenland	3	1	2	–	3	–
Irland	2	1	1	–	2	–
Italien	5	2	3	1	4	–
Niederlande	3	1	2	1	2	–
Österreich	1	1	–	1	–	–
Portugal	1	–	1	–	1	–
Schweden	3	1	2	1	–	2
Spanien	4	2	2	–	2	2
Litauen	8	5	3	3	5	–
Norwegen	2	–	2	–	–	2
Polen	96	62	34	41	49	6
Rumänien	3	2	1	2	1	–
Russische Föderation	8	7	1	4	3	1
Slowakei	7	3	4	3	3	1
Tschechische Republik	27	9	18	17	7	3
Türkei	2	2	–	–	1	1
Ungarn	2	2	–	–	2	–
sonstige europäische Länder	19	13	6	2	9	8
Afrika	3	2	1	–	1	2
davon						
Marokko	1	–	1	–	1	–
Tunesien	1	1	–	–	–	1
sonstige afrikanische Länder	1	1	–	–	–	1
Amerika	9	6	3	5	1	3
davon						
sonstige amerikanische Länder ...	9	6	3	5	1	3
Asien	18	9	9	6	6	6
davon						
Israel	5	2	3	–	3	2
sonstige asiatische Länder	13	7	6	6	3	4
Insgesamt	253	141	112	95	115	43
davon						
Öffentliche Träger	51	26	25	27	20	4
Freie Träger	202	115	87	68	95	39

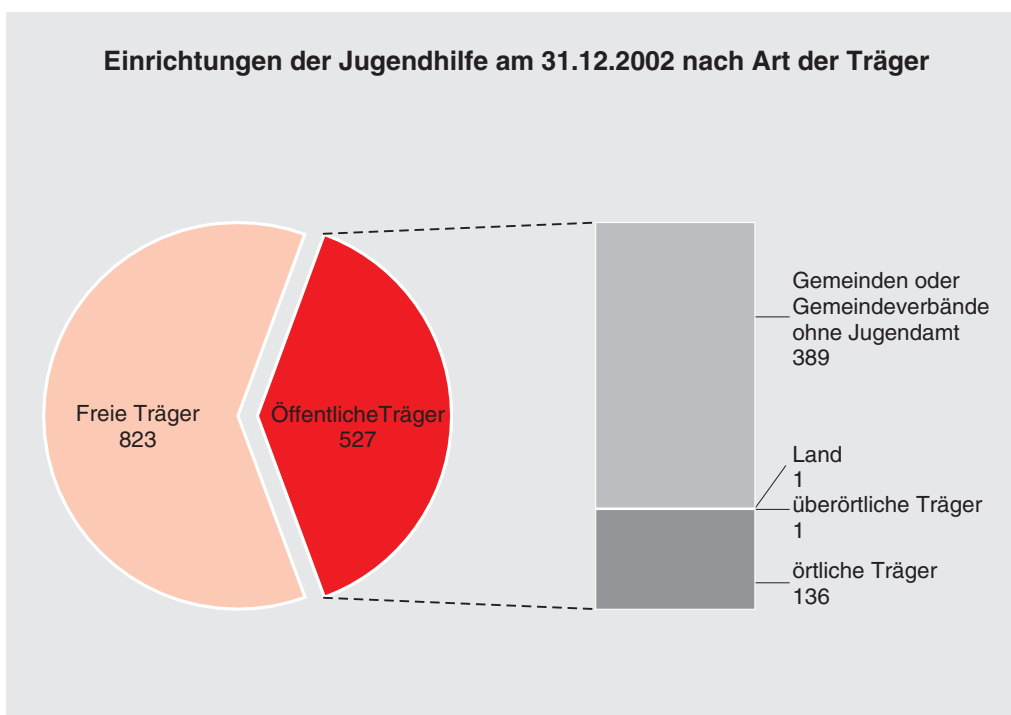
XIV

14.25 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2002 ¹⁾ (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen

Art der Einrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger					Freie Träger	Tätige Personen insgesamt
		zusammen	davon					
			örtliche Träger	überörtlicher Träger	Land	Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Jugendamt		
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt	1 350	527	136	1	1	389	823	4 935
davon								
Behörde, Geschäftsstelle eines Trägers der freien Jugendhilfe; AG oder sonstiger Zusammenschluss von Trägern der Jugendhilfe	76	24	19	1	1	3	52	1 111
Summe der Kinder- und Jugendeinrichtungen	1 274	503	117	–	–	386	771	3 824
davon								
Einrichtungen der Jugendarbeit	869	478	94	–	–	384	391	1 421
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	46	9	7	–	–	2	37	122
Einrichtungen der Familienförderung	1	–	–	–	–	–	1	4
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	9	–	–	–	–	–	9	29
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	67	5	5	–	–	–	62	247
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	268	10	10	–	–	–	258	1 755
Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)-fortbildung	–	–	–	–	–	–	–	– ¹⁾
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung	14	1	1	–	–	–	13	246

*) vorläufige Angaben

1) Angabe entfällt bei der Einrichtung



14.26 Tageseinrichtungen für Kinder 1994, 1998 und 2002 sowie am 31.12.2002 ^{*)} nach Art der Ein

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Insgesamt						Kinderkrippen		
		Anzahl	tätige Personen	verfü- bare Plätze	davon für			Anzahl	tätige Personen	verfü- bare Plätze
					Krippen- kinder	Kinder- garten- kinder	Hort- kinder			
										Land
1	1994	2 424	21 634	208 936	21 292	93 814	93 830	32	232	1 133
2	1998	1 972	16 675	163 387	26 360	54 942	82 085	15	121	609
3	2002	1 755	14 319	132 020	24 552	62 061	45 407	11	72	401
										2002 nach
	Kreisfreie Städte									
4	Brandenburg an der Havel	47	379	3 350	673	1 718	959	–	–	–
5	Cottbus	61	605	5 120	931	2 484	1 705	–	–	–
6	Frankfurt (Oder)	40	464	3 542	769	1 577	1 196	–	–	–
7	Potsdam	68	868	7 703	1 558	3 307	2 838	1	10	35
	Landkreise									
8	Barnim	97	870	8 562	1 640	3 763	3 159	–	–	–
9	Dahme-Spreewald	112	832	8 261	1 516	3 956	2 789	2	9	99
10	Elbe-Elster	112	672	6 477	1 184	2 848	2 445	1	6	36
11	Havelland	115	935	8 574	1 247	4 456	2 871	1	9	40
12	Märkisch-Oderland	123	1 034	10 293	1 967	4 543	3 783	–	–	–
13	Oberhavel	112	1 086	10 330	1 814	5 108	3 408	–	–	–
14	Oberspreewald-Lausitz	88	657	5 959	1 147	2 981	1 831	1	3	21
15	Oder-Spree	128	1 124	9 344	1 920	4 339	3 085	2	12	58
16	Ostprignitz-Ruppin	85	626	5 396	1 037	2 610	1 749	–	–	–
17	Potsdam-Mittelmark	158	1 248	12 067	2 085	5 611	4 371	1	7	35
18	Prignitz	79	502	4 481	883	2 100	1 498	–	–	–
19	Spree-Neiße	103	761	6 960	1 269	3 243	2 448	–	–	–
20	Teltow-Fläming	115	904	8 545	1 630	4 132	2 783	2	16	77
21	Uckermark	112	752	7 056	1 282	3 285	2 489	–	–	–

*) vorläufige Angaben

richtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken

davon									Einrichtungen		Lfd. Nr.
Kindergärten			Horte			anderweitige Einrichtungen			öffentlicher Träger	freier Träger	
Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze			
Brandenburg											
252	1 646	12 965	556	4 406	69 255	1 584	15 350	125 583	2 115	309	1
37	240	1 716	468	3 300	49 091	1 452	13 014	111 971	1 602	370	2
35	222	1 629	300	1 594	24 054	1 409	12 431	105 936	1 208	547	3
Verwaltungsbezirken											
1	6	56	9	46	403	37	327	2 891	9	38	4
3	24	96	12	72	916	46	509	4 108	12	49	5
1	9	32	9	74	761	30	381	2 749	1	39	6
2	6	65	13	110	1 556	52	742	6 047	1	67	7
–	–	–	14	93	1 674	83	777	6 888	69	28	8
4	19	191	18	75	1 174	88	729	6 797	95	17	9
1	8	40	24	93	1 653	86	565	4 748	89	23	10
11	60	460	16	117	1 851	87	749	6 223	91	24	11
–	–	–	15	90	1 522	108	944	8 771	94	29	12
1	6	42	19	101	1 543	92	979	8 745	94	18	13
1	3	36	17	58	760	69	593	5 142	58	30	14
1	7	60	22	123	1 690	103	982	7 536	87	41	15
1	14	85	15	65	857	69	547	4 454	64	21	16
4	29	221	30	169	2 709	123	1 043	9 102	130	28	17
–	–	–	11	40	662	68	462	3 819	61	18	18
–	–	–	21	94	1 329	82	667	5 631	82	21	19
4	31	245	20	102	1 739	89	755	6 484	85	30	20
–	–	–	15	72	1 255	97	680	5 801	86	26	21



14.27 Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 *) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen

Art der Kindertageseinrichtung Träger	Anzahl der Einrichtungen	Tätige Personen	Durchschnittlich tätige Personen je Einrichtung	Verfügbare Plätze	Durchschnittlich verfügbare Plätze je Einrichtung
Öffentliche Träger	1 208	8 954	7	87 526	72
Kinderkrippen	10	62	6	366	37
Kindergärten	17	109	6	1 000	59
Horte	247	1 273	5	19 918	81
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	304	3 066	10	28 108	92
für Krippen- und Kindergartenkinder	137	1 362	10	10 782	79
für Krippen- und Hortkinder	1	7	7	71	71
für Kindergarten- und Hortkinder	16	132	8	1 862	116
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	150	1 565	10	15 393	103
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	403	1 990	5	16 706	41
für Kinder bis zum Schuleintritt	234	1 272	5	9 838	42
für Kinder ab 3 Jahren	5	27	5	412	82
für Kinder aller Altersklassen	148	606	4	5 783	39
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	16	85	5	673	42
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	227	2 454	11	21 428	94
Freie Träger	547	5 365	10	44 494	81
Kinderkrippen	1	10	10	35	35
Kindergärten	18	113	6	629	35
Horte	53	321	6	4 136	78
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	162	1 956	12	16 464	102
für Krippen- und Kindergartenkinder	79	802	10	5 786	73
für Krippen- und Hortkinder	1	3	3	22	22
für Kindergarten- und Hortkinder	4	35	9	488	122
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	78	1 116	14	10 168	130
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	175	1 161	7	8 516	49
für Kinder bis zum Schuleintritt	124	832	7	5 650	46
für Kinder ab 3 Jahren	6	32	5	321	54
für Kinder aller Altersklassen	43	274	6	2 351	55
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	2	23	12	194	97
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	138	1 804	13	14 714	107
Insgesamt	1 755	14 319	8	132 020	75
Kinderkrippen	11	72	7	401	36
Kindergärten	35	222	6	1 629	47
Horte	300	1 594	5	24 054	80
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	466	5 022	11	44 572	96
für Krippen- und Kindergartenkinder	216	2 164	10	16 568	77
für Krippen- und Hortkinder	2	10	5	93	47
für Kindergarten- und Hortkinder	20	167	8	2 350	118
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	228	2 681	12	25 561	112
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	578	3 151	5	25 222	44
für Kinder bis zum Schuleintritt	358	2 104	6	15 488	43
für Kinder ab 3 Jahren	11	59	5	733	67
für Kinder aller Altersklassen	191	880	5	8 134	43
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	18	108	6	867	48
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	365	4 258	12	36 142	99

*) vorläufige Angaben

14.28 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2000 – 2002 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger

Ausgaben/Einnahmen	2000	2001	2002 ¹⁾
	1 000 EUR		
Ausgaben	773 949	771 554	775 926
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	189 454	203 119	216 566
öffentlicher Träger	163 575	171 975	184 408
freier Träger	25 879	31 145	32 158
Ausgaben für Einrichtungen	562 437	546 598	533 375
öffentlicher Träger	(397 087)	390 513	364 744
freier Träger	165 350	156 085	168 631
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	22 059	21 836	25 984
Einnahmen	93 307	100 901	99 500
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	16 833	18 578	19 907
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	74 083	80 071	77 230
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	2 391	2 252	2 363
Reine Ausgaben	680 642	670 653	676 426

1) vorläufige Angaben

14.29 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2002 ^{*)} nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	amtsangehörige Gemeinden/Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landesjugendbehörde
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	775 926	357 891	3 336	409 461	5 238
davon für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	575 137	235 055	1 351	337 155	1 577
darunter Personalausgaben	334 727	69 491	1 310	263 080	846
für die Förderung freier Träger	200 789	122 836	1 986	72 306	3 661
Einnahmen insgesamt	99 500	26 959	228	71 906	407
darunter Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	66 975	6 728	–	60 247	–
Reine Ausgaben	676 426	330 931	3 109	337 555	4 831

*) vorläufige Angaben

14.30 Unterhaltsleistungen 1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ²⁾ an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		Nicht eheliche Kinder	Halbwaisen	Kinder aus geschiedenen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Elternpaare	Eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹⁾ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt untergebracht ist	1 000 EUR

Land Brandenburg

1994	21 493	10 297	301	6 270	4 521	104	23 871
1995	24 176	11 441	313	6 662	5 678	82	33 029
1996	27 138	12 859	326	6 785	7 070	98	36 699
1997	27 148	13 139	277	6 353	7 246	133	37 029
1998	24 399	11 819	223	5 231	7 028	98	34 945
1999	22 141	11 432	174	4 264	6 165	106	29 823
2000	20 007	11 160	160	3 439	5 182	66	25 718
2001	17 857	10 719	169	2 543	4 342	84	24 454
2002	17 346	10 994	148	2 151	3 970	83	22 319

2002 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ..	675	424	3	54	187	7	942
Cottbus	891	633	4	69	185	–	1 062
Frankfurt (Oder)	472	334	–	48	90	–	593
Potsdam	857	564	11	118	163	1	1 098
Landkreise							
Barnim	1 127	746	8	142	229	2	1 498
Dahme-Spreewald	929	569	7	143	210	–	1 239
Elbe-Elster	620	378	5	97	139	1	905
Havelland	944	573	12	101	251	7	1 245
Märkisch-Oderland	1 272	834	12	94	320	12	1 679
Oberhavel	1 189	743	10	133	298	5	1 489
Oberspreewald-Lausitz	961	657	12	89	194	9	1 377
Oder-Spree	1 475	982	19	227	239	8	1 541
Ostprignitz-Ruppin	985	667	4	144	163	7	1 132
Potsdam-Mittelmark	1 028	597	11	166	251	3	1 431
Prignitz	904	520	7	132	235	10	821
Spree-Neiße	752	453	3	63	229	4	1 105
Teltow-Fläming	1 029	508	13	247	258	3	1 387
Uckermark	1 236	812	7	84	329	4	1 775

1) Elternteil, der mit dem/der zur Zeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2) Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

14.31 Schwerbehinderte 2001 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anzahl der Behinderungen	Insgesamt		Grad der Behinderung					
		1999	2001	50	60	70	80	90	100
unter 4 mit	einer Behinderung	311	296	48	13	10	41	–	184
	mehreren Behinderungen	24	40	1	2	3	3	–	31
	Zusammen	335	336	49	15	13	44	–	215
4 – 6 mit	einer Behinderung	244	300	71	19	10	49	1	150
	mehreren Behinderungen	45	38	2	4	3	6	2	21
	Zusammen	289	338	73	23	13	55	3	171
6 – 15 mit	einer Behinderung	3 026	2 651	601	151	128	575	59	1 137
	mehreren Behinderungen	636	624	62	57	54	66	49	336
	Zusammen	3 662	3 275	663	208	182	641	108	1 473
15 – 18 mit	einer Behinderung	1 383	1 426	335	95	68	246	33	649
	mehreren Behinderungen	292	321	47	34	21	36	19	164
	Zusammen	1 675	1 747	382	129	89	282	52	813
18 – 25 mit	einer Behinderung	3 408	3 802	1 145	326	218	548	66	1 499
	mehreren Behinderungen	845	1 023	183	141	88	105	60	446
	Zusammen	4 253	4 825	1 328	467	306	653	126	1 945
25 – 35 mit	einer Behinderung	6 354	5 809	1 915	530	379	729	118	2 138
	mehreren Behinderungen	1 393	1 351	301	209	156	135	85	465
	Zusammen	7 747	7 160	2 216	739	535	864	203	2 603
35 – 45 mit	einer Behinderung	11 604	12 123	4 512	1 492	918	1 530	305	3 366
	mehreren Behinderungen	3 809	4 187	1 179	757	575	434	256	986
	Zusammen	15 413	16 310	5 691	2 249	1 493	1 964	561	4 352
45 – 55 mit	einer Behinderung	12 224	14 727	5 906	2 303	1 184	1 894	413	3 027
	mehreren Behinderungen	6 807	8 732	2 793	1 746	1 262	883	483	1 565
	Zusammen	19 031	23 459	8 699	4 049	2 446	2 777	896	4 592
55 – 60 mit	einer Behinderung	11 182	8 592	3 666	1 423	733	1 073	266	1 431
	mehreren Behinderungen	9 822	8 268	2 946	1 771	1 141	778	440	1 192
	Zusammen	21 004	16 860	6 612	3 194	1 874	1 851	706	2 623
60 – 62 mit	einer Behinderung	5 560	5 931	2 543	1 009	528	737	194	920
	mehreren Behinderungen	5 084	6 234	2 115	1 285	900	603	332	999
	Zusammen	10 644	12 165	4 658	2 294	1 428	1 340	526	1 919
62 – 65 mit	einer Behinderung	7 083	7 949	3 177	1 397	772	1 023	296	1 284
	mehreren Behinderungen	6 198	7 941	2 030	1 581	1 236	890	571	1 633
	Zusammen	13 281	15 890	5 207	2 978	2 008	1 913	867	2 917
65 und mehr mit	einer Behinderung	29 797	32 986	9 936	5 910	4 238	4 386	1 632	6 884
	mehreren Behinderungen	43 264	49 474	5 395	6 711	7 298	7 250	4 581	18 239
	Zusammen	73 061	82 460	15 331	12 621	11 536	11 636	6 213	25 123
Insgesamt mit	einer Behinderung	92 176	96 592	33 855	14 668	9 186	12 831	3 383	22 669
	mehreren Behinderungen	78 219	88 233	17 054	14 298	12 737	11 189	6 878	26 077
	Zusammen	170 395	184 825	50 909	28 966	21 923	24 020	10 261	48 746



14.32 Schwerbehinderte 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Insgesamt		Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
			1999	2001			
1	unter 4	Männlich	181	186	2	13	1
		Weiblich	154	150	2	7	–
		Zusammen	335	336	4	20	1
2	4 – 6	Männlich	180	193	2	10	1
		Weiblich	109	145	–	8	–
		Zusammen	289	338	2	18	1
3	6 – 15	Männlich	2 133	1 959	8	92	14
		Weiblich	1 529	1 316	8	86	20
		Zusammen	3 662	3 275	16	178	34
4	15 – 18	Männlich	970	1 002	7	64	9
		Weiblich	705	745	3	59	15
		Zusammen	1 675	1 747	10	123	24
5	18 – 25	Männlich	2 451	2 815	29	214	57
		Weiblich	1 802	2 010	21	148	54
		Zusammen	4 253	4 825	50	362	111
6	25 – 35	Männlich	4 297	4 001	84	366	105
		Weiblich	3 450	3 159	20	226	123
		Zusammen	7 747	7 160	104	592	228
7	35 – 45	Männlich	7 989	8 449	190	961	454
		Weiblich	7 424	7 861	56	788	485
		Zusammen	15 413	16 310	246	1 749	939
8	45 – 55	Männlich	9 533	11 997	229	1 641	1 010
		Weiblich	9 498	11 462	79	1 364	1 162
		Zusammen	19 031	23 459	308	3 005	2 172
9	55 – 60	Männlich	10 700	8 476	131	1 192	1 087
		Weiblich	10 304	8 384	43	1 158	1 121
		Zusammen	21 004	16 860	174	2 350	2 208
10	60 – 62	Männlich	5 783	6 579	111	964	895
		Weiblich	4 861	5 586	28	837	773
		Zusammen	10 644	12 165	139	1 801	1 668
11	62 – 65	Männlich	7 196	8 684	136	1 284	1 063
		Weiblich	6 085	7 206	40	1 227	947
		Zusammen	13 281	15 890	176	2 511	2 010
12	65 und mehr	Männlich	33 855	38 171	1 179	6 830	3 229
		Weiblich	39 206	44 289	282	9 127	4 737
		Zusammen	73 061	82 460	1 461	15 957	7 966
13	Insgesamt	Männlich	85 268	92 512	2 108	13 631	7 925
		Weiblich	85 127	92 313	582	15 035	9 437
		Zusammen	170 395	184 825	2 690	28 666	17 362

XIV

und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
6	8	2	20	33	101	1
8	8	2	22	19	82	
14	16	4	42	52	183	
7	5	1	46	47	74	2
6	11	–	19	41	60	
13	16	1	65	88	134	
87	89	–	226	907	536	3
73	77	1	185	539	327	
160	166	1	411	1 446	863	
40	52	–	119	520	191	4
33	44	1	98	353	139	
73	96	1	217	873	330	
125	152	2	368	1 491	377	5
94	151	4	255	993	290	
219	303	6	623	2 484	667	
152	193	6	599	1 973	523	6
123	161	32	573	1 459	442	
275	354	38	1 172	3 432	965	
350	332	5	1 785	3 330	1 042	7
333	350	313	1 808	2 608	1 120	
683	682	318	3 593	5 938	2 162	
528	410	15	3 930	2 901	1 333	8
435	423	850	3 425	2 300	1 424	
963	833	865	7 355	5 201	2 757	
286	329	4	3 329	1 260	858	9
335	301	693	2 708	1 127	898	
621	630	697	6 037	2 387	1 756	
213	282	3	2 710	836	565	10
275	220	422	1 824	709	498	
488	502	425	4 534	1 545	1 063	
307	321	4	3 637	1 145	787	11
388	235	455	2 327	927	660	
695	556	459	5 964	2 072	1 447	
2 259	1 690	26	15 871	3 993	3 094	12
5 533	1 794	1 506	13 219	4 929	3 162	
7 792	3 484	1 532	29 090	8 922	6 256	
4 360	3 863	68	32 640	18 436	9 481	13
7 636	3 775	4 279	26 463	16 004	9 102	
11 996	7 638	4 347	59 103	34 440	18 583	

XIV

14.33 Kriegsofopferfürsorge 1997 – 2002

Leistungsart	1997	1998	1999	2000 ¹⁾	2002
Ausgaben in 1 000 EUR					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	39	55	216	421	341
Krankenhilfe	4	3	2	3	1
Hilfe zur Pflege	6 424	3 988	3 111	2 540	2 257
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	281	220	199	133	166
Altenhilfe	34	42	31	29	23
Erziehungsbeihilfe	17	1	5	9	19
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 390	993	901	690	502
Erholungshilfe	164	170	151	149	99
Wohnungshilfe	53	113	69	158	127
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 093	1 121	965	910	902
Insgesamt	9 497	6 706	5 649	5 042	4 437
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ²⁾					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	3	6	22	38	33
Hilfe zur Pflege	849	599	479	360	331
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	186	156	113	117	106
Altenhilfe	4	6	10	19	17
Erziehungsbeihilfe	1	1	3	2	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	277	250	268	119	106
Hilfen in besonderen Lebenslagen	979	1 018	1 016	1 049	828

1) ab 2000 2-jährig

2) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

14.34 Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsofopferfürsorge 1997 – 2002

Leistungsart	1997	1998	1999	2000 ¹⁾	2002
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	3	1	1	5	1
Krankenhilfe	55	36	18	19	10
Hilfe zur Pflege	–	2	3	2	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	5	3	1	3
Altenhilfe	3 009	2 456	2 062	2 126	1 642
Erziehungsbeihilfe	2	1	2	–	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	135	123	85	78	74
Erholungshilfe	114	134	104	134	73
davon					
für Beschädigte	82	97	71	100	50
für Hinterbliebene	32	37	33	34	23
Wohnungshilfe	11	16	10	20	20
Hilfen in besonderen Lebenslagen	26	35	18	14	14
Insgesamt	3 355	2 809	2 306	2 399	1 839

1) ab 2000 2-jährig

14.35 Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 2000 – 2002 ¹⁾ nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis

Jahr	Geschlecht	Mitglieder			
		insgesamt	davon		
			Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	Rentner, Rentenantragsteller und Vorruhestandsgeldempfänger
Allgemeine Ortskrankenkasse					
2000	i	675 851	280 631	19 225	375 995
	w	363 704	119 988	6 896	236 820
2001	i	633 921	251 038	17 268	365 615
	w	344 480	108 706	6 107	229 667
2002	i	616 587	244 423	13 699	358 465
	w	335 037	106 432	5 276	223 329
Bundesknappschaft ¹⁾					
2000	i	46 651	14 021	593	32 037
	w	21 594	4 077	200	17 317
2001	i	48 136	14 530	916	32 690
	w	22 035	4 148	302	17 585
2002	i	52 014	17 355	1 015	33 644
	w	23 420	5 246	319	17 855
Ersatzkassen für Angestellte ¹⁾					
2000	i	668 367	470 962	83 745	113 660
	w	404 610	298 422	32 560	73 628
2001	i	657 594	466 245	68 043	123 306
	w	395 108	290 271	24 315	80 522
2002	i	651 752	451 446	54 800	145 506
	w	390 388	279 272	20 191	90 925
Ersatzkassen für Arbeiter ¹⁾					
2000	i	49 413	42 115	3 281	4 017
	w	17 063	14 288	1 107	1 668
2001	i	47 152	39 893	2 760	4 499
	w	16 917	14 092	912	1 913
2002	i	46 980	39 349	2 553	5 078
	w	17 230	14 286	814	2 130
Innungskrankenkassen ²⁾					
2000	i	125 619	101 087	9 371	15 161
	w	31 956	23 443	1 959	6 554
2001	i	105 854	80 908	8 480	16 466
	w	28 620	19 741	1 786	7 093
2002	i	100 384	74 770	7 402	18 212
	w	28 130	18 838	1 620	7 672
Betriebskrankenkassen ²⁾					
2000	i	7 640	4 319	405	2 916
	w	2 951	1 512	141	1 298
2001	i	7 292	4 088	307	2 897
	w	2 841	1 443	100	1 298
2002	i	7 325	4 131	288	2 906
	w	2 875	1 473	88	1 314
Landwirtschaftliche Krankenkassen ²⁾					
2000	i	4 625	4 300	222	103
	w	1 305	1 190	89	26
2001	i	4 668	4 301	216	151
	w	1 319	1 184	92	43
2002	i	4 683	4 292	201	190
	w	1 317	1 174	85	58

*) Stichtag: 01.10.

1) Vorruhestandsgeldempfänger werden als Pflichtmitglieder gezählt, Stichtag 01.07.

2) Jahresdurchschnitt, Landwirtschaftliche Krankenkassen ab 2001 Stichtag 01.07.

Quelle: Verbände der Krankenkassen



14.36 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen						Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	ambulante Pflege	stationäre Pflege		
					zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Insgesamt							
unter 15	2 185	1 296	889	63	2	–	2 120
15 – 60	8 828	4 776	4 052	1 123	878	835	6 827
60 – 85	34 303	11 543	22 760	9 909	7 944	7 321	16 450
85 und älter	22 505	3 619	18 886	6 536	8 169	7 788	7 800
Zusammen	67 821	21 234	46 587	17 631	16 993	15 944	33 197
Pflegestufe I							
unter 15	1 060	636	424	24	2	–	1 034
15 – 60	3 815	2 077	1 738	509	255	239	3 051
60 – 85	17 877	5 748	12 129	5 103	2 589	2 327	10 185
85 und älter	9 565	1 699	7 866	2 999	2 218	2 085	4 348
Zusammen	32 317	10 160	22 157	8 635	5 064	4 651	18 618
Pflegestufe II							
unter 15	717	423	294	21	–	–	696
15 – 60	3 340	1 775	1 565	374	287	270	2 679
60 – 85	12 406	4 394	8 012	3 633	3 608	3 323	5 165
85 und älter	9 779	1 574	8 205	2 798	4 197	3 986	2 784
Zusammen	26 242	8 166	18 076	6 826	8 092	7 579	11 324
Pflegestufe III							
unter 15	408	237	171	18	–	–	390
15 – 60	1 663	916	747	240	326	317	1 097
60 – 85	3 951	1 375	2 576	1 173	1 678	1 616	1 100
85 und älter	3 128	345	2 783	739	1 721	1 685	668
Zusammen	9 150	2 873	6 277	2 170	3 725	3 618	3 255
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)							
unter 15	1	–	1	1	–	–	–
15 – 60	94	62	32	27	67	66	–
60 – 85	111	43	68	42	69	68	–
85 und älter	42	4	38	14	28	28	–
Zusammen	248	109	139	84	164	162	–
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 60	10	8	2	–	10	9	–
60 – 85	69	26	43	–	69	55	–
85 und älter	33	1	32	–	33	32	–
Zusammen	112	35	77	–	112	96	–

1) Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2001.

14.37 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/-innen									
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflegegeld ¹⁾	Pflegestufen				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
							zusammen	darunter Härtefälle		
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ..	1 771	23,2	516	518	737	896	659	215	5	1
Cottbus	2 442	23,0	768	705	969	1 207	908	321	10	6
Frankfurt (Oder)	1 568	22,3	283	616	669	794	576	192	3	6
Potsdam	2 752	21,1	835	685	1 232	1 257	1 118	369	9	8
Landkreise										
Barnim	5 345	31,2	1 176	1 349	2 820	2 582	1 959	797	39	7
Dahme-Spreewald	4 394	27,5	1 293	930	2 171	2 076	1 740	577	12	1
Elbe-Elster	3 427	26,6	1 008	673	1 746	1 648	1 338	429	13	12
Havelland	4 135	27,5	1 212	866	2 057	1 993	1 533	599	13	10
Märkisch-Oderland	4 615	24,3	910	1 298	2 407	2 126	1 868	613	11	8
Oberhavel	5 353	27,6	1 501	1 395	2 457	2 393	2 180	776	28	4
Oberspreewald-Lausitz	3 317	23,4	797	855	1 665	1 659	1 322	323	19	13
Oder-Spree	5 035	25,7	919	1 388	2 728	2 391	2 003	620	5	21
Ostprignitz-Ruppin	3 426	30,6	989	835	1 602	1 538	1 328	557	15	3
Potsdam-Mittelmark	5 394	25,4	1 428	1 534	2 432	2 492	2 087	813	22	2
Prignitz	2 920	31,1	751	583	1 586	1 410	1 083	425	7	2
Spree-Neiße	3 424	22,7	906	757	1 761	1 681	1 292	444	12	7
Teltow-Fläming	3 898	24,3	1 139	1 031	1 728	1 807	1 584	506	19	1
Uckermark	4 605	31,0	1 200	975	2 430	2 367	1 664	574	6	-
Land Brandenburg	67 821	26,2	17 631	16 993	33 197	32 317	26 242	9 150	248	112

1) Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2001.

14.38 Pflegedienste am 15.12.2001 nach Verwaltungsbezirken

Träger Verwaltungsbezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	insgesamt	darunter mit anderen Sozialleistungen	insgesamt	darunter vollzeitbeschäftigt	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	Pflegestufen		
							I	II	III
Land Brandenburg									
Pflegedienste insgesamt	516	511	6 228	2 482	17 631	6,8	8 635	6 826	2 170
Private Träger	311	307	2 807	1 604	8 093	3,1	3 723	3 268	1 102
Freigemeinnützige Träger	200	199	3 352	854	9 321	3,6	4 797	3 485	1 039
Öffentliche Träger	5	5	69	24	217	0,1	115	73	29
Verwaltungsbezirk									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ..	10	10	188	60	516	6,8	289	192	35
Cottbus	23	22	264	169	768	7,2	374	299	95
Frankfurt (Oder)	11	11	99	31	283	4,0	177	84	22
Potsdam	22	20	323	133	835	6,4	442	309	84
Landkreise									
Barnim	31	30	353	157	1 176	6,9	610	426	140
Dahme-Spreewald	33	33	393	174	1 293	8,1	584	536	173
Elbe-Elster	33	33	343	166	1 008	7,8	461	422	125
Havelland	33	33	433	127	1 212	8,1	592	456	164
Märkisch-Oderland	27	27	355	110	910	4,8	442	360	108
Oberhavel	45	45	599	253	1 501	7,7	680	596	225
Oberspreewald-Lausitz	25	25	266	104	797	5,6	408	302	87
Oder-Spree	34	33	312	122	919	4,7	456	350	113
Ostprignitz-Ruppin	29	29	355	165	989	8,8	449	417	123
Potsdam-Mittelmark	37	37	464	207	1 428	6,7	662	561	205
Prignitz	18	18	300	95	751	8,0	369	300	82
Spree-Neiße	35	35	363	116	906	6,0	444	349	113
Teltow-Fläming	34	34	423	145	1 139	7,1	549	443	147
Uckermark	36	36	395	148	1 200	8,1	647	424	129

14.39 Pflegeheime am 15.12.2001 nach Verwaltungsbezirken

Träger Verwaltungsbezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	insgesamt	darunter mit anderen Sozialleistungen	insgesamt	darunter nur Dauerpflege	insgesamt	darunter vollzeitbeschäftigt	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	darunter Pflegestufen		
									I	II	III
Land Brandenburg											
Pflegeheime insgesamt	267	139	19 198	9 221	9 969	5 018	16 993	6,6	5 064	8 092	3 725
Private Träger	67	25	4 393	2 298	1 993	1 453	3 739	1,4	1 211	1 882	611
Freigemeinnützige Träger	188	107	13 879	6 351	7 492	3 255	12 438	4,8	3 625	5 877	2 867
Öffentliche Träger	12	7	926	572	484	310	816	0,3	228	333	247
Verwaltungsbezirk											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	9	8	641	243	396	106	518	6,8	148	251	118
Cottbus	11	6	859	347	450	211	705	6,7	240	322	137
Frankfurt (Oder)	9	6	734	347	339	217	616	8,8	221	282	107
Potsdam	13	6	750	558	441	219	685	5,3	153	343	181
Landkreise											
Barnim	26	11	1 534	878	787	407	1 349	7,9	339	606	397
Dahme-Spreewald	14	8	888	208	550	251	930	5,8	291	478	160
Elbe-Elster	6	5	775	52	374	154	673	5,2	188	333	140
Havelland	13	6	928	717	503	313	866	5,8	245	376	235
Märkisch-Oderland	22	9	1 579	1 131	791	404	1 298	6,8	393	651	246
Oberhavel	21	9	1 528	765	803	438	1 395	7,2	396	695	300
Oberspreewald-Lausitz	10	6	901	556	505	325	855	6,0	272	461	109
Oder-Spree	19	9	1 625	449	796	470	1 388	7,1	452	657	258
Ostprignitz-Ruppin	16	6	927	453	431	291	835	7,5	232	352	248
Potsdam-Mittelmark	22	10	1 651	870	825	555	1 534	7,2	473	699	360
Prignitz	7	3	620	330	332	132	583	6,2	155	266	160
Spree-Neiße	18	9	847	249	523	153	757	5,0	237	351	162
Teltow-Fläming	15	11	1 363	609	582	197	1 031	6,4	312	519	199
Uckermark	16	11	1 048	459	541	175	975	6,6	317	450	208

14.40 Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2001 nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken

Leistungsträger Verwaltungsbezirk	Pflegegeldempfänger/ -innen		Pflegestufen			
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III	
					zusammen	darunter Härtefälle
Land Brandenburg						
Insgesamt	35 128	33 197	19 448	12 109	3 571	14
Gesetzliche Pflegekassen	34 914	.	19 349	12 036	3 529	14
Ortskrankenkasse	25 107	.	14 134	8 564	2 409	–
Betriebskrankenkasse	3 101	.	1 696	1 113	292	3
Innungskrankenkasse	802	.	406	282	114	3
Landwirtschaftliche Krankenkasse	20	.	10	7	3	1
Ersatzkasse	4 630	.	2 369	1 628	633	7
See-Krankenkasse, Bundesknappschaft	1 254	.	734	442	78	–
Private Versicherungs- unternehmen	214	.	99	73	42	–
Verwaltungsbezirk						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	797	737	485	242	70	–
Cottbus	1 086	969	640	338	108	–
Frankfurt (Oder)	709	669	416	223	70	–
Potsdam	1 330	1 232	711	506	113	1
Landkreise						
Barnim	2 969	2 820	1 705	986	278	1
Dahme-Spreewald	2 281	2 171	1 242	777	262	2
Elbe-Elster	1 842	1 746	1 029	624	189	–
Havelland	2 168	2 057	1 203	744	221	2
Märkisch-Oderland	2 555	2 407	1 350	927	278	1
Oberhavel	2 606	2 457	1 376	951	279	–
Oberspreewald-Lausitz	1 766	1 665	1 024	600	142	1
Oder-Spree	2 873	2 728	1 550	1 044	279	2
Ostprignitz-Ruppin	1 662	1 602	885	584	193	–
Potsdam-Mittelmark	2 578	2 432	1 419	884	275	–
Prignitz	1 675	1 586	928	552	195	1
Spree-Neiße	1 855	1 761	1 038	631	186	–
Teltow-Fläming	1 834	1 728	988	669	177	1
Uckermark	2 542	2 430	1 459	827	256	2

XV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung

Abschreibungen

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden ebenfalls abgeschrieben. Die Abschreibungen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge unterschieden.

Arbeitnehmerquoten

Die Arbeitnehmerquoten stellen die Zahl der Arbeitnehmer in Prozent der Erwerbstätigen dar.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann auf der Basis des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da die umfangreiche Länderrechnung erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des angegebenen Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss

Der Betriebsüberschuss (Selbstständigeneinkommen) ist das Einkommen, das den Einheiten aus der Eigennutzung ihrer Produktionsanlagen zufließt. Es ist der letzte Saldo, der sowohl für die Wirtschaftsbereiche als auch für die institutionellen Sektoren und Teilsektoren berechnet werden kann. Dieser Saldo ergibt sich nach Abzug des Arbeitnehmerentgelts von der Nettowertschöpfung des Wirtschaftsbereichs bzw. des Sektors. Dabei ist ein kalkulatorischer Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der jeweiligen Wirtschaftseinheit und für die unternehmerische Leistung eingeschlossen.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land.

Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahme sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen und Güter, die gehen in den privaten Konsum ein. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen Buchführung aktiviert werden.

Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Bruttoanlageinvestitionen.

Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software).

Bruttoanlagevermögen

Das Bruttoanlagevermögen ist der Wert der Anlagegüter an einem Stichtag, d. h. aller produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es ergibt sich durch Bewertung mit den Marktpreisen gleichartiger neuer Anlagegüter ohne Abzug von Abschreibungen. Die Berechnung erfolgt nach der Kumulationsmethode.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

XV

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Weihnachtsgratifikation; Fahrtkostenzuschüsse u. ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitgebers erbrachte Unterbringungsdienstleistungen; Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten u. ä.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschl. der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt, sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf (Arbeitnehmer oder Selbstständiger) als auch auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Angaben handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen, die aus monatlich, vierteljährlich oder auch in größeren Abständen anfallenden Stichtagsangaben ermittelt worden sind.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Inlandskonzept

Nach dem Inlandskonzept wird die in einem Wirtschaftsgebiet (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung erfasst, einschließlich der Arbeitsleistungen der Einpendler aber ausschließlich der Leistungen der Auspendler.

Inlandsprodukt

Die Summe aus Wertschöpfung (Brutto- wie Nettowertschöpfung) und Abschreibungen ergibt das Inlandsprodukt.

Nettoinlandsprodukt

Das Nettoinlandsprodukt ergibt sich aus der Differenz des Bruttoinlandsprodukts und der Abschreibungen.

Nettowertschöpfung

Die Nettowertschöpfung enthält das in den Wirtschaftsbereichen oder Sektoren entstandene Arbeitnehmerentgelt und den Betriebsüberschuss bzw. die Selbstständigeneinkommen.

Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt.

Produktivität

Unter Produktivität wird im allgemeinen die Arbeitsproduktivität verstanden, die sich als Quote aus realem Bruttoinlandsprodukt (Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995) und den Erwerbstätigen ergibt.

Unterstellte Bankgebühr

Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren, erbringen.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen setzt sich zusammen aus den empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie den empfangenen laufenden Transfers, wie Renten Pensionen, Beihilfen, Unterstützungen nach Abzug geleisteten laufenden Transfers (u. a. Steuern und Sozialbeiträge).

Vermögenseinkommen

Vermögenseinkommen ist das Einkommen, das der Eigentümer einer finanziellen Forderung oder von nichtproduziertem Sachvermögen als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt.

Das Vermögenseinkommen wird untergliedert in Zinsen, Ausschüttungen und Entnahmen, reinvestierte Gewinne aus der/an die übrige(n) Welt, Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen und Pachteinkommen.

Volkseinkommen

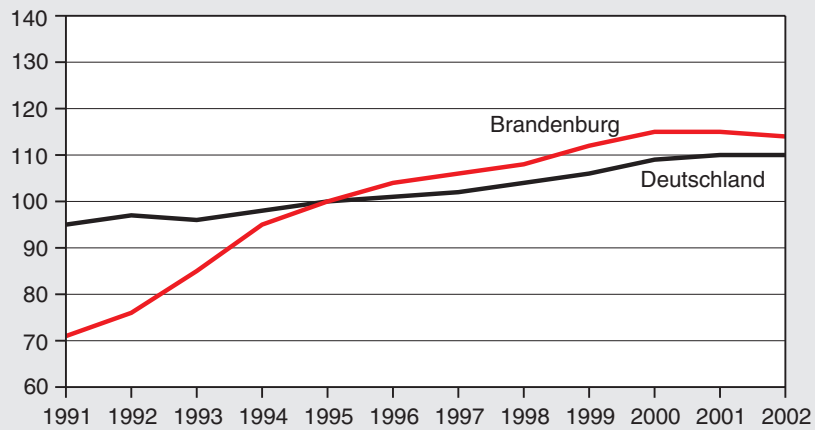
Das Volkseinkommen ist als eine Größe der Verteilungsrechnung die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von den Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

XV

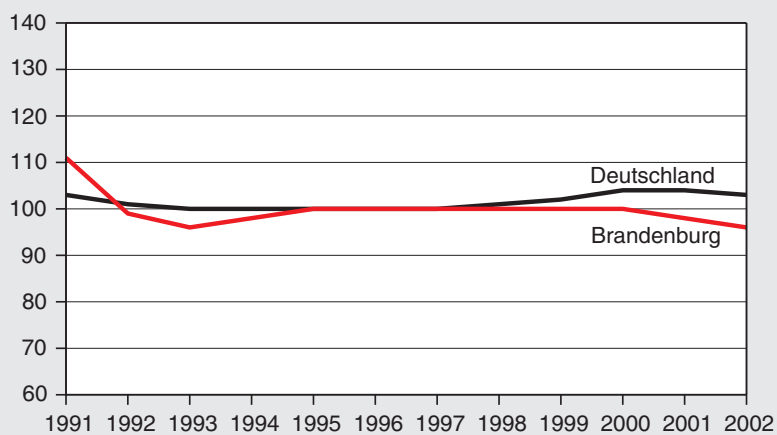
Wirtschaftsleistung

Die Wirtschaftsleistung ist das Maß, dass sich als Quote aus nominalem Bruttoinlandsprodukt (Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen) und den Erwerbstätigen ergibt.

Reale Entwicklung des Bruttoinlandproduktes 1991 - 2002
1995 = 100

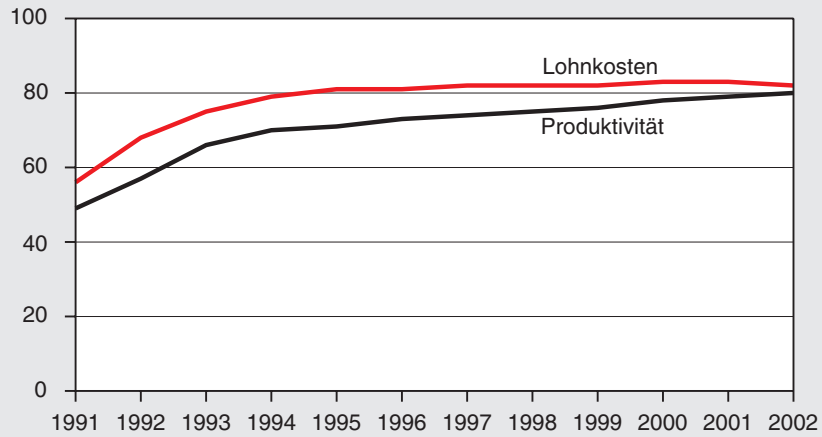


Entwicklung der Erwerbstätigen 1991 - 2002
1995 = 100

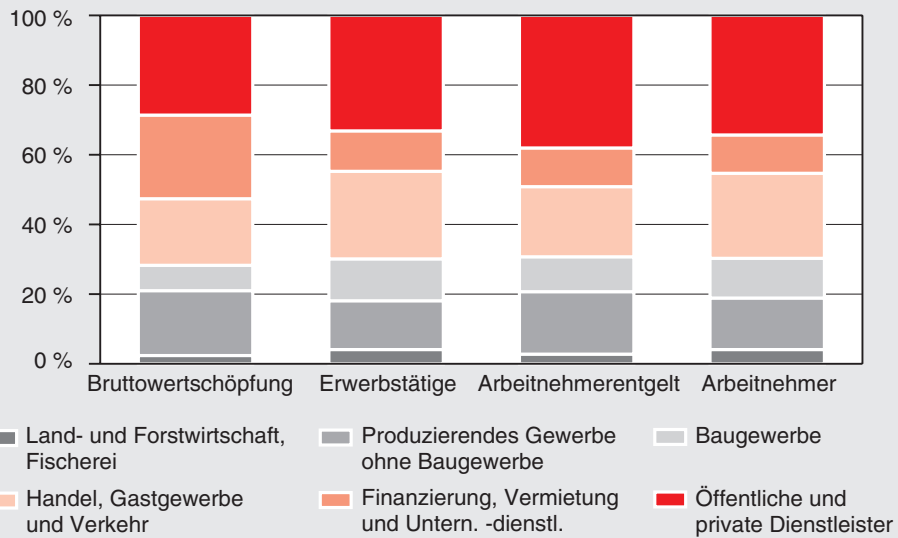


XV

Produktivität und Lohnkosten für die Jahre 1991 - 2002
 Bundesdurchschnitt = 100



Anteil der Wirtschaftsbereiche bei der Bruttowertschöpfung, bei den Erwerbstätigen, beim Arbeitnehmerentgelt und bei den Arbeitnehmern im Jahr 2002



XV

15.1 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen im Land Brandenburg 1998 – 2000 ¹⁾

Merkmal	1998	1999	2000
	Mill. EUR		
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts			
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	36 563	37 680	38 634
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 937	4 289	4 367
Bruttoinlandsprodukt	40 500	41 969	43 000
- Abschreibungen	6 256	6 735	7 223
Nettoinlandsprodukt	34 243	35 234	35 778
- Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 937	4 289	4 367
Nettowertschöpfung	30 306	30 945	31 411
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	24 325	24 758	25 025
Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	7 111	7 179	7 136
Nettoproduktionsabgaben	- 1 129	- 992	- 749
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts			
Bruttoinlandsprodukt	40 500	41 969	43 000
darunter			
Private Konsumausgaben	29 790	31 379	32 447
Konsumausgaben des Staates	11 998	12 355	12 577
Bruttoanlageinvestitionen	17 171	16 779	15 786

15.2 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen im Land Brandenburg 1998 – 2000 ¹⁾

Merkmal	Einheit	1998	1999	2000
je Einwohner				
Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen)	EUR	15 687	16 180	16 535
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	EUR	12 799	13 326	13 718
je Erwerbstätigen				
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)	EUR	38 093	39 329	40 446
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995 (Produktivität)	EUR	37 190	38 395	39 777
je Arbeitnehmer				
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	EUR	25 116	25 584	26 116
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	EUR	20 088	20 549	20 954
Lohnstückkosten (Lohnkosten je Arbeitneh- mer in Relation zur Produktivität je Erwerbs- tätigen)	%	67,5	66,6	65,7

¹⁾ vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003

15.3 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1998 – 2002 *) in jeweiligen Preisen

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 009	983	919	1 098	988
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6 647	6 689	7 162	7 430	7 626
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	598	516	439	524	475
Verarbeitendes Gewerbe	4 727	4 911	5 587	5 767	5 980
Energie- und Wasserversorgung	1 322	1 263	1 136	1 140	1 171
Baugewerbe	4 724	4 177	3 715	3 176	3 009
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 267	6 837	7 449	7 728	7 840
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	8 418	9 051	9 308	9 569	9 858
Öffentliche und private Dienstleister	10 934	11 359	11 470	11 593	11 770
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	37 999	39 096	40 022	40 593	41 091
Bruttoinlandsprodukt	40 500	41 969	43 000	43 583	44 117
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7,9	- 2,6	- 6,5	19,4	- 10,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6,1	0,6	7,1	3,8	2,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 1,6	- 13,7	- 15,0	19,4	- 9,3
Verarbeitendes Gewerbe	7,4	3,9	13,8	3,2	3,7
Energie- und Wasserversorgung	5,2	- 4,5	- 10,0	0,3	2,8
Baugewerbe	- 13,1	- 11,6	- 11,1	- 14,5	- 5,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,9	9,1	8,9	3,7	1,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	7,0	7,5	2,8	2,8	3,0
Öffentliche und private Dienstleister	3,2	3,9	1,0	1,1	1,5
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	2,3	2,9	2,4	1,4	1,2
Bruttoinlandsprodukt	2,6	3,6	2,5	1,4	1,2
	Anteil an Deutschland in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,5	4,6	4,2	4,7	4,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11,2	10,1	8,6	9,1	8,8
Verarbeitendes Gewerbe	1,2	1,2	1,3	1,3	1,4
Energie- und Wasserversorgung	3,2	3,3	3,3	3,2	3,2
Baugewerbe	4,7	4,2	3,9	3,5	3,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7
Öffentliche und private Dienstleister	2,8	2,9	2,8	2,8	2,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Bruttoinlandsprodukt	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,7	2,5	2,3	2,7	2,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,5	17,1	17,9	18,3	18,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,6	1,3	1,1	1,3	1,2
Verarbeitendes Gewerbe	12,4	12,6	14,0	14,2	14,6
Energie- und Wasserversorgung	3,5	3,2	2,8	2,8	2,9
Baugewerbe	12,4	10,7	9,3	7,8	7,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,5	17,5	18,6	19,0	19,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	22,2	23,2	23,3	23,6	24,0
Öffentliche und private Dienstleister	28,8	29,1	28,7	28,6	28,6
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003

15.4 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1998 – 2002 ^{*)} in Preisen von 1995

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 058	1 114	1 009	1 146	1 092
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6 388	6 529	7 169	7 227	7 372
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	550	520	444	441	429
Verarbeitendes Gewerbe	4 621	4 746	5 429	5 546	5 684
Energie- und Wasserversorgung	1 217	1 262	1 296	1 240	1 259
Baugewerbe	5 084	4 618	4 253	3 647	3 394
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 286	7 196	7 976	8 262	8 333
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	8 225	8 832	9 264	9 476	9 647
Öffentliche und private Dienstleister	10 531	10 726	10 811	10 717	10 611
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	37 571	39 015	40 482	40 476	40 450
Bruttoinlandsprodukt	39 540	40 973	42 289	42 055	41 826
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12,4	5,3	- 9,4	13,6	- 4,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4,3	2,2	9,8	0,8	2,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 3,0	- 5,3	- 14,7	- 0,6	- 2,7
Verarbeitendes Gewerbe	5,5	2,7	14,4	2,1	2,5
Energie- und Wasserversorgung	3,1	3,8	2,6	- 4,3	1,5
Baugewerbe	- 10,3	- 9,2	- 7,9	- 14,2	- 6,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4,1	14,5	10,8	3,6	0,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	7,4	7,4	4,9	2,3	1,8
Öffentliche und private Dienstleister	0,8	1,8	0,8	- 0,9	- 1,0
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	1,9	3,8	3,8	- 0,0	- 0,1
Bruttoinlandsprodukt	1,5	3,6	3,2	- 0,6	- 0,5
	Anteil an Deutschland in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,5	4,6	4,2	4,7	4,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8,5	7,7	8,2	8,8	8,5
Verarbeitendes Gewerbe	1,2	1,2	1,4	1,4	1,4
Energie- und Wasserversorgung	3,1	3,3	3,3	3,2	3,2
Baugewerbe	4,8	4,4	4,1	3,8	3,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,0	2,1	2,3	2,3	2,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Öffentliche und private Dienstleister	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Bruttoinlandsprodukt	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,8	2,9	2,5	2,8	2,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,0	16,7	17,7	17,9	18,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,5	1,3	1,1	1,1	1,1
Verarbeitendes Gewerbe	12,3	12,2	13,4	13,7	14,1
Energie- und Wasserversorgung	3,2	3,2	3,2	3,1	3,1
Baugewerbe	13,5	11,8	10,5	9,0	8,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,7	18,4	19,7	20,4	20,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	21,9	22,6	22,9	23,4	23,9
Öffentliche und private Dienstleister	28,0	27,5	26,7	26,5	26,2
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003

15.5 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in Brandenburg 1998 – 2002 ^{*)} in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1998	1999	2000	2001	2002
EUR je Erwerbstätigen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20 960	21 273	20 785	25 889	23 471
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	42 840	45 045	48 192	50 772	53 184
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	65 444	71 033	69 738	91 245	89 915
Verarbeitendes Gewerbe	35 095	37 804	42 699	44 482	46 945
Energie- und Wasserversorgung	116 788	111 326	99 038	103 967	109 179
Baugewerbe	28 321	25 671	24 267	23 190	24 442
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	24 932	26 768	28 559	29 544	30 477
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	78 009	79 576	80 686	81 777	82 709
Öffentliche und private Dienstleister	32 754	33 354	33 630	34 031	34 799
Wirtschaftsbereiche insgesamt	35 741	36 637	37 645	38 848	40 157
Bruttoinlandsprodukt	38 093	39 329	40 446	41 709	43 115
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,7	1,5	- 2,3	24,6	- 9,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8,2	5,1	7,0	5,4	4,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	18,1	8,5	- 1,8	30,8	- 1,5
Verarbeitendes Gewerbe	8,3	7,7	12,9	4,2	5,5
Energie- und Wasserversorgung	7,1	- 4,7	- 11,0	5,0	5,0
Baugewerbe	- 6,9	- 9,4	- 5,5	- 4,4	5,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5,3	7,4	6,7	3,4	3,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	- 1,0	2,0	1,4	1,4	1,1
Öffentliche und private Dienstleister	1,3	1,8	0,8	1,2	2,3
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,7	2,5	2,8	3,2	3,4
Bruttoinlandsprodukt	2,9	3,2	2,8	3,1	3,4
Bundesdurchschnitt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	92	96	91	106	102
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	81	85	90	92	93
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	177	185	175	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	70	75	83	84	86
Energie- und Wasserversorgung	93	93	86	.	.
Baugewerbe	82	73	70	66	68
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	75	78	81	81	83
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	74	78	82	84	83
Öffentliche und private Dienstleister	90	91	91	91	91
Wirtschaftsbereiche insgesamt	74	76	77	78	79
Bruttoinlandsprodukt	74	76	77	78	79
Wirtschaftsbereiche insgesamt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	59	58	55	67	58
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	120	123	128	131	132
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	183	194	185	235	224
Verarbeitendes Gewerbe	98	103	113	115	117
Energie- und Wasserversorgung	327	304	263	268	272
Baugewerbe	79	70	64	60	61
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	70	73	76	76	76
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	218	217	214	211	206
Öffentliche und private Dienstleister	92	91	89	88	87
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100
Bruttoinlandsprodukt	X	X	X	X	X

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003

15.6 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in Brandenburg 1998 – 2002 ^{*)} in Preisen von 1995 (Produktivität)

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1998	1999	2000	2001	2002
EUR je Erwerbstätigen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 981	24 103	22 810	27 027	25 930
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	41 171	43 963	48 238	49 384	51 414
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60 176	71 618	70 530	76 805	81 174
Verarbeitendes Gewerbe	34 308	36 535	41 494	42 778	44 628
Energie- und Wasserversorgung	107 532	111 311	112 945	113 164	117 343
Baugewerbe	30 478	28 384	27 786	26 634	27 572
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	25 006	28 172	30 582	31 587	32 393
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	76 215	77 650	80 302	80 983	80 941
Öffentliche und private Dienstleister	31 549	31 497	31 698	31 461	31 374
Wirtschaftsbereiche insgesamt	35 339	36 560	38 077	38 736	39 531
Bruttoinlandsprodukt	37 190	38 395	39 777	40 246	40 875
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11,1	9,7	- 5,4	18,5	- 4,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6,4	6,8	9,7	2,4	4,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16,4	19,0	- 1,5	8,9	5,7
Verarbeitendes Gewerbe	6,4	6,5	13,6	3,1	4,3
Energie- und Wasserversorgung	5,1	3,5	1,5	0,2	3,7
Baugewerbe	- 3,9	- 6,9	- 2,1	- 4,1	3,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5,4	12,7	8,6	3,3	2,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	- 0,7	1,9	3,4	0,8	- 0,1
Öffentliche und private Dienstleister	- 1,0	- 0,2	0,6	- 0,7	- 0,3
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,2	3,5	4,1	1,7	2,1
Bruttoinlandsprodukt	1,8	3,2	3,6	1,2	1,6
Bundesdurchschnitt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	93	97	91	106	102
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	81	87	92	94	96
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	133	142	167	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	71	76	84	86	89
Energie- und Wasserversorgung	93	93	86	.	.
Baugewerbe	84	77	75	72	74
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	75	81	85	87	88
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	73	76	80	82	81
Öffentliche und private Dienstleister	89	89	89	89	88
Wirtschaftsbereiche insgesamt	75	76	78	79	80
Bruttoinlandsprodukt	75	76	78	79	80
Wirtschaftsbereiche insgesamt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	62	66	60	70	66
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	117	120	127	127	130
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	170	196	185	198	205
Verarbeitendes Gewerbe	97	100	109	110	113
Energie- und Wasserversorgung	304	304	297	292	297
Baugewerbe	86	78	73	69	70
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	71	77	80	82	82
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	216	212	211	209	205
Öffentliche und private Dienstleister	89	86	83	81	79
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100
Bruttoinlandsprodukt	X	X	X	X	X

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003



15.7 Bruttoinlandsprodukt 2000 und 2001 *) in jeweiligen Preisen nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 322,6	3,1	37 923	94
Cottbus	2 610,7	6,1	38 509	95
Frankfurt (Oder)	1 664,2	3,9	37 680	93
Potsdam	3 570,3	8,3	39 346	97
Landkreise				
Barnim	2 391,8	5,6	38 998	96
Dahme-Spreewald	2 869,4	6,7	45 426	112
Elbe-Elster	1 847,5	4,3	37 685	93
Havelland	1 845,0	4,3	37 813	93
Märkisch-Oderland	2 794,3	6,5	39 960	99
Oberhavel	2 632,0	6,1	38 617	95
Oberspreewald-Lausitz	1 992,5	4,6	38 372	95
Oder-Spree	3 156,3	7,3	43 154	107
Ostprignitz-Ruppin	1 772,1	4,1	38 115	94
Potsdam-Mittelmark	3 153,0	7,3	38 712	96
Prignitz	1 330,5	3,1	37 568	93
Spree-Neiße	2 636,7	6,1	45 605	113
Teltow-Fläming	2 963,5	6,9	47 834	118
Uckermark	2 448,0	5,7	42 959	106
Land Brandenburg	43 000,3	100	40 446	100
2001				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 335,5	3,1	38 282	92
Cottbus	2 620,7	6,0	38 926	93
Frankfurt (Oder)	1 675,3	3,8	38 358	92
Potsdam	3 605,3	8,3	39 751	95
Landkreise				
Barnim	2 419,9	5,6	39 874	96
Dahme-Spreewald	2 911,0	6,7	46 831	112
Elbe-Elster	1 869,0	4,3	41 373	99
Havelland	1 871,5	4,3	38 613	93
Märkisch-Oderland	2 800,9	6,4	41 677	100
Oberhavel	2 682,0	6,2	39 836	96
Oberspreewald-Lausitz	2 027,4	4,7	39 540	95
Oder-Spree	3 170,7	7,3	44 341	106
Ostprignitz-Ruppin	1 794,8	4,1	38 698	93
Potsdam-Mittelmark	3 173,3	7,3	40 127	96
Prignitz	1 359,9	3,1	38 722	93
Spree-Neiße	2 700,9	6,2	48 363	116
Teltow-Fläming	3 082,4	7,1	49 178	118
Uckermark	2 482,1	5,7	44 779	107
Land Brandenburg	43 582,9	100	41 709	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003

15.8 Arbeitnehmerentgelt im Land Brandenburg 1998 – 2002 ¹⁾ nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)

Wirtschaftsbereiche	1998	1999	2000	2001	2002
Mill. EUR					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	754	742	722	690	691
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 416	4 279	4 461	4 447	4 415
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	387	314	271	246	231
Verarbeitendes Gewerbe	3 598	3 519	3 714	3 730	3 699
Energie- und Wasserversorgung	431	446	476	470	485
Baugewerbe	3 506	3 335	3 093	2 739	2 474
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 504	4 659	4 871	4 947	4 949
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	2 386	2 542	2 605	2 664	2 745
Öffentliche und private Dienstleister	8 759	9 202	9 273	9 308	9 380
Wirtschaftsbereiche insgesamt	24 325	24 758	25 025	24 796	24 654
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,0	- 1,6	- 2,7	- 4,4	0,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	0,3	- 3,1	4,3	- 0,3	- 0,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 14,4	- 18,9	- 13,5	- 9,2	- 6,3
Verarbeitendes Gewerbe	1,8	- 2,2	5,5	0,4	- 0,8
Energie- und Wasserversorgung	3,7	3,5	6,7	- 1,3	3,2
Baugewerbe	- 8,1	- 4,9	- 7,3	- 11,4	- 9,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	- 1,8	3,4	4,5	1,6	0,0
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	9,1	6,5	2,5	2,3	3,0
Öffentliche und private Dienstleister	3,5	5,1	0,8	0,4	0,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt	0,5	1,8	1,1	- 0,9	- 0,6
Anteil an Deutschland in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7,9	7,6	7,4	7,1	7,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5,9	5,1	4,5	4,4	4,4
Verarbeitendes Gewerbe	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Energie- und Wasserversorgung	2,7	2,8	3,0	3,1	3,1
Baugewerbe	5,1	4,9	4,7	4,4	4,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,7	1,7	1,6	1,5	1,5
Öffentliche und private Dienstleister	3,0	3,1	3,0	3,0	2,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,4	2,3	2,3	2,2	2,2
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,1	3,0	2,9	2,8	2,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	18,2	17,3	17,8	17,9	17,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,6	1,3	1,1	1,0	0,9
Verarbeitendes Gewerbe	14,8	14,2	14,8	15,0	15,0
Energie- und Wasserversorgung	1,8	1,8	1,9	1,9	2,0
Baugewerbe	14,4	13,5	12,4	11,0	10,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	18,5	18,8	19,5	20,0	20,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	9,8	10,3	10,4	10,7	11,1
Öffentliche und private Dienstleister	36,0	37,2	37,1	37,5	38,0
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003

15.9 Arbeitnehmerentgelt je beschäftigten Arbeitnehmer im Land Brandenburg 1998 – 2002 ^{*)} nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)

Wirtschaftsbereiche	1998	1999	2000	2001	2002
	EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 380	17 819	18 209	18 398	18 550
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	29 870	30 254	31 588	32 112	32 618
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42 722	43 497	43 562	43 194	43 996
Verarbeitendes Gewerbe	28 225	28 637	30 062	30 624	30 985
Energie- und Wasserversorgung	38 118	39 354	41 518	42 889	45 221
Baugewerbe	23 036	22 914	23 009	23 191	23 726
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	20 729	21 048	21 519	21 809	22 169
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	26 046	26 346	26 689	26 861	27 226
Öffentliche und private Dienstleister	27 700	28 642	29 072	29 462	29 876
Wirtschaftsbereiche insgesamt	25 116	25 584	26 116	26 489	26 947
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,9	2,5	2,2	1,0	0,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,6	1,3	4,4	1,7	1,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3,1	18	0,1	- 0,8	1,9
Verarbeitendes Gewerbe	2,8	1,5	5,0	1,9	1,2
Energie- und Wasserversorgung	5,6	3,2	5,5	3,3	5,4
Baugewerbe	- 0,4	- 0,5	0,4	0,8	2,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	- 0,4	1,5	2,2	1,3	1,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,3	1,2	1,3	0,6	1,4
Öffentliche und private Dienstleister	2,3	3,4	1,5	1,3	1,4
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1,4	1,9	2,1	1,4	1,7
	Bundesdurchschnitt = 100				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	89	90	89	90	89
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	78	78	78	78	78
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	92	93	90	89	91
Verarbeitendes Gewerbe	75	75	75	75	75
Energie- und Wasserversorgung	79	80	80	80	81
Baugewerbe	85	83	82	82	82
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	82	83	83	83	83
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	79	81	80	79	79
Öffentliche und private Dienstleister	94	96	97	97	96
Wirtschaftsbereiche insgesamt	82	82	83	82	82

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003

15.10 Arbeitnehmerentgelt 2000 und 2001 ^{*)} nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	850,7	3,4	26 692	102
Cottbus	1 722,7	6,9	27 258	104
Frankfurt (Oder)	1 127,0	4,5	27 385	105
Potsdam	2 339,4	9,3	27 664	106
Landkreise				
Barnim	1 377,6	5,5	25 355	97
Dahme-Spreewald	1 438,4	5,7	25 422	97
Elbe-Elster	1 081,4	4,3	24 696	95
Havelland	1 055,1	4,2	24 535	94
Märkisch-Oderland	1 567,3	6,3	25 203	97
Oberhavel	1 649,4	6,6	27 187	104
Oberspreewald-Lausitz	1 226,5	4,9	25 987	100
Oder-Spree	7 732,5	6,9	26 517	102
Ostprignitz-Ruppin	1 023,5	4,1	24 725	95
Potsdam-Mittelmark	1 887,2	7,5	26 094	100
Prignitz	767,2	3,1	24 413	93
Spree-Neiße	1 395,6	5,6	26 718	102
Teltow-Fläming	1 460,3	5,8	26 352	101
Uckermark	1 323,0	5,3	25 674	98
Land Brandenburg	25 024,8	100	26 116	100
2001				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	865,1	3,5	27 173	103
Cottbus	1 732,1	7,0	27 671	104
Frankfurt (Oder)	1 122,1	4,5	27 706	105
Potsdam	2 359,6	9,5	28 048	106
Landkreise				
Barnim	1 386,4	5,6	25 914	98
Dahme-Spreewald	1 434,2	5,8	25 947	98
Elbe-Elster	992,5	4,0	24 953	94
Havelland	1 048,6	4,2	24 753	93
Märkisch-Oderland	1 507,7	6,1	25 481	96
Oberhavel	1 643,5	6,6	27 630	104
Oberspreewald-Lausitz	1 214,0	4,9	26 188	99
Oder-Spree	1 718,7	6,9	27 031	102
Ostprignitz-Ruppin	1 033,1	4,2	25 078	95
Potsdam-Mittelmark	1 827,1	7,4	26 239	99
Prignitz	767,8	3,1	24 824	94
Spree-Neiße	1 353,1	5,5	26 984	102
Teltow-Fläming	1 497,8	6,0	26 827	101
Uckermark	1 292,3	5,2	25 968	98
Land Brandenburg	24 795,6	100	26 489	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003



15.11 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000 und 2001 ^{*)} nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 019	2,9	13 013	95
Cottbus	1 465	4,1	13 345	97
Frankfurt (Oder)	916	2,6	12 533	91
Potsdam	1 794	5,0	13 878	101
Landkreise				
Barnim	2 419	6,8	14 344	105
Dahme-Spreewald	2 388	6,7	15 094	110
Elbe-Elster	1 663	4,7	12 589	92
Havelland	2 078	5,8	14 202	104
Märkisch-Oderland	2 776	7,8	14 820	108
Oberhavel	2 838	8,0	14 898	109
Oberspreewald-Lausitz	1 818	5,1	12 392	90
Oder-Spree	2 596	7,3	13 214	96
Ostprignitz-Ruppin	1 433	4,0	12 627	92
Potsdam-Mittelmark	3 143	8,8	15 141	110
Prignitz	1 209	3,4	12 534	91
Spree-Neiße	1 983	5,6	12 844	94
Teltow-Fläming	2 226	6,2	14 004	102
Uckermark	1 912	5,4	12 490	91
Land Brandenburg	35 675	100	13 718	100
2001				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 009	2,8	13 123	93
Cottbus	1 426	3,9	13 291	94
Frankfurt (Oder)	891	2,4	12 503	89
Potsdam	1 780	4,9	13 696	97
Landkreise				
Barnim	2 539	6,9	14 867	105
Dahme-Spreewald	2 482	6,8	15 586	111
Elbe-Elster	1 668	4,6	12 813	91
Havelland	2 186	6,0	14 675	104
Märkisch-Oderland	2 921	8,0	15 479	110
Oberhavel	2 987	8,2	15 493	110
Oberspreewald-Lausitz	1 788	4,9	12 452	88
Oder-Spree	2 668	7,3	13 614	97
Ostprignitz-Ruppin	1 454	4,0	12 943	92
Potsdam-Mittelmark	3 332	9,1	15 807	112
Prignitz	1 217	3,3	12 825	91
Spree-Neiße	2 004	5,5	13 149	93
Teltow-Fläming	2 326	6,4	14 538	103
Uckermark	1 930	5,3	12 843	91
Land Brandenburg	36 611	100	14 100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Februar 2003

15.12 Bruttoanlagevermögen im Land Brandenburg 1999 – 2001 *) in Preisen von 1995

Wirtschaftsbereiche	1999	2000	2001
	Mill. EUR		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 941	9 053	9 144
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	34 883	34 900	35 425
Baugewerbe	3 521	3 588	3 567
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22 575	23 602	24 594
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	93 684	102 429	109 981
Öffentliche und Private Dienstleister	42 795	45 544	48 243
Wirtschaftsbereiche insgesamt	206 399	219 116	230 953
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,1	1,3	1,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	0,7	0,0	1,5
Baugewerbe	3,2	1,9	- 0,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4,3	4,5	4,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	11,3	9,3	7,4
Öffentliche und Private Dienstleister	6,7	6,4	5,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	7,1	6,2	5,4
	Anteil an Deutschland in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,5	3,6	3,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,6	2,6	2,6
Baugewerbe	4,5	4,6	4,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,4	2,4	2,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,7	1,8	1,9
Öffentliche und Private Dienstleister	2,1	2,2	2,3
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,0	2,1	2,2
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,3	4,1	4,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	16,9	15,9	15,3
Baugewerbe	1,7	1,6	1,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	10,9	10,8	10,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	45,4	46,7	47,6
Öffentliche und Private Dienstleister	20,7	20,8	20,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003

15.13 Bruttoanlageinvestitionen im Land Brandenburg 1998 – 2000 ^{*)} in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1998	1999	2000
	Mill. EUR		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	250	268	255
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2 057	2 249	2 397
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	99	96	115
Verarbeitendes Gewerbe	1 246	1 322	1 418
Energie- und Wasserversorgung	711	831	864
Baugewerbe	259	247	184
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 435	1 574	1 591
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	10 139	9 390	8 288
Öffentliche und Private Dienstleister	3 309	3 365	3 366
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen ..	- 278	- 314	- 295
Bruttoanlageinvestitionen	17 171	16 779	15 786
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11,5	6,9	- 4,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 24,4	9,3	6,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 21,7	- 3,5	20,3
Verarbeitendes Gewerbe	- 25,2	6,1	7,2
Energie- und Wasserversorgung	- 23,5	16,8	4,0
Baugewerbe	- 9,8	- 4,6	- 25,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	- 0,1	9,7	1,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	6,2	- 7,4	- 11,7
Öffentliche und Private Dienstleister	- 4,1	1,7	0,0
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen ...	X	X	X
Bruttoanlageinvestitionen	- 1,1	- 2,3	- 5,9
	Anteil an Deutschland in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,7	3,9	4,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3,7	2,7	2,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9,5	7,5	7,6
Verarbeitendes Gewerbe	2,9	2,0	2,0
Energie- und Wasserversorgung	6,1	4,9	5,7
Baugewerbe	5,9	5,3	4,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,8	2,6	2,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	4,6	4,8	4,4
Öffentliche und Private Dienstleister	5,0	4,7	4,7
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen ...	X	X	X
Bruttoanlageinvestitionen	4,3	4,2	3,9
	Anteil an den Neuen Anlagen insgesamt in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,4	1,6	1,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	11,8	13,2	14,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,6	0,6	0,7
Verarbeitendes Gewerbe	7,1	7,7	8,8
Energie- und Wasserversorgung	4,1	4,9	5,4
Baugewerbe	1,5	1,4	1,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8,2	9,2	9,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	58,1	54,9	51,5
Öffentliche und Private Dienstleister	19,0	19,7	20,9
Neue Anlagen insgesamt	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003

15.14 Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1998 – 2002 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	1998	1999	2000	2001	2002
Erwerbstätige insgesamt (1000)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	48,1	46,2	44,2	42,4	42,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	155,2	148,5	148,6	146,3	143,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9,1	7,3	6,3	5,7	5,3
Verarbeitendes Gewerbe	134,7	129,9	130,8	129,6	127,4
Energie- und Wasserversorgung	11,3	11,3	11,5	11,0	10,7
Baugewerbe	166,8	162,7	153,1	136,9	123,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	251,4	255,4	260,8	261,6	257,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	107,9	113,7	115,4	117,0	119,2
Öffentliche und private Dienstleister	333,8	340,5	341,1	340,7	338,2
Land Brandenburg	1 063,2	1 067,1	1 063,2	1 044,9	1 023,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,1	- 4,0	- 4,3	- 4,1	- 0,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 2,0	- 4,3	0,1	- 1,5	- 2,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 16,7	- 20,5	- 13,4	- 8,7	- 8,0
Verarbeitendes Gewerbe	- 0,8	- 3,6	0,7	- 0,9	- 1,8
Energie- und Wasserversorgung	- 1,8	0,2	1,1	- 4,4	- 2,1
Baugewerbe	- 6,6	- 2,5	- 5,9	- 10,5	- 10,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	- 1,3	1,6	2,1	0,3	- 1,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	8,1	5,4	1,4	1,4	1,9
Öffentliche und private Dienstleister	1,8	2,0	0,1	- 0,1	- 0,7
Land Brandenburg	- 0,3	0,4	- 0,4	- 1,7	- 2,1

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003

15.15 Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1998 – 2002 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	1998	1999	2000	2001	2002
Arbeitnehmer (1000)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	43,4	41,6	39,6	37,5	37,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	147,8	141,4	141,2	138,5	135,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9,1	7,2	6,2	5,7	5,2
Verarbeitendes Gewerbe	127,5	122,9	123,5	121,8	119,4
Energie- und Wasserversorgung	11,3	11,3	11,5	11,0	10,7
Baugewerbe	152,2	145,5	134,4	118,1	104,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	217,3	221,4	226,4	226,8	223,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	91,6	96,5	97,6	99,2	100,8
Öffentliche und private Dienstleister	316,2	321,3	319,0	315,9	314,0
Land Brandenburg	968,5	967,7	958,2	936,1	914,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,2	- 4,0	- 4,8	- 5,3	- 0,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 2,2	- 4,3	- 0,1	- 2,0	- 2,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 17,0	- 20,3	- 13,6	- 8,4	- 8,0
Verarbeitendes Gewerbe	- 1,0	- 3,6	0,5	- 1,4	- 2,0
Energie- und Wasserversorgung	- 1,8	0,2	1,1	- 4,4	- 2,1
Baugewerbe	- 7,7	- 4,4	- 7,6	- 12,1	- 11,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	- 1,4	1,9	2,3	0,2	- 1,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	7,7	5,3	1,2	1,6	1,6
Öffentliche und private Dienstleister	1,2	1,6	- 0,7	- 1,0	- 0,6
Land Brandenburg	- 0,9	- 0,1	- 1,0	- 2,3	- 2,3
Arbeitnehmerquote in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90	90	90	88	88
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	95	95	95	95	94
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	99	99	99	99	99
Verarbeitendes Gewerbe	95	95	94	94	94
Energie- und Wasserversorgung	100	100	100	100	100
Baugewerbe	91	89	88	86	85
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	86	87	87	87	87
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	85	85	85	85	85
Öffentliche und private Dienstleister	95	94	94	93	93
Land Brandenburg	91	91	90	90	89

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003

15.16 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt 2000 und 2001 (Inlandskonzept) ^{*)} nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige		Arbeitnehmer	
	insgesamt	Anteil am Land	insgesamt	Anteil am Land
	1000	%	1000	%
2000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	34,9	3,3	31,9	3,3
Cottbus	67,8	6,4	63,2	6,6
Frankfurt (Oder)	44,2	4,2	41,2	4,3
Potsdam	90,7	8,5	84,6	8,8
Landkreise				
Barnim	61,3	5,8	54,3	5,7
Dahme-Spreewald	63,2	5,9	56,6	5,9
Elbe-Elster	49,0	4,6	43,8	4,6
Havelland	48,8	4,6	43,0	4,5
Märkisch-Oderland	69,9	6,6	62,2	6,5
Oberhavel	68,2	6,4	60,7	6,3
Oberspreewald-Lausitz	51,9	4,9	47,2	4,9
Oder-Spree	73,1	6,9	65,3	6,8
Ostprignitz-Ruppin	46,5	4,4	41,4	4,3
Potsdam-Mittelmark	81,4	7,7	72,3	7,5
Prignitz	35,4	3,3	31,4	3,3
Spree-Neiße	57,8	5,4	52,2	5,5
Teltow-Fläming	62,0	5,8	55,4	5,8
Uckermark	57,0	5,4	51,5	5,4
Land Brandenburg	1 063,2	100	958,2	100
2001				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	34,9	3,3	31,8	3,4
Cottbus	67,3	6,4	62,6	6,7
Frankfurt (Oder)	43,7	4,2	40,5	4,3
Potsdam	90,7	8,7	84,1	9,0
Landkreise				
Barnim	60,7	5,8	53,5	5,7
Dahme-Spreewald	62,2	5,9	55,3	5,9
Elbe-Elster	45,2	4,3	39,8	4,2
Havelland	48,5	4,6	42,4	4,5
Märkisch-Oderland	67,2	6,4	59,2	6,3
Oberhavel	67,3	6,4	59,5	6,4
Oberspreewald-Lausitz	51,3	4,9	46,4	5,0
Oder-Spree	71,5	6,8	63,6	6,8
Ostprignitz-Ruppin	46,4	4,4	41,2	4,4
Potsdam-Mittelmark	79,1	7,6	69,6	7,4
Prignitz	35,1	3,4	30,9	3,3
Spree-Neiße	55,8	5,3	50,1	5,4
Teltow-Fläming	62,7	6,0	55,8	6,0
Uckermark	55,4	5,3	49,8	5,3
Land Brandenburg	1 044,9	100	936,1	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2003



XVI. Öffentliche Finanzen, Steuern, Geld und Kredit

1. Öffentliche Finanzen

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände basieren auf den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen.

Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ist eine Totalerhebung, die alle Kassenvorfälle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erfasst. Sie weist die Ist-Ausgaben und die Ist-Einnahmen entsprechend der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten aus. Für die Zuordnung von bestimmten Einnahme- und Ausgabearten zu den Aufgabebereichen wurden die Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände zugrunde gelegt.

Die Daten über den Schuldenstand des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände beruhen auf der jährlichen Schuldenerhebung.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Unter den besonderen Finanzierungsvorgängen sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen zusammengefasst (Schuldentilgung am Kreditmarkt und an sonstigen öffentlichen Bereich, Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Soll-Fehlbeträgen, Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und sonstigen öffentlichen Bereich, Aufnahme innerer Darlehen, Entnahme aus Rücklagen).

2. Steuern

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt (§ 2 UStG).

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- Lieferungen und sonstige Leistungen:
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn von § 3 Abs. 1 UStG sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- Innergemeinschaftlicher Erwerb:
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein in § 1 Abs. 1 UStG bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- Minusbeträge
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Zu versteuerndes Einkommen

das Einkommen vermindert um den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge.

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben, die außergewöhnlichen Belastungen, die Steuerbegünstigungen der zu Wohnzwecken genutzten Wohnungen, Gebäude und Baudenkmale sowie schutzwürdige Kulturgüter und den Verlustabzug.

Festgesetzte Einkommensteuer

tarifliche Einkommensteuer, vermindert um die Steuerermäßigungen.

Verlustfälle

Anzahl der Steuerpflichtigen mit einem negativen Einkommen.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KG a. A., GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,

- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

3. Geld und Kredit

Nichtbanken

Begriff zur Abgrenzung der Banken bzw. Kreditinstitute von den übrigen Wirtschaftseinheiten und Wirtschaftssektoren (der Staat, die privaten Haushalte, das Ausland, alle privaten Unternehmen soweit sie nicht Geschäftsbanken sind).

Inländische Kreditinstitute

Inländische Kreditinstitute sind diejenigen Unternehmen, die Bankgeschäfte nach den Begriffsbestimmungen des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) betreiben. Bankgeschäfte sind u. a.:

- die Annahme fremder Gelder als Einlage ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden (Einlagengeschäfte);
- die Gewährung von Gelddarlehen und Akzeptkrediten (Kreditgeschäft);
- der Ankauf von Wechseln und Schecks (Diskontgeschäft);
- die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im eigenen Namen für fremde Rechnung (Finanzkommissionsgeschäft);
- die Verwahrung und die Verwaltung von Wertpapieren für andere (Depotgeschäft);
- Investmentgeschäfte (nach § 1 des Gesetzes über Kapitalanlagegesellschaften);
- die Eingehung der Verpflichtung, Darlehensforderungen vor Fälligkeit zu erwerben;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen für andere (Garantieggeschäft);
- die Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und des Abrechnungsverkehrs (Girogeschäft).

Unternehmen

Hierzu gehören private und öffentliche Unternehmen.

XVI

Privatpersonen

- wirtschaftlich Selbstständige (Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt);
- wirtschaftlich Unselbstständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre);
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, in der Ausbildung befindliche Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z. B. Erbengemeinschaften).

Fristengliederung

Kurzfristige Kredite: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis einschließlich 1 Jahr.

Mittelfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 5 Jahre.

Langfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von 5 Jahren und darüber.

16.1 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 und 2002 nach Arten

Ausgabeart/Einnahmeart	Ausgaben/Einnahmen			
	2001		2002	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner	1 000 EUR	EUR je Einwohner
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge				
Personalausgaben	1 495 550	575,80	1 472 368	569,17
Laufender Sachaufwand	1 010 589	389,08	979 492	378,64
Soziale Leistungen	764 639	294,39	807 946	312,33
Zinsausgaben	101 052	38,91	96 712	37,39
Sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	1 596 892	614,82	1 615 608	624,54
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 182 315	455,20	1 184 494	457,89
Ausgaben der laufenden Rechnung	3 786 408	1 457,80	3 787 633	1 464,18
Sachinvestitionen	1 098 064	422,76	1 061 035	410,16
darunter				
Baumaßnahmen	950 432	365,92	887 191	342,96
Schuldentilgung bei Verwaltungen	5 830	2,24	8 466	3,27
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	282 103	108,61	269 491	104,18
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	120 031	46,21	104 078	40,23
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 265 965	487,41	1 234 913	477,38
Bereinigte Ausgaben	5 052 373	1 945,21	5 022 546	1 941,55
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge				
Steuern (Netto)	756 294	291,18	808 616	312,58
Darunter				
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	226 157	87,07	264 386	102,20
Anteil an der Umsatzsteuer	71 236	27,43	69 431	26,84
Gewerbesteuer (Netto)	237 907	91,60	245 317	94,83
Grundsteuer	205 416	79,09	213 294	82,45
Schlüsselzuweisungen	1 212 411	466,79	1 216 823	470,38
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	287 614	110,73	291 986	112,87
Erstattungen und laufende Zuweisungen von Bund und Land	591 722	227,82	632 942	244,67
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	497 498	191,54	459 559	177,65
Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	1 691 036	651,06	1 665 263	643,74
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 182 315	455,20	1 184 494	457,89
Einnahmen der laufenden Rechnung	3 854 260	1 483,92	3 890 695	1 504,02
Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	754 558	290,51	733 681	283,62
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	19 302	7,43	9 441	3,65
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	402 765	155,07	533 237	206,13
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	120 031	46,21	104 078	40,23
Einnahmen der Kapitalrechnung	1 056 594	406,80	1 172 281	453,17
Bereinigte Einnahmen	4 910 854	1 890,72	5 062 976	1 957,18
Finanzierungssaldo	-141 520	-54,49	40 430	15,63
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Entnahme aus Rücklagen	129 475	49,85	41 933	16,21
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	160 160	61,66	169 981	65,71
Schuldentilgung am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	179 763	69,21	178 145	68,87
Zuführung an Rücklagen	110 201	42,43	24 987	9,66

16.2 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter		
			Personalausgaben	Laufender Sachaufwand	Laufende Übertragungen		Baumaßnahmen	Erwerb von Vermögen ²⁾	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
1 000									
2000									
1	Allgemeine Verwaltung	513 594	363 898	147 262	45 852	72 507	43 960	30 548	754
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	275 670	169 330	101 336	8 095	40 868	31 422	22 052	3 288
3	Schulen	338 615	116 815	215 617	52 665	165 830	168 458	15 487	1 024
4	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	173 317	96 511	29 215	50 267	66 490	62 389	4 634	4 355
5	Soziale Sicherung	1 405 951	421 785	76 599	1 227 349	40 198	41 587	5 183	4 707
6	Gesundheit, Sport, Erholung .	135 421	75 449	45 369	15 778	87 313	82 173	2 825	12 368
7	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	341 595	189 772	129 651	24 287	496 893	460 444	8 012	48 980
8	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	333 636	90 815	193 152	52 677	132 256	81 309	23 414	30 431
9	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	147 142	5 960	55 857	86 728	119 128	66 564	43 977	11 884
10	Allgemeine Finanzwirtschaft .	106 873	–	4 533	757 766	95 449	–	–	110 462
11	Insgesamt	3 771 815	1 530 334	998 589	2 321 464	1 316 932	1 038 306	156 132	228 254
2001									
12	Allgemeine Verwaltung	513 012	362 958	148 090	48 236	63 140	29 997	32 934	1 071
13	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	277 611	170 889	101 319	8 578	41 591	28 621	23 638	2 737
14	Schulen	333 918	111 765	216 695	50 454	145 637	148 493	23 854	1 248
15	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	168 355	89 074	28 396	53 919	38 202	32 768	4 533	4 570
16	Soziale Sicherung	1 430 250	403 976	75 882	1 250 202	43 663	44 992	5 115	4 847
17	Gesundheit, Sport, Erholung .	135 079	72 647	46 249	17 359	71 922	59 069	3 087	19 737
18	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	347 776	191 694	136 055	22 158	485 239	444 951	8 474	55 589
19	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	320 393	86 699	192 473	44 316	132 590	88 063	9 389	40 291
20	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	153 246	5 849	60 741	87 762	138 884	73 478	52 425	15 720
21	Allgemeine Finanzwirtschaft .	106 769	–	4 689	778 547	105 097	–	–	117 053
22	Insgesamt	3 786 408	1 495 550	1 010 589	2 361 532	1 265 965	950 432	163 450	262 862

1) bereinigt um Zahlungen gleicher Ebene, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen

2) einschl. Erwerb bzw. Veräußerung von Beteiligungen

nach Aufgabenbereichen und Arten 2000 und 2001

Bereinigte Ausgaben insgesamt ¹⁾	Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
		Gebühren, Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Laufende Übertragungen		Veräußerung von Vermögen ²⁾	Beiträge und ähnliche Entgelte	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
EUR										
586 101	75 408	5 949	19 604	81 463	30 698	23 255	177	8 507	106 106	1
316 537	148 712	117 025	781	31 284	3 317	440	452	18 315	152 029	2
504 445	23 049	5 852	8 891	51 501	40 304	544	428	58 407	63 353	3
239 807	56 578	15 945	2 892	38 994	35 485	266	63	40 042	92 063	4
1 446 149	661 782	63 808	9 516	902 255	6 318	219	685	16 755	668 101	5
222 735	36 260	10 166	5 362	14 037	35 321	1 533	521	43 401	71 581	6
838 488	120 315	73 724	5 105	38 101	309 348	10 858	40 184	280 490	429 664	7
465 892	255 686	206 369	4 161	41 225	83 427	5 934	18 892	62 262	339 112	8
266 270	210 072	9 223	167 740	21 854	223 657	188 904	2 549	33 808	433 729	9
202 323	2 349 151	849 129	323	2 216 867	358 864	–	–	370 866	2 708 015	10
5 088 747	3 937 012	1 357 192	224 375	3 437 583	1 126 741	231 952	63 952	932 853	5 063 753	11
576 152	64 683	5 795	18 599	75 512	18 789	14 490	134	4 961	83 472	12
319 202	146 153	114 023	688	31 491	5 171	614	–	17 940	151 324	13
479 555	20 392	5 329	8 061	49 112	22 918	547	156	50 045	43 310	14
206 556	51 686	16 064	3 332	34 068	16 648	690	316	19 265	68 334	15
1 473 913	663 060	67 488	9 260	880 564	9 143	3 335	559	16 561	672 203	16
207 001	33 778	11 945	6 020	11 984	29 882	2 493	472	36 900	63 660	17
833 015	121 141	71 305	6 243	40 053	289 714	8 125	43 948	261 628	410 854	18
452 983	238 136	196 117	4 853	28 818	90 496	9 184	14 606	69 551	328 633	19
292 130	212 673	8 868	166 555	22 726	187 220	133 912	4 102	51 569	399 894	20
211 867	2 302 558	756 294	332	2 281 705	386 612	–	–	385 553	2 689 170	21
5 052 373	3 854 260	1 253 227	223 945	3 456 035	1 056 594	173 390	64 292	913 973	4 910 854	22



16.3 Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2002

Schuldenart	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon		
			Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹⁾	Landkreise ²⁾
1 000 EUR					
Schulden insgesamt	14 655 619	1 830 414	190 022	1 404 652	235 740
davon					
Kreditmarktschulden	14 655 619	1 790 637	173 194	1 394 639	222 804
darunter					
Wertpapierschulden	3 443 968	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	10 230 009	1 774 179	173 194	1 378 717	222 268
Schulden bei inländischen Bausparkassen	10 000	5 180	–	5 180	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	–	9 570	–	9 034	536
Schulden bei ausländischen Stellen	358 295	–	–	–	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	–	39 777	16 828	10 013	12 936
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP-Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	39 773	16 828	10 009	12 936
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	4	–	4	–
EUR je Einwohner					
Schulden insgesamt	5 665	708	498	637	107
davon					
Kreditmarktschulden	5 665	692	454	632	101
darunter					
Wertpapierschulden	1 331	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	3 955	686	454	625	101
Schulden bei inländischen Bausparkassen	4	2	–	2	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	–	4	–	4	0
Schulden bei ausländischen Stellen	139	–	–	–	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	–	15	44	5	6
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP-Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	15	44	5	6
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	0	–	0	–

1) einschließlich Amtshaushalte

2) Kreisverwaltungen

16.4 Hochschulausgaben und -einnahmen 2001 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

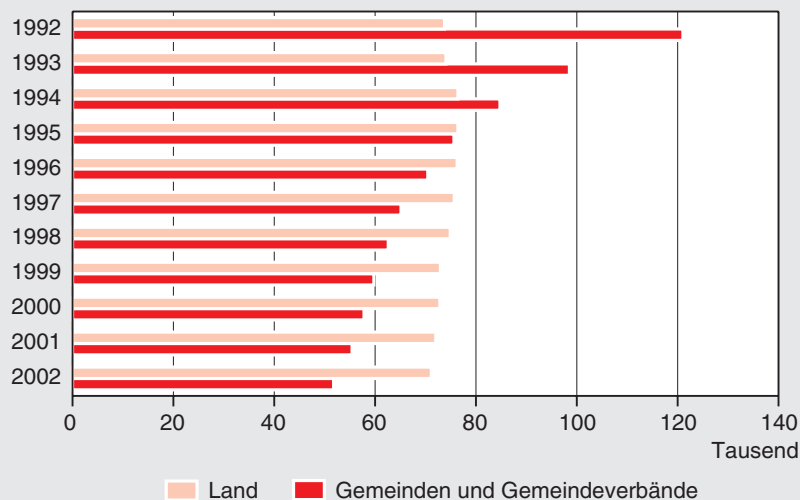
Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		Drittmittel
	1 000 EUR				
Universitäten	228 066	143 390	44 929	41 731	38 031
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	29 937	17 443	6 327	6 443	5 987
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 482	4 419	729	2 403	2 361
Sport	27	–	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 159	6 847	2 838	1 996	1 995
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	12 269	6 176	2 760	2 044	1 631
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	88 348	50 026	23 399	17 057	15 759
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 543	1 421	–	182	182
Sport	815	317	–	47	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 230	2 024	31	242	233
Mathematik, Naturwissenschaften	8 252	7 038	529	1 114	1 101
Ingenieurwissenschaften	49 292	28 182	14 532	13 122	13 040
Kunst, Kunstwissenschaften	1	1	–	–	–
Hochschule insgesamt	5 771	–	2 000	4	3
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	20 445	11 044	6 307	2 345	1 199
Universität Potsdam	109 782	75 921	15 204	18 231	16 285
Sprach- und Kulturwissenschaften	23 466	21 528	314	4 062	4 054
Sport	2 662	2 306	46	423	379
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8 367	7 866	18	519	517
Mathematik, Naturwissenschaften	35 130	23 734	6 379	8 058	8 018
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 229	1 586	270	184	184
Ingenieurwissenschaften	486	463	–	20	20
Kunst, Kunstwissenschaften	1 932	1 498	387	12	12
Hochschule insgesamt	2 009	–	2 009	–	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	33 500	16 940	5 782	4 954	3 101
Kunsthochschulen	22 189	6 716	12 525	726	536
Sprach- und Kulturwissenschaften	33	33	–	–	–
Kunst, Kunstwissenschaften	6 755	3 302	1 649	613	532
Hochschule insgesamt	11 706	–	10 824	100	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	3 695	3 381	52	14	4
Fachhochschulen	73 717	44 050	18 784	10 685	7 970
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 153	1 868	149	472	249
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 530	9 000	898	1 934	1 882
Mathematik, Naturwissenschaften	6 550	4 461	617	914	844
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 744	3 065	189	942	746
Ingenieurwissenschaften	19 376	13 477	3 818	3 479	3 113
Kunst, Kunstwissenschaften	2 182	1 882	96	279	236
Hochschule insgesamt	13 151	368	10 251	904	82
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	15 030	9 931	2 767	1 760	817
Verwaltungsfachhochschulen	19 694	15 456	579	944	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 871	14 547	59	944	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	1 824	909	520	–	–
Hochschulen	343 666	209 612	76 818	54 086	46 536

16.5 Personal im öffentlichen Dienst

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäft			
		1997	1998	1999	2000
	Öffentlicher Dienst	147 733	144 435	139 531	136 841
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	142 673	139 364	134 552	132 490
	Landesdienst zusammen	75 682	74 896	72 943	72 829
11	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte, Einrichtungen und Unternehmen	73 303	72 580	70 796	70 641
12	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	7	6	7	77
13	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 372	2 310	2 140	2 111
	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	65 139	62 599	59 749	57 801
21	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	54 036	51 282	49 844	47 612
22	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 115	2 385	1 761	2 233
23	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	8 988	8 932	8 144	7 956
	Kommunale Zweckverbände	1 852	1 869	1 860	1 860
	Mittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	5 060	5 071	4 979	4 351
41 - 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	4 427	4 417	4 312	4 337
47	Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes ¹⁾	633	654	667	14

1) im Jahr 2000 ohne Stiftungen

Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände 1992 - 2002

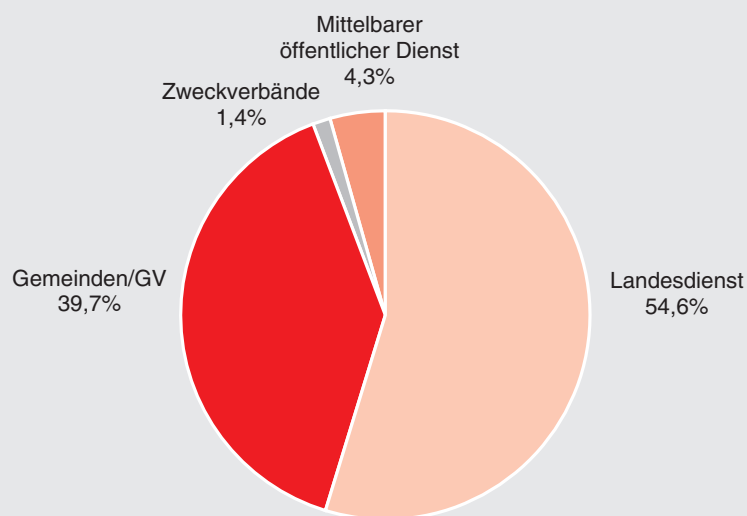


XVI

1997 – 2002 nach Beschäftigungsbereichen

tigte		darunter Vollzeitbeschäftigte						Schl.- Nr.
2001	2002	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
134 821	130 275	118 478	113 548	106 380	102 138	98 049	93 668	
129 297	124 734	113 738	108 902	103 894	100 086	95 232	91 318	
72 037	71 143	63 773	64 142	61 654	59 789	57 116	56 157	
69 303	68 036	61 634	62 060	59 772	57 883	54 750	53 506	11
611	935	7	6	7	72	559	860	12
2 123	2 172	2 132	2 076	1 875	1 834	1 807	1 791	13
55 431	51 773	48 222	43 021	40 528	38 590	36 448	33 515	
45 161	43 351	38 877	33 827	32 355	30 551	28 413	27 095	21
2 294	2 227	1 303	1 378	1 124	1 198	1 208	1 265	22
7 976	6 195	8 042	7 816	7 049	6 841	6 827	5 155	23
1 829	1 818	1 743	1 739	1 712	1 707	1 668	1 646	
5 524	5 541	4 740	4 646	2 486	2 052	2 817	2 350	
4 489	4 412	4 256	4 177	2 054	2 038	2 136	1 622	41 - 43
1 035	1 129	484	469	432	14	681	728	47

Personal im öffentlichen Dienst 2002 nach Beschäftigungsbereichen



XVI

16.6 Personal des Landes am 30. Juni 2002

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	71 143	56 157	29 086	22 404	4 667
0 – 8	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen	68 036	53 506	29 049	20 040	4 417
0	Allgemeine Dienste	25 359	24 085	16 775	6 417	893
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	4 204	3 833	1 530	2 019	284
011	darunter Politische Führung	3 262	2 944	1 439	1 362	143
012	Innere Verwaltung	393	374	40	207	127
016	Hochbauverwaltung	549	515	51	450	14
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 459	10 283	8 654	1 310	319
042	darunter Polizei	10 272	10 097	8 638	1 219	240
044	Brandschutz	108	107	13	36	58
05	Rechtsschutz	6 353	6 057	4 212	1 667	178
052	darunter Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 392	4 162	2 791	1 216	155
056	Justizvollzugsanstalten	1 377	1 349	1 141	207	1
06	Finanzverwaltung	4 343	3 912	2 379	1 421	112
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	33 120	20 608	11 201	8 985	422
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	27 358	16 041	10 532	5 504	5
111	darunter Unterrichtsverwaltung	433	393	96	293	4
112 – 114	Grundschulen	7 308	1 556	996	560	–
115, 116	Realschulen	1 419	1 060	761	299	–
117	Gymnasien, Kollegs	4 697	3 534	2 643	890	1
119 – 123	Gesamtschulen	7 517	5 035	3 533	1 502	–
124	Sonderschulen	2 804	1 727	828	899	–
127	Berufliche Schulen	2 889	2 461	1 421	1 040	–
129	Sonstige schulische Aufgaben	291	275	254	21	–
13	Hochschulen	4 884	3 782	643	2 879	260
131	darunter Universitäten	3 674	2 784	364	2 223	197
133	Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–
136	Fachhochschulen	1 055	872	261	557	54
14/15	Förderung von Schülern, Studenten und dgl.	113	95	15	57	23
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	139	119	6	108	5
18/19	Kultureinrichtungen einschließlich Kulturverwaltung	626	571	5	437	129
181, 182	darunter Theater, Einrichtungen der Musikpflege	375	371	–	273	98
2	Soziale Sicherung	1 024	883	125	722	36
212	darunter Sozialamt, Sozialhilfeverband	–	–	–	–	–
213	Jugendämter	35	33	20	12	1
214, 242	Versorgungsämter	692	589	36	529	24
235	Soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–
27	Einrichtungen der Jugendhilfe	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 363	1 189	170	961	58
311	darunter Gesundheitsbehörden	–	–	–	–	–
321	Park- und Gartenanlagen	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 258	1 120	117	922	81
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	210	190	81	105	4
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 804	2 634	104	1 232	1 298
711	darunter Straßen- und Brückenbau	2 804	2 634	104	1 232	1 298
712	Wasserstraßen und Häfen	–	–	–	–	–
8	Wirtschaftsunternehmen	2 898	2 797	476	696	1 625
81	darunter Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	2 898	2 797	476	696	1 625
0 – 8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	935	860	37	763	60
	Krankenhäuser mit kaufmännischen Rechnungswesen	2 172	1 791	–	1 601	190

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					Funktionskennziffer
darunter		zusammen	davon			darunter mit Zeitvertrag	
in Ausbildung	mit Zeitvertrag		Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		
2 304	2 434	14 986	4 607	10 075	304	1 629	
2 203	2 221	14 530	4 606	9 737	187	1 545	0 – 8
1 519	243	1 274	609	619	46	37	0
152	106	371	105	258	8	17	01
21	99	318	102	208	8	17	011
117	4	19	2	17	–	–	012
14	3	34	1	33	–	–	016
390	21	176	131	42	3	–	04
381	19	175	131	41	3	–	042
9	1	1	–	1	–	–	044
816	96	296	117	151	28	18	05
777	78	230	94	108	28	13	052
39	3	28	9	19	–	3	056
161	20	431	256	168	7	2	06
353	1 654	12 512	3 971	8 507	34	1 436	1
260	626	11 317	3 958	7 359	–	573	11/12
–	12	40	7	33	–	–	111
–	50	5 752	2 142	3 610	–	240	112 – 114
–	26	359	126	233	–	22	115, 116
–	103	1 163	507	656	–	74	117
–	182	2 482	835	1 647	–	110	119 – 123
–	88	1 077	247	830	–	88	124
–	162	428	94	334	–	33	127
260	3	16	–	16	–	6	129
89	946	1 102	13	1 068	21	820	13
64	752	890	5	875	10	709	131
–	–	–	–	–	–	–	133
22	168	183	8	164	11	88	136
–	4	18	–	13	5	6	14/15
–	7	20	–	20	–	–	16/17
4	71	55	–	47	8	37	18/19
1	16	4	–	3	1	1	181, 182
–	55	141	5	134	2	17	2
–	–	–	–	–	–	–	212
–	1	2	1	1	–	–	213
–	40	103	3	99	1	12	214, 242
–	–	–	–	–	–	–	235
–	–	–	–	–	–	–	27
5	75	174	11	151	12	18	3
–	–	–	–	–	–	–	311
–	–	–	–	–	–	–	321
–	–	–	–	–	–	–	4
56	61	138	1	126	11	8	5
5	8	20	2	18	–	3	6
61	105	170	6	139	25	6	7
61	105	170	6	139	25	6	711
–	–	–	–	–	–	–	712
204	20	101	1	43	57	20	8
204	20	101	1	43	57	20	81
13	18	75	1	71	3	–	0 – 8
88	195	381	–	267	114	84	

XVI

16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2002

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	51 773	1 937	41 958	7 878
0 – 8	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	43 351	1 934	34 852	6 565
0	Allgemeine Verwaltung	9 633	791	8 265	577
00	Gemeindeorgane	742	248	467	27
01	Rechnungsprüfung	283	49	234	–
02	Hauptverwaltung	4 365	257	3 758	350
03	Finanzverwaltung	3 225	172	2 979	74
05	Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	361	56	303	2
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	544	6	427	111
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	113	3	97	13
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 812	690	4 042	80
11	Öffentliche Ordnung	3 439	235	3 180	24
12	Umweltschutzamt	183	18	149	16
13	Feuerschutz/Brandschutz	898	355	507	36
14	Katastrophenschutz	43	3	38	2
16	Rettungsdienst	249	79	168	2
2	Schulen	3 601	18	2 358	1 225
20	Schulverwaltung	578	18	499	61
21	Grund- und Hauptschulen	1 127	–	629	498
22	Realschulen	147	–	93	54
23	Gymnasien	288	–	202	86
24	Berufsbildende Schulen	280	–	217	63
25, 26	Fachschulen, Fachoberschulen	–	–	–	–
27	Sonderschulen	430	–	299	131
28	Gesamtschulen	550	–	321	229
29	Sonstiges	201	–	98	103
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2 100	14	1 864	222
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	178	4	169	5
31	Wissenschaft und Forschung	3	–	3	–
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	404	1	297	106
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	413	–	391	22
34	Sonstige Kunstpflege	50	–	48	2
35	Volksbildung	749	2	719	28
36	Naturschutz und Landschaftspflege, Heimatpflege	303	7	237	59
4	Soziale Sicherung	12 651	154	11 204	1 293
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	2 914	150	2 733	31
43	Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)	231	–	191	40
45	Jugendhilfe nach dem KJHG	40	3	37	–
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	9 466	1	8 243	1 222
464	Tageseinrichtungen für Kinder	8 776	–	7 638	1 138
5	Gesundheit, Sport, Erholung	2 426	21	1 277	1 128
50	Gesundheitsverwaltung	736	19	717	–
51	Krankenhäuser	–	–	–	–
54	Sonst. Einrichtungen u. Maßnahmen d. Gesundheitspflege	156	2	153	1
55	Förderung des Sports	61	–	57	4
56	Eigene Sportstätten	288	–	64	224
57	Badeanstalten	224	–	136	88
58	Park- und Gartenanlagen	926	–	135	791
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	35	–	15	20
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5 281	202	4 491	588
60	Bauverwaltung	2 312	63	2 169	80
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	2 268	130	2 044	94
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	163	5	149	9
63	Gemeindestraßen	205	–	60	145
65	Kreisstraßen	135	1	26	108
67	Straßenbeleuchtung und Straßenreinigung	151	2	18	131
68	Parkeinrichtungen	22	–	1	21
69	Wasserläufe, Wasserbau	25	1	24	–

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
33 515	1 865	26 613	5 037	18 258	72	15 345	2 841	
27 095	1 862	21 191	4 042	16 256	72	13 661	2 523	0 – 8
7 326	754	6 211	361	2 307	37	2 054	216	0
615	244	360	11	127	4	107	16	00
217	47	170	–	66	2	64	–	01
3 256	246	2 809	201	1 109	11	949	149	02
2 465	157	2 245	63	760	15	734	11	03
281	51	228	2	80	5	75	–	05
406	6	323	77	138	–	104	34	06
86	3	76	7	27	–	21	6	08
3 875	684	3 132	59	937	6	910	21	1
2 700	231	2 447	22	739	4	733	2	11
129	16	111	2	54	2	38	14	12
772	355	386	31	126	–	121	5	13
36	3	31	2	7	–	7	–	14
238	79	157	2	11	–	11	–	16
2 151	17	1 404	730	1 450	1	954	495	2
434	17	369	48	144	1	130	13	20
559	–	285	274	568	–	344	224	21
68	–	44	24	79	–	49	30	22
218	–	151	67	70	–	51	19	23
209	–	156	53	71	–	61	10	24
–	–	–	–	–	–	–	–	25, 26
250	–	163	87	180	–	136	44	27
306	–	177	129	244	–	144	100	28
107	–	59	48	94	–	39	55	29
1 274	12	1 115	147	826	2	749	75	3
133	4	128	1	45	–	41	4	30
3	–	3	–	–	–	–	–	31
248	1	165	82	156	–	132	24	32
255	–	239	16	158	–	152	6	33
32	–	31	1	18	–	17	1	34
401	2	380	19	348	–	339	9	35
202	5	169	28	101	2	68	31	36
4 672	141	4 058	473	7 979	13	7 146	820	4
2 264	138	2 108	18	650	12	625	13	40
120	–	104	16	111	–	87	24	43
29	2	27	–	11	1	10	–	45
2 259	1	1 819	439	7 207	–	6 424	783	46
1 876	–	1 483	393	6 900	–	6 155	745	464
1 508	19	796	693	918	2	481	435	5
449	17	432	–	287	2	285	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	51
75	2	73	–	81	–	80	1	54
47	–	43	4	14	–	14	–	55
221	–	48	173	67	–	16	51	56
156	–	101	55	68	–	35	33	57
543	–	93	450	383	–	42	341	58
17	–	6	11	18	–	9	9	59
4 216	191	3 553	472	1 065	11	938	116	6
1 829	61	1 725	43	483	2	444	37	60
1 814	121	1 617	76	454	9	427	18	61
121	5	107	9	42	–	42	–	62
176	–	51	125	29	–	9	20	63
117	1	19	97	18	–	7	11	65
126	2	15	109	25	–	3	22	67
14	–	1	13	8	–	–	8	68
19	1	18	–	6	–	6	–	69

XVI

Noch: 16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2002

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 692	35	1 278	1 379
70	Abwasserbeseitigung	56	1	35	20
72	Abfallbeseitigung	235	8	198	29
73	Märkte	25	–	24	1
74	Schlacht- und Viehhöfe	69	5	64	–
75	Bestattungswesen.....	266	–	63	203
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	98	–	17	81
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1 140	2	124	1 014
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	281	11	256	14
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderung v. Wirtschaft u. Verkehr	521	8	497	16
8	Wirtschaftliche Unternehmen	155	9	73	73
80	Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen	24	2	22	–
81	Versorgungsunternehmen	4	–	3	1
82	Verkehrsunternehmen	13	–	1	12
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	–	–	–	–
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	1	–	1	–
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	68	3	13	52
86	Kur- und Badebetriebe	–	–	–	–
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	–	–	–	–
88	Allgemeines Grundvermögen	35	1	26	8
89	Allgemeines Sondervermögen	10	3	7	–
0 - 8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 227	3	1 504	720
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	6 195	–	5 602	593

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
1 950	35	864	1 051	742	–	414	328	7
54	1	33	20	2	–	2	–	70
183	8	159	16	52	–	39	13	72
18	–	17	1	7	–	7	–	73
36	5	31	–	33	–	33	–	74
204	–	42	162	62	–	21	41	75
56	–	13	43	42	–	4	38	76
892	2	97	793	248	–	27	221	77
232	11	207	14	49	–	49	–	78
274	8	265	1	247	–	232	15	79
123	9	58	56	32	–	15	17	8
18	2	16	–	6	–	6	–	80
4	–	3	1	–	–	–	–	81
9	–	1	8	4	–	–	4	82
–	–	–	–	–	–	–	–	83
–	–	–	–	1	–	1	–	84
57	3	11	43	11	–	2	9	85
–	–	–	–	–	–	–	–	86
–	–	–	–	–	–	–	–	87
27	1	22	4	8	–	4	4	88
8	3	5	–	2	–	2	–	89
1 265	3	731	531	962	–	773	189	0 – 8
5 155	–	4 691	464	1 040	–	911	129	

16.8 Umsatzsteuerstatistik 2001 nach Abschnitten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon						
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel ²⁾
									Steuer
	Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel ...	1 910	21	1	1	166	3	334	472
2	Cottbus	2 961	19	–	–	201	5	413	733
3	Frankfurt (Oder)	1 928	20	–	–	115	5	316	481
4	Potsdam	4 080	37	1	–	256	8	541	802
	Landkreise								
5	Barnim	5 418	161	2	2	399	11	1 043	1 335
6	Dahme-Spreewald	5 352	202	5	4	452	17	936	1 207
7	Elbe-Elster	3 905	186	3	7	425	24	692	1 152
8	Havelland	4 451	247	3	3	415	10	864	1 017
9	Märkisch-Oderland	5 982	304	5	–	499	14	1 259	1 336
10	Oberhavel	6 138	234	4	6	481	17	1 316	1 396
11	Oberspreewald-Lausitz	3 327	107	2	1	310	7	519	981
12	Oder-Spree	5 627	198	6	5	490	18	1 051	1 367
13	Ostprignitz-Ruppin	3 503	268	9	3	272	21	655	858
14	Potsdam-Mittelmark	7 366	395	6	6	680	36	1 386	1 541
15	Prignitz	2 766	286	3	4	258	23	489	651
16	Spree-Neiße	4 108	128	7	1	379	13	755	1 180
17	Teltow-Fläming	5 031	206	4	2	464	30	955	1 256
18	Uckermark	3 606	299	8	2	344	26	554	935
19	Land Brandenburg	77 459	3 318	69	47	6 606	288	14 078	18 700
20	darunter engerer Verflechtungsraum	31 837	810	10	14	2 414	75	6 045	6 914
									Lieferungen
	Kreisfreie Städte								
21	Brandenburg an der Havel ...	981 390	.	.	.	173 873	.	185 477	291 280
22	Cottbus	1 617 582	7 209	–	–	221 332	.	158 354	312 946
23	Frankfurt (Oder)	1 005 391	9 906	–	–	.	.	194 457	212 216
24	Potsdam	2 695 884	11 881	.	–	135 723	.	259 012	599 210
	Landkreise								
25	Barnim	2 256 396	50 985	.	.	264 411	.	369 157	871 688
26	Dahme-Spreewald	3 886 705	139 814	.	.	505 690	67 811	413 077	1 775 175
27	Elbe-Elster	1 835 416	134 756	.	.	425 394	.	330 968	554 996
28	Havelland	1 787 916	89 980	.	.	371 083	.	293 826	511 961
29	Märkisch-Oderland	2 830 601	.	.	–	315 001	50 388	693 837	945 965
30	Oberhavel	4 065 841	90 771	.	.	757 704	70 311	779 706	1 354 444
31	Oberspreewald-Lausitz	2 403 319	67 048	.	.	.	54 354	223 059	562 368
32	Oder-Spree	5 343 734	105 460	.	.	1 433 924	1 410 378	439 922	1 106 622
33	Ostprignitz-Ruppin	1 954 760	133 567	.	.	628 332	40 205	332 711	437 990
34	Potsdam-Mittelmark	3 397 485	199 199	.	7 423	526 844	66 402	540 351	1 035 306
35	Prignitz	1 564 687	152 168	.	.	398 241	59 865	210 307	336 683
36	Spree-Neiße	2 102 154	71 041	.	.	470 283	.	375 019	596 958
37	Teltow-Fläming	4 543 005	.	.	.	1 500 535	55 778	336 970	986 605
38	Uckermark	5 988 965	.	.	.	2 561 044	66 717	298 046	548 266
39	Land Brandenburg	50 261 230	1 761 857	.	.	11 114 162	3 103 367	6 434 254	13 040 676
40	darunter engerer Verflechtungsraum	21 364 503	374 039	.	.	3 078 043	1 956 129	2 718 666	6 765 370

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen

Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	Lfd. Nr.
pflichtige (Anzahl)								
167	102	6	413	1	16	21	186	1
213	133	32	746	3	32	34	397	2
131	142	13	457	2	36	18	192	3
293	214	22	1 147	3	65	39	652	4
384	290	40	1 010	7	66	54	614	5
475	281	22	997	15	58	55	626	6
311	177	17	500	7	41	46	317	7
322	211	16	859	4	45	46	389	8
366	298	24	1 150	4	72	57	594	9
437	310	29	1 157	5	54	62	630	10
363	145	15	506	8	44	25	294	11
405	340	28	1 012	7	66	58	576	12
350	143	8	513	3	32	47	321	13
536	344	32	1 454	10	64	79	797	14
238	136	11	372	7	20	46	222	15
355	176	22	626	6	39	40	381	16
408	264	22	853	6	47	54	460	17
337	149	16	547	9	41	54	285	18
6 091	3 855	375	14 319	107	838	835	7 933	19
2 058	1 724	163	7 213	31	350	282	3 734	20
und Leistungen (1 000 EUR)								
20 476	.	638	.	.	1 822	6 299	26 438	21
34 681	58 380	5 713	348 089	.	8 034	7 344	104 056	22
21 828	44 967	1 055	212 900	.	13 148	15 890	48 363	23
68 164	104 634	13 660	443 531	.	20 368	23 177	473 463	24
51 803	98 450	.	.	1 060	7 095	14 929	91 090	25
.	142 223	.	539 737	.	18 197	12 344	133 852	26
.	.	.	169 463	.	10 034	12 819	44 815	27
.	74 622	.	267 018	767	.	11 829	79 035	28
.	105 978	.	378 154	.	5 045	.	92 277	29
64 539	87 039	2 156	713 636	.	.	12 025	120 956	30
56 308	61 932	.	221 179	.	4 810	3 694	.	31
52 171	131 974	2 506	445 528	.	14 483	38 086	136 506	32
52 380	54 977	.	.	.	4 353	10 546	.	33
87 935	112 708	.	460 003	.	.	140 544	201 870	34
31 072	57 153	1 409	196 872	.	.	.	60 159	35
53 882	86 600	1 791	293 954	.	3 371	8 563	74 216	36
.	169 716	.	1 172 437	.	.	9 924	83 999	37
44 763	1 821 821	1 293	327 852	.	.	59 603	62 782	38
908 099	3 305 659	53 629	6 875 666	259 512	156 255	448 748	2 081 240	39
354 887	764 384	26 553	3 708 202	.	73 282	220 477	1 109 700	40

3) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen



Noch: 16.8 Umsatzsteuerstatistik 2001 nach Abschnitten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon						
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel ²⁾
Innergemeinschaftliche									
	Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel ..	6 727	.	.	.	485	.	64	5 511
2	Cottbus	12 819	0	–	–	7 409	.	107	4 392
3	Frankfurt (Oder)	6 605	27	–	–	.	.	199	4 368
4	Potsdam	16 105	3	.	–	2 089	.	437	8 715
	Landkreise								
5	Barnim	41 767	635	.	.	16 174	.	5 804	15 706
6	Dahme-Spreewald	57 926	367	.	.	10 585	0	359	42 158
7	Elbe-Elster	26 574	996	.	.	18 820	.	1 356	4 379
8	Havelland	17 626	356	.	.	4 332	.	120	11 060
9	Märkisch-Oderland	37 053	.	.	–	3 946	0	1 305	24 721
10	Oberhavel	105 399	95	.	.	17 456	74	1 386	84 563
11	Oberspreewald-Lausitz	16 506	1 255	.	.	.	0	390	6 511
12	Oder-Spree	60 918	2 175	.	.	40 899	2 009	1 426	12 763
13	Ostprignitz-Ruppin	38 724	852	.	.	27 973	0	605	5 067
14	Potsdam-Mittelmark	82 025	1 912	.	0	20 467	46	731	52 775
15	Prignitz	22 349	327	.	.	13 176	2	111	3 084
16	Spree-Neiße	39 314	1 936	.	.	20 074	.	297	11 149
17	Teltow-Fläming	485 478	.	.	.	462 606	3	363	20 798
18	Uckermark	77 480	.	.	.	67 998	0	283	8 494
19	Land Brandenburg	1 151 397	13 010	1 184	564	740 687	2 344	15 343	326 214
20	darunter Engerer Verflechtungsraum	779 106	3 466	.	.	502 978	2 227	10 400	233 184
Steuervor									
	Kreisfreie Städte								
21	Brandenburg an der Havel ..	49 785	.	.	.	7 582	.	13 744	9 498
22	Cottbus	64 609	233	–	–	5 447	.	10 453	10 945
23	Frankfurt (Oder)	42 552	- 17	–	–	.	.	10 830	5 211
24	Potsdam	106 852	989	.	–	6 575	.	16 266	16 910
	Landkreise								
25	Barnim	86 648	672	.	.	8 835	.	23 389	17 732
26	Dahme-Spreewald	122 292	757	.	.	9 571	2 644	26 837	37 957
27	Elbe-Elster	70 251	- 466	.	.	15 809	.	20 514	14 522
28	Havelland	75 310	14	.	.	8 075	.	19 519	16 385
29	Märkisch-Oderland	118 695	.	.	–	12 234	1 565	44 637	22 720
30	Oberhavel	188 593	401	.	.	10 114	354	74 375	12 523
31	Oberspreewald-Lausitz	104 134	245	.	.	.	1 960	15 366	14 571
32	Oder-Spree	140 334	- 399	.	.	2 645	51 546	27 873	18 521
33	Ostprignitz-Ruppin	36 711	- 2409	.	.	- 13 511	- 1 690	19 467	14 877
34	Potsdam-Mittelmark	136 455	1 557	.	408	17 358	1 597	37 187	29 078
35	Prignitz	42 799	- 2943	.	.	5 214	1 561	13 889	9 824
36	Spree-Neiße	69 309	- 438	.	.	- 616	.	23 249	17 782
37	Teltow-Fläming	159 737	.	.	.	- 15 097	1 226	21 667	23 061
38	Uckermark	399 336	.	.	.	68 936	3 178	19 687	16 256
39	Land Brandenburg	2 014 403	- 7 801	311	44 629	157 504	106 565	438 947	308 373
40	darunter Engerer Verflechtungsraum	823 178	9 711	.	.	29 762	70 838	197 693	140 092

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen

Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	Lfd. Nr.
-------------	-------------------------------------	----------------------------------	--	--	--------------------------	--	--------------------------------	----------

Erwerbe (1 000 EUR)

50	.	0	.	.	0	0	26	1
68	100	0	514	.	52	0	128	2
0	0	8	1 295	.	51	0	27	3
56	28	116	1 945	.	108	101	2 351	4
41	55	.	.	5	0	163	376	5
.	19	.	3 802	.	79	88	382	6
.	.	.	978	.	0	0	31	7
.	174	.	583	0	.	8	978	8
.	220	.	5 934	.	0	.	245	9
238	133	0	1 167	.	.	17	269	10
13	2	.	778	.	0	0	.	11
10	182	0	458	.	1	24	574	12
34	1	.	.	.	16	3	.	13
66	39	.	5 370	.	.	0	417	14
7	28	0	5 513	.	.	.	57	15
2	207	44	4 855	.	0	0	699	16
.	22	.	88	.	.	6	340	17
8	12	0	190	.	.	0	40	18
866	1 407	407	40 178	69	312	413	8 399	19
635	430	273	20 631	.	191	307	4 320	20

auszahlungen (1 000 EUR)

1 357	.	67	.	.	153	118	2 272	21
2 286	3 389	577	16 978	.	412	308	4 114	22
1 259	3 156	33	7 260	.	320	93	4 064	23
3 740	7 921	1 566	24 667	.	636	- 227	13 190	24
3 225	5 237	.	.	26	383	- 145	5 198	25
.	8 935	.	22 623	.	408	630	6 182	26
.	.	.	8 979	.	215	186	3 340	27
.	4 701	.	16 735	6	.	375	5 622	28
.	4 048	.	23 424	45	332	.	6 306	29
3 504	5 867	176	71 128	.	.	- 261	9 343	30
3 380	2 356	.	10 848	.	297	201	.	31
3 429	6 577	222	21 334	.	376	66	8 296	32
3 151	1 601	.	.	.	321	364	.	33
5 757	5 810	.	27 725	.	.	850	10 573	34
1 771	751	165	8 232	.	.	.	3 347	35
3 273	3 403	137	14 176	.	236	- 96	6 045	36
.	9 352	.	110 495	.	.	250	4 636	37
2 525	277 983	107	11 920	.	.	173	3 032	38
56 093	354 521	4 605	434 117	- 3 932	6 178	3 874	110 421	39
22 229	45 793	2 482	250 113	.	2 464	377	51 596	40

3) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen



16.9 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamtbetrag						
		insgesamt	davon Gesamtbetrag					
			0 – 2 500	2 500 - 5 000	5 000 - 7 500	7 500 - 10 000	10 000 - 12 500	
Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel	a	24 718	2 193	1 690	1 536	1 376	1 452
		b	582 092	2 097	6 235	9 536	11 968	16 339
		c	86 042	4	22	56	181	558
2	Cottbus	a	36 440	2 623	2 167	2 121	1 996	2 045
		b	954 072	2 648	8 052	13 237	17 439	23 084
		c	152 820	5	25	71	228	854
3	Frankfurt (Oder)	a	23 500	1 744	1 443	1 341	1 307	1 463
		b	587 502	1 869	5 364	8 403	11 455	16 454
		c	91 262	3	17	53	185	650
4	Potsdam	a	41 335	2 227	2 163	2 164	2 042	2 021
		b	1 171 544	2 426	8 117	13 447	17 838	22 705
		c	201 597	4	29	70	261	908
Landkreise								
5	Barnim	a	52 137	3 486	3 211	3 022	2 989	2 828
		b	1 385 099	3 840	11 894	18 783	26 053	31 824
		c	214 381	7	34	94	341	1 068
6	Dahme-Spreewald	a	49 979	2 858	2 836	2 806	2 685	2 878
		b	1 332 682	3 279	10 629	17 513	23 445	32 453
		c	203 109	6	22	70	308	1 037
7	Elbe-Elster	a	40 597	3 300	3 108	2 918	2 757	2 765
		b	852 653	3 601	11 660	18 068	24 050	31 157
		c	102 024	4	17	57	241	908
8	Havelland	a	43 581	2 454	2 539	2 378	2 358	2 483
		b	1 146 274	2 767	9 474	14 751	20 602	27 982
		c	171 988	5	23	69	255	932
9	Märkisch-Oderland	a	56 794	3 280	3 174	3 290	3 382	3 537
		b	1 486 288	3 681	11 913	20 532	29 600	39 787
		c	221 850	5	30	99	375	1 285
10	Oberhavel	a	58 329	3 124	2 959	3 056	2 907	3 009
		b	1 642 805	3 420	11 028	18 995	25 348	33 849
		c	260 979	10	31	99	315	1 148

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
2) für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
12 500 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 37 500	37 500 - 50 000	50 000 - 125 000	125 000 und mehr		
1 487	3 085	2 809	4 507	2 403	2 078	102	274	1
20 457	53 976	63 059	137 024	103 810	136 743	20 849	X	
1 223	4 586	6 622	18 314	17 416	29 344	7 715	X	
1 971	4 337	4 383	6 697	3 814	4 070	216	529	2
27 031	75 868	98 326	204 560	164 878	269 980	48 970	X	
1 612	6 887	11 274	28 462	27 821	57 612	17 967	X	
1 408	2 794	2 778	4 291	2 476	2 354	101	258	3
19 376	49 044	62 315	130 611	107 180	153 832	21 600	X	
1 203	4 546	7 196	18 086	18 129	33 075	8 119	X	
2 085	4 794	5 004	8 171	5 080	5 339	245	523	4
28 718	84 420	112 084	250 419	219 685	351 872	59 813	X	
1 910	8 424	14 096	37 840	39 274	78 236	20 546	X	
2 909	6 576	5 844	9 349	5 440	6 169	314	819	5
40 093	115 415	131 077	285 477	235 063	419 340	66 240	X	
2 221	9 663	13 291	36 730	38 268	89 828	22 836	X	
3 084	6 510	5 737	9 398	5 361	5 547	279	804	6
42 426	113 779	128 700	287 553	231 433	378 476	62 998	X	
2 325	9 164	12 857	36 196	37 459	80 959	22 705	X	
3 007	5 735	4 736	6 770	3 115	2 241	145	690	7
41 374	99 965	105 915	206 363	133 423	148 514	28 562	X	
2 062	6 656	8 233	22 523	20 251	30 679	10 395	X	
2 791	5 716	5 108	8 176	4 617	4 737	224	588	8
38 528	100 047	114 370	250 267	199 314	320 958	47 215	X	
2 140	7 964	11 316	31 621	32 447	68 734	16 482	X	
3 622	7 412	6 411	10 070	6 019	6 300	297	799	9
49 930	129 626	143 536	308 128	259 825	427 974	61 754	X	
2 737	10 332	14 080	37 850	41 539	90 675	22 844	X	
3 317	7 291	6 927	11 361	6 720	7 266	392	806	10
45 621	127 744	155 329	347 331	290 525	495 678	87 937	X	
2 597	10 641	16 152	45 196	48 229	107 318	29 243	X	



Noch: 16.9 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamtbetrag					
		insgesamt	davon Gesamtbetrag				
			0 - 2 500	2 500 - 5 000	5 000 - 7 500	7 500 - 10 000	10 000 - 12 500
11	Oberspreewald-Lausitz a	43 505	3 899	3 341	3 311	2 726	2 774
	b	950 267	4 018	12 477	20 552	23 824	31 251
	c	123 147	8	34	98	303	1 033
12	Oder-Spree a	60 208	3 774	3 569	3 654	3 515	3 567
	b	1 510 340	4 189	13 422	22 689	30 740	40 197
	c	220 575	7	36	110	393	1 332
13	Ostprignitz-Ruppin a	33 032	2 222	2 163	2 197	2 011	2 226
	b	767 059	2 512	8 103	13 644	17 484	25 140
	c	101 378	4	16	50	214	811
14	Potsdam-Mittelmark a	64 328	3 308	3 210	3 268	3 169	3 295
	b	1 878 624	3 667	12 021	20 336	27 705	37 085
	c	306 318	6	22	73	315	1 228
15	Prignitz a	27 550	1 823	1 741	1 895	1 777	1 954
	b	622 312	2 078	6 521	11 836	15 537	22 017
	c	78 851	4	16	55	189	678
16	Spree-Neiße a	46 664	3 635	3 195	3 132	2 812	2 906
	b	1 106 434	3 724	11 877	19 383	24 629	32 715
	c	149 955	4	28	82	303	1 075
17	Teltow-Fläming a	50 089	2 727	2 839	2 993	2 833	3 044
	b	1 278 541	3 196	10 624	18 663	24 743	34 332
	c	187 488	4	23	92	309	1 131
18	Uckermark a	45 837	3 479	3 739	3 215	3 135	3 070
	b	1 015 028	4 015	13 821	20 017	27 461	34 562
	c	135 231	6	33	95	362	1 105
19	Land Brandenburg a	798 623	52 156	49 087	48 297	45 777	47 317
	b	20 269 618	57 026	183 232	300 384	399 921	532 932
	c	3 008 997	96	457	1 392	5 078	17 741
20	darunter Engerer Verflechtungsraum a	292 443	13 618	13 797	13 284	12 859	13 529
	b	8 638 913	15 011	51 776	82 699	112 254	152 284
	c	1 440 332	19	132	404	1 479	5 402

XVI

- 1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
2) für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
12 500 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 37 500	37 500 - 50 000	50 000 - 125 000	125 000 und mehr		
2 890	5 734	4 779	7 153	3 607	3 147	144	616	11
39 842	99 942	106 853	218 274	155 099	208 250	29 886	X	
2 144	7 526	9 554	26 083	24 262	42 646	9 455	X	
3 871	7 939	7 243	10 855	6 233	5 702	286	884	12
53 317	139 070	162 491	331 889	268 978	382 344	61 013	X	
3 077	11 551	16 347	41 159	43 076	81 322	22 166	X	
2 311	4 694	3 744	5 872	3 071	2 380	141	494	13
31 863	81 981	83 820	180 025	132 106	157 804	32 576	X	
1 633	6 064	7 315	21 030	20 223	32 187	11 830	X	
3 700	8 176	7 411	12 313	7 565	8 322	591	1 048	14
50 858	143 103	166 020	377 912	327 320	574 089	138 508	X	
2 859	11 874	16 698	47 547	53 051	124 026	48 618	X	
1 978	4 011	3 134	4 984	2 403	1 717	133	367	15
27 166	69 949	70 143	151 959	103 424	112 084	29 597	X	
1 433	5 043	5 758	16 885	15 741	22 648	10 402	X	
3 070	6 051	5 401	7 841	4 333	4 069	219	723	16
42 287	105 886	120 903	239 512	187 040	268 762	49 716	X	
2 283	7 913	10 924	27 570	28 635	53 990	17 149	X	
3 263	6 776	5 942	9 317	5 153	4 965	237	714	17
44 972	118 475	132 920	284 788	222 023	331 627	52 179	X	
2 521	9 708	13 491	35 930	35 837	70 642	17 800	X	
3 234	6 038	5 149	7 473	3 875	3 219	211	531	18
44 551	105 308	115 517	226 882	166 553	213 620	42 723	X	
2 353	7 640	10 546	26 992	26 113	44 624	15 360	X	
49 998	103 669	92 540	144 598	81 285	79 622	4 277	11 467	19
688 410	1 813 599	2 073 378	4 418 973	3 507 679	5 351 948	942 136	X	
38 333	146 183	205 751	556 016	567 770	1 138 545	331 634	X	
15 138	34 436	33 246	56 326	34 723	40 733	1 516	4 390	20
208 428	604 366	745 074	1 727 411	1 502 303	2 781 450	340 734	X	
12 371	53 691	83 066	233 560	251 576	604 586	118 499	X	

16.10 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen ²⁾	Zu versteuerndes Einkommen ²⁾	Festgesetzte Steuern ³⁾
	Anzahl		1 000 EUR			
0 bis unter 2 500	52 156		57 026	- 7 023	- 16 543	96
2 500 bis unter 5 000	49 087		183 232	65 777	54 825	457
5 000 bis unter 7 500	48 297		300 384	152 771	139 757	1 392
7 500 bis unter 10 000	45 777		399 921	243 221	227 778	5 078
10 000 bis unter 12 500	47 317		532 932	355 495	336 220	17 741
12 500 bis unter 15 000	49 998		688 410	489 625	468 474	38 333
15 000 bis unter 20 000	103 669		1 813 599	1 359 555	1 317 590	146 183
20 000 bis unter 37 500	237 138		6 492 351	5 147 887	5 067 622	761 767
37 500 bis unter 50 000	81 285		3 507 679	2 973 724	2 961 869	567 770
50 000 bis unter 125 000	79 622		5 351 948	4 694 173	4 646 498	1 138 545
125 000 und mehr	4 277		942 135	867 524	854 329	331 634
Insgesamt	798 623		20 269 618	16 342 729	16 058 418	3 008 997

1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar. - 2) Bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuerveranlagung aus der einbehaltenen Lohnsteuer errechnet. 3) Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer. Entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.11 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach überwiegender Einkunftsarten

Überwiegende Einkunftsart	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Steuern ²⁾	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
Land- und Forstwirtschaft	2 188	0,3	63 874	0,3	9 590	0,3
Gewerbebetrieb	43 246	5,4	1 310 301	6,5	216 962	7,2
Selbstständige Arbeit	13 399	1,7	854 181	4,2	220 609	7,3
Nichtselbstständige Arbeit	698 708	87,5	17 726 161	87,5	2 521 446	83,8
Kapitalvermögen	1 720	0,2	86 594	0,4	30 061	1,0
Vermietung und Verpachtung ..	3 354	0,4	50 496	0,3	5 962	0,2
Sonstige Einkünfte	36 008	4,5	178 011	0,9	4 367	0,2
Insgesamt	798 623	100	20 269 618	100	3 008 997	100

1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar. - 2) Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer. Entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.12 Mit Einkünften veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1998

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
0 bis unter 6 000	4 051	41,1	9 178	0,9	1 560	0,7
6 000 bis unter 12 500	1 338	13,6	11 965	1,2	2 108	0,9
12 500 bis unter 25 000	1 347	13,6	24 191	2,3	4 590	2,0
25 000 bis unter 50 000	1 164	11,8	40 962	3,9	8 135	3,6
50 000 bis unter 100 000	841	8,5	59 702	5,7	12 633	5,5
100 000 bis unter 250 000	646	6,6	101 875	9,8	23 355	10,2
250 000 bis unter 500 000	220	2,2	74 149	7,1	16 471	7,2
500 000 bis unter 1 Mill.	139	1,4	93 617	9,0	21 542	9,5
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	76	0,8	115 473	11,1	24 195	10,6
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	17	0,2	58 169	5,6	10 090	4,4
5 Mill. bis unter 10 Mill.	11	0,1	82 320	7,9	19 275	8,5
10 Mill. bis unter 25 Mill.	10	0,1	141 056	13,6	43 574	19,1
25 Mill. bis unter 37,5 Mill.	3	0,0	85 003	8,2	861	0,4
37,5 Mill. oder mehr	3	0,0	143 001	13,7	39 586	17,4
Insgesamt	9 866	100	1 040 663	100	227 975	100

1) ohne Steuerbefreite und Organgesellschaften

16.13 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1999 – 2002

Forderungen Verbindlichkeiten	1999		2000		2001		2002	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
	alle Bankgruppen							
Zahl der berichtenden Institute	46	44	45	44	45	44	43	44
Kredite insgesamt	20 252	21 953	22 305	22 972	23 195	23 554	23 586	23 663
davon								
kurzfristige Kredite.....	2 571	2 538	2 444	2 363	2 379	2 420	2 379	2 323
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	2 378	2 211	2 278	2 079	2 089	1 984	2 038	1 918
mittelfristige Kredite	857	873	892	887	832	920	885	892
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	792	785	790	795	801	784	767	735
langfristige Kredite	16 824	18 542	18 969	19 722	19 984	20 214	20 322	20 448
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	14 645	15 917	16 266	16 793	16 901	17 162	17 278	17 220
Einlagen und aufgenommene Kredite	24 839	26 412	25 387	26 432	26 458	27 998	27 496	28 505
davon								
Sichteinlagen	6 867	7 536	6 859	7 195	7 055	8 085	7 886	8 462
Termingelder	5 932	6 494	6 467	6 897	7 045	7 154	7 126	7 205
Sparbriefe	1 611	1 685	1 694	1 837	1 877	1 901	1 960	1 945
Spareinlagen	10 429	10 697	10 367	10 503	10 481	10 858	10 524	10 893
Treuhandkredite	1 148	1 375	1 483	1 646	1 733	1 830	1 846	1 919
Gutschriften auf Sparkonten (ohne Zinsen) ...	1 052	1 333	1 075	1 195	1 181	1 310	957	1 095
Belastungen auf Sparkonten	1 160	1 293	1 294	1 273	1 236	1 175	1 188	990
Zinsgutschriften	7	221	6	233	10	249	11	224

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1999/2000/2001/2002“

Noch: 16.13 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1999 – 2002

Forderungen Verbindlichkeiten	1999		2000		2001		2002	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
Kreditbanken								
Kredite insgesamt	6 784	7 774	7 839	8 111	8 186	8 386	8 294	8 026
davon								
kurzfristige Kredite	1 189	1 255	1 115	1 035	1 024	1 094	966	894
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 068	1 060	1 032	857	838	848	786	736
mittelfristige Kredite	262	259	267	253	263	253	242	220
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	255	254	262	250	258	243	231	207
langfristige Kredite	5 333	6 260	6 457	6 823	6 899	7 039	7 086	6 912
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	4 731	5 563	5 715	5 990	5 999	6 085	6 107	5 858
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	3 895	4 393	3 851	3 977	3 916	4 113	3 947	3 774
davon								
Sichteinlagen	1 493	1 831	1 489	1 586	1 501	1 818	1 823	1 839
Termingelder	1 190	1 281	1 167	1 176	1 232	1 122	1 126	940
Sparbriefe	155	143	115	89	68	49	42	32
Spareinlagen	1 057	1 138	1 080	1 126	1 115	1 124	956	963
Treuhandkredite	–	–	–	–	–	–	–	–
Institute des Genossenschaftssektors								
Kredite insgesamt	2 189	2 109	2 120	2 112	2 083	2 073	2 259	2 321
davon								
kurzfristige Kredite	385	316	333	318	321	294	405	382
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	384	308	331	315	317	290	403	378
mittelfristige Kredite	190	190	177	172	160	154	163	157
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	189	189	176	172	160	153	162	157
langfristige Kredite	1 614	1 603	1 610	1 622	1 602	1 625	1 691	1 782
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 609	1 597	1 603	1 616	1 596	1 619	1 686	1 776
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	3 822	3 980	3 741	3 807	3 795	4 101	3 973	4 297
davon								
Sichteinlagen	1 228	1 353	1 245	1 278	1 270	1 478	1 455	1 646
Termingelder	541	522	480	488	471	505	471	484
Sparbriefe	262	290	293	321	329	320	298	304
Spareinlagen	1 791	1 815	1 723	1 720	1 725	1 798	1 749	1 863
Treuhandkredite	–	–	–	–	–	–	–	–

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1999/2000/2001/2002“

Noch: 16.13 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1999 – 2002

Forderungen Verbindlichkeiten	1999		2000		2001		2002	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
Sparkassen und landeseigene Kreditanstalten								
Kredite insgesamt	11 279	12 070	12 346	12 749	12 926	13 095	13 033	13 316
davon								
kurzfristige Kredite	997	967	996	1 010	1 034	1 032	1 008	1 047
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	926	843	915	907	934	846	849	804
mittelfristige Kredite	405	424	448	462	409	513	480	515
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	348	342	352	373	383	388	374	371
langfristige Kredite	9 877	10 679	10 902	11 277	11 483	11 550	11 545	11 754
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	8 305	8 757	8 948	9 187	9 306	9 458	9 485	9 586
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	17 122	18 039	17 795	18 648	18 747	19 784	19 576	20 434
davon								
Sichteinlagen	4 146	4 352	4 125	4 331	4 284	4 789	4 608	4 977
Termingelder	4 201	4 691	4 820	5 233	5 342	5 527	5 529	5 781
Sparbriefe	1 194	1 252	1 286	1 427	1 480	1 532	1 620	1 609
Spareinlagen	7 581	7 744	7 564	7 657	7 641	7 936	7 819	8 067
Treuhandkredite	1 148	1 375	1 483	1 646	1 733	1 830	1 846	1 919

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1999/2000/2001/2002“

16.14 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Personen 2000 – 2002

Unternehmen/ selbstständige Personen	Juni				Dezember			
	ins- gesamt	kurz-	mittel-	lang-	ins- gesamt	kurz-	mittel-	lang-
		fristig				fristig		
2000 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Personen insgesamt	11 660	1 862	464	9 334	11 753	1 675	468	9 610
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	895	266	49	580	935	241	50	644
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	199	55	9	135	201	46	10	145
Maschinenbau, Fahrzeugbau	82	23	11	48	82	27	8	47
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	165	41	9	115	215	47	9	159
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	495	20	3	472	462	36	2	424
Baugewerbe	1 067	397	101	569	1 015	359	101	555
Handel	1 363	291	70	1 002	1 342	284	66	992
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und								
Fischzucht	415	78	23	314	418	65	23	330
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	183	35	24	124	183	35	27	121
Dienstleistungsgewerbe	7 088	765	189	6 134	7 235	638	193	6 404
darunter								
Wohnungsunternehmen	4 279	194	13	4 072	4 431	175	22	4 234
Gastgewerbe	325	48	14	263	335	47	14	274
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	584	54	31	499	598	61	29	508
2001 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Personen insgesamt	11 715	1 680	478	9 557	11 679	1 577	465	9 637
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	941	251	50	640	924	251	53	620
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	188	55	8	125	175	57	9	109
Maschinenbau, Fahrzeugbau	81	29	5	47	79	29	7	43
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	214	49	8	157	223	51	7	165
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	420	38	5	377	427	36	8	383
Baugewerbe	1 025	383	107	535	875	244	56	575
Handel	1 288	285	60	943	1 277	275	57	945
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und								
Fischzucht	414	76	26	312	402	49	25	328
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	170	34	22	114	211	76	18	117
Dienstleistungsgewerbe	7 289	600	203	6 486	7 393	633	242	6 518
darunter								
Wohnungsunternehmen	4 492	158	21	4 313	4 306	148	19	4 139
Gastgewerbe	315	42	12	261	306	39	12	255
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	597	52	26	519	692	60	25	607
2002 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Personen insgesamt	11 832	1 627	450	9 755	11 375	1 505	423	9 447
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	945	265	51	629	892	237	43	612
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	193	56	12	125	194	58	9	127
Maschinenbau, Fahrzeugbau	75	26	8	41	61	19	6	36
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	225	53	6	166	224	56	6	162
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	394	27	8	359	381	19	5	357
Baugewerbe	882	257	52	573	837	221	49	567
Handel	1 272	288	56	928	1 185	265	52	868
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und								
Fischzucht	439	78	27	334	431	61	26	344
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	241	100	17	124	235	94	15	126
Dienstleistungsgewerbe	7 544	602	233	6 709	7 310	599	229	6 482
darunter								
Wohnungsunternehmen	4 363	181	18	4 164	4 209	143	33	4 033
Gastgewerbe	301	38	13	250	293	37	11	245
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	717	66	28	623	608	74	20	514

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 2000/2001/2002“

16.15 Wechsel- und Scheckproteste 1991 – 2002

Jahr	Wechselproteste		Nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR
1991	10	0	684	3
1992	175	0	5 833	6
1993	268	3	11 620	39
1994	850	8	43 283	169
1995	1 131	3	85 146	73
1996	761	8	70 173	67
1997	146	0	10 800	12
1998	597	3	40 124	37
1999	448	0	35 272	32
2000	338	1	39 932	82
2001	338	4	41 319	38
2002	167	–	16 097	32

Quelle: Statistisches Bundesamt „Bankstatistik 4. Quartal 1991/1992/1993/1994/1995/1996/1997/1998/1999/2000/2001/2002“

16.16 Private und öffentliche Bausparkassen 1999 – 2002

Merkmal	1999		2000		2001		2002	
	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich
	Anzahl							
Eingelöste Neuabschlüsse	73 700	29 600	60 400	28 400	59 900	34 400	62 400	38 200
	Mill. EUR							
Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	1 626,2	500,9	1 406,7	493,7	1 367,5	565,2	1 463,2	627,2
Eingänge an								
Spargeld ²⁾	425,1	148,5	388,5	156,6	390,2	166,4	430,3	184,9
Wohnungsbauprämie ^{3) 4)}	–	3,5	–	3,2	–	3,9	–	3,9
Tilgungen und Zinsen	224,4	39,5	216,1	44,8	236,5	51,5	243,2	54,2
Auszahlungen ⁵⁾	842,0	173,4	820,2	154,7	740,5	168,0	696,9	173,1
Bestand an								
Bauspareinlagen	1 568,8	468,5	1 660,6	518,4	1 696,7	568,2	1 840,7	659,4
Baudarlehen								
aus Zuteilungen	528,8	150,5	567,8	170,1	586,6	181,8	586,7	199,7
aus Zwischenkreditgewährung	1 522,2	190,3	1 773,8	199,4	1 900,4	210,1	2 058,9	227,8
sonstige Baudarlehen	376,9	18,8	441,5	19,3	459,6	19,0	488,4	31,3

1) einschließlich Erhöhungen

2) ohne Zinsgutschriften

3) Eingänge, nicht Gutschriften

4) nur von öffentlichen Bausparkassen

5) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie sonstigen Baudarlehen

Quelle: Statistisches Bundesamt „Regionale Gliederung der Bauspargeschäfte im Jahr 1999/2000/2001/2002“

XVII. Preise

Verbraucherpreise

Verbraucherpreise werden seit Mai 1990 für die fünf neuen Bundesländer und Berlin-Ost ermittelt. Dazu werden in 14 repräsentativ ausgewählten Berichtsgemeinden unterschiedlicher Gemeindegrößenklassen des Landes Brandenburg monatlich Preise für rund 630 Güter und Leistungen in ausgewählten Verkaufsstellen und Dienstleistungseinrichtungen beobachtet. Berücksichtigt werden auch die öffentlichen Verkehrs-, Strom- und Gstarife sowie zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise (z. B. Postgebühren, Versandhandelspreise).

Die Angaben zum Verbraucherpreisindex beziehen sich auf das Basisjahr 2000=100 und basieren auf der internationalen Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of individual consumption by purpose).

Warenkorb/Wägungsschema

Der Warenkorb repräsentiert die Güter, die für die Lebenshaltung eines durchschnittlichen Haushalts in Deutschland von großer Ausgabenbedeutung und monatlich preisstatistisch zu beobachten sind. Da der Einfluss der einzelnen Güter auf die Preisentwicklung von ihrem Ausgabenanteil am durchschnittlichen Budget privater Haushalte abhängt, werden die Güter gemäß ihrer Verbrauchsbedeutung gewichtet. Die Gesamtheit dieser Wägungsanteile bildet das Wägungsschema.

Bauleistungspreise

Bauleistungspreise werden seit Mai 1990 für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ermittelt. Gemessen wird die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden. Die den Indexberechnungen zugrunde liegenden Baupreise sind Preise für sogenannte „Bauleistungen am Bauwerk“, die in der Verdingungsordnung für Bauleistungen präzise beschrieben und daraus repräsentativ ausgewählt wurden.

Baupreisindizes werden für die Monatsmonate Februar, Mai, August und November ermittelt und beziehen sich auf das Basisjahr 1995=100.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern vierteljährlich die Erhebung der Kaufwerte für Bauland. Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburgs liegen und somit Baulandeigentumschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke). Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke werden seit 1991 jährlich in den neuen Bundesländern erfasst. Berücksichtigt werden alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1 000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen.

XVII

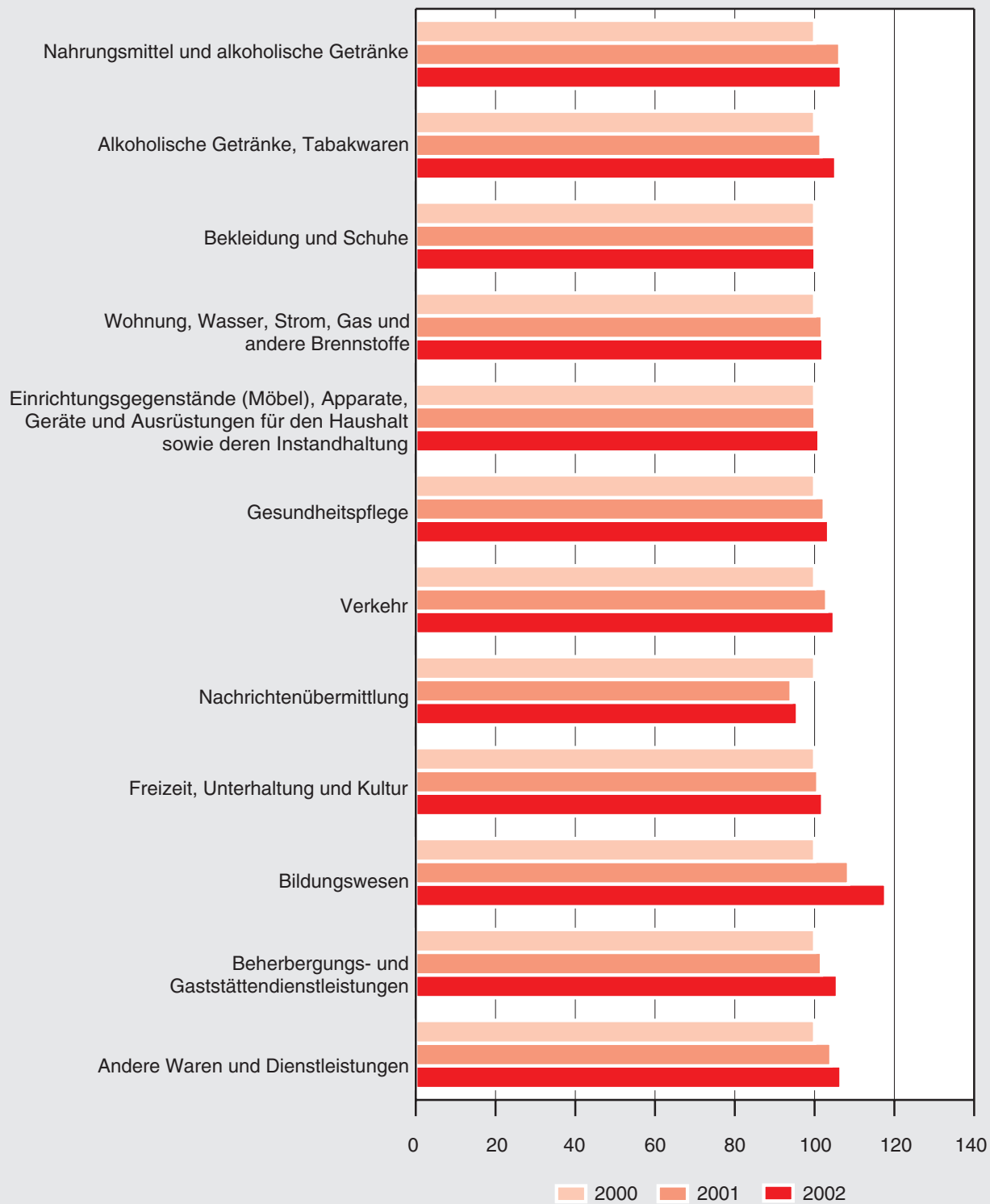
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)

Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

Ertragsmesszahlen (EMZ)

Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex aller privaten Haushalte 2000 - 2002 nach Abteilungen 2000 = 100

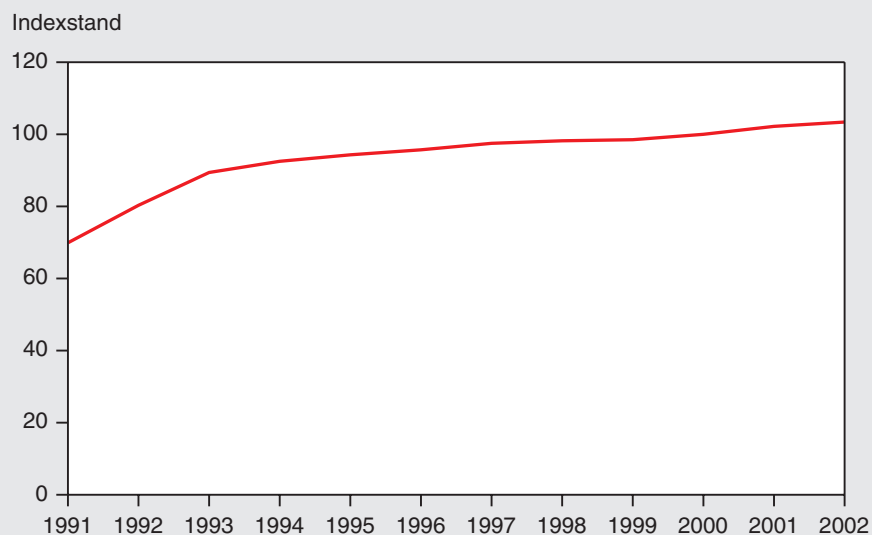


17.1 Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 – 2002

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
1991	65,8	66,2	66,6	67,1	67,2	67,2	68,1	68,0	68,2	77,8	78,5	78,4	69,9
1992	79,0	79,3	79,6	80,2	80,4	80,6	80,6	80,7	80,6	80,7	80,8	81,0	80,3
1993	88,4	88,9	88,9	89,3	89,4	89,7	89,8	89,7	89,6	89,6	89,8	89,9	89,4
1994	91,5	92,0	92,1	92,2	92,3	92,5	92,8	92,8	92,8	92,9	93,0	93,0	92,5
1995	93,6	94,1	93,9	94,0	93,9	94,0	94,1	94,9	94,7	94,8	94,7	95,0	94,3
1996	95,3	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6	95,8	96,0	95,7	95,5	95,6	95,9	95,7
1997	96,7	97,0	97,0	96,9	97,2	97,2	98,0	98,2	98,0	97,9	97,8	98,0	97,5
1998	97,9	98,2	98,0	98,0	98,4	98,5	98,6	98,6	98,2	98,0	98,1	98,0	98,2
1999	97,8	98,1	98,1	98,4	98,5	98,5	98,9	98,8	98,6	98,6	98,7	98,9	98,5
2000	99,7	99,8	99,6	99,6	99,5	99,9	100,2	100,1	100,3	100,1	100,2	101,1	100,0
2001	100,9	101,5	101,5	101,9	102,4	102,7	102,8	102,5	102,5	102,1	102,0	103,1	102,2
2002	103,2	103,4	103,5	103,4	103,5	103,4	103,6	103,3	103,3	103,1	102,9	103,8	103,4

Verbraucherpreisindex 1991 - 2002
2000 = 100



XVII

17.2 Verbraucherpreisindex 1995 – 2002 nach ausgewählten Sondergliederungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel													
1995	93,4	93,8	93,7	93,7	93,6	93,7	94,0	94,8	94,7	94,8	94,7	95,0	94,2
1996	95,1	95,5	95,4	95,2	95,3	95,4	95,6	95,8	95,7	95,6	95,6	95,9	95,5
1997	96,5	96,9	96,9	96,6	97,0	97,1	97,9	98,2	98,0	97,9	97,8	98,0	97,4
1998	97,7	98,0	97,8	97,7	98,1	98,1	98,3	98,4	98,2	98,0	98,0	97,8	98,0
1999	97,5	97,8	97,8	98,1	98,1	98,3	98,8	98,8	98,7	98,6	98,7	98,8	98,3
2000	99,6	99,7	99,6	99,5	99,3	99,8	100,2	100,1	100,4	100,2	100,3	101,2	100,0
2001	100,8	101,4	101,4	101,6	102,0	102,3	102,5	102,5	102,5	102,1	102,0	103,1	102,0
2002	102,9	103,1	103,2	103,2	103,2	103,1	103,5	103,4	103,3	103,2	103,0	103,9	103,3
Gesamtindex ohne Wohnungsmieten													
1995	94,9	95,6	95,4	95,4	95,3	95,4	95,5	95,3	95,1	95,2	95,1	95,4	95,3
1996	95,6	96,1	96,1	96,0	96,0	96,1	96,3	96,5	96,2	95,8	95,9	96,3	96,1
1997	96,9	97,3	97,2	97,1	97,5	97,5	98,4	98,6	98,4	98,1	98,0	98,3	97,8
1998	98,1	98,5	98,2	98,3	98,6	98,8	98,8	98,8	98,5	98,2	98,3	98,2	98,4
1999	97,8	98,2	98,1	98,6	98,6	98,6	98,9	98,8	98,6	98,6	98,7	99,0	98,5
2000	99,6	99,7	99,5	99,4	99,3	99,9	100,3	100,1	100,3	100,1	100,3	101,5	100,0
2001	101,2	101,9	101,9	102,4	103,2	103,4	103,5	103,2	103,1	102,7	102,4	103,8	102,7
2002	103,9	104,2	104,3	104,2	104,3	104,1	104,4	104,1	104,0	103,8	103,5	104,7	104,1
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe													
1995	94,4	95,0	94,9	94,9	94,8	95,0	95,1	95,8	95,7	95,7	95,7	96,0	95,3
1996	96,2	96,6	96,6	96,4	96,5	96,7	96,9	96,9	96,6	96,4	96,4	96,7	96,6
1997	97,4	97,8	97,8	97,7	98,1	98,2	98,9	99,0	98,9	98,8	98,7	99,0	98,4
1998	98,9	99,2	99,0	99,1	99,5	99,6	99,7	99,6	99,3	99,1	99,2	99,2	99,3
1999	99,0	99,3	99,2	99,3	99,4	99,3	99,6	99,4	99,1	99,1	99,2	99,3	99,3
2000	100,0	100,0	99,7	99,9	99,7	99,8	100,2	100,1	99,8	99,8	99,9	101,0	100,0
2001	101,0	101,4	101,5	101,8	102,1	102,5	102,8	102,6	102,5	102,4	102,3	103,5	102,2
2002	103,5	103,7	103,6	103,3	103,5	103,5	103,7	103,4	103,2	103,0	103,0	103,9	103,4
Gesamtindex ohne administrierte Preise													
1995	95,1	95,8	95,6	95,6	95,5	95,7	95,8	96,1	96,0	96,0	96,0	96,2	95,8
1996	96,3	96,9	96,8	96,7	96,8	96,8	97,2	97,2	96,9	96,5	96,6	97,0	96,8
1997	97,3	97,7	97,6	97,4	97,9	97,9	98,2	98,3	98,0	97,8	97,6	98,0	97,8
1998	97,7	98,1	97,8	97,8	98,3	98,3	98,4	98,4	98,1	97,8	98,0	97,9	98,1
1999	97,9	98,3	98,2	98,3	98,4	98,4	98,8	98,6	98,4	98,3	98,6	98,9	98,4
2000	99,4	99,6	99,6	99,5	99,4	100,0	100,3	100,2	100,3	100,1	100,2	101,3	100,0
2001	100,4	101,1	101,1	101,6	102,2	102,6	102,6	102,2	102,0	101,6	101,4	102,7	101,8
2002	102,6	102,8	102,9	102,8	102,8	102,7	103,0	102,7	102,6	102,4	102,1	103,2	102,7

17.3 Verbraucherpreisindex 1995 – 2002 nach Abteilungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke													
1995	100,6	101,7	101,0	101,3	101,6	101,4	100,4	99,0	98,8	98,6	98,8	99,1	100,2
1996	100,1	100,9	101,3	101,9	101,7	101,9	101,7	100,8	100,1	99,5	99,4	99,8	100,8
1997	101,3	101,5	101,1	102,6	103,7	103,9	103,2	102,3	102,5	102,4	102,3	102,9	102,5
1998	103,9	103,9	103,4	104,1	104,8	105,0	103,6	102,8	102,3	101,5	102,1	102,0	103,3
1999	102,8	102,9	102,5	102,9	103,0	102,0	100,9	99,7	99,4	99,2	99,3	99,6	101,2
2000	100,4	100,9	99,8	100,3	100,8	100,8	100,0	99,4	98,7	99,1	99,5	100,4	100,0
2001	102,6	102,8	104,4	106,8	109,5	110,0	108,9	106,5	106,2	105,9	105,4	106,3	106,3
2002	109,2	108,8	108,5	108,3	108,3	107,5	106,3	105,0	104,9	104,3	104,2	104,5	106,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren													
1995	94,5	94,4	94,4	94,3	94,3	94,1	94,2	94,2	94,1	94,1	94,0	94,0	94,2
1996	94,1	94,1	94,1	94,3	94,3	94,3	94,3	94,4	94,4	94,3	95,8	95,6	94,5
1997	95,9	95,9	95,9	96,1	96,1	96,2	96,2	96,3	96,3	96,2	96,2	96,3	96,1
1998	96,3	96,5	96,5	96,6	98,6	98,7	98,5	98,5	98,5	98,4	98,5	98,1	97,8
1999	98,5	98,5	98,7	98,7	99,0	99,0	98,7	98,6	98,6	100,3	100,2	100,2	99,1
2000	100,2	100,0	99,9	99,7	99,8	99,6	99,7	99,8	99,9	99,8	100,7	100,7	100,0
2001	100,7	101,4	101,6	101,6	101,6	101,7	101,6	101,7	101,6	101,7	101,7	101,7	101,6
2002	105,0	105,0	104,8	104,8	104,9	105,3	105,6	105,6	105,7	105,5	105,8	105,8	105,3
Bekleidung und Schuhe													
1995	98,4	98,6	98,8	98,9	99,1	99,1	98,3	98,4	98,7	99,0	99,1	99,1	98,8
1996	98,4	98,3	98,8	99,1	99,0	98,9	98,7	99,0	99,6	99,8	100,0	99,7	99,1
1997	99,1	99,2	99,2	99,0	98,9	98,9	98,4	98,6	99,2	99,5	99,6	99,3	99,1
1998	98,5	98,8	99,3	99,3	99,3	98,8	98,5	98,7	99,3	99,7	99,9	100,1	99,2
1999	98,9	99,0	99,3	99,6	99,6	99,5	99,2	98,9	100,0	100,3	100,5	100,4	99,6
2000	100,0	100,1	100,3	100,3	100,0	99,8	99,4	99,1	100,2	100,2	100,5	100,1	100,0
2001	99,5	99,8	99,9	100,0	100,1	99,9	99,2	98,9	100,6	100,7	100,8	100,7	100,0
2002	100,1	99,9	100,2	100,5	100,4	100,0	98,9	98,9	100,3	100,5	100,6	100,3	100,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe													
1995	89,1	89,3	89,2	89,4	89,5	89,5	89,4	93,2	93,2	93,5	93,5	93,5	91,0
1996	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,8	93,8	93,8	94,1	94,1	94,2	93,8
1997	95,2	95,4	95,5	95,4	95,6	95,6	95,7	96,1	96,2	96,3	96,3	96,3	95,8
1998	96,0	96,0	95,9	96,0	96,1	96,0	95,9	95,9	95,9	95,8	95,7	95,7	95,9
1999	96,2	96,1	96,1	97,2	97,2	97,2	97,4	97,4	97,5	97,3	97,1	97,2	97,0
2000	99,1	99,2	99,3	99,3	99,5	99,7	99,8	100,1	101,1	100,9	101,0	101,0	100,0
2001	101,3	101,5	101,4	101,6	101,8	102,4	102,3	102,3	102,4	102,1	102,0	101,9	101,9
2002	102,3	102,2	102,2	102,2	102,2	102,0	102,0	102,0	102,1	102,1	101,9	102,1	102,1
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung													
1995	100,9	100,8	100,8	100,8	100,9	100,9	100,9	100,7	100,7	100,8	100,8	100,7	100,8
1996	100,7	100,6	100,7	100,5	100,4	100,4	100,4	100,5	100,6	100,6	100,6	101,2	100,6
1997	101,0	101,0	100,9	101,1	101,1	100,7	100,7	100,4	100,4	100,4	100,7	100,5	100,7
1998	100,4	100,5	100,1	100,1	100,5	100,6	100,5	100,4	100,4	100,4	100,5	100,3	100,4
1999	100,2	100,2	100,3	100,4	100,4	100,3	100,4	100,3	100,3	100,3	100,2	100,4	100,3
2000	100,4	100,2	100,3	100,2	100,0	100,0	100,0	99,7	99,8	99,7	99,7	99,8	100,0
2001	99,6	99,8	99,9	99,9	100,2	100,2	100,1	100,1	100,1	100,2	100,5	100,7	100,1
2002	101,2	101,3	101,3	101,1	101,0	101,0	100,8	100,7	101,0	101,0	101,3	101,2	101,1
Gesundheitspflege													
1995	85,2	85,3	85,3	85,4	85,4	85,4	85,5	85,2	85,2	85,2	85,2	85,2	85,3
1996	85,0	85,1	85,2	85,2	85,2	85,1	85,0	85,1	85,1	85,5	85,5	85,5	85,2
1997	89,5	89,5	89,5	89,6	89,3	89,4	106,6	106,7	106,7	106,7	106,7	106,7	98,1
1998	106,9	107,0	107,0	107,5	107,5	107,5	106,9	106,9	107,0	107,0	107,0	107,0	107,1
1999	98,0	98,0	98,0	98,1	98,0	98,1	98,2	98,2	98,2	98,2	98,1	98,1	98,1
2000	99,7	99,8	99,8	99,9	99,9	99,9	99,9	100,1	100,1	100,2	100,2	100,2	100,0
2001	101,6	101,6	101,7	101,8	101,9	102,1	102,2	102,6	103,3	103,5	103,5	103,4	102,4
2002	103,1	103,5	103,5	103,5	103,4	103,5	103,4	103,5	103,7	103,4	103,5	103,4	103,5

Noch: 17.3 Verbraucherpreisindex 1995 – 2002 nach Abteilungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Verkehr													
1995	87,2	87,9	88,0	88,4	88,5	88,5	88,2	88,2	88,3	88,3	88,0	88,3	88,1
1996	89,7	90,3	90,3	90,7	90,2	89,7	89,8	90,7	90,9	90,0	90,5	90,5	90,3
1997	91,1	91,2	91,7	91,7	91,9	91,8	92,9	93,7	93,4	93,1	92,5	92,5	92,3
1998	92,1	91,9	91,7	92,4	92,6	92,6	92,7	93,1	92,8	92,6	92,8	92,4	92,5
1999	92,4	92,6	92,7	94,2	93,9	94,9	95,4	96,0	96,3	96,6	96,5	96,9	94,9
2000	98,0	98,1	99,3	98,5	98,8	100,9	100,9	100,8	101,5	101,0	101,4	100,8	100,0
2001	101,1	102,7	102,6	103,4	104,8	104,3	103,3	103,8	103,7	102,4	101,9	102,5	103,0
2002	103,4	103,7	104,7	106,0	104,9	105,0	105,2	105,3	105,7	105,7	104,9	104,7	104,9
Nachrichtenübermittlung													
1995	127,3	127,3	127,3	127,3	126,5	126,5	127,0	126,8	126,8	126,8	125,9	125,9	126,8
1996	130,9	130,9	130,2	129,9	129,9	129,9	126,0	126,0	126,0	125,0	123,8	123,8	127,7
1997	123,8	123,8	123,8	123,8	123,5	123,5	123,5	123,2	124,9	124,9	124,6	124,6	124,0
1998	124,6	124,6	123,2	123,6	123,6	123,8	123,8	123,8	123,1	122,2	122,3	122,1	123,4
1999	114,0	113,3	114,6	112,9	112,7	111,7	111,6	111,4	111,4	111,3	111,3	111,3	112,3
2000	111,3	106,8	104,2	103,0	100,6	98,4	97,7	96,0	95,7	95,4	95,4	95,4	100,0
2001	95,5	95,4	93,9	93,8	93,7	93,6	93,9	93,9	93,9	94,1	94,0	94,0	94,1
2002	94,0	95,7	95,5	95,6	96,1	96,2	96,4	95,9	95,9	95,9	95,6	95,8	95,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur													
1995	94,6	96,4	96,0	94,5	93,0	93,9	96,2	95,5	95,0	94,3	94,3	95,8	95,0
1996	94,3	96,3	95,7	93,3	94,5	95,1	97,0	97,3	96,1	95,2	95,0	96,6	95,5
1997	97,4	99,5	99,0	96,0	97,2	97,2	99,0	99,8	98,6	97,5	97,8	99,2	98,2
1998	98,4	100,3	100,0	97,6	98,4	99,1	100,9	101,0	99,8	99,0	99,1	99,2	99,4
1999	98,9	100,8	100,2	97,7	98,0	98,6	101,2	100,9	99,4	98,4	99,9	100,4	99,5
2000	100,1	100,6	99,5	99,5	98,3	99,3	101,2	100,6	99,6	98,6	98,3	104,5	100,0
2001	99,3	100,7	99,7	99,5	99,2	99,9	102,0	101,4	100,8	100,1	100,1	106,3	100,8
2002	101,2	102,8	102,4	100,3	101,5	101,4	103,4	102,5	101,5	100,6	100,1	106,0	102,0
Bildungswesen													
1995	76,9	76,9	76,9	76,9	76,9	76,9	76,9	78,6	78,6	78,6	78,6	78,6	77,6
1996	78,2	78,2	78,2	78,2	78,2	78,2	78,2	81,4	81,4	81,4	83,7	83,7	79,9
1997	86,5	87,0	87,0	87,0	87,0	87,0	87,0	89,1	89,1	89,1	89,1	89,1	87,8
1998	89,7	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	90,9	90,9	90,9	91,0
1999	90,9	93,0	93,0	93,0	93,0	93,0	95,0	95,2	95,2	95,2	95,2	95,2	93,9
2000	97,9	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	101,7	101,7	101,7	101,7	100,0
2001	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	108,4	109,8	109,8	109,8	109,8	108,5
2002	114,7	116,9	116,9	116,5	116,5	119,0	119,0	119,0	119,0	119,0	118,6	118,6	117,8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen													
1995	91,6	92,1	91,9	93,4	93,4	94,4	96,4	96,4	94,8	94,6	93,0	93,1	93,8
1996	93,7	94,1	93,5	93,8	94,4	95,0	96,8	96,7	94,8	94,9	93,6	94,1	94,6
1997	93,6	94,4	94,0	94,1	95,0	95,8	97,8	97,6	95,8	95,5	94,6	94,9	95,3
1998	94,9	95,4	95,0	96,2	96,8	97,3	99,5	99,7	97,6	97,5	96,6	97,2	97,0
1999	97,3	97,8	97,8	99,0	99,4	99,7	101,5	102,0	99,4	99,2	98,1	98,9	99,2
2000	98,6	99,4	98,7	99,1	98,5	99,5	102,3	102,2	99,1	99,4	99,1	103,8	100,0
2001	99,9	100,5	100,0	100,2	100,4	101,6	104,1	104,1	101,1	101,4	101,0	105,8	101,7
2002	103,6	104,1	104,4	103,8	105,3	106,0	108,4	108,1	105,0	105,1	105,0	109,6	105,7
Andere Waren und Dienstleistungen													
1995	92,2	92,3	92,3	92,6	92,7	92,8	92,9	93,0	93,0	94,8	95,1	95,2	93,2
1996	94,3	94,3	94,3	94,3	94,4	94,4	94,3	94,3	94,3	94,3	94,3	94,3	94,3
1997	95,6	95,7	95,7	95,8	95,8	95,8	95,8	95,8	95,8	95,9	95,9	95,9	95,8
1998	96,3	96,3	96,3	96,7	96,7	96,7	96,7	96,8	96,7	97,0	97,0	97,0	96,7
1999	97,1	97,1	97,4	97,6	97,7	97,8	97,6	97,6	97,9	98,0	98,5	98,6	97,7
2000	99,2	99,2	99,2	99,6	99,6	99,6	100,0	100,2	100,4	100,9	100,9	101,0	100,0
2001	103,0	103,6	103,6	103,6	103,9	104,0	104,2	104,4	104,7	104,7	104,7	104,8	104,1
2002	106,3	106,4	106,4	106,5	106,4	106,5	106,9	106,9	106,9	106,7	106,6	106,7	106,6

17.4 Verbraucherpreisindex 2000 – 2002 nach Waren- und Leistungsgruppen

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	2000	2001	2002
	‰	2000 = 100		
Nahrungsmittel	90,47	100,0	107,3	107,8
Brot und Backwaren	10,38	100,0	102,9	104,4
Fleisch und Fleischwaren	22,74	100,0	113,2	112,0
Molkereiprodukte und Eier	14,31	100,0	106,8	108,7
Obst	8,43	100,0	110,3	109,7
Gemüse	10,56	100,0	107,5	106,4
Alkoholfreie Getränke	12,88	100,0	99,1	98,4
Kaffee	3,40	100,0	94,0	90,3
Mineralwasser, Säfte, Limonade	8,34	100,0	100,6	100,9
Alkoholische Getränke	16,86	100,0	100,6	101,3
Tabakwaren	19,87	100,0	102,3	108,7
Bekleidung	44,92	100,0	99,4	98,9
Nettomieten	212,77	100,0	100,5	101,1
Wohnungsnebenkosten	31,98	100,0	99,8	100,1
Strom, Gas und andere Brennstoffe	47,02	100,0	110,0	108,2
Möbel	28,01	100,0	100,1	101,9
Pharmazeutische Erzeugnisse	10,31	100,0	100,6	98,4
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	13,50	100,0	101,6	105,0
Kauf von Fahrzeugen	37,26	100,0	101,2	102,6
Kraftstoffe	33,70	100,0	101,8	104,0
Wartung und Reparaturen von PKW	23,70	100,0	105,0	107,3
Personenbeförderung im Schienenverkehr	4,98	100,0	99,4	101,6
Personenbeförderung im Straßenverkehr	1,90	100,0	104,4	110,5
Postdienstleistung	2,70	100,0	101,1	102,3
Telekommunikationsdienstleistungen	20,96	100,0	93,1	95,1
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,79	100,0	106,1	110,0
Zeitungen und Zeitschriften	8,80	100,0	102,6	107,0
Pauschalreisen	19,80	100,0	103,6	106,7
Verpflegungsdienstleistungen in Gaststätten	32,25	100,0	101,7	105,8
Verpflegungsdienstleistungen in Kantinen	4,61	100,0	102,1	104,4
Beherbergungsdienstleistungen	9,71	100,0	101,6	106,0
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	19,60	100,0	102,9	104,1
Versicherungsdienstleistungen	24,58	100,0	104,6	105,2

17.5 Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk *) 2000 – 2002

(1995 = 100)

Art der Leistung	Wägungs- anteil ‰	2000	2001	2002
		Durchschnitt		
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	97,2	96,0	97,2
Rohbauarbeiten	496,73	91,0	88,5	89,4
Erdarbeiten	36,16	88,4	86,8	85,6
Verbauarbeiten	1,05	72,9	71,0	69,4
Rammarbeiten	1,15	99,1	96,6	94,2
Entwässerungskanalarbeiten	10,33	93,2	91,5	96,9
Mauerarbeiten	151,67	92,7	90,5	93,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten	180,48	88,2	84,8	85,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten	40,41	93,0	90,8	91,2
Stahlbauarbeiten	3,63	100,1	101,3	102,3
Abdichtungsarbeiten	10,20	98,6	97,4	98,5
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	36,95	94,8	92,6	87,9
Klempnerarbeiten	17,00	96,6	94,3	92,5
Gerüstarbeiten	7,70	78,7	78,2	76,5
Ausbauarbeiten	503,27	103,2	103,5	104,8
Naturwerksteinarbeiten	10,23	90,9	90,1	89,2
Betonwerksteinarbeiten	7,23	102,6	103,2	100,5
Putz- und Stuckarbeiten	73,63	94,8	92,2	92,4
Trockenbauarbeiten	37,17	101,7	101,8	102,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	31,67	89,1	85,0	83,1
Estricharbeiten	22,76	102,2	100,7	100,7
Gussasphaltarbeiten	0,29	101,4	95,6	94,3
Tischlerarbeiten	73,66	102,9	104,2	104,7
Parkettarbeiten	8,27	104,6	103,4	102,4
Rollladenarbeiten	7,65	107,6	111,4	109,8
Metallbauarbeiten	38,01	108,7	111,2	116,0
Verglasungsarbeiten	2,30	115,9	124,9	124,5
Maler- und Lackierarbeiten	21,92	107,0	97,6	93,1
Bodenbelagarbeiten	14,65	109,2	111,1	110,2
Tapezierarbeiten	4,47	108,0	96,4	94,2
Raumluftechnische Anlagen	4,33	106,0	109,8	115,5
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	53,56	107,6	110,2	115,0
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten	44,19	109,7	113,7	118,9
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	35,42	109,1	111,1	114,2
Gebäudeautomation	1,77	106,1	107,9	111,7
Blitzschutzanlagen	1,41	108,4	113,1	122,1
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,70	114,9	120,8	123,2
Förderanlagen	1,98	107,5	107,8	108,3

*) einschließlich Umsatzsteuer

17.6 Preisindex für Bauwerksarten ^{*)} 1998 – 2002

(1995 = 100)

Bauwerksarten	1998	1999	2000	2001	2002
	Durchschnitt				
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)					
Wohngebäude insgesamt	99,0	97,8	97,2	96,0	97,2
Rohbauarbeiten	94,2	92,4	91,0	88,5	89,4
Ausbauarbeiten	103,7	103,1	103,2	103,5	104,8
Ein-/Zweifamiliengebäude insgesamt	99,1	97,7	97,1	95,9	97,0
Mehrfamiliengebäude insgesamt	98,9	97,7	97,2	96,0	97,2
Gemischtgenutzte Gebäude insgesamt	99,2	97,9	97,4	96,5	97,6
Nichtwohngebäude					
Bürogebäude	100,4	99,3	99,6	99,7	101,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	100,4	98,9	99,3	99,2	99,8
Sonstige Bauwerke					
Straßenbau insgesamt	91,8	90,4	91,0	91,6	94,2
Brücken im Straßenbau insgesamt	97,7	95,6	93,8	91,7	91,6
Ortskanäle insgesamt	91,6	89,3	87,9	86,5	87,9
Kläranlagen insgesamt	99,3	98,1	98,1	98,2	100,3
Instandhaltung – Wohngebäude					
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	105,3	104,5	104,1	102,0	101,8
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	105,1	104,3	104,0	102,6	102,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	106,8	105,6	104,9	96,5	93,8

*) einschl. Umsatzsteuer

17.7 Kaufwerte für Bauland 1998 – 2002 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maß- einheit	1998	1999	2000	2001	2002
Bauland						
Verkäufe	Anzahl	10 072	9 751	8 305	7 731	6 874
Fläche	1 000 m ²	15 222	13 945	13 437	11 998	7 918
Kaufwert	EUR/m ²	43,35	40,88	42,99	40,33	50,00
davon						
baureifes Land						
Verkäufe	Anzahl	9 160	8 989	7 558	7 131	6 389
Fläche	1 000 m ²	10 608	9 579	8 730	7 879	5 808
Kaufwert	EUR/m ²	50,90	48,68	52,23	46,50	56,19
Rohbauland						
Verkäufe	Anzahl	450	403	431	300	258
Fläche	1 000 m ²	2 226	1 988	2 269	1 557	1 019
Kaufwert	EUR/m ²	23,99	28,57	29,18	22,75	24,85
Industrieland						
Verkäufe	Anzahl	390	309	259	255	197
Fläche	1 000 m ²	2 309	2 294	2 400	2 547	1 046
Kaufwert	EUR/m ²	28,49	20,04	22,47	32,05	41,35
Land für Verkehrszwecke						
Verkäufe	Anzahl	67	38	51	39	27
Fläche	1 000 m ²	73	50	35	13	40
Kaufwert	EUR/m ²	9,53	13,29	43,51	22,74	21,28
Freiflächen						
Verkäufe	Anzahl	5	12	6	6	3
Fläche	1 000 m ²	6	34	4	3	5
Kaufwert	EUR/m ²	6,27	12,38	27,57	32,76	22,14

17.8 Kaufwerte für Bauland 1998 – 2002 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr	Bauland			darunter					
					baureifes Land			Rohbauland		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
unter 2 000	1998	3 727	6 235	25,80	3 391	4 194	28,36	185	1 118	13,14
	1999	3 277	4 605	23,16	3 030	3 399	25,92	166	585	15,01
	2000	2 653	4 544	19,37	2 379	2 822	23,42	193	674	16,12
	2001	2 287	3 625	25,04	2 104	2 406	25,61	117	574	15,99
	2002	1 478	1 809	24,87	1 346	1 374	28,09	84	222	13,77
2 000 - 5 000	1998	1 523	2 246	53,98	1 409	1 735	60,54	58	276	37,58
	1999	1 650	2 925	42,76	1 509	1 665	59,07	74	420	32,06
	2000	1 515	2 740	50,08	1 392	1 873	56,49	81	547	40,72
	2001	1 350	1 780	42,18	1 251	1 049	56,83	43	160	23,02
	2002	1 210	1 448	43,70	1 113	1 012	54,55	51	270	16,65
5 000 - 10 000	1998	1 530	1 934	54,66	1 412	1 440	65,52	43	262	27,84
	1999	1 389	1 709	54,94	1 306	1 265	65,37	49	283	25,09
	2000	1 093	1 549	51,88	995	1 179	57,98	59	144	28,83
	2001	1 090	1 511	51,91	1 016	875	62,18	38	437	21,80
	2002	1 243	1 354	56,79	1 170	1 079	60,13	35	89	32,03
10 000 - 20 000	1998	1 064	1 442	69,42	964	1 063	79,79	46	173	48,43
	1999	1 149	1 532	66,69	1 057	1 061	75,93	39	306	53,12
	2000	1 096	1 547	69,16	1 019	962	85,69	35	353	47,27
	2001	1 144	1 914	48,05	1 061	1 604	50,01	43	152	40,17
	2002	1 270	1 632	70,42	1 205	1 094	80,71	31	298	29,29
20 000 - 50 000	1998	1 444	2 368	43,96	1 274	1 543	56,16	91	276	18,33
	1999	1 532	2 297	38,58	1 428	1 656	44,97	31	259	22,04
	2000	1 310	2 181	46,30	1 199	1 446	60,60	40	333	17,85
	2001	1 303	1 981	42,22	1 212	1 435	48,97	35	120	23,60
	2002	1 207	1 206	50,92	1 146	907	58,38	24	48	28,38
50 000 -100 000	1998	483	468	53,92	457	376	56,59	4	6	55,35
	1999	439	565	42,85	390	316	61,36	11	72	19,46
	2000	322	488	41,64	293	221	65,36	6	145	18,36
	2001	321	705	37,15	291	248	53,28	3	5	67,50
	2002	227	219	51,18	217	189	55,83	1	.	.
100 000 und mehr	1998	301	530	80,41	253	257	112,10	23	115	63,17
	1999	315	313	94,43	269	216	104,81	33	64	64,19
	2000	316	388	112,88	281	228	136,85	17	74	49,62
	2001	236	480	78,55	196	261	103,46	21	109	34,52
	2002	239	248	93,00	192	154	103,56	32	72	62,54
Insgesamt	1998	10 072	15 222	43,35	9 160	10 608	50,90	450	2 226	23,99
	1999	9 751	13 945	40,88	8 989	9 579	48,68	403	1 988	28,57
	2000	8 305	13 437	42,99	7 558	8 730	52,23	431	2 269	29,18
	2001	7 731	11 998	40,33	7 131	7 879	46,50	300	1 557	22,75
	2002	6 874	7 918	50,00	6 389	5 808	56,19	258	1 019	24,85

17.9 Kaufwerte für Bauland 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	152	150	40,19	147	123	44,74	1	.	.
Cottbus	125	116	56,98	108	73	57,30	7	26	32,50
Frankfurt (Oder)	75	69	74,91	70	66	76,56	–	–	–
Potsdam	114	132	124,65	84	81	144,95	25	46	79,36
Landkreise									
Barnim	780	1 016	40,66	760	637	51,94	10	341	18,84
Dahme-Spreewald	461	626	42,88	399	382	48,48	40	181	32,58
Elbe-Elster	119	136	15,31	111	110	16,33	8	26	10,94
Havelland	768	681	54,64	758	642	52,58	3	2	66,24
Märkisch-Oderland	643	563	61,89	631	465	57,02	2	43	51,39
Oberhavel	695	964	58,60	632	547	67,47	30	38	41,87
Oberspreewald-Lausitz ...	138	272	17,02	137	271	17,03	–	–	–
Oder-Spree	688	628	48,64	649	540	52,91	9	24	31,29
Ostprignitz-Ruppin	240	314	23,33	178	176	35,05	57	129	8,28
Potsdam-Mittelmark	904	967	85,25	841	822	93,80	31	95	14,76
Prignitz	154	172	16,44	138	116	19,57	2	.	.
Spree-Neiße	229	255	25,02	204	199	29,11	21	26	20,81
Teltow-Fläming	318	363	53,26	314	361	53,55	3	2	14,23
Uckermark	271	495	18,92	228	197	27,57	9	18	7,01
Land Brandenburg	6 874	7 918	50,00	6 389	5 808	56,19	258	1 019	24,85

17.10 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1993 – 2002

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR		ha	100		

Insgesamt

1993	1 156	5 916	5 897	31 892	5 391	5 408	5,10	35
1994	494	2 604	2 588	12 518	4 806	4 837	5,24	34
1995	788	4 821	4 782	17 094	3 546	3 547	6,07	36
1996	659	4 358	4 233	12 498	2 868	2 952	6,42	35
1997	565	3 167	3 104	7 939	2 507	2 558	5,49	35
1998	1 379	9 674	9 381	24 588	2 542	2 621	6,80	36
1999	2 959	19 056	18 274	47 764	2 506	2 614	6,18	33
2000	1 812	10 509	9 941	26 810	2 551	2 697	5,49	34
2001	1 615	10 940	10 514	25 981	2 375	2 471	6,51	34
2002	2 566	12 309	11 701	33 594	2 729	2 871	4,56	33

mit Gebäuden und mit Inventar

1993	3	16	15	104	6 365	6 836	5,09	38
1994	-	-	-	-	-	-	-	-
1995 .....	.	14	12	10	755	888	.	26
1996	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-
1998 .....	.	10	9	100	10 359	10 909	.	42
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	-	-	-	-	-	-	-	-
2002	-	-	-	-	-	-	-	-

mit Gebäuden, aber ohne Inventar

1993	10	93	87	456	4 913	5 248	8,69	33
1994	6	95	91	245	2 583	2 695	15,16	29
1995	9	230	221	1 051	4 576	4 743	24,61	45
1996	7	378	335	1 017	2 691	3 036	47,87	41
1997 .....	.	10	9	107	11 192	12 026	.	30
1998	8	264	197	1 116	4 227	5 667	24,57	35
1999	16	287	242	961	3 353	3 978	15,10	30
2000	7	157	134	1 170	7 474	8 730	19,15	33
2001 .....	.	10	9	135	13 392	14 380	.	30
2002	3	9	8	220	23 352	27 803	2,64	36

ohne Gebäude und ohne Inventar

1993	1 143	5 807	5 795	31 331	5 396	5 407	5,07	35
1994	488	2 510	2 497	12 272	4 890	4 915	5,12	34
1995	778	4 578	4 549	16 033	3 502	3 524	5,85	35
1996	652	3 980	3 398	11 481	2 884	2 945	5,98	35
1997	563	3 157	3 095	7 832	2 481	2 530	5,50	35
1998	1 369	9 401	9 175	23 371	2 486	2 547	6,70	36
1999	2 943	18 770	18 032	46 803	2 494	2 596	6,13	33
2000	1 805	10 352	9 807	25 640	2 477	2 615	5,43	34
2001	1 613	10 930	10 505	25 846	2 365	2 460	6,51	34
2002	2 563	12 299	11 693	33 374	2 713	2 854	4,56	33

17.11 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2002 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel .	13	55	55	73	1 323	1 323	4,25	28
Cottbus	8	6	6	25	4 147	4 147	0,75	30
Frankfurt (Oder)	17	95	89	243	2 568	2 719	5,26	27
Potsdam	3	8	8	53	6 726	6 726	2,63	30
Landkreise								
Barnim	72	306	290	860	2 814	2 963	4,03	30
Dahme-Spreewald	105	234	227	421	1 796	1 853	2,17	26
Elbe-Elster	181	713	663	1 322	1 854	1 994	3,66	32
Havelland	89	538	516	1 040	1 934	2 016	5,79	35
Märkisch-Oderland	263	1 568	1 568	5 091	3 247	3 247	5,96	36
Oberhavel	123	623	599	1 698	2 727	2 833	4,87	26
Oberspreewald-Lausitz	48	93	92	177	1 901	1 915	1,92	30
Oder-Spree	290	1 208	1 138	1 684	1 393	1 480	3,92	29
Ostprignitz-Ruppin	99	998	994	1 961	1 965	1 974	10,04	31
Potsdam-Mittelmark	346	1 535	1 386	3 353	2 185	2 420	4,00	31
Prignitz	246	1 334	1 234	3 093	2 318	2 506	5,02	34
Spree-Neiße	45	151	141	357	2 366	2 535	3,13	31
Teltow-Fläming	272	839	799	1 680	2 003	2 102	2,94	31
Uckermark	346	2 006	1 896	10 463	5 216	5 519	5,48	38
Land Brandenburg	2 566	12 309	11 701	33 594	2 729	2 871	4,56	33

XVIII. Löhne und Gehälter

Methodische Hinweise

Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden für das Produzierende Gewerbe und die Dienstleistungsbereiche Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe ermittelt. Der Nachweis erfolgt ab 1996 nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). In Jahrbüchern veröffentlichte Verdienstangaben früherer Zeiträume sind nur eingeschränkt mit den Ergebnissen ab 1996 vergleichbar.

Die Jahresdurchschnitte der Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der Gehälter der Angestellten basieren auf den für die Monate Januar, April, Juli und Oktober erhobenen Angaben vollbeschäftigter Arbeitnehmer.

Für das Handwerk wird die Verdiensterhebung einmal jährlich für den Monat Mai in ausgewählten Gewerben durchgeführt. Mit der Neuauswahl der Betriebe im Berichtsjahr 1997 werden zusätzlich zu den Männern auch Angaben für Frauen erfragt. Gleichzeitig entfiel die Unterteilung der Gesellen in Voll- und Junggesellen. Vergleiche mit früheren Zeiträumen sind nur eingeschränkt möglich.

Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst umfasst das regelmäßig in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode gezahlte tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschließlich der Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. Sonderzahlungen, wie z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Jahresabschlussprämien, gewinnabhängige Zahlungen, werden nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden.

Arbeitszeit

Die bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiterinnen und Arbeiter umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Leistungsgruppen für Arbeiterinnen und Arbeiter

Die Gliederung der Leistungsgruppen für Arbeiterinnen und Arbeiter folgt fast ausschließlich den für die Ausübung der Tätigkeit benötigten Berufskennnissen.

Leistungsgruppe 1: Arbeiter/-innen mit Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die durch abgeschlossene Lehre oder langjährige Berufserfahrung erworben werden. Beschäftigung mit Arbeiten, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter/-innen mit Kenntnissen und Fähigkeiten, die mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlussprüfung erworben werden. Beschäftigung mit einer speziellen - meist branchengebundenen - Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter/-innen ohne fachliche Ausbildung. Beschäftigung mit als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten.

Leistungsgruppen für Angestellte

Die Gliederung der Leistungsgruppen für Angestellte berücksichtigt neben den für die Tätigkeit erforderlichen Kenntnissen zusätzlich den mit ihnen verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppe I: Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (nicht in die vierteljährliche Verdiensterhebung einbezogen).

Leistungsgruppe II: Angestellte mit eingeschränkter Aufsichts- und Dispositionsbefugnis mit Verantwortung für den Einsatz anderer Angestellter. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen, auch Meister/-innen, die großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbstständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für andere tragen. Ferner Angestellte, die die fachlichen Erfahrungen von Meister(n)/-innen aufweisen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister/-innen unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Angestellte mit abgeschlossener Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung ohne Entscheidungsbefugnis.

Leistungsgruppe V: Angestellte mit einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung voraussetzt.

Arbeitergruppen im Handwerk

Gesellen: Personen, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder die auf Grund der in langjähriger Berufserfahrung erworbenen Fachkenntnisse in der handwerklichen Fachrichtung eines Handwerksbetriebes tätig sind.

Übrige Arbeiter: Personen, die wegen ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden.

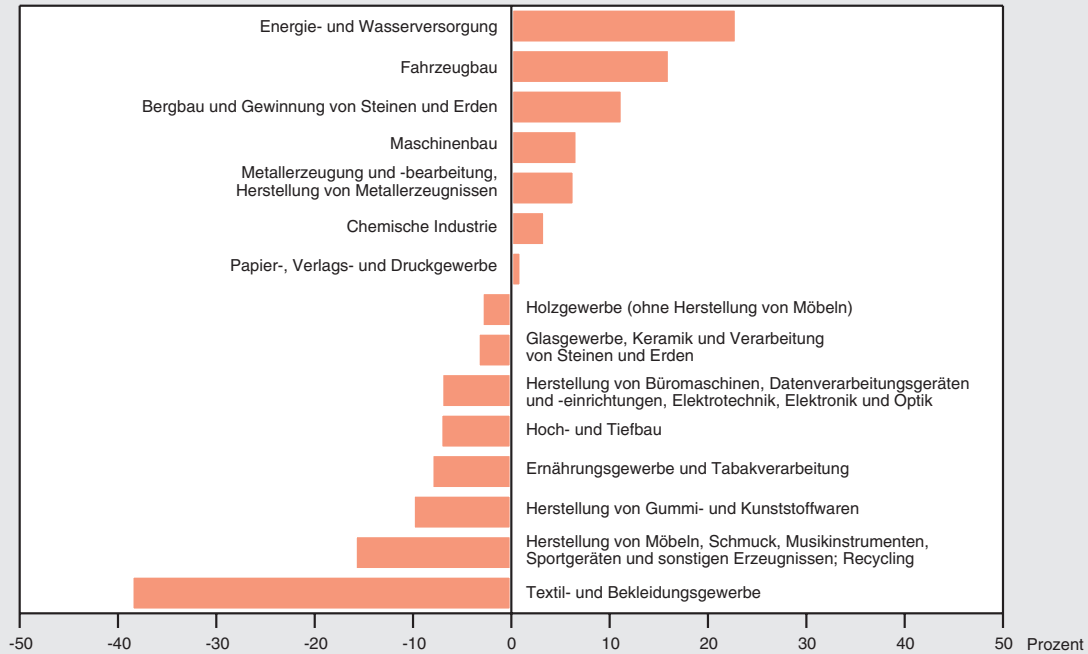
Arbeitskosten

Aufwendungen der Unternehmen für die bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmer.

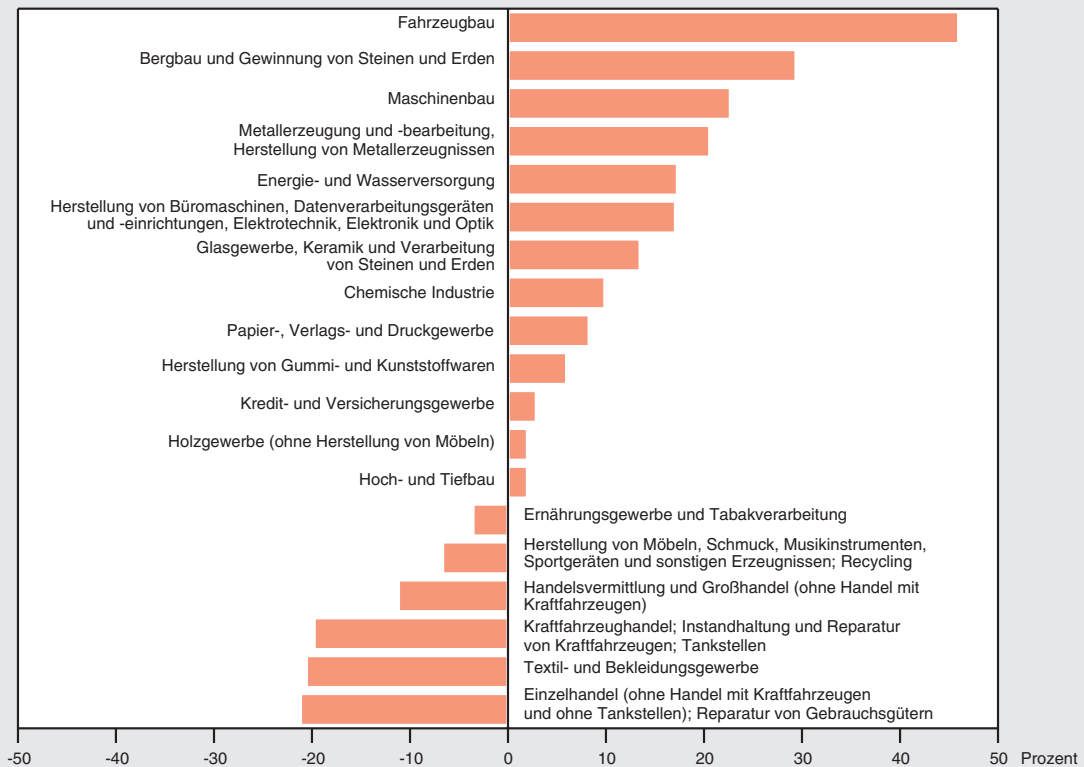
Die Arbeitskosten beinhalten neben den Bruttolöhnen und -gehältern sämtliche anderen für das Personal anfallenden Aufwendungen, gleichgültig, ob sie den Arbeitnehmern direkt zufließen oder indirekt zugute kommen. Die Aufwendungen können auf gesetzlicher, tarifvertraglicher oder freiwilliger Grundlage beruhen.

Die Arbeitskosten werden aus Gründen der Vergleichbarkeit je vollbeschäftigten Arbeitnehmer wiedergegeben, wobei Teilzeitbeschäftigte entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollbeschäftigte umgerechnet werden.

Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste der Arbeiter ausgewählter Wirtschaftszweige vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe 2002



Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste der Angestellten ausgewählter Wirtschaftszweige vom Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftszweige 2002



18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
	h		EUR						
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,5	39,3	11,87	12,16	469	478	2 039	2 079
	2	39,9	39,3	10,21	10,48	407	412	1 770	1 791
	3	39,9	39,6	9,06	9,43	362	373	1 572	1 622
Zusammen		39,7	39,4	10,99	11,28	436	444	1 896	1 929
Weibliche Arbeiter	1	38,8	38,8	11,10	11,42	431	443	1 873	1 925
	2	39,2	39,2	8,78	9,07	344	356	1 495	1 546
	3	39,6	39,4	8,43	8,70	334	343	1 453	1 489
Zusammen		39,2	39,2	9,22	9,52	362	373	1 572	1 619
Arbeiter insgesamt		39,6	39,3	10,77	11,05	427	435	1 855	1 888
Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	39,5	40,1	12,15	12,40	479	498	2 081	2 163
	2	39,8	40,4	11,16	11,42	444	462	1 930	2 006
	3	41,3	44,5	9,40	9,80	388	436	1 685	1 893
Zusammen		39,6	40,2	11,81	12,07	467	486	2 031	2 112
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	39,7	40,5	10,88	11,00	431	445	1 875	1 935
	3	39,6	40,2	8,38	9,30	332	374	1 441	1 626
Zusammen		39,5	40,3	11,22	11,44	443	460	1 926	2 001
Arbeiter insgesamt		39,6	40,2	11,75	12,01	465	483	2 020	2 101
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,4	39,3	12,41	12,64	489	497	2 126	2 161
	2	40,0	39,5	10,38	10,80	416	427	1 805	1 855
	3	40,3	39,9	8,93	9,28	360	370	1 562	1 609
Zusammen		39,7	39,5	11,38	11,67	452	460	1 964	2 001
Weibliche Arbeiter	1	38,8	38,7	10,94	11,25	425	436	1 846	1 894
	2	39,2	39,2	8,66	8,97	339	351	1 474	1 527
	3	39,6	39,4	8,43	8,69	334	342	1 452	1 488
Zusammen		39,2	39,1	9,10	9,40	357	368	1 550	1 598
Arbeiter insgesamt		39,6	39,4	10,91	11,20	432	441	1 877	1 917
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter	1	40,3	40,2	11,82	12,18	476	490	2 067	2 127
	2	40,5	40,0	10,66	10,62	432	424	1 876	1 844
	3	40,7	40,1	8,55	8,44	348	338	1 513	1 469
Zusammen		40,5	40,1	10,77	10,83	436	434	1 894	1 885
Weibliche Arbeiter	1	39,4	39,3	10,04	10,76	395	423	1 718	1 839
	2	39,9	40,0	8,06	8,18	321	327	1 397	1 419
	3	40,8	40,8	7,23	7,19	295	293	1 283	1 273
Zusammen		40,1	40,1	8,19	8,29	328	333	1 426	1 446
Arbeiter insgesamt		40,3	40,1	9,92	9,97	400	399	1 737	1 736

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
	h		EUR						
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Arbeiter	1	40,1	39,1	7,83	8,13	314	318	1 366	1 381
	2	39,0	36,9	7,02	7,21	274	266	1 190	1 156
	3	38,9	38,3	6,20	6,42	241	246	1 049	1 067
Zusammen		39,3	37,6	7,22	7,44	284	280	1 234	1 215
Weibliche Arbeiter	1	38,2	37,6	7,46	7,62	285	287	1 237	1 246
	2	38,7	37,3	6,32	6,48	244	242	1 062	1 050
	3	38,5	39,0	6,67	6,38	257	249	1 116	1 082
Zusammen		38,5	37,5	6,81	6,98	262	261	1 138	1 135
Arbeiter insgesamt		38,7	37,5	6,93	7,11	268	267	1 166	1 159
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)									
Männliche Arbeiter	1	41,1	41,2	11,31	11,83	465	488	2 022	2 119
	2	41,1	41,1	9,69	10,05	398	413	1 729	1 796
	3	41,5	41,1	8,41	8,28	349	341	1 516	1 480
Zusammen		41,1	41,2	10,22	10,61	420	437	1 827	1 898
Weibliche Arbeiter	1	39,3	40,6	10,19	10,61	400	431	1 739	1 871
	2	39,8	40,2	7,90	8,28	315	333	1 368	1 449
	3	41,3	41,4	6,65	6,75	275	279	1 194	1 214
Zusammen		40,5	40,8	7,49	7,85	303	321	1 318	1 393
Arbeiter insgesamt		41,0	41,1	9,82	10,25	403	422	1 751	1 832
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,4	38,8	13,27	13,61	523	528	2 272	2 293
	2	39,8	38,9	10,84	11,10	432	432	1 877	1 878
	3	39,3	39,6	8,75	8,64	344	342	1 493	1 486
Zusammen		39,6	38,9	11,74	12,06	465	469	2 021	2 039
Weibliche Arbeiter	1	38,5	38,4	10,27	10,48	396	402	1 719	1 749
	2	39,4	38,6	9,33	9,43	368	364	1 599	1 581
	3	38,7	38,9	8,23	8,31	319	323	1 385	1 403
Zusammen		39,2	38,6	9,21	9,32	360	360	1 566	1 564
Arbeiter insgesamt		39,5	38,8	11,02	11,30	435	439	1 891	1 906
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter	1	40,4	40,6	12,00	12,10	485	491	2 107	2 135
	2	40,5	40,4	10,35	10,67	419	431	1 819	1 873
	3	40,0	39,9	8,98	9,36	359	373	1 560	1 623
Zusammen		40,4	40,5	11,28	11,55	456	468	1 981	2 033
Weibliche Arbeiter	1	40,3	40,3	11,23	11,60	453	467	1 967	2 030
	2	40,0	40,2	9,11	9,38	365	377	1 584	1 639
	3	39,5	39,7	8,43	9,00	333	357	1 448	1 553
Zusammen		39,9	40,0	9,48	9,97	378	399	1 644	1 735
Arbeiter insgesamt		40,3	40,4	10,81	11,13	435	449	1 891	1 953

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
	h		EUR						
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren									
Männliche Arbeiter	1	40,4	40,3	11,39	11,80	460	475	1 998	2 064
	2	40,1	39,7	9,97	10,27	400	408	1 738	1 773
	3	40,2	39,5	8,50	8,15	342	322	1 485	1 401
Zusammen		40,2	39,9	10,16	10,48	409	418	1 776	1 814
Weibliche Arbeiter	1	38,7	40,0	11,23	10,08	434	404	1 888	1 755
	2	39,6	39,9	7,86	7,79	311	310	1 351	1 349
	3	39,9	38,6	8,46	8,34	337	322	1 466	1 399
Zusammen		39,6	39,7	8,11	8,08	321	321	1 395	1 393
Arbeiter insgesamt		40,0	39,8	9,62	9,82	385	391	1 673	1 699
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	40,6	40,7	10,85	11,25	441	458	1 915	1 990
	2	40,0	39,1	10,01	10,01	401	392	1 741	1 703
	3	40,0	40,1	9,39	9,63	375	386	1 631	1 676
Zusammen		40,3	40,0	10,37	10,61	418	425	1 816	1 845
Weibliche Arbeiter	1	39,6	39,3	9,45	9,38	374	369	1 625	1 603
	2	39,5	39,3	9,04	9,52	357	375	1 552	1 628
	3	38,9	39,7	7,58	6,99	295	277	1 280	1 205
Zusammen		39,4	39,4	8,84	8,96	348	353	1 514	1 534
Arbeiter insgesamt		40,2	40,0	10,27	10,50	413	420	1 795	1 824
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter	1	39,2	39,0	12,62	12,93	495	504	2 150	2 191
	2	39,8	39,3	10,49	10,92	417	429	1 814	1 866
	3	40,0	39,8	8,77	9,32	351	371	1 525	1 611
Zusammen		39,4	39,2	11,70	12,01	461	471	2 005	2 045
Weibliche Arbeiter	1	38,5	38,3	13,04	13,64	502	523	2 181	2 271
	2	38,6	38,7	10,25	10,38	395	402	1 717	1 746
	3	39,3	37,4	7,60	8,19	299	306	1 298	1 331
Zusammen		38,7	38,3	10,23	10,66	396	408	1 721	1 774
Arbeiter insgesamt		39,4	39,1	11,51	11,83	453	462	1 969	2 009
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter	1	39,6	39,4	12,54	12,53	497	494	2 160	2 145
	2	40,1	39,6	9,98	10,17	400	402	1 738	1 749
	3	40,1	39,9	9,88	10,64	396	424	1 721	1 844
Zusammen		39,8	39,5	11,70	11,81	466	466	2 023	2 026
Weibliche Arbeiter	1	39,8	39,3	11,79	12,26	469	482	2 037	2 095
	2	(38,9)	38,8	9,66	9,87	376	383	1 632	1 662
	3	39,7	39,6	10,52	11,51	417	456	1 813	1 981
Zusammen		39,6	39,4	10,57	11,35	418	448	1 818	1 945
Arbeiter insgesamt		39,8	39,5	11,54	11,75	459	464	1 993	2 014

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
	h		EUR						
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter	1	38,5	38,9	12,18	12,44	469	484	2 039	2 104
	2	39,2	39,2	10,02	10,22	393	400	1 709	1 740
	3	40,3	39,1	8,87	9,08	357	355	1 553	1 541
Zusammen		38,9	39,0	11,14	11,38	434	444	1 884	1 929
Weibliche Arbeiter	1	38,5	38,8	9,98	10,38	384	403	1 668	1 752
	2	38,6	39,0	8,31	8,74	321	341	1 395	1 481
	3	38,1	38,0	9,33	9,15	356	348	1 545	1 511
Zusammen		38,5	38,7	8,83	9,10	340	352	1 475	1 530
Arbeiter insgesamt		38,7	38,9	10,11	10,39	391	404	1 701	1 754
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter	1	38,1	38,2	13,37	13,66	509	522	2 213	2 268
	2	39,3	39,1	12,20	12,40	480	484	2 084	2 104
	3	38,5	38,8	10,35	11,20	399	434	1 733	1 885
Zusammen		38,5	38,5	13,01	13,22	500	509	2 173	2 211
Weibliche Arbeiter	1	37,4	37,4	12,54	12,93	469	484	2 039	2 104
	2	38,2	38,3	11,44	11,61	437	445	1 899	1 932
	3	38,6	38,2	9,47	9,63	365	367	1 587	1 597
Zusammen		37,8	37,9	11,89	12,20	450	462	1 956	2 008
Arbeiter insgesamt		38,4	38,4	12,90	13,13	495	505	2 152	2 192
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter	1	41,1	41,1	10,11	10,28	416	422	1 807	1 833
	2	40,7	39,8	8,67	8,85	353	352	1 532	1 530
	3	41,0	40,4	8,36	8,83	342	357	1 487	1 551
Zusammen		40,9	40,3	9,07	9,33	370	376	1 610	1 634
Weibliche Arbeiter	1	39,0	38,2	8,89	8,98	347	343	1 507	1 489
	2	39,6	39,5	8,25	8,54	327	337	1 419	1 466
	3	40,3	39,9	7,29	7,98	294	318	1 277	1 381
Zusammen		39,7	39,4	8,09	8,47	321	334	1 396	1 451
Arbeiter insgesamt		40,6	40,1	8,82	9,12	358	365	1 555	1 588
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter	1	39,2	39,2	13,53	13,91	530	545	2 301	2 367
	2	39,0	38,8	12,33	12,21	481	474	2 089	2 059
	3	39,7	39,7	9,13	9,28	363	369	1 578	1 603
Zusammen		39,1	39,1	13,36	13,70	523	536	2 272	2 328
Weibliche Arbeiter	1	38,8	38,8	12,98	13,51	504	523	2 191	2 274
	2	37,4	37,5	12,75	12,44	477	466	2 071	2 025
	3	39,0	39,2	9,43	9,90	368	388	1 599	1 687
Zusammen		38,5	38,5	12,72	13,05	490	502	2 128	2 182
Arbeiter insgesamt		39,1	39,1	13,33	13,66	521	534	2 264	2 320

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
	h		EUR						
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Arbeiter	1	39,7	39,2	10,63	10,83	422	425	1 834	1 845
	2	39,8	39,0	9,88	9,97	393	388	1 709	1 688
	3	39,6	39,2	9,18	9,61	363	377	1 579	1 636
Zusammen		39,7	39,1	10,14	10,32	403	403	1 750	1 752
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	.	-	.	-	.	-	.	-
Zusammen		/	.	/	.	/	.	/	.
Arbeiter insgesamt		39,7	39,1	10,13	10,31	403	403	1 750	1 752

18.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2001 und 2002 *) nach ausgewählten Gewerben

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochen- arbeitszeit		Brutto-					
				stundenlohn		wochenlohn		monatslohn	
		2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
		h		EUR					
Alle erfassten Gewerbe									
Gesellen	männlich	40,1	40,0	8,92	9,00	357	360	1 552	1 565
	weiblich	40,2	39,8	7,42	7,59	299	302	1 298	1 313
	Zusammen	40,0	40,0	8,87	8,95	355	358	1 543	1 556
Übrige Arbeiter	männlich	39,9	39,7	8,55	8,91	341	354	1 481	1 537
	weiblich	39,8	39,8	6,44	6,41	256	255	1 114	1 108
	Zusammen	39,8	39,7	8,01	8,22	319	327	1 389	1 420
Arbeiter insgesamt	.....	40,0	40,0	8,72	8,82	349	353	1 518	1 533
Maler und Lackierer									
Gesellen	männlich	39,6	38,8	9,21	9,12	365	354	1 586	1 537
	weiblich	(39,4)	(39,2)	(8,63)	(8,88)	(339)	(348)	(1 477)	(1 513)
	Zusammen	39,6	38,8	9,19	9,11	364	353	1 583	1 536
Übrige Arbeiter	männlich	39,3	38,6	8,13	8,54	319	329	1 388	1 431
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	39,3	38,7	8,13	8,42	319	325	1 387	1 414
Arbeiter insgesamt	.....	39,6	38,8	9,02	9,01	357	349	1 551	1 518
Metallbauer									
Gesellen	männlich	40,8	40,6	8,74	8,87	356	360	1 549	1 564
	weiblich	/	.	/	.	/	.	/	.
	Zusammen	40,8	40,6	8,72	8,87	356	360	1 546	1 564
Übrige Arbeiter	männlich	40,2	39,9	9,79	10,44	393	417	1 709	1 810
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	40,2	39,9	9,72	10,26	391	410	1 701	1 779
Arbeiter insgesamt	.....	40,7	40,4	8,90	9,17	362	371	1 573	1 611
Kraftfahrzeugmechaniker									
Gesellen	männlich	40,1	40,4	9,07	9,21	364	372	1 581	1 616
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	40,1	40,4	9,05	9,21	364	372	1 579	1 616
Übrige Arbeiter	männlich	39,9	39,5	8,45	8,65	337	341	1 465	1 483
	weiblich	/	(39,5)	/	(6,31)	/	(249)	/	(1 084)
	Zusammen	39,9	39,5	8,28	8,40	330	332	1 437	1 441
Arbeiter insgesamt	.....	40,1	40,3	8,94	9,11	358	367	1 559	1 593
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure									
Gesellen	männlich	39,1	39,6	9,19	9,38	359	372	1 561	1 616
	weiblich .....	.	/	.	/	.	/	.	/
	Zusammen	39,1	39,6	9,19	9,37	359	371	3 053	1 614
Übrige Arbeiter	männlich	39,7	38,5	7,80	7,98	310	307	1 346	1 336
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	39,8	38,6	7,74	7,89	308	304	1 338	1 323
Arbeiter insgesamt	.....	39,1	39,5	9,12	9,17	356	362	1 549	1 574

*) jeweils im Mai

**Noch: 18.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2001 und 2002 *)
nach ausgewählten Gewerben**

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochen- arbeitszeit		Brutto-					
				stundenlohn		wochenlohn		monatslohn	
		2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
		h		EUR					
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer									
Gesellen	männlich	39,5	39,3	9,14	8,75	361	344	1 570	1 493
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	39,5	39,3	9,14	8,75	361	344	1 570	1 493
Übrige Arbeiter	männlich	38,9	(39,8)	8,75	(9,19)	340	(365)	1 479	(1 587)
	weiblich	-	.	-	.	-	.	-	.
	Zusammen	38,9	(39,9)	8,75	(8,97)	340	(358)	1 479	(1 555)
Arbeiter insgesamt		39,5	39,3	9,11	8,76	359	344	1 563	1 495
Elektroinstallateure									
Gesellen	männlich	40,0	39,9	9,01	9,16	360	366	1 566	1 588
	weiblich	39,1	39,3	8,59	8,84	336	348	1 461	1 511
	Zusammen	40,0	39,9	9,00	9,15	360	365	1 564	1 587
Übrige Arbeiter	männlich	39,9	40,1	8,33	8,65	332	347	1 446	1 508
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	39,9	40,2	8,29	8,57	331	344	1 440	1 495
Arbeiter insgesamt		40,0	39,9	8,93	9,10	357	364	1 551	1 580
Tischler									
Gesellen	männlich	40,6	40,9	8,44	8,75	343	358	1 491	1 555
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	40,6	40,9	8,44	8,68	343	355	1 490	1 543
Übrige Arbeiter	männlich	40,5	41,0	8,22	8,26	332	339	1 445	1 473
	weiblich	(40,8)	.	(6,69)	.	(273)	.	(1 187)	.
	Zusammen	40,5	41,3	8,05	8,16	326	337	1 417	1 466
Arbeiter insgesamt		40,6	41,0	8,35	8,57	339	351	1 475	1 526
Bäcker									
Gesellen	männlich	40,7	40,4	7,57	7,96	308	322	1 340	1 398
	weiblich	40,6	40,0	7,00	7,39	284	296	1 235	1 285
	Zusammen	40,7	40,3	7,36	7,77	299	313	1 301	1 360
Übrige Arbeiter	männlich	39,5	40,1	6,46	7,11	255	285	1 109	1 239
	weiblich	39,2	39,5	6,00	6,08	235	240	1 021	1 042
	Zusammen	39,2	39,7	6,11	6,38	240	253	1 043	1 099
Arbeiter insgesamt		40,2	40,1	6,93	7,25	279	290	1 211	1 261
Fleischer									
Gesellen	männlich	40,3	40,6	7,75	7,71	312	313	1 357	1 360
	weiblich	40,2	39,8	6,90	6,74	278	268	1 207	1 164
	Zusammen	40,2	40,5	7,63	7,55	307	306	1 336	1 328
Übrige Arbeiter	männlich	40,2	39,8	7,16	6,83	288	272	1 254	1 182
	weiblich	40,1	39,7	6,58	6,52	264	259	1 148	1 126
	Zusammen	40,2	39,8	6,65	6,56	267	261	1 162	1 134
Arbeiter insgesamt		40,2	40,1	7,09	7,09	285	284	1 239	1 236

*) jeweils im Mai

18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt	
	Angestellte					
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	EUR					

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich insgesamt

Männliche Angestellte	II	3 461	3 643	3 183	3 342	3 294	3 455
	III	2 410	2 504	2 569	2 613	2 494	2 560
	IV	1 825	1 860	1 856	1 924	1 837	1 879
	V	1 667	1 697	2 078	1 919	1 795	1 801
Zusammen		2 532	2 605	2 741	2 821	2 639	2 715
Weibliche Angestellte	II	2 666	2 793	2 804	3 007	2 686	2 829
	III	2 102	2 181	2 254	2 358	2 120	2 201
	IV	1 689	1 734	1 573	1 774	1 679	1 738
	V	1 424	1 585	1 576	1 675	1 442	1 595
Zusammen		2 016	2 089	2 135	2 305	2 030	2 114
Angestellte insgesamt		2 203	2 273	2 625	2 726	2 334	2 415

Produzierendes Gewerbe

Männliche Angestellte	II	3 940	4 088	3 474	3 600	3 595	3 723
	III	2 714	2 796	2 811	2 861	2 785	2 844
	IV	2 059	2 125	2 237	2 318	2 169	2 245
	V	1 568	1 768	2 415	2 276	2 191	2 161
Zusammen		3 184	3 270	3 088	3 163	3 114	3 191
Weibliche Angestellte	II	2 964	3 110	3 058	3 312	2 992	3 169
	III	2 269	2 347	2 422	2 503	2 307	2 387
	IV	1 815	1 855	1 811	1 899	1 814	1 866
	V	1 409	1 510	1 695	1 702	1 475	1 560
Zusammen		2 236	2 310	2 371	2 469	2 272	2 352
Angestellte insgesamt		2 549	2 622	2 937	3 016	2 754	2 832

Bergbau¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden

Männliche Angestellte	II	4 269	4 125	3 474	3 683	3 749	3 814
	III	2 762	2 841	2 884	2 981	2 878	2 973
	IV	1 787	.	2 198	2 237	2 122	2 139
	V	–	–	–	–	–	–
Zusammen		4 085	3 942	3 177	3 349	3 393	3 471
Weibliche Angestellte	II	.	3 571	3 236	3 398	3 375	3 508
	III	2 438	2 562	2 541	2 597	2 467	2 573
	IV	1 912	1 901	.	2 117	1 939	1 957
	V	.	2 013	.	.	.	1 950
Zusammen		2 707	2 834	2 699	2 850	2 705	2 840
Angestellte insgesamt		3 190	3 181	3 081	3 235	3 127	3 214

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte						
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
	EUR						
Verarbeitendes Gewerbe							
Männliche Angestellte	II	3 968	4 129	3 601	3 727	3 715	3 849
	III	2 752	2 806	2 878	2 923	2 835	2 884
	IV	2 104	2 165	2 318	2 420	2 227	2 313
	V	(1 546)	1 795	2 528	2 534	2 357	2 420
	Zusammen	3 211	3 297	3 184	3 265	3 193	3 275
Weibliche Angestellte	II	2 991	3 165	3 276	3 404	3 070	3 231
	III	2 274	2 358	2 483	2 570	2 323	2 408
	IV	1 798	1 828	1 912	1 950	1 824	1 856
	V	1 491	1 560	1 786	1 833	1 577	1 639
	Zusammen	2 226	2 300	2 454	2 522	2 281	2 353
Angestellte insgesamt		2 610	2 680	3 040	3 116	2 822	2 896
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung							
Männliche Angestellte	II	3 541	3 537	2 970	3 096	3 227	3 287
	III	2 612	2 672	2 771	2 931	2 664	2 762
	IV	2 148	2 094	1 736	2 214	1 962	2 146
	V	-	.	-	-	-	.
	Zusammen	2 838	2 875	2 723	2 935	2 788	2 902
Weibliche Angestellte	II	2 351	2 497	2 681	2 773	2 444	2 574
	III	2 040	2 093	2 207	2 455	2 062	2 138
	IV	1 487	1 547	1 710	1 811	1 526	1 597
	V	1 330	1 377	.	.	1 381	1 415
	Zusammen	1 833	1 882	2 105	2 221	1 879	1 940
Angestellte insgesamt		2 153	2 190	2 497	2 678	2 248	2 327
Textil- und Bekleidungsgewerbe							
Männliche Angestellte	II	.	.	2 619	2 486	2 801	2 590
	III	-	-	2 176	2 091	2 176	2 087
	IV	.	.	1 590	.	1 624	1 651
	V	-	-	.	.	.	.
	Zusammen	2 633	.	2 188	2 127	2 240	2 144
Weibliche Angestellte	II	2 117	2 237	2 077	2 104	2 090	2 166
	III	1 658	1 663	2 145	2 147	1 792	1 820
	IV	1 356	1 347	.	.	1 354	1 384
	V	.	-	-	-	.	-
	Zusammen	1 609	1 662	2 034	2 057	1 762	1 804
Angestellte insgesamt		1 703	1 703	2 123	2 096	1 932	1 917

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	Angestellte		Angestellte		Angestellte insgesamt	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
EUR						

Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

Männliche Angestellte	II	3 354	3 495	3 452	3 522	3 428	3 517
	III	2 556	2 590	2 429	2 425	2 474	2 492
	IV	(1 436)	/	(2 399)	(2 569)	(1 761)	(2 071)
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 584	2 686	2 903	2 946	2 798	2 858
Weibliche Angestellte	II	2 500	2 562	2 937	2 998	2 584	2 631
	III	1 876	1 969	1 921	1 984	1 886	1 972
	IV	1 609	1 593	.	.	1 640	1 654
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		1 910	1 973	2 087	2 133	1 946	2 003
Angestellte insgesamt		2 129	2 206	2 738	2 786	2 405	2 463

Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

Männliche Angestellte	II	4 128	4 083	3 471	3 447	3 861	3 831
	III	2 822	2 870	2 937	2 823	2 852	2 857
	IV	1 978	2 074	2 471	2 463	2 110	2 203
	V	-	-	.	.	.	.
Zusammen		3 020	3 052	3 085	2 973	3 040	3 027
Weibliche Angestellte	II	3 073	3 213	2 881	2 903	3 053	3 180
	III	2 361	2 433	2 041	1 973	2 306	2 349
	IV	1 978	2 032	2 006	.	1 978	2 030
	V	1 487	.	-	-	1 487	.
Zusammen		2 284	2 356	2 108	2 045	2 264	2 319
Angestellte insgesamt		2 549	2 606	2 751	2 654	2 588	2 616

Chemische Industrie

Männliche Angestellte	II	3 948	4 137	3 696	3 795	3 760	3 880
	III	2 560	2 606	2 728	2 824	2 708	2 793
	IV	1 930	1 845	2 257	2 341	2 233	2 301
	V	-	-	-	-	-	-
Zusammen		3 106	3 178	2 873	2 981	2 908	3 013
Weibliche Angestellte	II	3 555	3 781	3 093	3 211	3 398	3 567
	III	2 291	2 391	2 487	2 575	2 365	2 463
	IV	1 756	1 804	1 929	2 014	1 850	1 918
	V	.	.	-	-	.	.
Zusammen		2 170	2 248	2 174	2 271	2 171	2 259
Angestellte insgesamt		2 392	2 482	2 644	2 743	2 560	2 655

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	EUR					

Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Männliche Angestellte	II	3 714	3 749	3 194	3 258	3 376	3 378
	III	2 782	2 859	2 632	2 607	2 692	2 704
	IV	2 025	2 085	2 233	2 587	2 110	2 285
	V	.	.	-	-	.	.
Zusammen		2 913	2 895	2 843	2 988	2 872	2 955
Weibliche Angestellte	II	2 475	2 950	(3 420)	/	2 573	3 136
	III	1 986	2 051	2 118	2 287	2 002	2 089
	IV	1 827	1 866	1 857	1 943	1 832	1 882
	V	.	.	1 534	.	1 600	1 570
Zusammen		2 014	2 080	2 015	2 180	2 014	2 103
Angestellte insgesamt		2 360	2 364	2 686	2 801	2 491	2 560

Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Männliche Angestellte	II	3 486	3 855	3 158	3 387	3 299	3 582
	III	2 745	2 874	2 731	2 718	2 741	2 803
	IV	2 191	2 494	2 097	2 094	2 149	2 330
	V	-	-	-	-	-	-
Zusammen		3 045	3 254	2 978	3 059	3 013	3 154
Weibliche Angestellte	II	2 487	2 484	3 207	3 286	2 611	2 636
	III	1 884	1 944	2 155	2 210	1 915	1 979
	IV	1 752	1 786	1 771	1 690	1 757	1 750
	V	1 462	.	.	.	1 435	1 476
Zusammen		2 000	2 042	2 257	2 226	2 043	2 079
Angestellte insgesamt		2 544	2 639	2 856	2 896	2 658	2 740

Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

Männliche Angestellte	II	3 523	3 673	3 329	3 458	3 372	3 507
	III	2 696	2 796	2 797	2 798	2 772	2 797
	IV	2 145	2 095	2 367	2 495	2 279	2 382
	V	-	-	-	-	-	-
Zusammen		3 066	3 209	3 088	3 164	3 082	3 175
Weibliche Angestellte	II	3 044	3 232	3 067	3 228	3 050	3 231
	III	2 255	2 331	2 556	2 634	2 315	2 394
	IV	1 854	1 854	1 869	1 873	1 857	1 857
	V	1 358	(1 417)	.	.	1 292	(1 361)
Zusammen		2 358	2 450	2 595	2 693	2 410	2 504
Angestellte insgesamt		2 595	2 696	3 013	3 090	2 826	2 912

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	EUR					

Maschinenbau							
Männliche Angestellte	II	3 837	3 950	3 619	3 766	3 672	3 818
	III	2 731	2 760	2 907	2 925	2 860	2 879
	IV	2 333	2 413	2 356	2 404	2 348	2 407
	V	.	.	.	.	(1 585)	.
Zusammen		3 125	3 191	3 182	3 225	3 167	3 216
Weibliche Angestellte	II	2 756	2 931	3 625	3 640	3 193	3 198
	III	2 271	2 264	2 312	2 626	2 281	2 355
	IV	1 957	1 978	1 989	2 032	1 963	1 987
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 226	2 259	2 503	2 698	2 312	2 370
Angestellte insgesamt		2 642	2 699	3 071	3 156	2 903	2 963

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

Männliche Angestellte	II	4 192	4 256	3 580	3 659	3 781	3 839
	III	2 955	2 962	2 811	2 867	2 850	2 892
	IV	2 244	2 178	2 278	2 294	2 259	2 240
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		3 358	3 325	3 080	3 154	3 168	3 207
Weibliche Angestellte	II	2 995	2 975	3 529	3 556	3 113	3 126
	III	2 414	2 573	2 462	2 584	2 424	2 576
	IV	1 632	1 643	1 748	1 746	1 649	1 660
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 071	2 082	2 328	2 365	2 118	2 139
Angestellte insgesamt		2 620	2 598	2 986	3 045	2 805	2 829

Fahrzeugbau

Männliche Angestellte	II	4 536	4 668	4 055	4 195	4 163	4 304
	III	2 853	2 899	3 002	3 070	2 966	3 031
	IV	2 322	2 405	2 846	2 874	2 721	2 761
	V	-	-	.	.	.	.
Zusammen		3 858	3 942	3 633	3 716	3 684	3 767
Weibliche Angestellte	II	3 815	3 997	3 863	3 986	3 833	3 993
	III	2 750	2 814	2 832	2 877	2 780	2 836
	IV	2 206	2 317	2 339	2 517	2 234	2 355
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 869	2 975	3 033	3 116	2 926	3 023
Angestellte insgesamt		3 286	3 379	3 528	3 612	3 439	3 527

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte						
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	
	EUR						
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten und sonstigen Erzeugnissen; Recycling							
Männliche Angestellte	II	3 602	3 855	2 620	2 679	3 129	3 142
	III	2 289	2 228	2 193	2 231	2 240	2 230
	IV	1 890	2 059	1 987	1 810	1 946	1 982
	V	-	-	.	.	.	.
	Zusammen	2 845	2 725	2 325	2 393	2 575	2 545
Weibliche Angestellte	II	2 250	2 345	(3 031)	.	2 364	2 488
	III	1 826	2 006	/	.	1 838	2 016
	IV	1 771	1 782	2 017	1 761	1 810	1 780
	V	1 307	1 289	.	.	1 613	1 789
	Zusammen	1 843	1 926	2 214	2 174	1 883	1 954
Angestellte insgesamt		2 210	2 200	2 308	2 355	2 241	2 252
Energie- und Wasserversorgung							
Männliche Angestellte	II	3 747	3 933	3 527	3 617	3 584	3 699
	III	2 653	2 701	2 825	2 897	2 792	2 858
	IV	2 003	2 101	2 151	2 173	2 096	2 145
	V	1 647	1 837	.	.	1 570	1 893
	Zusammen	2 990	3 106	3 019	3 101	3 012	3 102
Weibliche Angestellte	II	3 464	3 524	3 221	3 338	3 404	3 475
	III	2 475	2 514	2 477	2 548	2 475	2 522
	IV	1 999	2 103	2 002	2 094	2 000	2 100
	V	1 505	1 625	.	.	1 583	1 690
	Zusammen	2 491	2 554	2 433	2 542	2 476	2 551
Angestellte insgesamt		2 613	2 690	2 879	2 967	2 749	2 832
Hoch- und Tiefbau							
Männliche Angestellte	II	(3 223)	(3 370)	3 135	3 219	3 139	3 226
	III	/	2 900	2 544	2 587	2 515	2 613
	IV	/	.	(2 054)	2 108	(2 002)	2 054
	V	-	.	/	.	/	.
	Zusammen	(2 492)	2 737	2 843	2 867	2 812	2 858
Weibliche Angestellte	II	(2 140)	(2 033)	(2 516)	(2 947)	(2 296)	(2 341)
	III	1 888	1 937	2 197	2 251	1 987	2 042
	IV	1 686	1 678	1 335	1 559	1 573	1 637
	V	(1 202)	(1 300)	.	.	(1 187)	1 285
	Zusammen	1 836	1 841	2 049	2 137	1 906	1 939
Angestellte insgesamt		1 921	1 953	2 662	2 713	2 403	2 463

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2001 und 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	EUR					

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

Männliche Angestellte	II	3 102	3 289	2 256	2 335	2 770	2 929
	III	2 280	2 400	2 011	2 021	2 195	2 286
	IV	1 796	1 826	1 623	1 641	1 754	1 784
	V	1 678	1 688	1 947	1 661	1 762	1 678
Zusammen		2 287	2 365	1 997	2 009	2 196	2 260
Weibliche Angestellte	II	2 505	2 591	/	/	2 462	2 540
	III	2 023	2 101	1 470	1 541	2 004	2 085
	IV	1 648	1 693	(1 118)	(1 229)	1 622	1 681
	V	1 415	1 620	.	.	1 405	1 616
Zusammen		1 923	1 992	1 319	1 489	1 899	1 976
Angestellte insgesamt		2 061	2 130	1 900	1 950	2 036	2 103

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Männliche Angestellte	II	2 908	3 068	2 257	2 335	2 617	2 742
	III	2 233	2 360	2 011	2 021	2 148	2 240
	IV	1 794	1 823	1 622	1 644	1 749	1 779
	V	1 646	1 585	1 993	(1 618)	1 758	1 597
Zusammen		2 206	2 273	1 999	2 011	2 131	2 185
Weibliche Angestellte	II	2 227	2 276	/	/	2 191	2 235
	III	1 806	1 868	1 470	1 540	1 788	1 853
	IV	1 535	1 579	(1 118)	(1 248)	1 508	1 567
	V	1 258	1 377	-	.	1 248	1 376
Zusammen		1 737	1 792	1 318	1 497	1 714	1 778
Angestellte insgesamt		1 936	1 993	1 901	1 953	1 927	1 986

Kredit- und Versicherungsgewerbe

Männliche Angestellte	II	3 921	3 986	/	-	3 925	3 986
	III	2 476	2 549	/	.	2 478	2 549
	IV	1 799	1 855	1 872	.	1 801	1 843
	V	1 925	1 988	1 792	.	1 880	1 932
Zusammen		2 716	2 777	1 864	(1 711)	2 703	2 761
Weibliche Angestellte	II	3 565	3 547	-	-	3 565	3 547
	III	2 410	2 468	-	-	2 410	2 468
	IV	1 962	1 997	.	.	1 962	1 993
	V	1 986	1 952	.	-	1 984	1 952
Zusammen		2 354	2 396	.	.	2 353	2 395
Angestellte insgesamt		2 440	2 490	1 858	(1 559)	2 437	2 485

18.4 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten					
	1992		1996		2000	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Arbeitnehmer						
Arbeitskosten insgesamt	22 069	100	29 167	100	32 271	100
darunter Löhne und Gehälter	16 505	74,8	22 383	76,7	24 986	77,4
Entgelt für geleistete Arbeit	13 162	59,6	17 505	60,0	19 498	60,4
Personalnebenkosten insgesamt	8 907	40,4	11 662	40,0	12 773	39,6
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten	4 547	20,6	6 639	22,8	7 096	22,0
Sonderzahlungen	720	3,3	1 081	3,7	1 371	4,2
Urlaubsgeld	146	0,7	354	1,2	380	1,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	8	0,0	35	0,1	58	0,2
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	528	2,4	592	2,0	744	2,3
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	38	0,2	100	0,3	189	0,6
Vergütung arbeitsfreier Tage	2 623	11,9	3 798	13,0	4 117	12,8
Urlaubsvergütung	1 625	7,4	2 251	7,7	2 490	7,7
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	459	2,1	633	2,2	769	2,4
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0	21	0,1	1	0,0
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	463	2,1	806	2,8	802	2,5
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage ..	74	0,3	86	0,3	56	0,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 647	16,5	5 183	17,8	5 695	17,6
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 522	16,0	4 979	17,1	5 384	16,7
Rentenversicherungsbeiträge	1 614	7,3	2 148	7,4	2 394	7,4
darunter						
Aufstockungsbeiträge für Personen in Altersteilzeit .....	.	.	.	.	7	0,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	527	2,4	717	2,5	774	2,4
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 060	4,8	1 595	5,5	1 766	5,5
Unfallversicherungsbeiträge	321	1,5	519	1,8	451	1,4
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	56	0,3	162	0,6	310	1,0
darunter						
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	15	0,1	5	0,0	142	0,4
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	69	0,3	42	0,1	0	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	1 917	8,7	1 600	5,5	1 589	4,9
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	908	4,1	386	1,3	562	1,7
Sonstige gesetzliche Aufwendungen	103	0,5	220	0,8	141	0,4
Familienunterstützungen	21	0,1	18	0,1	13	0,0
Aufstockungsbeiträge im Rahmen der Altersteilzeit .....	.	.	.	.	17	0,1
Wohnungsfürsorge	16	0,1	3	0,0	38	0,1
Beihilfen im Krankheitsfall	0	0,0	0	0,0	2	0,0
Naturalleistungen	120	0,5	44	0,2	26	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	93	0,4	59	0,2	63	0,2
Ausbildungsvergütungen	369	1,7	496	1,7	390	1,2
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	164	0,7	182	0,6	246	0,8
Sonstige Zuwendungen	123	0,6	192	0,7	92	0,3

Noch: 18.4 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten					
	1992		1996		2000	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Arbeiter						
Arbeitskosten insgesamt	20 569	100	26 113	100	27 929	100
darunter Löhne und Gehälter	15 195	73,9	19 670	75,3	21 419	76,7
Entgelt für geleistete Arbeit	12 068	58,7	15 464	59,2	16 781	60,1
Personalnebenkosten insgesamt	8 500	41,3	10 649	40,8	11 149	39,9
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten	4 440	21,6	6 280	24,0	6 507	23,3
Sonderzahlungen	607	3,0	833	3,2	988	3,5
Urlaubsgeld	134	0,7	325	1,2	320	1,1
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	8	0,0	31	0,1	48	0,2
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	442	2,2	429	1,6	525	1,9
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	23	0,1	48	0,2	94	0,3
Vergütung arbeitsfreier Tage	2 520	12,2	3 373	12,9	3 650	13,1
Urlaubsvergütung	1 522	7,4	1 968	7,5	2 154	7,7
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	493	2,4	626	2,4	762	2,7
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0	22	0,1	1	0,0
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	435	2,1	711	2,7	692	2,5
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage ..	69	0,3	46	0,2	41	0,1
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 510	17,1	4 836	18,5	5 073	18,2
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 395	16,5	4 681	17,9	4 896	17,5
Rentenversicherungsbeiträge	1 552	7,5	1 946	7,5	2 111	7,6
darunter						
Aufstockungsbeiträge für Personen in Altersteilzeit .....	.	.	.	.	3	0,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	488	2,4	647	2,5	687	2,5
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	997	4,8	1 494	5,7	1 619	5,8
Unfallversicherungsbeiträge	358	1,7	595	2,3	479	1,7
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	35	0,2	108	0,4	177	0,6
darunter						
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	8	0,0	- 8	- 0,0	73	0,3
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	80	0,4	47	0,2	0	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	1 864	9,1	1 607	6,2	1 437	5,1
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	780	3,8	309	1,2	440	1,6
Sonstige gesetzliche Aufwendungen	117	0,6	261	1,0	156	0,6
Familienunterstützungen	7	0,0	4	0,0	7	0,0
Aufstockungsbeträge im Rahmen der Altersteilzeit .....	.	.	.	.	7	0,0
Wohnungsfürsorge	19	0,1	1	0,0	19	0,1
Beihilfen im Krankheitsfall	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Naturalleistungen	120	0,6	36	0,1	21	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	82	0,4	47	0,2	44	0,2
Ausbildungsvergütungen	457	2,2	602	2,3	436	1,6
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	147	0,7	175	0,7	211	0,8
Sonstige Zuwendungen	134	0,7	1 72	0,7	94	0,3

Noch: 18.4 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten					
	1992		1996		2000	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Angestellte						
Arbeitskosten insgesamt	25 747	100	38 056	100	43 379	100
darunter Löhne und Gehälter	19 717	76,6	30 283	79,6	34 113	78,6
Entgelt für geleistete Arbeit	15 842	61,5	23 446	61,6	26 451	61,0
Personalnebenkosten insgesamt	9 904	38,5	14 611	38,4	16 928	39,0
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten	4 812	18,7	7 683	20,2	8 605	19,8
Sonderzahlungen	999	3,9	1 803	4,7	2 350	5,4
Urlaubsgeld	176	0,7	439	1,2	533	1,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	9	0,0	47	0,1	81	0,2
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	739	2,9	1 068	2,8	1 307	3,0
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	75	0,3	250	0,7	429	1,0
Vergütung arbeitsfreier Tage	2 877	11,2	5 034	13,2	5 312	12,2
Urlaubsvergütung	1 879	7,3	3 072	8,1	3 349	7,7
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	375	1,5	653	1,7	786	1,8
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0	20	0,1	1	0,0
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	534	2,1	1 083	2,8	1 083	2,5
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage ..	88	0,3	205	0,5	93	0,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 983	15,5	6 194	16,3	7 286	16,8
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 833	14,9	5 847	15,4	6 633	15,3
Rentenversicherungsbeiträge	1 767	6,9	2 735	7,2	3 116	7,2
darunter						
Aufstockungsbeiträge für Personen in Altersteilzeit .....	.	.	.	.	17	0,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	623	2,4	920	2,4	996	2,3
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 216	4,7	1 890	5,0	2 142	4,9
Unfallversicherungsbeiträge	228	0,9	302	0,8	379	0,9
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	108	0,4	320	0,8	653	1,5
darunter						
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	33	0,1	45	0,1	318	0,7
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	42	0,2	27	0,1	0	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	2 046	7,9	1 580	4,2	1 979	4,6
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	1 218	4,7	610	1,6	873	2,0
Sonstige gesetzliche Aufwendungen	70	0,3	99	0,3	102	0,2
Familienunterstützungen	56	0,2	54	0,1	30	0,1
Aufstockungsbeträge im Rahmen der Altersteilzeit .....	.	.	.	.	42	0,1
Wohnungsfürsorge	10	0,0	9	0,0	85	0,2
Beihilfen im Krankheitsfall	0	0,0	0	0,0	5	0,0
Naturalleistungen	118	0,5	69	0,2	39	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	120	0,5	94	0,2	111	0,3
Ausbildungsvergütungen	153	0,6	189	0,5	271	0,6
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	203	0,8	200	0,5	336	0,8
Sonstige Zuwendungen	98	0,4	256	0,7	84	0,2

18.5 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Unternehmensgrößenklassen

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Arbeitskosten								
	je Vollbeschäftigten						je geleisteter Arbeitsstunde		
	insgesamt			darunter Personalnebenkosten					
	1992	1996	2000	1992	1996	2000	1992	1996	2000
	EUR								
	Arbeitnehmer								
10 bis 49	19 724	24 733	25 986	6 790	9 516	9 486	11,04	14,35	15,26
50 bis 99	19 575	28 343	28 534	6 772	10 898	10 529	11,12	16,35	16,65
100 bis 199	19 935	29 270	29 945	7 318	11 516	11 381	11,53	17,08	17,58
200 bis 499	21 284	30 763	33 926	8 336	12 476	13 556	12,23	18,41	20,26
500 bis 999	22 087	35 812	38 532	8 573	14 966	15 874	12,64	21,32	23,57
1 000 und mehr	24 039	38 105	50 611	10 610	16 600	22 923	13,91	22,67	30,86
Insgesamt	22 069	29 167	32 271	8 907	11 662	12 773	12,67	17,07	19,11
	Arbeiter								
10 bis 49	18 883	23 541	24 095	6 673	9 337	8 885	10,65	13,77	14,25
50 bis 99	18 367	25 534	25 800	6 624	10 142	9 693	10,49	14,75	15,08
100 bis 199	18 799	26 784	26 723	7 213	10 790	10 376	10,97	15,67	15,74
200 bis 499	19 832	27 210	29 125	8 133	11 339	11 886	11,68	16,46	17,48
500 bis 999	20 372	28 876	33 475	8 250	12 283	13 894	11,75	17,25	20,39
1 000 und mehr	22 497	34 068	42 606	10 158	15 038	20 340	12,89	20,07	25,96
Insgesamt	20 569	26 113	27 929	8 500	10 649	11 149	11,82	15,39	16,58
	Angestellte								
10 bis 49	23 240	29 734	33 070	7 328	10 263	11 734	12,65	16,70	18,95
50 bis 99	23 659	37 314	36 688	7 272	13 313	13 023	13,19	21,43	21,29
100 bis 199	23 163	37 780	39 319	7 617	14 002	14 306	13,08	21,85	22,86
200 bis 499	25 154	40 280	42 530	8 877	15 520	16 548	13,59	23,43	25,18
500 bis 999	26 218	47 459	48 732	9 349	19 473	19 867	14,75	28,11	30,06
1 000 und mehr	27 019	43 796	60 873	11 483	18 801	26 235	15,93	26,42	37,15
Insgesamt	25 747	38 056	43 379	9 904	14 611	16 928	14,74	22,05	25,55

XIX. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Wirtschaftsrechnungen

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte geben Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage privater Haushalte. Sie vermitteln neben den Einnahmen nach Quellen wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Ferner werden Angaben über die Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation sowie das Vermögen und die Schulden erhoben.

Da die Wirtschaftsrechnungen insbesondere erkennen lassen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, sind sie zugleich zentrale Quellen zur Erstellung und Kontrolle der Wägungsschemata für die Ermittlung der Verbraucherpreisindizes.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte beinhalten zwei methodisch aufeinander abgestimmte Erhebungen: die monatlich durchzuführenden laufenden Wirtschaftsrechnungen und die alle fünf Jahre stattfindende Einkommens- und Verbrauchsstichprobe.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die laufenden Wirtschaftsrechnungen werden seit 1991 in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost durchgeführt. Es werden sämtliche Einnahmen und ihre Verwendung im Zeitablauf beobachtet. Die Angaben beziehen sich auf alle Haushalte aller Gruppen der Bevölkerung, aber ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten.

Die laufenden Wirtschaftsrechnungen werden monatlich als Quartalspanel durchgeführt, d. h. ein repräsentativer Kreis privater Haushalte berichtet in jedem Vierteljahr einen Monat lang über seine Einnahmen und Ausgaben.

Am Anfang jedes Erhebungsjahres werden sogenannte „Allgemeine Angaben“ erfragt, die Auskunft über soziodemografische Merkmale der Haushaltsmitglieder, über die Ausstattung mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation und das Grundvermögen geben.

Die Anzahl der buchführenden Haushalte beschränkt sich im Bundesgebiet auf höchstens 6 000 Haushalte im Quartal. Im Land Brandenburg sind im Quartal 480 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird seit 1993 in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost durchgeführt (letzte Befragung 1998).

Mit dieser Erhebung werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Querschnitt ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf Haushalte aller Gruppen der Bevölkerung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr).

In der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 wurden bundesweit knapp 70 000 Haushalte erfasst. Im Land Brandenburg waren es rd. 2 000 Haushalte.

Zu Beginn des Erhebungsjahres wird ein Einführungsinterview geführt, das Auskunft über die soziodemografischen Merkmale der Haushaltsmitglieder, die Ausstattung mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation und das Grundvermögen gibt.

Die beteiligten Haushalte führen ein Quartal lang ein Haushaltsbuch. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt. Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Haupteinkommensbezieher/-in

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monatseinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommenssteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

Privater Konsum

Der Private Konsum umfasst alle Ausgaben privater Haushalte für Käufe von Waren und Dienstleistungen. Dazu zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbstständigen aus dem eigenen Betrieb.

Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- und Ausland befinden.

Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder

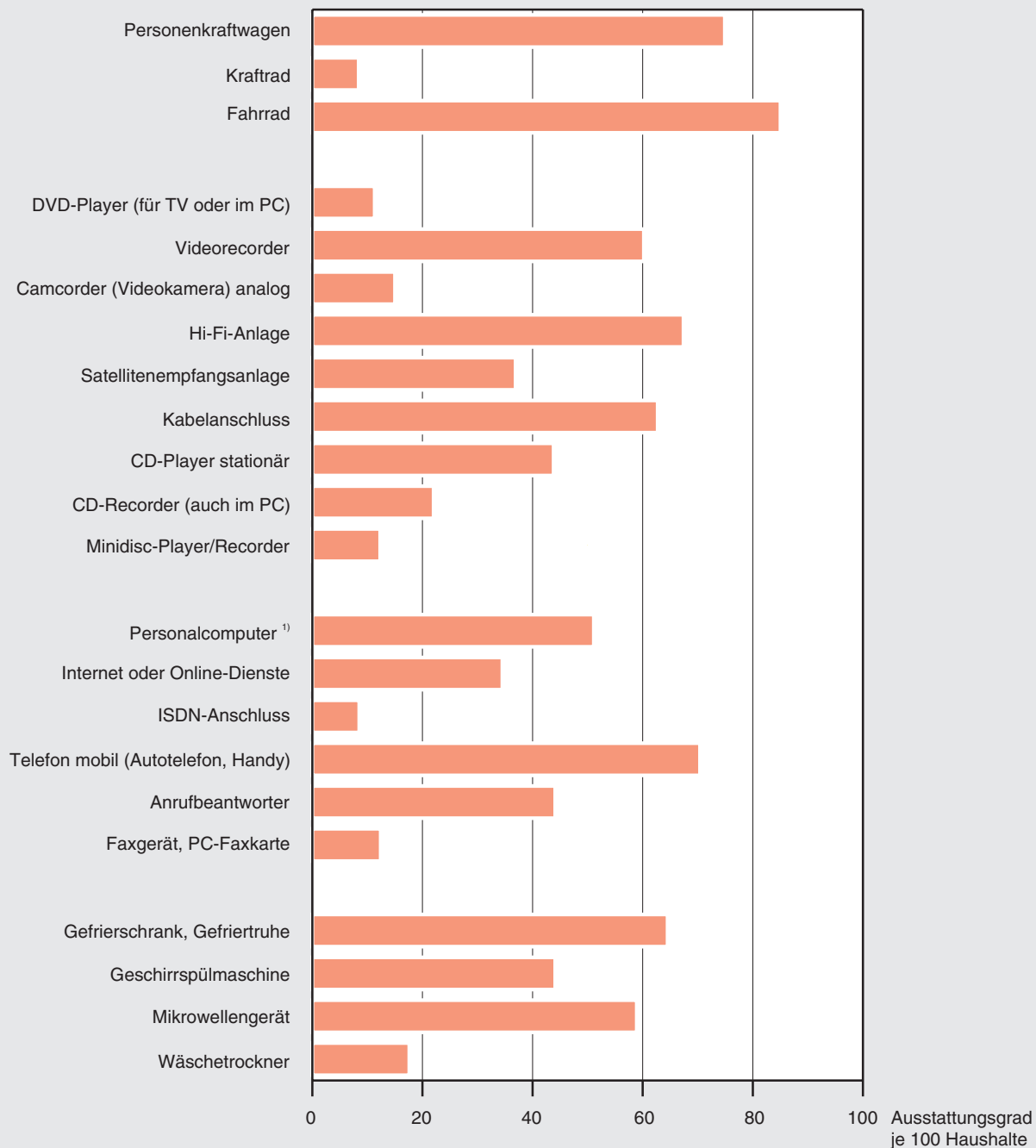
Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

XIX

Geldvermögen

Geldvermögensbestände privater Haushalte wurden in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 zu vier unterschiedlichen Stichtagen erfragt. Je nachdem, in welchem Quartal der Haushalt ein Haushaltsbuch führte, waren das der 31. März, der 30. Juni, der 30. September oder der 31. Dezember.

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern¹⁾ am 01.01.2002



*) Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen
1) auch Notebook und Laptop



19.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach der Haushaltsgröße

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 087	308	372	191	181	(35)
Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	74,7	37,8	84,0	91,6	95,8	(99,0)
Kraftrad	8,0	/	(4,7)	(9,8)	(17,7)	/
Fahrrad	82,8	63,0	85,7	92,2	98,2	(95,7)
Fernsehgerät	99,0	97,4	99,5	99,7	99,8	(99,4)
Videorecorder	65,4	37,7	64,0	86,5	88,4	(91,8)
Videokamera/Camcorder	18,7	(5,5)	15,2	25,1	37,0	(42,6)
Fotoapparat	84,0	59,6	91,3	94,1	97,6	(97,6)
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	81,0	73,5	80,7	85,5	88,8	(85,9)
Hi-Fi-Anlage	60,9	39,9	59,9	74,3	79,5	(86,4)
Satellitenempfangsanlage	27,9	(17,6)	27,6	30,9	36,5	(60,8)
Kabelanschluss	67,2	73,1	69,3	67,5	58,0	(39,8)
PC mit CD-ROM-Laufwerk ²⁾	26,1	(6,9)	23,1	37,3	47,6	(53,8)
PC ohne CD-ROM-Laufwerk ²⁾	9,7	/	(6,3)	(15,7)	(17,3)	(24,0)
Modem für Datenfernübertragung	5,7	/	(5,2)	(8,1)	(9,8)	/
Internet oder Online-Dienste	5,1	/	(4,5)	(7,3)	(7,8)	/
ISDN-Anschluss	(3,0)	/	(2,8)	/	/	/
Telefon stationär (auch schnurlos)	97,5	93,2	98,7	99,9	99,2	(100,0)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	12,2	/	(9,3)	(18,9)	(19,6)	/
Anrufbeantworter	36,0	25,6	36,4	40,8	48,3	(33,6)
Faxgerät, PC-Faxkarte	9,2	/	(7,0)	(10,9)	(17,1)	/
Kühlschrank	99,9	99,8	99,8	99,9	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	82,0	60,3	87,6	91,8	93,6	(99,2)
Geschirrspülmaschine	27,0	(5,7)	24,6	36,0	52,1	(60,5)
Mikrowellengerät	41,1	(21,5)	42,7	49,1	56,8	(71,6)
Waschmaschine	94,9	82,7	99,5	100,0	100,0	(100,0)
Wäschetrockner	12,4	/	(10,4)	(16,1)	19,4	/

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2) auch Laptops und Notebooks

19.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Arbeitslose/-r	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 087	(52)	288	261	112	347
Ausstattungsgrad ³⁾ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	74,7	(96,7)	90,5	90,0	62,2	49,0
Kraftrad	8,0	/	(8,3)	(13,6)	/	/
Fahrrad	82,8	(90,6)	91,6	88,0	81,5	70,1
Fernsehgerät	99,0	(96,9)	98,2	100,0	97,6	99,6
Videorecorder	65,4	(79,0)	77,0	85,8	66,5	36,4
Videokamera/Camcorder	18,7	(37,9)	26,0	(21,5)	(13,2)	(8,0)
Fotoapparat	84,0	(97,7)	93,0	92,9	79,8	68,4
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	81,0	(75,4)	83,7	80,4	81,3	79,6
Hi-Fi-Anlage	60,9	(80,8)	74,4	76,9	53,4	35,6
Satellitenempfangsanlage	27,9	(41,0)	30,3	(28,5)	(27,9)	23,1
Kabelanschluss	67,2	(59,2)	64,2	69,6	67,3	69,4
PC mit CD-ROM-Laufwerk ⁴⁾	26,1	(61,9)	42,0	30,2	(17,0)	(5,4)
PC ohne CD-ROM-Laufwerk ⁴⁾	9,7	/	15,7	(9,3)	/	(2,2)
Modem für Datenfernübertragung	5,7	/	10,6	/	/	/
Internet oder Online-Dienste	5,1	/	(8,3)	/	/	/
ISDN-Anschluss	(3,0)	/	(3,8)	/	/	/
Telefon stationär (auch schnurlos)	97,5	(97,7)	98,5	97,5	92,8	98,0
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	12,2	(50,7)	16,6	(12,7)	/	(3,2)
Anrufbeantworter	36,0	(73,3)	44,2	40,1	(40,7)	17,8
Faxgerät, PC-Faxkarte	9,2	(50,6)	12,2	/	/	(3,1)
Kühlschrank	99,9	(100,0)	99,9	100,0	100,0	99,6
Gefrierschrank, Gefriertruhe	82,0	(81,9)	84,9	88,1	77,6	76,0
Geschirrspülmaschine	27,0	(41,2)	39,8	31,3	(22,0)	11,2
Mikrowellengerät	41,1	(62,8)	50,5	49,0	(30,0)	26,5
Waschmaschine	94,9	(96,9)	98,8	96,4	93,8	90,3
Wäschetrockner	12,4	/	16,7	(14,9)	/	(6,0)

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Studenten/-innen

3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

4) auch Laptops und Notebooks

19.3 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach dem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾						
		unter 920	920 - 1 278	1 278 - 1 790	1 790 - 2 301	2 301 - 2 556	2 556 - 3 579	3 579 -
			1 278	1 790	2 301	2 556	3 579	5 113

Haushalte insgesamt (in 1 000)

Haushalte insgesamt	1 087	231	225	233	193	67	105	(26)
---------------------------	-------	-----	-----	-----	-----	----	-----	------

Ausstattungsgrad²⁾ je 100 Haushalte

Personenkraftwagen	74,7	(38,8)	65,3	84,0	92,6	95,2	99,3	(98,0)
Kraftrad	8,0	/	/	(8,1)	(9,1)	/	(13,3)	/
Fahrrad	82,8	71,4	76,6	86,5	87,8	91,2	95,9	(88,8)
Fernsehgerät	99,0	97,6	98,8	99,7	99,8	99,6	99,6	(98,5)
Videorecorder	65,4	(43,5)	56,0	66,4	81,0	83,5	85,1	(85,1)
Videokamera/Camcorder	18,7	/	(12,0)	(17,4)	26,1	(31,7)	39,8	(34,5)
Fotoapparat	84,0	58,3	81,4	91,8	94,5	97,8	96,9	(100,0)
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	81,0	77,3	73,7	84,5	82,2	88,2	90,1	(80,0)
Hi-Fi-Anlage	60,9	(41,5)	54,2	56,4	74,3	80,7	82,9	(87,7)
Satellitenempfangsanlage	27,9	23,2	(22,6)	28,6	27,4	(37,4)	35,9	(46,8)
Kabelanschluss	67,2	65,5	72,8	68,4	70,0	62,5	63,4	(45,5)
PC mit CD-ROM-Laufwerk ³⁾	26,1	/	(15,4)	22,7	33,9	(43,2)	53,2	(65,2)
PC ohne CD-ROM-Laufwerk ³⁾	9,7	/	/	(7,4)	(14,3)	(21,4)	(17,3)	(23,6)
Modem für Datenfernübertragung	5,7	/	/	/	(7,0)	(10,3)	(13,0)	/
Internet oder Online-Dienste	5,1	/	/	/	(6,2)	/	(11,7)	/
ISDN-Anschluss	(3,0)	/	/	/	/	/	/	/
Telefon stationär (auch schnurlos)	97,5	92,8	98,0	99,1	98,1	99,6	99,6	(100,0)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	12,2	/	/	(6,4)	(17,7)	(17,5)	(31,2)	/
Anrufbeantworter	36,0	(25,6)	35,0	35,1	38,9	40,7	49,3	(55,6)
Faxgerät, PC-Faxkarte	9,2	/	/	(4,1)	(9,6)	(17,7)	(17,6)	/
Kühlschrank	99,9	99,7	99,7	100,0	99,9	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	82,0	63,3	74,9	89,4	92,0	91,2	93,5	(93,6)
Geschirrspülmaschine	27,0	/	(16,6)	20,7	38,6	48,4	54,0	(66,0)
Mikrowellengerät	41,1	(23,6)	33,4	40,0	52,7	55,2	61,4	(64,5)
Waschmaschine	94,9	84,2	92,6	99,1	100,0	100,0	99,8	(100,0)
Wäschetrockner	12,4	/	/	(9,6)	(16,9)	(17,1)	(24,6)	/

1) Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten/-innen

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3) auch Laptops und Notebooks

19.4 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2000 – 2002

- Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen -

Gebrauchsgut	2000	2001	2002
Haushalte insgesamt (in 1 000)			
Haushalte insgesamt	1 075	1 083	1 102
Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte			
Personenkraftwagen	75,6	74,8	74,9
Kraftrad	5,7	8,5	(8,4)
Fahrrad	81,0	81,1	85,0
Fernsehgerät	98,3	98,0	.
DVD - Player (für TV oder im PC) .....	.	.	(11,3)
Videorecorder	61,8	64,7	60,2
Camcorder (Videocamera) analog	13,9	12,6	(15,0)
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	78,0	75,6	.
Hi-Fi-Anlage	50,2	59,3	67,4
Satellitenempfangsanlage	31,4	32,7	36,9
Kabelanschluss	63,0	64,1	62,7
CD - Player stationär .....	.	.	43,8
CD - Recorder (auch im PC) .....	.	.	22,0
Minidisc - Player/Recorder .....	.	.	(12,3)
Personalcomputer ²⁾	38,6	44,0	51,1
Modem für Datenfernübertragung	9,6	16,2	.
Internet oder Online-Dienste	12,4	21,8	34,5
ISDN-Anschluss	4,7	5,7	(8,5)
Telefon stationär (auch schnurlos)	93,5	96,7	.
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	31,6	54,7	70,4
Anrufbeantworter	36,1	39,2	44,1
Faxgerät, PC-Faxkarte	10,2	10,0	(12,4)
Kühl-/Gefrierkombination	99,9	99,8	.
Gefrierschrank, Gefriertruhe	64,5	68,1	64,5
Geschirrspülmaschine	32,7	39,4	44,1
Mikrowellengerät	48,2	54,1	58,9
Waschmaschine	92,9	96,4	.
Wäschetrockner	13,0	16,5	17,6

*) Stand: 1. Januar des jeweiligen Jahres

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt

2) auch Notebook und Laptop

19.5 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	328	395	188	172	(29)
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	565	1 269	2 464	2 999	(2 507)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	(98)	(247)	(164)	/
Einnahmen aus Vermögen	194	72	194	285	299	(371)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	657	1 061	649	553	(1 121)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	552	802	(222)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	122	(127)	(135)	/
Wohngeld	10	(13)	(6)	(9)	/	/
Kindergeld	68	/	(15)	114	213	(372)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	(76)	41	57	96	(106)
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	1 409	2 664	3 703	4 111	(4 439)
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	101	196	386	462	(349)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	148	294	486	562	(485)
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	1 160	2 175	2 832	3 087	(3 604)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	(42)	/	(20)	/
Sonstige Einnahmen	11	(8)	8	(14)	(18)	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	1 172	2 225	2 871	3 126	(3 625)
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	143	288	355	422	(522)
Bekleidung und Schuhe	103	55	100	133	157	(192)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	348	554	696	682	(843)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	75	148	185	209	(239)
Gesundheitspflege	48	41	54	47	48	(56)
Verkehr	268	82	318	376	349	(505)
Nachrichtenübermittlung	45	35	42	58	54	(63)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	130	229	269	282	(332)
Bildungswesen	7	(3)	(3)	(8)	18	(19)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	39	64	93	120	(93)
Andere Waren und Dienstleistungen	70	43	67	85	102	(99)
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	993	1 868	2 305	2 443	(2 963)
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	37	80	125	138	(156)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	35	39	40	55
Sonstige geleistete Übertragungen	70	60	97	55	41	(61)
Sonstige Steuern	13	(6)	12	25	18	/
Zinsen für Baudarlehen	28	/	19	66	50	(69)
Statistische Differenz	-24	-20	-42	-35	1	(104)
Übrige Ausgaben	202	95	201	276	288	461
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	194	449	506	630	(669)
Rückzahlung von Krediten ¹⁾	99	/	81	175	173	(217)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	(99)	(246)	(206)	/
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	150	474	637	615	(1 077)
Ersparnis	195	85	155	290	395	(200)

1) einschl. Überziehungszinsen

19.6 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Allein- erziehende ¹⁾	Paare ²⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	224	104	(46)	333	204
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(336)	(1 056)	(922)	1 280	2 630
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	/	/	(107)	(283)
Einnahmen aus Vermögen	194	(71)	(75)	/	211	314
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	766	(421)	(508)	1 125	519
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	651	(338)	/	876	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	/	134	(129)
Wohngeld	10	(18)	/	(49)	/	(12)
Kindergeld	68	/	/	(164)	(5)	197
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen .	64	(88)	(51)	(162)	34	87
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	1 278	1 689	(1 643)	2 758	3 833
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	(63)	(182)	(99)	201	390
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	114	221	(178)	303	502
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	1 102	1 286	(1 366)	2 253	2 941
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	/	/	(45)	(19)
Sonstige Einnahmen	11	(7)	/	/	8	20
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	1 108	1 309	(1 371)	2 306	2 980
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	141	147	(233)	298	384
Bekleidung und Schuhe	103	62	38	(83)	102	147
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	348	350	(395)	569	697
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	86	53	(61)	162	170
Gesundheitspflege	48	34	(55)	(25)	59	43
Verkehr	268	38	176	(97)	328	330
Nachrichtenübermittlung	45	32	40	(39)	42	51
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	111	169	(160)	235	224
Bildungswesen	7	/	/	/	(3)	12
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	22	76	(40)	67	111
Andere Waren und Dienstleistungen	70	48	35	(55)	69	105
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	926	1 139	(1 193)	1 932	2 328
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	27	(60)	(62)	79	133
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	/	/	(39)	(40)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	57	(66)	(20)	101	38
Sonstige Steuern	13	(4)	/	(13)	12	23
Zinsen für Baudarlehen	28	/	/	/	(21)	61
Statistische Differenz	-24	-26	-8	(-12)	-46	-9
Übrige Ausgaben	202	70	(147)	(95)	207	287
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	203	(175)	(127)	472	584
Rückzahlung von Krediten ³⁾	99	(19)	(44)	(70)	79	181
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	/	(109)	(328)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	(126)	(202)	/	494	728
Ersparnis	195	114	24	(83)	167	366

1) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3) einschl. Überziehungszinsen

19.7 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	(44)	28	324	251	466
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(759)	3 869	3 148	2 167	(75)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	(2 506)	/	(54)	/	(9)
Einnahmen aus Vermögen	194	(441)	(332)	244	215	117
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	(472)	398	415	425	1 313
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	/	/	115	(82)	1 039
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	71	(106)	122
Wohngeld	10	/	/	/	/	(16)
Kindergeld	68	(101)	(121)	98	109	(19)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	/	(81)	80	(67)	48
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	(4 275)	4 738	3 940	2 889	1 561
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	(195)	755	537	264	(6)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	(225)	244	601	450	91
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	(3 855)	3 739	2 802	2 175	1 465
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	-	/	(27)	/	(27)
Sonstige Einnahmen	11	/	(21)	17	(10)	(6)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	(3 864)	3 831	2 846	2 197	1 498
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	(335)	362	328	330	218
Bekleidung und Schuhe	103	(122)	185	143	99	72
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	763	668	637	555	447
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	(188)	221	190	155	99
Gesundheitspflege	48	(166)	132	48	25	44
Verkehr	268	(581)	462	330	300	166
Nachrichtenübermittlung	45	(60)	58	52	46	38
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	(282)	378	292	184	168
Bildungswesen	7	/	(19)	11	(7)	(3)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	(135)	124	100	79	37
Andere Waren und Dienstleistungen	70	(76)	93	95	59	56
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	(2 713)	2 700	2 227	1 838	1 347
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	(230)	269	111	83	46
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	(188)	/	68	/	(4)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	/	(62)	75	46	77
Sonstige Steuern	13	/	(18)	18	(17)	7
Zinsen für Baudarlehen	28	/	(122)	55	(14)	(3)
Statistische Differenz	-24	(-146)	-21	-34	24	-31
Übrige Ausgaben	202	(490)	480	292	186	105
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	(743)	1 018	614	338	257
Rückzahlung von Krediten ³⁾	99	(151)	276	152	121	35
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	211	(110)	(36)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	/	(1 200)	649	(396)	283
Ersparnis	195	(661)	650	327	173	45

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen

3) einschl. Überziehungszinsen

19.8 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis ... unter ... EUR				
		unter 920	920 - 1 278	1 278 - 2 556	2 556 - 3 579	3 579 -

Haushalte insgesamt (in 1 000)

Haushalte insgesamt	1 112	141	143	498	212	83
---------------------------	-------	-----	-----	-----	-----	----

Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(176)	(458)	1 146	2 775	3 892
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	/	(49)	(132)	(281)
Einnahmen aus Vermögen	194	/	(42)	149	310	502
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	(551)	758	934	676	754
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	(354)	(606)	652	295	(227)
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	111	(122)	(124)
Wohngeld	10	(35)	(11)	(8)	/	/
Kindergeld	68	/	(19)	53	130	154
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	(67)	(27)	33	81	(103)
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	814	1 295	2 313	3 974	5 533
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	/	(53)	154	426	715
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	(64)	144	282	555	661
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	731	1 098	1 876	2 994	8 130
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	/	(26)	(34)	/
Sonstige Einnahmen	11	/	/	8	15	(27)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	750	1 106	1 910	3 043	4 207

Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	133	177	290	370	413
Bekleidung und Schuhe	103	(36)	56	95	145	193
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	286	345	519	699	900
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	(54)	67	141	196	256
Gesundheitspflege	48	(20)	33	43	62	84
Verkehr	268	(66)	93	216	421	526
Nachrichtenübermittlung	45	29	37	42	55	69
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	75	142	197	312	371
Bildungswesen	7	/	/	4	13	(16)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	(16)	43	61	109	145
Andere Waren und Dienstleistungen	70	(31)	44	66	92	115
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	749	1 041	1 675	2 474	3 088
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	(24)	291	73	121	175
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	/	(14)	(41)	(133)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	(20)	(53)	80	57	131
Sonstige Steuern	13	/	(9)	12	20	(20)
Zinsen für Baudarlehen	28	-	/	(5)	36	111
Statistische Differenz	-24	-13	-48	-40	1	-27
Übrige Ausgaben	202	(35)	307	144	276	542
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	(75)	131	322	586	935
Rückzahlung von Krediten ¹⁾	99	/	(40)	69	177	232
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	(78)	(214)	(494)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	(118)	(178)	377	685	1 085
Ersparnis	195	(-34)	6	90	292	576

1) einschl. Überziehungszinsen

19.9 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.1998

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	Prozent
Haushalte insgesamt	1 087	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	391	36,0
und zwar		
unbebaute Grundstücke	52	4,8
Einfamilienhäuser	259	23,8
Zweifamilienhäuser	(34)	(3,1)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	(13)	(1,2)
sonstige Gebäude	79	7,3

19.10 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.1998

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	davon	
			als Mieter/mietfrei	in Wohneigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 087	799	288
darunter				
Einfamilienhaus	Prozent	25,1	(4,3)	82,6
Zweifamilienhaus	Prozent	6,5	(4,5)	(11,8)
Wohngebäude				
mit 3 und mehr Wohnungen	Prozent	67,6	90,2	(5,1)
Räume je Haushalt	Anzahl	3,2	2,8	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	76,1	62,7	113,0
Wohnfläche für Kinder				
je Haushalt	m ²	6,4	4,5	11,5

19.11 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	328	395	188	172	(29)
Haushalte mit Bruttogeldvermögen	1 026	276	373	180	169	(28)
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	(82)	(49)	(21)	/	/	/
Durchschnitt je Haushalt in EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	15 902	8 231	19 564	18 022	19 290	(18 989)
und zwar						
Bausparguthaben	1 648	(437)	1 305	2 726	3 375	(2 767)
Sparguthaben	5 452	3 816	6 922	5 130	5 668	(4 775)
Rentenwerte	599	/	(1 054)	/	(477)	/
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 775	1 697	3 959	2 158	3 040	/
Aktien	645	(227)	653	(1 318)	(667)	/
sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	1 345	(442)	1 930	(1 696)	1 318	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	220	(146)	(386)	/	/	/
Lebensversicherungen ¹⁾	3 217	1 181	3 355	4 635	4 605	(6 937)
Konsumentenkreditschulden	1 297	(494)	1 100	2 090	2 097	(3 151)
Nettogeldvermögen ²⁾	14 605	7 737	18 464	15 932	17 193	(15 839)

19.12 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Allein- erziehen- de ³⁾	Paare ⁴⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ³⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	224	104	(46)	333	204
Haushalte mit Bruttogeldvermögen	1 026	195	81	(37)	323	197
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	(82)	(29)	/	/	/	/
Durchschnitt je Haushalt in EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	15 902	8 278	8 132	(4 571)	21 100	17 374
und zwar						
Bausparguthaben	1 648	(240)	(861)	/	1 421	2 972
Sparguthaben	5 452	4 174	(3 045)	(1 397)	7 345	4 770
Rentenwerte	599	/	/	/	(1 237)	(418)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 775	(1 687)	(1 718)	/	4 211	2 145
Aktien	645	/	/	/	745	1 128
sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	1 345	(461)	/	/	2 188	1 762
an Privatpersonen verliehenes Geld	220	(177)	/	/	(373)	/
Lebensversicherungen ¹⁾	3 217	1 004	(1 562)	(1 641)	3 580	4 137
Konsumentenkreditschulden	1 297	(330)	(847)	(1 037)	1 07	2 127
Nettogeldvermögen ²⁾	14 605	7 948	7 284	(3 534)	20 023	15 247

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

2) Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

3) Kind(er) unter 18 Jahren

4) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

19.13 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Angestellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbstätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	(44)	28	324	251	466
Haushalte mit Bruttogeldvermögen	1 026	(42)	28	311	238	407
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	(82)	/	/	/	/	(59)
Durchschnitt je Haushalt in EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	15 902	(22 807)	25 743	21 968	12 842	12 096
und zwar						
Bausparguthaben	1 648	/	(4 529)	2 612	2 028	552
Sparguthaben	5 452	(4 475)	(6 211)	6 525	4 090	5 485
Rentenwerte	599	/	/	(1 048)	/	(420)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 775	/	(5 016)	3 331	(2 250)	2 525
Aktien	645	/	(1 143)	1 089	/	(380)
sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	1 345	/	(2 048)	2 337	(618)	894
an Privatpersonen verliehenes Geld	220	/	/	(213)	/	(298)
Lebensversicherungen ³⁾	3 202	8 749	(6 177)	4 813	2 976	1 542
Konsumentenkreditschulden	1 297	/	(3 303)	1 820	1 799	454
Nettogeldvermögen ⁴⁾	14 605	(20 557)	22 440	20 148	11 043	11 643

19.14 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 920	920 - 1 278	1 278 - 2 556	2 556 - 3 579	3 579 -
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	(135)	143	114	210	83
Haushalte mit Bruttogeldvermögen	1 026	(108)	123	468	210	82
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	(82)	(30)	/	(30)	/	/
Durchschnitt je Haushalt in EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	15 902	(2 692)	7 208	15 258	22 129	29 307
und zwar						
Bausparguthaben	1 648	/	(497)	1 363	2 657	3 837
Sparguthaben	545	(1 481)	3 434	5 874	6 357	8 645
Rentenwerte	599	/	/	(553)	(1 023)	(1 395)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 775	/	(1 280)	3 000	3 411	3 868
Aktien	645	/	/	(380)	(1 287)	(1 552)
sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	1 345	/	/	1 201	2 346	(2 582)
an Privatpersonen verliehenes Geld	220	/	/	(191)	(244)	/
Lebensversicherungen ³⁾	3 217	(365)	(1 348)	2 697	4 805	6 951
Konsumentenkreditschulden	1 297	/	(1 005)	1 128	2 252	(1 812)
Nettogeldvermögen ⁴⁾	14 605	2 525	6 203	14 130	19 877	27 495

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen - 2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen - 3) Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen - 4) Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

19.15 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach der Haushaltsgröße

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 062	322	349	197	176	17
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	256	134	265	323	368	446
Brot und Getreideerzeugnisse	31	17	28	41	51	52
Fleisch, Fleischwaren	49	22	55	61	69	84
Fisch, Fischwaren	6	3	7	7	5	8
Molkereiprodukte und Eier	26	14	25	33	40	57
Speisefette und Öle	8	4	8	10	11	12
Obst	22	12	25	27	27	27
Gemüse, Kartoffeln	23	12	28	26	27	46
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	15	8	14	21	24	24
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹⁾	8	3	8	10	11	11
Alkoholfreie Getränke	29	15	27	35	48	55
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	40	24	40	52	55	71
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	12,2	12,4	10,7	12,6	13,9	11,7
Fleisch, Fleischwaren	19,1	16,9	20,7	19,0	18,6	18,8
Fisch, Fischwaren	2,1	2,3	2,5	2,1	1,4	1,8
Molkereiprodukte und Eier	10,2	10,3	9,4	10,3	10,8	12,7
Speisefette und Öle	3,0	2,6	3,1	3,0	3,0	2,6
Obst	8,5	9,2	9,4	8,2	7,3	6,0
Gemüse, Kartoffeln	8,9	9,2	10,4	8,0	7,4	10,3
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,1	6,1	5,4	6,5	6,6	5,4
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹⁾	3,0	2,4	3,1	3,2	3,1	2,5
Alkoholfreie Getränke	11,2	11,0	10,3	10,9	12,9	12,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	15,7	17,6	15,1	16,1	15,0	16,0

1) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

19.16 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach dem Haushaltstyp

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Alleinerziehende ¹⁾	Paare ²⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 062	242	79	32	309	217
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ...	256	132	142	231	275	335
Brot und Getreideerzeugnisse	31	18	14	43	29	43
Fleisch, Fleischwaren	49	24	21	30	57	63
Fisch, Fischwaren	6	4	2	2	7	6
Molkereiprodukte und Eier	26	14	13	25	26	37
Speisefette und Öle	8	4	4	6	9	10
Obst	22	14	7	16	26	24
Gemüse, Kartoffeln	23	14	9	17	29	25
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren.....	15	9	7	24	15	22
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	8	3	3	25	7	12
Alkoholfreie Getränke	29	15	14	28	28	41
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	40	15	49	15	43	52
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ...	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	12,2	13,3	9,8	18,6	10,5	13,0
Fleisch, Fleischwaren	19,1	17,7	14,7	12,9	20,9	18,9
Fisch, Fischwaren	2,1	2,6	1,5	1,0	2,6	1,7
Molkereiprodukte und Eier	10,2	10,6	9,4	10,7	9,2	11,1
Speisefette und Öle	3,0	2,7	2,4	2,6	3,1	3,0
Obst	8,5	10,8	4,6	6,9	9,5	7,2
Gemüse, Kartoffeln	8,9	10,2	6,1	7,4	10,5	7,4
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren.....	6,1	6,6	4,5	10,4	5,3	6,6
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	3,0	2,5	2,2	10,5	2,4	3,5
Alkoholfreie Getränke	11,2	11,3	10,0	12,2	10,0	12,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	15,7	11,6	34,7	6,7	15,7	15,3

1) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

19.17 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin nach der sozialen Stellung

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 062	27	42	297	255	343
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	256	244	290	283	313	206
Brot und Getreideerzeugnisse	31	29	35	35	36	25
Fleisch, Fleischwaren	49	57	47	50	66	40
Fisch, Fischwaren	6	4	5	6	5	6
Molkereiprodukte und Eier	26	29	33	30	32	19
Speisefette und Öle	8	7	7	8	10	6
Obst	22	16	26	24	23	19
Gemüse, Kartoffeln	23	20	20	23	28	22
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren.....	15	12	21	18	18	12
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	8	6	12	8	9	6
Alkoholfreie Getränke	29	27	38	34	35	20
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	40	38	46	48	51	30
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	12,2	11,7	12,1	12,3	11,5	12,3
Fleisch, Fleischwaren	19,1	23,2	16,1	17,7	21,1	19,3
Fisch, Fischwaren	2,1	1,7	1,7	1,9	1,6	3,0
Molkereiprodukte und Eier	10,2	11,9	11,2	10,4	10,3	9,4
Speisefette und Öle	3,0	3,0	2,5	3,0	3,1	2,9
Obst	8,5	6,5	8,9	8,3	7,4	9,5
Gemüse, Kartoffeln	8,9	8,3	7,1	8,0	8,9	10,6
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren.....	6,1	4,9	7,4	6,2	5,8	5,8
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	3,0	2,2	4,0	2,9	2,8	3,1
Alkoholfreie Getränke	11,2	10,9	13,2	12,0	11,2	9,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	15,7	15,7	15,8	17,1	16,3	14,3

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen

3) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

XX. Rechtspflege

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Sie umfasst die Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen; dazu gehören in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z. B. Klagen auf Zahlung, Räumung, Familienrechtliche Streitigkeiten, etc.) und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Nachlassangelegenheiten, Grundbuchangelegenheiten, etc.). Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit sind die Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht.

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren

Verfahren, die in den neuen Bundesländern und Berlin an den Land- und Oberlandesgerichten nach dem Ersten Gesetz zur Beseitigung von SED-Unrecht (1. SED-UnBerG) durchgeführt werden.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Verwaltungsgerichte entscheiden in allen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Art, die nicht einem anderen Gericht zugewiesen und nicht verfassungsrechtlicher Natur sind. Insbesondere werden Streitigkeiten zwischen Bürgern und Behörden entschieden (z. B. Klagen gegen den Erlass oder auf Erlass eines Verwaltungsaktes oder Klagen auf Feststellung des Bestehens eines Rechtsverhältnisses zwischen den strittigen Parteien). Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind das Oberverwaltungsgericht und die Verwaltungsgerichte.

Finanzgerichtsbarkeit

Der Finanzgerichtsbarkeit unterliegen u. a. Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, die durch die Finanzbehörden des Bundes oder des Landes verwaltet oder vollzogen werden. Darunter fallen insbesondere Verfahren gegen Steuerverwaltungsakte (z. B. gegen Steuerbescheide, Steuermessbescheide, Feststellungsbescheide, Verspätungszuschläge usw.).

Die Ordentliche, die Verwaltungs- und die Finanzgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten.

Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte sind für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zuständig. Hierzu zählen u. a. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Rechtsstreitigkeiten zwischen den Tarifparteien, Angelegenheiten der Mitbestimmung.

Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte sind nur für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts zuständig. Dazu zählen insbesondere Angelegenheiten der Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopferversorgung.

Die Arbeits- und die Sozialgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Diese Zahl setzt sich aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden, zusammen.

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Andere Entscheidungen

Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung oder Überweisung an Vormundschaftsrichter.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendlicher: Wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsender: Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Heranwachsende können sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der/die Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters/der Täterin und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsener: Wer zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist. Hierbei finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlich geltenden Erfassungsrichtlinien die der Polizei tatsächlich bekannt gewordenen Verbrechens- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche (ohne Staatsschutz- und ohne die meisten Verkehrsdelikte) registriert. Unberücksichtigt bleiben Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bekannt gewordener Fall

Jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl ergibt sich durch Addition der bekannt gewordenen Fälle der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Tatverdächtige Person

Jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Ein Tatverdächtiger, für den mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. die Gesamtzahl der Straftaten jeweils nur einmal registriert. Zu beachten ist, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalstatistik unberücksichtigt bleiben.

Aufklärungsquote

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Kind: Wer zur Zeit der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Die **Kriminalstatistik** ist mit der **Strafverfolgungsstatistik** nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, nicht jeder Angeklagte verurteilt wird und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 – 2002

Vorgang	1999	2000	2001	2002
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Zivilprozesssachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	28 682	25 316	25 202	23 392
Neuzugänge	49 737	51 105	45 801	44 482
erledigte Verfahren	53 066	51 183	47 614	44 612
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	50 831	49 162	45 623	42 517
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	190	194	184	163
Aufgebotsverfahren	392	339	276	282
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 653	1 488	1 531	1 650
Bestand am Jahresende ¹⁾	25 316	25 202	23 392	23 362
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,9	5,4	5,5	5,8
Mahnsachen (Eingänge)	96 211	94 887	93 015	90 121
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)				
Verteilungsverfahren	3	42	84	79
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	3 257	3 194	2 978	3 212
Zwangsverwaltungen	831	1 261	1 108	1 023
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	95 391	104 225	111 029	114 501
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)	423	343	290	300
Familiensachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	16 173	16 293	15 558	16 517
Neuzugänge	15 657	15 806	17 179	16 695
erledigte Verfahren	15 532	16 507	16 202	16 934
davon waren				
Eheverfahren	6 602	7 030	7 128	6 859
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 520	1 101	850	782
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	7 350	8 266	8 152	9 166
Prozesskostenhilfverfahren	60	110	72	127
Bestand am Jahresende ¹⁾	16 293	15 558	16 517	16 099
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten	15,0	13,8	13,4	12,8
durchschnittliche Dauer je Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen in Monaten	9,5	8,7	8,0	8,1
von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	5 583	6 038	6 078	5 855
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	5 577	6 033	6 067	5 844
Aufhebung der Ehe	2	1	1	5
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	1	–	–	–
Herstellung des ehelichen Lebens	–	–	–	–
Abweisung des Scheidungsantrages	3	4	10	6

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 – 2002

Vorgang	1999	2000	2001	2002
Noch: Amtsgerichte				
Strafsachen				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	27 439	24 435	24 240	24 359
einzelne richterliche Anordnungen	15 414	15 504	17 622	16 078
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	17 022	15 878	15 360	14 707
Neuzugänge	35 806	35 692	34 920	34 804
erledigte Verfahren	36 914	36 192	35 650	35 572
davon waren				
Anklagen	27 084	26 643	26 311	26 307
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	3 697	3 048	2 785	2 423
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	852	881	839	874
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs.3 StPO	426	429	462	503
Einsprüche gegen Strafbefehle	4 536	4 889	4 890	5 042
Privatklagen	11	10	14	13
objektive Verfahren	102	50	21	8
Nachverfahren nach § 439 StPO	–	–	2	4
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	21	15	15	29
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	1	2	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	125	161	231	260
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	10	8	10	13
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	47	53	65	94
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	2	3	4	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	15 878	15 360	14 707	13 875
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,5	5,2	5,2	5,3
Urteile	15 973	15 540	15 198	14 867
Bußgeldsachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	6 025	6 458	5 747	6 224
Neuzugänge	18 903	17 874	17 641	18 308
erledigte Verfahren	18 477	18 602	17 104	18 738
davon wurden erledigt durch				
Urteil	4 242	4 540	4 273	4 748
Beschluss nach § 72 OWIG	768	651	544	547
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWIG)	28	19	4	19
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWIG)	3 545	3 825	3 652	3 685
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWIG)	27	14	22	34
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206 A Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWIG)	120	181	212	261
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWIG)	23	34	43	63
Zurücknahme des Einspruchs	8 777	8 517	7 523	8 519
sonstige Erledigungsart	947	821	831	862
Bestand am Jahresende ¹⁾	6 458	5 747	6 224	5 779
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,8	3,6	3,6	3,9

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 – 2002

Vorgang	1999	2000	2001	2002
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	10 886	10 551	11 590	10 186
Neuzugänge	13 750	15 585	13 566	13 115
erledigte Verfahren	14 093	14 580	15 022	13 172
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	13 260	13 746	14 105	12 320
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	206	198	230	237
Arreste und einstweilige Verfügungen	614	607	676	609
Baulandsachen	13	29	11	6
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	10 551	11 590	10 186	10 174
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,1	8,3	8,6	8,7
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 296	1 570	1 701	1 665
Neuzugänge	2 975	2 956	2 841	2 298
erledigte Verfahren	2 686	2 810	2 889	2 649
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	2 658	2 778	2 873	2 625
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	–	2	1	5
Arreste und einstweilige Verfügungen	28	30	15	19
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 570	1 701	1 665	1 327
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	17,9	18,1	18,7	19,6
Strafsachen				
Strafsachen in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	238	208	216	207
Neuzugänge	428	402	344	358
erledigte Verfahren	458	395	355	378
davon waren				
Anklagen	369	295	289	303
objektive Verfahren	1	1	–	1
Nachverfahren (§ 439 StPO)	–	–	–	1
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	10	5	7	6
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	45	52	37	40
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	1	14	3	5
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	16	10	7	9
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	16	18	12	13
Bestand am Jahresende ¹⁾	208	216	207	187
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	7,4	7,1	8,8	8,1
Urteile	281	226	219	218
Hauptverhandlungen	336	270	268	274

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 – 2002

Vorgang	1999	2000	2001	2002
Noch: Landgerichte				
Noch: Strafsachen				
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	639	695	782	807
Neuzugänge	1 555	1 605	1 731	1 857
erledigte Verfahren	1 506	1 520	1 708	1 867
davon waren				
Offizialverfahren	1 477	1 500	1 693	1 845
Privatklageverfahren	–	1	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	9	2	4	10
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	20	17	10	11
Bestand am Jahresende ¹⁾	695	782	807	798
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,8	5,4	5,6	4,5
Urteile	750	751	822	811
Hauptverhandlungen	1 144	1 211	1 334	1 409
Beschwerden in Strafsachen	1 723	2 014	1 918	1 951
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	825	943	1 085	904
Neuzugänge	799	981	797	537
erledigte Verfahren	705	839	978	870
davon waren				
durch Beschluss beendet	487	599	754	657
Rücknahme	41	77	73	72
Ruhens des Verfahrens	37	26	22	29
sonstiges	140	137	129	112
Bestand am Jahresende ¹⁾	943	1 085	904	571
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	16,5	14,6	24,2	12,0

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 – 2002

Vorgang	1999	2000	2001	2002
Oberlandesgericht				
Zivilsachen				
Berufungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 756	1 620	1 583	1 573
Neuzugänge	2 225	2 151	2 103	1 834
erledigte Verfahren	2 361	2 225	2 121	2 112
davon waren				
Baulandsachen	–	5	–	–
gewöhnliche Prozesse	2 327	2 185	2 105	2 103
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	7	4	5	2
Kindschaftssachen	–	–	–	–
Arreste und einstweilige Verfügungen	26	30	11	7
Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	1	1	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 620	1 583	1 573	1 317
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,8	8,8	9,2	9,4
Familiensachen				
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	301	457	475	406
Neuzugänge	779	754	880	793
erledigte Verfahren	617	735	949	815
davon waren				
Scheidungsverfahren	3	8	9	9
andere Eheverfahren	1	–	1	–
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	611	726	936	805
Prozesskostenhilfverfahren	2	1	3	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	457	475	406	384
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,7	6,1	6,2	6,4
Sonstige Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	85	217	196	159
Neuzugänge	562	634	681	799
erledigte Verfahren	406	654	718	755
und zwar				
Prozesskostenhilfe	181	293	341	437
einstweilige Anordnung (§ 620 C ZPO) über				
die elterliche Sorge	20	40	29	15
die Herausgabe eines Kindes	3	4	9	6
die Ehwohnung	6	4	9	7
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	–	–	–	–
Unterbringung eines Kindes nach § 1631 B BGB	–	2	2	2
Wert des Verfahrensgegenstandes	9	24	16	22
Kostenangelegenheit	90	159	185	195
sonstige Angelegenheit	99	129	129	71
Bestand am Jahresende ¹⁾	217	196	159	204
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,3	4,0	3,4	2,7

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1999 – 2002

Vorgang	1999	2000	2001	2002
Noch: Oberlandesgericht				
Strafverfahren - Revisionsinstanz -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	12	17	18	26
Neuzugänge	121	164	121	143
erledigte Verfahren	116	164	113	139
davon waren Officialverfahren	116	164	113	139
Bestand am Jahresende ¹⁾	17	18	26	30
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,2	1,5	1,8	1,6
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)	394	430	426	402
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	65	56	50	34
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	44	55	65	76
Auslieferungsverfahren	17	14	21	25
Verfahren nach § 23 EGGVG	7	14	10	11
Anträge nach § 99 BRAGO	70	66	84	56
Bußgeldverfahren - Rechtsbeschwerden -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	37	44	41	46
Neuzugänge	347	374	317	472
erledigte Verfahren	339	379	312	435
davon waren				
Rechtsbeschwerden nach dem OWIG	227	260	206	285
Zulassungsanträge nach § 80 OWIG	112	119	106	150
Bestand am Jahresende ¹⁾	44	41	46	83
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	0,9	1,3	1,8	1,4
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	10	6	6	16
Neuzugänge	53	27	36	75
erledigte Verfahren	49	27	26	64
davon waren				
durch Beschluss beendet	46	24	25	61
Rücknahme	–	–	–	1
sonstiges	3	3	1	2
Bestand am Jahresende ¹⁾	6	6	16	27
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,0	2,6	3,2	2,5

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.2 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1999 – 2002

Vorgang	1999	2000	2001	2002
Staatsanwaltschaften				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	52 983	50 972	40 097	34 984
Neuzugänge	203 039	184 259	189 186	191 503
erledigte Verfahren	196 109	189 038	194 303	196 625
davon wurden erledigt durch				
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	49 177	49 304	49 069	48 698
davon				
Anklage	22 037	22 550	22 685	22 273
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	22 837	22 526	22 512	22 839
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 401	3 183	2 845	2 690
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	902	1 045	1 027	896
Einstellung gesamt	121 404	110 952	111 686	113 132
davon				
mit Auflage	10 405	10 021	10 546	11 283
ohne Auflage	53 395	49 001	48 056	46 432
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)	57 604	51 930	53 084	55 417
Verweisung auf den Weg der Privatklage	4 410	6 439	6 568	6 665
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	822	2 786	4 665	5 676
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	8 462	9 176	9 651	10 199
Sonstige Erledigungsarten (Eröffnung eines Sicherungsverfahrens, andere Art der endgültigen Verfahrenserledigung)	7 325	6 248	8 142	7 748
vorläufige Einstellung	4 509	4 133	4 522	4 507
Bestand am Jahresende ¹⁾	50 972	40 097	34 984	29 682
Generalstaatsanwaltschaft				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1	–	–	–
Neuzugänge	–	–	1	–
erledigte Verfahren	1	–	1	–
davon wurden erledigt durch				
Einstellung ohne Auflagen	–	–	–	–
Zurückweisung oder Einstellung gemäß §170 Abs. 2 StPO	1	–	1	–
auf sonstige Weise	–	–	–	–
durch Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	–	–	–	–
Einstellung mit Auflagen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	–	–	–	–

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.3 Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1999 – 2002

Verfahren	1999	2000	2001	2002
Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	20 625	22 779	24 627	23 963
Neuzugänge	10 989	11 762	9 382	10 263
erledigte Verfahren	8 842	9 942	10 055	10 720
darunter				
Hochschulrecht	47	32	52	40
Ausländer- und Auslieferungsrecht	134	160	125	125
Asylrecht	1 937	2 480	2 079	2 324
Abgabenrecht	2 366	2 442	2 391	3 316
Wehrpflichtrecht	62	93	64	64
Sozialrecht	196	281	312	396
Bestand am Jahresende ¹⁾	22 779	24 627	23 963	23 514
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	20,1	21,5	23,1	26,3
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 002	2 110	1 592	1 287
Neuzugänge	4 160	3 932	3 013	3 028
erledigte Verfahren	3 054	4 452	3 319	3 192
darunter				
Hochschulrecht	16	9	9	14
Ausländer- und Auslieferungsrecht	228	288	209	207
Asylrecht	891	906	555	880
Abgabenrecht	839	2 079	1 321	976
Wehrpflichtrecht	25	11	16	21
Sozialrecht	181	192	233	232
Bestand am Jahresende ¹⁾	2 110	1 592	1 287	1 124
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	4,9	5,1	4,4

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.4 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1999 – 2002

Verfahren	1999	2000	2001	2002
Erstinstanzliche Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	46	59	88	97
Neuzugänge	52	100	68	48
erledigte Verfahren	39	71	60	54
Bestand am Jahresende ¹⁾	59	88	97	92
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	15,3	7,6	9,9	17,8
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	245	197	568	648
Neuzugänge	312	659	830	990
erledigte Verfahren	361	288	750	722
Bestand am Jahresende ¹⁾	197	568	648	915
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,6	9,0	6,2	11,0
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	46	46	256	412
Neuzugänge	181	412	577	426
erledigte Verfahren	182	202	419	633
Bestand am Jahresende ¹⁾	46	256	412	205
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	3,1	5,7	1,8	8,2
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	2,5	3,1	2,7	7,1

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.5 Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 1999 – 2002

Verfahren	1999	2000	2001	2002
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 897	2 300	2 553	2 607
Neuzugänge	2 214	2 571	2 525	2 505
erledigte Verfahren	1 899	2 361	2 558	2 302
darunter				
Steuern vom Einkommen	709	934	987	885
objektbezogene Steuern	163	236	272	260
Verkehr- und Verbrauchsteuern	450	548	676	559
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	357	448	599	521
Bestand am Jahresende ¹⁾	2 300	2 553	2 607	2 888
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,9	12,1	12,2	13,2
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	102	114	110	104
Neuzugänge	520	468	555	455
erledigte Verfahren	512	472	560	470
darunter				
Steuern vom Einkommen	203	169	186	157
objektbezogene Steuern	53	53	50	69
Verkehr- und Verbrauchsteuern	153	145	173	153
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	55	59	48	64
Bestand am Jahresende ¹⁾	114	110	104	89
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,9	2,9	2,3	2,6

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.6 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1999 – 2002

Verfahren	1999	2000	2001	2002
Verfahren vor den Arbeitsgerichten				
Anhängige Klagen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	7 020	5 825	5 520	5 103
Eingänge im Berichtsjahr	25 118	24 600	23 113	20 928
Erledigte Klagen	26 304	24 905	23 519	21 250
davon durch				
Vergleich	11 288	11 034	10 299	9 753
streitiges Urteil	1 612	1 339	1 213	1 254
sonstiges Urteil	4 572	4 434	4 053	3 427
auf andere Weise	8 832	8 098	7 954	6 816
Anhängige Klagen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	5 834	5 520	5 114	4 781
Verfahren vor dem Landesarbeitsgericht				
Anhängige Berufungen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres) .	407	326	242	257
Eingänge im Berichtsjahr	865	748	749	691
Erledigte Berufungen	946	832	734	734
davon durch				
Beschluss	42	23	22	16
Vergleich	334	303	274	274
streitiges Urteil	189	189	156	150
sonstiges Urteil	10	6	6	7
auf andere Weise	371	311	276	287
Anhängige Berufungen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	326	242	257	214
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	11	16	6	11
Eingänge im Berichtsjahr	30	34	20	26
Erledigte Beschlussverfahren	25	44	15	18
davon durch				
Beschluss	5	2	3	3
Vergleich oder Erledigungserklärung	2	5	4	1
auf andere Weise	18	37	8	14
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	16	6	11	19
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	33	103	47	31
Eingänge im Berichtsjahr	332	227	247	198
Erledigte Beschwerdeverfahren	262	283	263	195
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	103	47	31	34

Quelle: Landesarbeitsgericht

20.7 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1999 – 2002

Verfahren	1999	2000	2001	2002
Sozialgerichte				
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	8 640	9 590	9 047	10 502
Neuzugänge	8 652	8 095	10 140	10 794
erledigte Verfahren	7 702	8 638	8 685	9 808
Bestand am Jahresende	9 590	9 047	10 502	11 488
Landessozialgericht				
Berufungen und Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	784	1 024	1 136	1 401
Neuzugänge	947	969	1 157	1 090
erledigte Verfahren	707	857	892	1 042
Bestand am Jahresende	1 024	1 136	1 401	1 449

Quelle: Landessozialgericht

20.8 Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1999 – 2002 ¹⁾

Strafart	Gefangene								
	insgesamt	weiblich	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
Insgesamt	1999	2 285	48	1 933	47	288	1	64	–
	2000	2 340	36	1 976	35	309	1	55	–
	2001	2 395	41	2 040	41	286	–	69	–
	2002	2 278	38	1 959	37	270	1	49	–
davon									
Untersuchungshaft	1999	589	17	450	17	116	–	23	–
	2000	525	11	392	11	104	–	29	–
	2001	475	14	347	14	88	–	40	–
	2002	425	7	311	6	86	1	28	–
Freiheitsstrafe	1999	1 347	30	1 339	30	8	–	–	–
	2000	1 427	24	1 423	24	4	–	–	–
	2001	1 521	27	1 514	27	7	–	–	–
	2002	1 487	31	1 479	31	8	–	–	–
Jugendstrafe	1999	349	1	144	–	164	1	41	–
	2000	388	1	161	–	201	1	26	–
	2001	399	–	179	–	191	–	29	–
	2002	366	–	169	–	176	–	21	–

¹⁾ 31. März ohne sonstige Freiheitsentziehungen

XX

20.9 Strafgefangene am 31. März 2002 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat

Straftat	Insgesamt	Freiheitsstrafvollzug ¹⁾				Jugendstrafvollzug ²⁾			
		insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		
			18 - 21	21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr
Insgesamt	1 853	1 487	8	192	1 287	366	21	176	169
I. Nach Strafgesetzbuch	1 550	1 192	3	167	1 022	358	21	172	165
Straftaten ohne Straftaten im									
1. Straßenverkehr	1 423	1 076	3	160	913	347	21	168	158
darunter									
Straftaten, gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 - 184 C)	183	174	–	7	167	9	1	3	5
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222)	147	119	1	5	113	28	2	12	14
Körperverletzung (§§ 223 - 233)	233	150	–	30	120	83	3	44	36
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248 C)	372	254	2	61	191	118	7	62	49
Raub und Erpressung (§§ 249 - 256)	277	202	–	34	168	75	5	36	34
Betrug und Untreue (§§ 263 - 266 B)	70	62	–	7	55	8	–	4	4
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 - 315 A, 316 A - 323 C)	40	36	–	4	32	4	1	1	2
2. Straftaten im Straßenverkehr	127	116	–	7	109	11	–	4	7
darunter									
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	111	101	–	3	98	10	–	3	7
II. Nach Straßenverkehrsgesetz	105	101	–	7	94	4	–	2	2
III. Nach anderen Bundesgesetzen	139	135	5	18	112	4	–	2	2
IV. Nach ehemaligem DDR-Strafrecht	59	59	–	–	59	–	–	–	–
1. Straftaten gegen Leben und Gesundheit des Menschen	58	58	–	–	58	–	–	–	–
darunter									
Mord	57	57	–	–	57	–	–	–	–
2. Straftaten gegen Freiheit und Würde des Menschen	1	1	–	–	1	–	–	–	–
3. Straftaten gegen das persönliche und private Eigentum	1	1	–	–	1	–	–	–	–

1) einschließlich des Vollzuges einer Jugendstrafe, der gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen ist

2) einschließlich des Vollzuges einer Freiheitsstrafe, der gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

20.10 Abgeurteilte 1999 – 2002 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	1999	2000	2001	2002
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	46 334	46 997	40 722	38 323
darunter				
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	605	562	747	818
Verfahren eingestellt	2 266	2 014	2 910	3 195
verurteilt	43 445	44 403	37 052	34 294
darunter zu				
Freiheitsstrafe	4 962	4 616	4 547	4 513
davon				
unter 6 Monate	1 970	1 698	1 566	1 283
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	2 260	2 256	2 288	2 352
mehr als 1 Jahr ¹⁾	728	655	687	876
lebenslang	4	7	6	2
Strafarrest	1	1	3	1
Geldstrafe	38 482	39 786	32 502	29 780
darunter				
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	23	9	12	7
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	5 259	5 488	4 825	5 781
darunter				
freigesprochen	57	69	64	100
Verfahren eingestellt	1 998	2 043	1 893	2 296
verurteilt	3 201	3 375	2 867	3 383
darunter zu				
Jugendstrafe	988	1 057	808	852
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	585	644	494	505
mehr als 1 Jahr	403	413	314	347
Zuchtmittel insgesamt	3 917	4 136	3 654	2 638
davon				
Jugendarrest	216	343	361	435
Auferlegung besonderer Pflichten	2 077	2 119	1 833	2 216
Verwarnungen	1 624	1 674	1 460	1 754
Erziehungsmaßnahmen insgesamt	164	130	191	244

1) außer lebenslang

20.11 Verurteilte 2002 nach Art der Straftat

Lfd. Nr.	Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = Insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Ver				
			nach allgemeinem				
			zusammen	im Alter von ... bis			
				18 - 21	21 - 25	25 - 30	
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142 unerlaubtem Entfernen vom Unfallort)	i	969	762	77	185	108
		m	839	646	70	170	90
		w	130	116	7	15	18
2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	243	220	4	20	19
		m	242	219	4	20	19
		w	1	1	–	–	–
3	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 41a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	i	3 909	3 082	308	721	444
		m	3 584	2 851	288	680	416
		w	325	231	20	41	28
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	6 438	5 295	744	1 221	664
		m	5 240	4 194	642	1 043	554
		w	1 198	1 101	102	178	110
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	411	203	5	89	36
		m	383	197	5	88	36
		w	28	6	–	1	–
6	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	5 134	4 841	292	935	813
		m	4 271	4 011	253	799	677
		w	863	830	39	136	136
7	Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten, (außer im Straßenverkehr) (§§ 306 bis 330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	335	284	6	42	25
		m	296	252	6	39	23
		w	39	32	–	3	2
8	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21, 22, 22a StVG)	i	9 930	9 576	709	1 491	1 120
		m	8 922	8 582	654	1 351	1 006
		w	1 008	994	55	1140	114
9	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	10 308	10 031	693	1 796	1 801
		m	8 815	8 559	615	1 549	1 544
		w	1 493	1 472	78	247	257
10	Straftaten insgesamt	i	37 677	34 294	2 838	6 500	5 030
		m	32 592	29 511	2 537	5 739	4 365
		w	5 085	4 783	301	761	665

und Altersgruppen

urteilte								Lfd. Nr.
Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				
unter ... Jahren				zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr		14 - 16	16 - 18	18 - 21	
203	129	38	22	207	28	90	89	1
172	97	30	17	193	25	83	85	
31	32	8	5	14	3	7	4	
87	52	31	7	23	5	7	11	2
86	52	31	7	23	5	7	11	
1	–	–	–	–	–	–	–	
792	535	185	97	827	181	301	345	3
725	486	169	87	733	142	267	324	
67	49	16	10	94	39	34	21	
1 133	868	388	247	1 143	273	436	434	4
903	643	266	143	1 046	249	395	402	
230	255	122	104	97	24	41	32	
51	18	3	1	208	67	76	65	5
48	17	3	–	186	54	69	63	
3	1	–	1	22	13	7	2	
1 368	980	367	86	293	41	99	153	6
1 111	801	300	70	260	37	88	135	
257	179	67	16	33	4	11	18	
82	88	37	4	51	14	16	21	7
71	75	34	4	44	13	12	19	
11	13	3	–	7	1	4	2	
2 604	2 264	892	496	354	28	134	192	8
2 315	2 010	803	443	340	25	130	185	
289	254	89	53	14	3	4	7	
2 780	1 979	745	237	277	18	90	169	9
2 445	1 671	583	152	256	16	85	155	
335	398	162	85	21	2	5	14	
9 100	6 943	2 686	1 197	3 383	655	1 249	1 479	10
7 876	5 852	2 219	923	3 081	566	1 136	1 378	
1 224	1 091	467	274	302	89	113	100	

20.12 Verurteilte 1999– 2002 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	1999	2000	2001	2002
Verurteilte Erwachsene insgesamt	39 900	40 331	33 625	31 456
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	222	213	196	216
Straftaten gegen das Leben	91	92	83	79
Körperverletzung	2 017	2 035	2 085	2 214
Diebstahl und Unterschlagung	4 483	4 345	4 461	4 551
Raub und Erpressung	186	197	178	195
Begünstigung und Hehlerei	222	185	179	193
Betrug und Untreue	2 317	2 479	2 625	2 672
Urkundenfälschung	948	1 260	1 030	1 152
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	3 339	2 953	2 567	2 153
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	4 911	5 565	4 631	4 317
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	15	15	12	15
Straftaten gegen das Leben	20	22	20	19
Körperverletzung	506	661	500	626
Diebstahl und Unterschlagung	1 146	1 198	1 154	1 178
Raub und Erpressung	84	99	74	70
Begünstigung und Hehlerei	56	58	54	41
Betrug und Untreue	142	160	202	163
Urkundenfälschung	79	130	107	82
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	423	387	335	222
Verurteilte Jugendliche insgesamt	1 835	1 882	1 663	1 904
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13	11	12	12
Straftaten gegen das Leben	3	1	4	–
Körperverletzung	394	454	417	452
Diebstahl und Unterschlagung	796	784	626	709
Raub und Erpressung	122	98	132	143
Begünstigung und Hehlerei	13	13	5	11
Betrug und Untreue	20	26	14	34
Urkundenfälschung	5	16	12	9
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	115	95	64	85

20.13 Verurteilte 1999 – 2002 wegen Delikten im Straßenverkehr

Straftat	1999	2000	2001	2002
Insgesamt	15 298	12 677	11 381	9 930
Flucht nach Verkehrsunfall § 142 StGB	1 206	1 043	930	1 141
Fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	74	75	74	35
Fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 229 StGB	707	434	312	514
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315b StGB	38	54	63	56
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	1 739	1 481	1 361	881
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr § 316 StGB	7 582	6 097	5 618	4 822
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	75	58	57	21
Zusammen (StGB)	11 421	9 242	8 415	7 470
Nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	3 877	3 435	2 966	2 460

20.14 Rechtskräftig Verurteilte 1999 – 2002 je 100 000 der Bevölkerung ^{*)} gleichen Alters und Geschlechts

<u>Personengruppe</u> Geschlecht	1999	2000	2001	2002
Strafmündige Personen				
Insgesamt	2 075,9	2 101,8	1 743,4	1 638,3
männlich	3 751,9	3 797,1	3 103,7	2 884,2
weiblich	466,7	471,1	432,9	434,7
Erwachsene				
zusammen	2 012,8	2 010,6	1 661,9	1 545,6
männlich	3 643,5	3 634,1	2 956,5	2 717,7
weiblich	471,2	473,5	433,2	429,9
Heranwachsende				
zusammen	4 446,7	4 965,6	4 096,6	3 871,2
männlich	7 759,1	8 688,9	7 085,6	6 639,1
weiblich	766,5	837,3	763,4	763,3
Jugendliche				
zusammen	1 189,5	1 212,4	1 084,0	1 244,2
männlich	2 130,2	2 182,5	1 930,2	2 168,0
weiblich	195,9	179,5	192,7	271,0

*) Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

20.15 Verurteilte Ausländer 2002 nach dem Alter

Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = insgesamt w = weiblich	Verurteilte Ausländer und Staatenlose			Verurteilte ohne Stationierungskräfte							
	insgesamt	davon verurteilt nach		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		Allgemeinem Strafrecht	Jugendstrafrecht		14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142) i	39	32	7	38	3	6	12	4	6	6	1
w	5	5	-	5	-	-	1	-	-	3	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB) i	15	14	1	15	1	2	3	1	7	1	-
w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a StGB, außer, §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall) i	179	165	14	178	10	12	27	36	62	26	5
w	9	9	-	9	-	-	1	3	3	2	-
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB) i	1 420	1 329	91	1 413	55	324	324	215	295	143	57
w	232	219	13	232	5	46	45	28	56	35	17
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB) i	18	13	5	16	3	1	6	3	1	2	-
w	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB) i	986	973	13	985	5	56	203	237	306	147	31
w	104	101	3	104	-	8	29	25	28	12	2
Gemeingefährliche einschl. Umweltstraftaten, außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall) i	8	8	-	8	-	-	-	1	4	1	2
w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21,22,22a StVG) i	587	581	6	585	-	27	71	121	195	131	40
w	37	37	-	37	-	1	3	14	10	7	2
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) i	7 400	7 338	62	7 399	36	463	1 202	1 475	2 168	1 459	596
w	1 130	1 121	9	1 130	5	67	210	221	234	223	170
Straftaten insgesamt i	10 652	10 453	199	10 637	113	891	1 848	2 093	3 044	1 916	732
w	1 518	1 492	26	1 518	11	122	289	291	331	282	192

20.16 Registrierte Straftaten 2001 und 2002 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen

Straftatengruppe/Straftat	Jahr	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	Zahl der tatverdächtigen Personen	darunter
					Nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	2001	150	82,7	173	11
	2002	113	86,7	141	27
darunter					
Mord	2001	34	82,4	47	2
	2002	25	96,0	39	12
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2001	1 437	77,2	994	49
	2002	1 610	82,9	1 115	67
darunter					
Vergewaltigung	2001	198	87,9	175	9
	2002	200	84,5	173	14
Sexueller Missbrauch von Kindern	2001	428	85,0	336	11
	2002	467	88,7	343	10
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2001	21 588	86,7	18 251	880
	2002	21 754	87,2	18 212	921
darunter					
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2001	1 785	58,5	1 501	111
	2002	1 675	55,9	1 293	107
Körperverletzung	2001	12 876	89,5	12 324	525
	2002	13 077	889,6	12 440	573
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2001	6 927	88,6	6 214	325
	2002	7 002	90,1	6 266	333
Diebstahl insgesamt	2001	122 461	39,5	31 830	4 032
	2002	121 350	36,7	31 323	3 625
darunter					
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	2001	5 281	35,4	1 418	176
	2002	4 908	30,2	1 212	184
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	2001	26 087	18,7	1 820	130
	2002	26 272	17,3	1 875	133
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, und anderen Geldinstituten	2001	80	28,8	33	3
	2002	98	52,0	45	3
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	2001	9 113	34,5	2 393	196
	2002	8 747	31,4	2 333	141
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	2001	23 490	89,7	19 197	2 592
	2002	22 859	89,0	18 804	2 332
Diebstahl in/aus Wohnräumen	2001	4 239	50,3	2 102	97
	2002	4 343	44,3	2 136	81
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	2001	14 157	27,3	1 285	349
	2002	13 440	20,5	1 011	287
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2001	30 319	79,1	16 881	3 424
	2002	28 584	78,9	16 236	3 007
darunter					
Betrug	2001	19 971	72,4	9 972	1 043
	2002	18 981	73,6	9 906	938
Unterschlagung	2001	2 901	79,7	2 225	83
	2002	3 102	75,0	2 246	81
Urkundenfälschung	2001	4 323	95,6	3 850	2 244
	2002	4 059	94,7	3 578	1 946
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	2001	48 609	54,9	24 599	1 122
	2002	48 768	53,1	23 773	1 219
darunter					
Brandstiftung	2001	1 899	48,6	1 002	29
	2002	1 716	48,1	946	26
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	2001	39 273	48,4	17 985	504
	2002	39 436	46,0	17 355	444
Strafrechtliche Nebengesetze	2001	21 975	96,8	19 117	12 175
	2002	22 149	95,7	19 469	12 879
Straftaten insgesamt	2001	246 539	56,9	94 561	20 069
	2002	244 328	55,1	93 599	20 277

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg



20.17 Tatverdächtige Personen 2002 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe i = insgesamt w = weiblich	Tatverdächtige Personen					
	insgesamt	davon				
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten gegen das Leben	i	141	–	10	14	117
	w	25	–	2	–	23
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	1 115	29	97	91	898
	w	33	1	3	2	27
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	i	18 212	746	2 819	2 446	12 201
	w	2 476	135	519	277	1 545
Diebstahl insgesamt	i	31 323	3 030	7 004	3 996	17 293
	w	8 204	1 095	1 950	668	4 491
Vermögens- und Fälschungsdelikte	i	16 236	45	755	1 457	13 979
	w	3 510	12	167	302	3 029
Sonstige Straftatbestände (StGB)	i	23 773	1 658	4 567	2 940	14 608
	w	3 846	271	608	344	2 623
Strafrechtliche Nebengesetze	i	19 469	131	2 129	2 291	14 918
	w	3 739	25	304	389	3 021
Straftaten insgesamt	i	93 599	4 933	13 492	10 292	64 882
	w	20 026	1 434	3 134	1 749	13 709

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XXI. Umweltwirtschaft

Am 21. September 1994 trat ein neues Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz-UStatG) in Kraft (BGBl. I S. 2530), um dem gestiegenen Bedarf an Daten über umweltrelevante Vorgänge besser gerecht zu werden.

Ab dem Erhebungsjahr 1996 werden Daten der Abfalleinsammlung, Abfallaufbereitung, -verwertung und -beseitigung, der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, der Luftverunreinigungen sowie ökonomische Daten ein- bis fünfjährig nach dem neuen Umweltstatistikgesetz erhoben.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 01.01.1999 auch in Deutschland der Europäische Abfallkatalog (EAK) verbindlich eingeführt, der damit den „LAGA-Abfallkatalog“ ablöste. Aus der grundsätzlich neuen Systematik des EAK lässt sich kein Vergleich zu Vorjahren nach Abfallarten darstellen.

Besonders überwachungspflichtige Abfälle sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung bzw. -beseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum Gesetz zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705) aufgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung getrennt nach den Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Lärmbekämpfung, Gewässerschutz, Lufteinhaltung, Bodensanierung sowie Naturschutz und Landschaftspflege nachgewiesen.

Für die Statistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand vom jeweils 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

21.1 Einsammlung von Haus- und anderem kommunalen Müll 2000

Verwaltungsbezirke	Bevölkerung	Eingesammelte Menge insgesamt	Eingesammelte Menge Hausmüll ¹⁾ je Einwohner		
	2000		2000	1996	1993
	Anzahl	t	kg		
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	77 516	23 667	305	366	508
Cottbus	108 491	41 922	386	359	530
Frankfurt (Oder)	72 131	26 518	368	415	759
Potsdam	129 324	51 402	398	428	671
Landkreise					
Barnim	170 288	48 370	284	396	311
Dahme-Spreewald	158 994	41 544	261	362	294
Elbe-Elster	131 161	23 066	176	246	397
Havelland	148 130	34 472	233	309	297
Märkisch-Oderland	188 277	47 508	252	310	269
Oberhavel	192 123	48 347	252	651	388
Oberspreewald-Lausitz	145 110	35 240	243	349	336
Oder-Spree	196 453	56 355	287	308	426
Ostprignitz-Ruppin	112 930	22 313	198	230	210
Potsdam-Mittelmark	210 031	45 118	215	340	338
Prignitz	95 701	21 245	222	259	270
Spree-Neiße	153 827	41 786	272	300	350
Teltow-Fläming	159 735	39 454	247	244	570
Uckermark	151 740	45 594	300	337	458
Land Brandenburg	2 601 962	693 921	267	348	401

1) einschließlich hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr

21.2 Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr 2000

Abfallarten	Eingesammelte Menge	Abgabe zur		Sonstiger Verbleib	Ins Ausland abgegeben
		Verwertung	Beseitigung		
t					
Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	798	87	711	–	–
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	45 032	43 994	1 038	–	–
Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten, Möbeln	6 830	5 412	1 418	–	–
Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	1 000	485	515	–	–
Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	219	89	130	–	–
Abfälle aus organischen chemischen Prozessen ..	2 898	395	2 503	–	–
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckerfarben	579	96	483	–	–
Abfälle aus der photographischen Industrie	44	10	34	–	–
Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	58 408	26 790	31 618	–	–
Anorganische metallhaltige Abfälle	26	26	–	–	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoff	9 419	3 890	5 526	–	3
Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien, Schutzkleidung (a. n. g.)	27 727	21 193	6 156	378	–
Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind (aufgegebene Fahrzeuge, Altreifen, Batterien, gebrauchte Geräte, Abfälle der asbestverarbeitenden Industrie, Schredderabfälle)	11 894	7 412	2 104	6	2 372
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	2 888 339	2 575 650	302 930	8 921	838
Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	1 726	–	1 726	–	–
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	62 903	37 748	25 155	–	–
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen ..	3 032 303	1 571 929	1 415 630	44 060	684
Im EAK nicht genannte Abfälle	212 425	212 199	226	–	–
Insgesamt	6 362 570	4 507 405	1 797 903	53 365	3 897

21.3 Besonders überwachtungsbedürftige Abfallmengen 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle

WZ-Unterabschnitt	Erzeuger ¹⁾	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon an Entsorger	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
AA Land- und Forstwirtschaft	23	879	.	.
CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	5	8 250	7 037	1 213
CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3	532	153	379
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9	115	68	47
DB Textil- und Bekleidungs-gewerbe	3	.	.	.
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6	362	308	54
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	8	520	475	44
DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
DG Chemische Industrie	21	33 533	29 368	4 165
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	2 117	803	1 315
DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	238	131	106
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	49	12 802	2 740	10 061
DK Maschinenbau	26	1 126	558	568
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	9	154	41	113
DM Fahrzeugbau	19	30 274	6 845	23 431
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	16	1 119	489	630
EA Energie- und Wasserversorgung	50	4 644	2 194	2 450
FA Baugewerbe	53	15 172	11 775	3 398
GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	341	9 459	3 216	6 244
IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung	78	34 790	26 769	8 020
JA Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	.	-	.
KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	84	110 358	52 381	57 977
LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ..	146	81 013	69 235	11 778
MA Erziehung und Unterricht	2	.	.	.
NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	21	3 530	2 440	1 090
OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	62	49 210	30 739	18 472
Insgesamt	1 059	418 968	258 821	160 148
darunter				
PG Produzierendes Gewerbe	301	123 985	73 232	50 755

1) Primärerzeuger

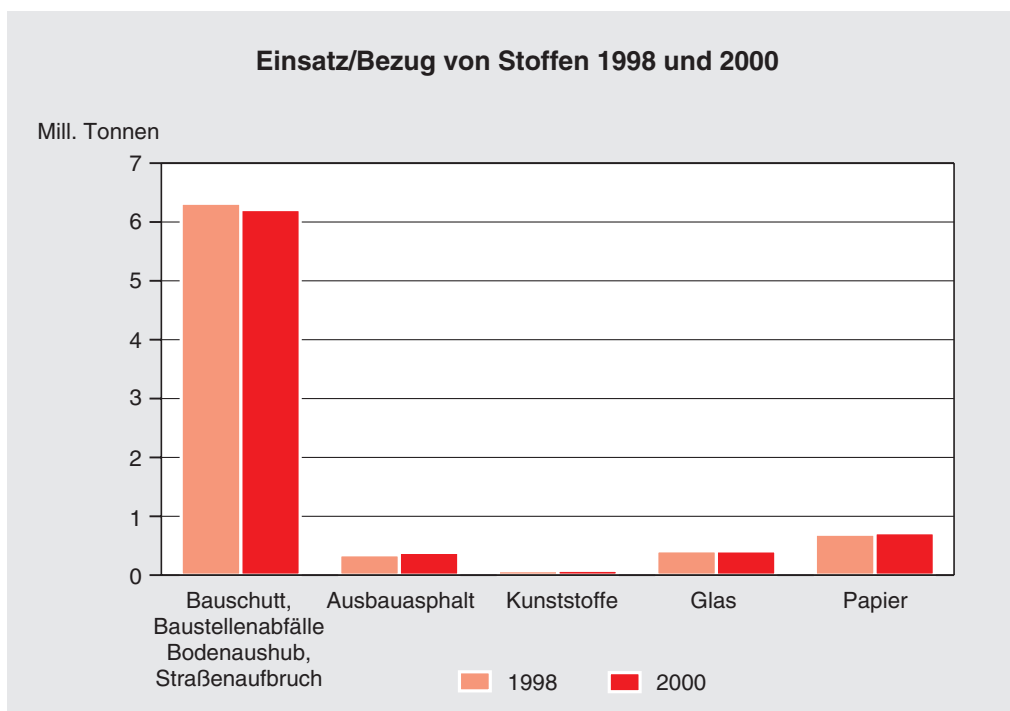
21.4 Besonders überwachtungsbedürftige Abfallmengen 2001 nach EAK-Abfallgruppen und regionaler Herkunft der Abfälle

EAK-Abfallgruppe	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	davon	
			aus dem eigenen Bundesland	aus anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
01 Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	–	–	–	–
02 Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	.	.	13
03 Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	1	.	.	–
04 Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	–	–	–	–
05 Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	7	7 258	3 657	3 600
06 Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	12	1 088	356	733
07 Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	9	27 647	23 605	4 043
08 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	11	3 940	2 542	1 398
09 Abfälle aus der photographischen Industrie.....	6	3 542	579	2 963
10 Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	3	771	719	52
11 Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	8	1 016	398	617
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	15	8 860	3 396	5 463
13 Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	32	31 321	22 813	8 507
14 Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	13	1 542	784	759
15 Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	21	8 004	5 153	2 850
16 Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	33	5 408	3 944	1 463
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	45	649 202	255 064	394 138
18 Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	1 069	209	861
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	15	60 235	28 367	31 867
20 Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18	3 013	1 594	1 419
Insgesamt	96	813 987	353 238	460 749

1) Mehrfachzählungen

21.5 Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1998 und 2000

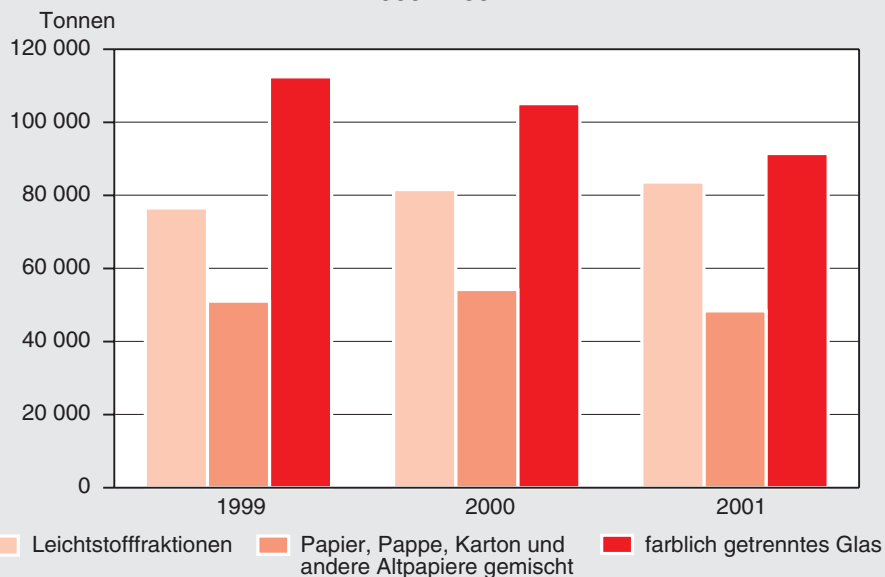
Reststoffe		Einsatz/Bezug von Stoffen	In Aufbereitungs- anlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Stoffe
		t		
Bauschutt, Baustellenabfälle, Bodenaushub, Straßenaufbruch	1998	6 318 148	6 067 092	–
	2000	6 211 899	5 894 836	–
Ausbauasphalt	1998	346 479	346 479	–
	2000	387 016	387 016	–
Kunststoffe	1998	76 586	–	16 056
	2000	82 525	–	14 151
Glas	1998	413 620	–	394 930
	2000	412 174	–	347 208
Papier	1998	694 721	–	688 277
	2000	720 569	–	726 336



21.6 Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern 1999 – 2001

Verpackungsarten		Eingesammelte Menge	darunter abgegeben an		Sonstiger Verbleib
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t					
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, „Gelbes System“)	1999	76 571	76 571	X	–
	2000	81 592	81 592	X	–
	2001	83 650	83 650	X	–
Papier, Pappe, Karton und andere Altpapiere gemischt	1999	51 041	51 041	–	–
	2000	54 247	54 172	75	–
	2001	48 396	48 276	120	–
Gemischtes Glas	1999	–	–	–	–
	2000	22	6	16	–
	2001	59	58	1	–
Farblich getrenntes Glas	1999	112 445	77 363	35 082	–
	2000	105 113	88 613	16 500	–
	2001	91 465	72 917	18 548	–
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen	1999	300	300	–	–
	2000	605	415	190	–
	2001	281	281	–	–
Kunststoffverpackungen	1999	1	1	–	–
	2000	40	8	32	–
	2001	44	–	44	–
Metallverpackungen	1999	96	96	–	–
	2000	148	90	58	–
	2001	11	8	3	–
Verbunde	1999	–	–	–	–
	2000	–	–	–	–
	2001	–	–	–	–
Insgesamt	1999	240 454	205 372	35 082	–
	2000	241 767	224 896	16 871	–
	2001	223 906	205 190	18 716	–

**Einsammlung ausgewählter Verpackungen bei privaten Endverbrauchern
1999 - 2001**



21.7 Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 1999 – 2001

Verpackungen		Eingesammelte Menge	darunter weitergegeben an		Sonstiger Verbleib
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t					
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter					
Glas	1999	1 707	333	1 347	27
	2000	1 626	567	1 041	18
	2001	2 094	1 724	355	15
Papier, Pappe, Karton	1999	74 009	57 474	16 533	2
	2000	89 219	61 343	27 830	46
	2001	83 356	58 957	24 395	4
Metallen	1999	2 460	–	2 460	–
	2000	2 328	307	2 013	8
	2001	1 216	445	771	–
Kunststoffen	1999	7 750	3 261	4 472	17
	2000	14 106	8 594	2 223	3 289
	2001	8 613	5 158	3 296	159
Holz	1999	15 473	3 170	11 325	978
	2000	17 937	8 560	9 374	–
	2001	11 403	4 871	6 528	4
Verbunden	1999	31	19	12	–
	2000	11 979	11 752	42	185
	2001	12 780	12 771	9	–
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	1999	7 554	6 798	–	756
	2000	16 835	16 324	273	238
	2001	6 738	6 738	–	–
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	1999	536	1	312	223
	2000	455	124	279	42
	2001	459	133	263	63
Insgesamt	1999	109 520	71 056	36 461	2 003
	2000	154 475	107 571	43 075	3 829
	2001	126 659	90 797	35 617	245

21.8 Betriebliche Abfallentsorgung

Lfd. Nr.	Abfalluntergruppen	Betriebe mit Anlagen zur Abfallentsorgung ¹⁾	Abfallmenge insgesamt	davon		
				nicht behandelte		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
				betriebs-eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle	
		Anzahl				
1	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	15	35 748	34 284	179	Betriebliche 1 285
2	Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle ..	44	4 172 557	1 049 052	3 058 101	65 404
3	Insgesamt	50	4 208 305	1 083 336	3 058 280	66 689
darunter						
4	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	15	35 748	34 284	179	1 285
5	Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle ..	38	1 336 391	1 011 926	265 543	58 922
6	Zusammen	44	1 372 139	1 046 210	265 722	60 207

1) Mehrfachzählungen

21.9 Betriebliche Abfallentsorgung 2001 nach Behandlungsanlagen zur Verwertung und zur Beseitigung

Abfalluntergruppen	Betriebe mit Behandlungsanlagen ¹⁾	Behandelte Abfälle		
		insgesamt	davon	
			im eigenen Betriebe angefallen	von Dritten übernommen
Anzahl	t			
Insgesamt	13	62 688	4 780	57 908
		darunter Behandlungsanlagen zur Verwertung		
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	6	5 578	3 762	1 816
Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle	7	56 745	653	56 092
Zusammen	11	62 323	4 415	57 908
		darunter Behandlungsanlagen zur Beseitigung		
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	1	.	.	–
Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle	2	.	.	–
Zusammen	3	.	.	–

1) Mehrfachzählungen

2001 nach Art, Herkunft und Verbleib der Abfälle

Von der Abfallmenge insgesamt wurden							Lfd. Nr.
in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt	
			Abfallverbrennungsanlage(n)	Feuerungsanlage(n)			
			verbrannt				
t							
Abfallentsorgung insgesamt							
452	776	12	34 238	32	238	–	1
77 632	275 939	3 093 721	18 648	648 770	53 710	4 137	2
78 084	276 715	3 093 733	52 886	648 802	53 948	4 137	3
Verarbeitendes Gewerbe							
452	776	12	34 238	32	238	–	4
77 632	275 939	340 127	18 648	576 729	43 179	4 137	5
78 084	276 715	340 139	52 886	576 761	43 417	4 137	6

21.10 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2001 nach Herkunft

Lfd. Nr.	Art der Anlage EAK-Abfallgruppe	Entsorgungs- anlagen ¹⁾	Abfallmenge insgesamt	
		Anzahl		zusammen
1	Deponien zusammen	51	2 972 575	2 967 658
	darunter			
2	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	45	1 000 908	1 000 908
3	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	42	1 597 157	1 592 240
4	Kompostieranlagen zusammen	99	812 134	797 680
5	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	18	11	11
6	Schredderanlagen zusammen	17	656 006	590 734
7	Thermische Behandlungsanlagen zusammen	2	.	.
8	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	13	7 373	7 373
9	Biologisch-mechanische Aufbereitungsanlagen zusammen	3	35 968	35 968
10	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	16	181 298	167 863
11	Insgesamt (ohne Sortieranlagen)	219	4 665 956	4 567 878
12	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden ...	7	.	.
13	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	51	327 390	304 155
14	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	33	36 939	36 939
15	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	16	6 414	6 414
16	Abfälle aus der Ö raffination, Erdgasreinigung und Kohle- pyrolyse	1	.	.
17	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	5	.	.
18	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	13	3 539	3 539
19	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungs- massen und Druckfarben	13	2 151	2 151
20	Abfälle aus der photographischen Industrie	2	.	.
21	anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	35	158 919	158 916
22	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	29	16 717	16 717
23	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	34	19 445	19 445
24	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	21	78 537	78 537
25	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	67	1 232 067	1 173 498
26	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	25	4 662	4 662
27	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen und der öffentl. Wasserversorgung	74	294 576	292 815
28	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	139	1 975 087	1 968 770
29	Im EAK Katalog nicht genannte Abfallarten	32	503 918	495 725

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

1) Mehrfachzählungen möglich

der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen ¹⁾

Von den eingesetzten Abfällen wurden						Lfd. Nr.
angeliefert aus dem					von eigener(n) auf dem Gelände befindlicher(n) Anlage(n) übernommen	
Inland		Ausland				
davon		zusammen	davon			
„eigenes“ Bundesland	andere Bundesländer		Länder der Euro- päischen Union	übriges Ausland		
t						
2 164 272	803 386	–	–	–	4 917	1
895 675	105 233	–	–	–	–	2
945 009	647 231	–	–	–	4 917	3
539 593	258 087	1 761	1 761	–	12 693	4
11	–	–	–	–	–	5
329 913	260 821	57 079	1 950	55 129	8 193	6
.	.	–	–	–	–	7
6 505	868	–	–	–	–	8
35 968	–	–	–	–	–	9
53 184	114 679	13 435	12 335	1 100	–	10
3 129 505	1 438 373	72 275	16 046	56 229	25 803	11
.	.	–	–	–	–	12
177 958	126 197	11 945	11 945	–	11 290	13
22 758	14 181	–	–	–	–	14
4 750	1 664	–	–	–	–	15
.	–	–	–	–	–	16
.	.	–	–	–	–	17
1 926	1 613	–	–	–	–	18
423	1 728	–	–	–	–	19
–	.	–	–	–	–	20
157 249	1 667	–	–	–	3	21
15 847	870	–	–	–	–	22
17 783	1 662	–	–	–	–	23
51 188	27 349	–	–	–	–	24
981 975	191 523	58 569	2 340	56 229	–	25
3 724	938	–	–	–	–	26
201 905	90 910	1 761	1 761	–	–	27
1 216 058	752 712	–	–	–	6 317	28
273 158	222 567	–	–	–	8 193	29

21.11 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2001 nach Verbleib

Lfd. Nr.	Art der Anlage EAK-Abfallgruppe	Entsorgungs- anlagen ¹⁾	Abgegebene
			Insgesamt
		Anzahl	
1	Deponien zusammen	8	33 091
	darunter		
2	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	5	28 113
3	Kompostieranlagen zusammen	85	421 578
4	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	2	.
5	Schredderanlagen zusammen	17	669 084
6	Thermische Behandlungsanlagen zusammen	–	–
7	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	8	.
8	Biologisch-mechanische Aufbereitungsanlage zusammen	3	.
9	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	13	26 097
10	Insgesamt (ohne Sortieranlagen)	136	1 453 683
11	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	–	–
12	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	2	.
13	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	–	–
14	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	1	.
15	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	–	–
16	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	3	.
17	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	5	.
18	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	13	41 314
19	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	30	512 746
20	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	.
21	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	87	441 284
22	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	23	23 820
23	im EAK Katalog nicht genannte Abfallarten	11	418 952

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

1) Mehrfachzählungen möglich

der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen ¹⁾

Abfallmenge				Lfd. Nr.
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
	zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	
t				
20 996	12 095	1	12 094	1
18 230	9 883	–	9 883	2
22 749	398 829	21 435	377 394	3
–	.	–	.	4
.	.	.	621 092	5
–	–	–	–	6
.	.	.	.	7
–	.	.	.	8
–	26 097	6 525	19 572	9
190 277	1 263 406	106 549	1 156 857	10
–	–	–	–	11
–	.	–	.	12
–	–	–	–	13
–	.	.	–	14
–	–	–	–	15
–	.	.	.	16
–	.	.	.	17
–	41 314	37 927	3 387	18
159 517	353 229	9 313	343 916	19
–	.	.	.	20
23 068	418 216	37 587	380 629	21
7 692	16 128	12 266	3 862	22
–	418 952	1 652	417 300	23

21.12 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2001 nach Verbleib

Lfd. Nr.	<u>Art der Sortieranlage</u> eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Sortierung	Sortieranlagen ¹⁾	Menge insgesamt
		Anzahl	
Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus für Altpapiergemische von			
1	Zusammen	20	393 266
2	Untere Sorten	18	302 766
3	Mittlere Sorten	7	.
4	Bessere Sorten	8	47 697
5	Krafthaltige Sorten	6	.
6	Sondersorten	2	.
7	Sortierreste	17	7 753
Leichtstofffraktionen aus dem Gelben für gemischte Verpackungsabfälle			
8	Zusammen	14	119 105
9	Papier, Pappe, Karton	9	4 643
10	Glas	1	.
11	Weißblech	12	20 112
12	NE-Metalle	12	.
13	Kunststoffe	14	31 391
14	Verbunde	12	7 408
15	Sortierreste	13	52 286
Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen			
16	Zusammen	8	352 627
17	Weißglas	8	163 418
18	Grünglas	8	93 875
19	Braunglas	8	34 540
20	Buntglas und Mischglas	1	.
21	Sortierreste	2	.
Elektro- und			
22	Zusammen	13	10 073
23	Metalle, eisenhaltig	13	6 946
24	NE-Metalle	13	1 169
25	Glas	8	255
26	Kunststoffe	9	162
27	Kabel und Isoliermaterialien	11	141
28	Demontagereste	11	1 400
gemischt			
29	Zusammen	25	553 560
30	Holz	24	39 844
31	Gemische von Verpackungen und Papieren	15	4 911
32	Metalle	24	10 518
33	Kunststoffe	12	.
34	Verbundverpackungen	1	.
35	Summe der übrigen sortierten Abfälle	24	351 531
36	Sortierreste	19	144 617
Sortieranlagen			
37	Insgesamt	61	1 428 631

1) Mehrfachzählungen möglich

der in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen getrennten Abfallmengen

Abgegebene Fraktionen nach der Sortierung				Lfd. Nr.
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
	zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	
t				
Depotcontainern und anderen Sammelsystemen privaten Endverbrauchern				
-	393 266	5 962	387 304	1
-	302 766	-	302 766	2
-	.	-	.	3
-	47 697	-	47 697	4
-	.	-	.	5
-	.	-	.	6
-	7 753	5 962	1 791	7
System und ähnlichen Sammelsystemen von privaten Endverbrauchern				
1 034	118 071	39 816	78 255	8
-	4 643	-	4 643	9
-	.	-	.	10
-	20 112	437	19 675	11
-	.	.	.	12
1 034	30 357	506	29 851	13
-	7 408	153	7 255	14
-	52 286	38 638	13 648	15
Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern				
-	352 627	-	352 627	16
-	163 418	-	163 418	17
-	93 875	-	93 875	18
-	34 540	-	34 540	19
-	.	-	.	20
-	.	-	.	21
Elektronikabfälle				
-	10 073	231	9 842	22
-	6 946	27	6 919	23
-	1 169	12	1 157	24
-	255	-	255	25
-	162	72	90	26
-	141	-	141	27
-	1 400	120	1 280	28
erfasste Abfälle				
178 798	374 762	99 501	275 261	29
9 362	30 482	2 085	28 397	30
1 448	3 463	42	3 421	31
-	10 518	-	10 518	32
-	.	50	.	33
-	.	-	.	34
114 212	237 319	15 213	222 106	35
53 776	90 841	82 111	8 730	36
insgesamt				
179 832	1 248 799	145 510	1 103 289	37

21.13 Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2001 nach Wirtschaftszweigen ^{*)}

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt	Herstellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
				insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	Kilogramm/Jahr			
D	Verarbeitendes Gewerbe	26	–	38 009	36 773	1 236
15	Ernährungsgewerbe	3	–	.	.	.
23-25	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Chemische Industrie, Maschinenbau	3	–	.	.	.
28-35	Herstellung von Metallerzeugnissen, Maschinenbau, Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä., Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Fahrzeugbau	20	–	37 117	36 157	960
F	Baugewerbe	22	–	15 464	15 464	–
45	Baugewerbe	22	–	15 464	15 464	–
45 33	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnische Anlagen	21	–	15 314	15 314	–
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	71	–	11 365	11 365	–
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	63	–	5 613	5 613	–
50 10	Handel mit Kraftwagen	49	–	4 098	4 098	–
50 20	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	14	–	1 515	1 515	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	–	3 556	3 556	–
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	–	2 196	2 196	–
	Übrige	1	–	320	–	320
	Insgesamt	120	–	65 158	63 602	1 556

*) vorläufiges Ergebnis

21.14 Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2001 nach Stoffgruppen und -arten ^{*)}

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Unternehmen insgesamt ¹⁾	Herstellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
			insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	Kilogramm/Jahr			
FCKW zusammen	3	–	1 406	–	1 406
H-FCKW zusammen	45	–	26 823	26 823	–
FBKW (Halone) und H-FBKW zusammen	–	–	–	–	–
Tetrachlorkohlenstoffe (R10)	1	–	150	–	150
Geregelte Stoffe insgesamt ²⁾	49	–	28 379	26 823	1 556
FKW und H-FKW zusammen	102	–	13 486	13 486	–
Blends zusammen	41	–	23 293	23 293	–
Insgesamt	120	–	65 158	63 602	1 556

*) vorläufiges Ergebnis

1) Mehrfachzählungen

2) Geregelte Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 vom 29.06.2000, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2038 und 2039/2000 vom 28.09.2000.

21.15 Öffentliche Wasserversorgung 2001

Gegenstand der Nachweisung	Wasserversorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹⁾	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	134	135 687 ²⁾
davon		
Eigengewinnung	117	126 306
Fremdbezug	72	9 381
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungs- unternehmen	63	5 759
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	7	222
aus anderen Bundesländern	14	3 400
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe insgesamt	134	135 687 ³⁾
darunter		
an Letztverbraucher	134	109 636
zur Weiterverteilung	65	9 340
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungs- unternehmen	63	5 759
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler.....	3	139
an andere Bundesländer	9	3 442
an das Ausland	–	–

1) Mehrfachnennungen möglich

2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Wassergewinnung erfasst wird.

3) Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

21.16 Öffentliche Abwasserbeseitigung 2001

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt	Anzahl	290
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹⁾	1 000	3 904,2
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	208 169
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	189 744
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	280
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹⁾	1 000	3 900,1
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	208 008
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	189 609

1) Stand: 31.12.2001

21.17 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹⁾	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung ²⁾	angeschlossene Einwohner ¹⁾		Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung ²⁾	Nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾	
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1	76,4	1	75,4	98,7	1	1,0	1,3
Cottbus	1	106,0	1	106,0	100,0	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	70,3	1	70,3	99,9	1	0,0	0,1
Potsdam	1	130,4	1	130,3	99,9	1	0,2	0,1
Landkreise								
Barnim	57	171,5	56	165,6	96,6	30	5,9	3,4
Dahme-Spreewald	114	159,6	102	145,5	91,2	55	14,0	8,8
Elbe-Elster	54	129,1	54	128,7	99,7	20	0,4	0,3
Havelland	82	150,3	82	146,5	97,5	51	3,8	2,5
Märkisch-Oderland	93	189,6	93	188,0	99,1	61	1,7	0,9
Oberhavel	57	194,0	57	189,4	97,6	45	4,7	2,4
Oberspreewald-Lausitz	57	142,0	57	141,9	100,0	2	0,0	0,0
Oder-Spree	76	195,7	74	191,3	97,7	41	4,4	2,3
Ostprignitz-Ruppin	94	111,9	93	109,7	98,1	29	2,2	1,9
Potsdam-Mittelmark	140	212,2	139	205,1	96,6	73	7,1	3,4
Prignitz	74	94,0	73	93,3	99,2	16	0,8	0,8
Spree-Neiße	63	151,1	63	150,6	99,7	15	0,5	0,3
Teltow-Fläming	43	160,4	43	152,7	95,2	29	7,7	4,8
Uckermark	84	148,6	83	146,6	98,7	47	2,0	1,3
Land Brandenburg	1 092	2 593,0	1 073	2 536,9	97,8	517	56,1	2,2

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

2) Mehrfachnennungen möglich

21.18 Wasserabgabe an Letztverbraucher *) 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt	darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	3 404	2 529	75 361	91,9
Cottbus	4 623	3 587	105 954	92,8
Frankfurt (Oder)	3 892	3 059	70 266	119,3
Potsdam	7 070	4 666	130 256	98,1
Landkreise				
Barnim	6 504	5 685	165 628	94,0
Dahme-Spreewald	6 217	5 388	145 548	101,4
Elbe-Elster	5 093	4 392	128 715	93,5
Havelland	5 696	5 026	146 547	94,0
Märkisch-Oderland	7 743	7 311	187 971	106,6
Oberhavel	7 606	7 119	189 366	103,0
Oberspreewald-Lausitz	6 481	5 337	141 948	103,0
Oder-Spree	9 102	7 626	191 262	109,2
Ostprignitz-Ruppin	4 240	3 687	109 725	92,1
Potsdam-Mittelmark	8 886	8 181	205 110	109,3
Prignitz	3 817	3 406	93 261	100,1
Spree-Neiße	6 060	5 367	150 640	97,6
Teltow-Fläming	7 043	5 743	152 737	103,0
Uckermark	6 126	6 012	146 628	112,3
Insgesamt	109 603	94 121	2 536 923	101,6

*) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

21.19 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹⁾	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²⁾	Angeschlossene Einwohner ¹⁾	
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	1	76,4	1	69,3	90,8
2	Cottbus	1	106,0	1	95,9	90,5
3	Frankfurt (Oder)	1	70,3	1	67,6	96,1
4	Potsdam	1	130,4	1	126,7	97,1
	Landkreise					
5	Barnim	57	171,5	39	126,1	73,5
6	Dahme-Spreewald	114	159,6	67	115,3	72,2
7	Elbe-Elster	54	129,1	38	78,1	60,5
8	Havelland	82	150,3	48	103,1	68,6
9	Märkisch-Oderland	93	189,6	57	141,4	74,6
10	Oberhavel	57	194,0	40	164,2	84,6
11	Oberspreewald-Lausitz	57	142,0	18	108,6	76,5
12	Oder-Spree	76	195,7	54	159,9	81,7
13	Ostprignitz-Ruppin	94	111,9	55	87,1	77,8
14	Potsdam-Mittelmark	140	212,2	84	161,0	75,9
15	Prignitz	74	94,0	29	64,2	68,2
16	Spree-Neiße	63	151,1	33	101,7	67,3
17	Teltow-Fläming	43	160,4	37	111,7	69,6
18	Uckermark	84	148,6	37	107,7	72,5
19	Land Brandenburg	1 092	2 593,0	640	1 989,7	76,7

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

2) Mehrfachnennungen möglich

Abwasserbeseitigung 2001 nach Verwaltungsbezirken

davon Einwohner				Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²⁾	Nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾		Lfd. Nr.
ohne		mit					
Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage					Anzahl	1 000	
1 000	%	1 000	%				
–	–	69,3	90,8	1	7,0	9,2	1
–	–	95,9	90,5	1	10,1	9,5	2
–	–	67,6	96,1	1	2,7	3,9	3
–	–	126,7	97,1	1	3,7	2,9	4
–	–	126,1	73,5	57	45,4	26,5	5
–	–	115,3	72,2	104	44,3	27,8	6
1,0	0,8	77,1	59,8	51	50,9	39,5	7
–	–	103,1	68,6	78	47,2	31,4	8
–	–	141,4	74,6	93	48,2	25,4	9
–	–	164,2	84,6	55	29,8	15,4	10
–	–	108,6	76,5	57	33,3	23,5	11
–	–	159,9	81,7	74	35,8	18,3	12
–	–	87,1	77,8	82	24,8	22,2	13
–	–	161,0	75,9	126	51,2	24,1	14
–	–	64,2	68,2	74	29,9	31,8	15
0,3	0,2	101,4	67,1	63	49,4	32,7	16
–	–	111,7	69,6	40	48,7	30,4	17
0,5	0,4	107,2	72,1	82	40,9	27,5	18
1,8	0,1	1 987,9	76,7	1 040	603,3	23,3	19

21.20 Abwasserbehandlung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohnergleichwerte ¹⁾	Angeschlossene Einwohnergleichwerte	davon
		Anzahl			Einwohner ²⁾
					1 000
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	2	11,3	8,5	8,5
2	Cottbus	1	300,0	191,6	115,2
3	Frankfurt (Oder)	1	120,0	110,8	76,4
4	Potsdam	1	90,0	81,6	54,9
Landkreise					
5	Barnim	13	603,4	368,1	325,0
6	Dahme-Spreewald	19	1 334,7	1 328,5	1 153,2
7	Elbe-Elster	22	222,6	114,7	84,8
8	Havelland	13	281,6	322,4	285,3
9	Märkisch-Oderland	20	462,5	373,0	328,4
10	Oberhavel	13	111,2	99,9	84,7
11	Oberspreewald-Lausitz	15	172,2	129,5	113,6
12	Oder-Spree	16	230,5	201,5	151,8
13	Ostprignitz-Ruppin	23	143,9	137,1	96,3
14	Potsdam-Mittelmark	27	767,2	711,2	622,1
15	Prignitz	19	160,4	128,9	71,0
16	Spree-Neiße	20	113,0	96,2	79,1
17	Teltow-Fläming	23	186,4	145,4	125,5
18	Uckermark	42	233,6	195,8	128,3
19	Land Brandenburg	290	5 544,3	4 744,9	3 904,2

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60g/(Einwohner x Tag).

2) Stand: 31.12.2001

2001 ¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Einwohnergleichwerte ¹⁾	Jahresabwasser- menge insgesamt	davon			Lfd. Nr.
		Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlags- wasser	
	1 000 m ³				
–	517	291	48	178	1
76,5	6 417	5 983	–	434	2
34,4	5 448	3 596	1 144	708	3
26,7	3 256	2 811	–	445	4
43,1	19 726	17 544	1 117	1 065	5
175,3	63 660	59 268	110	4 282	6
29,9	3 944	3 407	68	469	7
37,2	15 326	14 802	59	465	8
44,6	20 600	19 794	201	605	9
15,2	3 077	2 863	79	135	10
15,9	4 990	4 365	406	219	11
49,7	6 826	5 810	28	988	12
40,8	3 660	3 251	409	–	13
89,0	33 250	30 863	1 125	1 262	14
57,8	3 437	2 878	369	190	15
17,2	3 429	2 800	298	331	16
19,9	5 263	4 463	387	413	17
67,5	5 343	4 955	25	363	18
840,7	208 169	189 744	5 873	12 552	19

21.21 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾
		Anzahl	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1	238 654
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	6
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19	22 343
D	Verarbeitendes Gewerbe		
15	Ernährungsgewerbe	70	10 599
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	3	.
18	Bekleidungsgewerbe	–	–
19	Ledergewerbe	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12	697
21	Papiergewerbe	8	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	19
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	19 566
24	Chemische Industrie	17	18 853
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	131
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	94	17 416
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	15	182
29	Maschinenbau	11	527
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	8	56
34-35	Fahrzeugbau	12	365
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	5	10
37	Recycling	5	148
	Land Brandenburg	307	364 184

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

davon						Nr. der Klassi- fikation
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
						C
238 583	191 504	47 080	–	70	70	10
6	6	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
22 283	2 796	19 487	–	60	14	14
						D
7 969	.	.	–	2 630	2 585	15
–	–	–	–	–	–	16
.	.	–	.	.	4	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
661	650	11	–	36	36	20
.	417	.	–	277	171	21
1	1	–	–	18	18	22
19 566	10 069	9 498	–	–	–	23
7 296	3 884	3 413	–	11 557	291	24
13	13	–	–	118	118	25
16 676	14 264	.	.	740	225	26
.	251	.	–	413	413	27
20	20	–	–	163	163	28
.	4	.	–	85	85	29
–	–	–	–	–	–	30
20	20	–	–	36	36	31-33
95	95	–	–	270	199	34-35
6	6	–	–	4	4	36
117	.	.	–	.	2	37
346 922	231 272	115 549	101	17 262	4 433	

21.22 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	
		Anzahl		zusammen
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	10	1 193	.
2	Cottbus	6	.	21
3	Frankfurt (Oder)	1	332	–
4	Potsdam	4	.	.
	Landkreise			
5	Barnim	15	2 697	2 622
6	Dahme-Spreewald	28	2 133	1 880
7	Elbe-Elster	29	14 312	13 578
8	Havelland	22	13 348	2 017
9	Märkisch-Oderland	17	15 644	15 223
10	Oberhavel	25	1 739	1 445
11	Oberspreewald-Lausitz	13	6 312	5 881
12	Oder-Spree	20	.	.
13	Ostprignitz-Ruppin	15	2 503	2 359
14	Potsdam-Mittelmark	27	1 336	1 167
15	Prignitz	16	932	567
16	Spree-Neiße	20	241 112	240 653
17	Teltow-Fläming	28	2 879	2 528
18	Uckermark	11	29 537	29 417
19	Land Brandenburg	307	364 184	346 922

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Verwaltungsbezirken

davon					Lfd. Nr.
Eigengewinnung			Fremdbezug		
Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³					
69	.	–	203	203	1
21	–	–	.	.	2
–	–	–	332	332	3
23	–	–	.	.	4
485	2 137	–	75	75	5
.	.	–	253	245	6
709	12 843	26	734	616	7
456	1 561	–	11 332	177	8
12 443	2 780	–	420	373	9
749	.	.	294	294	10
4 682	1 199	–	431	224	11
1 027	.	–	602	519	12
.	.	–	144	144	13
1 167	–	–	170	170	14
567	–	–	366	347	15
192 805	.	.	459	184	16
1 136	1 392	–	351	287	17
12 072	17 345	–	121	15	18
231 272	115 549	101	17 262	4 433	19

21.23 Wasserverwendung und Wassernutzung ^{*)} im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt	
			Einfachnutzung	Mehrfachnutzung
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 464	708	–
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	6	6	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	20 771	20 319	–
D	Verarbeitendes Gewerbe			
15	Ernährungsgewerbe	9 383	7 642	736
16	Tabakverarbeitung	–	–	–
17	Textilgewerbe .....	.	.	.
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	696	533	118
21	Papiergewerbe .....	.	.	39
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18	18	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	18 678	5 495	578
24	Chemische Industrie	18 063	16 690	47
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	129	75	1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 762	3 826	501
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	.	.	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	172	156	16
29	Maschinenbau	518	508	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–
31-33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	53	47	–
34-35	Fahrzeugbau	351	326	2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	10	9	0
37	Recycling	148	126	.
	Land Brandenburg	107 177	85 043	2 040

*) Darunter versteht man die beim Produktionsprozess insgesamt erzielte Ergiebigkeit des Wassereinsatzes. Bei Mehrfach- bzw. Kreislaufnutzung erreicht sie entsprechend der Verwendungszwecke bzw. Durchläufe ein Vielfaches des Wassereinsatzes.

und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

für Kreislaufnutzung	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	Im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt	darunter genutzt als (für)				Nr. der Klassi- fikation
			Belegschafts- wasser	Kühlwasser	Dampf- erzeugung	produktions- spezifische Zwecke	
1 000 m ³							
							C
756	237 190	6 678	151	2 640	–	3 886	10
–	–	6	0	–	–	6	11
–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	13
452	1 573	31 879	6	–	–	31 733	14
							D
1 005	1 216	33 185	147	14 435	3 253	13 360	15
–	–	–	–	–	–	–	16
·	–	·	4	·	·	·	17
–	–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	–	19
45	1	3 410	33	·	·	877	20
1	·	13 677	117	368	1 861	11 308	21
–	1	18	6	6	–	4	22
12 605	889	580 728	175	570 823	7 163	2 568	23
1 327	790	166 390	196	159 649	708	5 681	24
53	·	1 253	29	1 208	14	3	25
435	12 654	24 957	115	17 860	83	5 285	26
3 354	·	288 293	351	280 383	·	·	27
1	10	1 180	34	95	–	1 049	28
11	9	613	51	521	0	41	29
–	–	–	–	–	–	–	30
·	·	291	16	·	–	31	31-33
23	13	6 466	146	1 287	88	4 940	34-35
1	–	12	7	0	–	5	36
·	–	171	24	·	0	·	37
20 095	257 007	1 160 460	1 607	1 051 762	13 461	89 329	

21.24 Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge				
		insgesamt	darunter Kühlwasser	in die öffentliche Kanalisation	darunter Kühlwasser	in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 296	1	1	–	7
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	6	–	0	–	6
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau ..	19 857	–	4	–	19 851
D	Verarbeitendes Gewerbe					
15	Ernährungsgewerbe	6 966	523	3 291	166	456
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	·	–	·	–	–
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	65	·	61	·	1
21	Papiergewerbe	·	–	136	–	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	13	4	12	3	1
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 782	4 703	–	–	4 317
24	Chemische Industrie	35 234	12 947	186	25	20 224
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	70	38	57	·	12
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 045	253	66	·	1 502
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	·	·	139	–	·
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	166	90	116	90	2
29	Maschinenbau	470	395	62	1	·
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–	–	–
31-33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	54	14	19	–	·
34-35	Fahrzeugbau	292	30	162	1	54
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	8	0	8	0	–
37	Recycling	139	–	·	–	–
	Land Brandenburg	100 360	28 731	5 171	333	56 593

1) einschl. Mehrfachbehandlung

und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

davon					In betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser ¹⁾ insgesamt	darunter		Nr. der Klassifikation
darunter Kühlwasser	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen	darunter Kühlwasser	an andere Betriebe	darunter Kühlwasser		chemisch/physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
1 000 m ³								
								C
–	33	–	1 255	1	33	–	33	10
–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	–	–	2	–	–	–	–	14
								D
.	1 431	172	.	–	1 424	389	963	15
–	–	–	–	–	–	–	–	16
–	–	–	–	–	–	–	–	17
–	–	–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	–	–	19
–	.	–	0	–	.	–	.	20
–	.	–	5	–	.	.	.	21
1	–	–	–	–	–	–	–	22
4 317	6 465	386	–	–	7 097	–	7 097	23
3 122	3 733	103	11 092	9 697	3 733	442	3 291	24
.	.	–	–	–	.	.	–	25
.	431	152	47	0	431	374	57	26
.	.	–	.	–	.	.	8	27
–	37	–	10	–	37	.	.	28
.	5	–	–	–	5	5	–	29
–	–	–	–	–	–	–	–	30
.	12	–	–	–	12	.	.	31-33
28	76	–	–	–	76	72	4	34-35
–	0	–	–	–	0	0	–	36
–	72	–	.	–	72	–	72	37
17 888	20 208	813	18 389	9 697	20 833	1 677	19 082	

21.25 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Maßeinheit	2001
Art und Menge des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	16
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	170 318
Eigengewinnung	1 000 m ³	144 633
Anteil am Gesamtaufkommen	%	85
Grund- und Quellwasser	1 000 m ³	10 014
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser	1 000 m ³	123 251
Uferfiltrat	1 000 m ³	11 368
Fremdbezug	1 000 m ³	25 685
Anteil am Gesamtaufkommen	%	15
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	215
von anderen Betrieben und Einrichtungen über nicht öffentliche Leitungen	1 000 m ³	25 470
Menge und Verwendung des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	16
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	170 318
im Betrieb eingesetzt	1 000 m ³	99 937
zur Einfachnutzung	1 000 m ³	19 794
zur Mehrfachnutzung	1 000 m ³	55 062
für Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme .. ungenutzt	1 000 m ³	84 183
abgegeben an Dritte	1 000 m ³	11 083
eingeleitet	1 000 m ³	58 578
in die öffentliche Kanalisation	1 000 m ³	–
in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund	1 000 m ³	58 578
Genutztes Wasser insgesamt ²⁾	1 000 m ³	5 076 543
Nutzungsfaktor ³⁾		50,8
Art und Menge der Gesamtnutzung		
Wärmekraftwerke	Anzahl	16
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	170 318
Genutztes Wasser insgesamt ²⁾	1 000 m ³	5 076 543
davon		
Kühlwasser	1 000 m ³	4 786 316
zur Dampferzeugung	1 000 m ³	190 189
für Belegschaftszwecke	1 000 m ³	192
Wasser für sonstige Zwecke	1 000 m ³	99 846

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers (gerundet auf eine Nachkommastelle).

21.26 Abwasserverbleib bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001 nach der Herkunft des Abwassers

Art des Abwassers	Wärmekraftwerke insgesamt ¹⁾	Abwassermenge insgesamt	Einleitung			
			in die öffentliche Kanalisation oder Kläranlage	in ein Oberflächengewässer	in den Untergrund ²⁾	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen ³⁾
	Anzahl	1 000 m ³				
Kühlwasser nach Rückkühlung	6	11 784	5 998	1 674	–	4 112
Kühlwasser ohne Rückkühlung	4	15 827	6 505	9 322	–	–
Wasser aus sanitären Einrichtungen	16	166	161	1	–	4
Sonstiges Abwasser ⁴⁾	13	16 294	2 637	9 396	0	4 260
Abwasser insgesamt	16	44 071	15 301	20 393	0	8 376

1) Mehrfachzählungen

2) einschließlich Verrieselung

3) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

4) enthält von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. kommunales Abwasser)

21.27 Abwassereinleitung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001

Art der Einleitung	Eingeleitete Abwassermenge insgesamt	Unbehandeltes Abwasser	Behandeltes Abwasser zusammen	davon	
				mechanisch	chemisch/chemisch-physikalisch
	1 000 m ³				
Einleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (Direkteinleitung)	28 765	20 393	8 372	.	.
Einleitung in die öffentliche Kanalisation (Indirekteinleitung)	15 305	15 301	4	.	.
Abwasser insgesamt	44 071	35 695	8 376	.	.

21.28 Wassergewinnung und -bezug

Lfd. Nr.	Merkmal	Wasseraufkommen insgesamt	Gewinnung von Bewässerungs			
			zusammen	Betriebe ¹⁾	Grundwasser	Quellwasser
			1 000 m ³		Anzahl	
1	Insgesamt	4 137	4 013	710	1 683	89
						Wirtschafts
2	Ackerbau	2 535	2 534	143	886	87
3	Gartenbau	960	931	397	542	2
4	Dauerkulturbau	372	279	47	55	–
5	Gemischte Landwirtschaft	270	269	123	199	–
						Größenklassen der
6	unter 10 ha	800	760	618	515	2
7	10 bis unter 100 ha	1 587	1 503	75	924	–
8	100 und mehr ha	1 750	1 750	17	243	87

1) Die Abweichung insgesamt zwischen den Betrieben der Wassergewinnung und Wasserverwendung resultiert aus der Erfassung eines Betriebes ohne Eigengewinnung, aber mit Abwasserbeseitigung.

21.29 Wasseraufkommen und -verwendung

Lfd. Nr.	Merkmal	Betriebe ¹⁾	Wasseraufkommen insgesamt	Wasserver	
				Wassereinsatz zur Bewässerung	und
					landwirtschaftliche Kulturen
		Anzahl			
1	Insgesamt	711	4 137	4 129	1 280
					Wirtschafts
2	Ackerbau	143	2 535	2 532	1 085
3	Gartenbau	398	960	960	16
4	Dauerkulturbau	47	372	367	–
5	Gemischte Landwirtschaft	123	270	270	179
					Größenklassen der
6	unter 10 ha	619	800	800	32
7	10 bis unter 100 ha	75	1 587	1 585	375
8	100 und mehr ha	17	1 750	1 744	873

1) Die Abweichung insgesamt zwischen den Betrieben der Wassergewinnung und Wasserverwendung resultiert aus der Erfassung eines Betriebes ohne Eigengewinnung, aber mit Abwasserbeseitigung.

in der Landwirtschaft 1998

wasser		Bezug von Bewässerungswasser				Lfd. Nr.
Uferfiltrat	Oberflächenwasser	zusammen	Betriebe	aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben und Einrichtungen	
1000 m ³			Anzahl	1 000 m ³		
69	2 172	124	117	46	78	1
zweig						
61	1 500	1	10	1	–	2
6	382	29	78	24	6	3
2	221	93	10	21	72	4
–	69	1	19	1	–	5
Bewässerungsfläche						
12	230	40	112	37	4	6
56	522	84	5	10	74	7
–	1 420	–	–	–	–	8

in der Landwirtschaft 1998

wendung			Bewässerte Fläche insgesamt	Bewässerungsgabe	Lfd. Nr.
davon					
zwar für		Wasserabgabe zur Bewässerung an Dritte			
gärtnerische Kulturen	Dauerkulturen		ha	m ³ /ha	
1000 m ³					
2 391	459	8	7 412	557	1
zweig					
1 323	124	3	4 862	521	2
922	22	1	742	1 293	3
66	301	5	667	550	4
79	12	–	1 142	236	5
Bewässerungsfläche					
714	54	1	599	1 336	6
969	244	2	2 338	677	7
709	163	6	4 477	390	8

21.30 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von

Nr. der Klassifikation	Hauptgruppe Investitionsart	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umweltschutzinvestitionen	
					1 000 EUR
					Unter
	Land Brandenburg	739	634	47	1 063 844
					Wirtschafts
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	12	4	93 817
D	Verarbeitendes Gewerbe	727	622	43	970 027
					Haupt
A	Vorleistungsgüterproduzenten	318	267	29	639 425
B	Investitionsgüterproduzenten	242	205	6	271 494
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	21	17	2	23 755
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	158	145	10	129 170
					Investitions
	Bebaute Grundstücke, Bauten .....	.	.	7	121 126
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten .....	.	.	1	15 597
	Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	.	.	45	927 121
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen .....	.	.	47	1 063 844
	Produktbezogene Sachanlagen .....	.	.	1	-
					Be
	Land Brandenburg	1 073	878	80	1 138 233
					Wirtschafts
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	27	6	77 030
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 042	851	74	1 061 203
					Haupt
A	Vorleistungsgüterproduzenten	529	425	57	709 202
B	Investitionsgüterproduzenten	329	271	7	258 799
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	28	21	2	24 726
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	187	161	14	145 506
					Investitions
	Bebaute Grundstücke, Bauten .....	.	.	16	134 814
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten .....	.	.	1	14 945
	Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	.	.	71	988 474
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen .....	.	.	80	1 138 233
	Produktbezogene Sachanlagen .....	.	.	1	-

Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2001 nach Hauptgruppen und Investitionsarten

Investitionen für den Umweltschutz								Nr. der Klassifikation
zusammen	davon für						Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen	
	Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung		
1 000 EUR							%	
nehmen								
25 008	2 427	8 041	3 914	9 206	30	1 390	2,4	
zweig								
2 556	.	1 397	621	241	.	–	2,7	C
22 452	.	6 644	3 293	8 965	.	1 390	2,3	D
gruppe								
18 558	2 371	6 105	.	7 194	.	1 390	2,9	A
5 750	.	1 915	2 394	.	–	–	2,1	B
.	–	–	.	.	.	–	.	GG
.	.	21	.	319	–	–	.	VG
art								
.	425	579	.	259	30	–	.	
.	–	–	.	–	–	–	.	
23 599	2 002	7 462	3 798	8 947	–	1 390	2,5	
25 000	2 427	8 041	3 907	9 206	30	1 390	2,4	
8	–	–	8	–	–	–	X	
triebe								
26 835	2 948	7 921	4 379	9 855	204	1 529	2,4	
zweig								
1 717	.	589	621	209	.	–	2,2	C
25 118	.	7 332	3 758	9 646	.	1 529	2,4	D
gruppe								
19 899	2 787	5 755	1 934	7 843	.	.	2,8	A
5 764	25	1 929	2 394	1 416	–	–	2,2	B
.	–	–	.	.	.	–	.	GG
.	136	237	.	.	–	.	.	VG
art								
.	425	626	.	259	149	–	.	
.	–	–	.	–	–	–	.	
24 986	2 523	7 295	3 989	9 596	56	1 529	2,5	
26 828	2 948	7 921	4 372	9 855	204	1 529	2,4	
8	–	–	8	–	–	–	X	

21.31 Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Teil
				Betriebe mit Herstellung von Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl
1	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	66	513 433	20
2	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	35	X	–
3	Insgesamt	101	X	20
4	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	167	1 393 984	53
5	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	131	X	–
6	Insgesamt	298	X	53
7	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	140	1 373 611	43
8	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	120	X	–
9	Insgesamt	260	X	43

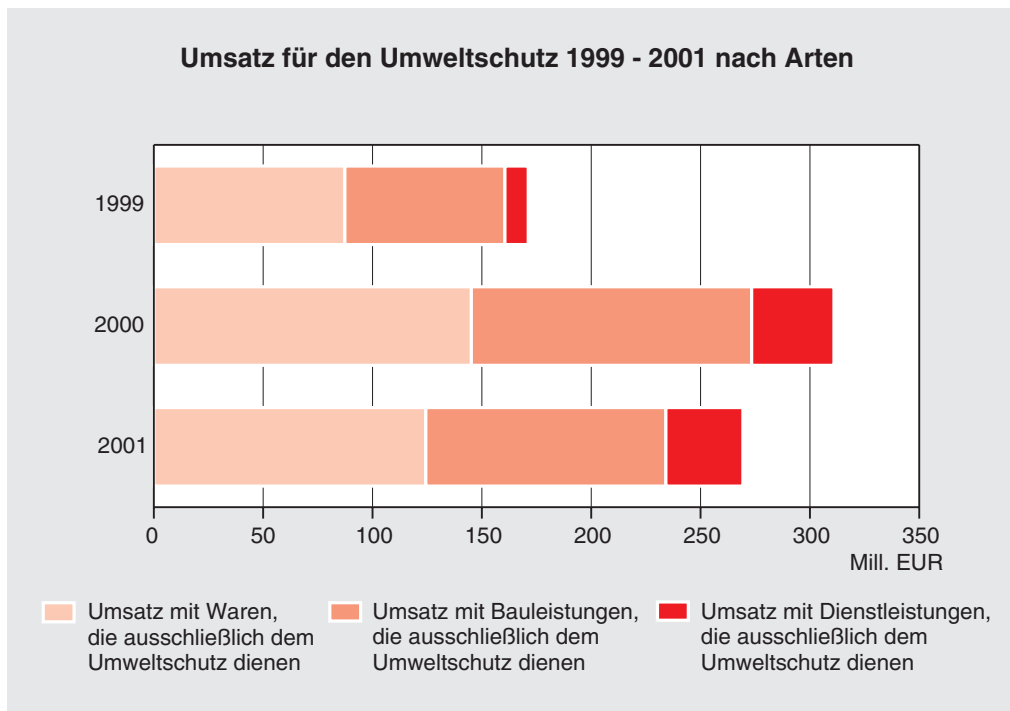
1) Betriebe des Produzierenden Gewerbes

21.32 Umsatz für den Umweltschutz 1999 – 2001 nach Arten und Warengruppen

Art des Umsatzes Warengruppe	1999	2000	2001
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt	171 152	310 986	269 348
davon			
Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	87 358	145 218	124 384
davon			
Holzwaren	–	.	.
Chemische Erzeugnisse	6 710	7 886	.
Gummi- und Kunststoffwaren	35 311	62 016	49 025
Glas, Keramik, Steine und Erden	13 209	21 217	17 088
Metallerzeugnisse	13 077	19 338	23 150
Maschinenbauerzeugnisse	9 993	22 416	15 948
Mess- und regeltechnische Geräte	–	.	–
Fahrzeuge und -teile	9 057	11 951	.
Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	73 196	128 170	109 757
Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	10 599	37 598	35 207

mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1999 – 2001

Waren	Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Lfd. Nr.
	Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	
1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
1999					
87 358	46	73 196	3	300	1
–	–	–	35	10 299	2
87 358	46	73 196	38	10 599	3
2000					
145 218	116	128 170	9	361	4
–	–	–	131	37 237	5
145 218	116	128 170	140	37 598	6
2001					
124 384	99	109 757	9	309	7
–	–	–	120	34 898	8
124 384	99	109 757	129	35 207	9





XXII. Ländervergleich

Die Angaben für diesen Abschnitt wurden dem Statistischen Jahrbuch 2003 für die Bundesrepublik Deutschland entnommen.

22.1 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2002 ¹⁾

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	29	439	116	323	13 148
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	–	1	1	–	1
Brandenburg	–	18	4	14	886
Bremen	–	2	2	–	2
Hamburg	–	1	1	–	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	–	18	6	12	979
Niedersachsen	4	46	8	38	1 026
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	–	36	12	24	2 306
Saarland	–	6	–	6	52
Sachsen	3	29	7	22	535
Sachsen-Anhalt	3	24	3	21	1 235
Schleswig-Holstein	–	15	4	11	1 129
Thüringen	–	23	6	17	1 007

*) vorläufiges Ergebnis

1) einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete

2) außerdem 12 Regionalverbände

22.2 Naturschutzflächen 2002 ¹⁾

Land	Nationalparke ¹⁾	Biosphären- reservate ¹⁾	Naturschutz- gebiete ²⁾	Naturparke ¹⁾	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung ¹⁾	Naturwald- reservate ³⁾
	km ²					
Deutschland	9 456	16 134	9 823	74 289	8 387	237
Baden-Württemberg	–	–	777	6 867	11	48
Bayern	451	1 328	1 542	20 816	320	64
Berlin	–	–	17	40	–	–
Brandenburg ⁴⁾	106	2 327	1 518	7 116	123	2
Bremen	–	–	19	–	–	–
Hamburg	138	117	55	–	124	1
Hessen	–	636	383	6 602	2	12
Mecklenburg-Vorpommern	1 154	929	682	2 442	325	5
Niedersachsen	2 935	2 912	1 500	7 942	2 533	40
Nordrhein-Westfalen	–	–	1 233	10 026	268	13
Rheinland-Pfalz	–	1 798	348	4 255	3	20
Saarland	–	–	45	1 297	–	12
Sachsen	93	301	472	1 855	–	5
Sachsen-Anhalt	89	2 276	493	990	122	2
Schleswig-Holstein ⁵⁾	4 415	2 856	413	1 960	4 550	3
Thüringen	76	656	326	2 082	7	11

*) Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.

1) Stand: 31.12.2002

2) Stand: 31.12.2001

3) Stand: 15.01.2002

4) Das Naturschutzgebiet „Nationalpark Unteres Odertal“ (106 km²) ist mit berücksichtigt, da die betreffende Verordnung nach wie vor Bestand hat.

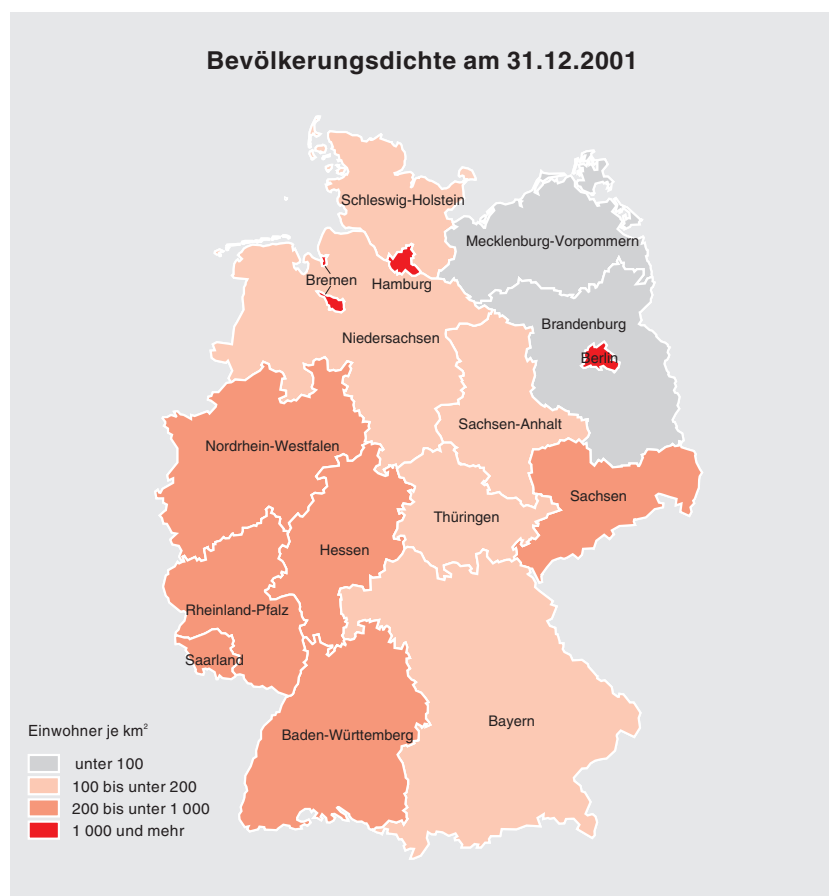
5) Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein beträgt 2 014 km²; darin enthalten sind 1 601 km² Watt- und Wasserflächen, die statistisch nicht zur Landesfläche gehören.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

22.3 Fläche und Bevölkerung am 31.12.2001 ^{*)}

Land	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	km ²	1 000	Einwohner je km ²
Deutschland	357 022,90	82 440,3	231
Baden-Württemberg	35 751,64	10 600,9	297
Bayern	70 549,93	12 329,7	175
Berlin	891,76	3 388,4	3 800
Brandenburg	29 476,16	2 593,0	88
Bremen	404,23	659,7	1 632
Hamburg	755,16	1 726,4	2 286
Hessen	21 114,19	6 077,8	288
Mecklenburg-Vorpommern	23 172,96	1 759,9	76
Niedersachsen	47 616,48	7 956,4	167
Nordrhein-Westfalen	34 081,87	18 052,1	530
Rheinland-Pfalz	19 846,74	4 049,1	204
Saarland	2 568,45	1 066,5	415
Sachsen	18 413,30	4 384,2	238
Sachsen-Anhalt	20 446,69	2 580,6	126
Schleswig-Holstein	15 761,40	2 804,2	178
Thüringen	16 171,94	2 411,4	149

*) Gebietsstand 31.12.2001



22.4 Bevölkerung 1970 – 2001

Land	1970	1980	1985	1987	1990	1995	1997	1998	1999	2000	2001
Durchschnitt ¹⁾ (1 000)											
Deutschland	77 713 ²⁾	78 303	77 668	77 718 ²⁾	79 365	81 661	82 052	82 029	82 087	82 188	82 339
Baden-Württemberg ...	8 895	9 233	9 254	9 286	9 726	10 295	10 387	10 408	10 449	10 493	10 561
Bayern	10 479	10 899	10 963	10 903	11 343	11 954	12 056	12 069	12 117	12 188	12 280
Berlin	3 206	3 045	3 056	3 260	3 420	3 471	3 445	3 414	3 393	3 384	3 385
Brandenburg	2 652	2 657	2 660	2 665	2 591	2 539	2 563	2 582	2 594	2 600	2 596
Bremen	723	695	663	660	679	680	676	671	666	661	660
Hamburg	1 794	1 650	1 586	1 593	1 640	1 707	1 707	1 702	1 702	1 710	1 721
Hessen	5 382	5 589	5 532	5 508	5 717	5 994	6 031	6 032	6 043	6 058	6 073
Meckl.-Vorpommern ...	1 928	1 941	1 956	1 971	1 933	1 828	1 814	1 803	1 794	1 783	1 768
Niedersachsen	7 082	7 246	7 205	7 162	7 340	7 746	7 831	7 853	7 879	7 911	7 940
Nordrhein-Westfalen ...	16 914	17 044	16 686	16 712	17 243	17 847	17 963	17 971	17 984	18 000	18 027
Rheinland-Pfalz	3 645	3 639	3 619	3 631	3 734	3 963	4 010	4 020	4 028	4 030	4 041
Saarland	1 120	1 068	1 048	1 056	1 070	1 084	1 083	1 077	1 073	1 070	1 067
Sachsen	5 420	5 182	5 075	5 032	4 796	4 575	4 536	4 506	4 475	4 443	4 405
Sachsen-Anhalt	3 221	3 084	3 027	3 008	2 890	2 750	2 714	2 690	2 663	2 633	2 598
Schleswig-Holstein	2 494	2 605	2 614	2 554	2 614	2 717	2 750	2 761	2 771	2 782	2 796
Thüringen	2 757	2 727	2 723	2 718	2 626	2 511	2 485	2 470	2 456	2 440	2 421
Jahresende ³⁾ (1 000)											
Deutschland	78 069	78 397	77 662	77 900	79 753	81 817	82 057	82 037	82 163	82 260	82 440
Baden-Württemberg ...	8 954	9 259	9 271	9 330	9 822	10 319	10 397	10 426	10 476	10 524	10 601
Bayern	10 561	10 928	10 974	10 950	11 449	11 993	12 066	12 087	12 155	12 230	12 330
Berlin	3 201	3 049	3 076	3 290	3 434	3 471	3 426	3 399	3 387	3 382	3 388
Brandenburg	2 657	2 660	2 660	2 667	2 578	2 542	2 573	2 590	2 601	2 602	2 593
Bremen	735	694	660	659	682	680	674	668	663	660	660
Hamburg	1 794	1 645	1 580	1 594	1 652	1 708	1 705	1 700	1 705	1 715	1 726
Hessen	5 425	5 601	5 529	5 525	5 763	6 010	6 032	6 035	6 052	6 068	6 078
Meckl.-Vorpommern ...	1 928	1 944	1 959	1 974	1 924	1 823	1 808	1 799	1 789	1 776	1 760
Niedersachsen	7 122	7 256	7 197	7 164	7 387	7 780	7 845	7 866	7 899	7 926	7 956
Nordrhein-Westfalen ...	17 005	17 058	16 674	16 744	17 350	17 893	17 974	17 976	18 000	18 010	18 052
Rheinland-Pfalz	3 659	3 642	3 615	3 635	3 764	3 978	4 018	4 025	4 031	4 035	4 049
Saarland	1 121	1 066	1 046	1 054	1 073	1 084	1 081	1 074	1 072	1 069	1 066
Sachsen	5 419	5 174	5 064	5 032	4 764	4 567	4 522	4 489	4 460	4 426	4 384
Sachsen-Anhalt	3 218	3 078	3 021	3 007	2 874	2 739	2 702	2 674	2 649	2 615	2 581
Schleswig-Holstein	2 511	2 611	2 614	2 555	2 626	2 725	2 756	2 766	2 777	2 790	2 804
Thüringen	2 759	2 730	2 722	2 721	2 611	2 504	2 478	2 463	2 449	2 431	2 411

1) Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten - 1972 bis 1985 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970, ab 1989 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: 1961 bis 1987 Stand: 30.6., ab 1989 Jahresdurchschnitt. Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

2) Früheres Bundesgebiet: Ergebnisse der Volkszählungen am 27.05.1970 und 25.05.1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1970 bis 1985 auf der Basis der Volkszählung vom 27.5.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 1.1.1971, für 1985 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 1.1.1971. Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990.

22.5 Bevölkerung am 31.12.2001 nach Altersgruppen

Land i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 60	60 - 65	65 und mehr	
		1 000								
Deutschland	i	82 440,3	4 695,2	7 923,7	2 762,6	6 632,2	18 431,8	22 123,5	5 805,6	14 065,7
	m	40 274,7	2 410,6	4 066,3	1 418,8	3 379,6	9 467,3	11 173,4	2 848,0	5 510,8
	w	42 165,6	2 284,6	3 857,4	1 343,8	3 252,6	8 964,6	10 950,1	2 957,6	8 555,0
Baden-Württemberg	i	10 600,9	666,3	1 086,6	349,0	850,8	2 443,4	2 780,3	706,2	1 718,4
	m	5 198,1	342,2	557,7	179,1	427,4	1 251,4	1 405,7	348,1	686,5
	w	5 402,9	324,1	528,9	169,9	423,4	1 192,0	1 374,6	358,1	1 031,9
Bayern	i	12 329,7	754,8	1 239,0	393,6	976,8	2 836,2	3 262,0	832,7	2 034,6
	m	6 029,8	387,7	636,4	201,7	492,1	1 449,9	1 650,2	409,7	802,2
	w	6 300,0	367,1	602,6	192,0	484,8	1 386,3	1 611,8	423,0	1 232,4
Berlin	i	3 388,4	169,2	274,9	106,2	292,6	851,4	943,3	242,0	508,8
	m	1 648,2	86,5	141,2	54,4	145,6	439,0	476,7	118,1	186,7
	w	1 740,3	82,7	133,7	51,8	147,0	412,4	466,7	123,9	322,1
Brandenburg	i	2 593,0	108,7	222,9	114,8	240,4	537,4	742,7	203,2	423,0
	m	1 280,5	55,8	114,2	59,0	128,9	281,2	379,3	98,5	163,6
	w	1 312,5	52,9	108,7	55,8	111,6	256,2	363,4	104,7	259,3
Bremen	i	659,7	35,7	55,8	18,5	51,9	148,2	177,4	48,4	123,9
	m	318,4	18,4	28,6	9,4	25,6	77,0	88,7	23,8	46,9
	w	341,3	17,3	27,2	9,1	26,3	71,2	88,6	24,6	77,0
Hamburg	i	1 726,4	93,4	138,8	45,0	138,3	451,0	446,9	118,1	294,8
	m	837,7	47,9	71,4	23,6	67,7	234,1	224,6	57,9	110,5
	w	888,6	45,5	67,4	21,4	70,6	216,9	222,3	60,1	184,3
Hessen	i	6 077,8	361,0	573,4	184,1	461,9	1 406,8	1 650,1	414,0	1 026,6
	m	2 977,8	185,2	293,7	97,7	231,3	717,5	835,7	205,8	413,7
	w	3 100,0	175,8	279,7	89,2	230,6	689,3	814,4	208,2	612,9
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 759,9	74,0	154,6	81,8	175,4	358,3	500,4	132,8	282,6
	m	870,2	38,0	79,7	41,8	94,3	189,5	256,3	63,6	107,0
	w	889,6	36,0	74,9	39,9	81,1	168,8	244,1	66,2	175,6
Niedersachsen	i	7 956,4	496,1	815,1	257,7	609,9	1 758,0	2 082,0	561,5	1 376,1
	m	3 893,3	254,7	418,8	132,7	309,9	897,0	1 056,3	279,0	544,9
	w	4 063,1	241,5	396,3	125,0	300,0	861,0	1 025,7	282,5	831,2
Nordrhein-Westfalen	i	18 052,1	1 087,2	1 821,2	579,5	1 376,4	4 030,3	4 780,1	1 243,8	3 133,6
	m	8 782,4	557,6	933,5	297,0	696,0	2 051,9	2 395,8	609,8	1 240,7
	w	9 269,7	529,6	887,7	282,5	680,4	1 978,4	2 384,2	634,0	1 892,9
Rheinland-Pfalz	i	4 049,1	238,5	412,8	133,8	311,8	875,1	1 082,1	275,2	719,8
	m	1 985,7	123,7	211,2	68,7	158,4	448,6	551,1	135,5	288,5
	w	2 063,4	114,8	201,6	65,1	153,4	426,5	531,0	139,6	431,3
Saarland	i	1 066,5	54,9	100,8	33,6	79,8	222,2	296,6	77,6	201,1
	m	517,4	28,0	51,8	17,3	40,5	112,8	150,3	37,4	79,2
	w	549,0	26,9	49,0	16,3	39,2	109,4	146,2	40,1	121,9
Sachsen	i	4 384,2	181,0	341,2	173,2	402,0	877,9	1 218,0	345,3	845,5
	m	2 126,7	92,8	175,5	89,0	212,8	464,0	613,5	165,2	314,0
	w	2 257,5	88,2	165,7	84,2	189,2	414,0	604,6	180,1	531,5
Sachsen-Anhalt	i	2 580,6	103,7	211,9	106,9	231,9	517,4	732,2	205,1	471,4
	m	1 255,7	53,4	109,0	55,1	124,2	270,7	368,4	99,1	175,8
	w	1 324,9	50,3	102,9	51,8	107,7	246,7	363,8	106,1	295,6
Schleswig-Holstein	i	2 804,2	171,0	278,9	84,3	203,2	625,6	743,7	213,9	483,5
	m	1 370,6	87,7	143,5	43,1	102,8	321,6	373,5	107,0	191,4
	w	1 433,6	83,3	135,4	41,2	100,5	304,0	370,2	106,9	292,1
Thüringen	i	2 411,4	99,6	195,7	100,7	228,9	492,7	685,7	185,9	422,2
	m	1 182,2	51,0	100,1	52,0	122,2	261,1	347,3	89,5	159,0
	w	1 229,2	48,6	95,6	48,7	106,7	231,6	338,5	96,4	263,2

22.6 Bevölkerungsstand und -veränderung 2001

Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuss der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000				je 1 000 Einwohner	1 000	
Deutschland	82 259,5	- 94,1	+ 274,8	+180,8	+ 2	82 440,3	40 274,7	42 165,6
Baden-Württemberg	10 524,4	+ 7,3	+ 69,2	+ 76,5	+ 7	10 600,9	5 198,1	5 402,9
Bayern	12 230,3	- 2,0	+ 101,4	+ 99,5	+ 8	12 329,7	6 029,8	6 300,0
Berlin	3 382,2	- 4,2	+ 10,5	+ 6,3	+ 2	3 388,4	1 648,2	1 740,3
Brandenburg	2 602,0	- 8,2	- 0,7	- 8,9	- 3	2 593,0	1 280,5	1 312,5
Bremen	660,2	- 1,6	+ 1,1	- 0,6	- 1	659,7	318,4	341,3
Hamburg	1 715,4	- 2,1	+ 13,1	+ 11,0	+ 6	1 726,4	837,7	888,6
Hessen	6 068,1	- 3,1	+ 12,8	+ 9,7	+ 2	6 077,8	2 977,8	3 100,0
Meckl.-Vorpommern	1 775,7	- 4,2	- 11,6	- 15,8	- 9	1 759,9	870,2	889,6
Niedersachsen	7 926,2	- 7,3	+ 37,5	+ 30,2	+ 4	7 956,4	3 893,3	4 063,1
Nordrhein-Westfalen	18 009,9	- 17,1	+ 59,3	+ 42,2	+ 2	18 025,1	8 782,4	9 269,7
Rheinland-Pfalz	4 034,6	- 6,4	+ 21,0	+ 14,5	+ 4	4 049,1	1 985,7	2 063,4
Saarland	1 068,7	- 4,1	+ 1,9	- 2,2	- 2	1 066,5	517,4	549,0
Sachsen	4 425,6	- 17,3	- 24,1	- 41,4	- 9	4 384,2	2 126,7	2 257,5
Sachsen-Anhalt	2 615,4	- 11,5	- 23,2	- 34,7	- 13	2 580,6	1 255,7	1 324,9
Schleswig-Holstein	2 789,8	- 4,0	+ 18,5	+ 14,5	+ 5	2 804,2	1 370,6	1 433,6
Thüringen	2 431,3	- 8,1	- 11,7	- 19,9	- 8	2 411,4	1 182,2	1 229,2

1) einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme

22.7 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2001

Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	Nicht ehelich Lebendgeborene ²⁾
					je 1 000 Lebendgeborene
je 1 000 Einwohner					
Deutschland	4,7	8,9	10,1	- 1,1	250,3
Baden-Württemberg	4,9	9,6	8,9	+ 0,7	166,6
Bayern	4,9	9,4	9,6	- 0,2	194,1
Berlin	3,8	8,5	9,7	- 1,2	416,7
Brandenburg	3,8	6,8	10,0	- 3,2	537,7
Bremen	4,8	8,8	11,3	- 2,5	301,0
Hamburg	4,1	9,2	10,4	- 1,2	291,0
Hessen	4,9	9,3	9,8	- 0,5	189,8
Meckl.-Vorpommern	4,5	7,3	9,7	- 2,4	576,0
Niedersachsen	5,3	9,5	10,4	- 0,9	214,0
Nordrhein-Westfalen	5,0	9,3	10,3	- 0,9	189,5
Rheinland-Pfalz	5,1	8,9	10,4	- 1,6	179,1
Saarland	5,1	7,7	11,5	- 3,9	218,3
Sachsen	3,5	7,3	11,2	- 3,9	515,4
Sachsen-Anhalt	3,6	7,0	11,4	- 4,4	562,7
Schleswig-Holstein	6,0	9,2	10,6	- 1,4	262,7
Thüringen	3,5	7,2	10,5	- 3,4	519,7

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2) von nicht miteinander verheirateten Eltern

22.8 Privathaushalte ¹⁾ im April 2002 nach Zahl der Personen

Land	Privathaushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1000						Anzahl
Deutschland	38 720	14 225	13 060	5 487	4 315	1 633	82 823	2,14
Baden-Württemberg	4 839	1 751	1 526	672	629	261	10 732	2,22
Bayern	5 632	2 004	1 825	801	700	301	12 467	2,21
Berlin	1 859	913	576	201	126	43	3 408	1,83
Brandenburg	1 184	369	430	222	132	31	2 586	2,18
Bremen	356	175	109	38	24	10	661	1,86
Hamburg	922	443	293	91	69	27	1 718	1,86
Hessen	2 840	1 012	980	406	329	114	6 115	2,15
Meckl.-Vorpommern	830	291	293	136	85	25	1 758	2,12
Niedersachsen	3 684	1 333	1 258	498	420	174	7 973	2,16
Nordrhein-Westfalen	8 416	3 065	2 901	1 143	926	381	18 040	2,14
Rheinland-Pfalz	1 853	635	625	284	224	85	4 085	2,21
Saarland	514	194	174	78	54	13	1 059	2,06
Sachsen	2 133	779	760	335	209	49	4 401	2,06
Sachsen-Anhalt	1 209	412	431	218	118	30	2 561	2,12
Schleswig-Holstein	1 340	478	497	166	141	58	2 844	2,12
Thüringen	1 109	368	381	198	131	31	2 415	2,18

*) Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Privathaushalten

22.9 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index ¹⁾ 1999

Land	Männer						Frauen					
	mit Angaben über die Körpermaße	durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	Body-Maß-Index	Body-Maß-Index		mit Angaben über die Körpermaße	durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	Body-Maß-Index	Body-Maß-Index	
					von 25 bis unter 30	von 30 und mehr					von 25 bis unter 30	von 30 und mehr
					Übergewicht	starkes Übergewicht					Übergewicht	starkes Übergewicht
1 000	m	kg	kg/m ²	% ¹⁾		1 000	m	kg	kg/m ²	% ¹⁾		
Deutschland	24 513	1,77	80,8	25,8	44,1	12,1	25 765	1,65	66,7	24,5	28,7	11,0
Baden-Württemberg.....	3 164	1,76	79,6	25,6	42,6	11,1	3 288	1,65	65,6	24,3	28,2	9,7
Bayern	3 522	1,76	80,6	25,9	44,2	12,4	3 666	1,65	66,0	24,4	28,0	10,6
Berlin.....	1 060	1,77	79,2	25,2	39,2	9,6	1 157	1,65	65,2	24,1	25,7	10,0
Brandenburg	896	1,76	81,1	26,1	43,5	14,3	949	1,64	67,2	24,9	28,1	14,4
Bremen	180	1,77	79,2	25,3	39,1	9,7	200	1,66	66,6	24,3	27,2	9,9
Hamburg	413	1,78	80,2	25,3	39,9	8,7	445	1,66	65,6	23,9	23,8	9,0
Hessen.....	1 824	1,77	81,1	25,8	43,5	12,2	1 932	1,65	66,9	24,5	29,1	10,9
Meckl.-Vorpommern.....	565	1,77	81,7	26,2	44,5	15,0	583	1,65	68,7	25,3	31,2	15,5
Niedersachsen.....	2 157	1,78	81,5	25,8	44,5	11,4	2 249	1,66	66,9	24,3	29,7	9,2
Nordrhein-Westfalen.....	5 132	1,77	81,4	25,9	45,5	11,9	5 319	1,66	66,9	24,4	28,3	10,4
Rheinland-Pfalz.....	1 252	1,77	81,0	25,9	44,8	12,6	1 310	1,65	67,1	24,6	29,3	11,3
Saarland	355	1,76	79,5	25,7	43,1	10,4	388	1,65	66,2	24,4	27,2	10,3
Sachsen.....	1 568	1,76	80,4	26,0	45,5	12,8	1 711	1,64	67,3	25,0	30,7	13,5
Sachsen-Anhalt.....	914	1,76	81,1	26,2	45,0	15,1	978	1,64	67,9	25,2	31,8	14,2
Schleswig-Holstein.....	763	1,78	81,6	25,8	43,4	11,1	800	1,66	66,5	24,1	27,3	9,0
Thüringen.....	751	1,76	81,5	26,4	46,8	15,6	790	1,65	68,2	25,2	32,1	14,8

*) Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung

1) Anteil an der zugrundeliegenden Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts

22.10 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2001

Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾		Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
Deutschland	2 240	552 680	67,0	16 583 906	2 011,6	162 795	9,8	80,7
Baden-Württemberg	321	64 017	60,4	1 865 442	1 759,7	18 499	9,9	79,2
Bayern	407	83 138	67,4	2 529 231	2 051,3	24 876	9,8	82,0
Berlin	70	22 620	66,8	661 079	1 951,0	6 696	10,1	81,1
Brandenburg	53	16 134	62,2	492 510	1 899,4	4 842	9,8	82,2
Bremen	16	6 050	91,7	186 364	2 825,2	1 783	9,6	80,7
Hamburg	35	12 732	73,8	347 147	2 126,7	3 770	10,3	81,1
Hessen	178	38 560	63,4	1 158 129	1 905,5	11 127	9,6	79,1
Meckl.-Vorpommern	36	11 132	63,3	389 999	2 216,1	3 299	8,5	81,2
Niedersachsen	216	47 885	60,2	1 487 224	1 869,2	14 374	9,7	82,2
Nordrhein-Westfalen	462	134 883	74,7	3 865 378	2 141,2	39 043	10,1	79,3
Rheinland-Pfalz	113	26 549	65,6	811 324	2 003,7	7 518	9,3	77,6
Saarland	28	7 540	70,7	259 448	2 432,8	2 335	9,0	84,8
Sachsen	92	29 619	67,6	884 494	2 017,5	9 045	10,2	83,7
Sachsen-Anhalt	55	18 122	70,2	574 767	2 227,2	5 375	9,4	81,3
Schleswig-Holstein	105	16 449	58,7	525 939	1 875,5	5 082	9,7	84,6
Thüringen	53	17 250	71,5	525 435	2 179,0	5 132	9,8	81,5

1) mit der vorläufigen Stichtagsbevölkerung am 31.12. berechnet

22.11 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2001

Land	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾		Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
Deutschland	1 388	189 253	23,0	2 096 904	254,4	53 514	25,5	77,5
Baden-Württemberg	251	32 858	31,0	360 358	339,9	8 993	25,0	75,0
Bayern	329	36 056	29,2	385 992	313,1	9 529	24,7	72,4
Brandenburg	28	5 663	21,8	61 867	238,6	1 741	28,1	84,2
Hessen	131	19 941	32,8	204 828	337,0	5 546	27,1	76,2
Meckl.-Vorpommern	62	10 841	61,6	122 114	693,9	2 900	23,7	73,3
Niedersachsen	158	19 481	24,5	231 028	290,4	5 590	24,2	78,6
Nordrhein-Westfalen	144	21 219	11,8	239 004	132,4	6 503	27,2	84,0
Rheinland-Pfalz	72	8 661	21,4	98 998	244,5	2 703	27,3	85,5
Saarland	22	3 368	31,6	37 300	349,7	1 043	28,0	84,9
Sachsen	44	8 928	20,4	97 652	222,7	2 629	26,9	80,7
Sachsen-Anhalt	19	3 518	13,6	44 106	170,9	1 079	24,5	84,0
Schleswig-Holstein	84	11 654	41,6	142 463	508,0	3 368	23,6	79,2
Thüringen	40	6 658	27,6	67 691	280,7	1 766	26,1	72,7
Berlin, Bremen, Hamburg	4	407	0,7	3 507	6,1	124	35,3	83,4

1) mit der vorläufigen Stichtagsbevölkerung am 31.12. berechnet

22.12 Allgemein bildende Schulen 2001/2002

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	41 441	3 520	17 175	7 657	1 776	3 427	3 465	3 168	956	297
Baden-Württemberg .	5 825	481	2 550	1 228	–	570	461	421	47	67
Bayern	5 260	–	2 412	1 631	–	378	402	402	20	15
Berlin	1 745	351	476	509	–	99	88	124	74	24
Brandenburg	1 561	–	484	476	–	140	80	108	247	26
Bremen	396	49	100	88	–	27	41	71	14	6
Hamburg	861	227	230	151	16	46	63	72	48	8
Hessen	3 085	427	1 185	543	–	236	286	283	97	28
Meckl.-Vorpommern .	1 368	18	394	200	211	107	323	91	20	4
Niedersachsen	4 814	709	1 879	1 123	9	321	451	268	45	9
Nordrhein-Westfalen .	7 280	838	3 472	743	–	725	545	628	254	75
Rheinland-Pfalz	1 877	111	989	259	91	144	116	139	23	5
Saarland	510	41	269	1	79	40	21	37	19	3
Sachsen	1 923	–	925	–	619	186	–	182	3	8
Sachsen-Anhalt	2 196	33	644	419	416	133	415	123	5	8
Schleswig-Holstein ...	1 671	235	657	286	–	175	173	104	32	9
Thüringen	1 069	–	509	–	335	100	–	115	8	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland	9 870 445	62 829	3 211 486	1 501 318	440 512	425 483	1 277 739	2 284 326	618 427	48 325
Baden-Württemberg .	1 308 504	8 417	463 640	215 212	–	53 501	237 855	300 906	24 423	4 550
Bayern	1 456 590	–	524 163	323 088	–	63 792	205 351	329 076	8 809	2 311
Berlin	380 306	10 093	103 202	75 781	–	13 769	31 661	86 617	54 583	4 600
Brandenburg	310 773	–	55 199	49 992	–	15 172	24 226	71 809	93 001	1 374
Bremen	74 247	706	24 582	16 443	–	2 578	6 974	15 430	6 292	1 242
Hamburg	178 197	6 226	52 917	15 069	3 029	7 526	8 922	48 378	35 011	1 119
Hessen	703 308	6 786	245 945	87 362	–	24 654	90 151	171 963	71 844	4 603
Meckl.-Vorpommern .	214 430	246	41 945	11 451	15 204	13 709	59 607	63 977	7 895	396
Niedersachsen	983 907	12 211	353 128	260 178	1 890	38 041	123 862	161 903	31 402	1 292
Nordrhein-Westfalen .	2 311 447	13 414	788 294	285 972	–	98 945	334 439	536 299	232 429	21 655
Rheinland-Pfalz	489 642	1 364	176 825	61 186	32 217	16 951	69 141	115 014	16 421	523
Saarland	120 601	530	42 719	320	28 037	3 685	3 236	29 904	11 693	477
Sachsen	453 648	1 113	99 479	–	196 095	23 721	–	130 211	1 099	1 930
Sachsen-Anhalt	291 226	367	61 574	54 130	61 097	19 278	18 893	72 831	2 300	756
Schleswig-Holstein ...	335 211	1 356	122 769	45 134	–	12 526	63 421	70 784	18 046	1 175
Thüringen	258 408	–	55 105	–	102 943	17 635	–	79 224	3 179	322

1) einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

22.13 Berufliche Schulen 2001/2002

Land	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien ²⁾	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen ³⁾
Schulen								
Deutschland	9 755	3 262	31	3 351	817	518	84	1 692
Baden-Württemberg	2 574	505	26	1 496	–	170	12	365
Bayern	1 009	234	–	293	65	–	52	365
Berlin	243	89	–	61	38	13	–	42
Brandenburg	150	35	–	41	29	20	–	25
Bremen	60	22	–	18	13	2	–	5
Hamburg	180	84	–	48	20	11	–	17
Hessen	658	286	5	122	88	50	–	107
Meckl.-Vorpommern	205	81	–	57	22	22	–	23
Niedersachsen	926	347	–	200	120	82	10	167
Nordrhein-Westfalen	1 377	622	–	298	189	4	–	264
Rheinland-Pfalz	419	194	–	74	51	25	–	75
Saarland	194	93	–	51	30	–	–	20
Sachsen	794	386	–	207	58	50	–	93
Sachsen-Anhalt	318	87	–	148	24	19	–	40
Schleswig-Holstein	299	42	–	135	33	30	10	49
Thüringen	349	155	–	102	37	20	–	35
Schüler und Schülerinnen								
Deutschland	2 694 175	1 900 673	705	425 371	99 442	102 654	10 813	154 517
Baden-Württemberg	376 893	224 784	594	93 816	–	39 217	1 157	17 325
Bayern	381 048	299 621	–	21 396	25 247	–	9 303	25 481
Berlin	98 543	70 546	–	13 568	6 052	2 598	–	5 779
Brandenburg	81 600	59 726	–	11 763	2 835	4 121	–	3 155
Bremen	25 171	19 023	–	4 134	1 266	131	–	617
Hamburg	57 797	40 630	–	9 966	2 020	2 448	–	2 733
Hessen	187 901	135 547	111	17 830	13 636	10 357	–	10 420
Meckl.-Vorpommern	69 738	53 375	–	9 765	977	3 654	–	1 967
Niedersachsen	264 999	180 780	–	43 974	10 523	14 525	223	14 974
Nordrhein-Westfalen	560 137	400 220	–	101 729	17 626	58	–	40 504
Rheinland-Pfalz	123 876	88 641	–	17 592	2 729	4 681	–	10 233
Saarland	36 165	24 818	–	5 083	4 536	–	–	1 728
Sachsen	167 990	114 689	–	30 936	6 488	8 054	–	7 823
Sachsen-Anhalt	86 875	63 786	–	13 695	1 906	3 408	–	4 080
Schleswig-Holstein	84 025	61 355	–	11 895	1 227	5 757	130	3 661
Thüringen	91 417	63 132	–	18 229	2 374	3 645	–	4 037

- 1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form) - einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form
2) einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen
3) einschl. Fachakademien in Bayern

22.14 Auszubildende 2000 und 2001

Land	2000				2001			
	männlich	weiblich	Insgesamt	dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾	männlich	weiblich	Insgesamt	dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾
Deutschland	1 006 673	695 344	1 702 017	622 967	993 495	691 174	1 684 669	609 576
Baden-Württemberg	119 486	86 637	206 123	77 678	121 155	87 735	208 890	77 401
Bayern	157 498	111 099	268 597	98 336	157 350	111 894	269 244	99 467
Berlin	34 148	28 548	62 696	23 382	33 648	28 294	61 942	22 808
Brandenburg	35 643	21 851	57 494	20 029	34 212	21 166	55 378	19 179
Bremen	8 716	7 091	15 807	5 789	8 629	7 008	15 637	5 589
Hamburg	17 906	15 251	33 157	12 687	17 865	15 606	33 471	12 576
Hessen	66 317	46 581	112 898	41 912	65 770	46 888	112 658	41 591
Mecklenburg-Vorpommern	31 404	20 228	51 632	18 146	30 097	18 822	48 919	17 881
Niedersachsen	94 306	67 290	161 596	60 268	92 108	66 242	158 350	56 958
Nordrhein-Westfalen	204 093	138 127	342 220	126 634	203 542	140 035	343 577	124 087
Rheinland-Pfalz	48 655	31 614	80 269	31 077	48 379	31 373	79 752	29 983
Saarland	13 721	9 023	22 744	8 924	13 316	9 059	22 375	8 482
Sachsen	65 613	41 364	106 977	35 401	62 549	39 547	102 096	33 959
Sachsen-Anhalt	40 192	25 461	65 653	22 196	38 609	23 509	62 118	20 748
Schleswig-Holstein	30 816	22 975	53 791	19 608	29 700	22 673	52 373	18 627
Thüringen	38 159	22 204	60 363	20 900	36 566	21 323	57 889	20 240

1) bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung)

22.15 Volkshochschulen 2001

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹⁾		insgesamt		Belegungen ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	987	559 692	100	6 785 867	100	76 737	100	2 373 481	100
Baden-Württemberg	164	110 087	19,7	1 228 543	18,1	15 007	19,6	513 838	21,6
Bayern	191	115 217	20,6	1 523 774	22,5	22 203	28,9	683 606	28,8
Berlin	12	16 096	2,9	227 450	3,4	1 138	1,5	16 711	0,7
Brandenburg	21	7 871	1,4	88 954	1,3	739	1,0	9 587	0,4
Bremen	2	4 408	0,8	59 596	0,9	461	0,6	10 886	0,5
Hamburg	1	5 204	0,9	74 252	1,1	69	0,1	1 958	0,1
Hessen	33	43 191	7,7	476 842	7,0	2 900	3,8	104 219	4,4
Meckl.-Vorpommern	18	5 111	0,9	62 183	0,9	1 681	2,2	27 190	1,1
Niedersachsen	72	62 139	11,1	736 272	10,9	3 449	4,5	99 977	4,2
Nordrhein-Westfalen	139	97 736	17,5	1 263 210	18,6	16 289	21,2	507 420	21,4
Rheinland-Pfalz	76	26 890	4,8	292 483	4,3	3 987	5,2	142 022	6,0
Saarland	16	7 816	1,4	84 363	1,2	1 198	1,6	39 282	1,7
Sachsen	30	13 708	2,4	153 104	2,3	935	1,2	21 902	0,9
Sachsen-Anhalt	26	7 990	1,4	99 513	1,5	1 245	1,6	18 179	0,8
Schleswig-Holstein	163	25 169	4,5	288 226	4,2	3 408	4,4	135 101	5,7
Thüringen	23	11 059	2,0	127 102	1,9	2 028	2,6	41 603	1,8

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.
Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

22.16 Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2002/2003 nach Hochschularten ¹⁾

Land	Insgesamt	Universitäten ¹⁾	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fachhoch-schulen	Verwaltungs-fach-hochschulen ²⁾
Hochschulen							
Deutschland	359	99	6	17	50	158	29
Baden-Württemberg	66	15	6	1	8	32	4
Bayern	44	12	–	3	8	20	1
Berlin	17	4	–	–	4	8	1
Brandenburg	11	3	–	–	1	5	2
Bremen	6	2	–	–	1	2	1
Hamburg	11	5	–	–	2	3	1
Hessen	28	7	–	3	3	11	4
Meckl.-Vorpommern	7	2	–	–	1	3	1
Niedersachsen	26	11	–	–	2	12	1
Nordrhein-Westfalen	57	16	–	6	7	24	4
Rheinland-Pfalz	20	6	–	2	–	9	3
Saarland	6	1	–	–	2	2	1
Sachsen	25	6	–	–	7	11	1
Sachsen-Anhalt	10	2	–	1	2	4	1
Schleswig-Holstein	13	3	–	–	1	8	1
Thüringen	12	4	–	1	1	4	2
Studierende							
Deutschland	1 930 923	1 362 763	16 432	2 555	31 600	479 883	37 690
Baden-Württemberg	210 327	123 533	16 432	117	4 044	59 470	6 731
Bayern	230 433	161 703	–	619	3 435	60 985	3 691
Berlin	139 251	106 983	–	–	5 440	23 186	3 642
Brandenburg	37 500	25 086	–	–	641	11 293	480
Bremen	30 560	20 396	–	–	736	9 022	406
Hamburg	70 684	50 149	–	–	1 852	17 615	1 068
Hessen	164 703	115 336	–	339	1 511	43 783	3 734
Meckl.-Vorpommern	29 527	19 850	–	–	462	8 793	422
Niedersachsen	155 107	107 707	–	–	2 489	41 318	3 593
Nordrhein-Westfalen	524 090	403 672	–	729	5 498	106 267	7 924
Rheinland-Pfalz	90 521	61 978	–	380	–	26 024	2 139
Saarland	20 234	16 067	–	–	603	3 125	439
Sachsen	93 842	66 179	–	–	2 600	24 207	856
Sachsen-Anhalt	43 607	25 322	–	205	1 022	16 773	285
Schleswig-Holstein	43 879	25 414	–	–	446	16 450	1 569
Thüringen	46 658	33 388	–	166	821	11 572	711
dar. Studierende im 1. Hochschulsesemester							
Deutschland	299 042	194 905	3 364	377	3 667	84 226	12 503
Baden-Württemberg	40 272	23 736	3 364	15	492	10 563	2 102
Bayern	43 231	28 243	–	74	615	12 955	1 344
Berlin	17 272	12 988	–	–	397	3 298	589
Brandenburg	6 898	4 551	–	–	39	2 123	185
Bremen	5 182	3 235	–	–	100	1 714	133
Hamburg	9 359	6 715	–	–	185	2 050	409
Hessen	23 604	15 283	–	42	155	7 025	1 099
Meckl.-Vorpommern	5 227	3 456	–	–	63	1 554	154
Niedersachsen	24 493	16 319	–	–	344	6 862	968
Nordrhein-Westfalen	66 999	44 058	–	127	595	18 196	4 023
Rheinland-Pfalz	12 817	8 230	–	34	–	4 199	354
Saarland	3 424	2 340	–	–	57	855	172
Sachsen	17 514	11 808	–	–	350	5 093	263
Sachsen-Anhalt	7 600	4 313	–	59	116	3 036	76
Schleswig-Holstein	6 707	3 893	–	–	52	2 388	374
Thüringen	8 443	5 737	–	26	107	2 315	258

*) vorläufiges Ergebnis

1) ab dem Wintersemester 2002/2003 werden die Gesamthochschulen den Universitäten zugeordnet

2) die FH Bund wird nur einmal gezählt und zwar für das Land Nordrhein-Westfalen

22.17 Bibliotheken 2001

Land	Bibliotheken	Medienbestand ¹⁾ am 31.12.	Aktive Benutzer/-innen	Entleihungen	Personalstellen ²⁾	Ausgaben
	Anzahl		1000		Anzahl	1 000 EUR

Öffentliche Bibliotheken

Deutschland	9 327	116 730	8 303	307 160	12 312	727 229
Baden-Württemberg	1 166	14 806	1 240	48 166	1 569	109 195
Bayern	1 872	19 963	1 558	52 398	1 611	106 739
Berlin	129	4 330	64	12 875	897	42 973
Brandenburg	328	4 594	268	11 673	516	24 898
Bremen	25	617	65	2 593	–	6 792
Hamburg	50	1 740	147	9 780	415	27 229
Hessen	412	4 399	321	10 110	413	23 517
Meckl.-Vorpommern	142	2 859	205	6 524	332	15 600
Niedersachsen	879	10 049	785	24 538	984	54 329
Nordrhein-Westfalen	2 083	25 686	1 994	64 268	2 819	176 942
Rheinland-Pfalz	621	4 234	299	9 125	336	19 987
Saarland	121	1 003	52	1 657	84	5 907
Sachsen	619	8 211	415	20 326	846	42 299
Sachsen-Anhalt	436	5 257	300	10 118	583	23 326
Schleswig-Holstein	127	4 183	331	13 286	505	27 653
Thüringen	317	4 800	259	9 723	402	19 842

Wissenschaftliche Bibliotheken

Deutschland	1 052	247 443	3 315	73 043	14 270	673 875
Baden-Württemberg	78	5 095	66	545	202	–
Bayern	100	5 752	99	308	510	–
Berlin	51	5 616	32	310	206	–
Brandenburg	22	422	10	59	26	–
Bremen	9	234	3	8	10	–
Hamburg	22	2 800	182	190	107	–
Hessen	77	3 394	60	90	197	–
Meckl.-Vorpommern	11	206	8	40	12	–
Niedersachsen	52	2 461	29	155	111	–
Nordrhein-Westfalen	184	6 986	64	405	387	–
Rheinland-Pfalz	31	2 029	20	119	78	–
Saarland	5	76	45	3	4	–
Sachsen	41	1 079	16	192	59	–
Sachsen-Anhalt	49	973	21	114	123	–
Schleswig-Holstein	15	356	9	69	27	–
Thüringen	24	537	4	103	60	–

1) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Bestand an Bänden und Dissertationen

2) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Personal: hauptamtlich Beschäftigte

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

22.18 Filmwirtschaft - ortsfeste Leinwände 2002

Land	Leinwände					Sitzplätze			
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen				insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner	
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000				1 001 und mehr
Deutschland	4 721	4 031	550	116	19	5	884 790	182	11,0
Baden-Württemberg	611	526	73	11	–	1	110 935	182	10,4
Bayern	736	663	66	6	1	–	122 916	167	9,9
Berlin	291	224	48	13	5	1	63 077	217	18,6
Brandenburg	142	123	17	2	–	–	25 920	183	10,0
Bremen	38	24	12	2	–	–	9 521	251	14,4
Hamburg	95	69	17	6	2	1	25 036	264	14,5
Hessen	332	286	34	12	–	–	61 843	186	10,2
Meckl.-Vorpommern	118	103	11	2	2	–	21 216	180	12,1
Niedersachsen	461	391	57	10	3	–	89 310	194	11,2
Nordrhein-Westfalen	921	764	120	33	2	2	186 419	202	10,3
Rheinland-Pfalz	215	187	20	8	–	–	40 906	190	10,1
Saarland	77	70	6	–	1	–	12 986	169	12,2
Sachsen	245	204	34	5	2	–	47 093	192	10,8
Sachsen-Anhalt	122	105	14	3	–	–	23 493	193	9,2
Schleswig-Holstein	169	154	12	2	1	–	29 199	173	10,4
Thüringen	148	138	9	1	–	–	23 197	157	9,7

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden, Filmförderungsanstalt AdöR, Berlin

22.19 Theater 2000/2001

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besuche der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort ²⁾	Plätze am 01.01.2001 ³⁾
		insgesamt	Spielstätten ¹⁾				
	Anzahl					1 000	Anzahl
Deutschland	122	150	728	62 989	7 066	20 058	260 001
Baden-Württemberg	14	14	94	6 997	1 001	2 374	32 835
Bayern	15	19	78	6 749	473	2 716	33 413
Berlin	1	9	31	3 718	122	1 974	17 832
Brandenburg	5	7	26	2 332	161	414	5 380
Bremen	2	2	14	934	1	325	5 429
Hamburg	1	3	12	1 609	47	755	4 535
Hessen	6	8	45	3 556	165	1 261	14 985
Meckl.-Vorpommern	9	7	53	3 361	277	674	14 723
Niedersachsen	9	10	50	4 466	756	1 416	20 468
Nordrhein-Westfalen	21	26	108	9 532	930	3 415	42 701
Rheinland-Pfalz	5	5	14	1 726	332	587	6 916
Saarland	1	1	5	587	13	239	2 451
Sachsen	12	15	65	7 194	1 029	1 901	22 386
Sachsen-Anhalt	10	14	68	5 017	1 320	748	12 007
Schleswig-Holstein	3	3	21	1 970	197	530	9 310
Thüringen	8	7	44	3 241	242	730	14 630

1) einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater

2) einschl. geschlossener Veranstaltungen

3) einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

22.20 Musikschulen 2002

Land	Musikschulen				Lehrkräfte		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern				beschäftigt
Deutschland	966	645	307	14	34 546	11 291	23 255
Baden-Württemberg	218	140	75	3	7 304	2 888	4 416
Bayern	217	145	71	1	4 752	1 740	3 012
Berlin	12	12	–	–	1 936	251	1 685
Brandenburg	28	26	2	–	1 144	322	822
Bremen	2	2	–	–	119	28	91
Hamburg	2	1	1	–	283	155	128
Hessen	64	11	53	–	2 392	590	1 802
Meckl.-Vorpommern	20	17	3	–	748	279	469
Niedersachsen	78	38	39	1	2 528	866	1 662
Nordrhein-Westfalen	166	134	30	2	6 579	2 207	4 372
Rheinland-Pfalz	45	34	10	1	1 705	480	1 225
Saarland	7	5	2	–	264	40	224
Sachsen	34	24	10	–	1 880	569	1 311
Sachsen-Anhalt	28	27	1	–	966	315	651
Schleswig-Holstein	20	4	10	6	1 056	230	826
Thüringen	25	25	–	–	890	331	559

Land	Schüler und Schülerinnen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 19	19 und mehr
Deutschland	890 079	165 237	250 100	279 675	107 076	87 991
Baden-Württemberg	187 812	30 669	55 914	65 128	25 108	10 993
Bayern	135 324	24 756	43 800	42 094	13 261	11 413
Berlin	37 839	5 140	7 100	9 381	5 665	10 553
Brandenburg	27 398	6 633	5 144	9 033	3 699	2 889
Bremen	2 397	276	560	842	361	358
Hamburg	7 235	1 367	1 928	2 367	1 007	566
Hessen	57 863	12 696	15 283	17 109	6 151	6 624
Meckl.-Vorpommern	17 355	3 633	3 140	5 881	2 739	1 962
Niedersachsen	79 444	14 506	25 339	23 157	8 318	8 124
Nordrhein-Westfalen	184 726	33 179	56 319	55 797	21 613	17 818
Rheinland-Pfalz	42 609	9 563	12 167	12 778	4 168	3 933
Saarland	5 313	1 081	1 410	1 471	649	702
Sachsen	38 827	8 346	7 496	13 703	5 658	3 624
Sachsen-Anhalt	22 281	4 528	4 829	7 273	3 297	2 354
Schleswig-Holstein	23 250	4 710	5 539	6 488	2 460	4 053
Thüringen	20 406	4 154	4 132	7 173	2 922	2 025

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Bonn

22.21 Museen ^{*)} 1999 – 2001 nach Ländern und Trägern

Land	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Anzahl						1 000		
Deutschland	4 570	4 716	4 823	9 218	9 348	8 973	96 190	99 560	102 966
	nach Ländern								
Baden-Württemberg	819	801	835	1 152	1 071	1 082	13 540	13 824	14 331
Bayern	779	760	781	1 195	1 146	1 041	18 169	18 969	19 212
Berlin	116	114	128	260	303	320	7 408	8 117	8 740
Brandenburg	184	267	277	450	523	515	2 894	3 476	3 603
Bremen	23	24	23	71	42	72	943	1 296	1 367
Hamburg	45	50	46	135	137	119	1 882	2 128	2 324
Hessen	329	327	328	735	716	719	4 674	4 825	5 000
Meckl.-Vorpommern	133	142	151	393	399	373	3 026	3 276	3 252
Niedersachsen	469	517	506	850	907	862	7 454	7 912	8 072
Nordrhein-Westfalen	524	538	541	1 284	1 307	1 242	12 845	12 546	14 001
Rheinland-Pfalz	273	275	272	335	394	388	3 756	4 140	4 109
Saarland	47	45	48	91	87	92	569	509	550
Sachsen	312	321	327	856	894	831	8 097	8 232	8 181
Sachsen-Anhalt	173	188	190	487	509	424	2 425	2 537	2 768
Schleswig-Holstein	169	168	180	424	434	374	2 827	3 044	3 089
Thüringen	175	179	190	500	479	519	5 682	4 731	4 367

*) ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren (1999: 1 059, 2000: 1 111, 2001: 1 074)
 Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin

22.22 Deutscher Sportbund 2002 (nach Landessportbünden)

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		davon im Alter von ... bis... Jahren							
				unter 15		15 - 26		27 - 40		41 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Deutschland	88 960	14 313 185	9 255 945	3 148 889	2 394 383	2 691 652	1 571 888	2 900 479	1 927 124	5 572 165	3 362 550
Baden-Württemberg	11 135	2 239 057	1 439 949	489 995	385 504	392 660	243 709	425 129	298 626	931 273	512 110
Bayern	11 400	2 582 287	1 622 381	514 322	392 946	518 611	300 154	551 101	361 548	998 253	567 733
Berlin	2 053	349 756	187 192	66 183	39 469	77 462	37 729	86 655	38 368	119 456	71 626
Brandenburg	2 699	185 200	93 717	41 090	21 979	49 902	19 952	38 672	18 270	55 536	33 516
Bremen	427	98 682	68 293	20 462	16 252	14 793	8 641	18 091	10 700	45 336	32 700
Hamburg	770	289 031	202 183	49 532	37 177	53 660	36 800	68 269	48 519	117 570	79 687
Hessen	7 804	1 264 996	836 096	258 792	207 899	214 579	136 784	255 247	181 662	536 378	309 751
Meckl.-Vorpommern	1 826	128 226	71 054	30 235	17 742	35 221	15 003	26 859	13 559	35 911	24 750
Niedersachsen	9 427	1 659 295	1 227 130	393 659	335 308	291 164	198 987	321 984	250 664	652 488	442 171
Nordrhein-Westfalen	20 153	3 007 295	1 944 838	742 025	546 815	541 528	305 482	590 001	380 226	1 133 741	712 315
Rheinland-Pfalz	6 249	922 665	578 059	196 319	151 795	162 813	95 897	182 220	122 327	381 313	208 040
Saarland	2 169	268 517	175 467	53 328	42 766	45 260	27 335	57 461	37 234	112 468	68 132
Sachsen	3 883	323 558	185 329	69 296	38 646	84 893	37 056	72 621	36 907	96 748	72 720
Sachsen-Anhalt	3 007	256 286	119 377	46 594	23 769	62 788	23 108	58 033	23 392	88 871	49 108
Schleswig-Holstein ..	2 691	497 987	387 269	130 439	112 232	83 178	59 900	94 477	81 698	189 893	133 439
Thüringen	3 267	240 347	117 611	46 618	24 084	63 140	25 351	53 659	23 424	76 930	44 752

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

22.23 Evangelische Kirche 2001 nach Gliedkirchen

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Theologen und Theologinnen im aktiven Dienst	Kirchenmitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Konfirmierte	Trauerungen	Bestattungen	Aufnahmen ²⁾	Austritte	Gottesdienstteilnehmende ³⁾
				Anzahl	1 000	Anzahl					1 000
Deutschland	16 754	23 217 ⁴⁾	26 454	219 668	259 271	58 180	318 543	59 174	171 789	1 016
Anhalt	187	74	60	289	354	73	969	166	293	2
Baden	550	1 047	1 327	11 812	13 951	3 575	15 302	2 812	7 488	59
Bayern	1 531	3 005	2 752	25 489	27 833	6 324	30 049	4 827	15 434	140
Berlin-Brandenburg	1 465	1 034	1 261	6 523	7 566	1 809	16 113	3 086	10 982	31
Braunschweig	415	348	432	3 959	4 648	964	5 711	1 166	4 323	14
Bremen	72	140	254	1 743	1 893	445	3 238	883	2 882	7
Hannover	1 571	2 078	3 168	27 172	29 853	7 080	34 475	7 022	22 429	90
Hessen und Nassau	1 174	1 858	1 874	16 212	18 785	4 785	23 834	4 046	12 233	75
Kirchenprovinz Sachsen ..	1 417	656	542	2 252	4 393	712	8 272	1 036	2 946	18
Kurhessen-Waldeck	958	967	989	8 836	10 657	2 510	12 453	1 759	3 896	45
Lippe	72	167	206	1 872	2 181	446	2 782	315	1 153	8
Mecklenburg	335	271	226	1 466	1 677	310	3 584	745	1 361	9
Nordelbien	647	1 546	2 234	20 221	22 208	5 504	24 459	7 787	21 221	54
Oldenburg	123	308	476	4 963	6 008	1 181	5 676	1 404	4 823	12
Pfalz	430	602	634	5 545	7 001	1 570	8 228	993	3 500	25
Pommern	279	175	126	758	879	209	2 173	355	424	5
Reformierte Kirche	142	185	193	1 856	2 149	464	2 382	514	929	12
Rheinland	823	2 711	3 057	24 064	28 477	6 147	37 266	6 616	19 514	95
Sachsen	927	802	916	5 899	8 130	1 300	12 682	2 281	5 454	55
Schaumburg-Lippe	22	55	64	596	703	162	858	125	396	2
Schlesische Oberlausitz ..	73	70	66	387	516	66	841	138	247	4
Thüringen	1 388	585	501	3 111	4 367	802	6 188	1 190	2 373	18
Westfalen	650	2 106	2 723	22 537	27 833	5 749	35 024	5 471	14 517	93
Württemberg	1 503	2 341	2 371	22 106	27 209	5 993	25 984	4 437	12 971	145

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der politischen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2) einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen

3) im Haupt- und Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit

4) einschl. Theologen/-innen, die in gliedkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.2001: 86)

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

22.24 Katholische Kirche 2001 nach Bistümern

Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							
			Taufen	Erstkommunionen	Trauerungen	Bestattungen	Übertritte	Wiederaufnahmen	Austritte	Teilnehmer/-innen am sonntägl. Gottesdienst
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
Deutschland	13 183	26 656	223 180	292 294	53 908	265 307	3 844	8 616	113 724	4 248
Aachen	546	1 214	10 046	14 174	2 292	13 274	122	494	4 142	156
Augsburg	1 036	1 535	14 037	18 595	3 197	14 980	190	454	5 524	281
Bamberg ²⁾	352	795	6 233	8 444	1 596	8 147	94	160	3 034	138
Berlin ²⁾	210	383	2 105	2 286	455	2 768	80	190	3 075	49
Dresden-Meißen	165	180	1 118	967	321	1 428	35	39	683	36
Eichstätt	279	453	4 065	5 452	894	4 284	43	101	1 299	101
Erfurt	178	178	1 314	1 235	410	1 607	13	27	637	47
Essen	300	988	6 864	9 550	1 613	11 953	163	374	4 814	125
Freiburg ²⁾	1 084	2 126	18 122	24 246	4 958	20 892	229	584	9 367	306
Fulda	251	444	3 439	4 472	871	4 352	77	104	1 810	91
Görlitz	52	48	234	638	65	336	2	8	112	9
Hamburg ²⁾	174	405	2 799	3 016	626	2 613	119	249	3 473	53
Hildesheim	349	688	4 851	6 077	1 192	6 540	209	266	4 225	86
Köln ²⁾	791	2 249	18 135	23 619	4 425	23 169	399	1 185	12 766	302
Limburg	368	705	5 080	6 583	1 335	7 604	94	310	4 406	94
Magdeburg	186	165	603	475	187	1 316	27	31	511	22
Mainz	344	809	6 115	7 795	1 590	8 168	144	323	5 107	106
München und Freising ²⁾	757	1 855	16 538	20 923	3 604	18 817	252	914	12 652	269
Münster	682	2 072	20 207	25 950	4 732	19 746	366	602	5 897	330
Osnabrück	255	581	6 024	6 964	1 462	5 044	130	168	1 638	118
Paderborn ²⁾	775	1 772	15 113	19 859	3 821	18 115	333	473	6 078	293
Passau	306	519	5 111	6 610	1 218	5 153	51	100	931	98
Regensburg	770	1 339	12 471	15 566	2 868	13 169	134	181	2 724	320
Rottenburg-Stuttgart	1 039	2 021	17 360	23 122	3 991	17 610	219	528	9 660	302
Speyer	350	626	4 858	6 812	1 225	6 861	70	219	2 632	90
Trier	965	1 621	13 156	17 986	3 057	18 413	164	382	3 837	248
Würzburg	619	885	7 562	10 882	1 903	8 948	85	150	2 690	180

1) Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer - 2) Erzbistum
Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik -, Bonn

22.25 Jüdische Gemeinden 2002^{*)} nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden	Gemeinden	Rabbiner/-innen	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken
Deutschland	98 335	86	29	72	...	25	64
Baden	4 637	10	...	...	...	...	...
Bayern	8 693	12	...	...	...	...	...
Berlin	11 278	1	...	...	...	...	...
Brandenburg	989	7	...	...	...	...	...
Bremen	1 159	1	...	...	...	...	...
Frankfurt am Main	6 873	1	...	...	...	...	...
Hamburg und Schleswig-Holstein	4 865	1	...	...	...	...	...
Hessen	4 854	9	...	...	...	...	...
Köln	4 451	1	...	...	...	...	...
Mecklenburg-Vorpommern	1 304	2	...	...	...	...	...
München	8 605	1	...	...	...	...	...
Niedersachsen	7 899	8	...	...	...	...	...
Nordrhein	15 835	8	...	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz	2 617	5	...	...	...	...	...
Saarland	1 070	1	...	...	...	...	...
Sachsen-Anhalt	1 546	3	...	...	...	...	...
Sachsen	1 830	3	...	...	...	...	...
Thüringen	542	1	...	...	...	...	...
Westfalen	6 619	10	...	...	...	...	...
Württemberg-Hohenzollern	2 669	1	...	...	...	...	...

*) Stand: 31.12.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin

22.26 Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002

Land	Einheit	Wahlbe-	Wähler/-	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		rechtigte	innen	ungültig	gültig	SPD	CDU bzw. CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige
		ins-	ins-								
		gesamt	gesamt ¹⁾								
Deutschland	1 000 %	61 432,9 X	48 582,8 79,1	586,3 1,2	47 996,5 X	18 488,7 38,5	18 482,6 38,5 ²⁾	4 110,4 8,6	3 538,8 7,4	1 916,7 4,0	1 459,3 3,0
Baden-Württemberg ..	1 000 %	7 418,8 X	6 017,6 81,1	77,7 1,3	5 939,9 X	1 989,5 33,5	2 543,8 42,8	676,3 11,4	461,8 7,8	56,2 0,9	212,2 3,6
Bayern	1 000 %	9 101,5 X	7 416,2 81,5	53,6 0,7	7 362,6 X	1 922,6 26,1	4 315,1 58,6	562,5 7,6	332,7 4,5	49,5 0,7	180,3 2,4
Berlin	1 000 %	2 442,8 X	1 896,3 77,6	24,2 1,3	1 872,1 X	685,2 36,6	484,0 25,9	274,0 14,6	124,0 6,6	212,6 11,4	92,3 4,9
Brandenburg	1 000 %	2 101,0 X	1 548,0 73,7	21,5 1,4	1 526,5 X	707,9 46,4	339,9 22,3	68,8 4,5	88,7 5,8	263,2 17,2	58,1 3,8
Bremen	1 000 %	484,5 X	382,0 78,8	4,4 1,1	377,6 X	183,4 48,6	92,8 24,6	56,6 15,0	25,3 6,7	8,4 2,2	11,1 2,9
Hamburg	1 000 %	1 221,8 X	972,4 79,6	9,0 0,9	963,4 X	404,7 42,0	270,3 28,1	156,0 16,2	65,6 6,8	20,3 2,1	46,5 4,8
Hessen	1 000 %	4 344,9 X	3 480,3 80,1	66,0 1,9	3 414,3 X	1 355,5 39,7	1 266,1 37,1	366,0 10,7	280,9 8,2	45,9 1,3	99,9 2,9
Mecklenburg- Vorpommern	1 000 %	1 412,0 X	996,6 70,6	23,5 2,4	973,1 X	405,4 41,7	294,7 30,3	34,2 3,5	52,8 5,4	158,8 16,3	27,1 2,8
Niedersachsen	1 000 %	6 035,2 X	4 886,3 81,0	40,1 0,8	4 846,2 X	2 318,6 47,8	1 673,5 34,5	353,6 7,3	343,0 7,1	50,4 1,0	107,1 2,2
Nordrhein-Westfalen ..	1 000 %	13 179,1 X	10 581,4 80,3	108,9 1,0	10 472,6 X	4 499,4 43,0	3 675,7 35,1	930,7 8,9	978,8 9,3	125,4 1,2	262,5 2,5
Rheinland-Pfalz	1 000 %	3 051,1 X	2 441,5 80,0	38,7 1,6	2 402,8 X	918,7 38,2	967,0 40,2	190,6 7,9	223,8 9,3	24,1 1,0	78,5 3,3
Saarland	1 000 %	821,2 X	657,2 80,0	14,2 2,2	643,0 X	295,5 46,0	224,8 35,0	48,6 7,6	41,1 6,4	9,0 1,4	23,9 3,7
Sachsen	1 000 %	3 572,0 X	2 632,3 73,7	45,2 1,7	2 587,1 X	861,7 33,3	868,2 33,6	119,5 4,6	187,8 7,3	418,3 16,2	131,6 5,1
Sachsen-Anhalt	1 000 %	2 108,9 X	1 451,1 68,8	20,5 1,4	1 430,6 X	618,0 43,2	415,5 29,0	48,6 3,4	108,3 7,6	206,1 14,4	34,1 2,4
Schleswig-Holstein	1 000 %	2 172,8 X	1 753,2 80,7	18,3 1,0	1 735,0 X	743,8 42,9	625,1 36,0	162,4 9,4	139,4 8,0	22,6 1,3	41,6 2,4
Thüringen	1 000 %	1 965,4 X	1 470,3 74,8	20,6 1,4	1 449,7 X	578,7 39,9	426,2 29,4	61,8 4,3	84,9 5,9	245,8 17,0	52,3 3,6

1) die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung

2) davon CDU: 29,5 %, CSU: 9,0 %

22.27 Sitze im Deutschen Bundestag 1994 – 2002

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			GRÜNE			FDP			PDS			
	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	
	Bundestag																					
Deutschland	a	672 ¹⁾	669 ²⁾	603 ³⁾	252	298	251	244	198	190	50	47	58	49	47	55	47	43	47	30	36	2
	b	328	328	299	103	212	171	177	74	82	44	38	43	-	-	1	-	-	-	4	4	2
Baden-Württemberg ..	a	79	78	76	25	30	27	37	32	34	-	-	-	8	8	9	8	7	6	1	1	-
	b	37	37	37	-	11	7	37	26	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	a	92	93	95	29	34	26	-	-	-	50	47	58	6	6	7	6	5	4	1	1	-
	b	45	45	44	1	7	1	-	-	-	44	38	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	a	27	25	23	9	10	9	9	7	6	-	-	-	3	3	4	2	1	2	4	4	2
	b	13	13	12	3	9	9	6	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	4	2
Brandenburg	a	23	23	16	12	12	10	6	5	4	-	-	-	-	1	1	1	1	1	4	4	-
	b	12	12	10	12	12	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	a	6	5	4	3	3	2	2	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
	b	3	3	2	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	a	14	13	13	6	7	6	5	4	4	-	-	-	2	1	2	1	1	1	-	-	-
	b	7	7	6	6	7	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	a	49	47	44	19	21	18	20	17	17	-	-	-	5	4	5	4	4	4	1	1	-
	b	22	22	21	8	18	17	14	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	a	15	15	10	4	7	5	7	4	4	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	4	-
	b	9	9	7	2	7	5	7	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	a	67	68	63	28	35	31	28	24	22	-	-	-	5	4	5	5	4	5	1	1	-
	b	31	31	29	14	27	25	17	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .	a	148	148	134	66	72	60	58	52	49	-	-	-	11	11	12	12	11	13	1	2	-
	b	71	71	64	40	53	45	31	18	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	a	33	34	30	14	15	12	15	14	13	-	-	-	2	2	2	2	3	3	-	-	-
	b	16	16	15	4	10	7	12	6	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	a	9	8	9	5	5	4	4	3	3	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
	b	5	5	4	5	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	a	39	37	29	9	12	12	21	13	13	-	-	-	2	2	2	1	2	2	6	8	-
	b	21	21	17	-	8	4	21	13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	a	23	26	18	7	13	10	10	6	6	-	-	-	1	1	1	1	1	1	4	5	-
	b	13	13	10	3	13	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	a	24	24	22	10	11	10	10	9	8	-	-	-	2	2	2	2	2	2	-	-	-
	b	11	11	11	2	11	10	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	a	24	25	17	6	11	9	12	7	6	-	-	-	1	1	1	1	1	1	4	5	-
	b	12	12	10	-	11	9	12	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) einschl. 16 Überhangmandaten; 12 für die CDU: 2 in Baden-Württemberg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen, 2 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen sowie 4 für die SPD: 3 in Brandenburg und 1 in Bremen

2) einschl. 13 Überhangmandaten für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Brandenburg, 4 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen

3) einschl. 5 Überhangmandate; 4 für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Sachsen-Anhalt, 1 in Thüringen sowie 1 für die CDU in Sachsen

Quelle: Bundeswahlleiter; Zusammenstellung LDS Brandenburg

22.28 Erwerbstätige im April 2002 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Land	Insgesamt ¹⁾	darunter				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen
		Selbstständige	Beamte/-innen	Angestellte ²⁾	Arbeiter/-innen ³⁾				
1 000									
Deutschland	36 536	3 654	2 224	18 668	11 576	923	11 656	8 355	15 602
Baden-Württemberg ..	5 019	496	277	2 539	1 630	117	1 986	984	1 931
Bayern	5 921	685	348	2 941	1 851	199	2 069	1 311	2 342
Berlin	1 455	172	111	833	334	10	274	334	837
Brandenburg	1 130	103	67	569	387	45	310	279	496
Bremen	268	23	18	145	80	/	67	81	117
Hamburg	795	102	41	493	153	6	162	231	396
Hessen	2 784	294	170	1 547	744	43	829	659	1 253
Meckl.-Vorpommern ..	731	60	37	369	258	41	179	185	326
Niedersachsen	3 410	332	254	1 636	1 137	122	1 049	801	1 438
Nordrhein-Westfalen .	7 620	698	502	4 054	2 291	116	2 457	1 752	3 295
Rheinland-Pfalz	1 795	186	123	898	563	49	579	407	760
Saarland	442	37	27	212	162	6	142	113	180
Sachsen	1 825	166	62	744	845	46	594	413	772
Sachsen-Anhalt	1 052	74	40	527	406	42	321	243	447
Schleswig-Holstein	1 227	137	101	663	308	47	291	329	561
Thüringen	1 062	88	44	499	425	33	347	233	449

*) Ergebnisse des Mikrozensus - Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1) einschl. mithelfender Familienangehöriger

2) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

3) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

22.29 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche *) 2001

Land	Insgesamt	darunter: Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							
		2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Zahl der Betriebe									
Deutschland.....	448 936	75 677	68 048	44 213	39 819	44 379	58 284	55 054	26 324
Baden-Württemberg	71 781	13 102	11 403	6 944	5 736	6 189	7 527	6 256	1 864
Bayern	146 162	21 632	26 686	18 945	17 702	19 698	21 396	12 081	2 285
Brandenburg	6 914	1 208	814	508	352	449	534	552	2 037
Hessen	27 429	5 075	4 616	2 885	2 575	2 681	3 295	3 403	1 340
Mecklenburg-Vorpommern	5 226	633	498	332	267	290	366	455	2 213
Niedersachsen	63 102	9 189	7 109	4 412	4 604	4 928	9 829	14 238	5 843
Nordrhein-Westfalen	53 649	10 399	7 143	4 726	4 376	5 737	8 847	7 923	1 713
Rheinland-Pfalz	32 678	6 477	4 748	2 652	2 120	1 924	2 697	3 137	1 437
Saarland	1 939	342	281	156	145	156	185	280	259
Sachsen	8 399	2 040	1 192	729	490	536	518	665	1 383
Sachsen-Anhalt	5 126	749	408	286	206	238	332	467	2 046
Schleswig-Holstein	19 932	3 357	2 258	1 130	919	1 250	2 424	5 143	2 760
Thüringen	5 030	1 253	767	427	248	230	234	335	1 100
Berlin, Bremen, Hamburg	1 569	221	125	81	79	73	100	119	44
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
Deutschland.....	17 095,8	252,1	492,0	547,2	699,4	1 101,7	2 268,6	3 810,3	7 894,6
Baden-Württemberg	1 465,3	43,1	82,9	86,0	100,7	153,3	292,0	428,9	267,8
Bayern	3 276,8	75,6	194,5	235,8	311,8	489,9	820,4	801,4	343,2
Brandenburg	1 343,0	3,9	5,9	6,3	6,1	11,0	20,7	39,7	1 249,2
Hessen	766,3	17,0	33,4	35,6	45,1	66,7	128,5	237,1	201,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 358,7	2,1	3,6	4,1	4,6	7,1	14,3	32,8	1 290,0
Niedersachsen	2 652,1	29,8	50,4	54,3	80,8	122,6	390,6	1 002,4	919,1
Nordrhein-Westfalen	1 498,6	33,6	51,7	58,1	76,5	142,2	346,3	538,3	249,7
Rheinland-Pfalz	712,9	21,2	34,0	32,6	37,3	47,7	105,6	221,8	206,0
Saarland	79,3	1,1	2,0	1,9	2,6	3,8	7,3	20,4	40,1
Sachsen	922,2	6,6	8,6	8,9	8,5	13,1	20,0	48,0	807,9
Sachsen-Anhalt	1 171,9	2,4	3,0	3,5	3,6	5,9	12,9	34,2	1 106,2
Schleswig-Holstein	1 021,6	10,9	15,8	13,8	16,1	31,2	97,1	372,3	463,7
Thüringen	802,8	4,2	5,5	5,2	4,3	5,6	9,0	24,8	743,9
Berlin, Bremen, Hamburg	24,4	0,7	0,9	1,0	1,4	1,7	3,8	8,2	6,1

*) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung – Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten

22.30 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Land	Acker										
		insgesamt	Getreide									
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Triticale ²⁾	Körnermais ³⁾
												Anbaufläche
1	Deutschland	11 790,9	6 941,0	2 962,0	52,7	728,4	9,5	1 360,9	609,5	233,1	586,3	398,7
2	Baden-Württemberg	838,5	558,9	217,0	5,6	8,9	0,4	104,3	90,8	41,5	22,0	68,3
3	Bayern	2 081,7	1 209,9	459,0	9,1	42,4	1,0	303,8	147,5	51,4	89,9	105,9
4	Berlin	1,3	0,7	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
5	Brandenburg	1 037,2	564,1	135,1	4,1	231,0	1,2	67,9	10,3	16,2	84,6	13,8
6	Bremen	1,5	0,7	0,3	-	0,1	-	0,2	0,1	0,0	0,1	-
7	Hamburg	5,5	2,6	1,2	0,1	0,5	-	0,4	0,2	0,3	0,1	-
8	Hessen	479,1	314,4	147,0	1,9	17,5 ⁷⁾	.	80,5	24,6	16,9	19,7	6,5
9	Meckl.-Vorpommern	1 074,8	587,7	320,8	3,4	87,1	0,2	99,5	16,4	12,0	46,1	2,1
10	Niedersachsen	1 824,0	1 054,9	402,6	9,2	131,6	0,9	192,9	102,3	23,9	110,4	81,0
11	Nordrhein-Westfalen	1 051,9	649,8	256,4	2,7	22,9	0,6	171,8	17,4	22,0	73,5	82,5
12	Rheinland-Pfalz	389,9	251,0	92,6	2,4	12,3	3,6	36,0	68,2	10,4	18,3	7,3
13	Saarland	38,4	25,1	9,1	0,2	4,3	0,1	3,5	3,1	2,9	1,7	0,1
14	Sachsen	725,1	413,7	171,4	1,5	41,9	0,2	97,1	41,6	12,1	34,5	13,4
15	Sachsen-Anhalt	1 001,3	600,8	320,7	4,1	89,9	0,2	103,3	18,2	6,2	44,7	13,6
16	Schleswig-Holstein	622,5	323,3	213,3	6,0	23,7	-	34,2	15,5	10,4	19,6	/
17	Thüringen	618,0	383,2	215,4	2,4	13,7	0,9	65,6	53,3	6,9	21,1	3,7
												Ertrag in
18	Deutschland	X	65,5	69,4	52,1	50,3	53,3	60,7	43,7	43,6	54,2	93,9
19	Baden-Württemberg	X	65,2	68,2	56,3	53,7	55,7	60,2	47,4	49,2	59,4	100,8
20	Bayern	X	61,1	66,5	57,0	50,0	52,3	57,5	43,2	42,2	51,5	95,5
21	Brandenburg	X	48,2	60,3	36,4	40,9	36,5	49,8	35,7	34,3	47,3	79,0
22	Hessen	X	63,4	71,1	49,2	59,2	.	61,1	42,0	43,1	54,3	91,7
23	Meckl.-Vorpommern	X	65,3	71,5	44,3	53,6	22,2	64,1	45,6	42,4	60,3	78,5
24	Niedersachsen	X	63,2	71,5	49,0	57,8	54,0	58,4	41,2	40,2	55,9	87,8
25	Nordrhein-Westfalen	X	75,8	82,5	64,0	68,3	65,5	69,3	47,9	46,9	61,3	97,8
26	Rheinland-Pfalz	X	58,2	68,8	55,2	60,3	61,0	60,2	43,3	38,2	53,7	87,2
27	Saarland	X	57,1	66,4	55,3	57,4	59,4	60,8	42,0	40,3	55,2	65,4
28	Sachsen	X	56,2	62,0	50,6	48,7	54,7	55,6	42,3	42,8	46,6	88,8
29	Sachsen-Anhalt	X	59,5	63,1	48,2	46,9	46,9	64,5	44,8	41,4	48,6	88,3
30	Schleswig-Holstein	X	75,5	81,6	59,4	64,9	-	74,4	44,4	50,2	66,4	.
31	Thüringen	X	58,8	61,6	48,4	64,5	44,1	61,6	45,1	48,0	52,8	89,0
32	Berlin, Bremen, Hamburg	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
												Erntemenge
33	Deutschland	X	43 391,3	20 543,3	274,4	3 666,0	50,6	8 264,6	2 663,4	1 015,9	3 174,8	3 738,4
34	Baden-Württemberg	X	3 639,9	1 480,1	31,6	48,0	2,4	628,2	430,8	204,5	130,6	683,7
35	Bayern	X	7 393,8	3 051,0	51,9	212,1	5,3	1 746,0	636,6	217,0	462,7	1 011,1
36	Brandenburg	X	2 718,6	814,0	14,8	945,6	4,4	338,3	36,9	55,7	400,2	108,7
37	Hessen	X	1 992,1	1 045,6	9,3	103,6 ⁷⁾	.	491,8	103,1	72,7	106,7	59,3
38	Meckl.-Vorpommern	X	3 835,5	2 294,2	14,9	467,4	0,5	638,2	74,7	50,9	277,9	16,9
39	Niedersachsen	X	6 662,5	2 879,7	44,9	761,0	5,0	1 126,0	421,7	95,9	616,9	711,4
40	Nordrhein-Westfalen	X	4 927,3	2 115,4	17,3	156,6	4,1	1 190,0	83,5	103,1	451,1	806,4
41	Rheinland-Pfalz	X	1 459,8	637,1	13,5	73,9	22,2	216,4	295,3	39,7	98,0	63,7
42	Saarland	X	143,7	60,4	1,3	24,9	0,6	21,1	13,0	11,8	9,5	0,9
43	Sachsen	X	2 322,8	1 063,3	7,5	204,0	1,2	539,7	176,0	51,8	160,6	118,6
44	Sachsen-Anhalt	X	3 577,2	2 024,4	19,6	421,5	0,8	666,4	81,5	25,5	217,5	120,1
45	Schleswig-Holstein	X	2 440,0	1 740,5	35,6	153,9	-	254,6	68,7	52,1	130,2	/
46	Thüringen	X	2 253,9	1 326,9	11,8	88,3	4,1	404,2	240,3	33,3	111,6	33,2
47	Berlin, Bremen, Hamburg	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) einschl. Hartweizen (Durum) - 2) einschl. Sommermenggetreide - 3) einschl. Corn-Cob-Mix - 4) einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln - 5) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung)

Hauptanbau und von Dauerwiesen 2002

land													Dauerwiesen und Mähweiden ⁵⁾	Lfd. Nr.
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen			
Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittelfrühe und spätkartoffeln ⁴⁾	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch ⁵⁾	Luzerne ⁵⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁵⁾	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ⁶⁾				
in 1 000 ha														
148,4	18,5	16,7	267,4	459,4	7,4	1 296,6	166,9	24,6	190,5	1 119,2	1 134,3	4 054,9	1	
5,6	1,7	1,1	6,8	22,3	0,6	70,4	25,4	2,8	1,3	68,3	73,2	510,6	2	
14,6	3,1	1,8	49,8	74,1	1,4	167,3	96,7	4,0	9,5	285,1	164,5	1 043,0	3	
-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,1	0,0	0,3	0,5	4	
22,5	0,4	0,2	11,3	12,1	0,1	114,7	4,3	5,7	29,2	89,5	183,2	259,4	5	
-	-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,4	0,2	5,6	6	
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,3	0,0	-	0,4	0,4	1,6	3,8	7	
8,3	0,9	0,8	3,9	18,8	0,5	53,5	5,4	0,4	5,3	23,1	43,7	233,6	8	
11,4	0,7	0,1	15,3	27,8	0,2	237,1	4,0	0,5	14,1	63,0	113,1	214,7	9	
6,8	2,2	4,7	118,0	117,1	1,6	96,6	1,3	0,9	36,6	220,1	163,3	598,5	10	
2,3	2,2	3,1	26,9	71,3	1,1	50,0	2,8	1,2	21,7	123,9	95,6	341,6	11	
4,8	0,2	3,5	6,1	21,8	0,4	28,3	5,7	0,6	6,1	15,5	46,0	208,1	12	
0,3	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	3,0	1,3	0,1	0,6	2,8	4,9	35,2	13	
18,5	2,9	0,4	7,9	17,0	0,4	123,5	11,7	1,2	14,1	56,2	57,7	156,8	14	
34,5	0,8	0,5	13,3	51,8	0,2	134,2	1,6	2,2	4,8	53,2	103,4	135,3	15	
1,5	0,8	0,5	5,3	13,9	/	104,6	2,5	/	35,6	82,4	51,7	188,9	16	
17,2	2,6	0,1	2,6	11,2	0,5	113,0	4,2	4,9	11,0	35,5	31,9	119,3	17	
dt je ha														
27,8	34,9	291,0	397,5	583,2	972,1	29,6	94,6	90,2	93,9	454,3	X	86,0	18	
33,6	34,1	264,3	352,3	665,5	1 334,6	31,7	82,7	79,1	77,5	467,3	X	75,0	19	
32,9	35,9	272,0	410,7	711,8	1 271,5	29,6	99,8	94,2	88,7	526,3	X	94,7	20	
21,2	28,7	197,5	301,2	493,0	837,4	25,8	76,5	84,5	61,8	350,6	X	63,3	21	
31,9	32,5	280,0	333,6	589,5	.	32,4	77,4	87,0	79,5	480,1	X	84,8	22	
25,6	33,4	300,8	361,9	487,9	577,6	31,9	74,4	88,8	81,3	379,1	X	70,7	23	
32,5	39,9	286,4	408,0	543,8	785,6	26,8	102,6	83,8	118,8	448,3	X	109,2	24	
37,9	40,1	319,3	446,7	567,3	934,0	31,4	86,8	88,1	96,4	495,5	X	87,9	25	
33,7	32,3	304,5	336,7	664,4	1 024,6	31,3	73,2	73,0	70,5	470,8	X	72,5	26	
31,0	33,1	224,5	351,8	.	931,6	30,1	81,4	79,8	73,7	453,7	X	76,2	27	
26,6	32,0	245,2	349,0	553,8	724,0	28,3	114,9	94,4	115,8	429,1	X	76,3	28	
26,9	30,3	334,2	405,3	505,3	696,3	26,6	80,5	84,8	83,9	379,1	X	62,6	29	
39,2	38,7	252,3	328,9	533,7	858,3	32,0	77,0	.	94,4	372,3	X	89,8	30	
27,2	31,5	259,2	396,1	544,0	765,2	29,4	103,5	105,6	110,0	458,2	X	71,5	31	
.	.	.	.	-	.	.	.	-	.	.	X	.	32	
in 1 000 t														
413,2	64,7	485,6	10 628,3	26 794,3 ⁸⁾	721,2	3 832,3	1 580,0	221,5	1 788,8	50 864,1	X	34 853,0	33	
18,9	5,7	30,0	239,4	1 484,4	75,9	222,8	210,6	22,3	10,3	3 214,0	X	3 832,2	34	
48,0	11,1	47,7	2 046,9	5 272,8	181,4	495,7	965,0	37,7	84,0	15 003,4	X	9 871,7	35	
47,6	1,1	4,3	341,3	597,2	10,4	296,0	32,7	47,9	180,5	3 137,1	X	1 640,8	36	
26,5	3,0	22,2	130,9	1 108,9	.	173,6	41,7	3,4	42,4	1 109,3	X	1 981,9	37	
29,3	2,5	2,7	552,4	1 357,4	10,4	755,9	29,6	4,2	114,3	2 386,7	X	1 518,6	38	
22,2	8,6	134,7	4 813,6	6 369,3	123,0	259,2	13,6	7,6	435,0	9 865,4	X	6 533,4	39	
8,9	9,0	98,6	1 199,8	4 045,6	106,6	157,1	24,4	10,4	209,0	6 139,1	X	3 001,9	40	
16,1	0,6	105,2	205,8	1 449,5	40,7	88,4	41,4	4,6	42,9	728,3	X	1 509,4	41	
0,9	0,2	0,0	5,7	.	3,2	8,9	10,2	0,7	4,8	129,1	X	268,2	42	
49,3	9,2	9,9	274,3	943,5	27,7	350,0	133,9	11,7	163,0	2 409,5	X	1 195,7	43	
92,9	2,3	15,2	540,9	2 618,8	14,2	356,4	13,2	18,8	39,9	2 015,6	X	847,6	44	
5,7	3,2	12,6	174,0	743,8	/	334,6	19,5	/	336,5	3 067,7	X	1 696,1	45	
46,9	8,1	2,4	102,7	609,7	39,3	332,4	44,0	52,0	120,5	1 626,3	X	853,7	46	
.	.	.	.	-	.	.	.	-	.	.	X	.	47	

6) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse - 7) einschl. Wintermenggetreide

8) Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich bei dem Ergebnis für Deutschland um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

22.31 Viehbestand 2002^{*)} - Rinder und Schafe

Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen ²⁾	Milchkühe ²⁾	alle übrigen Kühe		
1 000										
Deutschland	13 988,3	2 204,3	945,4	1 165,9	1 395,7	3 052,3	4 427,2	797,5	2 721,5	999,5
Baden-Württemberg	1 171,3	173,7	74,2	113,6	100,1	235,5	410,0	64,2	319,6	107,0
Bayern	3 895,8	582,5	225,1	310,0	343,2	953,0	1 384,6	97,3	467,3	165,4
Berlin	0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1
Brandenburg	623,4	103,3	26,7	47,8	39,1	126,8	182,1	97,6	149,3	44,5
Bremen	11,9	1,5	0,7	1,0	1,3	3,1	3,3	1,0	0,2	0,1
Hamburg	8,2	1,2	0,4	0,6	1,4	2,0	1,2	1,4	3,7	1,5
Hessen	511,2	72,5	24,9	46,4	45,3	117,3	160,6	44,3	178,0	63,2
Meckl.-Vorpommern	577,9	93,2	28,4	46,6	37,5	115,6	183,9	72,8	112,6	39,7
Niedersachsen	2 719,4	495,2	252,7	210,4	374,3	541,7	738,5	106,6	287,4	115,7
Nordrhein-Westfalen	1 432,2	236,2	132,9	113,6	212,6	268,6	387,5	80,8	205,2	83,3
Rheinland-Pfalz	433,7	61,4	19,0	38,0	32,8	97,9	130,0	54,5	127,2	44,0
Saarland	60,9	9,4	3,3	4,7	6,5	12,4	14,2	10,3	15,5	4,9
Sachsen	529,4	75,6	15,4	47,8	23,9	120,5	208,4	37,9	138,1	45,2
Sachsen-Anhalt	378,0	52,3	15,1	33,4	22,1	83,7	144,6	26,9	125,5	37,7
Schleswig-Holstein	1 259,8	193,4	106,8	118,1	134,2	293,4	350,0	63,9	353,9	185,0
Thüringen	374,5	52,7	19,6	33,9	21,3	80,7	128,4	37,8	237,8	62,2

*) Zählung im Mai

1) oder unter 220 kg Lebendgewicht

2) für Baden-Württemberg und Bayern zum Teil angepasste Angaben aus dem integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS)

22.32 Viehbestand 2002^{*)} - Schweine

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jungsaunen	andere Saunen	Jungsaunen	andere Saunen	
1 000									
Deutschland	26 103,0	6 918,7	6 573,8	9 968,4	329,3	1 479,7	282,8	497,3	53,0
Baden-Württemberg	2 288,6	815,2	487,4	671,8	34,5	173,8	31,9	66,4	7,5
Bayern	3 720,8	1 238,0	859,3	1 205,6	46,3	225,4	46,6	90,5	9,1
Berlin	0,1	-	0,0	0,1	-	.	-	-	.
Brandenburg	755,6	238,5	178,8	235,5	15,4	57,2	13,6	14,9	1,7
Bremen	0,8	0,2	0,0	0,5	0,0	.	0,0	-	.
Hamburg	2,5	1,0	0,3	0,9	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Hessen	851,4	231,5	198,2	343,4	10,0	43,6	7,9	14,7	2,3
Meckl.-Vorpommern	645,1	155,5	167,8	246,9	12,3	42,6	11,5	7,9	0,6
Niedersachsen	7 774,3	1 610,9	2 136,8	3 341,8	83,8	384,7	67,3	137,2	11,8
Nordrhein-Westfalen	6 092,9	1 672,2	1 382,1	2 505,9	64,1	312,6	39,9	103,0	13,0
Rheinland-Pfalz	355,4	110,0	80,4	131,9	4,0	18,1	3,2	6,9	0,8
Saarland	18,6	4,4	3,9	8,6	0,2	1,1	0,1	0,3	0,1
Sachsen	612,8	166,0	178,3	184,6	12,5	42,8	17,4	10,2	1,0
Sachsen-Anhalt	841,6	136,8	318,3	278,9	14,7	57,5	19,6	15,0	0,8
Schleswig-Holstein	1 400,3	374,0	331,4	573,8	15,3	72,2	9,5	20,7	3,5
Thüringen	742,2	164,8	250,7	238,2	16,0	47,8	14,3	9,5	0,9

*) Zählung im Mai

22.33 Viehbestand 2001¹⁾ - Pferde und Geflügel

Land	Pferde				Geflügel				
	insgesamt	davon			Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
		Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	insgesamt	davon Legehennen 1/2 Jahr und älter			
1 000									
Deutschland	506,2	[134,0]		372,2	109 992,9	41 330,0	407,7	2 184,7	9 470,8
Baden-Württemberg	62,2	11,3	1,9	48,9	4 342,9	2 771,8	20,5	16,7	805,4
Bayern	82,2	[21,3]		60,9	9 599,7	4 315,5	20,2	171,3	768,3
Berlin	0,5	0,1	0,0	0,4	6,4	5,4	0,1	.	.
Brandenburg	17,7	3,9	0,7	13,1	6 028,3	2 801,8	25,8	962,8	436,0
Bremen	0,7	0,2	0,0	0,5	6,0	4,7	0,2	.	.
Hamburg	3,3	0,6	0,1	2,5	7,5	6,1	0,2	3,3	0,1
Hessen	34,5	6,8	1,0	26,7	1 850,1	1 523,9	13,1	11,1	118,2
Meckl.-Vorpommern	12,5	2,3	0,9	9,4	6 983,5	1 456,6	5,5	33,3	372,1
Niedersachsen	98,6	22,6	6,3	69,8	48 709,3	14 597,0	114,8	842,8	4 602,3
Nordrhein-Westfalen	83,8	16,4	3,3	64,1	9 194,4	4 177,7	131,7	97,1	1 349,6
Rheinland-Pfalz	23,9	6,2	0,9	16,8	1 706,2	843,0	5,6	3,1	18,1
Saarland	5,1	1,0	0,2	4,0	207,0	138,0	0,9	0,9	1,1
Sachsen	13,6	3,7	0,6	9,3	6 676,3	3 502,5	24,5	14,4	163,6
Sachsen-Anhalt	7,6	1,6	0,5	5,5	7 113,9	2 057,5	4,5	4,1	624,5
Schleswig-Holstein	51,2	14,4	2,5	34,3	2 783,6	1 135,0	30,2	10,6	61,4
Thüringen	8,6	2,1	0,5	6,0	4 778,0	1 993,5	10,1	12,9	150,1

*) Viehbestand am 03. Mai

22.34 Holzeinschlag 2000/2001¹⁾

Land	Ins-gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu-sam-men	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu-sam-men	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz		Stammholz ¹⁾	Schicht-, Industrieholz	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz
1 000 m ³ ohne Rinde											
Deutschland	39 482	10 776	823	995	3 419	5 538	28 706	14 348	5 462	3 861	5 036
Baden-Württemberg	9 199	2 163	139	192	587	1 245	7 036	5 142	1 378	368	148
Bayern	9 254	1 691	93	121	566	910	7 563	4 141	1 503	1 103	816
Berlin	86	8	1	2	2	3	77	0	1	25	51
Brandenburg	2 208	222	27	27	46	122	1 986	16	14	648	1 307
Hamburg	16	3	0	1	0	1	13	5	3	2	3
Hessen	4 136	1 838	155	167	625	890	2 298	1 079	513	463	244
Meckl.-Vorpommern	1 258	453	27	41	127	257	805	74	76	251	404
Niedersachsen	3 500	1 081	101	64	436	480	2 419	697	409	384	929
Nordrhein-Westfalen	3 106	1 127	101	109	448	468	1 979	1 185	454	102	238
Rheinland-Pfalz	2 416	904	93	124	223	465	1 512	748	380	136	247
Saarland ²⁾	188	116	13	21	33	48	72	47	7	8	10
Sachsen	1 102	137	3	14	19	100	966	423	257	116	169
Sachsen-Anhalt	977	315	35	67	46	167	662	123	141	78	319
Schleswig-Holstein	424	181	15	15	68	84	243	85	79	31	47
Thüringen	1 613	540	20	30	193	298	1 073	579	246	143	105

*) Forstwirtschaftsjahr: Oktober bis September der angegebenen Jahre; für Saarland Kalenderjahr, für Baden-Württemberg ab dem Jahre 2000 Kalenderjahr außer beim Bundeswald

- 1) einschl. Stangen
2) Vorjahresangaben

22.35 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 ¹⁾

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn-	Gehalt-	Umsatz ²⁾		
				summe		insgesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz
	Anzahl	1 000	Mill. Stunden	Mill. EUR				
Deutschland	48 228	6 209	5 900	112 727	111 476	1 326 367	821 859	504 509
Baden-Württemberg	8 683	1 244	1 103	22 908	24 911	238 041	135 021	103 020
Bayern	7 915	1 186	1 067	20 700	23 744	255 764	143 619	112 145
Berlin	898	109	89	1 773	2 495	29 950	22 446	7 504
Brandenburg	1 152	88	100	1 411	1 018	16 594	13 598	2 997
Bremen	335	63	64	1 255	1 209	21 109	9 771	11 338
Hamburg	539	99	67	1 501	2 983	66 005	55 352	10 653
Hessen	3 193	444	387	7 802	9 065	82 233	49 790	32 443
Meckl.-Vorpommern	680	48	56	691	455	8 029	6 584	1 445
Niedersachsen	4 051	542	542	11 071	8 270	135 252	80 342	54 910
Nordrhein-Westfalen	10 504	1 382	1 345	26 304	24 067	287 287	184 808	102 479
Rheinland-Pfalz	2 384	297	292	5 562	5 143	62 191	35 035	27 156
Saarland	516	103	114	2 407	1 136	19 875	11 036	8 840
Sachsen	2 812	224	255	3 324	2 340	34 940	24 037	10 903
Sachsen-Anhalt	1 331	107	128	1 658	989	21 168	16 918	4 250
Schleswig-Holstein	1 450	135	129	2 345	2 388	27 945	18 524	9 421
Thüringen	1 786	138	163	2 014	1 264	19 984	14 978	5 006

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. Gliederung der Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) ohne Umsatzsteuer

22.36 Energie- und Wasserversorgung 1999

Land	Unternehmen ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltsumme	Umsatz ³⁾	Investitionen
	Anzahl	1000	Mill. Stunden	Mill. EUR		
Deutschland	3 435	318	491	12 278	122 420	13 191
Baden-Württemberg	747	34	52	1 352	17 401	1 250
Bayern	773	44	65	1 604	16 211	1 591
Berlin .....	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	137	9	15	313	3 070	630
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Hessen	258	21	34	820	7 951	1 016
Mecklenburg-Vorpommern ..	75	6	9	164	1 267	346
Niedersachsen	239	31	47	1 258	15 260	1 090
Nordrhein-Westfalen	347	75	117	3 215	31 023	2 577
Rheinland-Pfalz	230	12	18	436	3 335	489
Saarland	67	5	8	204	2 130	129
Sachsen	145	19	31	625	6 578	994
Sachsen-Anhalt	111	9	15	275	2 919	606
Schleswig-Holstein	145	9	15	325	2 425	339
Thüringen	132	7	12	224	2 770	534

1) 31.12.1999

2) 30.09.1999

3) ohne Umsatzsteuer

22.37 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe ¹⁾ 2002

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn-	Gehalt-	Gesamtumsatz ³⁾	dar. baugewerblicher Umsatz
				summe			
	Anzahl	1 000	Mill. Stunden	Mill. EUR			

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁴⁾

Deutschland	78 526	880,1	1 019	16 355,5	6 169,1	87 171	85 977
Baden-Württemberg	7 992	104,1	119	2 087,3	803,8	10 825	10 621
Bayern	14 948	151,5	172	2 933,4	1 073,1	16 447	16 135
Berlin	4 170	25,1	26	367,3	200,2	2 519	2 503
Brandenburg	4 441	45,3	55	688,1	233,4	3 842	3 783
Bremen	283	6,0	6	125,3	55,0	732	719
Hamburg	1 167	11,5	13	230,6	135,5	1 788	1 778
Hessen	5 584	55,5	61	1 041,8	454,6	5 868	5 812
Meckl.-Vorpommern	1 876	25,5	33	386,4	127,7	2 276	2 258
Niedersachsen	6 845	86,2	102	1 750,9	595,3	8 580	8 496
Nordrhein-Westfalen	11 024	141,0	164	2 903,6	1 168,8	14 043	13 903
Rheinland-Pfalz	3 838	42,6	50	854,3	287,2	4 187	4 134
Saarland	714	10,6	12	212,8	80,0	1 059	1 029
Sachsen	6 102	68,6	79	1 009,4	389,0	6 020	5 955
Sachsen-Anhalt	3 207	41,7	51	674,1	222,2	3 547	3 487
Schleswig-Holstein	3 075	28,3	33	526,6	166,0	2 461	2 434
Thüringen	3 260	36,4	44	563,8	177,2	2 975	2 932

Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe ⁵⁾

Deutschland	7 868	325	395	5 935	2 659	29 713	28 505
Baden-Württemberg	930	40	46	843	382	4 149	3 998
Bayern	1 158	51	60	936	427	4 857	4 683
Berlin	351	14	17	238	139	1 388	1 339
Brandenburg	294	11	14	168	57	789	745
Bremen	73	4	4	68	42	426	363
Hamburg	210	9	10	178	96	941	936
Hessen	531	23	26	437	240	2 467	2 366
Meckl.-Vorpommern	236	9	11	132	51	744	725
Niedersachsen	735	27	34	493	203	2 293	2 194
Nordrhein-Westfalen	1 547	62	81	1 253	549	5 687	5 426
Rheinland-Pfalz	334	13	16	245	102	1 153	1 122
Saarland	88	4	4	68	27	290	283
Sachsen	563	24	30	356	143	1 959	1 843
Sachsen-Anhalt	276	12	15	173	62	843	826
Schleswig-Holstein	251	9	12	178	78	836	797
Thüringen	291	12	15	171	59	892	858

*) Die für Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe nur auf die vierteljährlich erfassten Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

- 1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau: Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni; Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe: Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten laut der jährlichen Erhebung jeweils Ende Juni
- 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau: Durchschnitt aus 12 Monatswerten; Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe: Durchschnitt aus 4 Vierteljahreswerten (einschl. gewerblich Auszubildender)
- 3) ohne Umsatzsteuer
- 4) Alle Betriebe mit Schwerpunkt Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen – Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).
- 5) Ergebnisse des Vierteljahresberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

22.38 Wohngebäude 2001 ^{*)}

Land	Insgesamt			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 Wohnungen und mehr	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl					
Deutschland	16 977 662	3 213 971	37 921 153	10 533 739	3 437 440	6 874 880	3 006 483	20 512 534
Baden-Württemberg	2 185 767	418 509	4 631 983	1 254 096	542 694	1 085 388	388 977	2 292 499
Bayern	2 717 690	503 861	5 507 225	1 785 285	571 605	1 143 210	360 800	2 578 730
Berlin	298 589	128 709	1 853 861	135 849	20 877	41 754	141 863	1 676 258
Brandenburg	561 281	92 691	1 230 164	393 359	77 339	154 678	90 583	682 127
Bremen	129 550	26 114	344 665	75 629	20 437	40 874	33 484	228 162
Hamburg	227 297	60 641	853 222	125 002	25 971	51 942	76 324	676 278
Hessen	1 262 859	244 319	2 700 581	740 362	315 325	630 650	207 172	1 329 569
Mecklenburg-Vorpommern	342 399	60 500	844 486	231 415	43 760	87 520	67 224	525 551
Niedersachsen	1 942 150	330 098	3 518 584	1 345 991	358 763	717 526	237 396	1 455 067
Nordrhein-Westfalen	3 461 551	675 734	8 082 511	1 977 172	718 353	1 436 706	766 026	4 668 633
Rheinland-Pfalz	1 055 772	174 524	1 802 516	725 105	216 731	433 462	113 936	643 949
Saarland	289 250	47 215	489 395	181 285	80 001	160 002	27 964	148 108
Sachsen	758 572	157 837	2 310 397	388 602	155 481	310 962	214 489	1 610 833
Sachsen-Anhalt	548 542	95 108	1 302 146	355 219	86 511	173 022	106 812	773 905
Schleswig-Holstein	696 032	111 716	1 300 333	520 562	91 276	182 552	84 194	597 219
Thüringen	500 361	86 395	1 149 084	298 806	112 316	224 632	89 239	625 646

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

22.39 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2001

Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Deutschland	38 681 801	469	3 280 300	84,8	39,8	169 181 697	4,4	2,1
Baden-Württemberg	4 745 476	448	428 674	90,3	40,4	21 582 663	4,5	2,0
Bayern	5 632 985	457	515 490	91,5	41,8	25 801 808	4,6	2,1
Berlin	1 869 865	552	129 954	69,5	38,4	6 676 789	3,6	2,0
Brandenburg	1 251 223	483	94 273	75,3	36,4	5 166 226	4,1	2,0
Bremen	348 861	529	26 429	75,8	40,1	1 419 477	4,1	2,2
Hamburg	863 574	500	61 393	71,1	35,6	3 338 777	3,9	1,9
Hessen	2 755 655	453	249 030	90,4	41,0	12 516 738	4,5	2,1
Meckl.-Vorpommern	862 089	490	61 769	71,7	35,1	3 457 820	4,0	2,0
Niedersachsen	3 601 919	453	338 204	93,9	42,5	17 003 540	4,7	2,1
Nordrhein-Westfalen	8 217 026	455	687 465	83,7	38,1	35 351 541	4,3	2,0
Rheinland-Pfalz	1 836 604	454	177 825	96,8	43,9	8 827 333	4,8	2,2
Saarland	496 954	466	47 906	96,4	44,9	2 391 119	4,8	2,2
Sachsen	2 356 561	538	161 239	68,4	36,8	9 403 323	4,0	2,1
Sachsen-Anhalt	1 336 265	518	97 574	73,0	37,8	5 458 791	4,1	2,1
Schleswig-Holstein	1 331 775	475	114 677	86,1	40,9	5 857 259	4,4	2,1
Thüringen	1 174 969	487	88 399	75,2	36,7	4 928 493	4,2	2,0

22.40 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2001 ^{*)}

Land	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
	Anzahl				
Deutschland	38 681 801	840 241	2 409 728	8 477 215	11 573 218
Baden-Württemberg	4 745 476	124 781	256 474	841 359	1 364 658
Bayern	5 632 985	176 430	354 821	1 070 724	1 430 431
Berlin	1 869 865	25 942	260 765	683 983	571 060
Brandenburg	1 251 223	9 401	84 429	295 321	453 112
Bremen	348 861	8 804	19 420	91 407	120 836
Hamburg	863 574	20 632	65 043	264 552	301 861
Hessen	2 755 655	70 665	145 736	548 709	780 321
Meckl.-Vorpommern	862 089	19 673	58 231	216 844	306 304
Niedersachsen	3 601 919	63 773	159 134	616 012	1 000 907
Nordrhein-Westfalen	8 217 026	179 982	501 154	1 914 927	2 527 879
Rheinland-Pfalz	1 836 604	36 293	83 136	309 391	457 842
Saarland	496 954	10 217	22 112	80 860	125 030
Sachsen	2 356 561	32 672	166 870	654 064	855 516
Sachsen-Anhalt	1 336 265	16 684	77 155	331 192	503 768
Schleswig-Holstein	1 331 775	24 386	80 850	278 598	380 381
Thüringen	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume		
	Anzahl					1 000 m ²
Deutschland	7 465 851	4 025 937	3 889 611	30 312 606	169 181 697	3 280 300
Baden-Württemberg	996 540	585 509	576 155	4 466 471	21 582 663	428 674
Bayern	1 090 444	717 154	792 981	6 226 696	25 801 808	515 490
Berlin	230 709	64 222	33 184	254 251	6 676 789	129 954
Brandenburg	251 351	103 579	54 030	411 327	5 166 226	94 273
Bremen	65 023	26 311	17 060	131 287	1 419 477	26 429
Hamburg	135 850	44 848	30 788	238 621	3 338 777	61 393
Hessen	540 233	311 753	358 238	2 815 507	12 516 738	249 030
Meckl.-Vorpommern	166 236	63 763	31 038	232 179	3 457 820	61 769
Niedersachsen	782 897	458 167	521 029	4 106 348	17 003 540	338 204
Nordrhein-Westfalen	1 556 939	797 938	738 207	5 740 631	35 351 541	687 465
Rheinland-Pfalz	378 597	269 778	301 567	2 353 574	8 827 333	177 825
Saarland	103 356	71 735	83 644	646 788	2 391 119	47 906
Sachsen	391 014	158 147	98 278	748 703	9 403 323	161 239
Sachsen-Anhalt	254 145	96 181	57 140	431 338	5 458 791	97 574
Schleswig-Holstein	296 817	151 462	119 281	920 998	5 857 259	114 677
Thüringen	225 700	105 390	76 991	587 887	4 928 493	88 399

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheime; Stand: jeweils Jahresende

22.41 Bautätigkeit und Wohnungen 2001

Land	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	Wohnungsbestand ²⁾
	Wohnungen ¹⁾		
Deutschland	290 978	326 187	38 681 801
Baden-Württemberg	35 499	42 429	4 745 476
Bayern	56 161	58 710	5 632 985
Berlin	4 511	7 093	1 869 865
Brandenburg	13 331	16 109	1 251 223
Bremen	1 366	1 908	348 861
Hamburg	3 869	5 054	863 574
Hessen	21 807	22 144	2 755 655
Mecklenburg-Vorpommern	9 849	9 449	862 089
Niedersachsen	34 719	35 318	3 601 919
Nordrhein-Westfalen	57 561	67 199	8 217 026
Rheinland-Pfalz	14 728	17 325	1 836 604
Saarland	2 283	2 971	496 954
Sachsen	11 001	12 916	2 356 561
Sachsen-Anhalt	6 925	8 108	1 336 265
Schleswig-Holstein	11 141	11 414	1 331 775
Thüringen	6 227	8 040	1 174 969

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Stand: 31.12.2001 – in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen

Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987;

Neue Länder und Berlin-Ost: Ergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995

22.42 Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31.12.2001

Land	Haushalte mit Wohngeld		Haushalte mit allgemeinem Wohngeld			Haushalte mit besonderem Mietzuschuss ¹⁾
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	zusammen	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	1 000	%	1 000			
Deutschland	2 820,3	7,3	1 828,6	1 694,1	134,5	991,8
Baden-Württemberg	211,4	4,4	129,7	123,0	6,7	81,7
Bayern	225,0	4,0	131,7	123,1	8,6	93,3
Berlin-West	134,5	11,6	55,7	55,4	0,4	78,8
Bremen	44,2	12,4	21,2	20,3	0,9	23,1
Hamburg	87,4	9,5	39,7	39,1	0,5	47,7
Hessen	125,7	4,4	71,9	68,1	3,8	53,7
Niedersachsen	281,9	7,7	171,8	153,4	18,4	110,1
Nordrhein-Westfalen	644,9	7,7	379,4	360,1	19,3	265,5
Rheinland-Pfalz	82,9	4,5	60,8	54,4	6,4	22,0
Saarland	34,3	6,7	16,2	14,7	1,5	18,1
Schleswig-Holstein	116,7	8,8	66,3	59,9	6,4	50,5
Berlin-Ost	75,9	10,7	48,7	48,2	0,5	27,2
Brandenburg	128,0	10,8	108,4	98,3	10,1	19,6
Mecklenburg-Vorpommern	120,6	14,6	100,6	91,1	9,5	20,0
Sachsen	258,6	12,2	220,6	200,5	20,1	38,0
Sachsen-Anhalt	144,0	11,8	112,3	102,1	10,2	31,7
Thüringen	104,4	9,5	93,6	82,5	11,1	10,8

1) Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

22.43 Ausfuhr 2002 ¹⁾

Land	Ausfuhr nach Ursprungsländern insgesamt ¹⁾ (Spezialhandel)	Güter der Ernährungswirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland	648 246	28 656	587 220	6 879	23 845	556 496
Baden-Württemberg	99 855	1 912	97 943	395	3 076	94 472
Bayern	97 962	4 462	93 500	658	2 704	90 138
Berlin	8 846	788	8 058	7	110	7 941
Brandenburg	4 487	242	4 245	36	438	3 770
Bremen	10 098	1 132	8 966	154	88	8 724
Hamburg	21 452	1 368	20 084	77	1 102	18 906
Hessen	31 671	831	30 840	215	1 888	28 737
Mecklenburg-Vorpommern	2 090	768	1 323	22	94	1 207
Niedersachsen	43 078	3 694	39 384	657	2 881	35 846
Nordrhein-Westfalen	113 700	4 744	108 957	989	5 156	102 812
Rheinland-Pfalz	25 538	1 702	23 837	191	869	22 777
Saarland	7 499	164	7 334	64	311	6 959
Sachsen	12 858	381	12 476	62	444	11 970
Sachsen-Anhalt	4 533	601	3 933	175	675	3 082
Schleswig-Holstein	10 939	1 172	9 767	159	611	8 997
Thüringen	4 815	248	4 567	43	445	4 079

*) vorläufiges Ergebnis

1) einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen

22.44 Einfuhr 2002 ¹⁾

Land	Einfuhr nach Zielländern insgesamt ¹⁾ (Generalhandel)	Güter der Ernährungswirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland	525 705	41 062	442 403	38 971	32 049	371 383
Baden-Württemberg	74 714	4 275	70 439	3 265	3 318	63 855
Bayern	81 768	4 308	77 460	6 254	2 600	68 606
Berlin	6 222	821	5 401	618	176	4 607
Brandenburg	5 656	396	5 260	2 394	350	2 516
Bremen	10 320	2 821	7 500	583	847	6 070
Hamburg	35 720	5 474	30 246	2 070	2 128	26 048
Hessen	45 540	2 178	43 362	820	3 337	39 204
Mecklenburg-Vorpommern	1 841	290	1 551	157	457	937
Niedersachsen	42 431	4 100	38 331	7 331	2 555	28 446
Nordrhein-Westfalen	113 272	10 830	102 443	9 789	11 543	81 110
Rheinland-Pfalz	16 686	1 639	15 047	432	2 046	12 568
Saarland	8 762	642	8 120	295	308	7 517
Sachsen	7 759	487	7 272	689	421	6 163
Sachsen-Anhalt	4 134	243	3 891	1 678	443	1 771
Schleswig-Holstein	11 574	1 424	10 151	944	792	8 414
Thüringen	4 051	253	3 799	162	120	3 516

*) vorläufiges Ergebnis

1) einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen

22.45 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung ¹⁾ 2001 und 2002

Land	2001		2002			
	geöffnete Betriebe ¹⁾	angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	geöffnete Betriebe ¹⁾	angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	durchschnittliche Auslastung	
					aller ²⁾	der angebotenen
	Anzahl				%	
Deutschland	54 553	2 494 462	54 372	2 508 688	33,5	36,2
Baden-Württemberg	6 805	291 214	6 757	292 357	34,2	37,2
Bayern	14 218	559 416	14 154	559 605	33,9	35,7
Berlin	543	62 024	560	68 053	44,6	45,6
Brandenburg	1 436	75 680	1 514	78 596	28,9	32,0
Bremen	88	8 946	87	8 812	38,1	39,3
Hamburg	256	27 645	271	29 721	40,0	47,0
Hessen	3 306	181 347	3 316	182 563	34,6	37,4
Meckl.-Vorpommern	2 615	160 961	2 647	164 612	34,3	38,5
Niedersachsen	6 321	270 730	6 148	267 554	32,1	35,4
Nordrhein-Westfalen	5 376	270 848	5 441	274 695	35,6	37,1
Rheinland-Pfalz	3 736	155 623	3 706	155 513	31,3	32,5
Saarland	309	14 941	312	15 355	35,8	38,2
Sachsen	2 174	114 487	2 132	112 369	31,9	34,8
Sachsen-Anhalt	1 068	52 296	1 063	52 228	27,4	29,0
Schleswig-Holstein	4 820	176 385	4 823	176 289	31,0	36,3
Thüringen	1 482	71 919	1 441	70 366	29,9	32,9

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr

1) Stand: Juli

2) angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten

22.46 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten ¹⁾ 2002

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. von Auslandsgästen		insgesamt		dar. von Auslandsgästen	
	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾
Deutschland	105 484,4	- 1,8	16 976,8	+ 0,5	317 510,0	- 2,7	37 740,1	- 0,5
Baden-Württemberg	13 258,1	- 1,4	2 317,1	+ 2,6	38 187,4	- 2,8	5 051,1	+ 1,8
Bayern	22 079,4	- 2,8	4 229,7	- 1,2	70 756,3	- 4,5	8 734,9	- 4,1
Berlin	4 750,1	- 3,6	1 199,8	+ 3,2	11 015,6	- 2,9	3 220,2	+ 6,3
Brandenburg	2 940,5	- 5,7	211,1	- 3,9	8 501,3	- 3,7	488,0	- 4,8
Bremen	699,5	- 1,2	129,3	+ 1,4	1 260,9	- 2,1	258,7	- 4,0
Hamburg	2 720,3	+ 6,5	535,3	+ 0,4	5 078,8	+ 6,5	1 081,2	+ 0,4
Hessen	9 582,9	- 1,8	2 384,7	- 0,7	24 616,3	- 3,9	4 553,8	- 2,2
Meckl.-Vorpommern	4 750,8	+ 4,8	198,6	+ 13,2	21 005,6	+ 6,3	469,2	+ 13,4
Niedersachsen	9 531,1	- 0,9	837,8	± 0,0	32 967,9	- 2,7	1 837,3	- 3,3
Nordrhein-Westfalen	14 373,2	- 0,8	2 533,0	+ 2,2	36 335,7	- 1,8	5 872,7	+ 1,2
Rheinland-Pfalz	6 147,4	- 0,6	1 232,5	- 1,4	17 991,8	- 2,3	3 589,8	- 0,1
Saarland	646,0	- 0,4	71,8	- 3,2	2 092,4	- 3,0	203,7	- 0,5
Sachsen	4 784,0	- 7,0	370,3	- 2,7	13 513,8	- 7,0	822,9	- 4,1
Sachsen-Anhalt	2 109,2	- 4,8	133,9	- 5,9	5 364,8	- 3,4	294,7	- 2,4
Schleswig-Holstein	4 319,1	- 0,6	429,9	+ 6,0	20 535,0	- 1,7	863,9	+ 4,1
Thüringen	2 792,8	- 5,2	161,9	+ 1,2	8 286,4	- 5,7	397,9	- 4,1

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr

1) Veränderung zum Vorjahr

22.47 Campingplätze 2002

Land	Campingplätze ¹⁾		Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping ¹⁾	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	dar. geöffnete Campingplätze mit Urlaubscamping		Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %
Deutschland	2 593	2 330	177 828	5 573 577	+ 1,2	21 185 927	- 0,6
Baden-Württemberg	297	259	21 685	709 198	- 0,5	2 641 152	+ 1,7
Bayern	393	392	34 064	1 043 795	+ 0,7	4 093 097	- 1,4
Berlin	7	7	730	39 028	- 8,9	119 019	- 6,4
Brandenburg	171	168	10 567	245 033	+ 1,3	697 909	- 0,5
Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	172	155	11 849	308 377	- 1,7	975 577	- 1,4
Meckl.-Vorpommern	168	163	23 372	912 374	+ 11,8	3 476 550	+ 6,1
Niedersachsen	401	280	10 041	654 517	- 5,9	2 912 300	- 9,4
Nordrhein-Westfalen ...	196	192	12 611	302 540	- 0,6	957 670	+ 0,3
Rheinland-Pfalz	250	250	19 291	509 117	+ 4,3	1 854 223	+ 2,6
Saarland	38	32	1 627	42 252	- 8,5	118 591	+ 12,6
Sachsen	100	93	6 360	137 232	- 6,3	389 763	- 2,8
Sachsen-Anhalt	63	62	4 655	80 973	- 7,8	220 024	- 7,1
Schleswig-Holstein	277	226	16 696	436 005	- 4,1	2 316 849	- 3,5
Thüringen	55	47	3 957	110 731	+ 17,5	309 795	+ 14,8

1) Stand: Juli

22.48 Jugendherbergen 2002

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	davon von					
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen	Schulklassen bzw. Hochschulguppen	Teilnehmer/-innen an Erholungsfreizeiten	sonstigen Personen ¹⁾
Deutschland	579	76 518	10 313 865	870 455	1 133 413	778 057	4 681 555	1 134 476	1 715 909
Baden-Württemberg	66	9 593	1 204 965	94 786	132 628	143 170	515 149	88 405	230 827
Bayern	85	9 998	1 448 099	154 704	137 650	99 797	849 835	78 391	127 722
Berlin	3	753	215 378	40 956	26 228	14 796	105 555	4 223	23 620
Brandenburg	17	1 655	174 652	6 224	24 278	10 166	76 936	28 389	28 659
Bremen	2	346	56 151	7 177	6 591	4 285	21 348	8 475	8 275
Hamburg	2	630	131 129	31 848	17 023	9 570	43 944	2 663	26 081
Hessen	37	5 953	813 661	83 461	33 257	106 173	352 255	36 880	201 635
Meckl.-Vorpommern	30	3 465	455 785	40 037	79 231	16 125	170 450	87 433	62 509
Niedersachsen	87	11 171	1 421 980	71 912	144 369	155 165	654 751	157 304	238 479
Nordrhein-Westfalen	81	11 863	1 615 812	161 485	135 668	99 984	730 275	201 547	286 853
Rheinland-Pfalz	36	5 030	852 008	44 889	157 353	15 557	310 989	138 567	184 653
Saarland	5	674	111 910	4 062	15 308	1 436	35 262	27 796	28 046
Sachsen	30	3 542	380 728	35 505	37 867	11 969	154 245	84 921	56 221
Sachsen-Anhalt	20	2 657	287 301	30 802	39 234	8 078	106 131	41 841	61 215
Schleswig-Holstein	44	6 376	834 917	36 493	109 438	69 469	410 814	95 544	113 159
Thüringen	34	2 812	309 389	26 114	37 290	12 317	143 616	52 097	37 955

1) Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

22.49 Straßen des überörtlichen Verkehrs 2002 ¹⁾

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurch- fahrten		zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten
Deutschland	230 848	52 118	11 786	41 228	9 269	86 838	21 359	90 996	21 490
Baden-Württemberg ¹⁾	27 454	5 856	1 029	4 433	882	9 937	2 342	12 055	2 632
Bayern	41 761	7 533	2 283	6 785	1 106	13 972	2 868	18 721	3 559
Berlin	251	139	69	182	139	–	–	–	–
Brandenburg	12 502	3 089	788	2 803	720	5 780	1 584	3 131	785
Bremen	98	18	59	39	18	–	–	–	–
Hamburg	236	134	81	155	134	–	–	–	–
Hessen ²⁾	15 938	3 340	956	3 127	583	7 190	1 565	4 665	1 192
Mecklenburg-Vorpommern	9 806	2 113	355	2 081	427	3 246	689	4 124	997
Niedersachsen	28 074	5 348	1 352	4 820	745	8 296	1 810	13 606	2 793
Nordrhein-Westfalen	29 628	6 980	2 180	5 052	1 318	12 581	3 272	9 815	2 390
Rheinland-Pfalz	18 488	3 900	839	3 006	499	7 177	1 542	7 466	1 859
Saarland	2 031	719	236	348	131	827	335	620	253
Sachsen	13 550	5 231	455	2 420	947	4 741	1 906	5 934	2 378
Sachsen-Anhalt	10 894	2 907	320	2 364	696	3 814	1 138	4 396	1 073
Schleswig-Holstein	9 887	2 022	485	1 673	290	3 631	810	4 098	922
Thüringen	10 250	2 789	299	1 940	634	5 646	1 498	2 365	657

*) Stichtag: 01.01. – ohne Fahrbahnäste

1) Baden-Württemberg: nicht aktualisierter Datenbestand 1.1.2001

2) Hessen: nicht aktualisierter Datenbestand 1.1.2000

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Bonn

22.50 Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2002

Land	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	davon						
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				Unfälle mit nur Sachschaden	
			insgesamt	Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte	insgesamt	dar. schwer wiegende Unfälle mit Sachschaden
Deutschland	2 289 474	362 054	483 255	6 842	88 382	388 031	1 927 420	129 797
Baden-Württemberg	222 000	42 050	57 817	895	10 700	46 222	179 950	19 327
Bayern	328 883	61 041	84 925	1280	15 393	68 252	267 842	16 552
Berlin	135 574	14 573	17 604	82	1 845	15 677	121 001	2 638
Brandenburg	89 783	11 738	15 254	358	3 919	10 977	78 045	4 281
Bremen	19 189	3 383	4 106	14	462	3 630	15 806	688
Hamburg	54 926	9 383	12 225	34	841	11 350	45 543	2 374
Hessen	135 412	26 596	36 285	501	6 276	29 508	108 816	9 929
Meckl.-Vorpommern	62 838	8 550	11 341	289	2 599	8 453	54 288	4 531
Niedersachsen	196 784	38 120	51 461	832	8 144	42 485	158 664	8 763
Nordrhein-Westfalen	546 239	70 287	90 508	996	16 839	72 673	475 952	28 707
Rheinland-Pfalz	123 342	18 581	24 875	363	4 871	19 641	104 761	10 236
Saarland	27 300	4 988	6 726	65	790	5 871	22 312	1 738
Sachsen	128 882	17 598	23 000	393	5 829	16 778	111 284	8 333
Sachsen-Anhalt	90 825	11 145	14 574	276	3 587	10 711	79 680	4 516
Schleswig-Holstein	60 984	14 072	18 840	199	2 670	15 971	46 912	3 623
Thüringen	66 513	9 949	13 714	265	3 617	9 832	56 564	3 561

22.51 Kraftfahrzeuge 2002

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen ^{1) 2)}	darunter		Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	darunter
		Personenkraftwagen ²⁾	Lastkraftwagen ²⁾		Personenkraftwagen
	Anzahl				
Deutschland	53 655 835 ³⁾	44 657 303 ³⁾	2 619 267 ³⁾	3 757 366 ³⁾	3 252 898 ³⁾
Baden-Württemberg	7 324 897	6 031 043	304 751	509 716	447 466
Bayern	8 946 820	7 107 530	382 595	610 550	518 618
Berlin	1 438 345	1 235 242	84 925	94 979	81 668
Brandenburg	1 653 624	1 394 858	118 935	86 995	72 217
Bremen	339 583	292 885	18 433	27 545	23 840
Hamburg	947 472	824 634	54 246	137 624	125 046
Hessen ¹⁾	4 198 953	3 528 593	185 883	350 193	306 579
Mecklenburg-Vorpommern	1 054 274	891 406	74 265	61 199	50 905
Niedersachsen	5 328 738	4 392 656	248 575	373 080	323 444
Nordrhein-Westfalen	11 255 936	9 579 221	505 265	798 441	696 748
Rheinland-Pfalz	2 885 533	2 370 069	126 008	190 032	165 307
Saarland	746 185	632 117	34 365	51 348	44 598
Sachsen	2 630 844	2 260 419	183 291	166 450	143 025
Sachsen-Anhalt	1 523 812	1 306 034	100 096	91 771	77 857
Schleswig-Holstein	1 870 492	1 538 893	95 230	111 649	93 722
Thüringen	1 497 447	1 267 166	101 546	94 825	81 036

1) einschl. Fahrzeugen mit DB- bzw. BP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

2) 01.01.2003

3) einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

22.52 Leistungen und Einnahmen im Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen¹⁾ 2002

Land ¹⁾	Beförderte Personen		Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ²⁾		
	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt ³⁾	davon	
				Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
	Mill.								Mill. EUR		
Deutschland	7 880	76	75 532	52 076	23 456	3 919	3 152	767	6 290	5 073	1 217
Baden-Württemberg	922	9	8 937	5 869	3 068	414	324	90	732	600	132
Bayern	1 144	15	13 699	7 629	6 070	600	423	178	977	726	251
Berlin	774	2	4 783	4 210	573	287	269	18	475	435	39
Brandenburg	153	2	2 079	1 455	624	113	95	18	123	88	35
Bremen	138	0	959	893	67	57	55	2	94	91	3
Hamburg	351	1	2 152	1 854	298	138	129	9	260	241	19
Hessen	448	5	5 394	3 491	1 904	295	240	56	533	434	99
Mecklenburg-Vorpommern	133	1	1 457	989	469	82	70	12	105	82	23
Niedersachsen	502	7	6 268	3 651	2 617	316	243	73	462	344	118
Nordrhein-Westfalen	1 901	17	13 941	11 248	2 693	787	631	156	1 423	1 186	236
Rheinland-Pfalz	281	5	4 018	2 681	1 337	171	132	40	245	194	51
Saarland	107	1	1 222	817	405	63	53	11	106	80	26
Sachsen	432	4	3 971	2 867	1 104	216	184	31	275	222	53
Sachsen-Anhalt	199	3	2 342	1 546	797	131	107	25	128	99	29
Schleswig-Holstein	201	3	2 531	1 643	888	130	102	28	211	146	65
Thüringen	194	1	1 779	1 236	543	119	97	22	143	105	38

*) ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen bzw. Straßenbahnverkehr

1) Zuordnung nach dem Sitz des Unternehmens

2) einschl. Umsatzsteuer

3) ohne Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr und ohne Abgeltungszahlungen

22.53 Güterverkehr mit Eisenbahnen 2000 – 2002 ^{*)}

Land	2000			2001			2002		
	Güterverkehr			Güterverkehr			Güterverkehr		
	insgesamt	innerhalb des Bundes- gebietes	in das / aus dem Ausland	insgesamt	innerhalb des Bundes- gebietes	in das / aus dem Ausland	insgesamt	innerhalb des Bundes- gebietes	in das / aus dem Ausland
	1 000 t								
Versand									
Deutschland	235 944	193 628	42 316	230 896	189 631	41 265	229 846	189 309	40 538
Baden-Württemberg	14 994	9 665	5 329	12 495	8 308	4 187	11 811	7 371	4 440
Bayern	19 699	13 733	5 965	20 993	13 682	7 311	19 656	13 613	6 043
Berlin	1 413	1 308	105	1 128	1 031	97	851	792	59
Brandenburg	11 758	9 179	2 580	11 167	9 113	2 054	10 986	8 947	2 039
Bremen	4 023	2 131	1 892	3 905	2 256	1 649	3 675	2 012	1 663
Hamburg	13 894	12 092	1 802	15 699	13 716	1 983	16 606	14 249	2 356
Hessen	8 131	6 088	2 043	8 748	6 758	1 990	8 564	6 521	2 043
Mecklenburg-Vorpommern ..	4 283	3 618	666	4 229	3 464	765	3 781	3 018	763
Niedersachsen	20 885	17 571	3 314	20 922	17 705	3 217	21 433	17 978	3 455
Nordrhein-Westfalen	81 695	73 194	8 501	74 647	66 635	8 012	73 233	65 307	7 926
Rheinland-Pfalz	6 164	3 622	2 542	6 740	3 875	2 865	5 702	3 221	2 481
Saarland	14 598	13 001	1 597	13 715	12 176	1 539	14 194	12 545	1 649
Sachsen	8 483	6 320	2 163	9 605	7 526	2 079	8 877	6 929	1 948
Sachsen-Anhalt	20 416	18 715	1 701	20 912	19 379	1 533	24 135	22 529	1 606
Schleswig-Holstein	2 956	1 794	1 162	3 414	2 378	1 036	3 689	2 595	1 095
Thüringen	2 553	1 598	956	2 577	1 629	948	2 652	1 681	971
Empfang									
Deutschland	241 367	193 628	47 739	236 808	189 630	47 178	234 141	189 309	44 832
Baden-Württemberg	16 736	12 126	4 609	15 527	11 598	3 929	14 523	10 744	3 780
Bayern	26 524	17 246	9 278	27 468	17 565	9 903	24 811	16 911	7 900
Berlin	4 618	4 128	490	4 084	3 698	386	3 545	3 057	488
Brandenburg	14 885	10 962	3 922	14 149	10 546	3 603	13 836	10 168	3 668
Bremen	6 965	5 557	1 408	6 429	5 149	1 280	5 838	4 410	1 428
Hamburg	9 076	7 219	1 857	9 073	7 350	1 723	9 818	7 751	2 067
Hessen	7 002	5 610	1 391	7 683	6 130	1 553	7 398	5 997	1 402
Mecklenburg-Vorpommern ..	3 769	3 438	331	4 838	4 467	371	4 883	4 504	380
Niedersachsen	26 562	24 407	2 155	25 933	23 856	2 077	27 312	24 962	2 350
Nordrhein-Westfalen	77 246	66 211	11 035	72 337	61 457	10 880	70 335	60 447	9 888
Rheinland-Pfalz	5 347	4 110	1 237	5 763	4 468	1 295	5 431	4 341	1 090
Saarland	15 977	11 197	4 780	16 629	11 068	5 561	17 488	11 302	6 187
Sachsen	9 361	5 882	3 480	8 901	5 940	2 961	8 546	5 973	2 573
Sachsen-Anhalt	9 814	9 163	650	10 668	9 996	672	12 303	11 533	770
Schleswig-Holstein	2 853	2 401	452	3 095	2 731	364	4 111	3 812	299
Thüringen	4 635	3 971	664	4 231	3 611	620	3 961	3 398	564

*) frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr ohne Durchgangsverkehr

22.54 Sozialleistungen

Land	Ausgaben			
	Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen	Leistungen an Asylbewerber	Kriegsopferfürsorge	Jugendhilfe
	2001	2001	2000	2001
Mill. EUR				
Deutschland	23 942	1 710	630	19 211 ¹⁾
Baden-Württemberg	2 140	142	64	2 163
Bayern	2 790	141	78	1 511
Berlin	1 884	155	27	1 623
Brandenburg	528	36	5	772
Bremen	433	30	6	202
Hamburg	961	88	13	508
Hessen	2 150	185	57	1 554
Mecklenburg-Vorpommern	403	31	3	456
Niedersachsen	2 545	160	42	1 647
Nordrhein-Westfalen	5 982	461	262	4 509
Rheinland-Pfalz	1 026	66	27	1 064
Saarland	340	25	7	248
Sachsen	710	64	11	975
Sachsen-Anhalt	589	45	5	731
Schleswig-Holstein	1 045	42	18	577
Thüringen	414	38	5	552

1) einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden

22.55 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2001 und 2002^{*)}

Land	Arbeitslose		Arbeitslosenquote ¹⁾	
	2001	2002	2001	2002
Deutschland	3 851 636	4 060 317	10,3	10,8
Baden-Württemberg	264 213	294 905	5,5	6,1
Bayern	332 417	386 545	6,0	6,9
Berlin	272 307	288 319	17,9	18,9
Brandenburg	233 588	237 831	18,8	19,1
Bremen	39 851	40 532	13,6	13,7
Hamburg	70 648	77 475	9,3	10,2
Hessen	200 533	213 583	7,4	7,8
Mecklenburg-Vorpommern	167 938	169 747	19,6	20,0
Niedersachsen	350 110	361 640	10,0	10,2
Nordrhein-Westfalen	766 277	812 330	9,6	10,1
Rheinland-Pfalz	134 801	143 665	7,6	8,0
Saarland	44 906	45 422	9,8	9,9
Sachsen	399 328	405 250	19,0	19,3
Sachsen-Anhalt	264 493	260 390	20,9	20,8
Schleswig-Holstein	116 149	121 581	9,4	9,8
Thüringen	194 078	201 103	16,5	17,2

*) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezemberwert des Vorjahres und dem halben Dezemberwert des laufenden Jahres

1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

22.56 Bruttoinlandsprodukt 1995 – 2002

Land	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾	
	Mrd. EUR								%
Deutschland	1 801,30	1 833,70	1 871,60	1 929,40	1 978,60	2 030,00	2 071,20	2 108,20	100
Baden-Württemberg	254,25	260,55	265,75	276,82	286,31	294,67	301,66	307,44	14,6
Bayern	297,98	305,23	312,34	326,93	337,63	352,62	360,78	368,92	17,5
Berlin	77,39	76,23	75,07	75,45	75,40	75,75	76,19	77,13	3,7
Brandenburg	36,63	38,42	39,48	40,50	41,97	43,00	43,58	44,12	2,1
Bremen	19,74	19,76	20,40	21,03	21,23	21,90	22,45	22,96	1,1
Hamburg	63,46	64,75	66,74	68,66	69,56	71,95	73,57	75,18	3,6
Hessen	160,29	164,44	167,83	172,09	178,03	183,85	188,05	191,61	9,1
Mecklenburg-Vorpommern ..	26,08	27,10	27,63	27,86	28,85	28,91	29,17	29,61	1,4
Niedersachsen	157,68	159,59	162,79	169,19	172,55	176,58	180,43	183,12	8,7
Nordrhein-Westfalen	408,73	411,37	420,78	432,51	440,62	450,14	458,08	463,96	22,0
Rheinland-Pfalz	81,00	81,74	83,49	85,13	87,71	89,43	91,04	93,30	4,4
Saarland	22,71	22,25	22,74	23,23	23,67	24,25	24,78	25,43	1,2
Sachsen	66,98	69,61	70,07	70,93	72,64	72,34	74,24	75,79	3,6
Sachsen-Anhalt	37,16	38,76	40,04	40,70	41,43	41,84	42,53	43,31	2,1
Schleswig-Holstein	57,25	58,53	59,64	60,65	62,08	63,48	64,51	65,64	3,1
Thüringen	33,98	35,38	36,82	37,72	38,91	39,30	40,14	40,67	1,9

1) vorläufiges Ergebnis

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

22.57 Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2002¹⁾

Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienst-leister	Öffent-liche und private Dienst-leister	Land- und Forst-wirt-schaft, Fische-rei	Produ-zie-rendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzie-rung, Ver-mietung und Unter-neh-mens-dienst-leister	Öffent-liche und private Dienst-leister
	Mrd. EUR						% ¹⁾					
Deutschland	21,95	475,30	87,21	365,00	589,97	424,15	1,1	24,2	4,4	18,6	30,0	21,6
Baden-Württemberg	2,32	94,48	13,35	46,06	79,59	50,56	0,8	33,0	4,7	16,1	27,8	17,7
Bayern	4,03	88,06	15,15	59,85	106,92	69,60	1,2	25,6	4,4	17,4	31,1	20,3
Berlin	0,09	10,10	2,63	11,69	25,05	22,29	0,1	14,1	3,7	16,3	34,9	31,0
Brandenburg	0,99	7,63	3,01	7,84	9,86	11,77	2,4	18,6	7,3	19,1	24,0	28,6
Bremen	0,04	5,56	0,66	5,14	5,77	4,21	0,2	26,0	3,1	24,1	27,0	19,7
Hamburg	0,12	10,97	1,84	18,31	25,67	13,11	0,2	15,7	2,6	26,1	36,7	18,7
Hessen	0,95	36,67	6,75	36,83	66,11	31,16	0,5	20,6	3,8	20,6	37,0	17,5
Mecklenburg-Vorpommern ..	1,04	3,61	1,97	5,38	6,99	8,60	3,8	13,1	7,1	19,5	25,3	31,2
Niedersachsen	3,98	43,63	7,95	31,08	45,85	38,07	2,3	25,6	4,7	18,2	26,9	22,3
Nordrhein-Westfalen	3,25	102,38	15,71	85,07	132,39	93,34	0,8	23,7	3,6	19,7	30,6	21,6
Rheinland-Pfalz	1,18	23,39	3,95	15,20	21,98	21,20	1,4	26,9	4,6	17,5	25,3	24,4
Saarland	0,07	6,01	1,02	4,16	7,42	5,01	0,3	25,4	4,3	17,5	31,3	21,2
Sachsen	0,98	15,18	5,29	11,77	18,24	19,14	1,4	21,5	7,5	16,7	25,8	27,1
Sachsen-Anhalt	0,93	7,98	2,80	7,79	9,47	11,39	2,3	19,8	6,9	19,3	23,5	28,2
Schleswig-Holstein	1,27	11,37	2,66	12,62	18,88	14,34	2,1	18,6	4,3	20,6	30,9	23,5
Thüringen	0,72	8,29	2,47	6,23	9,80	10,36	1,9	21,9	6,5	16,5	25,9	27,4

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – vorläufiges Ergebnis

1) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

22.58 Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2000 – 2002 ¹⁾

Land	2000		2001 ¹⁾		2002 ¹⁾	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	EUR je Einwohner ²⁾					
Deutschland	4 092	4 195	3 905	4 279	3 845	4 281
Baden-Württemberg	4 104	4 079	3 923	4 250	3 931	4 165
Bayern	4 146	4 051	4 018	4 146	3 912	4 180
Brandenburg	4 452	4 746	4 365	4 640	4 125	4 750
Hessen	4 580	4 521	4 453	4 633	4 121	4 563
Mecklenburg-Vorpommern	4 641	4 812	4 472	4 840	4 332	5 005
Niedersachsen	3 698	3 799	3 422	2 956	3 447	3 957
Nordrhein-Westfalen	3 959	4 068	4 576	4 162	3 844	4 215
Rheinland-Pfalz	3 638	3 791	3 486	3 873	3 369	3 857
Saarland	4 050	4 038	3 919	4 014	3 738	4 059
Sachsen	4 429	4 478	4 291	4 337	4 172	4 397
Sachsen-Anhalt	4 456	4 748	4 304	4 755	4 130	4 795
Schleswig-Holstein	3 747	3 889	3 725	3 874	3 498	3 945
Thüringen	4 359	4 649	4 317	4 640	4 068	4 543
Berlin	5 503	6 260	5 124	6 671	4 752	6 210
Bremen	6 323	6 930	5 878	6 341	5 476	6 381
Hamburg	5 286	5 695	4 735	5 565	4 542	5 091

*) bereinigte Einnahmen bzw. Ausgaben der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände

1) Ergebnisse teilweise geschätzt; ohne Sondervermögen

2) Einwohnerzahlen jeweils zum 30.6. jeden Jahres

22.59 Schulden der öffentlichen Haushalte ¹⁾ am 31.12.2002

Land	Länder	Gemeinden/Gv.
	Mill. EUR	
Deutschland	384 773	82 662
Baden-Württemberg	33 378	6 519
Bayern	19 183	13 176
Berlin	44 647	–
Brandenburg	14 656	1 791
Bremen	9 584	–
Hamburg	18 183	–
Hessen	24 818	7 735
Mecklenburg-Vorpommern	8 686	2 121
Niedersachsen	40 010	7 847
Nordrhein-Westfalen	88 471	24 299
Rheinland-Pfalz	20 858	4 420
Saarland	6 537	928
Sachsen	10 679	5 343
Sachsen-Anhalt	15 677	3 304
Schleswig-Holstein	17 231	2 231
Thüringen	12 176	2 948

*) ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite

22.60 Länderfinanzausgleich ^{*)} und Bundesergänzungszuweisungen ^{**)} 2000 – 2002

Land	2000		2001 ¹⁾		2002 ¹⁾	
	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen
Mill. EUR						
Baden-Württemberg	- 1 957	-	- 2 132	-	- 1 640	-
Bayern	- 1 884	-	- 2 298	-	- 2 038	-
Brandenburg	+ 644	+ 1 375	+ 500	+ 1 358	+ 534	+ 1 829
Hessen	- 2 734	-	- 2 622	-	- 1 904	-
Mecklenburg-Vorpommern	+ 500	+ 1 030	+ 436	+ 1 017	+ 435	+ 1 367
Niedersachsen	+ 568	+ 970	+ 954	+ 899	+ 486	+ 807
Nordrhein-Westfalen	- 1 141	-	- 269	-	- 1 627	-
Rheinland-Pfalz	+ 392	+ 658	+ 231	+ 550	+ 417	+ 578
Saarland	+ 167	+ 750	+ 146	+ 662	+ 138	+ 578
Sachsen	+ 1 182	+ 2 345	+ 1 036	+ 2 313	+ 1 036	+ 3 180
Sachsen-Anhalt	+ 711	+ 1 493	+ 595	+ 1 473	+ 600	+ 1 996
Schleswig-Holstein	+ 185	+ 406	+ 59	+ 219	+ 111	+ 286
Thüringen	+ 670	+ 1 370	+ 575	+ 1 352	+ 565	+ 1 828
Berlin	+ 2 812	+ 1 955	+ 2 654	+ 1 925	+ 2 670	+ 2 557
Bremen	+ 442	+ 987	+ 402	+ 870	+ 407	+ 760
Hamburg	- 556	-	- 266	-	- 190	-
Ausgleichsvolumen.....	8 273	13 340	7 588	12 637	7 399	15 768

*) ausgleichspflichtig (-), ausgleichberechtigt (+)

**) Empfänger (+)

1) vorläufiges Ergebnis

22.61 Beschäftigte im öffentlichen Dienst ^{*)} am 30.06.2002

Land	Insgesamt ¹⁾	Bund ¹⁾	Länder	Gemeinden/ Gv.	Kommunale Zweck- verbände	Bundes- eisenbahn- vermögen	Mittelbarer öffentlicher Dienst
	1000						
Deutschland	4 816,1	490,3	2 156,6	1 447,0	71,2	62,1	588,8
Baden-Württemberg	604,2	32,6	262,3	215,6	6,4	9,2	78,0
Bayern	718,3	72,2	308,7	244,9	28,3	11,4	52,7
Berlin	285,9	29,4	162,9	-	-	0,3	93,2
Brandenburg	156,5	18,8	71,1	52,4	1,8	0,0	12,4
Bremen	50,2	3,1	42,1	-	-	1,4	3,6
Hamburg	123,4	10,8	70,8	-	-	2,9	38,8
Hessen	340,4	26,9	126,0	120,5	3,1	7,0	56,9
Mecklenburg-Vorpommern	119,0	19,2	54,3	35,2	1,1	0,0	9,2
Niedersachsen	458,0	65,8	206,3	143,6	4,4	7,4	30,5
Nordrhein-Westfalen	920,6	85,6	397,6	304,4	13,2	15,2	104,6
Rheinland-Pfalz	226,9	35,6	96,4	62,4	2,0	3,6	27,0
Saarland	56,2	4,5	29,2	13,8	1,0	1,7	5,9
Sachsen	256,9	15,8	116,7	94,3	2,5	0,1	27,5
Sachsen-Anhalt	168,6	7,9	80,2	66,4	1,6	0,0	12,4
Schleswig-Holstein	181,6	42,5	59,9	49,6	3,1	1,6	24,9
Thüringen	137,8	8,1	71,9	43,9	2,6	0,0	11,2

*) vorläufiges Ergebnis

1) ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland (Bund = 11,4; Bundeseisenbahnvermögen = 0,2)

22.62 Geld und Kredit 2002 ¹⁾

Land	Banken (MFIs) ¹⁾						Bausparkassen ²⁾	
	Kredite an Nichtbanken ³⁾⁴⁾ (Nicht-MFIs)				Einlagen und aufgenom- mene Kredite von Nichtbanken (Nicht MFIs) ³⁾	darunter Spareinlagen	Spareinlagen	Hypothekar- und Zwischen- kredite
	insgesamt	davon						
		mit einer Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	über 5 Jahre				
Mill. EUR								
Deutschland	2 731 152	435 050	246 068	2 045 298	2 062 774	556 791	100 904	99 207
Baden-Württemberg	350 448	54 214	35 283	260 074	289 367	89 114	17 996	17 341
Bayern	518 681	68 601	40 394	408 978	373 817	102 617	19 736	14 881
Berlin	118 035	15 745	5 866	96 399	84 321	14 331	1 990	1 596
Brandenburg	22 274	2 303	873	19 086	25 555	10 893	2 500	3 073
Bremen	27 074	4 039	2 276	20 636	21 586	5 457	772	847
Hamburg	152 917	22 131	16 780	113 647	85 611	11 132	1 303	1 211
Hessen	506 698	122 231	45 462	338 290	380 601	44 980	7 488	7 598
Mecklenburg-Vorpommern ..	19 291	2 432	768	16 090	15 790	6 819	1 567	1 807
Niedersachsen	205 520	26 497	23 211	155 562	150 876	50 018	10 445	12 766
Nordrhein-Westfalen	477 493	76 257	44 065	356 091	377 165	123 015	17 809	17 749
Rheinland-Pfalz	102 675	13 193	9 882	79 411	76 028	30 242	5 765	6 310
Saarland	22 470	3 067	1 800	17 547	19 552	8 334	1 298	1 467
Sachsen	62 916	7 682	6 091	49 102	59 228	22 929	4 443	3 498
Sachsen-Anhalt	22 614	2 230	994	19 371	25 059	11 181	2 270	2 451
Schleswig-Holstein	97 382	11 743	10 719	74 653	53 960	15 531	3 074	4 032
Thüringen	24 664	2 685	1 604	20 361	24 258	10 198	2 447	2 581

*) Stand: 31.12.

- 1) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz (einschl. der Bausparkassen) sowie ohne POSTBANK
- 2) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 738,4 Mill. Euro, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 1 589,4 Mill. Euro)
- 3) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFIs) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.
- 4) Einschl. Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

Sachregister

A

Abfallentsorgung	528 ff
Abfallaufkommen	528 ff
Abgeordnete.....	179, 185
Abgeurteilte.....	519
Abiturienten	138 ff
Abtreibungen.....	121
Abwasserableitung, -behandlung.....	546 ff
Ackerland	213 ff, 590
Adoptionen	380 f
Allgemeine Ortskrankenkassen.....	395
Allgemein bildende Schulen	130 ff, 147 f, 575
Ämter	26
Amtsgerichte	506 f
Anbau, Anbauflächen.....	212 ff, 590 f
Angestellte	
- Bauhauptgewerbe	272 ff
- Energie- und Wasserversorgung	283
- öffentlicher Dienst	430 ff
- Verdienste.....	476 ff
Arbeiter	
- Arbeitszeiten	469 ff
- Energie- und Wasserversorgung	283, 594
- öffentlicher Dienst	430 ff
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	250 ff, 594
- Verdienste.....	469 ff
Arbeitnehmer.....	420
Arbeitnehmerentgelt.....	413 f
Arbeitnehmerorganisationen	207
Arbeitsgerichte	516
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	222 ff
Arbeitslose	198 ff, 605
Arbeitslosenquote	198 ff, 605
Arbeiterstunden.....	250 ff, 594 f
Arbeitsstunden	272 ff, 283, 594
Ärzte	109 ff
Asylbewerberleistungsgesetz.....	368 ff
Aufforstung.....	236
Ausbaugewerbe	277 ff
Ausbildung	
- berufliche	150 ff, 576 f
- schulische	130 ff, 575
Ausbildungsförderung	161
Ausfuhr.....	314 ff, 323 ff, 599
Ausgaben	
- Gemeinden	425 ff
- Sozialhilfe.....	366 ff, 605
Ausländer (Nichtdeutsche)	
- Altersgruppen.....	50
- Arbeitslose	198
- Eheschließungen	64, 67
- Einbürgerungen	52
- Geborene	75
- Geschlecht	49
- Gestorbene	84
- Regelleistungsempfänger	368 ff
- Sozialhilfeempfänger	360 ff
- Studierende.....	155 ff
- Verurteilte.....	524 f
- Zu- und Fortzüge (Wanderungen).....	90 f
Ausstattung privater Haushalte	490 ff

Ausstattungsgrad.....	490 ff
Ausstellungen in Museen	166, 582
Auszubildende	151 ff, 577
Autos	348 f, 490 ff, 603

B

BAföG	161
Baubewilligungen (sozialer Wohnungsbau).....	305
Baufertigstellungen.....	300 ff, 598
Baugenehmigungen	296 ff, 304, 598
Baugewerbe	270 ff, 595
Bauherren.....	296 f, 300 f
Bauinstallation und sonst. Baugewerbe.....	277 ff, 595
Baukosten, veranschlagte	296 ff
Bauland	461 ff
Baumarten	234, 236
Baumschulen.....	225
Baupreise (Index)	459 f
Bausparkassen.....	451, 609
Bautätigkeit.....	296 ff, 598
Beamte	195, 432 ff, 588
Beherbergungskapazität.....	334 f
Beherbergungsstätten	332 ff, 600
Behinderte	391 ff
Berge	20
Berufsausbildung.....	141 ff, 149, 576
Beschäftigte	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	277 ff, 595
- Energie- und Wasserversorgung	283
- Handel, Gastgewerbe und Verkehr	195, 588
- Handwerk	284 ff
- Land- und Forstwirtschaft.....	195, 222 ff, 588
- öffentlicher Dienst.....	430 ff, 608
- Produzierendes Gewerbe.....	195, 588
- sonst. Dienstleistungen	195, 588
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	250 ff, 594
- Vollzeit-, Teilzeitbeschäftigte	430 ff
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.....	272 ff, 595
Besitzverhältnisse (Wald)	234
Betriebe	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	277 ff, 595
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.....	247, 272 ff, 595
- Kurzarbeitende Betriebe.....	198
- Landwirtschaft	212, 589
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	250 ff, 594
Betriebskrankenkassen	395
Betten	
- Fremdenverkehr	334 ff, 600
- Krankenhäuser	112 ff, 574
- Vorsorge- o. Rehabilitationseinrichtungen.....	118 ff, 574
Bevölkerung	
- Alter	35, 571
- Ausländer	49 f
- Bevölkerungsdichte	30 f, 569
- Bevölkerungsentwicklung, -stand	30 ff, 572 ff
- Erwerbsleben	58, 196 f, 419 ff
- Familienstand	47 f, 53, 63 ff, 196
- Gemeinden.....	27 f, 33 ff
- Geschlecht	30 f, 35 ff, 47 ff, 572
- Privathaushalte.....	54 ff, 196 ff, 573

Bevölkerungsbewegung	
- natürliche	74 ff, 81 ff, 88, 94
- räumliche	89 ff, 94
Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	305
Bibliotheken	163, 579
Bildungsabschlüsse	138 ff, 145
Bildung, Bildungswesen	
- allgemein bildende Schulen	130 ff, 575
- berufliche Bildung	141 ff, 576 f
- Hochschulen	155 ff, 578
Boden-, Flächennutzung	213 ff, 589 ff
Bodenerhebungen	20
Bruttoinlandsprodukt	407 ff, 606
Bruttowertschöpfung	407 ff, 606
Bundesknappschaft	395
Bundesrepublik Deutschland nach Ländern	566 ff
- Arbeitslose	605
- Arbeitslosenquote	605
- Außenhandel	599
- Auszubildende	577
- Banken	609
- Bautätigkeit	598
- Baugewerbe	595
- Beherbergungsstätten	600
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	594
- Bevölkerung	569 ff
- Bibliotheken	579
- Bruttoinlandsprodukt	606
- Eheschließungen	572
- Energie- und Wasserversorgung	594
- Ernteerträge	590 ff
- Erwerbstätige	588
- Evangelische Kirche nach Gliedkirchen	584
- Finanzen	607 ff
- Fläche und Bevölkerung	569
- Forstwirtschaft	593
- Fremdenverkehr	600
- Geborene	572
- Gestorbene	572
- Holzeinschlag	593
- Jüdische Gemeinden	585
- Jugendherbergen	601
- Katholische Kirche nach Bistümern	585
- Kinos	580
- Landwirtschaft	589 ff
- Lebendgeborene und Gestorbene	572
- Lohnsummen	594 f
- Museen	582
- Naturschutzflächen	568
- Schulden öffentlicher Haushalte	607
- Schulen	575
- Spareinlagen	609
- Sportbund	583
- Straßenverkehrsunfälle	602
- Studenten	578
- Theater	580
- Verwaltungsgliederung	567
- Viehbestände	592 f
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	574
- Wahlen	586 f
- Wohnungen	597
Bundestagswahlen	176 ff, 586 f
Busse	341, 343 f, 348 ff

C

Campingplätze	332 f, 336 f, 601
---------------	-------------------

D

Dauergrünland	213, 218 f, 591
Delikte (Straftaten)	520 ff
Dienstleistungsunternehmen	354 f

E

Ehelösungen, -scheidungen	68 ff
Eheschließungen	63 ff, 572
Einbürgerungen	52
Einfuhr	314, 319 ff, 327 ff, 599
Einkommen	416
Einkommen- und Verbrauchstichprobe	490 ff
Einkommensteuerpflichtige	442 ff
Einnahmen	
- Gemeinden	425 ff
- Sozialhilfe	364 ff
Einpersonenhaushalte	54 ff, 573
Einrichtungen der Jugendhilfe	385
Einschulungen	137 f
Einzelhandel	310, 313
Elektrizität	280 ff
Energie- und Wasserversorgung	280 ff, 594
Entbindungen	114
Entsorgung	528 ff
Erkrankungen	97 ff
Ernte	217 ff, 590 ff
Ersatzkassen	395
Erwerbslose	58, 196 ff
Erwerbspersonen	58, 196 ff
Erwerbstätige	58, 195 ff, 419 f, 588
- Baugewerbe	419 f
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	419 f
- Energie- und Wasserversorgung	419 f
- sonst. Dienstleistungen	195, 419 f, 588
- Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	195, 419 f, 588
- Land- und Forstwirtschaft	195, 419 f, 588
- Produzierendes Gewerbe	195, 419 f, 588
- Verarbeitendes Gewerbe	419 f
Europawahlen	174 f
Evangelische Kirche	170, 584
Export	314 ff, 323 ff, 599

F

Fachabteilungen (Krankenhäuser)	113
Fachhochschulen	155, 578
Fahrzeugbestand	349, 490 ff, 603
Familien	53
Familienstand	63 ff
Feldfrüchte (landwirtschaftlich)	217 ff, 590 f
Ferienhäuser, -wohnungen	330, 334
Fertigwaren	317 f, 321 f, 599
Feuchtgebiete	21

Finanzen, öffentliche	425 ff, 607 f
Finanzgericht.....	515
Fläche	19, 28 ff, 212 ff, 568 f
Flughafenverkehr, gewerblicher	352
Forstwirtschaft.....	234 ff, 593
Fortzüge	89 ff, 572
Freiheitsstrafen	519
Freispruch	519
Fremdenverkehr.....	330 ff, 600 f
Futterpflanzen	215, 217, 591

G

Gas	281 ff
Gastgewerbe.....	310 ff
Gasthöfe.....	330, 334
Gebäude	294 ff
Gebietskörperschaften	26, 567
Geborene	
- Ausländer.....	75
- Fruchtbarkeitsziffer	78
- Geburtenziffern	76 f
- Lebendgeborene.....	74 f, 114, 572
- Legitimität.....	75, 80, 572
- Nettoreproduktionsrate.....	79
- Religionszugehörigkeit	80
- Totgeborene.....	81, 86 f, 88, 114
- Überschuss	88, 572
Gefangene	517 f
Geflügel.....	226 f, 593
Gehälter	469 ff
Gehaltsummen.....	250 ff, 272 ff, 279, 594 f
Geldstrafen.....	519
Gemeinden	
- Bevölkerung.....	27 f, 33 ff
- Finanzen	425 ff
- Schulden	428, 607
- Wasserversorgung.....	544 f
Gemüse.....	214, 220 f
Generalhandel (Einfuhr).....	314 ff, 599
Gerichte.....	506 ff
Gerste	214, 217, 590
Gestorbene	
- Alter	81 ff
- Ausländer.....	84
- Familienstand.....	83
- Geschlecht	81 ff
- Säuglinge	81, 86 f, 102 f
- Sterbehäufigkeit	85
- Todesursachen	98 ff, 108
- Überschuss	88, 94, 572
Gesundheitswesen	
- Berufstätige Ärzte	109 ff
- Krankheiten, meldepflichtige	97
- Krankenhäuser.....	112 ff, 118, 574
- Patienten.....	117 ff, 574
- Personal.....	115 f, 120
- Sterbefälle nach Todesursachen	98 ff
- Vorsorge- o. Rehabilitationseinrichtungen	118 ff, 574
Gottesdienstbesucher	170
Getreide	214, 217 ff, 590
Gewässer	21
Gewerbean- und -abmeldungen.....	241 f

Grenzen.....	19
Grenzpunkte, äußere.....	19
Großhandel.....	311 ff
Großschutzgebiete	22
Güterkraftfahrzeuge.....	341
Güterverkehr mit Eisenbahnen	604
Güterumschlag	353

H

Hackfrüchte	214, 591
Haftanstalten	517
Halbwaren	316, 320, 599
Handel.....	310 ff
Handwerk	249, 284 ff
Haushalte, öffentliche	425 ff, 607
Haushalte, private.....	54, 490 ff, 573
Hausmüll	528
Haus- und Grundbesitz.....	498
Haus- und Nutzgarten (Fläche)	214 f
Hektarerträge.....	217 ff, 590 ff
Hochschulen.....	155 ff, 429, 432, 578
Hörfunk.....	169 ff
Hotels, Hotels garnis	330, 334
Hülsenfrüchte	214, 591

I

Import	314, 319 ff, 327 ff, 599
Indizes	
- Baupreise	459 f
- Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Gastgewerbe	310 ff
- Verbraucherpreise.....	454 ff
Inlandsprodukt.....	407 ff, 606
Innungskrankenkassen.....	395
Insolvenzen	239 f
Investitionen	
- Baugewerbe	270
- Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau	562 f
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	264 ff

J

Jagdstrecke	237
Jugendherbergen	330, 334, 601
Jugendhilfen	375 ff
Jugendstrafen.....	517 ff
Justizvollzugsanstalten.....	517

K

Kälber	229, 233, 592
Kartoffeln	214, 217 ff, 590
Katasterflächen.....	28 f
Katholische Kirche.....	170, 585
Kaufwerte	
- Bauland	461 ff
- landwirtschaftliche Grundstücke.....	464 f

Kinder	
- Adoptionen	380 f
- Geborene	74 ff
- geschiedene Ehen	72
- Gestorbene	81 ff
- Privathaushalte	58 f
- Tageseinrichtungen	386 ff
- Zahl	53, 58
Kinos	164, 580
Kirchen	170, 584 f
Klärgaswirtschaft	282
Kohle	
- Produktion	258
- Verbrauch	281
Kommunalwahlen	186 ff
Konfirmationen	170, 584
Konkurse	239 f
Körperschaftsteuerpflichtige	446
Kraftfahrzeuge	348 f, 490 ff, 603
Krankenhäuser	
- Anzahl	112 ff, 574
- Ausstattung	114
- Betten	112 ff, 119 f, 574
- Fachabteilungen	119
- Kosten	118
- Patientenbewegung	117, 574
- Personal	119 f
- Verweildauer	117 ff, 574
Krankenkassen	395
Krankheiten, meldepflichtige	97
Kredite	447 ff, 609
Kriegsopferfürsorge	394, 605
Kurzarbeit	198 f

L

Länderfinanzausgleich	608
Landgerichte	508 f
Landtag	180 f
Landtagswahlen	182 ff
Landwirtschaft	212 ff, 589 ff
Lastenzuschuss (Wohngeld)	306
Lastkraftwagen	348 f, 603
Laubholz	234, 236
Lebendgeborene	74 f, 114, 572
Ledige	47 f
Lehrkräfte	147 ff
Löhne	469 ff
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	442 ff, 446 f
Lufttemperatur	22 f

M

Mais	214, 217 ff, 590
Mehrlingsgeburten	80
Meteorologische Angaben	22
Mietbelastung	59 f
Miete	60
Mietwohneinheiten	60
Mietzuschuss (Wohngeld)	306 f

Milchproduktion	232
Mord	525
Motorzweiräder	341, 345 f, 348 f, 490
Museen	166, 582
Musikschulen	165 f, 581

N

Nadelholz	234, 236
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	348, 603
Nichtdeutsche Bevölkerung	49 f
Nichterwerbspersonen	197 f
Niederschlagsmenge	22 f
Nutzungsarten (Bodenflächen)	212 ff, 589

O

Oberlandesgericht	510 f
Oberverwaltungsgericht	514
Obst	213 f, 221
Obusverkehr	351
Öffentliche Finanzen	425 ff, 607 f
Öffentlicher Dienst	430, 608
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	350, 603
Operationen	117
Ortshöhenlagen	20
Ortskrankenkassen	395
Ozon	542

P

Pendler	204 ff
Pensionen (Beherbergung)	330, 334
Parlamente	174 ff
Parteien	174 ff, 586
Personal	
- an Hochschulen	162
- in Krankenhäusern	115 ff
- im öffentlichen Dienst	430 ff, 608
Personenbeförderung	350 ff, 603
Personenkraftwagen	348 f, 490 ff, 603
Pferde	228, 593
Pflegeversicherung	396 ff
Preise	
- Kaufwerte für Bauland	461 ff
- Rohholz	236
- Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes	464 ff
Preisindex	
- für Bauwerksarten	460
- Verbraucherpreis	454 ff
- für Wohngebäude	459
Privathaushalte	54 ff, 487 ff
Produktion	258 ff
Produzierendes Gewerbe	243 ff
Professoren	162
Promotionen	158 ff
Prüfungen (Hochschulen)	158 ff

R

Radfahrer	341, 345 f
Raub	520 f, 522, 524 f
Rechtspflege	504 ff
Rehabilitationseinrichtungen	118 ff, 574
Reisegebiete	330 f, 334 f
Religionszugehörigkeit	66, 80, 170, 584 f
Richter	432 ff
Rinder	229 ff, 592
Roggen	214, 217, 590
Rundfunk	168 ff

S

Säuglinge, gestorbene	81, 86 f, 102 f
Schafe	226 ff, 233 f, 592
Scheckproteste	451
Scheidungen	68 ff
Schlachtungen	233
Schüler	130 ff, 165 f, 575
Schulden	428, 607
Schulanfänger	137 f
Schulformen	122
Schutzgebiete	21
Schwangerschaftsabbrüche	121
Schweine	226 ff, 231 ff, 592
Schwerbehinderte	391 ff
Seen	21
Selbstständige	195, 588
Selbstmord, -beschädigung	108
Sitzverteilung (Wahlen)	178, 184, 188 f, 587
Sommertage	22
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	305
Sozialgerichte	517
Sozialhilfe	360 ff, 605
Sozialleistungen	360 ff, 605
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	201 ff
Spezialhandel (Ausfuhr)	314 ff, 599
Sportbund, Sportvereine	167, 583 f
Staatsanwaltschaft	512
Sterbefälle	81 ff, 98 ff, 104 ff, 117
Steuern	438 ff
Steuerpflichtige	442 ff
Strafarten	519
Strafgefangene	518
Straftaten	520 ff
Straßenbahnen	351
Straßenverkehr	
- Fahrzeugbestand	349, 603
- Personenverkehr	350
- Unfälle	339 ff, 602
- Unternehmen	351, 603
- Vergehen (Verurteilte)	520 ff
Streiks	206
Strom (Elektrizitätsversorgung)	280
Stromerzeugungsanlagen	280 f
Studienanfänger	155 ff, 578
Studierende	155 ff, 578
Stundenlohn	469 ff

T

Tageseinrichtungen	386 ff
Taufen	170, 584
Teilzeitbeschäftigte	432 ff
Temperaturen	22 f
Theater	164 f, 580
Todesursachen	98 ff
Totgeborene	81, 84, 103, 114
Tourismus	330 ff, 600 f
Trauungen (Eheschließungen)	63 ff, 170, 584 f

U

Übernachtungen	330 ff, 600
Umsatz	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	277 ff
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	270 ff, 594 f
- Einzelhandel	310 ff
- Gastgewerbe	310 ff
- Handelsvermittlung und Großhandel	311
- Handwerk	284 ff
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	250 ff
Umsatzsteuer	438 ff
Umwelt	527 ff
Umweltschutzinvestitionen	562
Unfälle	104 ff, 339 ff, 602
Unterhaltsleistungen	390

V

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
- Arbeiter	250 ff
- Arbeiterstunden	250 ff, 594
- Beschäftigte	250 ff, 594
- Betriebe	250 ff, 594
- Erwerbstätige	419
- Investitionen	264 ff
- Leasing (neu gemietete Sachanlagen)	268 ff
- Lohn- und Gehaltssummen	250 ff, 594
- Produktion	258 ff
- Stromerzeugung	280
- Umsatz	250 ff, 594
- Umweltschutzinvestitionen	562 f
- Wasseraufkommen	550 ff
- Wertschöpfung	408 ff
Verbraucherpreisindex	454 ff
Verdienste	469 ff
Vereine (Sport-)	167, 583
Vergiftungen	100, 104, 108, 117
Verkehr, Verkehrsgewerbe	339 ff, 602 ff
Verkehrsdelikte	520 ff
Verkehrsunfälle	339 ff, 602
Verletzte	339 ff, 602
Verletzungen	104 f, 117
Vermögensdelikte	520 ff

Versicherungen (Krankenversicherung).....	395
Verunglückte	339 ff, 602
Verurteilte.....	520 ff
Verwaltungsgerichte.....	513
Verwaltungsgliederung.....	26, 567
Vieh	
- Bestand.....	226 ff, 232, 592 f
- Halter	232
- Schlachtungen	233
Volksabstimmung.....	190 f
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	401 ff
Vollzeitbeschäftigte	430 ff
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	
- Arbeitsstunden	272 ff, 595
- Auftragsbestand.....	276
- Auftragseingang.....	276
- Beschäftigte	272 ff, 595
- Betriebe.....	272 ff, 595
- Investitionen.....	270
- Leasing (neu gemietete Sachanlagen)	271
- Lohn- und Gehaltsummen.....	272 ff, 595
- Umsatz.....	272 ff, 595
Vorsorgeeinrichtungen	118 ff, 574

W

Wahlen	
- Bundestagswahlen.....	176 ff, 586 f
- Europawahlen	174 f
- Kommunalwahlen	186 ff
- Landtagswahlen.....	182 ff
- Volksabstimmung.....	190 f
Waldfläche	28 f, 214
Waldschäden	235
Waldbrände.....	235
Wanderungen.....	89 ff
Wasserversorgung	543 ff
Wärmekraftwerke	558 f
Wasserverwendung, -nutzung.....	554 f
Wechselproteste (Kredite).....	451
Weizen	214, 217, 590
Wetter	22 f
Wohnbau, Wohnungsbau.....	290 ff, 598
Wohnbevölkerung	30 ff
Wohngebäude.....	294 ff, 596
Wohnfläche	292 ff, 596 f
Wohngeld	306 f, 598
Wohnungen.....	290 ff, 596 f
Wohnverhältnisse.....	498

Z

Zahnärzte	111
Ziegen	233
Zierpflanzenanbau	221
Zuckerrüben	214, 217 ff, 591
Zugmaschinen.....	348 f
Zulassung von Kraftfahrzeugen	348, 603
Zuzüge	89 ff, 572

Statistische Landesämter Statistisches Bundesamt	E-Mail	Internet
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	auskunftsdienst@stala.bwl.de	www.statistik-bw.de
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	info@statistik.bayern.de pressestelle@statistik.bayern.de	www.statistik.bayern.de
Statistisches Landesamt Berlin	info@statistik-berlin.de	www.statistik-berlin.de
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg	info@lds.brandenburg.de	www.lds-bb.de
Statistisches Landesamt Bremen	Bibliothek@statistik.bremen.de	www.statistik.bremen.de
Statistisches Landesamt Hamburg	infocenter@statistik.hamburg.de	www.statistik-hamburg.de
Hessisches Statistisches Landesamt	info@hsl.de	www.hsl.de
Statistisches Landesamt Mecklenburg - Vorpommern	auskunft@statistik-mv.de	www.statistik-mv.de
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	auskunft@nls.niedersachsen.de	www.nls.niedersachsen.de
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein - Westfalen	pressestelle@lds.nrw.de statistik-info@lds.nrw.de	www.lds.nrw.de
Statistisches Landesamt Rheinland - Pfalz	Info@statistik.rlp.de Info-lismainz@statistik.rlp.de	www.statistik.rlp.de
Statistisches Landesamt Saarland	statistik@stala.saarland.de	www.statistik.saarland.de
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	auskunftsdienst@statistik.sachsen.de	www.statistik.sachsen.de
Statistisches Landesamt Sachsen - Anhalt	info@stala.mi.lsa-net.de	www.statistik.sachsen-anhalt.de
Statistisches Landesamt Schleswig - Holstein	info@statistik-sh.de presse@statistik-sh.de	www.statistik-sh.de
Thüringer Landesamt für Statistik	Presse@tls.thueringen.de Auskunft@tls.thueringen.de	www.tls.thueringen.de
Statistisches Bundesamt	info@destatis.de pressestelle@destatis.de	www.destatis.de

Adressen



**STATISTISCHE ÄMTER
DES BUNDES UND DER LÄNDER**

Anschrift
Pressestelle
Auskunftsdienst
Telefon/Fax
Internet
E-Mail

September 2003

Anschriften der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Stand: September 2003)

Statistische Landesämter Statistisches Bundesamt	Postanschrift/ Großempfängeranschrift	Hausadresse/ Lieferadresse	Telefon					Telefax
			Vorwahl/ Zentrale	Pressestelle (Durchwahl)		Auskunftsdienst (Durchwahl)		
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Postfach 10 60 33 70049 Stuttgart	Böblinger Straße 68 70199 Stuttgart	0711 641-0	641-2450 641-2451	Herr Gölz Herr Ratering	641-2833 641-2826	Frau Hackl Herr Güll	641-2973
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	80288 München	Neuhauser Straße 8 80331 München	089 21 19-0	2119- 517 2119- 255	Herr Englitz Frau Juli	2119- 218	Herr Dotzauer	2119- 580
Statistisches Landesamt Berlin	10306 Berlin	Alt- Friedrichsfelde 60 10315 Berlin	030 9021-0	9021-3693	Frau Dr. Kröger	9021- 3434	Herr Gödicke	9021- 3655
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg	Postfach 60 10 52 14410 Potsdam	Dortustraße 46 14467 Potsdam	0331 39-0	39- 419 39- 405	Frau Dr. Hendl Frau Hergert	39- 444 39- 575 39- 405	Servicetelefon Frau Seltmann Frau Hergert	39- 418
Statistisches Landesamt Bremen		An der Weide 14- 16 28195 Bremen	0421 3612501	361-6070	Frau Fischer	361-6484 361-6070	Herr Mammen Frau Fischer	496-6484 361-6168
Statistisches Landesamt Hamburg	20453 Hamburg	Steckelhörn 12 20457 Hamburg	040 42831-0	42831- 1768	Herr Buch	42831- 1766	Frau Sehnert Frau Bartscher	42831- 1333
Hessisches Statistisches Landesamt	65175 Wiesbaden	Rheinstraße 35/37 65185 Wiesbaden	0611 3802-0	3802-807	Herr Beck	3802-821 3802-802	Frau Hartwich Frau Blank	3802-890
Statistisches Landesamt Mecklenburg - Vorpommern	Postfach 12 01 35 19018 Schwerin	Lübecker Straße 287 19059 Schwerin	0385 4801-0	4801-792	Frau Siegmann	4801- 467 4801- 434	Frau Rascher Frau Wilke	4801- 220
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Postfach 91 07 64 30427 Hannover	Göttinger Chaussee 76 30453 Hannover	0511 9898-0	9898- 1616 9898- 1125	Herr Eichhorn Frau Vehling	9898- 1132 9898- 1134	Frau Hoffmann Herr Heitmüller	9898- 4132
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein - Westfalen	Postfach 10 11 05 40002 Düsseldorf	Mauerstraße 51 40476 Düsseldorf	0211 9449- 01	9449-2521 9449- 2518 9449- 2526	Herr Lohmann Herr Krüll Herr Dr. Kühn	9449- 2495 9449- 2525	Herr Zentarra Frau Rose	9449- 2104 9449- 3320
Statistisches Landesamt Rheinland - Pfalz	56128 Bad Ems	Mainzer Straße 14- 16 56130 Bad Ems	02603 71-0	71- 3240	Herr Hammerl	71- 3270 06131 16- 4766	Herr Merz Herr Schmidt	71- 2520 06131 16- 5569
Statistisches Landesamt Saarland	Postfach 10 30 44 66030 Saarbrücken	Virchowstraße 7 66119 Saarbrücken	0681 501-00	501-5925	Herr Backes	501-5901 501-5925	Herr Tussing Herr Backes	501-5915
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	Postfach 11 05 01911 Kamenz	Macherstraße 63 01917 Kamenz	03578 33-0	33- 1910	Herr Jakoby	33- 1913	Frau Recknagel	33- 1921
Statistisches Landesamt Sachsen - Anhalt	Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)	Merseburger Straße 2 06112 Halle (Saale)	0345 2318-0	2318- 702	Frau Tewes	2318- 777 2318- 715	Frau Schöne Frau Hohlstamm	2318- 913
Statistisches Landesamt Schleswig - Holstein	Postfach 71 30 24171 Kiel	Fröbelstraße 15- 17 24113 Kiel	0431 6895-0	6895-323	Herr Grocholski - Plescher	6895- 278 6895- 323	Frau Zahn Herr Grocholski-Plescher	6895- 372
Thüringer Landesamt für Statistik	Postfach 90 01 63 99104 Erfurt	Europa- Platz 3 99091 Erfurt	0361 37- 900	37- 84113 37- 84115	Frau Klingner Frau Störmer	37- 84642 37- 84647	Frau Thomas Frau Rutke	37- 84699
Statistisches Bundesamt	65180 Wiesbaden	Gustav- Stresemann- Ring 11 65189 Wiesbaden	0611 75- 1	75- 3444 75- 2376	Frau Schaff Herr Riege- Wcislo	75- 2405 75- 3868	Servicetelefon Herr Müller	75- 3330

Statistik ist für alle da

Unsere Industriegesellschaft ist komplex, und dennoch soll sie reibungslos funktionieren. Damit werden Daten und Fakten immer wichtiger.

Arbeitnehmer und Aktionäre erwarten, dass die Manager sich gut informieren und rechtzeitig die richtigen Entscheidungen treffen,

Bürger wollen, dass Politiker effektiv wirtschaften, Entwicklungen rechtzeitig erkennen und sorgfältig planen,

Wissenschaftler benötigen für Analysen oder Untersuchungen objektive Zahlen.

Die amtliche Statistik liefert die Datenbasis für Entscheidungsträger. Ohne Statistiken könnte unser Sozialstaat nicht planen und Bilanz ziehen.

Woher stammen die Daten?

Die Datenquellen sind vielfältig. Einige Statistiken können mit Hilfe von anderen Behörden erstellt werden. So stammen die Angaben über die Bevölkerung von den Einwohnermeldeämtern.

„Preisermittler“ stellen vor Ort die Preise für Waren und Leistungen des privaten Verbrauchs nach einem ausführlichen „Warenkorb“ fest. Das Ergebnis wird monatlich als Preisindex für die Lebenshaltung publiziert. Die Daten aller Landesämter fasst das Statistische Bundesamt (Wiesbaden) zu einem Preisindex der Lebenshaltung für die Bundesrepublik zusammen.

Bei vielen Statistiken ist die Mitwirkung der Bürger notwendig. Nur wenn beispielsweise die Mitarbeiter der Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes regelmäßig „ihren“ Erhebungsbogen an uns senden, können wir Auftragseingang und Produktion erfassen und auswerten. Ohne diese Statistiken gäbe es keine aussagekräftigen Angaben zur aktuellen Wirtschaftslage.

Vor Stichproben geht es „ums Ganze“

Die statistischen Ämter sammeln ihre vielfältigen Daten immer nach Methoden, mit denen die Datenlieferanten am wenigsten belastet werden. So werden beispielsweise wichtige Angaben zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Bevölkerung jedes Jahr bei nur einem Prozent der Haushalte erhoben. Diese repräsentative Stichprobe heißt Mikrozensus.

Damit durch solche Stichproben mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem Teil der Gesellschaft richtig auf das Ganze geschlossen werden kann, müssen von Zeit zu Zeit auch einige Grundinformationen über die gesamte Bevölkerung erfasst werden. Das erfolgt durch die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen.

Mitwirkung ist Bürgerpflicht — Datenschutz ist sicher

Von einem Teil kann nur dann auf das Ganze geschlossen werden, wenn sich an Stichproben alle diejenigen beteiligen, die nach unseren wissenschaftlichen Methoden ausgewählt wurden. Aber auch bei Totalerhebungen kann die Statistik nur dann sinnvolle Gesamtzahlen bereitstellen, wenn alle mitwirken. Deshalb hat der Gesetzgeber die Auskunftspflicht festgelegt.

Im übrigen werden die Angaben streng vertraulich behandelt. Die gesetzliche Geheimhaltungspflicht gilt auch gegenüber anderen Behörden wie beispielsweise den Finanzämtern. Wie die Praxis gezeigt hat, gewährleisten wir Datenschutz. Und wie Sie sicherlich schon wissen: Statistische Ergebnisse sind anonym. Die Daten werden nur zusammengefasst veröffentlicht, somit sind keine Einzelfälle erkennbar.

Nach Recht und Gesetz

Der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg erstellt Statistiken nach gesetzlichen Vorgaben. Überwiegend sind sie vom Bund oder der Europäischen Union angeordnet. Die Landesämter erheben im allgemeinen die Daten und publizieren Landesergebnisse. Das Statistische Bundesamt fasst die statistischen Ergebnisse der Länder zu einem Bundesergebnis zusammen.

Die wichtigsten Rechtsgrundlagen dafür sind das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke und das Gesetz über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG, GVBl. I/96, S. 294) Das Brandenburgische Statistikgesetz regelt die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Statistiken und die Mitwirkung der Kommunen bei der Durchführung von EU-, Bundes- und Landesstatistiken.

Unser Betrieb publiziert statistische Ergebnisse nicht nur für das Land, sondern auch auf Gemeindeebene oder auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte. Stichproben werden in der Regel nur für das ganze Land ausgewertet.

So kommen Sie zu unseren Daten

Der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg ist Drehscheibe der Informationen. Millionen von Einzeldaten werden von ca. 550 Mitarbeitern ermittelt und in Form von statistischen Berichten allen Interessierten wieder zur Verfügung gestellt. Unser derzeitiges Programm umfasst etwa 250 verschiedene Veröffentlichungen.

Ein Großteil der Daten wird regelmäßig in eigenen Publikationen veröffentlicht. Über unser umfangreiches Angebot informiert ein für Sie kostenloses Veröffentlichungsverzeichnis, das Ihnen unser Vertrieb gern zusendet. Sie finden das Verzeichnis in ständig aktualisierter Form auch unter unserer Internetadresse. Viele unserer Publikationen sind in öffentlichen Bibliotheken vorhanden. Alle Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik können Sie in unserem Informationsservice einsehen.

In den meisten Fällen hat es sich bewährt, wenn Sie unsere preiswerten Veröffentlichungen direkt bei uns bestellen. Gern senden wir Ihnen Daten auf Papier oder Diskette gegen Kostenerstattung zu. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die benötigten Daten individuell zusammen. In diesen Fällen werden bei umfangreichen Anfragen Arbeitszeit und Kopien berechnet.

Öffnungszeiten des Informationsservice:

Montag bis Donnerstag	9.00 – 15.00 Uhr
Freitag	9.00 – 14.00 Uhr

Landesbetrieb für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Tel.: 0331 39-444

Fax: 0331 39-418

E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Internet: www.lds-bb.de